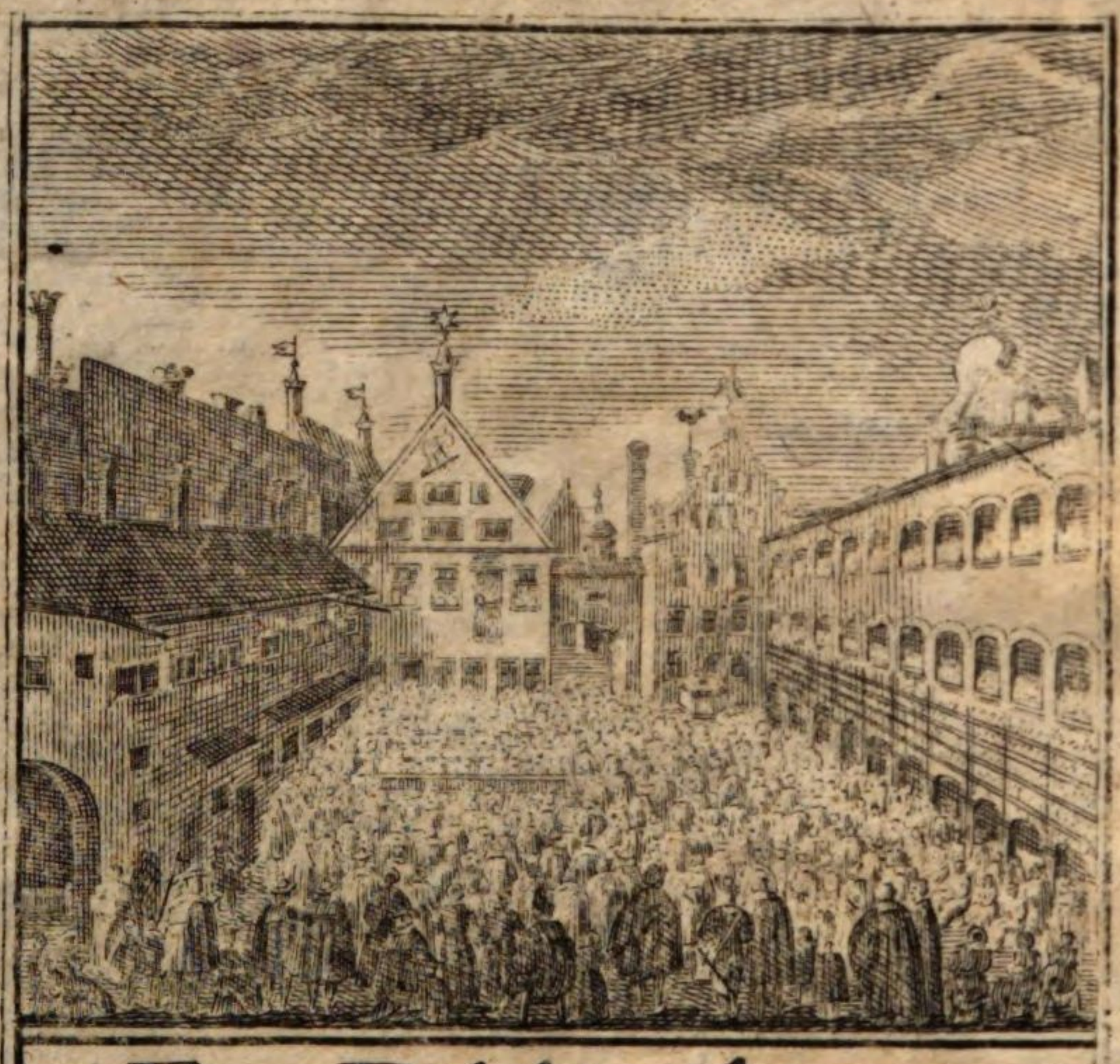
Spon
654



Ex Bibliotheca
Collegii Evangelici,
Aug. Vindel.

L. M. Steinberger Sculps. A. V.

Ἡ Ἑλλας

ἡ κατα την μεθοδον και συντομιαν

oder

Der

Geschwinde Grieche,

Darinnen

Auf eine kurtze, leichte und sichere Art
der gantze Griechische Wörter-Vorrath
von mehr als 80000. Wörtern

1) Durch Fassung derer in gewisse Pensa gebrachten Stamm-Wörter

2) Durch richtige Anweisung zur Bedeutung derer hergeleiteten, und denn

3) Durch eine deutliche Anleitung zur Bedeutung derer zusammen gesetzten Wörter,

(Gleichsam scientifice und so deutlich vorgeleget wird, daß diese in allen Wissenschafften und Facultäten theils so nöthige, theils nutzbare Sprache in ohngefehr einem Jahre gründlich gefasset, und der Weg zur vollkommen Fertigkeit in Lesung der Auctoren und nach Befinden zum Schreiben glücklich geöffnet werden kan,

von

Friedrich Gottlob Fischern.

BIBLIOTHECA REG. COLLEGII IUR. IN AUGSBURG

Altenburg, verlegt durch die Richterischen Erben, 1737.

Beschwinde Griechen,

Darinnen

Auf eine Kurtze, leichte und sichere Art
der gantze Griechische Wörter-Vorrath
von mehr als 80000. Wörtern

1) Durch Fassung derer in gewisse
Pensa gebrachten Stamm-Wörter

2) Durch richtige Anweisung zur
Bedeutung derer hergeleiteten, und denn

3) Durch eine deutliche Anleitung
zur Bedeutung derer zusammen gesetzten
Wörter,

Gleichsam scientifice und so deutlich vor-
geleget wird, daß diese in allen Wissenschafften und
Facultäten theils so nöthige, theils nutzbare Sprache in
einem Jahre gründlich gefasset, und der Weg zur
vollkommen Vertrauet in Lesung der Auctoren und nach
Gefallen zum Schreiben glücklich geöffnet werden kan,

von

Friedrich Gottlob Fischern.

Alexandrinus, verlegt durch die Nüchternschen Erben, 1737.

ΤΩΙ

ΘΕΟΣΕΠΤΩΙ ΚΑΙ ΣΟΦΕ-ΠΙΣΟΦΩΤΑΤΩΙ

ΚΥΡΙΩΙ

Κ. ΑΡΕΙΟΥΙΣΤΩΙ

ΣΟΛΟΜΩΝΤΙ

ΚΥΠΡΙΑΝΩΙ,

ΤΩΙ ΕΠΙΣΤΑΤΗΙ ΤΗΣ ΘΕΟΛΟΓΙΑΣ

ΩΣ ΟΤΙ ΜΑΛΙΣΤΑ ΤΕΛΕΙΩΙ, ΤΩΙ ΕΠΙ ΒΟΥΛΩΝ ΙΕΡΩΝ ΚΑΙ ΕΚΚΛΗΣΙΑΣΤΙ-ΚΩΝ ΠΑΡΑ ΤΟΥ ΗΓΕΜΟΝΟΣ ΤΟΥ ΥΠΕΡ ΤΟΥΣ ΣΑΞΟ-ΓΟΘΟΥΣ ΚΑΙ ΠΑΛΑΙΟΠΥΡΓΙΚΟΥΣ ΜΕΓΑ-ΛΩΝΥΜΩΙ ΑΝΔΡΙ

ΤΩΙ

ΜΑΙΚΗΝΑΤΙ

ΑΥΤΟΥ

ΠΟΤΝΙΩΤΑΤΩΙ ΤΕ

ΚΑΙ

ΕΝΤΙΜΟΤΑΤΩΙ

τὰς καθ' Ἑλλάδα σπουδὰς ἐν τῷ ταπεινοῦσθαι αὐτὸν αφιερῶι

ὁ τοῖς ΑΥΤΟΥ κελεύμασι προσεχόντως δουλεύων ὁ συγγραφεὺς

ΑΝΕΡ ΜΕΓΙΣΤΕ!

,

Εἰ γὰρ ὤφελον ΣΟΙ με, καὶ πάσαν θεραπείαν, ἢ ΣΕ ποτ', ἐν τῷ τῆς ΣΟΥ ἀρετῆς ἅπαντας δὲ μὴν ἀριθμοὺς περιλαβούσης καὶ σοφίας ἐξοχωτάτης ΣΕ θαυμᾶσαι κρύβθα, ἐθεράπευσα, νυνὶ δ' ἄντικρυς θεραπεύω, καὶ σπουδάς μου τὰς μὲν περὶ τὰ γράμματα, καὶ δὲ πάνυ τοι πάσας ἀρέσκειν. Τότε

μὲν γ' οὖν συνήδεσθαί μοι τῆς ἐυτυχίας, εἰ δὲ ΣΥ βούλει, ἐπὶ ΣΕ μοι κεχαρισμένον ἀγαλλιᾶσθαι λίαν, καὶ ἀιωρεῖσθαι τῇ ψυχῇ, σχοίην ῥᾴ τε καὶ μονονουχὶ πάντα ἐπ' ἀνθρωπον, ὡσεὶ ἐγὼ ὑπῆρξα, πεσεῖν τυχόντα πειρᾶσθαι. Τὸ ΣΟΥ ὄνομα ἀμφὶ τῆς οἰκουμένης ὀπτιοῦν ἐψαλμένον ὑπὲρ τῆς παρ' ἐμὲ προνόιας τοῦ προσφωνῆσαι ΣΕ, συνηγορήσει, καὶ ἡ ΣΟΥ ἔυνοια πρὸς πάντας τὴν σπουδὴν καὶ προθυμίαν περὶ τῶν ἐπιστημῶν ποιησαμένους τ. θαρ' εἶν εἰς τὴν ψυχήν μου παρήσει, τῶν γὰρ; πρὸ το δὲ τὸ ποιήσασθαί με, ὦιμαι, τυχεῖν μέλ-

μέλ-

μέλλει. Οὐδένα ΣΟΥ φραδμονέστερον γνώστην τῆς Ἑλλάδος ἐυρεῖν ἔσχηκα, οὐδ' ἀκριβέστερον κριτὴν πρὸς τὰ ἐν τούτοις σε-λίσι προχειρα διακριθῆναι· καὶ ἐν τῷ νῦν ἔτι τῶν γραμμάτων περιέχη ΣΥ καὶ παρὰ πλεῖστον αὐτὰ ἐποιήσω : Αλλὰ πρὸς τί ταῦθ' οὕτως ὑπὲρ ἀρετῶν ΣΟΥ πολλὰ παρὰ τῆς ὅσης ΣΟΥ σωφροσύνης διακωλυθείς· Αἱ τοῦ ἐγκωμίου κατ' ἐμὲ μείζονες, ὅπως ὑπὸ τῶν ἔπειτα ἐπαινῶνται, καὶ ἐυδοκιμῶ-σι παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις, ἔστιν. Ἐμὸν, ὡς τὸ ἐν τῷ δέοντι πραχθῆναι, ἔργον ἐστι, ΣΕ πρὸς τῶν ἀρετῶν ΣΟΥ καὶ ἤθους

ἐνθέου ἱκνεῖσθαι, ὄφρα τήν μου πεῖραν εὐ-
μενέσταται καὶ εὐγνωμονέσταται ἐνέγκῃ καὶ
ἀποδέξῃ ταύτης τῆς βίβλου ἐν τῇ ΣΟΙ
χάριτι προϊστάμενος. Ἐμοὶ δὲ ἐν τῷ παρ' ἐμὲ
μέρει ἀγαασθαι ΣΕ καὶ θαυμάζειν καὶ σπου-
δάζειν, καθόσον ἐκ τῶν ὑπαρχόντων δυνήσομαι,
συνεχῶς ἐργασέα ἔσται, ἐμοὶ διὰ βίου μέλλοντι

ΤΟΙ ΟΝΟΜΑΤΟΣ ΣΟΙ ΕΥΔΟΚΙ-
ΜΩΤΑΤΟΙ ΚΑΙ ΣΕΒΑΣΤΟΙ

Παλαιοπύργῳ,
τῇ τετάρτῃ ἐπὶδέκα
τοῦ σκιροφοριῶνος
Χ[Η]ΗΗΠΔΔΔΠΙΙ.

θεράποντι καὶ θαυμαστῇ
ὡς ὅτι μάλιστ' ὑφειμένῳ
Φρειδερείκῳ Γοττλωβ Φισχήρῳ.

Vorrede.

Wohlwollender Leser!

Vermit leiste meinem vor Jahres-Zeit gethanen Versprechen Gnüge, und übergebe zu deinem beliebigen Gebrauch den Geschwinden Griechen. Es wäre wider meinen Zweck, dir denselben anzupreisen: nach genauer Untersuchung magst du selbst sehen, was an ihm zu thun sey, und ob er das würcklich darstelle, wofür er sich ausgiebet. Die Griechische Sprache ist auch noch ietzo, ob gleich nicht dem Gebrauche, doch ihrem inneren Werthe nach eine der nöthigsten und nützlichsten, weiln in derselben die schönsten Bücher von denen brauchbarsten Wissenschafften, ja selbst die Göttliche Weißheit zum Theil abgefasset sind. Allein die Hochachtung vor dieselbe und Fertigkeit in derselben Känntniß ist schlecht; daher es auch zu unsern Zeiten um manche Kunst und Wissenschafft so elende aussiehet. Wer den Weg zur Seeligkeit betreten will, kan in denen Schrifften Neuen Testaments, hinlänglich unterrichtet werden. In der Kirchen-Historie würde es viel heller aussehen, wenn die Griechische Sprache gänger wäre; da über dem ein Griechischer Kirchen-Scribente (ich re-

de hier von denen in den erstern Seculis) mehr gutes als 20. Lateinische in sich hält. Will iemand die Begebenheiten derer ältesten Zeiten erlernen, der darff sich nur im Herodoto, Dionysio Halicarnasseo, Pausania, Thucydide, Athenaeo und unzehlich andern umsehen. In der Grössen-Wissenschafft hat es auch zu unsern Zeiten niemand dem Euclidi, Archimedi, Apollonio und vielen andern zuvor gethan. Die Haushaltungs-Kunst hat bey keiner Nation mehr Bücher und gründliche Wissenschafft aufzuweisen, als bey denen Griechen, dergleichen der Xenophon, Aristoteles, Constantini Geoponica und noch mehr sind. Wer muß nicht in der Staats-Wissenschafft den Xenophon, Plato, Aristoteles, Demosthenes, Isocrates, Plutarchus u. s. f. bewundern? Wir können auch in der Natur-Lehre fast keinen andern als Griechen aufweisen, und was unter den Römern Plinius und nach ihm andere Völcker darinnen gethan, haben sie grösztentheils denenselben zu dancken. In der Welt-Weißheit haben sie sich als Meister gezeiget, und unsre heutige so wohl als deren Vortrag würde mager aussehen, wenn nicht die Griechen uns den Weg darzu gebahnet. Zu bedauren ist, daß viele Schrifften derselben, und vielleicht die besten, zum Exempel des Democritus von Abdera verlohren gegangen; welche Plato mit unglaublichen Summen Geldes an sich gekaufft, Aristoteles aber von dem letztern bekommen und verbrandt, aus keiner andern Ursache, als weil

er

er sahe, daß er bey deren Uberbleibung gegen diese Sonne ein klein Lichtgen verbleiben, und seinen Ruhm nicht so hoch würde treiben können. Da denn Plato vor viel ehrlicher zu achten und zu rühmen ist, als Aristoteles, der mit andrer Leute Verachtung und Unterdrückung sich groß zu machen gesucht. Doch hiervon genung. Es ist und bleibt die Griechische eine sehr nützliche Sprache. Nur schreckt die Weitläufftigkeit derselben die meisten davon ab. Ich habe in dem Lexico Basilienſi über 85000. Wörter gezehlet, und halte daher dasselbe vor eins der vollständigsten, doch ist es nicht wohl brauchbar, weil es sehr schlecht und offt sehr falsch gedruckt ist. Daß es aber auch sonst nicht eben alles habe, was erfordert wird, habe mehr als zu deutlich erfahren, da in der LXX. virali Verſione und libris Apocryphis wenigstens 200. Wörter stehen, so weder in diesem, noch Scapulae, noch Budaei Commentariis Graecae Linguae, mithin auch vermuthlich in andern nicht stehen, weil nebst des Henrici Stephani Thesauro diese die Mütter der meisten folgenden Wörter-Bücher seyn. Durch blosses Memoriren läßt sich nun ein solcher Schwarm Wörter nicht leicht fassen, oder wenigstens eben so leicht wieder vergessen. Ich habe von Jugend auf grosse Begierde gehabt, der Griechischen Sprache recht kundig zu werden, habe aber nebst äusserlichen nicht allzu favorablen Umständen und Mangel an Subsidien über nichts mehr zu klagen Ursache gehabt, als über diese Weitläuff-

läufftigkeit, biß ich vor einer geraumen Zeit auf die Art der Herleitung und Zusammensetzung der Wörter gefallen, und mein Augenmerck dahin gerichtet, da ich denn einen mercklichen Fortgang in Kenntniß derselben ohne ängstliche Mühe gespüret. Also bin ich endlich darauf gefallen, den Vorrath Griechischer Stamm- (primitiuorum) und einfachen Wörter (simplicium,) die unter denen pensis mit einem * bezeichnet worden, in pensa zu bringen, rationem deriuationis und compositionis zu zeigen, diese Sprache aus der Critique in praxin zusetzen, und daher der Ungedult der Lernenden und langweiligen Verdrüßlichkeit vorzubeugen. Mich deucht auch, hierinnen was nützliches gethan zu haben, indem ich mir schmeichle, mit dieser Methode einem Lernenden die Griechische Sprache in analysi und Verständniß derer Auctorum, auch ziemlichen Schreiben, wo es beliebig wäre, in dem versprochenen Jahre beyzubringen; wenn es mit dem andern, als auf beyden Seiten mit Fleisse, Aufmercksamkeit, natürlicher Geschicklichkeit u. s. w. seine Richtigkeit hätte. Wie weit Bohuslai Aloysii Balbini Versprechen, in zweyen Tagen einem, der nur Griechisch schreiben könnte, beyzubringen, eine Griechische Rede, ohne Fehler und mit eigentlichen Griechischen Redens-Arten halten zu können, kömmt mir unglaublich vor. Unterdessen siehe das zwölffte Capitel seiner Verosimilium Hum. Discipl. Um meine Worte zu beleben, und zu zeigen, daß es nicht allein mög-

lich,

lich, sondern auch wahr sey, will ich solches mit vier Wörtern darthun. Ich habe nach vielem Sammlen gefunden, daß ἔχω 339 Deriuata und Composita habe, φέρω 430. ἵστιμι 394. ἔργον, 289. Gesetzt, daß von ieden kaum der 10. Theil Deriuata wären, die man also begreiffen könnte, und bey denen Compositis andre Wörter zugleich zu lernen wären, so darff man deßwegen ohne Sorge seyn, denn eben da ich ein neu Wort gelernet, lerne ich wieder so viel Deriuata zugleich mit und selbst von dem Composito wieder andre. Z. E. von ἔχω compositum συνέχω, συνίσχω, συνεχὴς, συνεχῶς, συνεχέως und συνεχὲς, συνέχεια, συνεχίζω, συνοχὴ, σύνοχος, συνεκτικὸς, συνεκτικῶς, ἐπισυνέχω und von diesem wieder andre. Mithin lernet man gleichsam in circulo von diesen vier Wörtern und etlichen wenigen andern Simplicibus, so mit diesen zusammen gesetzet sind, in der That 1460 und nach der Zahl andrer damit zusammen gesetzten noch mehr Wörter, welches gewißlich schon viel ist. Der Grund liegt darinnen; Im Griechischen hat man in der Art, die Wörter herzu leiten, eine bey nahe vollkommne Richtigkeit, da ich aus der Idée des Simplicis und Primitiui nebst der Art zu deriuiren die richtige Bedeutung des Deriuati sicher schliessen kan, es sey denn, daß eine allzu indiduelle oder solenne Bedeutung allein oder nebst der generalen und specialen im Gebrauche wäre, welche so denn aus dem Context,

Antiquitäten, Wissenschafften und so fort zu suppliren wäre. Dieses ist auch die Ursache, warum ich viele in denen Lexicis befindliche Simplicia und Primitiua weggelassen, weil sie allzu individuel in ihrer Bedeutung und nicht fruchtbar von Deriuatis und Compositis sind, auch viel nützliches, so die praxin näher bezielet, weg bleiben, oder das Buch zu einer verdrüßlichen Grösse hätte anwachsen müssen; zumahl die meisten so beschaffen sind, daß sie in Ermanglung gründlicher Nachrichten und Erklärungen keine determinirte und richtige Bedeutung haben, z. E. τὸ ἄβαξ, ein gewisse Art Kuchen, ὁ ἀκταίων, ein nomen proprium. αἰγυθὸς, eine Art kleine Vögel. ναύκραφθον, eine Art des Räucherns. ἡ ὑρχὴ, ein Gefässe, so auf den Schiffen gebraucht wird, ὁ σκῶλος, eine Art Dörner, dergleichen über den Drittheil der von mir aus vielen Lexicis zusammen gesammleten 3342. Stamm-Wörter sind, so, wenn sie ja, wie wohl sehr selten und nur in Critischen und Physicalischen Schrifften vorkommen, leichte aufzuschlagen sind, damit man am Verstande der übrigen nicht gehindert werde. Von verbis aber und particulis auch an Deriuatis und Compositis fruchtbaren Wörtern wird nicht leicht was fehlen. Die Art der Deriuation und Composition wirst du zu Ende des Buchs sehen, welches in sehr wenigen Seiten bestehet, und aus dem Vsu leicht zu fassen ist. Mein Versprechen wird also wohl in seine Erfüllung zu bringen

gen, und in einem Jahre 2000. Wörter und etwas drüber zu erlernen seyn, wenn man nur die Sache hertzhafft angreifft und anhält, da kaum auf einen Tag, wenn man auch die gantze Zahl der primitiuorum 3342 nähme, 10. Wörter zu erlernen sind. Die Methode möchte diese nach Beschaffenheit der Sache selbst seyn. Man muß die *Pensa* theilen, weil sie groß sind und sie kleiner zu machen, wegen unumgänglichen Zwangs, nicht rathsam und thulich gewesen. Also einen paragraphum nach dem andern erstlich etliche mahl deutlich vor- hernach den Lernenden nachlesen lassen, damit so wohl die Zeichen denen Augen, als dem Gehör der Klang der Wörter wohl eingedrücket werde; geschicht es nicht, so ist es ein grosser Fehler, der hernach nicht leichte zu verbessern ist, wie mir denn selbst wiederfahren; daß zwar in Lesung der Auctoren ziemliche fortkomme, das gelesene aber nicht wohl in die Ohren fällt, mithin vielmahls unverständlich bleibt. Hernach wird denen Herren Lehrenden gefallen, die obenhin memorirten Wörter repetiren, weiter nach der Grammatique ordentlich analysiren, nach denen darunter befindlichen Reguln und übrigen Syntax construiren; ferner Griechisch vorsagen und deutsch antworten, und umgekehrt, deutsch vorsagen, und Griechisch antworten, und das so lange, biß sichs ergiebt; endlich vertiren und darauf memoriren zu lassen, so kan es nicht fehlen, der abgezielte Entzweck muß unter Göttlichem Gedeyen erhalten werden. Einem zu vermuthenden Einwurff

wurff ist zu begegnen, warum die tempora der verborum und phrases beygesetzt, dadurch denn das Buch etwas groß angewachsen. Es ist aber deßwegen geschehen. Die meisten verba, deren wohl auf die 15 biß 17000 seyn möchten, sind entweder anomala oder defectiua, wie der Augenschein ausweisen wird; wäre nun dieses unterblieben, würde man in der Deriuation nicht allzuwohl fortkommen. Die Phrases dienen darzu, daß man sich nach und nach an die Verbindung der Idéen gewöhne, und nicht immer an einem Sceleto nagen müsse, auch ein Anfang zum Schreiben sey, ohngeachtet ich aus schon bekannten Ursachen keinem rathe, ausser dem exercitio in der Sprache, Griechisch zu schreiben, weil es doch nur vergeblich und wider die Mode seyn würde. Sonst habe mich beflieſſen rein Griechisch zu schreiben, so gut es bey dem Zwange hat seyn mögen: doch wird nicht leichte etwas wider derer Auctoren Gebrauch untergelauffen seyn. Dieses, was gesaget worden, wird mein Versprechen und den Titul dieses Buchs bey Verständigen hinlänglich rechtfertigen. Sollte es gefällig seyn, so dürffte mich auch an den Geschwinden Hebräer wagen, und auch ausser Diensten, da es dem Höchsten gefällig, dem Publico zu dienen nicht unterlassen. Altenburg, den 14den Maji. 1737.

* * *

ΣΥΝ ΤΩΙ ΘΕΩΙ.

Η ΜΟΙΡΑ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ I.

Ἔντευξις τοῦ (a) πρὸς μαθητὴν διδασκάλου.

Χαῖρε, ὦ μαθητὰ τῶν πάν-
των (b) φίλτατε καὶ χρη-
στότατε! Μ. Χάριν ἔχω
σοι ὡς ὅτι μάλιστα ὑπὲρ (c) τούτου, καὶ
ἥδομαι (d) ἀκούων καλῶς ὑπό σου, διδάσκαλε
ποτνιώτατε! Δέομαί σου (e) ἀχθήσεσθαι
εἰς τὴν τῶν θείων γνῶσιν. Εἰ οὖν θέλοις,
ἐργάζου ἐμοὶ οὐκ οἰδότι ἐκείνην τὴν ἐπιστήμην,
καὶ μὲν ποιήσεις μοι κεχαρισμένον. Δ. Ποιή-

σω,

σω, αὐτη δ' ἡ ἐπιστήμη ἐστι μία πρὸς τὸν
θεὸν ἐπὶ τῶν προγόνων μέχρι τοῦ (f) νῦν
τοὺς ἀνθρώπους φέρουσα. Εἰς ἄυριον πλέιω
περὶ τούτων ὑπό μου μαθήσῃ. Ἤδη ἐν
βραχεῖ ταῦτα οὐ μηκύνειν ἔξεστιν. M.
Ἐρρῶσο!

* 1. ὁ, ἡ, τὸ. *art. præp.* der, die, das.

2. ἡ μοῖρα, ας. *f.* 1. der Theil, angewiesene, bescheidene Theil, was auffgegeben wird, eine festgestellte Sache, eine Abtheilung, die Pflicht, der Entschluß, das Glück, Schicksaal, das Loos, der Todt, das Ansehen, die Gebühr, der Zustand, der Preiß oder Werth; Eine gewisse Abtheilung der Soldaten, als Compagnie, Diuision, Corporalschafft, ein Grad in der mathematischen Beschreibung des Himmels und eines ieden Circuls, derer 360. sind ꝛc. Αἱ μοῖραι. *pl.* bedeutet die Parcen oder Göttinnen des menschlichen Schicksaals. Kömmt her von μείρω ich theile, eigne einem ieden das Seine zu.

3. ἡ ἑλλὰς, άδος. *f.* 3. Griechenland, die Grie-

griechische Sprache, Historie, was Griechisch ist. Von ὁ Ἕλλην, ηνος, der Grieche.

4. ἡ ἔντευξις, ιος. *attice*, εως. *f.* 3. wird durch das Lateinische Wort interceſſio am besten ausgedrückt; eine Hinderniß durch Vorstellung, Fürbitte, Zusammenkunfft, Besuch, Visite, das Gespräche, Beschwerung über etwas. Von ἐν und τυγχάνω, ich bin, es trägt sich zu, daß ich bin.

* 5. πρὸς, *præp.* *cum genitiuo*, von, gegen. *cum dat.* an, bey, biß. *cum accuſ.* hinein, hinzu, dabey, darunter, zu, wieder, wegen, nahe herum, da herum. Als ein *aduerbium* ohne *caſu*, über dieses.

6. ὁ μαθητὴς, οῦ. *m.* 1. der Schüler, Jünger. Von μανθάνω ich lerne.

7. ὁ διδάσκαλος, ου. *m.* 2. der Lehrmeister. Von διδάσκω, ich lehre.

* 8. χάιρω, ich freue mich, habe oder mache mir ein Vergnügen worüber, in guten Wohlstande seyn. Im *imperatiuo* und *infinitiuo* ist es ein Gruß, wenn man weggehet, oder im Anfange eines Gesprächs und Briefes, wiewohl Plato dieses tadelt und σώφρονε, davor gesetzt haben will. *fut.* χαιρῶ & χαιρήσο.

* 9. ὦ, ein *adu.* ist ein Zeichen des *vocatiui*,

bey dem es ordentlich stehet; aber ὦ ist ein Zeichen der Verwunderung.

* 10. πᾶς, πᾶσα, πᾶν, *adi. irreg. gen.* παντὸς, πάσης, παντὸς, all, gantz, durchgehend.

* 11. Φίλος, η, ον, geneigt, freundlich. *Subst.* Φίλος, ου, der Freund. *Comp.* Φιλότερος; *superl.* Φιλότατος *per crasin* Φίλτερος, Φίλτατος.

* 12. καὶ, *coni. cop.* und, auch; τε, και, beydes auch, so wohl, als auch.

13. χρηστὸς, ὴ, ον, nützlich, bequem, geschickt, das zu gebrauchen ist, aus dem was zu machen ist, gütig, gnädig, günstig. Von χράω, ich leihe, ich diene wormit, ich gebe göttliche Antwort.

* 14. ἡ χάρις, ιτος, *f.* 3. die Gunst, das Wohlwollen, die Gutthat, der Danck, die Artigkeit, die Neigung zu einem, das Verdienst.

* 15. ἔχω, ich habe, besitze, habe inne, behaupte, bewohne, befinde mich, weiß, kan, ich bin in dem Zustande, regiere, verwalte, habe gewonnen, bin versichert, und andre unzehlige Bedeutungen. *Fut.* ἕξω & σχήσω.

* 16. σὺ, σοῦ, σοὶ, σὲ, *pron. subst. 2. pers.* du.

* 17. ὡς, *adv.* gleichwie, als, nachdem, eben

als

als ob, ohngefehr, sintemahl, denn, ohngefehr um das und das herum, sonst.

* 18. ὅτι, *coni. caus. cum indicat.* daß, weil, dieweil, wegen; sonst wird es zierlich zu denen *superlatiuis* wie das Lateinische Wort quam oder longe gesetzt, als ὅτι σοφώτατος der allerweiseste.

* 19. μάλα, *comp.* μᾶλλον, *superl.* μάλιστα, sehr, mehr, am meisten. ὡς ὅτι μάλιστα, so sehr, so gut man kan, auffs beste ꝛc.

* 20. ὑπὲρ, *adu. & præpos. cum. genit.* über, darüber, für, zum Besten, mehr als, von, das lateinische de auszudrucken, wegen, durch Bitt- und Schwurweise, e. g. per Deum te oro, ὑπὲρ τοῦ θεοῦ ἐρωτῶ σε. *cum accus.* hinüber, ienseit, darüber, dargegen.

* 21. οὗτος, αὕτη, τοῦτο, *pron. demonstr.* dieser, diese, dieses.

22. ἥδω, *fut.* ἥσω, ich ergötze. *Med.* ἥδομαι, ich ergötze mich, habe Gefallen, es erfreuet mich, ich habe Lust daran, von ἡδὺς, εῖα, ὺ, angenehm, lieblich.

* 22. ἀκούω, *fut.* ούσω, ich höre, vernehme, erfahre, ich lerne, ich gehorche, bin willig, werde genennet, heisse, ἀκούειν καλῶς, gelobet werden. Demosth. ἄμεινον ἀκούειν τινὶ, sich durch etwas angenehm, beliebt

machen, ſich recommendiren. Lucian. Der caſus perſonæ oder rei beſonders alleine iſt ein *genit.* iſt aber perſona und res da, ſtehet iene in *genitiuo*, dieſe in *accuſatiuo* doch daß die letztere auch in *genitiuo* zugleich ſtehen kan, als ἀκούω σου τῶν λόγων. Xenoph. ἤκουσά δε καὶ ἄλλον αὐτοῦ λόγον. Iſocrat.

24. καλῶς, *adu.* wohl, recht, fein, ſchön, galant, ehrlich, honnet. *Comp.* καλλίον, *ſuperl.* κάλλίστως.

* 25. ὑπὸ, *præpoſ. cum genit.* unter, darunter, drunten, von, aus, vor (præ) iſt die eigentliche præpoſ ſo mit denen verbis paſſiuis zuſammengeſetzt wird.

* 26. πότνιος, ὁ, iſt auch im *fœminino* πότνια im *neutro* aber nicht gebräuchlich, ehrwürdig, hochgeehrt, hochwerth, hochzuſchätzend, iſt nur von Menſchen und denen heidniſchen Götzen nicht aber andern Dingen im Gebrauch, als πότνια νίκη. Hom. ὦ πότνια χθὼν Heſiod.

* 27. δέω, *fut.* δέσω & δήσω, ich binde, feßle, werffe ins Gefängniß, bin nicht da, der Lateiniſche Idiotismus tantum abeſt, vt wird zierlich dadurch gegeben, als δέω τοσούτου πλασάμενος εἰπεῖν τι περὶ τῶν ἐκείνων πεπραγμένον, ὥς τε καὶ τῶν ὑπαρ-

ὑπαρχόντων τὰ τοιαῦτα &c. Isocr. in Evag. ich habe so gar nichts zu seinen Thaten erdichtet, daß ich vielmehr viel von denselben weggelassen. *Med.* δέομαι ich binde mich gleichsam selbst oder halte mich gebunden, habe nöthig, bin bedürfftig, ich habe Verlangen, bitte, flehe, spreche einen an, strebe wornach, einem nicht gewachsen, bastant seyn, ὡς τε ἐπὶ τοῦτ' ὑγείας δεῖσθαι, Thucyd. wenn er auch gesund, in dem besten Zustande gewesen wäre, würde er der Sache nicht gewachsen gewesen seyn? Durch das *participium* δεόμενον wird das Lateinische *part. fut. passiui* zierlich gegeben, als τὸ δεόμενον κόπτειν. Xenoph. terere quod elt terendum. Klein machen, was klein zu machen ist.

* 28. ἄγω, *fut.* ἄξω ist ein rechter Scherwentzel bey denen Griechen, wie auch das vorhergehende, heisset treiben, führen, herzubringen, wenn von lebendigen Dingen die Rede ist, davor halten, meinen, begehen, e. g. Festtage u. d. gl. unzehliche mehr. Kurtz zu fassen, die Griechen drucken alles damit aus, was die Lateiner durch agere, ducere, ferre, rapere, trahere, celebrare in ihren besondern und translaten Bedeutungen zugleich mit ihren Compositis anzeigen. Zu mercken ist:

δυσφόρως ἄγειν τι, Isocrat. etwas übel nehmen, übel deuten, unwillig, verdrüßlich, böse über etwas seyn.

* 29. εἰς, ἐς *pöet. præpos. c. accus.* in, hinein, hinzu, kömmt mit der Lateinischen *præp.* in, so ferne sie *cum acc.* ist, überein.

30. θεῖος, α, ον, göttlich. Von θεὸς, GOtt.

31. ἡ γνῶσις, ιος, *attice* εως, *f.* 3. die Erkäntniß. Von γινώσκω, ich erkenne.

* 32. ἐι, *coni.* öffters mit dem *indicat.* selten mit dem *optat.* fast gar nicht mit dem *coni.* heisset so, wenn, ob, ob gleich, daß, weil, sintemahl, ach daß, wenn, so viel als die Lateinische particula enclit. ne im Fragen; Wenn mit derselben betheuret wird, verneinet sie, fast wie im Deutschen: Ich will das und das thun, wenn ich ꝛc. ἐι μὴ, wenn nicht, daferne nicht.

* 33. οὖν, *coni. conclusiua*; darum, derohalben, nun, deßwegen.

34. θέλω, und ἐθέλω, *fut.* λήσω, ich will.

35. ἐργάζομαι, *fut.* άσομαι, würcken, schaffen, arbeiten, handthieren, bauen, schnitzen, Handarbeit thun, treiben (Profession) wuchern, bauen (das Land.) ἐργάζεσθαί τινι τί einen etwas zum Besten thun, einem etwas beybringen, in des andern Diensten seyn. Demosth. von

τὸ

τὸ ἔργον, ου, das Werck.

* 36. ἐγὼ, ἐμοῦ, ἐμοὶ, ἐμὲ, *pron. ſubſt. prim. perſ.* ich).

* 37. οὐ, *ſequ. conſona*, οὐκ *ſequ. voc. aſpirata*, *adu. neg.* nicht; ſtehet überall, auſſer bey dem *imperatiuo* nicht, wie im Lateiniſchen.

* 38. οἶδω, *fut.* εἴσω & εἰδήσω ich weiß, ich ſehe, im *præſent.* und *imperf.* iſts nicht zu finden, am gebräuchlichſten iſt der *aor.* 2. ἔιδον & ἴδον *cum ſuis modis* und das *perf. med.* οἶδα.

* 39. ἐκεῖνος, η, ο, *pron. relat.* derſelbige, dieſelbige, daſſelbige.

40. ἡ ἐπιστήμη, ης, *f.* 1. die Wiſſenſchafft, abſtractiue genommen, ſo ferne ſie abſonderlich ohne dem Menſchen, der ſie beſitzt, in der Lehre oder Geſchicklichkeit begriffen wird; wie denn von dergleichen Wörtern die Griechiſche Sprache unter andern am fruchtbarſten iſt, weil die Griechen vor allen Völckern die Weltweißheit in einem Zuſammenhange und mithin in abſtracten Ideen oder notionibus ſecundis am meiſten getrieben. Kömmt her von ἐπίσταμαι ich weiß, und dieſes von ἐπὶ und ἵστημι ich weiß.

* 41. μὲν, *part. enclitica. coni. poſtpoſ. con-*

ceſſ. zwar, iſt vielmahls auch nur ein ausfüllendes Theilgen der Rede, wie im Lateiniſchen quidem, macht mit andern particuln ſchöne Idiotiſmos, ſo hinten bey dem Gebrauch derer particuln gehörig beygebracht werden ſoll.

* 42. ποιέω, *fut.* ήσω, ich thue, mache, dichte, mache Verſe, ſchaffe, bringe zu Stande, richte an, auffrichten, führe ein, e. g. eine Gewohnheit, bilde ein, begehe, ich laſſe machen, beſtelle, richte aus, bilde, ich bin Urſache, Schuld daran, ich bin geſchäfftig, ich führe redend ein u. d. g.

43. χαρίζομαι, *fut.* ίσομαι, iſt mehrentheils *in medio* gebräuchlich, auſſer dem noch etliche *tempora* in *paſſiuo*; ich willfahre, thue zu Gefallen, erweiſe einen angenehmen Dienſt, gehorche, ſehe nach, durch die Finger, ſchencke, beſchencke, verzeihe, hänge nach, erweiſe Wohlthat. Von ἡ χάρις, ιτος, die Gunſt ꝛc.

* 44. δὲ *coni. aduerſ. poſtpoſ.* aber, ſondern, allein; mit μὲν macht es einen ſchönen idiotiſmum. ὁ μὲν, ὁ δὲ, dieſer, iener.

45. ἐιμὶ, εἶς, ἔι; ἐστὶ *fut.* ἔσομαι, ich bin, ich halte mich auff, ich lebe, von dem alten ἔω,

ἔω, ich bin oder gehe. ἔιναι ἑαυτοῦ, sein eigner Herr seyn, bey Troste seyn.

* 46. εἷς, μία, ἓν, *adi. numerale* einer, eine, eines, desgleichen *indefinitum*, einer, lat. quidam, εἷς, εἷς, der eine, der andere. Wenn es bey dem *plurali* stehet, heisset es ein ieder, *singuli*: als ὠνησάμεθ' ανηρ ἓις βίβλον μίαν. Wir haben ein ieder; oder ein ieder von uns hat ein Buch gekaufft.

* 47. ὁ θεὸς, οῦ, *m.* 2. GOTT.

* 48. ἐπὶ *præpos. cum genit.* auf, über, bey, zu, ἐπὶ τῶν προγόνων zu unsrer Väter Zeiten. Unter, von der Zeit einer Person, als unter Hertzog Friedrich dem dritten, ἐπὶ τοῦ ἡγεμόνος Φρηδερίκου τοῦ τρίτου, an, bey; zeiget über dieses ein Amt an, e. g. ὁ ἐπὶ τῶν ποδῶν, ein Läuffer. *Cum dat.* wegen, durch, nach, gegen, bey, vor, zu ꝛc. *cum accus.* an, über, wegen, bey nahe, ohngefehr ꝛc. *adv.* von oben her, herunter. Mehrers siehe vom Gebrauch der particuln.

49. ὁ πρόγονος, ου, *m.* 2. der Groß-Stamm-Aelter-Vater. οἱ πρόγονοι die Vorfahren, Väter, von πρὸ und γίνομαι, ich werde gebohren, ich werde.

* 50. μέχρι *s.* μέχρις biß, *adv.* und manchmahl

mahl mit dem *gen.* wie eine *præpoſition.*

* 51. νῦν, *adu. temp.* ietzo, wird manchmahl als ein *adiectiuum* e. g. ὁ νῦν ἐνιαυτὸς das ietzige Jahr; manchmal *perellipſin* des *ſubſt.* als ein *ſubſtantiuum* mit dem *articulo* gebraucht, als ὁ νῦν (ſcil. χρόνος) die ietzige Zeit.

* 52. ὁ καὶ ἡ ἄνθρωπος, ου, *c.* 2. der Menſch. Einige wollen es von ἀναθεωρέω ſuſpicio, ich ſehe auf, ich betrachte fleiſſig, herleiten, weil der Menſch mit in die Höhe gerichteten Angeſichte einhergehet.

* 53. Φέρω, *fut.* οἴσω, Φορήσω, Φορέσω & Φρήσω, ich trage, erdulte, führe, bringe, Φέρει ἐπί τι es gehöret, pertinet, es belanget an.

* 54. ἄὔριον, *adu. temp.* morgen, *adiect.* ὁ, ἡ, τὸ ἄὔριον, der morgende.

* 55. πολὺς, πολλὴ, πολὺ, *adi. irreg.* viel, *comp.* ὁ καὶ ἡ πλέιων, τὸ πλεῖον gröſſer, mehr, reichlicher, *ſuperl.* πλεῖστος, η, ον, der meiſte.

* 56. περὶ, *præpoſ. cum genit.* von (de) wegen, weiter, drüber hinaus, vor, *cum accuſ.* um, herum, ohngefehr, gegen. Wird offt nach dem nomine geſetzt und alsdenn ein Paroxytonon, πέρι. Bey denen Poeten wird dieſe particula auch mit dem

dati-

dativo in der Bedeutung um oder bey gesetzet

* 57. μανθάνω, *fut.* μαθήσω ich lerne, erfahre, vernehme, werde gewahr, erkenne.

* 58. ἤδη, *adu. temp.* ietzt, nun, bald, schon, seit ꝛc.

* 59. ἐν, *pöet.* ἐιν & ἐινὶ, *præpos. cum dativo*, in (*lat. in, cum abl.* unter, bey, stehet bey den Zeit-Wörtern macht *aduerbia*, e. g. ἐν εὐσεβείᾳ gottesfürchtig, ἐν μακροθυμίᾳ, großmüthig, sanfftmüthig, umschreibt die *verba*, als ἐν θελήματι εἶναι, wollen, im Willens seyn.

* 60. βραχὺς, εῖα, ὺ, *gen.* έος, έιας, έος, kurtz, klein, wenig. ἐν βραχεῖ (*scil.* χρόνῳ) in kurtzer Zeit, im kurtzen, jählings, mit wenigen ꝛc.

61. μηκύνω, *fut.* υνῶ, ich mache weitläuftig, ich schiebe auff, ich dehne aus, ich verlängere, ich handle weitläufftig worvon ꝛc. von τὸ μῆκος, εος, die Länge, Grösse, Weitläufftigkeit, der Raum.

62. ἔξεστι, *impers. imperf.* ἐξῆν, Xenoph. *fut.* ἔξεσται, *idem.* es ist vergönnt, man darff, man hat es Recht, es stehet einem frey, es ist zugelassen, es wird einem nicht gewehret. τοῖς περὶ τούς λόγους οὐδὲν ἔξεστι τῶν τοιούτων. Isocrat. in Evag. die

Redner

Redner dürffen sich hierinnen keine Gurcke heraus nehmen.

* 63. ῥωννύω & ῥώννυμι. *fut.* ῥώσω. bestärcken, stärcken, bekräfftigen, *imper. perf. passiv.* ἔῤῥωσο ist die gewöhnliche Abschieds-Formul in denen Griechischen Briefen und Gesprächen, lat. Vale, Lebe wohl! Gehab dich wohl, Adjeu!

REGVLÆ SYNTACTICÆ

EX PART. III. GRAMMAT. HALENSIS GRÆCO-GERMANICÆ,

EDITIONIS IIX. cIↃ IↃ ccxxxIV.

publici iuris factæ.

(a) *Cap. I. §. I. n. 1. pag. 206.* (b) *Cap. III. n. 3. pag. 219.* (c) *Cap. VI. §. IV. num. 4. 1. p. 256.* (d) *Cap. IV. §. II. n. 2. pag. 234.* (e) *Cap. IV. §. III. n. 1. p. 235.* (f) *Cap. I. §. I. n 5. pag. 209.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ II.

1 2 3 4
Ἐπιστολὴ τῆς μητρὸς πρὸς τὴν θυγατέρα
5
αὐτοῦ.

6
Ὦ θύγατέρ μου ἐρωμένη!

Τὰ 7 ὑπό σου 8 γραφθέντα ἐν καλῷ ἐνόμι-
10 11 12
ζεν ὁ γραμματοφόρος ἅτε δὴ ἐν (a) τῇ ἐν-

δεκάτη

δεκάτη τοῦ Φθίνοντος Ποσειδεῶνος, καὶ μὲν
πυθομένη παρὰ (b) ἀδελφοῦ σου, πρὸ τοῦ (c)
εἰληφέναι τὰ εἰρημένα γράμματα, τὴν τοῦ
σώματός σου εὐρωστίαν ἠγαλλιασάμην
σφόδρα· ὅταν (d) δ' ἔτι εἰς χεῖρας ἔλαβον
σὴν ἐπιστολήν, ἔπαθόν τι ἀηδὲς καὶ ἐξη-
γήσεως ἀξιώτερον (e). Ὡς ὤφελες (f) εἶναι
σὺ πᾶσα ἐν αὐτῷ, ἵνα ὑγιαίνῃς. Ἀνδάνοις
ἐλευσομένη πρὸς ἐμὲ εἰ δι' ἄνεμον δεδυνῆ· τοῦ
δ' ὄντος ἄγαν μείναις· ἔνδον σφὲς τῆς εὐεξίας
πρόνοιαν, καγὼ αὐτίκα δὴ μάλα παρατυγ-
χάνουσά σοι μέλλω. Εὖ σχοῦ θύγατερ!
Ἔγραφα ἐν Παλαιοπύργῳ τῇ νουμηνίᾳ
τοῦ γαμηλιῶνος, τοῦ τῆς Χριστογονίας
Χ|Η|ΗΗΔΔΔΓΠΙ ἢ χιλιοστοῦ ἑπτακοσιο-
στοῦ τριακοστοῦ ἑβδόμου.

1. ἡ ἐπιστολή, ῆς, *f.* 1. der Brieff, das Send-Schreiben, der Befehl, das Gebot. Von ἐπὶ zu, und στέλλω, ich schicke, sende.

2. ἡ μή-

* 2. ἡ μήτηρ, έρος & *per crasin* ſ. *ſyncopen* μητρὸς, f. 3. die Mutter, die Gebährerin, der Mutter-Leib. Als ein *nomen proprium per antonomaſiam* wird es bey denen Poeten der Cereri, als der Mutter der Feldfrüchte beygeleget, da in der relation κόρη ihre Tochter die Proſerpina angezeiget wird. Bey der Griechiſchen Kirche heißet es der Tauff-Stein, weil wir da als durch eine geiſtliche Mutter gleichſam wiedergebohren werden.

* 3. πρὸς, *præpoſ. cum genit.* von, *actiue & paſſiue.* Lateiniſch a, ab, de; aus, bey, im Schweeren, als bey meiner Seele πρὸς τῆς ψυχῆς μου, vor, wenn es mit bey verwechſelt werden kan, mit, gegen, wieder, ingleichen drücket ſie die Lateiniſche Art mearum eſt, diſcipuli eſt, es ſtehet wohl an, es gehöret ſich; ſchön aus, als πρὸς ἐμοῦ, πρὸς μαθητοῦ ἐστι es iſt meine, die Pflicht eines Schülers, *cum datiuo*, zu bey, biß, in, nahe dabey, über, *cum acc.* in Anſehung, zu, in, bey, unter, wegen, ohngefehr, daherum, mit, von, de, gegen, wenn etwas gegen das andere gehalten und verglichen wird, wieder, nach, ſecundum, aus &c. Unten bey denen Particuln ein mehrers. Ohne *caſu*

als

als ein *aduerbium* heißt es überdieses, darzu, überdem, annoch.

* 4. ἡ θυγάτηρ, έρος, *per ſync.* τρὸς. *f.* 3. die Tochter. Ariſtoteles braucht es auch von den Jungen der Thiere weiblichen Geſchlechts. Einige leiten es von θύω, ich ſchlachte, opffere, ſich hefftig und halb raſend bewegen, wüten, toben, hitzig, brintzeln ſeyn und ἡ γαστὴρ, der Bauch, die Mutter, quaſi θύειν κατὰ γαστρὸς ſ. ἐν γαστρὶ, ſich hefftig in Mutterleibe bewegen, weil dieſes das weibliche Geſchlecht hefftiger als das männliche thun ſoll. Doch ſcheint es noch nicht ſo gar deutlich und ausgemacht zu ſeyn. Daher nehmen es die meiſten unter die Stamm-Wörter.

5. ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ, ſ. per aphæreſin αὐτοῦ. *pron. ſubſt. tertiae perſ.* ohne dem *nominatiuo*, ſeiner ſelbſt. Iſt gleichwohl auch in der erſten und andern Perſon gebräuchlich als, ἑαυτῷ συνειδήσεις du wirſt dirs ſelbſt bewußt ſeyn. Iſocr. ἑαυτοῖς Φωτίσωμεν Φῶς γνώσεως, laßt uns uns ſelber ein Licht der Erkänntniß auffſtecken. Gregor. Nazianz. kömmt her von ἓ *accuſ.* von οῦ oder beſſer dem *genit. Ionico* εο vor οῦ und αὐτὸς.

* 6. ἐράω, *fut.* άσω, ich liebe, ich bin verliebt,

verliebt, ich will, begehre, verlange, strebe, als οὐχ ὅυτως τοῦ πλουτεῖν ἐρῶσιν, ὡς διὰ τὸ πλουτεῖν ἐυδαιμονίζεσθαι, sie streben nicht deßwegen nach Reichthum, als ob sie sich dadurch glücklich machen wollten. Lucianus. part. med. ἐρώμενος & ἐρωμένη wird als ein *adiect.* geliebt und *subst.* ein Courtesie-Bruder, Courtesie-Schwester gebraucht.

* 7. γράφω, *fut.* πσω, ich schreibe, mahle, haue ein, wie die Bildhauer, beschliesse, verordne, verschreibe, gebe ein Gesetz, klage an, beschuldige, als γράφομάι σε τῆς προδοσίας ich verklage dich wegen Verrätherey. Lucian.

* 8. καλὸς, ἡ, ὸν, *comp.* καλλίων, *superl.* κάλλιστος schön, wohlgestallt, vortrefflich, ruhm-preiß-lob-würdig, geziemend, wohlanstehend, ehrlich, gut, auffrichtig, Gerechtigkeit und Billigkeit liebend, mit dem wohl umzugehen, auff den man sich verlassen, dem man trauen kan, tapffer, resolut, das man wohl gebrauchen kan, bequem u. s. w. καλοὶ καγαθοὶ ὀνομαζόμενοι die vornehmsten an einem Orte, Lande ꝛc. Xenoph. ἐν καλῷ (χρόνῳ) zu rechter, bequemer Zeit.

9. κομίζω, *fut.* ίσω & *attice*, ιῶ ich sorge, lasse

lasse mir angelegen seyn, trage, hege, pflege, warte, nehre, unterstütze, soutenire, führe wie Fuhr- Fähr- Schiffleute; ich bringe, trage, führe zu, herbey, führe weg, begrabe, Sophocles. empfange Geschencke oder Schuld, ich verliere wieder, es wird mir wieder ersetzt. *in medio* ich werde verpflegt, empfange, nehme wieder, habe, borge, werde bezahlet, ich trage davon, wende an, ich bekomme Satisfaction, werde zufrieden gestellt, zu sich nehmen, mit sich nach Hause nehmen, geniessen, auffheben, als Geld, auffnehmen, als arme Kinder, εἰς τὴν οἰκίαν τὴν αὑτοῦ κομισάμενος αὐτοὺς ἐπαίδευεν, er nahm sie in sein Hauß und unterrichtete sie. Isæus. nach Hause gehen, sich retiriren, schiffen, reisen, wornach gehen, zurücke gehen, marchiren, und unzehlich andere Bedeutungen mehr. Kömmt her von κομέω ich trage Sorge, ernehre, säuge &c. siehe hievon Lud. Küsterum de vero verborum mediorum vsu Sect. I. §. 54. 55. 56. 57. 58. & Sect. II. §. 11. 14. wo κομίσαι ἐπιστολὴν einem einen Brieff bringen; κομίσασθαι ἐπιστολὴν einen Brieff kommen, sich bringen lassen, bedeutet.

10. ὁ καὶ ἡ γραμματοφόρος, ου, c 2. der

Briefftträger, Bote. Von τὸ γράμμα, der Buchstabe, Brieff, und Φέρω, ich trage.

* 11. ἄτε, *adu.* gleich als, als, als wenn, weil, da, gleichsam, gleichwie, nehmlich. Einige leiten es von ὃς, ἥ, ὅ, und zwar von *neutr. plur.* ἃ und der part. τε. her.

* 12. δὴ, *adu.* gewißlich, traun, wahrhafftig, sehr, ietzo, bald so viel als ἤδη καὶ δὴ βαδίζω, ich gehe gleich, stracks. Aristoph. manchmahl ist sie eine *coni. conclusiua* und stehet vor ὦν; auch. ἄτε δὴ & ἅτα δὴ nehmlich, weil ꝛc. unten siehe bey denen Particuln mehr.

13. ἑνδέκατος, η, ον, *adi. num. ord.* der eilffte, von ἕνδεκα eilffe, und dieses von εἷς, μία, ἓν eines und δέκα, zehen.

14. Φθίνω, *fut.* Φθίσω ich nehme ab, gehe unter, verderbe, werde verzehret, schwinde, verschwinde, dorre aus, ἡ ἡμέρα Φθίνει der Tag neiget sich; ὁ μὴν Φθίνων ist in dem Griechischen Calender der abnehmende Monat oder die letzten 10. Tage des Monats, wie denn die ersten 10. Tage τοῦ ἱσταμένου s. ἀρχομένου (μηνὸς) die mittelsten μεσοῦντος (μηνὸς) oder ἐπὶ δεκάδι, die letztern aber Φθίνοντος, s. παυομένου s. λήγοντος μετὰ εἰκάδα genennet werden.

15. ὁ ποσειδεών, ῶνος, der Christmonat oder

oder December nach der meisten Meynung, wiewohl es nicht so gar ausgemacht ist; denn die Athenienser, auf welche als der Gelehrten eigentlichen Sitz die meisten Griechen sahen, fiengen das Jahr mit der Sommer-Sonnen-Wende (solstitio æstivo) im ἑκατομβαιῶνι an, rechneten auch ihre Jahre nach des Monden-Laufe, wie die Deutschen und die Römer nach der Sonnen, daher sie freylich nicht so gar richtig mit den unsern übereintreffen; Doch da alle Monate in etwas in die unsern fallen, so hat es denen neuern Griechen gefallen, dieselben mit den unsern zu vergleichen, und ihnen die Nahmen beyzulegen, wie sie in den meisten Griechischen Sprach-Büchern befindlich. In denen erstern der zwey Zehenden der Tage gehet es nach der Reihe vorwärts, also daß sie vom ersten anfangen und ordentlich fortfahren, in dem dritten Zehenden aber rückwärts wie im Römischen Calender gehen. Was den Monat ποσειδεῶνα anlanget, so ist er bey dem Plutarcho der Januarius, bey wenigen, unter welche Hesiodus in operibus a versu 661. bis 665. zu gehören scheinet, der September, bey dem Aristotele aber libr. V. Animalium, und

denen meisten der December, zumahl der Umstand Beweises genung giebet, daß die Winter-Sonnen-Wende (solstitium hibernum nach Aussage aller bewährten Auctorum in denselben fällt, mithin ein grosses und eclatantes Theil desselben ausmacht, auch die Herstammung von ποσειδέων, s. ποσειδάων contr. ποσειδῶν, der Meeres-GOtt Neptunus ziemlich darzuthun scheinet. Sonst pflegen die Griechen, nachdem sie dem Römischen Joch unterworffen worden, auch ihre Monate mit denen Lateinischen Nahmen zu belegen.

* 16. πυνθάνομαι, *fut.* πεύσομαι, *præt. pass.* πέπυσμαι, *aor. 2. med* ἐπυθόμην, ich höre, erkenne, bekomme Nachricht, vernehme, erfahre, lerne; frage, forsche wornach, frage um Rath, erkundige mich. Wird öffters mit dem *genitiuo* allein; manchmahl mit der *præposition* ἐκ, παρὰ und dergleichen in den erstern Bedeutungen; in denen andern aber mit dem *accus.* construirt.

* 17. παρὰ, *præpos. cum genit.* ist fast einerley mit πρὸς, von (a, ab, ex) wenn es einen Ausgang oder Ausfluß bedeutet, machet schöne idiotismos, als: παρ' ἐμοῦ ἐκ-

παίδευσα

πάίδεκα τάλαντα ἐκτίσας der einen andern an mich weißt, daß ich ihm sechzehen Talente bezahlen soll. Lucian. παρὰ τοῦ τραπεζίτου ἀποτίσαι einen an die Wechsler weisen. οἱ παρ' ἐμοῦ, meine Angehörigen, Freunde, Gesinde ꝛc. Isocr. über, als: ὁ Δημόκριτος παρὰ πάντων φιλοσόφων τυγχάνει. Democritus übertrifft alle Weltweisen, ingleichen was die Lateiner durch ex im Grüssen ausdrücken ex me saluebit frater, τὸν ἀδελφὸν παρ' ἐμοῦ πρόσειπε, grüsse den Bruder meinetwegen. παρ' ἐμοῦ ἀπαγγέλλεται τῷ πατρὶ ich lasse dem Vater sagen. τὰ παρ' ἐμοῦ, meine Geschäffte, Thaten, Verrichtungen. *Cum datiuo*, bey, nahe bey, zu: παρ' ἐμοὶ διατρίβει, er hält sich bey mir auff. παρ' ἀλλήλοις, bey einander. *Cum accuf.* zu, (ad) παρ' ἐμὲ ἔρχεται er kömmt zu mir. Neben, durch, auf, in, vor, gegen, wieder, ausser, unter. In *compositione*, in, an, über, geringe, obenhin ꝛc.

18. ὁ ἀδελφὸς, οῦ, *m.* 2. der Bruder, der nahe Anverwandte, der Nechste, Mit-Christe, der mit dem andern in einem Collegio ist, der Camerade, der Landsmann, Religions-Verwandter ꝛc. Als

ein *adiectiuum* heisset es gleich, ähnlich, das sich zu etwas schickt und mit demselben überein kömmt, eben dergleichen, ἀδελφοὶ λόγοι einerley Reden, die einerley Innhalts sind und einander sehr nahe kommen. Soll von dem ἀ αροϊστινῷ *l. coniunctiuo*, welches von ἅμα, zugleich herkömmt, und ἡ δελφὺς, ὑος vterus, der Mutterleib nach dem Aristotele herstammen.

* 19. πρὸ, *præp. cum genit.* vor, für (ante) præ, zeiget einen Vorzug und Vorgang des Orts, der Zeit, der Würde auch in der Composition u. s. f. an, in Gegenwart. Mit dem *infinitiuo* construirt, drücket es das deutsche, ehe, ehe als, aus, z. E. πρὸ τοῦ εἰληφέναι τοῦτο, ehe ich dieses bekommen habe.

* 20. λαμβάνω, *fut.* λήψομαι, *perfect. act.* εἴληφα, *aor.* 2. ἔλαβον, nehmen, empfangen, anheben, wegnehmen, geniessen, überzeugen, verdammen, wie das Wort teneo im Lateinischen; Profit machen, finden, ertappen, zuwegebringen, anschaffen u. d. m. Es drücket auch das Lateinische Wort capio aus. E. g. ὁ ὕπνος ἔλαβόν με, somnus me cepit. λαμβάνειν δίκην, pœnas sumere, straffen; Plato. λαμβά-

νει

νει πίστιν. Demosth. creditur, man glaubt. λαμβάνειν πρὸ ὀφθαλμῶν, betrachten, in Betrachtung ziehen. Polyb. λαβεῖν ἐν γαστρὶ empfangen. Hippocr. wird mit dem *genit.* und *accus.* der Sache, und der Person mit denen *præpos.* ἐκ und ἀπὸ construirt.

* 21. ῥέω, ich rede, ist im *præs.* und ganzen *actiuo*, das *perf.* ausgenommen, nicht gebräuchlich, *perf. act.* ἐῤῥηκα *perf. passiv.* ἐῤῥημαι pro ἐῤῥηκα & ἐῤῥῆμαι, *aor.* I. *passiv.* ἐῤῥέθην, pro ἐῤῥήθην, *fut.* I. *passiv.* ῥηθήσομαι. das *perf.* ἐῤῥηκα ist auch das solenne Schluß-Wort bey denen Griechischen Rednern in ihren Reden, wie dixi bey denen Römern, wiewohl es bey diesen gänger, als ienen gewesen.

22. τὸ γράμμα, ατος, *n.* 3. der Buchstabe, die Schrifft, (effectus scriptionis, scriptum) das Schreiben, (scribendi exercitium, actio,) das Gemählde, Bild; ein Scrupel, eine Art des Gewichtes bey den Griechen, so noch heut zu Tage in den Apothecken gebräuchlich. Hippocr. die Auffschrifft, Uberschrifft, die Züge, Lineamenten, Merckmahle, Note, der Lobspruch. Im plurali, das Studieren, der Brieff, die Historie, Künste und Wissen-

schafften, das Buch. In foro der Proceß, die Caution, Gewehrschafft, Handschrifft, der Wechsel, die Obligation, der Consens, die Quittung, die Acten, Urkunden, das Archiv, Register, Wechsel-Buch, Contoir, Ausgabe- und Einnahme-Buch, Inuentarium, Schuld-Register, Handlungs-Buch, das Loos durch Buchstaben bey den Athenienſern, ἐν τῷ σορῷ νυνὶ λαχόν το γράμμα σου δικάζειν, das Richter-Amt nach dem Loos aus dem Glücks-Topffe oder Loos-Büchse, so einen betroffen, antreten. Aristoph. in Plut. der Gerichts-Ort, die Gerichts-Stelle, Aristoph. der Schöppen-Stuhl, die Facultæt, das Hofgerichte: Kurtz was man Dicasteria nennet. Ferner ein Codicill, Libell; Δεῖξαι τὰ γράμματα, die Bücher vorlegen und Rechnung thun; die Gesetze, Befehle, Mandate. Von γράφω ich schreibe.

* 23. τὸ σῶμα, ατος, n. 3. der Leib, das Fleisch, die Statur, die Corpulenz, die Glieder, die Substanz eines Dinges τὸ σῶμα λίθινον s. λιθῶδες die steinerne Substanz, der Leib in specie oder der Bauch, das Glied am Leibe; λειφθέντα πολλὰ σώματα ἐν κοιλίᾳ, der Hauffe zu sich genommener

mener Speisen, Galenus L. II. ad Glauc. Aristoteles setzt dieses Wort denen Gliedern entgegen, die eine Hölung haben, dichte Gliedmassen, die Person, ein Sclave, ein Hauffen Volcks von allerley Ständen, als eine Familie, σώματα πολλὰ τρέφειν, eine grosse Familie ernehren. die Armée, das Corps de Bataille, ein Collegium, wie denn auch z. E. gesaget wird, das Collegium der Rath, die Regierung, das Parlement ꝛc. sey in corpore erschienen. Eine Sammlung von Büchern, als Bibliotheque; Corpus Juris, Thesaurus &c. Hoc totum σῶμα curabo vti habeas Cic. τὸ σῶμα τῆς πίστεως der Grund der Uberzeugung, der neruus probandi, der Sitz des Beweises, der Nachdruck. Arist.

24. ἡ ἐυρωστία, ας, *f.* 1. die Stärcke, Gesundheit, gute Leibs-Constitution, Festigstigkeit. Von ἐῦ wohl und ῥώννυμι stärcken, bekräfftigen.

25. ἀγαλλιάω & ομαι, *fut.* ἀγαλλιάσομαι ich springe vor Freuden auff, bin sehr frölich. Von ἀγάλλω ich ziere.

26. σφόδρα, *adu.* hefftig, sehr, angelegentlich, unmässig, fürnehmlich, allerdings, ia freylich, σφόδρα λεγόμενα, quæ passim dicuntur, was hie und da gesaget wird.

σφόδρα γε, gantz wohl, sehr gerne, warum nicht in responsione. Plat. σφόδρα γε μάλα σφόδρα sehr hefftig, summopere. Xenoph. μάλα σφόδρα. id. Plat.

* 27. ὅταν, vel ὅτ' ἂν *coni.* als, wenn; wird öffters mit dem *indicat.* und *optat.* etwas seltner mit dem *coniunctiuo* construirt. Bey Demosthene heisset es, weil, soll von ὅτε und ἄν herkommen.

* 28. ἔτι, *adu. temp.* noch, noch ietzo, mehr, überdiß, hernach, endlich, ia was noch mehr, ia sa gar vor quin; kömmt mit dem Lateinischen Idiotismo, etiam amplius, schön überein.

* 29. ἡ χείρ, χειρός, *f.* 3. die Hand, die flache Hand; Bey denen genuinen Scribenten der ältern Griechen, hiesse es der Arm von der Schulter an biß und mit der Hand, was wir aber ins besondere die Hand, lat. manus nennen, hiesse bey ihnen ἀκρὰ χείρ eigentlich der äuserste Arm. Bey den Thieren die Pfote; bey dem Elephanten der Rüssel (proboscis). Bey Belagerungen hatten sie eiserne Hacken, welche auch zu Schiffe gebräuchlich waren, um sie anzuhalten und an sich zu ziehen; welche σιδηραὶ χεῖρες eiserne Hände genennet wurden. χεῖρες τῶν τροχῶν die Ar-

ren

xen an denen Rädern, LXX. verſio. die Geſchicklichkeit, δεξιὰ χειρὶ eine geſchickte Hand allerley zu arbeiten, zu ſchreiben, die Handſchrifft, ein künſtliches Werck, ἡ χειὶρ Απελλοῦ, Apellis-Tafel, künſtliches Gemählde, die Gewalt, Krafft, Macht, ὑπερμήκης χειὶρ βασιλῆος, die Königliche Gewalt iſt groß, Her. Trouppen, ein Hauffen Kriegs-Volck wie das Lateiniſche Wort manus, der Schutz, die Sicherheit, ἐπὶ χειρῶν ἀροῦσί σε, ſie werden dich auf den Händen tragen, d. i. in Sicherheit ſtellen. Pſ. XCI. verſ. 12. ἐν χερσὶ im Treffen, unter dem Handgemenge. Sonſt iſt dieſes Wort ein rechter Scherwentzel unter den Griechiſchen Wörtern, und macht eine unzehliche Anzahl der ſchönſten Idiotiſmorum.

30. σὸς, ἡ, ὸν, dein, der Deinige. τὸ μόν καὶ σόν, das Mein und Deine, mein und dein Nutzen. Von σὺ du.

* 31. πάσχω, *fut.* πείσομαι, *perf. med.* πέπονθα, *aor.* 2. ἔπαθον ſind die gewöhnlichſten tempora, ich leide, es afficirt mich. τί χρῆμα πάσχεις; was wiederfähret dir? πάσχειν ἀγαθὸν, Wohlthaten empfangen. ἀκοῆς καὶ ἐξηγήσεως ἄξιον πάσχειν etwas angenehmes und erfreuliches ver-

nehmen, zu vernehmen haben. ἀβέλτερον παθεῖν eine Thorheit begehen. Macht auch sonst schöne Idiotismus.

* 32. ἡ ἀκοή, ῆς, *f.* 1. das Gehör, das Hören, Hörensagen, auditio, der Ruff, das Geschrey, die Rede, Erzehlung, Verkündigung, Erwehnung, das Andencken, die Geschichte, das Gespräche, die Fabel, das Ohre. ἀκοῆ κάμνω ich mag nicht, bin es überdrüssig zu hören. ἔταξεν αὐτὸν πρὸς τὰς ακοὰς αὐτοῦ er hat denselben gewöhnet, daß er ihm gerne zuhöret, immer was von ihm, was neues hören will. Von ἀκούω ich höre.

33. ἡ ἐξήγησις, ιος, attice εως, *f.* 3. die Erklärung, Erläuterung, Erzehlung, Auslegung. Interpres Sophoclis unterscheidet ἐξήγησιν und ἑρμηνείαν also, daß dieses eine Vermuthung zufälliger Dinge, jenes aber eine deutliche Darlegung göttlicher und gewisser Dinge sey.

* 34. ἄξιος, ία, ιον, würdig, werth, schätzbar, wohlfeil, was um einen ciuilen Preiß zu bekommen. ἐξετάζει σεαυτὸν, ὁπόσου τοῖς Φίλοις ἄξιος εἰη, er überleget, erwäget, wie werth er seinen Freunden seyn müsse. Dieses Wort machet schöne Umschreibungen, und drücket im Lateinischen

decet

decet und das *part. pasſ. futuri* aus, als: ἄξιον ζῆν τῷ ἀνδρείῳ virum fortem decet viuere. ἄξιος σπουδῆς, probandus mit dem man zufrieden ſeyn ſoll und kan. ἄξιος φέρειν βαρέως, grauiter ferendus, mit dem man nicht zufrieden ſeyn ſoll. ἄξιος τριοβόλου ἄνθρωπος, einer, der nicht einen Heller, Pfifferling werth iſt. τοῦτ' ἔστιν ἄξιον τριχὸς, es iſt nicht werth, daß man dran gedenckt. κατὰ τῶν σιτοπωλῶν, ἐρῶυσιν, ὡς ἐπ' ἐυνόια τῆς πόλεως ὠνοῦνται τὸν σῖτον, ἵν' ὡς ἀξιώτατον ἡμῖν πωλῶσιν. Die Korn-Händler, Korn-Juden ſagen (was die Kornhändler anbetrifft, ſagen ſie) daß ſie aus guter Meynung gegen den Staat, das Getraide kauffen um es uns ſehr wohlfeil wieder zu verkauffen. Lyſias. Soll von ἄγω herkommen, warum, iſt kaum zu errathen; es müßte denn von dem *aoriſto* 1. ἦξα ſeyn, welches ein aneinander haltend Treiben bedeutet; und was man öffters treibt, darzu hat man groſſe Luſt, wo dieſe iſt, iſt die zu treibende Sache was werth. Doch es können dieſes Grillen ſeyn. Jungen Leuten aber Anleitung zur innern Kenntniß der Griechiſchen Sprache zu geben, und auf die erſte Bedeutung eines Worts zu kommen,

men, habe es hieher zu ſetzen, vor dienlich erachtet.

* 35. ὀΦείλω, *fut.* 1. λήσω, *perf. a.* ηκα, ich bin ſchuldig, ſoll, werde am Gelde geſtrafft, bin Strafffällig ꝛc. *aor.* 2. ὤΦελον wird als ein *aduerbium* durch alle *perſonas cum infinitiuo* nach dem bekandten *Canone*; wenn zwey *verba* zuſammen kommen, ſtehet das hinterſte im *infinitiuo*, gebraucht und heißt wollte GOtt, ach daß, als: ὤΦελον εἶναι ἐυσεβὴς, ach daß ich fromm wäre! ὤΦελες ἔυχεσθαι ach daß du betetest! ὤΦελε ζῆν βροῦτος, ach daß Brutus lebte! Plutarch. in Bruto. und ſo weiter. Dergleichen iſt auch ὄΦελον, nur daß es nicht *coniugiret* wird; Alle beyde nehmen ſonſt auſſer dem *infinitiuo* den *indicatiuum* und *optatiuum* zu ſich.

* 36. αὐτὸς, ἡ, ὸ, *pronom. relat.* derſelbe, dieſelbe, daſſelbe, er, ſie, es; ſelbſt alleine, ohne andere Hülffe, eben derſelbe, ich, der etwas von ſich ſelbſt, von freyen Stücken thut, der Herr, der zu befehlen hat. *Superlat.* αὐτότατος, gantz alleine, dem niemand nichts, er aber allen zu befehlen hat, ſouuerain. Ipſiſſimus.

* 37. ἵνα, *coni. cauſal.* & *aduerbium* dieſes heißt wo? jenes aber zeiget die End-Urſache

sache oder nothwendige Folge an: auff daß, daß, damit, zu dem Ende daß, wenn in gewissen Fällen, z. E. Er giebt Geld aus, wenn er Brod bekömmt, indem daß, also daß, wenn, da; Wird bißweilen wie im Lateinischen per ellipsin aussen gelassen. Mercke auch folgendes: ἵνα μὴ daß nicht, damit nicht. ἵνα μὴ, wenn nicht, Homerus. ἵνα τί, vel ἱνατί warum, weßwegen, zu was Ende.

38. ὑγιαίνω, ist nur in *præs.* gebräuchlich; gesund, wohl auff seyn, in guten Zustande seyn. τὰ παρ' ὑμῶν ὑγιαίνει, ihr seyd in guten Umständen, eure Sachen stehen wohl. Demosth. μεταβατικῶς gesund machen; auffrichtig, klug, rechter Meynung, gutes Muths, ehrlich, zufrieden seyn. γέρων ἀνὴρ οὐχ ὑγιαίνειν μοι δοκεῖ ein alter Mann scheinet mir verdrüßlich, mürrisch zu seyn. Arist. der *imperat.* und *infinit.* sind in solennen Verstande bey den Grüssen gebräuchlich, gut Glück, Adjeu, Lebe wohl &c. von ὑγιὴς, c. & ὲς, n. gesund, wohl auff, muthig, lustig ꝛc.

* 39. ἀνδάνω, ἄδεω ἄδω & ἥδω, *fut.* I. ἥσω & ἀδήσω *fut.* 2. ἄδω, *aor.* I. ἧσα, *perf. med.* ἧδα & ἔαδα, Ich gefalle, sehe gerne, es geht mir zu Hertzen. Ἀγαμέμνονι ἥν-

δαινε θυμῷ, es gieng dem Agamemnoni sehr zu Hertzen. Homerus.

* 40. ἐρχομαι, *fut. med.* ἐλεύσομαι, *perf. med.* ἦλυθα & attice ἐλήλυθα, *aor. 2.* ἦλυθον, *per sync.* ἦλθον, ich komme, ich bin zukünfftig, werde seyn, ich hebe, fange an, wie die Frantzosen mit ihren s'en aller. ἐρχομένης ἑορτῆς, auff zukünfftiges Fest. N. T. ἐρχομένου ἔτους, bevorstehendes Jahr. Thucyd. ἔρχομαι ἐρέων, aggredior dicere, ich will reden; ἔρχεται εἰς σε ἡ ὀργή, du wirst böse. Demosth. ἔρχεσθαι εἰς τὶ, etwas erlangen. Plato. ἔρχεσθαι ἐπὶ τὸ ἄρχειν, ein Staats-Amt bekommen. Plat. de republ. ὡς ἔρχομαι Φράσων, wie ich ietzo gleich sagen will. Gall. Comme ie m' en vai dire. Herodot. ἔρχομαι λέξων, idem. ich will sagen, v. Henrici Stephani Tr. de linguæ Græcæ cum Gallica conformitate.

* 41. διὰ *præpos. cum genit.* durch, aus, von mit, in, nach, zwischen, unter, zeiget an das Werckzeug, wodurch etwas verrichtet wird, und im Lateinischen mit dem *Ablativo* allein, im Deutschen aber durch mit gegeben wird, wegen, zu, nehmlich in der Absicht. *Cum Accusativo* durch, drückt nehmlich den Weg und gantzen Begriff einer Sache aus, und zeiget die bewe-

gende

gende Urſache an. In der Compoſition bedeutet es auseinander (dis) hindurch, aneinander, gantz und gar, ungemein, deutlich, über und über, hernach, hierüber, herab, heraus, um und um, darwider ꝛc. ꝛc. Exempel werden in dem Gebrauch der Particulen folgen.

* 42. ὁ ἄνεμος, ου, m. 2. der Wind, die Seele, der Geiſt, ἄνεμος ἐπίφορος guter, bequemer Wind zur Schiffarth. ἀνέμῳ διαλέγειν in den Wind reden; date vento verba. Ouid. ventis profundere verba. Lucret. ἀνέμου πεδίον. ein Sprüchwort von einem wetterwendiſchen, einem leichtſinniger, wunderlicher Menſch. Suidas. ἀνέμους γεωργεῖν, vergebliche Arbeit thun. Soll von ἄημι, ich blaſe, herkommen.

* 43. δύναμαι. fut. 1. δυνήσομαι aor. 1. paſſ. ἐδυνήθην und ἠδυνήθην *cum augmento attico*, welches durchgehends bey dieſes *verbi temporibus* gebräuchlich iſt. *præt. paſſ.* δεδύνημαι, ich kan, vermag, gelte, bin in Anſehen. Dieſe *tempora media* und *paſſiua* haben alle eine Bedeutung des *Actiui*. ἀνὴρ δυνάμενος λέγειν ein beredter Mann, Aeſchines. δυνάμενος πράττειν, dem was leichte ankömmt, geſchickt etwas

zu thun, der sich in alle Sättel schickt. δυνάμενος ἀντιλοιδορηθῆναι, einer der dem Lästerer ins Maul fällt oder gefallen ist. Demosth. ὡς ἂν δύνωμαι so gut, so sehr ich kan, nach äussersten Vermögen (vt potero, quoad potero.) Thucyd. ὡς ἐδύνατο, so gut, als es gehen wollen. ὡς ἐδύνατο τάχιστα, so hurtig, als er gekonnt.

* 44. ἄγαν, *adv.* allzusehr, zu viel, hefftig, ohne Maas, ohne Ziel, übers Ziel, über die Gebühr. Wird als ein *Adjectivum* bey denen *Substantivis* mit dem Articulo und dem Verbo *Subst.* εἰμὶ gebracht, ὁ ἄγαν νέος ein sehr junger Mensch, ἡ ἄγαν πλησμονὴ, eine grosse Freßhafftigkeit. ἄγαν εἶναι hefftig seyn.

* 45. μένω (pöet. μίμνω) *fut.* μενῶ *aor. I.* ἔμεινα. *perf. actiu.* μεμένηκα. *perf. med.* μέμονα, bleiben, verharren, beständig, unbeweglich seyn, warten, (bey denen Poeten sorgen, weil ein Sorgender wartet, lauret) warten, lauren, auf der Schildwacht oder Posten stehen. μένειν παρά τινι, auff einen lauren, warten. Demosth. μένειν ἐν τινί, ἐπί τινι, περί τινος, bey einer Sache bleiben. μένειν ἐν τῇ τάξει, Glied, Reihe, Ordnung halten,

seinen Posto mainteniren, Demosth. ἔνδον μένειν, zu Hause bleiben. Demosth.

* 46. ἔνδον. *adv.* darinnen, daheim, zu Hause. ἔνδον εἶναι, zu Hause seyn; τὰ ἔνδον, häusliche Geschäffte, das innerliche. Xen. οἱ ἔνδον. Hausleute, Hausgenossen, Gesinde, die ins Haus gehören. Xenoph. ἦσθου ἐμὲ διὰ ψύχος ἔνδον, weils kalt ist, hast du gedacht, ich sey zu Hause. Xen.

47. ἡ εὐεξία, ας. *f. I.* die gute Leibes-Beschaffenheit, das Wohlwesen, der gute Zustand. ἐν τοῖσι γυμναστικοῖσιν αἱ ἐπ' ἄκρον εὐεξίαι σφαλεραί. in dergleichen Ubungen stehets um die Gesundheit höchst gefährlich aus. Hippocrates in Aphorism. 3. Lib. I. von εὖ, wohl, gut und ἔχω ich bin, befinde mich.

48. ἡ πρόνοια, ας. *f. I.* die Vorsichtigkeit, Klugheit, Aufmercksamkeit, Anstalt, Uberlegung, die Sicherheit, Bestellung, Bestallung, der Vorsatz, Schluß. πρόνοιαν ἔχειν f. ποιεῖσθαί τινος, περί τινος auf etwas sehen. Demosth. & Isocr. πρόνοιαν ποιητέον τῶν μελλόντων, man muß aufs zukünfftige sehen, seine Absicht gerichtet haben. λόγον, πρόνοιαν, ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαί τινος, rationem alicuius rei habere. Plut. wegen einer Sa-

che bekümmert, besorgt seyn, vor etwas sorgen. ἐκ προνοίας, mit Fleiß, überlegt, von freyen Stücken, freywillig. *Aristot.* πτωχῶν πρόνοια. die Verpflegung der Armen. *Chrysost.* bey denen alten griechischen Weltweisen hieß das Schicksaal als eine Göttin πρόνοια, bey denen Poeten die Pallas oder Göttin der freyen Künste. Kömmt von πρὸ *præ* vorher und νοὸς *s.* νοῦς, das Gemüthe her.

49. κἀγὼ *pron. subst. prim. pers.* zusammen gezogen von καὶ und ἐγὼ, und ich, auch ich.

50. αὐτίκα, *adu.* als bald, gleich, flugs, ietzo; mehrern Nachdrucks wegen wird δὴ μάλα darzu gesetzt, macht ein *adiectiuum* mit dem articulo aus und heißt gegenwärtig, ietzig; τὸ αὐτίκα δεινὸν die gegenwärtige Noth; ἐν τῷ παραυτίκα, vorietzo, *impræsentiarum.* αὐτίκα τε, καὶ, so bald als, zugleich τὸ μὲν αὐτίκα, τὸ δὲ, μέλλον, ietzo, in Zukunfft. Thuc. αὐτίκα und αὐτίκα γε τοι, und zwar zu erst, daß ich davon anfange, daß ich dieses erst mitnehme αὐτίκα γὰρ. denn zuerst. Kömmt von αὐτὸς selbst her, weil es gleich in derselben, zu einer Zeit geschiehet.

51. παρατυγχάνω *fut.* 1. *med.* παρατέυξομαι, *fut.* 2. *act.* παρατυχῶ, *aor.* 2. παρέτυχον,

τυχον, *fut.* 1. *act.* παρατυχήσω, *perf. act.* παρατετύχηκα, ich komme darzwischen (von ohngefehr, wie iener zur Ohrfeige) darzu, ich bin dabey, begegne, bin drüber her, bin fleißig über eine Sache, alsbald da seyn (præsto esse) gleich da seyn, dazu kommen, (commodum adesse & aduenire) zu gutem Glück, (forte fortuna) παρατυχὼν, ὖσα, ὸν was von ohngefehr zusammen läufft, gekommen ist. ἐκ παρατυχόντος, wie es kömmt, trifft, die Gelegenheit giebt, (vt occasio fert, pro re nata) wie es in die Hände, Mund, Augen fällt; ἐκ παρατυχόντος λέγειν, ex tempore reden. παρατετευχότες τοῖς καιροῖς, die zu einer Zeit leben. παρατυχὸν wird auch als eine Particula wie ἐγχωροῦν und παρασχὸν von Thucydide gebraucht und heißt, wenn anders, wenns Glücke gut ist, wenn es zutrifft (vbi licet, si licuerit, si res euenerit, succesſerit) wenns Glücke wohl will ꝛc. Kömmt von παρὰ zu, und τυγχάνω ich bin, komme ohngefehr.

* 52. μέλλω, gebräuchliche *tempora*, *imperf.* ἔμελλον, attice ἤμελλον, *fut.* 1. μελλήσω, *aor.* 1. ἐμέλλησα, ich bin zukünfftig, nahe, vor der Thüre (immineo, instо) soll, ge-

horche, habe im Sinn, zaudere, halte mich auff; macht eine schöne Ausdrückung der Lateinischen *coniugationis periphrasticæ* des *part. fut. in rus*, als μέλλω πέμπειν, missurus sum, ich will schicken, wenn es mit dem *infinit. præs fut.* & *aor.* construiret wird. τί μέλλεις (scil. ποιεῖν, παθεῖν) was wolltest du wohl thun, geben, leiden, dafür schuldig seyn; μέλλει es ist an dem, daß, es ist wahrscheinlich, ich glaube es, ich bin gewiß, daß; ohnfehlbar, ich sollte, dürffte (das bald glauben,) wollen, verlangen, gedencken, resoluiren, vornehmen, herausnehmen, ἐι μέλλεις ἐκποδὼν πάντας ποιήσεσθαι, οὐκ ἂν φθάνοις, wenn du dir vornimmst, sie alle zu vertreiben, wirst du deine Absicht nicht erreichen, deines Wunsches nicht gewähret werden. Diog. Läert.

53. ἒυ, *adu.* wohl, gut, recht, bequem, glücklich, wie sichs gehöret, leichte, vortrefflich, schön. ἒυ ἴσθι, eine Formul, die zwischen eine Rede eingeschoben wird, und heißt gewiß, wahrhafftig, glaube mir nur. Lucian. So ist auch die parenthesis ἒυ οἶδ', ὅτι ich weiß es gewiß. Demosth. Von ἐὺς seu ἠὺς, gut, schön, wacker. Hesiodus.

54. ὁ καὶ ἡ παλαιόπυργος, ου, *masc.* in Ansehung

Ansehung der Endung und Herstammung; *fœm.* in Ansehung der Bedeutung wie ὁ παλαιὸς ἡ κόρινθος. der alte Thurm, die alte Burg, Altenburg. Von παλαιὸς, α, ὸν, alt und ὁ πύργος, ου, der Thurn, die Burg, die Stadt-Mauren, Bataillon quarré, oder eine ins gevierdte gestellte Schlacht-Ordnung.

55. ἡ νουμηνία ſ. νεομηνία, ας, *f.* 1. der Neu-Monden, (angehende Monat, denn die Griechen zehlten den ersten Tag des Monats von Neu-Mond an,) der erste Tag eines ieden Monats, Calendæ, doch trifft es weder mit unsern noch Römischen Calender ein; Nur bleibt man dabey, weil es doch der erste Tag ist. Kömmt her von νεὸς, ὰ, ὸν, neu, und ἡ μήνη, ης, der Mond, könte auch seyn μὴν, μηνὸς, der Monat.

56. ὁ γαμηλιὼν, ῶνος, *m.* 3. eigentlich der Monat, darinnen die Griechen Hochzeit zu machen pflegten, bey den meisten der October, bey vielen der Januar. und weil es doch bißher in unsern Grammatiquen der letztere gewesen, so mag es dabey bleiben, da es wohl keiner von beyden seyn kan. Von γαμέω, ich mache Hochzeit.

57. ἡ Χριστογονία, ας, *f.* 1. die Geburt

Christi. Von ὁ Χριστὸς, Christus, der Gesalbte, und γίνομαι ich werde gebohren.

* 58. ἦ, *coni. disiunct.* oder, *part. interrog.* ob, *coni. except.* als. ἦ, *adu.* wahrhafftig, gewiß. ἦ, ἦ, *adu.* ach, ach. ἦ ἄν, ἦ γὰρ ἄν, sonst etwan (alioqui) ἦ δεινόν γε ἄν εἴη, sonst möchte es schweer genug gefallen seyn. Demosth. ἦ οὐ, ἦ γὰρ, denn nicht, (nonne?) Plato.

59. ὁ χιλιοστὸς, ἡ, ὸν, & χιλιὸς, ἡ, ὸν, der tausendste. Von χίλιοι, αι, α, tausend.

60. ὁ καὶ ἡ ἑπτακοσιοστὸς, ἡ, ὸν, der siebenhundertste. Von ἑπτακόσιοι, αι, α, siebenhundert.

61. τριακοστὸς, ἡ, ὸν, der dreyßigste. Von τριάκοντα, dreyßig.

62. ἕβδομος, η, ον, der siebende. Von ἑπτὰ sieben.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(a) P. III. Cap. VI. 2. 1). p. 246. (b) P. III. Cap. VI. 5. 3). not. p. 261. (c) P. III. Cap. VI. 1. 4) not. 1). p. 245. (d) P. III. Cap. I. 1. 1). p. 206. (e) P. III. C. III. 2. p. 217. ἐπαίνου ἄξιος &c. (f) P. III. C. V. 3 p. 238.

ἡ ΜΟΙΡΑ III.

Ἀπόλογος τοῦ λύκου πρὸς τὴν ἀλώπεκα.

Πάλαι ἐν τοῖς τῶν ζώων λαλούντων χρόνοις

νοις συνήχθησαν ἅμα τε λύκος καὶ ἀλώπηξ· ἡ μὲν τῶν θηρῶν πανουργότατον, ὁ δὲ ἀρπακτικώτατον. Αἰνοῦντες δὲ καὶ ζητοῦντες, ὃ ἂν βιβρώσκοιεν, ἀν' (a) ἕκαστος τῇ Φύσει (b) αὐτοῦ χαριζόμενοι εἶχον ἀμφὶ (c) τὸν βρωτόν. Εἷς μὲν βίαιος: πάντ', ἔφην, ἕλκειν αἱρός εἰμι· ἑτέρα δὲ ποικιλόφρων καὶ δεινή: μάτην, ἔφην, λέγεις, λύκε, ἐὰν μὴ τὸν νοῦν προσέχεις, ἀπ' ἐλπίδος σφήλας ἕσῃ. Πρῶτος οὖν ὁ λύκος ἵππον πειρῶν κατὰ (d) κράτος καὶ ἀπερισκεπτότερον τοῦ δέοντος (e) τοῖς ὄνυξι τοῦ καβάλλου τὴν κεφαλὴν (f) τυφθεὶς καὶ κατὰ κρανίον τρωθεὶς κατεθύμει. Ἡ δ' ἀλώπηξ ἐξῆς προμήθειαν ποιουμένη τὸν χῆνα λοχήσας εἷλεν. Τούτῳ τῷ μύθῳ ἡ τῆς τέχνης ἐπὶ τῆς βίας ἐξοχὴ μηνύεται.

1. ὁ ἀπόλογος, ου, *m.* 2. eine lange, weitläufftige Erzehlung, das Mährlein, die Fabel,

Fabel, eine erdichtete Geschicht, λόγος, δι' οὗ τὰ ζῶα ποιεῖται, eine Rede, in der die Thiere redend eingeführet werden. ἀλλ' οὐ μέν τοι, ἦν δ' ἐγὼ, ἀλκίνου γε ἀπόλογον ἐρῶ, Plato de republ. ich will dir auch nicht viel Dicentes, weitläufftig Geschwätze, weil sichs vor mich nicht schickt, vortragen. Mercke hiebey, daß wenn ἦν δ' ἐγὼ in einen Abschnitt der Rede eingeschaltet wird, es einen unvergleichlichen Græcismum ausmache und, ich bin der Mann nicht darnach, es schickt sich nicht vor mich, bedeute. Von ἀπὸ, von, weit aus, und λόγος, die Rede, das Raisonniren.

* 2. ὁ λύκος, ου, m. 2. der Wolff, ein gewisser Fisch sonst auch καλλιώνυμος genannt, eine Art Spinnen, eine Art derer Dohlen, von welchen Aristoteles de animalibus, Aelianus und Oppianus de venatione können nachgesehen werden. Ein scharffes Gebiß, der Brechzaum, Wolffs-Gebiß, Wolffszaum; Eine Fleisch-Gabel, Fleisch-Hacken, damit man das Fleisch aus dem Topffe oder Kessel langet, sonst auch ἁρπάγη, und κρέαγρα von κρέας das Fleisch und ἀγρεύω ich fasse an, hasche, genannt. Die Sonne (in der Mythologie) daher ἡ λύ-

κη

κη der anbrechende Tag und λύκειος, der Apollo als der GOtt der Sonne, und vielleicht haben die Römer daher ihr lux, luceo und deren Composita. Die Blume von dem Schwertel-Kraute, weil ihre Blätter nach Art der Wolffzähne stehen sollen. In der Artzney-Kunst ein anziehend und austrocknend Küchelgen. Λύκου πτερὰ ζητεῖν, etwas suchen, da nichts zu suchen ist. Suidas. Λύκου δεκάς, der Wolffs-Zehenden, ein unbilliger und zugleich schlechter Gewinn, Financen, Spendagen, das Recht zu beugen. Idem λύκειον ποτόν, eine Lust, die einem den Halß kostet. Zenodotus. Λύκος πρὸ τῆς βοῆς σπεύδει, von einem der ausreißet, ehe er gescheucht oder gejagt wird. Diogenes. Λύκος ἔχανεν, von einem, dem man das Maul aufsperret und nichts hinein giebt. Aristoph. ingleichen λύκος περὶ τὸ Φρέαρ χορεύει, bedeutet das vorige u. s. m.

* 3. ἡ ἀλώπηξ, εκος, f. 3. der Fuchs, ein listiger Mensch, e. g. Herodes in der Schrifft, ein Vogel, wie eine Fledermauß, ein Fisch, davon Aristoteles und Plutarchus in comparatione animalium; eine Art eines Dantzes, das Ausfallen der Haare, die innerlichen fleischigten Theile

oder

oder Musculen der Lenden. ἀλώπηξ οὐ δωροδοκεῖται, alte Sperlinge fängt man nicht leicht. Prou.

* 4. πάλαι, adu. vor Zeiten, ehemahls, einstens, sonst, schon längst, vor langer Zeit, weyland, zuvor, wiederum. Lucian. κατὰ τὸ πάλαι schon von denen ältesten Zeiten. Thucyd. ὁ πάλαι der vorige, (superior). ὥσπερ εἰ πάλαι als wenn schon. Demosth.

5. τὸ ζῶον, ου, n. 2. das Thier. Plato nennet die Welt ζῶον ἔμψυχον, ἔννουν τε ein lebendig und verständig Thier, und Aristot. den Menschen ζῶον πολιτικὸν: von ζάω, ich lebe.

* 6. λαλέω, fut. ήσω, die tempora von fut. I. sind alle gebräuchlich, wird in denen Profan-Scribenten allezeit in einem schlimmen Verstande genommen, als: schwatzen, kosen, plaudern ꝛc. in Neuen Testamente aber in guten, reden. Apud Gellium: λαλεῖν ἄριστος, ἀδυνατώτατος λέγειν, der wohl wacker ins Gelag hinein plaudern, aber nichts gescheutes vorbringen kan.

* 7. ὁ χρόνος, ου, m. 2. die Zeit, wenn nehmlich die Währung derselben verstanden wird. καιρὸς aber heißt die bequeme Zeit, Gelegenheit. χρόνου πολλοῦ οὐκ

εἶδον

εἶδον αὐτὸν, ich habe ihn in langer Zeit nicht gesehen. Sophocl. οὐ μακρῦ χρόνου, ehestens, in kurtzen. Xenoph. ἐν χρόνῳ τῦ τέλους gantz zuletzt. μακρῷ, πολλῷ χρόνῳ lange darnach. χρόνῳ mit der Zeit, endlich, nach und nach, folgends, einmahl, einige Zeit darnach, späte. Theophrast. ἔοικε διὰ πολλῦ χρόνου σ' ἑωρακέναι, er weiß sich nicht zu erinnern, daß er dich seit langer Zeit gesehen, Aristoph. χρόνον ἤδη πολὺν, schon seit langer Zeit. Aristophanes.

8. συνάγω, *fut.* 1. ἄξω, *perf.* ἦχα *attice* besser ἀγήοχα, *aor.* 1. ἦξα, *aor.* 2. ἦγον, *attice* ἤγαγον, *perf. med.* ἦγα, *att.* ἄγηγα, *fut.* 1. *med.* ἄξομαι, *aor.* 1. ἠξάμην, *aor.* 2. ἠγαγόμην *perf. passiv.* ἦγμαι, *aor.* 1. ἤχθην, *fut.* 1. ἀχθήσομαι, ich trage, bringe, treibe, ziehe zusammen, versammle, bringe wieder zu, scharre zusammen, bringe auf die Seite, vereinige, zwinge zusammen, wickle auff. συνάγειν ἄρνα, eine Schlacht liefern. Hom. συνάγειν τὸν βίον, Lebens-Mittel anschaffen. τὰς ὀφρῦς συνάγειν, finster, traurig aussehen. συνάγειν τι etwas ins kurtze, in die Enge, ins kleine bringen, zuspitzen, vermehren, e. g. τὸ πῦρ das Feuer grösser machen.

chen. συνάγειν εἰς χεῖρας in die Hände liefern, ein Treffen halten, Xenoph. συνάγειν τὰ συσσίτια die Gaßen-Ordnung ins Reine bringen, Gesetze geben, wie man speisen soll. τὰ οὐ σύνηκται, es ist nicht eingeführet. Plut. συνήχθησαν εἰς τοῦτο κατὰ πᾶν, sie waren durchgehends einines Sinnes. Plutarch. Zechen, (compotare) Athenæus. Von σὺν, mit, zusammen, und ἄγω, treibe, führe.

* 9. ἅμα, *adu.* mit, zugleich, zu einer Zeit, eben diesen Augenblick. Wird öffters als eine *præp.* mit dem *dativo* der Zeit gebraucht, ἅμα τῷ καιρῷ, mit erster Gelegenheit. Mit dem *infinitivo* drückt es aus so bald: ἅμα τῷ γεγονέναι so bald dieses geschehen, und verknüpffet zwey *participia* oder eines mit einem *verbo* geschickt zusammen, und heißt: eben da, auch ἅμα τ' ἐλθὼν καὶ ἀπελθὼν eben da er kam, gieng er auch wieder fort. ἅμα ἐυχόμενος ἀπέθανεν, eben da er betete, starb er, währenden Beten starb er. ἅμα συμποσίῳ περιπατεῖν, über der Mahlzeit herum gehen. Aristoph. ἅμα ἡμέρᾳ, so bald der Tag anbrach. ἅμα τῷ σωθῆναι, ausser, neben dem, (præterquam, quod,) daß er wohl auf war.

* 10.

* 10. τὲ, *coni. cop. enclitica*, ſtehet faſt niemahls alleine, ſondern bey andern particuln, fürnehmlich καὶ und bedeutet beydes, auch; ſo wohl, als auch: σοφός τε καὶ σώφρων, ſo wohl weiſe, als klug. τὴν μεγαλοπρέπειαν ἐνδείκνυσο ἐν τε τοῖς προειρημένοις, καὶ τῷ κάλλει τῶν κτημάτων, καὶ ταῖς τῶν φίλων ἐυεργεσίαις, zeige deine Magnificence auſſer dem, was oben erwehnet worden, ſo wohl in ſchöner Ordnung deiner Güter, als in Wohlthun gegen die Freunde. Iſocrat.

11. ὁ θὴρ, ηρὸς, *m.* 3. das Thier, κατ' ἐξοχὴν der Löwe.

12. ὁ καὶ ἡ πανοῦργος, *adi. c.* liſtig, verſchlagen, geſcheut, witzig, betrügeriſch, in alle Sättel geſchickt. Von πᾶν alles und ἔργον, das Werck, die Verrichtung. ὁ ἐν καινοῖς νοήμασιν ἐυεπίβολος, der ſich in allem brav herum getummelt, der hinter dem Buſche geſteckt, ehe man ihn darhinter geſucht. Euripides.

13. ἁρπακτικὸς, ἡ, ὸν, räuberiſch, der ſich wohl aufs Plündern verſteht; von ἁρπακτὴρ, ſ. ἁρπακτὴς, der Räuber.

14. πεινάω, & πείνημι; apud pöetas vero πεινέω, *fut.* πεινάσω & rarius πεινήσω, mich hungert, ich bin hungrig, trage Verlangen,

ich habe Mangel. μάλα πενῆν συμμάχων, blut wenig Cameraden haben; πενήσας χρημάτων, haud admodum instructus a facultatibus, der nicht viel zum Besten hat. Von ἡ πεῖνα, ης, der Hunger, die Begierde.

* 15. ζητέω *fut.* ήσω, suchen, fragen, eine Unterredung anstellen, wieder haben wollen, nachforschen, sich bemühen, unternehmen, lauren, warten, ausspüren, wollen, *attice.* ζητεῖν τὴν ψυχήν τινος, einem nach dem Leben stehen. ζητεῖ λαθεῖν, er möchte gerne verborgen seyn, in obscuro leben. Demosth. Es bedeutet auch in der Weltweißheit, etwas ohne Beweiß, (als ein Postulatum das der andere einräumen soll) annehmen, den Beweiß daraus zu formiren.

* 16 ὃς, ἥ, ὅ, *artic. postpos.* f. *pron. relatiuum* welcher, welche, welches; der, die, das; so. Wird öffters vor ὁ, ἡ, τὸ gesetzet, ὃς μὲν, ὃς δε (pro ὁ μὲν, ὁ δε;) ἥ δ' ὃς ist in denen Gesprächen sehr gebräuchlich vor ἔφη αὐτὸς; Manchmahl stehet es auch statt des *pronom. interrog.* τίς. *Attice* richtet er sich auch dem *casu* nach wieder die ordentliche Regel nach dem vorhergehenden *casu*, ohne auf das folgende *verbum* zu passen.

* 17.

* 17. ἄν, *coni. potentialis & condition.* pro ἐὰν, stehet bey dem *optatiuo* und *coniunctiuo* und heisset etwan, wohl. Mit dem *imperf.* und *aoristis* im *indicatiuo* formiret sie ebenfalls eine Bedeutung des *optatiui* und *coniunctiui*, wie im Deutschen, ich wollte wohl ꝛc. Unten ein mehrers.

* 18. βρώσκω & βιβρώσκω, *fut.* 1. βρώσω, ich esse, nage ab, verzehre, fresse, ich zerfleische, zerreisse mit den Zähnen.

* 19. ἀνὰ *præpos. cum accus.* zwischen, durch, über, in, mit, gegen, in compositione wieder; in die Höhe, über sich, fort, weg und macht grösser. Macht schöne idiotismos, als umschreibet die *adiectiua numeralia distributiua* schöne, ἀνὰ πέντε allemahl ihrer fünffe, ἀν' ἑκατὸν allezeit hundert. ἀνὰ μέρος Theil weise, hinwiederum, bald so, bald anders. ἀνὰ μέσον (τούτουν) mitten unter ihnen, hindurch, darinnen, zwischen, mittelmässig, mit Maase, im mittlern Fenster, ἀν' ἐν τῷ μέσῳ, ohngefehr in der mitten, ἀν' ἕλαβον ein ieder empfing gleichviel, einer so viel als der andre; in re medica, ἀνὰ ὀυγγίαν μίαν μίξον κιναμώμου καὶ νάρδου, mische Zimmet und Narden untereinander iedes gleich viel, eins so viel als des andern. Dioſc.

Hierbey siehet man, daß ana in der Medicin nicht ein Arabisches Wort, wie die meisten vorgeben, sondern ein Griechisches sey. ὑδρίαι ἀνὰ μετρητὰς δύο χωροῦσαι, Gefässe, in deren iedes zwey Maas gehen. Nou. Test. ἀνὰ κράτος, nach äussersten Vermögen, par force, ἀνὰ πᾶν ἔτος, alle Jahre, ἀνὰ στόμα ἔχειν im Maule haben, ἀνὰ ποταμὸν πλέειν den Fluß hinan, entgegen schiffen. Dionys. Halicarnass. ἀνά, Mann vor Mann. Xiphil.

* 20. ἕκαστος, η, ον, ein ieder, alle, eintzeln, ὁ, οἱ καθ' ἕκαστον alle und zwar ein ieder für sich. ἑκάστῳ δίδομαι, ich gebe Mann vor Mann einem ieden unter ihnen. ὡς ἕκαστοι, ohngefehr, fast alle. διανεμεῖν πρὸς τὸ προσῆκον ἑκάστοις, einem ieden nach dem ers werth ist, nach Würden austheilen. Isocr. αἱ καθ' ἑκάστην ἀρεταὶ, alle und iede Tugenden. Isocr. καθ' ἕκαστον, besonders, ein ieder für sich. καθ' ἑκάστην (ἡμέραν) täglich, alle Tage. Einige wollen es von ἑκὰς, weither, deriuiren.

21. ἡ Φύσις, ιος, attice εως, f. 3. die Natur, die Geburt, der Ursprung, die angebohrne Art, das natürliche Wesen, die natürliche Neigung, das natürliche Vermögen,

gen, das Wesen, die natürlichen Glieder beyderley Geschlechts, welches Cicero de Diuinat. naturam, Plinius Major naturalia, die Frantzosen la nature nennen, die allgemeine Krafft und Einrichtung aller Geschöpffe, das Geschlechte (sexus) ἄῤῥην καὶ θηλυκὴ, männlich und weiblich. Φύσει καρτερὸς, von Natur, der Lage nach feste. ἐν τῇ Φύσει, von Natur. Thucyd. Φύσιν ἔχει τοῦτο, dieses bleibt in seiner natürlichen Ordnung. Demosth. Φύσιν ποιεῖν τινος, machen, daß aus etwas was wird. κατὰ Φύσιν, natürlich. οἱ περὶ τὴν Φύσιν, die Naturkündiger. παρὰ Φύσιν, über die Natur. Φύσις ἀνθρώπων, die Fähigkeit der Menschen. Von Φύω, ich gebähre, bringe hervor.

* 22. ἀμφὶ, pöet. ἀμφὶς, *præpos. cum genit.* & *accus.* nach andern *cum genit. datiuo* und *accus.* heisset, wenn es beym *genitiuo* stehet, wieder, wegen, für, von, (de), halben. *Cum datiuo* um, bey. *Cum accus.* um, wegen, herum, ohngefehr um, in welchem *casu* sie auch am gebräuchlichsten ist. In compos. lat. am, deutsch, be=. ἔχειν ἀμφί τινα, einem zu Dienste seyn, mit einem zu thun haben. ἔχειν ἀμφί τι (scil. πόνον) mit etwas beschäfftiget seyn, it. εἶναι ἀμφί τι: ἀμφὶ δεῖπνον ἔχειν, über der Mahlzeit seyn.

ἀμφ' ἕνα, ohngefehr einen, (fere) Dionys. Halic. ἀμφὶ ἀστέρων ἡ γραφὴ, dieſe Schrifft handelt von den Geſtirnen. Lucian. ἀμφὶ ἀφόδῳ τῇ ἐμῇ, was mein Weggehen anbelanget. Herod. οἱ ἀμφὶ Πρίαμον, der Priamus. Homer. οἱ ἀμφὶ τὸν Ορφέα (ἄνθρωποι), die Anhänger, Cameraden des Orphei. Plato.

23. βρωτὸς, ἡ, ὸν, eßbar, was zu eſſen taugt. *Subſt.* ὁ βρωτὸς, οῦ, die Speiſe, das Futter. τὸ βρωτὸν, Eßwaaren. ἀσκεῖν ἐγκράτειαν πρὸς τὴν ἐπιθυμίαν βρωτοῦ καὶ ποτοῦ, nach dem dein Appetit iſt, nach dem halte dich mäſſig in Eſſen und Trincken. Xenoph. Von βρώσκω ſ. βιβρώσκω, ich eſſe, verzehre.

24. ὁ καὶ ἡ βίαιος ſ. βίαιος, αία, αιον, gewaltſam, gewaltthätig, harte, grauſam, ungerecht, gebieteriſch, wilde, räuberiſch, *act.* *paſſive* aber das mit Gewalt ſich auffdringt, auffgedrungen wird, gezwungen, wieder Willen. ἡ βίαιος φυγὴ, eine durchgängige Flucht. Thucyd. βίαια πάσχειν, Gewalt und Unrecht leiden, übel, harte wieder Verſchulden, tractiret werden. οὐ πάνυ βίαιος αἰτία, eine unzulängliche Urſache. Lucian. βιαίων δίκη, der Proceß wegen angethanen Unrechts. (actio de vi illata) Von ἡ βία, ας, die Gewalt, das Unrecht, die Stärcke, Tapfferkeit.

* 25. Φημὶ, von dem ungebräuchlichen Φάω' welches die Poeten brauchen, und ſcheinen, leuchten, tödten heißt, *fut.* Φήσω, ich ſage. Die Etymologie davon ſiehe in der Hälliſchen Grammatique neueſter Edition p. 153. ſqu. ich bejahe, bekenne, meine, halte davor, laſſe es ſeyn, paſſiren, befehle, erkundige, gebe an, preiſe, rühme, thue Erwehnung. Φήμ' ἐγὼ, es iſt ſo, gewißlich, ja. Der ſolenne Gebrauch dieſes Worts beruhet darauf, daß, wenn man einen in Erzehlungen, Geſchichten, Fabeln ꝛc. redend einführet, man dieſes *verb.* meiſtens in *imperf.* in ein comma einſchaltet, als: ὁ Θέογνις: κωτίλῳ, ἔφην, ἀνθρώπῳ σιγᾶν χαλεπώτατον ἄχθος, der Theognis ſaget: Einem ſchwätzigen Menſchen iſt das Stilleſchweigen eine unerträgliche Laſt, wie im Lateiniſchen, inquam; und negare, ſagen, daß nicht ꝛc. wird durch οὐ Φάναι am beſten gegeben. οὐκ ἔφη σε ποιήσειν, er ſagte, er wollte es nicht thun. Demoſth.

* 26. ῥέζω, *fut.* ξω, *perf.* ἔῤῥεχα, ich thue, opfere, verſchulde (patrare) begreiffe, greiffe an. ἔῤῥεξεν ἡμᾶς οὐ καλῶς, er iſt nicht ſäuberlich mit uns umgegangen. Plato. καὶ ῥέξαι τινα, einem einen Schaden, einen Poſſen thun, mit zwey *accuſativis*, davon der

eine das *neutrum plurale aduerbiale* seyn kan.

* 27. ὅιος, α, ον, ist ein *adiect. relatiu.* so sich auff ein anders, oder wohl gantze Rede beziehet; das ander ist τοιοῦτος oder τοῖος, dem es bald vor, bald nach stehet; öffters wird das *neutrum* in *singulari* oder *plurali* als eine particula in vielen idiotismis gebrauchet, davon unten bey denen Particuln; macht ausser dem schöne Græcismos und heißt wie, welcherley, was vor einer, wie groß, fertig, willig, geschickt, bastant, mächtig, vermögend. ὅιοσπερ ἕκαστός ἐστι, wie etwan ein ieder beschaffen ist. Isocr. βούλομαι ὑμῖν ποιῆσαι φανερόν, ὅιος περὶ αὐτὸν ἐγενόμην, ich will euch deutlich zeigen, wie ich gegen ihn gesinnet gewesen, oder mich verhalten habe. Isocr. und zwar, wenn es nachstehet, hat es allezeit den *infinitiuum* bey sich: τυγχάνω ὢν τοιοῦτος, ὅιος ὑπὸ τοῦ Θεοῦ τῇ πόλει δεδόσθαι, es ist, als ob mich GOtt dem Staat geschencket hätte. Plato. zierlich stehet es bey χρόνος und heisset Zeit genung dazu, zu, als ὁ Λοδοϊκὸς ΔIIII, ὁ τῆς Γαλλίας πρὸς τὴν Γερμανίαν πόλεμον ποιούμενος, ὅιον καταζεῦξαι καὶ τιθασεῦσαι χρόνον ἔσχεν, Ludewig der vierzehende bekriegte

kriegte zwar Deutschland, und suchte es unters Joch zu bringen; alleine er hatte nicht Zeit genug darzu. ὅιός ἐιμι, παντὶ ὑπέρ σου πάσχειν, ich bin willig, bereit, alles um deinet willen zu leiden. ὅιός τέ ἐιμι & ὅιός ἐιμι, ich kan. ὅιος ἦν εγκαρτερῆσαι τῷ δόγματι, er konnte diesen Befehl wohl vertragen, er respectirte den Befehl. Synesius. οὐχ ὅιόν τέ ἐστιν, es kan nicht seyn, es ist unmöglich.

* 28. ἕτερος, α, ον, der andre, nicht der Reihe und Ordnung, sondern dem Unterschiede nach, mithin indefinite oder so, daß es eben nichts gewisses und gemessen-umschränctes anzeigt, genommen, daher es auch bey denen bewährtesten Scribenten attice mit ἄλλος einerley ist und eines vor das andre genommen wird; anders, nicht so, wie, unterschiedentlich: ἕτερα μὲν λέγεις ἕτερα δὲ πράττεις, Demosth. l. ἕτερα μὲν λέγει, ἕτερα δὲ φρονεῖ, idem. er redt nicht so, wie er thut oder denckt; es mit andern haltend, feindseelig, ἕτερος ἀφ' ἑτέρου θεραπείας ἀναπιμπλάμενοι, Leute, die einander brav becomplementiren, einer dem andern mit Ehrerbietung zuvor kömt. Thucyd. ἑτέραν τράπεσθαι, (scil. ὁδὸν) einen andern Weg nehmen, sich wo anders

ders hinlencken, anders ausholen. ὡς ὀὐ προὐχώρει ταύτη τὸ σπάσαι τι τῶν προσηκόντων, ἑτέραν ἐτράπετο, cum hac non succederet, aliam adgrediebatur viam. Synesius. τὴν ἐπὶ θάτερα (pro τὰ ἕτερα) τράπεσθαι, einen andern Weg, den Rück-Weg nehmen. Synes. Ferner ist es ein *relativum* des ὁπότερος, ἕτερος, welcher von beyden, der andere ꝛc. Das Lateinische Wort caeteri kömmt davon her und ist κἀτ' ἕτεροι zusammen gezogen. ὁ ἕτερος τοῖν σοῖν λόγοιν, ein schlimmes, schlechtes, unbilliges, ungeschicktes Raisonnement vor dich oder, gegen deines. Aristoph. ἑτέρου μᾶλλον, mehr als jemand. Thucyd.

29. ὁ καὶ ἡ ποικιλόφρων, ον, gen. ονος, listig, verschmitzt, in alle Sättel geschickt, sich wohl in alle Umstände des Orts, der Zeit und der Personen schickend, umgewandt. Von ποικίλος, mancherley, vielerley und φρὴν das Gemüthe, der Verstand.

* 30. δεινὸς, ἡ ὸν, schwer, hefftig, mächtig, hinlänglich, was wohl passet, geschickt, erfahren, beredt, klug, groß, listig, der was mit Application und Fleiß thut, schelmisch, hitzig zu etwas, wacker, brav, beschwerlich, grausam, hart, gestrenge, fürchterlich, erschrecklich; ie nach der Person und Sache.

che. Im *neutro* heist es ein Unglück, im *plurali* schwere Zeiten, kümmerliche Umstände.

* 31. μάτην, *aduerbium*, vergebens, umsonst, ohne Entgeld, ohne Ursache, ohne Profit, Nutzen. Mit dem *substantiuo* gesetzt giebt es ein *adiectiuum* ab. μάτην ἐστιν ὁ λόγος das ist in den Wind geredt.

* 32. λέγω, *fut.* ξω, *perf. actiu.* λέλεχα *perf. med.* λέλογα, reden, eine Rede halten, handeln von einer Sachen, hersagen, erzehlen, berichten, nennen, verkündigen, erwehnen; unterscheiden, raisonniren, beurtheilen, gestehen, messen, schätzen, besorgen; dessen Gegen-Wort ist ἀλέγω, ich bin Hanß ohne Sorge. λέγειν λόγον verba facere. Demosth. λέγειν τὸ ἐπιτάφιον, eine Leichen-Predigt, Abdanckung, Sermon halten, parentiren. Aristoteles. λέγειν τὸ αὐτὸ, einerley Rede führen, auf einer Rede bleiben. 2. Cor. 1. λέγειν καλῶς ζῶντας, von den Lebendigen nichts als gutes reden, Plutarch. λέγειν κακῶς τινα ſ. περί τινος, einen schimpffen, runter machen, zur Banck hauen. Euripides. λέγω δή, (τουτέστι) Cicero saget auf eben diese Art: hoc est dicere, und die Frantzosen: c' est a dire. ἐκ τοῦ καιροῦ λέγειν extempore reden.

* 33. ἐὰν, ἂν, *aoni. condit.* mit dem *coniunctiuo*; doch manchmahl auch mit dem *optatiuo*, heisset, so, wenn, wo, daferne; ἐὰν μὴ, nisi, wo nicht, es sey dann; mit ὃς macht es einen schönen Idiotismum, ὃς ἐὰν ἐπικαλέσηται wer da nur anruffen wird, Act. II. etliche mahl mit der *part. explet.* wieder-hohlet machet eine *coniunct. disiunctiuam* aus, ἐάν τε, ἐάν τε; entweder, oder, Rom. XIV. 8. mit der *enclit.* περ macht es concessiuam ἐάνπερ, obgleich, ob schon. Mehr unten in den Particuln.

* 34. μὴ, *adu. negandi*, nein, nicht; stehet bey denen *imperatiuis* statt οὐ, welches da nicht statt findet; macht mit andern particuln schöne Græcismos, wo ἵνα öffters per ellipsin ausgelassen wird. μὴ καὶ und noch nicht, noch auch; μὴ μέν τοι und doch nicht. μὴ ὅπως, damit nicht etwa einmahl: μὴ δῆτα, μὴ γὰρ δὴ, μὴ γάρ γε durchaus nicht, das sey ferne; εἰ δὲ μήγε, im übrigen, sonst aber; μὴ ἄρα, damit nicht etwan; μὴ ὅτι, geschweige denn. μήπω, noch nicht, und sonst unzehliche, davon unten.

* 35. ὁ νόος, ου, contr. νοῦς, νοῦ, *m.* 2. der Sinn, das Gemüthe, der Verstand, die Klugheit, der anschlägische Kopff, die Gedan-

dancke. σὺν νόῳ ποιεῖν, mit Fleiß, mit Vorsatz thun, (data opera, deliberato, consilio). κατὰ νόον nach Wunsch und Willen, wie mans gerne hat. νόον Φέρειν klug werden. νόῳ λαβεῖν τι etwas betrachten, überlegen. νοῦν ἔχειν, klug, weise, verständig seyn, recht verstehen. Isocrat. τοῦτ' ἐπὶ νοῦν ἦλθέ μοι, es kömmt mir in den Sinn, fällt mir ein. Demosth. νοῦν ἐχόντως klüglich. Isocr. νοῦν ἔχει τίνα; was soll das seyn, was bedeutet es, (quid sibi vult hoc) Aristoph.

36. προσέχω, *fut.* προσέξω *l.* προσοχήσω, auffmercken, Achtung geben, Acht haben, sich wornach richten, sich worauff legen, appliciren, anwenden, sich in Acht nehmen, sich bestreben. Das Gegenwort ist ἀμελεῖν, προσέχειν τὸν νοῦν, (appellere animum) sich vornehmen. Aristoph. προσέχειν τῷ πολέμῳ, dem Kriege nachgehen. προσέχω ἐμαυτῷ, ich sehe auff mich. It. zuhören, gehorchen, ja darzu sagen, übereinstimmen, beypflichten, anhangen, es mit einem halten, dabey seyn, dabey stehen. οὐ προσέχω, ich kümmere mich nichts darum. οὐ προσέχει τῇ εὐδαιμονίᾳ, er fragt nichts darnach, ob es ihm übel oder wohl gehe. Plutarch. προσέχειν

τινι

τινι & προσέχειν τινι νοῦν, sich nach einem richten, veneriren, eines Befehle respectiren, Consideration vor einen haben. Von πρὸς zu und ἔχω, ich habe. προσέχομαι, ich hange an, halte mich zu etwas, addressire, attrachire mich.

* 37. ἀπὸ, *præp.* mit dem *ablatiuo*, von, ohne, aus, wegen, noch; wie im Lateinischen a, bedeutet eine Veränderung des Orts, der Person, der Zeit und anderer Umstände; ingleichen einen Mangel, wegseyn, zumahl in der Composition; macht schöne idiotismos, ἀπὸ τῆς στοᾶς, die Stoici; ἀπὸ τοῦ βελτίστου, so gut als man kan, aus auffrichtigen Hertzen. ἀπὸ στόματος λέγειν, ἀπὸ γλώττης εἰπεῖν, ἀπὸ μνήμης, auswendig hersagen. Plutarch. Thucyd. ἀπὸ ἐμῶν δειπνῶ, ich zehre auf meine Unkosten, ich speise, daß mir niemand nichts darzu giebt. Aristoph. Siehe unten.

* 38. ἡ ἐλπὶς, ίδος, *f.* 3. die Hoffnung, das Verlangen, Warten, Lauren auf etwas, das Vertrauen auf etwas, die Leichtgläubigkeit, die Furcht. Es wird auch *passiue* genommen, als ἐλπίδες ὑμέτεραι, die von euch gefaßte Hoffnung. ἐλπίδας τινος ἐμποιεῖν τινι, einem Hoffnung zu einer Sache machen. Thucyd. παρέχειν ἐλπίδα,

πίδα, Hoffnung von sich geben. Xenoph.

* 39. σφάλλω, *fut.* 1. σφαλῶ, *aor.* 1. ἔσφαλα, attice ἔσφηλα, ich schlage ein Bein unter, ich kehre um, zerstöre, schlage darnieder, mache wacklend, in Irrthum führen, verführen, betrügen, breit schlagen. In medio, stolpern, fallen, wancken, taumeln, irren, sich irren, sich betrügen, anstossen, straucheln, unglücklich in einer Sache seyn. ἢν ἄρα σφάλωνται, wenn sie etwan angeführet würden. Thucyd. libr. VI.

40. πρῶτος, η, ον, *adiectiuum numer. ord.* der erste der Ordnung nach, der den Vorzug hat, vortrefflicher, der Oberste, der Höchste, der den Rang hat, der voran gehende; ist der *superlatiuus* von der *præpos.* πρὸ, *comparat.* πρότερος, *superl.* πρότατος, Ion. πρόατος, att. πρῶτος· οἱ πρῶτοι, die Magnaten, Vornehmsten, die Vorfahren. τὴν πρώτην (scil. μοῖραν) zum ersten. τὰ πρῶτα der Vorzug ἀπὸ πρώτης, vom, zum Anfange.

* 41. ὁ καὶ ἡ ἵππος, ου, c. 2. das Pferd, Hengst so wohl, als Stutte. ἡ ἵππος, die Reuterey. ἵππος διακοσία, zwey hundert Mann Cauallerie. ἵπποι γυμνάσιοι, Schul-

Schul, Pferde, ein Carouſſel, Ringel-Rennen. ἵππος δόυριος, proprie ein hart, das iſt, höltzern Pferd, war eine Machine, Breche in den Mauren zu machen, faſt wie bey den Römern die arietes; Vielleicht kömt die Fabel von Trojaniſchen Pferde daher. Paul. Man könte es noch heut zu Tage bey dem ſo genannten Eſel, der Soldaten Straffe, gebrauchen. Ein Waſſer-Pferd, ſo eine Art Fluß-Fiſche ſind, ſonſt auch ἱππίδια. Siehe davon Athenæum und Plinium. Vielmahl ſtehet es mit einem andern Worte zuſammen geſetzt, und bedeutet, groß, anſehnlich ꝛc. als ἱππόπορνος, einer oder eine, die das blaue vom Himmel huret. ἱππομανὴς hefftig raſend, wütend.

42. πειράω, *fut.* 1. άσω, ionice ήσω, ſich bemühen, beſtreben, verſuchen, probiren, wornach trachten, zu Falle zu bringen ſuchen, angreiffen, anfallen, attaquiren, auff die Probe ſtellen; Iſt in eben dieſen Bedeutungen in medio gebräuchlich, und kömmt von ἡ πεῖρα, ας, der Verſuch, die Erfahrenheit, der Angriff.

* 43. κατὰ *præpoſ.* mit dem *genit.* und *accuſ.* mit jenem heißt ſie von (de) (ex) über, wieder, durch, nach, an, in, bey, wenn es in Schweren vorkömmt; mit dieſem nach,

nach, bey, durch, wegen, in, was betrifft, anlangt, zu, vor (ante), an, unter, biß aus, mit. Macht schöne idiotismos mit *subst.* und *adiect.* besonders der Zeit, als: κατ' ἔτος, jährlich, alle Jahr, κατὰ βραχὺ, κατὰ μικρὸν, allmählich, nach und nach. Macht mit dem obiecto einer Sache schöne Periphrases, als οἱ κατ' ἐκκλησίαν, die Kirchen-Diener. οἱ κατ' αὐλὴν, die Hoffbedienten; In der Composition bedeutet es von, herunter, dargegen, um und um und vermehrt die Bedeutung. Mehr unten bey den Particulis.

* 44. τὸ κράτος, εος, *n.* 3. die Macht, Stärcke, Gewalt, Force, Oberhand, Herrschafft, Souueraineté, der Sieg. κατὰ κράτος, par force, mit Gewalt, mit stürmender Hand. Isocr.

45. ὁ καὶ ἡ ἀπερίσκεπτος, ον, plump, in den Tag hinein, unbedachtsam, unvorsichtig. Kömmt her von dem α *priuatiuo* un, nicht, περὶ umher, und σκέπτομαι, ich sehe, betrachte.

46. τὸ δέον, οντος, *n.* 3. ist eigentlich ein *participium*; heißt sich wohl schickend, billig, die Billigkeit, die Wohlanständigkeit, die Bequemlich-Nutzbarkeit, die Gebühr, die Nothdurfft, das Deputat, die bestimmte

Zeit. οὐδὲν δέον, über die Gebühr, allzu sehr, ohne Ursache, Raison, nicht zur Sache gehörig, nichts zur Sache thuend, zur Ungebühr, impertinent, abgeschmackt, vergebens. Lucian. Macht schöne Umschreibungen der *coniugationis periphraſt.* mit dem *part. futur. paſſiv.* im Lateinischen, und druckt das deutsche zu, man müsse, schicke sich, wohl aus; οὐκ ἤδει, ὡς *νομίζει* δέον, er wußte nicht, was zu tragen sey, was er zu tragen hätte. Plato. δέον ὑφ' ὑμῶν κτισθῆναι πόλιν λέγει, ait, a vobis esse condendam urbem. Inglei-chen drückt es das deutsche allzu (lat. iusto celerius, allzu geschwind) trefflich wohl aus, als: τοῦ δέοντος πλεονάκις, über die Gebühr, öffterer, als es seyn solte. Demosth. τοῦ δέοντος δεινότερον, allzu listig. Kömmt her von δεῖ, es schicket sich, man muß. ꝛc.

* 47. ὁ ὄνυξ, υχος, *m.* 3. der Nagel am Fingern oder Zehen, die Klaue, der Huf, die Kralle, ein Hacken, der äuserste weise Theil an einem Rosen-Blatte. Dioscorides. ὄνυχες ὄνου, der Esels-Huf. idem. ὄνυχες σκορόδων, Knoblauchs-Schnitzgen, Zehe. Der Hacken am Ancker. Das spitzige Theil des Hertzens; eine Art der Marter, die Schnüren, ein Edelstein; Alaba-

labaster; Die Decke über die Purpur-Muscheln. ἐξ ὀνύχων, von der zartesten Kindheit auff, (a teneris unguiculis). δι' ὄνυχος, genau, ad unguem. Plutarchus.

* 48. ὁ καβάλλης, ου, *m.* 1. das Pferd, ein Roß, so zum Tragen oder anderer Arbeit gebrauchet wird.

* 49. ἡ κεφαλὴ, ῆς, *f.* 1. das Haupt, der Kopff, metonymice der Mensch, wie im Deutschen tausend Köpffe, das Haupt-Werck, das vornehmste in einer Sache, wie im Lateinischen; ein Regent, das Haupt eines Volcks, die Summe, der Zusammenhang, das äussere dicke Ende eines Beines, der Gipffel, Giebel, der Wirbel, Nacken, Anfang, Ursprung, die Quelle. ἐπὶ κεφαλὴν, über Halß über Kopff, e. g. ὦσαι, stürtzen, herunter werffen, præcipitem dare, agere. ἐπὶ κεφαλὴν σπεύδειν, sich über Halß und Kopff tummeln. Hieraus und aus viel andern mehr erblicket man eine ziemliche Gleichheit der Deutschen mit der Griechischen Sprache, und wäre zu wünschen, daß ein redlicher Deutscher sich die Mühe gäbe, seiner Sprache die Ehre anzuthun, welche Henricus Stephanus seiner Frantzösischen in dem Tractate, de conformitate linguæ Galli-

canæ cum Græca angethan hat; Es würde unsern Landes-Leuten die Griechische Sprache ungemein erleichtert werden.

* 50. τύπτω, *fut.* τύπσω, schlagen, prügeln, zerblauen, anklopffen, hauen. τύπτομαι ich kriege Schläge. τύπτομαι πολλὰς (πληγὰς) ich werde sehr geschlagen. Arist. τύπτειν πληγὰς, Schläge geben. Und hieher gehören alle *tempora*, so von *fut.* 1. hergeleitet werden. Die aber von *futuro* 2. herkommen, scheinen eine andre Bedeutung zu haben, indem es so viel als bilden, Forme geben heisset; daher man sie gar nicht, so wohl bey diesem *verbo*, als andern, ohne Unterscheid eines vor das andere gebrauchen darff, es sey denn, daß sie sich durch den vlum probater Scribenten darzu legitimiren, wiewohl er in denen eigentlichen *actiuis* sparsam, oder wohl gar nicht anzutreffen ist, in welchem Fall er entweder vor einen besondern Dialectum in der Formation anzusehen; oder im Gegentheil von einem andern *verbo*, das diesen einigermassen verwandt zu seyn scheinet herkömmt: worauf billig in denen Griechischen Subsidial-Büchern zu sehen gewesen wäre.

51. τὸ κρανίον, ου, *n.* 2. ist das *diminutivum* von το κράνον, der Kopff, und heißet

der

der Hirnschedel, die Scheitel, der Wirbel, das äuserste, höheste eines Dinges; eine Art von Bechern oder Schalen, daraus zu trincken, etwa nach Form eines Hirnschedels, wie denn so gar nach der Historie grausame Tyrannen aus ihrer Feinde Hirnschedel zu trincken gewohnt gewesen. Von τὸ κάρηνον, das Haupt ꝛc.

* 52. τιτρώσκω, *fut.* τρώσω, *aor.* 1. ἔτρωσα, *perf. act.* τέτρωκα, *P. P.* τέτρωμαι, *aor.* 1. *p.* ἐτρώθην, *fut.* 1. *pass.* τρωθήσομαι diese sind allein gebräuchlich: Verwunden, wehe thun. ἔτρωσέ τε αὐτοῦ τὴν ψυχὴν τὰ λεχθέντα, er hat ihn ausgeschändiret, daß es ihn in der Seele weh gethan; er hat ihm beissende Worte gegeben, (verbis sauciauit) Herodianus. τρωθῆναι, betrübt werden. Herod.

53. καταθυμέω, *fut.* ήσω, ich betrachte, *actiue cum accusat. neutraliter* ich werde zweiffelhafft, falle in Ohnmacht, werde klein laut, bin niedergeschlagen. Von κατὰ oben herunter, hernieder; *in compositione* nicht, und θυμὸς, οῦ, das Gemüthe.

* 54. ἑξῆς, *adu. temp.* & *ord.* darnach, folgends, nach einander, in einer Reihe fort, Stufenweise. ὁ ἑξῆς τόπος, allezeit der nechste Ort. Plat. κατὰ τὸ ἑξῆς, der Ordnung

nung nach. Plutarch. ἐξῆς πολλῶν κατὰ πᾶσαν ἡμέραν, täglich. Plutarch. Andere ſchöne Idiotiſmos ſiehe unten.

55. ἡ προμήθεια, ας, *f.* 1. das Fürherſehen, die Vorſicht, Fürſichtigkeit, Klugheit, Sorgfalt, Liſt, Nachſtellung, Verpflegung, Wartung, Fürſorge, der Fleiß. προμήθειαν ποιεῖσθαι, Sorge tragen. Plato. Von πρὸ vor, und μῆδος, εος, die Sorgfalt, der Rath.

* 56. ὁ καὶ ἡ χὴν, χηνὸς, *c.* 3. die Ganß. σιτευτοὶ χῆνες, Gänße, die man auf die Maſt ſtellt. Athenæus.

57. λοχάω & λοχάζω, *fut.* ήσω & άσω, in *actiuo*, nachſtellen, lauren, Hinterhalt beſtellen (en embuſcade), mit Liſt etwas zu erlangen trachten, mit Liſt wegnehmen, heiſet auch λοχίζω, einen Rang ablauffen. οἱ λοχῶντες, die im Hinterhalte. Lucian. In *paſſiuo*, verborgen ſeyn, ſich verſteckt halten, man ſtellt mir nach, man lauret auf mich. Von ὁ λόχος, ου, der Haufen, der Troup, der Hinterhalt.

* 58. αἱρέω, *fut.* 1. ήσω, *fut.* 2. ἑλῶ *aor.* 2. εἷλον, von dem alten und ungebräuchlichen ἕλω, iſt durchgehends auſſer dem *aor.* 1. *act.* & *med.* gebräuchlich; ergreiffen, haſchen, fangen, einnehmen, einen Einfall thun,

thun, ruiniren, zerstören, übern Hauffen werffen, überwinden, die Oberhand, den Platz behalten, überzeugen, erwischen, auff dem faulen Pferde ertappen, verdammen, umbringen, erobern, unters Joch bringen, aus dem Wege räumen, verklagen, den Proceß gewinnen, zuvor kommen, inne haben. In medio, erwehlen, sich zu etwas disponiren, wollen, vorziehen, mehr von einem halten, eines Anhänger seyn, meynen, davor halten, eher glauben, als: billigen, gut heissen, beschliessen, fest stellen, bestellen, creiren, beypflichten, wünschen.

* 59. ὁ μῦθος, ου, *m.* 2. die Fabel, Rede, das Wort, die Disputation, das Gerede, der Auffruhr, die Meuterey, weil man wegen Ausführung seiner Absichten Unterredung hält. οἱ μῦθόι τινος, was von einem gesaget, nachgeredet wird. Apollon. τὸ τοῦ μύθου nach dem Sprichworte.

60. ἡ τέχνη, ης, *f.* 1. die Kunst, Geschicklichkeit, List, der Betrug, die Schelmerey, die Wissenschafft, blaue Dunst. πάσῃ τέχνῃ, auf alle Art und Weise, wie mans nur ersinnen und erdencken kan. Aristoph. In denen Benennungen der Künste und Wissenschafften wird es zierlich

aussen gclassen, als ἰατρικὴ (τέχνη) die Artzney-Kunst.

* 61. ἡ βία, ας, *f.* die Gewalt, Stärcke, der Zwang, die Gewaltthätigkeit, das Unrecht, der Schimpff, so einem de facto angethan wird. πρὸς βίαν ἐμοῦ, mit meinem Wiederwillen. Sophocl. μὴ βίᾳ, Eurip. mit Willen, gerne, æquo animo. πρὸς βίαν, mit Gewalt. Aristoph. βίᾳ ἡμῶν wieder unsern Willen. Thucyd. πρὸς βίαν ἐπίνομεν, wir müssen trincken.

62. ἡ ἐξοχὴ, ῆς, *f.* 1. der Vorzug, das Hervorragen, das äuserste, der Gipffel, das Auffschwellen, Auswachsen am Leibe, Beule, Wartze, Mahl &c. die Vortrefflichkeit. κατ' ἐξοχὴν, vortrefflich, ungemein, in höchsten Verstande genommen. Von ἐξέχω, ich habe was zum Voraus, übertreffe, rage hervor.

* 63 μηνύω, *fut.* 1. ύσω, anzeigen, bedeuten, zu verstehen geben, berichten, an den Tag legen, bezeigen, erweisen, kund thun. μηνυθέντες, da sie Nachricht bekommen. Dionys. Halicarnas.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(a) *P. III. Cap. VI. 3. 1) 5. p. 249.* (b) *P. III. Cap. IV. 1. 2) 2. p. 227.* (c) *P. III. Cap. VI. 5. 1) cum acc. 3. p. 258.* (d) *P. III. Cap. VI. 4. 2) not. 5. p. 255.*

p. 255. (e) P. III. Cap. III. 3. p. 219. (f) P. III. Cap. IV. I. 3). 8. p. 232.

Ἡ ΜΟΙΡΑ IIII.

Ἱστορία[1] ἀμφὶ τοῦ πρὸς Ἑνετοὺς ὑπὸ Λοδοϊκοῦ ΔΙΙ. τοῦ (a) τῆς Γαλλίας βασιλέος[2] ἐξενεχθέντος[3] πολέμου[4].

Λοδοϊκὸς τοῦτό τοὔνομα[5] ΔΙΙ[6], ᾧ (b) περιτ[7]τέυει ἡ τοῦ ἄρχειν[8] μῆτις[9], ἤρεισα[10] τὰ μάλιστα τὴν ξήμερον[11] τῶν Γάλλων βασιλείαν[12]. Ποθ' ὑφ' Ἑνετῶν[13] ἐρεθισθεὶς[14] ἐνεμέσησε[15] καὶ: οὐκ ἔχω (c) τετλάναι[16], ἔφην, ταύτην τὴν ὕβριν[17]· πόλεμον ἄρα[18] γ' αἴρειν[19] προς αὐτοὺς καὶ κολάζειν[20] τὴν πόλιν[21] αὐτῶν γνώμην[22] ποιησώμεθα. Βουλευομένῳ[23] δε βασιλεῖ ξύμβουλός[24] τις[25] τὴν τούτου τοῦ πράγματος[26] χαλεπότητα[27] δείξας[28]: Καὶ μὴν[29], ἔφη, τὰ τῆς πόλεως ἐκείνης ὑφ' ὅτι πλείστοις[30] καὶ μὲν σωφρονεστάτοις[31] βουλευταῖς[32] πράττεται· παρ' ὅσον[33] οὐκ

ἔδοξέ μοι στρατεύσασθαι ἐπ' αὐτούς. Πρὸς πλούσιοί εἰσι, καὶ τὴν τῆς στρατείας δαπάνην καὶ πόνους ὑποφέρειν δύνανται. Λοδοϊνὸς δ' ἀπεκρίθη: σχοῖεν αὐτοὶ τοὺς πρεσβύτας αὐτῶν σοφεπισοφωτάτους. Τοσούτους μὲν μωροὺς μείρακας συνάψων εἰς αὐτοὺς ποιήσω, ἵν' ἐν τῇ σωφροσύνῃ αὐτῶν ὀνδεμίαν μὴ ἔχωσι φρουρὰν, οὔτ' ἀσφάλειαν· οὐδ' ἐλάττων ἐγὼ αὐτῶν τὸν (d) πλοῦτον, καὶ τοῦτόν γε τὸν σπόγγον ἀθύρων βλίττειν μέλλω: Τὸ δ' ὕστερον οὕτως ἐνεβέβηκεν. Ὁ γὰρ Καισαρ Μαξιμιλιανὸς I. καὶ Ἰούλιος ὁ δεύτερος, ἀρχιερεὺς Ρωμαῖος καὶ ὁ τῆς Ἰβηρίας βασιλεὺς σπεισάμενοι (e) τῷ Λοδοϊνῷ σπονδὴν καὶ ὀπαζόμενοι αὐτὸν μίαν σχεδὸν στρατείαν ὑπὲρ τοῦ (f) παρὰ μικρὸν ταύτην τὴν πολιτείαν λύειν ἐποιήσαντο.

I. ἡ ἱστορία, ας, f. I. die Wissens-Begierde, die Geschichte, Wissenschafft der Geschichte,

schichte, Erzehlung, Untersuchung, Erforschung; der Wort, Verstand, denn der ist ein Theil der Geschichte der Wörter, welche wie andre Begebenheiten zufällig und arbitrair sind; Die eigne Erfahrung, Betrachtung. ἐξ ἱστορίας ἀναγράφειν, was man sich bey andern erkundiget hat, und sich erzehlen lassen, aufzeichnen, eintragen. Von ἵστωρ, wissend, erfahren, klug.

* 2. βασιλεὺς, εος, attice, έως, *m.* 3. der König, Käyser, Regente, Fürste, Hertzog. Der Zaun-König, der auch πρεσβὺς heisset; σκιπτοῦχοι βασιλῆες, die Magnaten. Homerus. βασιλέως ὦτα καὶ ὀφθαλμοὶ, ein Spion. Pollux. Soll von βάσις der Grund und λέως, attice, das Volck herkommen. Doch weil es nur Muthmassungen sind, passiret es billiger vor ein primitiuum.

3. ἐνφέρω, *fut.* ἐνφορέσω, φρήσω, φορήσω, ἐξόισω *aor.* 1. *act.* ἐξέφρησα *l.* ἐξήνεγκα ἐξένεικα & ἐξήνεικα, die übrigen *tempora* sind in der Hällischen Gram. p. 189. Ist von sehr vielen, auch solennen Bedeutungen; Herausführen, tragen, bringen, hervor ans Tagelicht bringen, herausgeben, begraben, erzehlen, Erwehnung thun, Vortrag

trag thun, ertragen, gelangen lassen, anklagen, angeben, beschuldigen, verrathen, kund machen, offenbahren, unter die Leute bringen, zu verstehen geben, darstellen, übersetzen aus einer Sprache in die andere, schreiben, e. g. ein Buch, reden, herunterwerffen, absetzen, wie ein Pferd den Reuter; gebähren von denen Weibern. u. a. m. ἐνφέρειν πόλεμον πρός τινα, einen bekriegen (bellum alicui inferre) Lucian. ἐνφέρειν δεῖγμα, eine Probe ablegen. Isocr. ἐνφέρειν νέκην, ἀποθανόντα, eine Leiche begraben. Demosth. ἐνφέρειν εἰς τὸ φῶς, ans Tagelicht bringen, gebähren, heraus geben. Plat. ἐνφέρω πρὸς αὐτὸν, ich zeige ihm an. Aeschines. ἀναφέρω & ἐνφέρω τὴν κρίσιν, sein Urtheil zu Tage legen, seine Stimme geben. Isocr. Von ἐν aus und φέρω, ich trage, bringe.

* 4. ὁ πόλεμος, ου, *m.* 2. der Krieg, die Schlacht, der Feind. πόλεμον ἀρᾶσθαι, ἀναλαβεῖν, Krieg anfangen. Thuc. πόλεμον ποιῆσαι, ποιεῖσθαι, ποιήσασθαι, πολεμίζειν, Krieg führen.

* 5. τὸ ὄνομα, ατος, *n.* 3. der Nahme, der Ruff, die Ehre, das Lob, Wort ad oppositum πρᾶγμα. ἐκ τῶν ὀνομάτων, nahment-

mentlich (nominatim) ingleichen ὀνόματι, κατ᾽ ὄνομα, ὀνομαστὶ, Plut. & Ariſtoph. Demoſth. Iſocrat. ὄνομα λέγεσθαι, mit Nahmen genennet werden. Plato. ὀνόματα καλά, eine prächtige Rede. Hermog.

6. δωδέκατος, η, ον, *adi. num. ord.* der Zwölffte. Von δώδεκα, Zwölffe; und dieſes von δύο zwey und δέκα, zehen.

7. περισσεύω, att. περιττεύω *fut.* 1. εύσω, überflüſſig ſeyn, überlauffen, vorräthig ſeyn, vortreflich, da ſeyn, überſchwellen, übertreffen, übrig ſeyn, müſſig, überley ſeyn. Nimt den *genitiuum* zu ſich; περισσεύειν ἄρτων, Brod genung, überley haben. Thucyd. Manchmahl ſtehet es als ein *actiuum*: τὴν χάριν περισσεῦσαι εἴς τινα, einen mit Wohlthat überſchütten, überhäuffen. Kömmt her von περισσὸς, überley, überſchwenglich, überhäufft; und dieſes von περὶ um und um, über.

8. ἄρχω, *fut.* ἄρξω, *aor.* 1. ἦρξα, *perf.* ἦρχα, ich fange an, ich regiere, herrſche, verwalte ein obrigkeitlich Amt; Im *medio*, ich hebe an, fange an. Im *paſſiuo*, ich gehorche, richte mich wornach, bin unterthan, daher οἱ ἀρχόμενοι, die Unterthanen, Vaſallen, iſt aber nur im *præſenti* gebräuchlich. Stehet gemeiniglich ſine

caſu,

casu, wo einer stehet, ist er per ellipsin da; ἄρχειν τινος i. e. (ἀρχὴν) über einen herrschen. Isocr. ἄρχε, πρῶτον μαθὼν ἄρχεσθαι, du kanst ein Regente seyn; aber lerne nur erst unterthan seyn. Solon. δουλικὴν ἀρχὴν ἄρχεσθαι, ein Sclave seyn, unter einem tyrannischen Joche leben. Aristoteles. ὑπὸ γυναικὸς ἄρχεσθαι, ὕβρις ἀνδρὶ ἐσχάτη, sich der Frau und ihren Befehlen unterwerffen, ist einem Manne die grösseste Schande. Democritus apud Stobæum. Von ἀρχὴ, der Anfang, das Regiment.

* 9. ἡ μῆτις, ιδος, *f.* 3. der Anschlag, Rath, die Klugheit, List, Wissenschafft, Kunst, der Betrug, die Gewohnheit.

* 10. ἐρείδω, *fut.* 1. ἐρείσω, *fut.* 2. ἐριδῶ, die andern *tempora* durch alle drey *voces* gehen ordentlich, ich stecke hinein, befestige, gründe feste, unterstütze, ich stosse hinein, werffe darnieder, ich stecke drinnen, hänge an etwas, lege mich, hinzu thun, vermehren, einen Anfall aushalten, zu Ende bringen. εἰς γὴν ἤρεισεν ὄμμα, er sahe starr auff die Erde, oculos in terra defigebat. Euripid. ἐπὶ χθονὸς, id. Apollonius. ἐρείδομαι, sich lehnen, sich auffstemmen. Ohne *casu* heißt es Unzucht treiben. Aristoph.

* 11.

* 11. σήμερον attice ξήμερον & τήμερον, *adu. temp.* heute. Macht mit dem *articulo* wie fast alle *adu. temporis* ein *adiectiuum*, ὁ, ἡ, τὸ σήμερον. heutig, ietzig. τὸ σήμερον der heutige Tag, das menschliche Leben, so ferne es noch in seiner Dauer ist. N. T. Von ἡμέρα, der Tag.

12. ἡ βασιλεία, ας, *f.* 1. das Reich, Königreich, die Herrschafft, der Staat, die Verwaltung des Staats. βασιλεία τῶν οὐρανῶν, das Gnaden-Reich, wo die Gnade über die Sünde herrschet, und die Menschen dem Euangelio Christi gehorsam sind. N. T. Von ὁ βασιλεὺς, der König.

13. ποτὲ, *adu. temp.* sonst, vor Zeiten, weiland, einstens, einmahl, endlich, ietzo, nur, bißweilen. ὅιτινές πότ' ἐισι, sie mögen seyn, wer sie wollen. Thucyd ἀεί ποτε, allezeit, da stehet es zierlich überley. ποτὲ μὲν, ποτὲ δὲ, manchmahl zwar, manchmahl aber doch. οὐδέποτε, μηδέποτε, niemahls. Von ὅτε, wenn.

* 14. ἐρέθω & ἐρεθέω, *f.* ἐρεθίζω, dieses ist gebräuchlicher in ungebundner Rede, ienes in gebundener, *fut.* 1. ἐρεθίσω, *fut.* 2. ἐρεδιδῶ· das andre gehet ordentlich, herausfordern, locken, närren, böse machen,

chen, reitzen, erzürnen, hetzen, auffmuntern, auffbringen, trotzen μή μέ ἐρέθιζε, μή με παροξυνε, mache mich nicht böse. Hom.

* 15. νεμεσάω & νεμεσίζω, *fut.* ήσω, böse seyn, zürnen, einen Groll haben, aus Neid böse seyn; wegen eines Ausgemachts in Furcht stehen, sich fürchten, rächen; ehrerbietig, submiss gegen einen seyn, Ehrfurcht haben. In dem ersten Verstande, wo es am meisten vorkömmt, wird es auch meistentheils von GOtt gebraucht. νεμεσᾶν τινι, auf einen böse seyn. Plut. νεμεσᾶν βαρέως, es übel nehmen. Hocr. νεμεσᾶν τι, etwas hassen, mit etwas nicht zu frieden seyn. Hesiod

* 16. ταλάω, τλάω, τλῆμι & τέτλημι *fut.* ταλάσω & τλήσω, *perf.* τετάλαμα & τέτλημα, *aor* 2. ἔτλην, *infin. aor.* 2. τλῆναι, τλάναι & τετλάναι, ertragen, erdulten, ausstehen, leiden, sich unterstehen, aushalten, können, μὴ ταλᾶν ζώειν, des Lebens überdrüßig seyn.

* 17. ἡ ὕβρις, ιος, attice εως, *f.* 3 die Gottlosigkeit, Leichtfertigkeit, der Muthwillen, der Schimpff, die Schande, Spectacul, Grausamkeit, wildes Wesen, Schaden, Schande, angethan Unrecht,

das

das Nothzüchtigen, Ehebruch, Hurerey, (der Fall), der Schandfleck, allzukostbare Delicatessen, so man dem andern zu Hohne aufträgt: wie es denn von einem, der es thut, heisset: Ich lasse mich nicht schimpffen. ὕβριν ἔχειν, ὑβρίζειν τινι, εἰς τινα, περί τινα, einem allen Schimpff, Tort, Dampff anthun.

* 18. ἄρα, *coni. concl.* & *vim collectiuam* s. *illatiuam habens*, ist das Schluß Wort in denen Syllogismis, wo Lateinisch ergo stehet, mehrentheils mit γε oder οὖν, derohalben; εἰ εἰσὶ βωμοὶ, εἰσὶ καὶ θεοί· ἀλλὰ μὴν εἰσι βωμοὶ, εἰσὶν ἄρα καὶ θεοί, Wenn sie die Ursprünge der Dinge sind, sind sie auch Götter; Nun aber sind sie jenes, mithin auch dieses. Lucian. heißt sonst auch, ja doch, nehmlich, endlich, doch noch, vielleicht; drückt die Lateinische anhängende Particul nam, aus, τίς ἄρα, wer denn. Bey den Poeten stehet ἄρ.

* 19. αἴρω, *fut.* ἀρῶ, gehet gantz ordentlich, doch ist nicht alles gebräuchlich; wegnehmen, wegthun, wegschaffen; Vertilgen, auslöschen, zu nichte machen, aus dem Wege räumen, tragen, heben, fortschaffen, nicht urtheilen wollen, dahin gestellt seyn lassen, nehmen. αἴρειν θάρσος, sich

einem Muth fassen. Euripides. αἴρειν λόγῳ, etwas heiß machen, grösser machen, exaggeriren. Demosth.

* 20. κολάζω, *fut.* 1. άσω, *fut.* 2. αδῶ, gehet alles ordentlich. Züchtigen, straffen, in Zaum halten, treiben, mäßigen; Mores, Gehorsam lernen, unterrichten, verbessern, ausmachen, unters Joch bringen. κολάζειν τινα τιμωρίαις μεγίσταις, einem die größeste Straffe anthun. Isocr. κολάζουσι καὶ τιμωροῦνται τοὺς δρῶντας τὰ μοχθηρά, die unrecht thuenden unterrichtet und straffet er. Aristot. οἱ ἰατροὶ τα φάρμακα κολάσαι λέγονται, von denen Aertzten sagt man, daß sie die Artzneyen durch Zusatz oder Mischung temperiren, in ihre rechte Crasin setzen ꝛc. Es stehet auch mit zweyen *accus.* τὰ σεμν' ἔπη κόλαζε κείνους, er reprochirte, reprimendirte sie wegen ihrer harten, prahlerischen Reden. Sophocles.

* 21. ἡ πόλις, ιος, attice εως, *f.* 3. die Stadt, der Staat, die Republique, die Policey, die Bürgerschafft. κατὰ πόλιν, oppidatim, von, aus einer Stadt zur andern. κατὰ πόλεις διελυλύθησαν, ein ieder gieng in seine Heimath. Thucyd. Soll von πολέω, ich kehre um, bin immer da, halte mich auff, herkomẽn.

22.

22. ἡ γνώμη, ης, *f.* 1. die Meynung, der Wille, die Resolution, die Stimme, das Gemüthe, der Sinn, die Erkäntniß, die Gedancken, Wissenschafft, der Entschluß, die Neigung, der Verstand, die Achtung, das Urtheil, die Billigkeit. γνώμην ἔχειν καὶ νοῦν, klug seyn. γνώμην ἔχειν πρός τινα, es mit einem halten, einerley Meynung mit einem seyn. τῆς αὐτῆς γνώμης εἰσι, sie sind eines Gelichters, von einer Parthey. Thucyd. γνώμην ἔχειν πρός τι, geneigt zu etwas seyn, Lust zu etwas haben. γνώμην ποιεῖσθαι, beschliessen. Von γινώσκω, ich erkenne.

23. βουλεύω, *fut.* 1. εύσω, und was hiervon vor *tempora* kommen, ist alles richtig und gebräuchlich; ich berathschlage, halte Rath, besorge, berede, ich bin willens, gebe Rath, beschliesse; überlege, erwege, fasse einen Entschluß, ich treibe etwas klüglich; ich veranlasse, meine, gebe an, unternehme; βουλεύειν τινι τἄριστα, einem das Beste rathen. Thucyd. βουλεύειν βουλήν, Rath geben. βουλεύεσθαι τά βέλτιστα περὶ τῶν ἄλλων, denen andern den besten Rath geben. Demosth.

24. ὁ σύμβουλος, attice ξύμβουλος, ου, m. 2. der Anstiffter, Angeber, Rathgeber,

der Rath (consiliarius), der zu Rathe gezogen wird, der da erinnert. σύμβουλον ποιήσασθαι, einen zu Rathe ziehen, um Rath fragen.

* 25. τὶς, τὶ, *gen.* τινὸς, *pron. indefinit.* einer, irgend einer, etwa iemand, einer, es mag seyn, wer es will; τὶς, von den Menschen gesagt bedeutet, daß er etwas sey, ad modum Ciceronis; meque, vt facis, velis esse aliquem, lasse mich etwas gelten, wie du ohne dem thust. Θευδᾶς λέγων, εἶναί τινα ἑαυτὸν, Theudas sagte, daß aus ihm was zu machen sey. Act. Ap. C. V. Mit dem *articulo præpos.* ὅ τις ἄνθρωπος, bedeutet ein gewisser Mensch. πᾶς τις, ein ieder. Julianus Apostata.

26. τὸ πρᾶγμα, ατος, *n.* 3. die Sache, das Werck, die Verrichtung, der Handel, das Geschäffte, die Affaire, die Verwaltung. παρέχειν πράγματα, einem Mühe, Wege, Verdruß machen. πράγματα, Unruhe, Verdrüßlichkeiten, Umstände, Proceß. Von πράττω, ich thue, würcke.

27. ἡ χαλεπότης, ητος, *f.* 3. die Schwierigkeit, Grausamkeit, Strenge, wildes Wesen, Grobheit, Reckeley. χαλεπότης τρόπων, die Flegeley. Plat.

* 28.

* 28. δεικνύω f. δείκνυμι, *fut.* 1. δείξω, gehet, die *præsentia* und *imperfecta* ausgenommen, so nach der vierdten Sorte der *verborum* in μι flectiret werden, ordentlich; zeigen, weisen, beweisen, verrathen, angeben, vorstellen, darthun. ὑπ' ὄψιν τίθημι, ich lege vor Augen, unterrichte, stelle vor. ἔδειξα ὑμᾶς αὐτοὺς ὄντας, ich habe dargethan, daß ihr noch seyd, wie ihr lange gewesen seyd. Demosth.

* 29. μὴν, *coni. aduerſ.* aber, doch, ob gleich. *adu.* wahrhafftig, gewiß; wenn es bey einer andern particul stehet, verlieret es vim aduerſandi, und macht mit einem Nachdruck gleichsam die Rede voll.

30. πλεῖστος, η, ον, *ſuperl.* von πολὺς, der meiste, grösseste, höchste, allzu viel. ὁ πλεῖστα κεκτημένος, sehr reich. Demosth. πλεῖστός εἰμι τῇ γνώμῃ, ich komme seiner Meynung sehr nahe, ich bin fast mit ihm einerley Meynung. ἐγὼ περὶ τούτων αὐτῶν τοὺς πλείστους τῶν λόγων μέλλω ποιεῖσθαι, ich will weitläufftiger davon mit euch reden. Isocr. ὁ τῶν πλείστων πᾶς, fast alle. Aristot. πλεῖστον ἔχω, ich bin weit überlegen.

31. ὁ καὶ ἡ σώφρων, τὸ σώφρον, ονος, *adi.* 3. der einen gesunden Verstand und guten

guten Willen hat, der sich gouuerniren kan, mässig, bescheiden, nüchtern, sich enthaltend, beständig, klug, weise, keusch, schamhafftig, der in allen das Mittel trifft und hält, wohl conduisirt, tugendhafft, ernsthafft, ehrlich, heilig, gut. σώφρων τρόπος, eine gute Conduite. Aeschines. Von ὁ καὶ ἡ σῶς s. σόος & σάος, gut, vollkommen, gantz, unbeschädigt, und Φρὴν, ενὸς, das Gemüthe.

32. ὁ βουλευτὴς, οῦ, *m.* 1. der Rathgeber, der Rath geben kan, ein Rath, der Raths-Herr, ein Rechts-Verständiger, der Bürger-Meister, Richter, Viertels-Meister. Von βουλέυω, ich gebe Rath.

* 33. ὅσος, η, ον, *adi.* wie groß, wie viel; ist auch ein *relatiuum*, so auf das τοσοῦτος sich beziehet; wer da nur. ὅσον ἐπ' ἐκείνῳ, so viel an ihm ist. ὅσον ἥκει, so viel anlanget. εἰς ὅσον, ἐφ' ὅσον, ἐφ' ὅσα, καθ' ὅσον, in so ferne; deswegen, weil; ἐν ὅσῳ, wie lange? Idiotismos und Particulas davon siehe unten.

* 34. δοκέω, *fut.* δόξω & δοκήσω, von dem ersten kommen die übrigen *tempora*, das *perf. act.* δεδόκηκα ausgenommen; ich scheine, es scheinet, als ob ich, (videor) ich halte dafür, meine, ich bin geachtet, um

Lohn

Lohn dienen, sehr loben. δοκεῖ, *impersonale, videtur mihi*, es deucht mich, als ob. ἐμοὶ δοκεῖν, wie ich dafür halte. Lucian. δοκεῖ ἐοικέναι, es scheinet zu seyn, (esse videtur,) δοκεῖ μοι, δοκῶ μοι, es deucht mich. δοκῶ γινώσκειν, ich dencke, ich kan es. κατὰ τὸ δοκοῦν αὐτοῖς, nach ihrem Sinne, Gefallen, Meynung. Plat. κατὰ δεδογμένα, abgeredter Massen. παρὰ τὸ δοκοῦν ἡμῖν, über Vermuthen. Thucyd. δοκοῦσα ἡ ἀρετή, die Schein- eingebildete Tugend. Thucyd. γίνεται τὸ δοκοῦν ἐκείνοις, es gehet ihnen nach Wunsch. Plut. δοκεῖ τι λέγειν, seine Rede ist passable. Demosth. Einige leiten es von δόκω inusitato, andre von δοκάζω her, es muß aber wohl nach den allgemeinen Regeln der Deriuation umgekehrt seyn.

35. στρατεύω, *fut.* 1. εύσω, gehet ordentlich doch ohne *passiuo*, ich diene (als Soldate), werbe, mustere, marchire, bekriege, gehe zu Felde, thue Einfall. στρατεύειν ἐπ' αὐτοὺς ἄξιον, es ist recht, sie anzugreiffen. Thucyd. στατεύεσθαί τινι, einem dienen. στρατεύεσθαι ὑπό τινος, unter einem dienen. Von ὁ στρατὸς, die Armee, Trouppen, Armade.

36. πλούσιος, ία, ιον, reich. Von ὁ πλοῦτος,

τος, ου, der Reichthum; Einige sagen es sey so viel als πολϋούσιος, von πολὺς viel, und οὐσία, das Vermögen.

37. ἡ στρατεία, ας, f. 1. & ἡ στρατιὰ, ᾶς, f. 1. die Campagne, der Krieg, der Dienst (nehmlich der Soldaten), die Schlacht-Ordnung, die Armee, das Heer. στρατιᾶς ἀπαλλαγεὶς, ein alter abgedanckter unvermögender Soldate, der keine Dienste mehr thun kan. Aristoph. Von στρατός, die Armee.

* 38. ἡ δαπάνη, ης, f. 1. der Auffwand, die Unkosten, die Verschwendung, der Auffgang, das Verderben. Soll von δαπανάω herkommen, ist aber besser umgekehrt; Nach andern von δάπτω, fressen, verzehren. Ist aber nicht regulmässig.

* 39. ὁ πόνος, ου, m. 2. die Arbeit, Mühseeligkeit, Kranckheit, Müdigkeit, der Schade, der Schmertz, die Pest, Bauch-Weh. πόνος μασχαλῶν, der garstige Geruch von dem Schweisse unter den Armen. πόνος σελήνης, die Mond-Finsterniß. Einige leiten es von πένεσθαι, arm seyn, her.

* 40. ὑποφέρω, *fut.* 1. ὑπόισω, ὑποφορέσω & ὑποφορήσω, it. ὑποφορήσω, die übrigen *tempora* sind schon da gewesen. Siehe Hällische Grammaticam, p. 189. ich trage, erdulte,

dulte, stehe aus; nehme weg, raube heimlich weg; Thue, stecke darunter, thue hinzu, leiste, werffe, rücke vor, antworten, repliciren, entziehen, weg thun. ὁ ἄνεμος ὑπέφερε τοὺς ὁδοιπορούντας, die Reisenden wurden durch den starcken Wind gehoben, daß sie nicht fussen konnten, welches auch vom schlüpffrigen Wege gesagt wird, wo man nicht sicher fussen kan. Vorhalten das Schild. ὑποφέρομαι, die Beine gehen mir aus, ich stincke, falle, gerathe, bleibe nicht in der Ordnung, auf meinem Posto, gehe aus der Reihe. Von ὑπὸ unter und φέρω, ich trage.

41. ἀποκρίνομαι, *fut.* I. *passiu.* ἀποκριθήσομαι, die in *med.* sind nicht gebräuchlich. *Imperf.* ἀπεκρινόμην, *aor.* I. *med.* ἀπεκρινάμην, *aor.* I. *passiu.* ἀπεκρίθην, diese sinds, so gäng und gäbe sind; antworten, und in dieser Bedeutung ist es ein *deponens* und *defectiuum*; heißt auch, bejahen, sagen, fragen, it. unterschieden seyn. τὸ μὲν ἀποκρινόμενον πᾶσίν ἐστι, es ist gantz anders beschaffen. Von ἀποκρίνω, ich verwerffe, verdamme, mißbillige.

* 42. ὁ πρέσβυς, έος & attice έως, *m.* 3. *fœm.* πρέσβεια, *neutr.* βυ, alt, ehrwürdig, der Gesandte, weil man bey denen Grie-

chischen Staaten die alten und erfahrensten zu denen Gesandschafften genommen; ein Raths-Herr, aus eben der Ursache; In diesem Bedeutungen ist es aber meistens im *plurali* gebräuchlich, da man im *singulari* lieber πρεσβευτὴς setzet. *Comp.* πρεσβύτερος, älter, *superl.* πρεσβύτατος *l.* πρέσβιστος, der älteste von Geburt, sehr alt, der beste, vornehmste, ehrwürdigste. Der Zaunkönig.

* 43. σοφὸς, ἡ, ον, *comp.* σοφώτερος, *superl.* σοφώτατος, weise, spitzfündig, geschickt, gelehrt, von grosser Application, erfahren, klug, scharffsinnig, listig, verschlagen, gewandt, ehrlich, nützlich. σοφὸν εἶναι περί τινος, in einer Sache wohl beschlagen seyn. σοφὸν εἶναι τοῦτο, id. σοφεπισοφώτατος, weise über den Weisesten, sehr klug, ist eine schöne Umschreibung des *superlat.* vid. Hällische Grammat. P. II. c. I. Sect. VI. 2. 5. p. 72.

44 τοσοῦτος, άύτη, οῦτο, ist ein *relatiuo-redditiuum*, es folgt darauff, oder gehet vorher ὅσος, vielmahl ist es alleine; so groß, so viel. τοσαῦται τὸ πλῆθος συμφορά, so viel und grosse Gefährlichkeiten. Isocr. τοσάυτη τὸ πλῆθος ἡ μὲν ἀσέλγεια ἀὐτοῦ, ὅσην ἀκόυετε, seine übermach-

machte Leichtfertigkeit iſt ſo groß, als ihrs gehöret. Demoſth. τοσοῦτος, ὅσοσπερ τοσοῦτος, ὁπόσος: τοσούτῳ μᾶλλον, ὅσῳπερ, umſo vielmehr, als. Demoſth.

* 45. μωρὸς, ὰ, ὸν, närriſch, läppiſch, tölpiſch, ungeſchickt, tumm, ſperrmäulig, ungeſchmackt (de rebus). *Subſtant.* ein Narre.

* 46. ὁ καὶ ἡ μείραξ, ακος, c. 3. ein junger Menſch, ein junges Mägdgen. Einige wollen, es käme von εἴρω, als εἴραξ, der ſchon reden kön̄e. Iſt aberallzu weit geſucht.

47. συνάπτω, *fut.* πσω, gehet durchgehends ordentlich, die Bedeutung aber iſt ſehr vielerley. Zuſammenbinden, verknüpffen, verbinden, vereinigen, löthen, fortſetzen; *actiue* & *translatiue*, appliciren, ſich anhängen, zuſammenleimen, Freundſchafft machen, zugleich tractiren, häuffen, anpaſſen, accommodiren, gleich an ſeyn. συνάπτει, es gehet an einander fort, es hänget eines an den andern, es kömmt zuſammen, es kömmt überein. συνάπτομαι, ich hange an einander, begehe mich ꝛc. συνάπτομαί σοί τῆς θυγατρὸς τον γάμον, ich gebe dir meine Tochter zur Ehe. Lucian. ἄρσενι θήλεια συνάπτεται. λόγος πᾶσιν συνημμένος, die Vernunfft,

die

die allen angebohren iſt. τὰ τῶν Φυτῶν ἐν λίμναις, ὀυ συνάπτει τῇ γῇ, die ins feuchte geſteckte Pflantzen ſtecken nicht feſte in der Erde. Theoph. συνάπτειν τοῖς πολεμίοις· εἰς τὰς χεῖρας, ein Treffen liefferu, zum Handgemenge kommen, (Gallice: venir aux mains). Polybius. it. συνάπτειν μάχην τινι, τινὶ εἰς χεῖρας. Xenoph. ἡ Φιλία συνάπτει τοὺς καλοὺς καἀγαθοὺς, unter ehrlichen Leuten wird bald Freundſchafft. Xenoph. συνάπτειν τι πρὸς τ' ἄλλα, eins an das andre hängen. Plutarch. Von σὺν, mit, zuſammen und ἅπτω, ich binde, knüpffe, zünde an.

48. ἡ σωφροσύνη, ης, *f.* die Mäſſigkeit, Mäſſigung, Enthaltung, Beſcheidenheit, Ernſthafftigkeit, Wiſſenſchafft, Weißheit, Sparſamkeit, Häußlichkeit, Nüchterkeit, Schamhafftigkeit, Keuſchheit. Von σώφρων, ſiehe in dieſem Penſo, num. 31.

49. οὐδεὶς, οὐδεμία, οὐδὲν, *adi. irreg.* keiner, nicht einer, niemand, nichtswürdig. ὡς οὐδεὶς, wenn anders einer (ſi quis alius). Plato. οὐδεὶς λόγος τούτου, man macht gar nichts aus ihm. οὐδενὶ συνετῷ, tumm, ohne Verſtand. Von οὐ nicht und εἷς, μία, ἓν, einer.

* 50. ἡ φρουρὰ, ας, *f.* 1. die Wacht, Besatzung, Guarnison, die Guarde, die Sicherheit, das Gefängniß, Arrêt. Von ὁ ὄυρος, guter Wind, it. der Wächter, Auffseher soll es herkommen.

* 51. οὔτε, *coni. copulatiuo-disiunctiua*, und nicht, aber nicht, οὔτε, οὔτε, weder, noch auch. οὔτε πρότερον, οὐδ' ὕστερον, weder vorher, noch auch darnach. Demosth. manchmahl kömmt mehrern Nachdrucks wegen noch die *negatiua* μὴ darzu, sonderlich, wenn es im dritten membro der Rede steht. οὔτε μὴ πέσει, und er wird nicht fallen. Apocal. Joh. C. VII. v. 16. Von οὐ nicht und τὲ und.

53. ἡ ἀσφάλεια, ας, *f.* 1. die Bekräfftigung, Versicherung, Sicherheit, Schutz, Vormundschafft, Gewißheit, Wahrheit, Glaubwürdigkeit, das beständige Wesen, die Befestigung, starcke Guarnison, die Bemühung, etwas in Sicherheit zu setzen, der Gewahrsam, guter Zustand, die Wohlfarth, ein Mittel vor etwas, ein Paß, Paß-Port, Geleits-Brieff, Attestat, der Consens, Wechsel-Brieff, Obligation, ein Moratorium oder eiserner Brieff, Caution, Gewehrung, Gewehrschafft, die Freyheit zu thun und hinzugehen, wohin man will,

will, der Bürge, Geisel, ein ruhiger Stand. ἀσφάλειαν ποιεῖσθαι, Gewehr leisten. Theoph. L. I. Instit. ciuil. ἀσφάλειαν πίστεως δοῦναι, Leute in Gewahrsam zur Versicherung des gegebenen Versprechens geben. Herodot. Von ασφαλὴς, ες, starck, gründlich, das leichte keinen Schaden nimmt, und dieses von ἀ *priuatiuo* und σφάλλω, ich kehre um, suche zu verderben.

53. οὐδέ, und nicht, nicht einmahl; οὐδὲ, weder, noch; manchmahl ist es überflüssig; als: οὐδ' ὀλίγου δεῖ, οὐδὲ πολλοῦ δεῖ, es fehlet viel, es ist ein grosser Unterscheid darunter. Demosth. Von οὐ, nicht und δὲ, aber.

* 54. μικρὸς, ὰ, ὸν, *compar.* μικρότερος, ἐλάσσων, ἐλάττων, ἧσσων, ἥττων, μείων, *superl.* μικρότατος, ἐλάχιστος, klein, geringe, schlecht, unwerth, nichtswürdig, wenig. μικρὸν, *neutrum adverbiale*, (lat. minus) ein wenig. μικροῦ, fast, bey nahe, es fehlt nicht viel, ohngefehr. μικροῦ δεῖν, bey nahe. μικρῷ ſ. μικρὸν πρότερον, μικρῷ ſ. μικρὸν ὕστερον kurtz zuvor, kurtz darnach. μικροῦ πρόσθεν, kurtz zuvor.

* 55. ὁ πλοῦτος, ου, *m.* 2. der Reichthum. πλοῦτος ἀνεξιχνίαστος, Reichthum, dessen man

man kein Ende weiß. ἄζηλος πλοῦτος, sagt man von denen, die nicht wissen was sie haben. δειλὸς ὁ πλοῦτος, wer reich ist stehet immer in Sorgen. Aristoph. Ir. der GOtt des Reichthums, der Cereris und Jasonis Sohn. Hesiod. Theogon. v. 967. & 970.

* 56. γὲ, ist eine Particula, die an die Wörter gehengt wird, um die Rede auszufüllen, und nachdrücklich zu machen; heißt nehmlich, freylich, doch, zum wenigsten, gewiß, zwar, als, aber ꝛc. siehe unten.

* 57. ὁ σπόγγος, ου, *m.* 2. der Schwamm; οἱ σπόγγοι, die Drüsen am Halse, Mandeln. Hippocr.

* 58. αἰδύρω, *fut.* αἰδυρῶ, davon sind wenig *tempora* gebräuchlich; spielen, tändeln, taudeln. αἰδύρων, spielend, mit leichter, ohne grosse Mühe.

* 59. βλίττω, *fut.* βλίσω, ist auch nicht sehr gebräuchlich; das Honig aus den Rost drücken, etwas drücken, daß es dasjenige, was es in sich hat, von sich giebt.

* 60. ὕστερος, α, ον, der folgende, andere, der darnach kömmt, später, schwächer, geringer, den man nicht so viel achten darff, der nächste, nächst-künfftig. ἀρετῇ οὐδενὸς ὕστερος, der dem andern an

guten

guten Qualitäten nichts nachgiebt. Thuc. ὕστερον τίθεσθαι (post habere) hintan setzen. Plutarch. εἰς ὕστερον δὲ, hernach. Plato. εἰς τὸ ὕστερον, morgen. γένει ὕστερος ἦεν, er war jünger. Homer.

61. ὅυτω *seq. cons* ὅυτως *seq. vocali & conson. adu. demonstrandi*, also, auff diese Art, in so weit, so, so sehr, so gar sehr. ὅυτως ἔχει τα πράγματα, es verhält sich also damit, das ist die Beschaffenheit der Sachen. ὅυτω χρονίως, so lange. ὅυτως ὄναιο, fahre nur so fort, viel Glücks. (macte virtute). Betheuret auch eine Sache, ja, es ist also, warlich. Uber dieses ist es ein *relatiuum* & *redditiuum*, das rauff ὥσπερ oder καθάπερ zu folgen pfleget. Von ὅυτος, ἅυτη, τοῦτο, dieser.

62. ἐκβαίνω, *f.* βήσομαι, vid. in Gramm. Halens. p. 173. βαίνω. geschehen, ablauffen, sich zutragen, entwischen, herabgehen, steigen, weggehen, werden, herausvorüber gehen, übertreten. ἐκβαίνειν τὸν νόμον, das Gesetze übertreten, Plato. τῆς ἑαυτοῦ ἰδέας ἐκβαίνειν, gantz anders werden, eine andere Gestalt kriegen. Plato ἐπάνειμι, ὅθεν εἰς τοῦτον ἐξέβην τὸν λόγον Dionys. Halicar. ich komme wieder auff das, worvon ich abkommen bin. ἔνθεν εἰς

εἰς ταῦτα ἐξέβην ἐπάνειμι. Xenoph. id. Daher ist τὸ ἔκβαὶν, der Ausgang, Verlauff. Von ἐκ aus und βαίνω, ich steige, gehe.

* 63. ὁ καῖσαρ, αρος, *m.* 3 der Cæsar, der Käyser, ist eigentlich ein Lateinisch Wort.

* 64. δεύτερος, α, ον, *adiectiu. num. ord.* der andre, der Ordnung und Unterscheide nach, folgend, geringer, schwächer. δεύτερος ἄλλων, der unmittelbar folgende. δεύτερον ἄγειν τινα τοῦ ἄλλου, einen geringer achten, als den andern. Lucian. Πολὺ οἱ Ἴβηρες δεύτεροι μετὰ τὴν ἰσχὺν τῶν Κελτῶν, die Frantzosen sind den Spaniern weit überlegen. ἐκ δεύτερου, (μέρους) desgleichen, zum andernmahl, noch einmahl, abermahl, wiederum.

65. ὁ ἀρχιερεὺς, έος, *m.* 3. der oberste Priester, Hohepriester, der Pabst. Von ἀρχὴ, der Anfang, erste Rang, und ἱερεὺς, der Priester.

66. ῥωμαῖος, α, ον, Römisch, von ῥώμη, Rom; in *appellatiuo* die Stärcke, wie denn Rom zuvor Valentia geheissen.

67. ἡ Ἰβηρία, ας, *f.* 1. Iberien, ein Theil von dem alten Spanien, per Synecdochen, gantz Spanien, von dem darinnen befindlichen Flusse Ebro s. Ibero. Von ἴβηρ,

ηρος, der Fluß Ebro. Das Stücke von dem heutigen Georgien, so am Caspischen Meere liegt, hieß ehemahls auch Iberia.

» 68. σπένδω, nimmt seine *tempora* von dem alten σπείδω, *fut.* I. *act.* σπείσω, *aor* I. ἔσπεισα, *perf.* ἔσπεικα, *perf. passiu.* ἔσπεισμαι, *aor.* I. ἐσπείσθην, *fut.* I. *med.* σπείσομαι, *aor.* I. ἐσπεισάμην, *perf.* ἔσπονδα. In *actiuo* heisset es opffern, der allererſten Bedeutung nach denen Göttern fliessende Dinge, als Wein, Milch ꝛc. zur Danckbarkeit darbringen. Weil nun bey Schliessung eines Bündnisses, Stillstandes, Vertrags, u.d. gl. zu desto mehrerer Bekräfftigung von denen ältesten Völckern geopffert und Wein vergossen worden, heisset es nebst opffern per μετάβασιν in medio, sich vertragen, versühnen, ein Bündniß, Alliance, Stillstand machen, einer Alliance beytreten, versprechen, abreden, Parole geben, Versicherung geben, Versprechung thun, vor einem Bürge werden, gut sagen. σπείσασθαι σπονδήν, eine Alliance schliessen. σπείσασθαι εἰρήνην τινι, mit einem Friede machen. Aeſch. σπείσασθαι πρός τινα, mit einem einen Bund machen. Thucyd.

cyd. Das Lateinische Wort spondeo, ich verspreche, kömmt ohnfehlbar von dem *præterito medio*, ἔσπονδα, her.

69. ἡ σπονδὴ, ῆς, *f.* 1. das Opffer, das Opffern, das Versprechen, die Alliance, das Bündniß, der Vertrag. σπονδαὶ πρὸς τοὺς Βρεταvοὺς, die Alliance mit Engelland. ἐν σπονδαῖς, währenden Stillstand, ohne dem Stillstand Eintrag zu thun. Thucyd. ποιεῖσθαι σπονδὰς, Alliance schliessen. Thucyd. λύειν τὰς σπονδὰς, das Bündniß brechen, aus der Alliance treten. Demosth. Von σπένδω, ich opffere, mache Bündniß.

* 70. σχεδὸν, *adu.* fast, bey nahe, schier, ohngefehr, nahe, in der Nähe. σχεδὸν εἴρηκα, ἃ νομίζω συμφέρειν, ich habe ohngefehr gesaget, was ich vor dienlich erachtet. Demosth. σχεδὸν ἔτη τετταράκοντα γεγονώς, der ohngefehr 40. Jahr alt ist. Plato. σχεδὸν ἅπαντες, die meisten. Demosth. Als eine *præpos.* wird es mit dem *dativo*, selten auch dem *genitivo* constructirt. οἱ δή σφι σχεδόν εἰσι, die unter einander verwandt sind. Hesiod. σχεδὸν αὐτῷ, nahe zu, bey ihm. σχεδόν τε πρόσθεν, ἢ, etwas eher, als.

71. ἡ πολιτεία, ας, *f.* 1. die Stadt, Bürger-

gerschafft, das Regiment, die Ordnung im Staate, der Umgang, die Lebens-Art, die Gesetze, die Norm, darnach der Staat verwaltet wird; die Policey. κατὰ τὴν πολιτείαν ἐνεργῶ, ich verwalte ein obrigkeitliches Amt. Ὁ Ἰσοκράτης, ὅτι πολιτεία, ἔλεγεν· ψυχὴ πόλεώς ἐστι, τοσαύτην ἔχουσα δύναμιν, ὅσηνπερ ἐν σώματι Φρόνησις, Isocrates sagt: die Policey-Ordnung sey die Seele eines Staats, und sey von eben der Wichtigkeit und Nothwendigkeit, als der Verstand bey einem Leibe.

* 72. λύω, *fut.* 1. λύσω, geht im übrigen ordentlich; lösen, zertrennen, aufflösen, erlösen, vertauschen, loß, weit machen, nachlassen, befreyen, des Arrêts erlassen, lauffen lassen, vom Lande abstossen, abseegeln, in See gehen, einen vertreten, defendiren. λύειν τινα κακότητος, einen von Unglück befreyen. Homerus. λύειν τινὲ ἀπορίαν, einem Bedürfftigen unter die Arme greiffen. Lucian. λύειν τὸν νόμον, ein Gesetze abschaffen, cassiren. Demosth. λύειν τὴν εἰρήνην, den Frieden brechen. Demosth. λύειν τὰς ὁμολογίας s. συνθήκας, den Bund brechen. Hocr. & Demosth. λύειν πολιορκίαν, die Belagerung aufhe-

aufheben, einen Ort entsetzen. λύειν ἐπιστολήν, den Brief aufbrechen. Plut. λύειν τὴν ἀγοράν, die Versammlung aus einander gehen lassen. λελῦσθαι ἀπ' ἀλλήλων, rappelköpffisch, uneins unter einander seyn. λυθεὶς ἀνὴρ ἀντ' ἀνδρὸς, einer, der um einen andern loßgekommen, vertauschet worden. Thucyd. λύσασθαι μίτρην ἐπί τινι, einen zur Welt bringen, gebähren. λύσασθαι μίτρην f. μίτραν τινι, eine um ihr Ehren-Krantzgen bringen. μίτρην λύσασθαι, zur Hure werden.

REGVLÆ SYNTACTICÆ

*(a) P. III. Cap. I. 1. 1). p. 206. (b) P. III. Cap. I. 2. 1. p. 210. (c) P. III. C. IV. 3. 3. pag. 235. (d) P. III. C. VI. 4. 2). not. 4. p. 254. (e) P. III. C. IV. 1. 3). 2. p. 230. (f) P. III. C. VI. 4. 4). 3. *. pag. 256.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ Π.

Ἡ τοῦ τῆς μοίρας (a) πρώτης τῇ (b) σελίδι.
1 2 3 4
α. καταρχθέντος ἀριθμοῦ ἀλληλουχία.
5
περὶ τῆς εἰδήσεως τῶν θείων.

M. Ἓυ πράττειν καὶ ἓυ διάγειν, ἐπίστατα!
6 7

Δ. Ἐλθοις ὑγιαίνων (c), τέκνον· Ἔστι δὲ, καὶ-
γὼ ἄσμενος ὄυασι (d) δέχνυμαι τὴν σωτηρί-
αν σου (e). Καθ' ὥραν δήπουθεν ἀπαν-
τῶν μοι μνησθῆναί με ποιεῖς τῆς ἀρᾶς (f)
σου ἀμφὶ τοῦ θείων γνωστοῦ. Δοῦλος δ'
ὢν τοῦ καιροῦ ἐγὼ ὡς θ' ὅλον σοι εἶπα, ὅτι
τὰ θεῖα τυγχάνει ὄντα, ὡς τὸν θεὸν ὄντα
(g). Ὁ θεός ἐστιν ἡ ἀρχὴ τῶν πάντων ἐπὶ
τοῦ κόσμου ἐπιγενομένων, ἐπεὶ ἔκτισε τὰ
πάντα, καὶ ἐξ ἴσου τὸ πέρας, ἐφ' ὃ πάντα
ἥξει πάλιν· οὐθ' ἧττον τὸ κέντρον, ἐν ᾧ
πάντα κινεῖται καὶ ἰάυει. Τὰ θεῖα δῆτ'
ἐγένετο παρὰ τοῦ θεοῦ πορευθέντα, ἢ παρὰ
τῷ θεῷ ἡγόυμενα. Ἀλλὰ γοῦν, ποῦ ἐκεῖνα
δήω, ὑπέρ μου οὐκ ἐξετάζετο. Δ. Τὰ δὲ τὰ
σπανιώτατά ἐστι ἐν τοῖς τῆς οἰκουμένης
ὄχλοις, μηδὲ δὴ καθόλου μηδένα. Μ. Τύν-
νη οὖν ὑπάρχει (b) τοῖς βροτοῖς ἀμφὶ τῶν
θείων σύνεσις. Δ. Οὕτως δὴ μέν τοι ἔχει:

Ἡμέ-

58 59 60 61 62
Ἡμέριοι γὰρ διαμπαὲξ ἐπὶ λύγης ἀχανεστάτης
63 64 65
ἀλῶνται· τὴν δὲ τὴν λύμην ἐν τοῖς γονεῦσι
66 67 68
αὐτῶν λελυμάνασι (i), καὶ ἔτι τόινυν οἱ θυ-
69 70
μοὶ αὐτῶν νωθεῖς μηδὲ ἀγνοοῦσι τ' ἀμφὶ
71
τούτου αἰῶνος, οἷον δὴ λέγω, τὸ τῇ Φύσει
72
αὐτῶν χρήσιμον, οὐχ ὅσον τοῦ μέλλοντος.
73
Ἐκ τούτων ῥᾴδιον μαθεῖν, ὡς τὰ πολλὰ
74 75 76
κρυφθῆναι (k) ἡμᾶς, ἄλλως τε καὶν
θεῖα ᾖ.

* 1. ἡ σελὶς, ίδος, *f.* 3. der leere Platz zwischen denen Linien; τὸ μέσον τῶν δύο καταβατῶν ἄγραφον τυγχάνον. Suid. das Buch, Blat, (pagina, Dionys. Halicarn. Edit. Lipſ. 1691. pag. 18. lin. 27.) der Schiffs-Boden, der Raum zwiſchen denen Schiffs-Böden.

2. καταάρχω, *fut.* 1. καταάρξω, das andre ordentlich, wird mit dem *genitivo* und *accuſ.* conſtruirt; ich thue es zuvor, erſt, ich fange an, fordre heraus, ich gebe an, ich gebe ein Beyſpiel; in einer Kunſt und Wiſſenſchafft zuerſt was erfinden und angeben; *in medio* auſſer denen obigen Bedeu-

tungen, einweihen, opffern, das Opffer schlachten, ein Gelübde thun, ein Vorspiel (præludium) machen. κατάρξομαι θανόντα δεσπότην γόοις (prosequar defunctum herum luctibus) ich will den Herrn betrauren. Euripides. Von κατὰ an, und ἄρχειν anfangen, regieren.

3. ὁ ὁαρισμὸς, ου, *m.* 2. das Gespräche, der Discours, Umgang, das Geschwätze, e. g. unter Weibern. Von ἡ ὅαρ, αρος, die Ehefrau.

4. ἡ ἀλληλουχία, ας, *f.* 1. der Zusammenhang auf beyden Seiten, die Ordnung derer mit einander verknüpfften Dinge, die Fortsetzung, Continuation, das Zusammenhalten. Von ἀλλήλων, wechselsweise, untereinander und ἔχω, ich habe.

5. ἡ εἴδησις, ιος, attice εως, *f.* 3. die Erkänntniß, Wissenschafft, Erfahrung. Von εἴδω, ich sehe, weiß.

6. διάγω, *fut.* διάξω hinüberführen, setzen, das Leben führen, zu bringen, leben, abführen, ableiten, begehen, als: ein Fest; abhalten, aufhalten, verführen, herbey bringen, regieren, von einander thun, kretzschen; ῥᾷον' ἦν μοι διάξειν, ich dächte es solte vor mich besser seyn. Demosth. ἀπὸ τούτου διάγει, davon lebt er. Demosth. διάγειν ἐν κλίνῃ μίαν ἡμέραν, einen Tag zu

zu Bette liegen. Plutarch. ἐν ἐυδαιμονίᾳ διάγειν, ſ. διάγειν τὸν βίον, glückſeelig leben. Iſocrat. μετὰ πλείστων ἀγαθῶν τὸν βίον διάγειν, glückſeelig leben. Iſocr. ἀθύμως διάγειν, in Angſt und Nöthen ſchweben. Xenoph. βίον διάγειν ἐν ἰδιώτου μέρει, wie gemeine Leute leben. Iſocr. ἓυ πράτ]ειν καὶ ἓυ διάγειν, iſt ein Wunſch: Viel Glücks: GOtt helff euch ꝛc. Von διὰ, durch, und ἄγω, ich treibe, führe ꝛc.

7. ὁ ἐπιστάτης, ου, *m.* 1. der etwas vorgeſetzet iſt, ein Vorſteher, Amtmann, Lehr-Meiſter, drückt das Frantzöſiſche Mâitre wohl aus; der Aufſeher, Verwalter, Adminiſtrator, Verweſer, Verpfleger, Admodiateur, ein Hüter, Hirte. Τῶν ἀθήνησιν ὑδάτων ἐπιστάτης ὢν, der Röhr-Meiſter, Aufſeher über das Waſſer zu Athen. In denen Alterthümern der Griechen und Römer und zwar bey ihren Kriegen, war ἐπιστάτης, der Hintermañ, (der hinten geſtellet war). παραστάτης, der Flügel- oder Seiten-Mann; πρωτοστάτης, der Forder-Mann. Aelian. περὶ παρατάξεων; ingleichen der Bettler, Hauſirer, Lauffer, der gleichſam immer vor der Thüre ſtehet, und auf etwas wartet. Von ἐπὶ über, und ἵστημι, ich ſte-

he; *in compositione* ἐφίστημι, ich stehe darüber, lege mich auf etwas, thue hinzu, wende an.

8. τὸ τέκνον, ου, *n.* 2. der Sohn, die Tochter, die Leibes-Frucht, das Ehepfand. *plur.* die Kinder, die Jungen bey den Thieren. κυνῶν τέκνα καὶ πιθήκων, die jungen Hunde und Affen. Plutarch. τέκνον ἐλευθέριον, einer, der von freyen Leuten gebohren, ächter, ehelicher Geburt ist. Theogn. v. 538. ἐοικότα τέκνα γονεῦσιν, der Apffel fällt nicht weit vom Stamme, die Kinder kommen den Eltern gleich. Hesiod ἔργ. v. 233. ὀρφανὰ τέκνα, Wäysen. Hesiod. ἔργ. v. 328. ὑπερήχανα τέκνα, stoltze Leute, Hesiod. Theog. v. 149. Φίλε τεκνον, liebes Kind. Homer. Von τίκτω, ich gebähre.

* 9. ἄσμενος, η, ον, vergnügt, frölich, munter, lustig, wacker, gerne, willig, dienstfertig: der Gebrauch dieses Worts ist fast das Lateinische Wort gratus; ne gratus quidem aliquid facere possum; οὐδ' ἄσμενος ἔχω ποῖησαί τι. Ἄσμενοι ἑαυτοὺς ἑώρων, sie sahen einander freundlich an. Plato. ἀσμενέστατα, sehr begierig, recht gerne; id. Soll von dem *præterito passiu. part.* ἡσμένος des *verbi* ἥδω, ich ergötze, herkom-

kommen; Allein der Spiritus asper ist im Wege, von dem Accentu nicht zu gedencken, weil wegen Neuigkeit derselben ein solcher kein Argument abgeben kan, und dabey die mittelste Sylbe natürlich kurtz ist; passirt also vor ein *primitiuum*.

* 10. τὸ ὦυας, ατος & ὦυς, ὠτὸς, *n.* 3. das Ohre; das Oehre, die Handhabe, der Henckel. εἰς ὦυς λέγειν, ins Ohre sagen, heimlich sagen. ὦυς κυλλὸν, ein klein Ohr, das nicht nach der Proportion anderer Glieder ist. Hippocr. περὶ ἄρθρων· ὀρθὸν ὦυς στῆναι, die Ohren spitzen. Sophocles. ὦτα wurden auch grosser Herren Spione genennet. ὦυς ἀφροδίτης, der Veneris Ohr, nennten die Aeoles eine Purpur-Muschel, sonst ὠτάριον *s.* ὠτίον genannt. Athenæus.

* 11. δέχομαι & δέχνυμαι, *fut.* 1. δέξομαι, *aor.* 1. ἐδεξάμην, *perf. med.* δέδοχα, *perf. pass.* δέδεγμαι, *plusquamperf.* ἐδεδέγμην, *aor.* 1. ἐδέχθην, *fut.* 1. δεχθήσομαι, fangen, nehmen, annehmen, kriegen, auffnehmen, wieder nehmen; zulassen, zurücke nehmen, verstehen, zu Hertzen fassen, vernehmen, billigen, sich gefallen lassen. δεχομαί σου τὸν τρόπον, ich lasse mir deine Weise gefallen. πίστιν διδόναι καὶ

καὶ δέχεσθαι, verſprechen, und ſich verſprechen laſſen, Parole geben und nehmen. δέχεσθαι ἐπ' ἐαυτῷ, ἀναδέχεσθαι, verſprechen, über ſich nehmen. δέχομαι ἐνδοιαιῶς, ich laſſe es gar gerne zu. οὐ δέχεσθαι, nicht mögen, nicht wünſchen. Plat. δέξασθαι χάριν, Wohlthat empfangen. Plutarch. πράγματα δεχόμενα ἀγῶνα, Affairen die ohne Streit nicht abgehen. Thucyd. δέχεσθαι συμφοράν, etwas vor gefährlich anſehen, halten. Demoſth. δέχεσθαι συμφοράν τινα, ſich von einem etwas böſes beſorgen. Sophocl. ἐπὶ πόσῳ δέξαιτ' ἄν, wie hoch er etwan halte. τοῦτο τὸ ἀγγεῖον δέχεται τοσοῦτο ἢ τοσοῦτο, in dieſes Gefäße gehet ſo und ſo viel. οὐκ ἦλθες ἐν δέοντι δέξασθαι δόμους, du kömmſt zu ſpät, dieſe Häuſer in Beſitz zu nehmen, zu beſetzen. Euripid.

12. ἡ σωτηρία, ας, *f.* 1. die Wohlfahrt, Erhaltung, der Schutz, das Heil, Mittel vor etwas, die Retirade, Zuflucht, Sicherheit, Rückkunfft. ἡ πάλιν οἴκαδε σωτηρία, die Rückkunfft ins Vaterland. Plato. Von σωτὴρ, der Heiland, Erhalter, Patron.

* 13. ἡ ὥρα, ας, *f.* 1. die ſchöne Geſtalt, Artigkeit,

tigkeit, Reiffe, daher ὡραῖα μῆλα, reiffe Aepffel, bequeme Zeit, Gelegenheit, das blühende Alter, Beschaffenheit der Zeit, die Stunde, Zeit, ὥρα πορέυεσθαί ἐστι, es ist Zeit zu reisen. Xenoph. εἰς τὰς ὥρας, allezeit. Plato. εἰς ὥρας ἑτέρας, zu, auf eine andre Zeit. Aristoteles. ὥρα σκοπεῖν, jetzo muß man betrachten. Plutarchus. ὥρα νέα, und ohne Zusatz, der Frühling. Aristoph. ὥρα τοῦ ἔτους, die Jahres-Zeit und weil der Sommer die beste ist, bey dem Aristotele der Sommer. ἐν ὥρᾳ, geschwinde, alsbald, den Augenblick. Aristoph. Ist ein rechter Scherwentzel von vielen Bedeutungen und schönen Idiotismis.

14. δήπουθεν, *adu.* wie anders, ja, freylich, gewiß, nehmlich, ja doch, warum nicht, ich dächte es, so wohl im Ernste als Schertze; irgend woher, da und dort her. Von δὴ, wahrhafftig, ποῦ, wo und θὲν einer particula, die in Compositione der *aduerbiorum loci* von bedeutet.

15. ἀπαντάω, *fut.* 1. ἀπαντήσω, *aor.* 1. ἀπήντησα & *perf.* ἀπήντηκα, sind gebräuchlich; ich begegne, gehe entgegen, treffe an, stosse auf, rencontrire, ausgehen. εἰς τὰ κήδη ἀπαντᾶν, mit zur Leiche

che gehen; zuvorkommen einer Sache, dabey seyn, beywohnen. ἀπαντῶ πρὸς τὸ δικαστήριων, ich wohne der Facultæt bey. Isocr. ohngefehr dazu kommen, gerathen, überein kommen (respondere), geschehen, zutreffen, antworten, loßgehen, einfallen. ἀπαντᾷ μοι τοῦτο, man antwortet und wirfft mir dieses in Bart, ich muß dieses hören. Aeschines. ἀπαντᾶν εἰς σχολὴν, in die Schule gehen. Diog Läert. Von ἀντάω, dieses von ἀντία s. ἄντα, in Gegenwart, gegen über, zuwieder *Cum genitivo.*

* 16. μνάω καὶ μνέω, das *actiuum* ist nur bey denen Poeten durch die *modos præsent.* gebräuchlich. μνάομαι, contr. μνῶμαι, *fut.* I. *med.* μνήσομαι, *aor.* I. ἐμνησάμην, *perf. pass.* μέμνημαι, *plusquamp.* ἐμεμνήμην, *aor.* I. ἐμνήσθην, *fut.* I. *pass.* μνησθήσομαι, ist durch alle diese *tempora* als ein *deponens* anzusehen, ausser, daß *aor.* I. *pass* ἐμνήσθην *passiue* Act. X. 31. genommen wird. In *præsenti* heisset es nach etwas streben, (ambio, affecto) μνώμενός τινος, begierig nach etwas seyn, auf die Freythe gehen; In denen übrigen *temporibus* heisset es, erwehnen, erzehlen, Erwehnung thun, gedencken, sich erinnern, eingedenck seyn,

seyn, erinnerlich seyn. μνησθῆναι ἀλκῆς, einen Hinterhalt wissen; muthig, frisch dran gehen; das Contrarium davon ist μεθιέναι ἀλκῆς zaghafft zu etwas seyn. μνησθῆναι περί τινος, einen erwehnen, eines gedencken. Isocr. μέμνημαι ἀκούσας ποτέ σου, ich erinnere mich, dieses einmahl von dir gehöret zu haben. Xen. μέμνησο ἄνθρωπος ὤν, nicht μέμνησο σεαυτὸν ἄνθρωπον εἶναι, sonst würde es Lateinisch Griechisch seyn. Die Raison siehe in Possellii Syntax. particip. reg. XIII. gedencke, daß du ein Mensch bist.

* 17. ἡ ἀρά, ᾶς, *f.* 1. ist *vox media*, die Bitte, der Wunsch, das Gelübde. ἀποπτύουσι δὲ τὰς ἀράς, sie erhören das Gebet nicht. Hesiod. ἔργ. vers. 724. der Schaden, Fluch, die Verwünschung, Vermaledeyung. ἔνοχος καὶ ἐνεχόμενος τῇ ἀρᾷ, ein Verfluchter, Vermaledeyeter, Verbannter. Plato. ἐπαρᾶσθαί τινι ἀράς, einem alles Unglück auf den Hals wünschen. Appianus. ἀρὰς ποιεῖσθαι κατά τινος, ἀρὰς τίθεσθαι ἐπί τινα, einem alles Uebel wünschen. Plutarch. (diris aliquem agere).

18. γνωστὸς, ἡ, ὸν, *adj.* bekandt, ein Bekandter, Freund, das zu erkennen ist, erkäntlich,

käntlich, deutlich, das in die Gedancken fällt, was zu gedencken ist. Von γινώσκω, *perf. pass.* ἔγνωσμαι, ἔγνωσται, ich erkenne.

* 19. ὁ δοῦλος, ου, *m.* 2. der Diener, Knecht, Sclave. δοῦλος καιροῦ, der sich in die Zeit schicket, der den Mantel nach dem Winde zu hängen weiß. δοῦλος, η, ον, *adj.* knechtisch, sclavisch, leibeigen, unterworfen, dienstbar. δοῦλος τῶν δεινῶν, der allerley Zufällen unterworffen ist.

* 20. ὁ καιρὸς, οῦ, *m.* 2. die Zeit (nehmlich die einer Sache eigen), Bequemlichkeit, Gelegenheit. Es wird öffters vor χρόνος gebraucht, aber dieses nicht vor jenes. καιρὸν τηρεῖν, die Zeit in Acht nehmen, sich der Gelegenheit bedienen. καιρὸν ἐφήκεις, du kömmst gleich zu rechte. Sophocles. εἰς αὐτὸν καιρὸν, den Augenblick, gleich zu rechter Zeit. καιρὸς εἰδέναι, man muß es wissen. Demosth. ἀπὸ καιροῦ ungelegen. εἰς καιρὸν ἔστιν, es ist dienlich. Herod. ἐκ τοῦ καιροῦ λέγειν, ex tempore reden. Plato. ὑπερ τὸν καιρόν, über die Masse. Xenoph. κατ' ἐκεῖνον τὸν καιρὸν, zu der Zeit. Demosth. καιρὸν λαβεῖν, Gelegenheit bekommen. καιρὸς παραπίπτει, συμβαίνει, es ereignet sich

sich die Gelegenheit. Isocr. οὐ παρὼν καιρὸς ἐᾷ, die Zeit leidet es nicht, es ist nicht der Zeit. Isocrat.

* 21. ὅλος, η, ον, *adi.* gantz, unbeschädigt, nicht zerbrochen, dichte, insgesammt. ὅλον, *adi. aduerbiale*, durchgehends, gantz und gar, in allen. τὸ μέταλλον ὅλον, gediegen, rein Metall. Sophocl. ἡ ὅλη ἀδικία, das höchste Unrecht. Plat. τὸν περὶ τῶν ὅλων ἀναῤῥίπτειν κύβον, die gantze Sache aufs Spiel setzen. τὰ ὅλα, die Principia, Quellen einer Sache. Plut.

* 22. εἶπω, von diesen *verbo* sind nur 2. *tempora aor.* 1. εἶπα, und gänger der *aor.* 2. εἶπον, gebräuchlich, behalten auch das Augmentum in denen übrigen *modis*, ich sage. Bey denen Poeten ists im *præsenti* gebräuchlich, heißt aber, besorgen, zu rechte machen, womit umgehen, treiben, anstellen, anordnen, in Ordnung bringen.

* 23. τυγχάνω, ich bin, ist nur im *Præsenti* gebräuchlich; heißt es aber bekommen, erlangen, seines Wunsches gewähret werden, erreichen, *cum genit.* und *accus.* so hat es zugleich nebst dem *præsenti* folgende *tempora imperf.* ἐτύγχανον, *fut.* 1. *act.* τυχήσω, *fut* 1. *med.* τεύξομαι, *perf. actiu.* τέτευχα und τετύχηκα, *aor.* 2. ἔτυχον,

von τεύχω s. τευχέω, ὁ τυχὼν, ein iedweder, der nur seyn kan. εἰ οὕτως ἔτυχεν, wenn es so kommen solte, wenns einmahl so einträffe. Aristot. εἰ τύχοι, sollte es so ausfallen. τυγχάνειν τιμωρίας, büssen, Straffe leiden. Demosth. τυγχάνω τῆς διαλλαγῆς, ich mache mir einen wieder zum Freunde, bringe auf meine Seite. Plato. ἡνίκα ἂν τύχῃ, wenns zutrifft, nach dem es fällt, nach Erforderung der Umstände. Demosth. ἂν τύχοι, vielleicht, es könnte wohl seyn. Demosth. ἐτύγχανον γένει, sie waren einander verwandt, mit einander befreundet. οἱ τύχοντες, die Canaille, der gemeine Pöbel. Demosth. Mit denen Fragg. Particuln der Zeit, des Orts, und anderer Umstände macht es schöne Idiotismos, und drückt die Lateinische particulas enclyticas, libet, cunque, que sehr wohl aus. Deutsch nur, etwan. ὅπου ἂν τύχοι, aller Orten, wo es nur sey. ὁπόθεν ἂν τύχῃ, aller Orten her, wo nur her. ὃς ἂν τύχῃ, wer da nur. ὅπως ἔτυχεν, ohngefehr, ohne Raison, auf gerathe wohl, auf Glück, wie es nur trifft. ὁπότερα ἔτυχεν, es kan seyn, und nicht seyn, (vice versa) es sey, welches es wolle. Der gemeinste

meinſte Idiotiſmus iſt mit dem *verbo ſubſt.* εἰμὶ und andern *verbis*, welche ins *participium* geſetzt werden und das *verbum* ſelbſt entweder nur bedeuten, oder als *adiectiua* ſtehen. τυγχάνω ὤν, ich bin. ἐτυγχάνομεν περιπατοῦντες, wir giengen einmahl ſpatzieren. Cebes.

* 24. ἡ ἀρχὴ, ῆς, *f.* 1. der Anfang, das Regiment, die Herrſchafft hoher und niederer Obrigkeiten, der Grund; das Wort Haupt in der Deutſchen Compoſition, e. g. die Haupt-Stadt, der Grund ἀρχὴν βάλλεσθαι, den Grund legen. οὐδὲ πειρῶνται τὴν ἀρχὴν, ſie verſuchten nicht einmahl den Anfang, d. i. nicht das geringſte. Thucyd. der Urſprung, der Zipffel. Act. XI. 5. πρὸς ἀρχὴν (ad ſuſcipiendum) vorzu nehmen. ἐξ ἀρχῆς, anfangs; ἀπ' ἀρχῆς ἄχρι τέλους, von Anfang biß zu Ende; Von oben biß unten. Ariſt. ἐν ἀρχῇ στρατοῦ γενόμενος, ein Officier. αἱ ἀρχαὶ τῶν τιμῶν, das Ceremonien-Meiſter-Amt, vornehme Bedienten, ſo nur den Staat formiren helffen. Iſocr.

* 25. ὁ κόσμος, ου, *m.* 2. die Zierde, Schönheit, Reinlichkeit, Ordnung, Einrichtung, Meſure, Anordnung, der Zuſtand, die Art und Weiſe, Maas, die Ehre, Wür-

de, ein Hauffen schöner Dinge in guter Ordnung; die Welt. εἰς κόσμον, nach der Reihe, ein jedes in seiner Ordnung, bequem. Thucyd. κόσμῳ φέρειν, es nicht übel nehmen, gelassen über etwas seyn. κόσμον ἔφερε αὐτῷ, τοῦτο ποιεῖν, er hielt sichs für eine Ehre, das zu thun.

26. ἐπιγίνομαι, die *tempora vsitata* suche man in der Hällischen Grammatica p. 174. ich geschehe darnach, komme darauf, entspringe, entstehe, ich werde angebohren, ich wachse, nehme an etwas zu, folge, (ὁ ἐπιγενόμενος, der Nachfolger), darzu kommen, nach andern gezeuget werden; da, befindlich seyn. οἱ ἐπιγενόμενοι, die Nachkommen. Von ἐπὶ über, auff, und γίνομαι, ich werde.

* 27. ἐπεὶ, *coni. continuatiua & causalis*, it. *adu.* weil, indem, sintemahl, wie denn, nachdem, sonst, da, als, denn, hernach, allein, aber, obgleich; mit dem *indicat.* ἐπεὶ ὅτί γε, deßwegen, weil; denn, weil. Xenoph. τάχιστα ἐπεὶ, s. ἐπεὶ τάχιστα, gleich darauf, so bald als. Demosth.

* 28. κτίζω, *fut.* 1. κτίσω, *fut.* 2. κτιδῶ. gehet sonst regelmässig; schaffen, bauen, zimmern, bereiten, Städte, Dörffer ꝛc. anlegen, mit Mauren umgeben. κτίζειν νῆσον,

νῆσον, eine Stadt auf der Insul anlegen. Herod. κτίζειν τὴν τέχνην, eine Kunst aufbringen, in die Kunst-Forme bringen. Thucyd.

* 29. ἐκ, *sequ. conson.* ἐξ, *sequ. conson. vel vocali. præpos. cum genit.* zeiget den Ursprung, die Materie, das Behältniß, die Zeit, den Theil, den Ort, den Werth an, und heisset, aus, von, (a & de) wegen, durch, ausserhalb, nach (post, juxta, pro), um. Macht mit denen *adiectiuis* und *substantiuis adiectiua*, ἐκ τοῦ Φανεροῦ, öffentlich. ἐκ τοῦ εὐσεβέως, fromm. ἐκ θεοῦ, göttlich. Mit *substantiuis adiectiua*, und schöne Periphrases. ὁ ἐκ τῆς Ῥώμης, Römisch. οἱ ἐκ τῆς στοᾶς, die Stoici. In *compositione* heisset es aus, sehr, vollkommen, durch und durch, gantz und gar, wiederum, un-, auss-er, besonders, wohl. ἐκ βασιλέως, im Nahmen des Königes. ἐκ πλαγίου, von der Seite her, queer durch, queer Feld ein. ἐκ πολλοῦ (χρόνου) schon lange. ἐκ τόθεν, hernach, nach diesem. ἐκ πάλαι, schon längst.

* 30 ἶσος & ἴσος, η, ον, gleich, eben, gleiches Alters, Standes, Werthes, Beschaffenheit, ähnlich, übereinstimmend, hinlänglich. eben so viel. ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ,

μοίᾳ, unter billigen Bedingungen. ἴσον, ἴσα καϛ, eben, als; eben so viel, als. ἀμείβεσθαι, Φέρειν τοῖς ἴσοις, gleiches mit gleichen vergelten, Wurst wieder Wurst. ἴσαι μαρτυρίαι, glaubwürdige Zeugnisse. ἴσα βαίνουσιν, es gehet einer einen Schritt, wie der andre. ἴσον ἔχω, ich bleibe, maintenire mich bey meinem Rechte.

* 31. τὸ πέρας, ατος, *n.* 3. das Ende, die Gräntze, das ienseitige Theil, der Grentz-Stein, der Beschluß, die Würckung, (effect). Das äusserste, letzte einer Sache, der Punct, z. E. in einer Schrifft, die Linie, das Ziel, die Schwelle, der Ausgang, die Summa, das Facit. πέρας, wie auch τέλος wird mit Weglassung des κατὰ als ein *adverbium* gebraucht, endlich, zuletzt, weiter, überhaupt.

* 32. ἥκω, *imperf.* ἧκον, die andern *tempora* nimmt es von dem ungebräuchlichen ἵκομαϛ, so ἱκνέομαϛ heißt; ingleichen ἵκω, davon *fut.* 1. ἵξω, *aor.* 1. ἶξα, von dessen *futuro* auch ein ander *verbum* ἴξω kömmt, im *imperf.* ἶξον, ich komme, gehe hinzu, reiche hin, belange an, sich wohin begeben. ἥκουσιν ἀσπάσεσθαι, sie gaben Visiten, besuchten, ἧκεν ἀναστρέψας, er ist wieder kommen. Demolth. ἥκω Φέρειν,

ich

ich bringe mit. Isæus. πόρρω τῆς ἡλικίας ἥκων, der sehr alt ist. ἔυ ἥκειν τῶν χρημάτων, sehr reich seyn. πόρρω s. ἔυ ἥκειν ἐπὶ πολὺ τῆς παιδείας, in der Gelehrsamkeit sehr zugenommen haben, sehr gelehrt seyn. Das *futurum* macht auch eine schöne periphrasin *futuri participi passivi* und zwar necessitatis; ἥξει εἰς ἐμὲ τὸ ἐλλεῖπον, ich muß das mangelnde ersetzen, vollmachen. Xenoph. ἥκειν ὁδὸν μακρὰν, eine weite Reise thun. Xenoph.

* 33. πάλιν, *adv.* wieder, wiederum, von neuen, von vorne an, zurücke, umgekehrt, hingegen, dargegen, gegen über, darnach, hinter dem Rücken. ἐπανάγειν, προάγειν πάλιν εἴς τι, etwas erneuern, wieder zu rechte machen, in den vorigen Stand bringen. Isocr. πάλιν τυχεῖν τινος, wieder erobern, wieder bekommen. Plat. πάλιν κλῖναι, zurücke sehen. Hom.

34. ἧσσων s. ἥττων, ον, *compar. irreg.* a μικρὸς, kleiner, geringer, der nachgeben muß, schwächer, der unter liegt. ἥττων ἔρωτος, der sich die Liebe einnehmen läßt. Herodianus. ἥττων τῶν χρημάτων, ein Geitzinger, der seinem Gelde nicht frisch genung ist. Plutarch. ἥττων λήμματος, der da wuchert. Demosth. Das *neutrum* davon

stehet als ein *aduerbium*, weniger, anders, schlimmer, schwächer. οὐδὲν ἧττον, nichts destoweniger. Aristoph. μηδὲν ἧττον, ἢ, eben so, als; nichts weniger, als; so wohl, als auch; deßgleichen οὐχ ἧττον, ἢ. Isocr. οὐδὲν ἧττον δικαίως, ἢ, eben so billig, als. Isocr. οὐδὲν ἧττον, ἢ τὸ πρότερον, eben wie zuvor, nichts anders als sonst.

35. τὸ κέντρον, ου, *n.* 2. der Stachel, der Sporn, die Spitze, alles was spitzig ist, der Mittelpunct; τὰ κέντρα, die Gegenden der Welt, harte Adern oder Schwielen in denen Steinen, Holtze, die Peitschen, Ausgemachtes, wenn man einen dadurch zu etwas antreibt. Von κεντέω, ich stecke.

* 36. κινέω, *fut.* 1. κινήσω, im übrigen ordentlich; ich bewege, schüttle, werffe hin und her, unternehmen, ausrichten, sich zu etwas anfrischen, (animum intendere) hinaus führen, aufwiegeln, unruhig machen, alte Gebräuche abschaffen, fortmarchiren, purgiren, (in re medica) entweder allein oder κινεῖν τὴν κοιλίαν, (aluum mouere), κινεῖν, nothzüchtigen, stupriren. κινεῖν πάντα λίθον, sich äusserst bemühen, (omnem lapidem mouere) κινηθῆναι, zittern. Aristoph. κινεῖν γραμμήν, von dem buchstäblichen Verstande abgehen,

das

das Gesetze übertreten. τὰ ἀκίνητα κινεῖν, unmögliche, ungereimte, verbotene Dinge vornehmen. Plat.

* 37. ἰάυω, *fut.* 1. ἰάυσω, *aor.* 1. ἴαυσα, *perf.* ἴαυκα, sind die gebräuchlichen *tempora*; sich aufhalten, die Zeit zubringen, immer seyn, einkehren (in die Herberge), schlafen, übernachten, ruhen, geniessen, wachen. χάλκεον ὕπνον ιάυειν, harte, feste, wie eine Katze schlaffen.

38. δῆτα, *adu.* & *coni.* zwar, gewiß, zum wenigsten, traun, nehmlich, durchgehends, endlich, denn erst, derohalben, also, mithin. In Fragen drückt es die Lateinische *Particulam enclitic am* nam oder das Deutsche denn, aus: τί δῆτ' ὁρᾷς; was siehest du denn? Aristoph. τί δῆτα; wie so denn, warum? Aristoph. μὴ δῆτα, durchaus nicht, damit aber nicht, daß nicht etwan. πῦ δῆτα; wo denn? καὶ δῆτα ἠρώμην und iezt fragte ich, ich fieng an zu fragen. Xenoph. Von δὴ, gewiß, traun.

* 39. γίνομαι, γείνομαι und γίγνομαι, das erste und lezte sind einerley und haben *fut.* 1. *med.* γενήσομαι, *aor.* 1. ἐγενησάμην, *aor.* 2. ἐγενόμην, *perf. med.* γέγονα, *plusqu.* ἐγεγόνειν, *perf. passiu.* γεγένημαι, *plusq.* ἐγεγενήμην, *aor.* 1. ἐγενήθην, *fut.* 1. γενηθήσο-

Δήσομαι, dieses sind die gebräuchlichen *tempora*. Von γέινομαι ist das *imperf.* ἐγεινόμην und *fut.* 2. γενοῦμαι, ich werde, werde gebohren, entstehe, entspringe, bin, komme auf die Welt, an das Licht; ich fliesse heraus, bestehe, treffe zu, bin zufällig, geschehe, vorbitten, begegnen, aufstossen, ereigne mich, gerathe. Macht mit seinem unterschiedenen Gebrauch und Bedeutungen fast eine unglaubliche Anzahl der schönsten Idiotismorum, so herzuzten zu weitläufftig fallen würde; Vielleicht anders wo davon.

40. πορέυομαι, *fut.* 1. *med.* πορέυσομαι, *perf. passiv.* πεπόρευμαι, kömmt sehr selten vor. *Aor.* 1. ἐπορέυθην, gehen, wandeln, einhergehen, reisen, eine Reise thun, durch gehen, durchdringen, weg- hinausgehen, verreisen, fortgehen, die Reise antreten, zurücke legen. εἰς πόνους πορέυεσθαι, an die Arbeit gehen. Plat. πορέυεσθαι τοῖν ποδοῖν, zu Fusse gehen, reisen. Xenoph. πορέυεσθαι κατὰ γὴν, zu Lande reisen. Thucyd. πορέυεσθαι ἐφ' ἁμάξης, fahren. Hesychius. πορέυεσθαι εἰς τὰ κτήματα, die Erbschafft antreten. Von ὁ πόρος, ου, der Durchzug, die Uberfarth, der Gang, Zoll, Gewinn, der Nutzen, die Hülffe.

* 41. ἡγέομαι, οῦμαι, *fut.* 1. ἡγήσομαι, *aor.* 1. ἡγησάμην, *perf. passiu.* ἥγημαι, *plusq.* ἡγήμην, führen, leiten, den Weg zeigen, einen Wegweiser abgeben, vorangehen; regieren, commandiren, verwalten, ein Regente, Vorsteher seyn, meynen, davor halten, achten. ἐπαχθὲς ἡγεῖσθαί τι, etwas vor verdrüßlich, verhaßt, schweer halten. Demosth. ἡγεῖσθαι τῆς πόλεως, Stadthalter seyn. Xen. παρὰ μικρὸν, Φαῦλον ἡγεῖσθαι, nichts, schlecht etwas achten, sich nicht viel aus etwas machen. Isocr. τὶ ψόγον, τὶ δὲ ἔπαινον ἡγεῖσθαι, etwas vor schändlich, etwas vor lobwürdig halten. Isocr.

* 42. ἀλλὰ, *coni. aduers.* & *disiunct.* auch manchmahl *exceptiua*, der Stelle nach, *præpositiua*. Aber, allein, sondern, ja so gar. Macht mit andern Particuln schöne Idiotismos, die aber nicht dieses Orts sind, weil hier nur copia vocabulorum Græcorum. nicht aber der durchgängige Gebrauch derselben soll gezeiget werden.

43. γοῦν, *coniunct. concl.* derohalben, wenigstens, nur, auch. ἀλλὰ γοῦν, dennoch. Von γὲ und οὖν.

* 44. ποῦ, *adu. loci interrog.* wo? irgends wo, in welchem letztern Verstande es an das

letzte

letzte Wort ohne Accent gehenget wird. ἐνταῦθά που, etwan hie herum, vielleicht wo. δέκα που, ohngefehr zehen. τοιαῦτά που, dergleichen gleichwohl, allerdings. Plat.

* 45. δήω, ist ein *defect.* nur in *præs.* ich finde, hat aber vielmehr eine Bedeutung *futuri.* ich werde finden. Lucian.

* 46. ἑτάζω, gebräuchlicher ἐξετάζω, *fut.* 1. ετάσω, *fut.* 2. ετασῶ, *aor.* 2. ἐξήτασον, ist durch alle *genera*, *modos* und *tempora* gebräuchlich, examiniren, untersuchen, forschen, fleissig darhinter her seyn, ausfragen, sich erkundigen, nachfragen, Nachfrage halten, versuchen, probiren, schätzen, vergleichen, herrechnen, zurechnen, zuzehlen, überlegen, betrachten, fragen, mustern, eine Inquisition über eine Sache anstellen.

* 47. σπανὸς, ἡ, ὸν, & σπάνιος, α, ον, seltsam, rar, wenig, dünne, schlecht bewohnt, wo nicht viel Leute, Ab- und Zugehens ist, was man selten findet, siehet, spüret, sparsam, kostbar, theuer, das viel werth ist. Es scheinet fast, als ob die Deutsche Redens-Art; Es kömmt ihm vor, wie Spanische Dörffer, eine ziemliche Gemeinschafft

des

des Ursprungs mit diesem Griechischen Worte habe.

48. ἡ οἰκουμένη, ης, *f.* 1. ist eigentlich das *part. præs. pass. foem.* Von οἰκέω, ich bewohne, und wird γὴ, die Erde, so per ellipsin ausgelassen ist, darunter verstanden. Die bewohnte Welt, die gantze Welt, das menschliche Geschlecht.

* 49. ὁ ὄχλος, ου, *m.* 2. der Hauffen, die Menge, der Troup, das Volck, der gemeine Pöbel, viel Leute. δι' ὄχλου ἔσται, es ist verdrüßlich, beschwerlich. Thucyd. ὄχλον παρέχειν, einem Verdruß, Händel machen. Euripid. δι' ὄχλου ποιεῖσθαι, einen Eckel, Abscheu vor etwas haben.

50. μηδὲ, *coni.* und nicht; weder, noch; nicht einmahl. μηδ' ἂν εἷς, nicht einmahl einer. Von μὴ, nicht und δὲ aber.

51. καθόλου, *f.* καθ' ὅλου, *adu.* überhaupt, durchgehends, durch und durch, gantz und gar, allgemein, endlich, in Summa, kürtzlich, mit einem Worte. καθόλου δὲ, καθόλου μὲν εἰπεῖν, daß ichs kurtz, mit einem Worte sage. Arist. Plutarch. Manchmahl stehet es mit dem *genitiuo*. καθόλου ἐπιτηδευμάτων, die Summa von allen Lebens-Arten; überhaupt von denen Professionen. Isocrat.

52. μη-

52. μηδεὶς, μηδεμία, μηδὲν, *adi. irreg.* keiner, niemand, nichts werth. οἱ μηδὲν ὄντες, die nicht einen Schuß Pulver werth sind, verruchte Leute. Sophocles. Von μὴ und εἷς, μία, ἓν, einer.

* 53. τύνος und τύννος, η, ον, τυνὸς, ἡ, ὸν, schlecht, wenig, klein, geringe, dünne; welches letztere Deutsche Wort von dem Griechischen her zu kommen scheinet.

54. ὑπάρχω, *fut.* ὑπάρξω, *aor.* 1. ὑπῆρξα, *perf.* ὑπῆρχα, ich bin, halte mich auf, bin immer, erhalte mich, bin da, gegenwärtig, stecke darhinter, bin übrig, übertreffe, fange an, ich gebe an, komme mit Wohlthat zuvor, gebe ein Exempel, thue zuerst; in guten und bösen Verstande, stifte an. ὑπάρχω ἐμαυτῷ μάρτυς, ich beruffe mich auf mein gut Gewissen, ich habe ein gut Gewissen. Demosth. τὸ ὑπάρχον, der gegenwärtige Zustand. Plat. τὰ ὑπάρχοντα, die Güter. οἱ ὑπάρχοντες die in guten Zustande, dem andern überlegen sind. Demosth. ὑπαρξάντων τούτων, da es sich also verhält. Demosth. ὥσπερ ὑπῆρχε, wie es die Zeit, die Umstände haben leiden wollen, wie es die Zeit mit sich bringt. Plutarch. *Impers.* ὑπάρχει *cum dat.* man darff, muß; es trägt

sich zu. Von ὑπὸ, unter, und αρχω ich fange an.

* 55. βροτὸς, ἡ, ὸν, sterblich. *Subst.* βροτοὶ, die Menschen, ἡ βροτὴ, das Weib.

56. ἡ σύνεσις, attice ξύνεσις, ιος, attice εως, *f.* 3. der Verstand (pro facultate) it. pro effectu, die Klugheit, List, Weißheit, das Gewissen, Erfahrenheit, Einsicht, Geschicklichkeit, Scharfsinnigkeit, der Witz, das scharffe Urtheil, Nachsinnen, das Verständniß, die Eintracht. σύνεσιν ἔχω, ich bin bey Verstande. συνέσει ὀρίζεται ὁ κύων πάντα, der Hund hat eine gute Witterung, alles zu unterscheiden. Plat. Von σὺν, mit, zusammen, und ἵημι schicken, senden.

57. ὁ καὶ ἡ ἡμέριος, ον, was einem Tag währet, langwierig, eine Zeitlang. οἱ ἡμέριοι, die Menschen. Von ἡ ἡμέρα, der Tag, die Zeit.

* 58. γὰρ, *coni. caus.* der Stelle nach, *postpositiua*, denn, gewißlich, wenigstens, zwar, sintemahl, weil, wahrhafftig, allerdings, nehmlich, aber doch, je ja doch, (ironice) drückt auch das Deutsche Frage-Wörtgen denn wohl aus. ἦ γὰρ; denn nicht?

* 59. διαμπὰξ, *adu.* insgesamt, gantz und gar, allezeit, lincks und rechts, auf beyden Seiten.

* 60 ἡ λύγη, ης, *f.* 1. die Finsterniß, Dunckelheit, Nacht, der Unverstand.

61. ὁ καὶ ἡ ἀχανὴς, ες, ungeheuer, groß, erstaunend, verwundernd, so, daß man das Maul darüber auffsperret, offenhertzig, weit und breit, das keinen Riß, Spalt hat. Von ἀστερητικῶς. ἐπιτατικῶς, nach etlichen und χαίνω s. χάσκω, ich klaffe von einander.

* 62. ἀλάομαι, ἀλῶμαι, ist nur im *præsenti* gebräuchlich; herumschweiffen, irren, in der Irre herum gehen, taumeln, stutzen, zweiffeln, ungewiß seyn, unstet, flüchtig seyn, fehlen, schnitzern.

* 63 ἡ λύμη, ης, *f.* 1. der Fleck, die Beflekkung, der Unflath, das Verderben, der Schaden, das armseelige Thun, die Schande, die Noth, das Unglück. ἐπὶ λύμῃ, zum Schimpff. λύμῃ διακείμενος αἰσχρῶς, dem man schimpfflich und übel tractiret.

64. ὁ καὶ ἡ γονεὺς, έος, attice έως, *c.* 3. der Vater, die Mutter. *Pl.* οἱ γονεῖς, die Eltern. Von γίνομαι s. γεννάω, ich werde gebohren, ich zeuge oder gebähre.

65. λυμαίνω *fut.* λυμανῶ, *aor.* 1. ἐλύμανα, attice ἐλύμηνα, das andre gehet ordentlich; reinigen, rein machen, in so fern es

von

von τὸ λῦμα, ατος, das Auskehricht oder Unflath, herkömmt; ist es aber von ἡ λύμη, heißt es beflecken, verderben, verwüsten, über den Hauffen werffen, schaden, beleidigen, ängstigen, nächen. Im *medio* ist es gebräuchlicher. λυμαίνομαι τῷ νεκρῷ, einen Todten nächen, nicht zu frieden lassen.

66. τόινυν, *coniunct. concl.* & *disiunct.* der Stelle nach *postpositiua*, also, mithin, derohalben, aber. ἔτι τόινυν, nun aber. Demosth. τόινυν ἄν, wenn nun. Demosth. Von τὸι einer *particula enclitica*, und νῦν, nun, ietzo.

* 67. ὁ θυμὸς, ου, *m.* 2. das Gemüthe, die Standhafftigkeit des Gemüths, der Muth, die Resolution, das, was die Römer animos nennten. παντὶ θυμῷ φιλεῖν τινα, einen von Hertzens-Grunde lieben. θυμὸν φέρειν εἴς τι, nach etwas streben, Verlangen nach etwas tragen, mit den Gedancken wo seyn, gerne wohin seyn? Thucyd. πρὸς θυμοῦ, nach Gefallen. διὰ θυμὸν, in der Raserey. Aristot.

* 68. ὁ καὶ ἡ νωθὴς, ες & νωθρὸς, ὰ, ὸν, *adi.* langsam, faul, verdrüßlich, tumm, schleifigt; welck, zach, schlappernd. νωθὲς ὕδωρ, stinckend, faul, stille stehend Wasser.

69. ἀγνοέω & γνοῶ, *fut.* I, ἀγνοήσω, *aor.* I.

ἠγνόησα, *perf.* ἠγνόηκα, das iſt im *actiuo* gebräuchlich; im *paſſ. præſ.* & *imperf. perf.* ἠγνόημαι, *plusquamp.* ἠγνόημην, *aor.* I. ἠγνοήθην, *fut.* I. ἀγνοηθήτομαι, im *med.* nichts, ich weiß nicht. ὑπελάμβανον ἀγνοηθήσεσθαι, ſie dachten, man kenne ſie nicht. Demoſth. ἀγνοῶν ἔπραξα, ich habe es wieder meinen Willen, aus Verſehen gethan.

* 70. ὁ αἰὼν, ῶνος, *m.* 3. eine lange ungewiſſe Zeit, deren Ende man nicht vorher ſehen kan, ein Jahrhundert, die Ewigkeit, das Leben, die Lebens-Zeit, der Lebenslauff, die gottloſe Welt. τὸν αἰῶνα διάγειν, leben. Xen. δι' αἰῶνος, allezeit. ἐξ αἰῶνος, von Ewigkeit. ἀναπνεῦσαι αἰῶνα, Euripides. τελευτῆσαι τὸν αἰῶνα. Herodot. ſterben, proprie das ietzige Leben ausblaſen. κατὰ παντὸς τοῦ αἰῶνος, ἅπαντα τὸν αἰῶνα, εἰς ἅπαντα τὸν αἰῶνα, zu aller Zeit, in Ewigkeit. Iſocr. πάντα τὸν αἰῶνα, von Ewigkeit her, *de tempore præterito.* Demoſth. Heißt auch das Marck im Rück-Grade. ἄνθρωπός τις νοσήσας τὸν αἰῶνα, ἑβδομαῖος ἀπέθανεν, ein Menſch, der kein Marck im Rück-Grade hatte, ſtarb am ſiebenden Tage. Hippocr.

71. ὁ καὶ ἡ χρήσιμος, ον, nützlich, das man

man brauchen kan, das zu einem gewissen Gebrauch gewidmet ist, dienlich, bequem, profitable, gäthlich, wohlverdient um etwas, kostbar. Von χρῆσις, der Nutzen, die Anwendung, der Gebrauch, und dieses von χράομαι, ich gebrauche.

* 72. ῥᾴδιος, α, ον, attice ὁ καὶ ἡ ῥᾴδιος, ον, *comp.* ῥᾴων, ον *superl.* ῥᾴϊστος & ῥᾷστος. leichte, thulich, fix, fertig, geneigt, geschickt, disponirt zu etwas, hurtig, willig, erträglich, haußwirthlich, ehrlich, gutwillig, dienstfertig, dem wohl ist, nicht schweer, ohne Sorgen. ῥᾴδιόν ἐστι, man hat zur Hand (in promptu est). Isocr.

* 73. κρύπτω, *fut.* 1. κρύψω, *fut.* 2. κρυβῶ geht im übrigen ordentlich nach τύπτω, und ist durchgehends gebräuchlich; verstecken, verbergen, heimlich hintern Berge halten, bedecken, verstellen, nicht thun, als ob; *in medio* sich verstecken, verborgen seyn. κρύπτειν τί τινα, einem etwas verheelen. Lysias. κρύπτειν τι ἀπό τινος, vor einem etwas verstecken. Synesius. κρύπτειν τινι s. κατά τινος, in, unter, hinter etwas verstecken. Thucyd. & Plutarch. κρύπτειν, heißt auch in der Rede fangen. Aristot.

74. ἄλλως, *adu. loci* & *qualitatis*, anders,

anderswohin, anders woher, anderswo, nicht so, auf eine andere Art, sonst, vergebens, sonst, umsonst, ohne Raison, ohne Vernunfft, albern, aufs gerathe wohl, auf gut Glück, überdieses, besonders, ohngefehr, obenhin, mit schlechten Vortheil, irgends wo, unterdessen, überdieses, doch. οὐκ ἄλλως, gleich recht, am rechten Orte, so, daß es sich zur Sache schickt. ἄλλως γέ πως, es mag seyn, wie es will. ἄλλως εἰ, wenn nur, wenn anders. καὶ ἄλλως τε, und wiederum. ἄλλως τε καλῶς, sehr wohl. ἄλλως τ' ἐάν, besonders, wenn. Xenoph. ἄλλως τε κἄν. id. Demosth. ἄλλως τε καὶ εἰ. id. Lucian. ἄλλως τε καὶ ἐπειδή, besonders, da. Plat. ἄλλως τε καὶ ἔχων δηλῶσαι, besonders, da ich eröffnen kan. Isocr.

75. κἄν vor καὶ ἄν, *coni. condit.* zum wenigsten, obgleich, wiewohl, wenn nur. *Cum optatiuo & coniunctiuo.* Macht eine grosse Anzahl der schönsten Itiotismorum; Davon anders wo.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(*a*) *P. III. Cap. IV. 1. 3. p. 224.* (*b*) *P. III. Cap. VI. 2. 1). not. 6. p. 247.* (*c*) *P. III. Cap. II. 2.* ** *p. 213.* (*d*) *P. III. Cap. IV. 1. 2.) 2. p. 227.* (*e*) *P. III. Cap. II. 2* * * * * * * *. *p. 214.* (*f*) *P. III.*

Cap.

Cap. IV. 1. 1). 3. p. 224. (g) *P. III. Cap. IV. 1. 1). 6. not. 3. p. 227.* (h) *P. III. Cap. IV. 1. 2). 6. p. 229.* (i) *P. III. Cap. IV. 2. 3). 2. p. 230.* (k) *P. III. Cap. IV. 1. 3). 4. p. 231.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΠΙ.

Γράμματα πρὸς (a) τοῦ κηδεστοῦ πρὸς τὸν ἄλλον τινα περὶ νέων ποικίλων.

Κηδεστὴ ἀγαπώμενε!

Εἰσὶ νῦ πνευματοφόροι καὶ ἀγέρωχοι ἄνδρες ἀλλαὶ δὲ καὶ ἐν ἡμῖν, οἱ δὴ σεμνὸν καὶ μέγα (b) φρονοῦσιν ἐπὶ τοῖς κώμοις τε καὶ πότοις νυχθήμερον διαμείναντες, οὐδ' ἧττον ἐσθῆτι (c) πολυτελεῖ θρυπτόμενοι. Νὴ ἀλλ' οὐ στέργοντες ἐπὶ τούτοις, πρὸς δὲ τὰ χρέα ὀφείλουσι τόσα, πόσαπερ μόγις ἐκτίειν οὐχ ἕξουσι πώποτε, καὶ ἐπειδὴ διαλύειν ἐδέησεν, οἷς ὤφελον, ἐξέστησαν (d) πάντων. Ἐν τῷ μεταξὺ χρόνῳ ὅτι πλείστοις λάτρισι καὶ ἀκολούθοις πεπυκνωμένοι ἔσθουσι τῶν

μὲν ὀρταλίδων, τῶν δ' ὀρτύγων, τῶν δὲ κορύ-
δων, τῶν δὲ λαγωῶν, τῶν δὲ δορκῶν, τῶν δε
ἐλαφίων, τῶν δε κιχλῶν (e) σάρκας, καὶ τῶν
ἔτι φάγειν ἀρεσκόντων. Οἶνον δὲ καὶ πίνου-
σιν, οὐδαμῶς ἐκτροπίαν, ἀλλ' εὐστομώτατον
(f) γεύσει· Μεθυσθέντες γ' ὀρχοῦνται καὶ
χορούς ἄγουσιν. Εὖ ἔχοντες σχολὴν εν τῷ
στρήνει μὴ πράττουσιν ἄλλο παντάπασιν,
πλὴν ὧν (g) αὐτοὺς ἔλαβε πόθος· Φεύγοντες
μόχθους τοὺς μεγάλους καίπερ ἀγαθοὺς ἀ-
γανακτοῦσιν, εἰ πότ' ἔργ' εστὶ ποιητέον (h).
Οἱ δὲ οἱ λίχνοι ῥίπτουσι τὸν ἄρτον καὶ τὸ ὄ-
ψον, τὸν ὀρρὸν καὶ τὸ ὕδωρ, τὴν σπουδὴν
ἔχοντες μόνην περὶ τῶν σταφίδων, σύκων,
καρύων σάκχαρι ἠρτυμένων, ἀμυγδαλῶν,
καὶ τοῦτο τὸ γένος ἄλλων πεμμάτων. Εἰς
δ' ἐσχάτην τέλος πενίαν ἐλθόντες ὀρύτ/εαν
μὴ θέλουσιν, οὔτ' ἄλλῳ ὅτῳ τρόπῳ τοῦ βίου
ἀνάγκην ζητοῦσιν· Χωρὶς (i) δὲ τούτων αἰ-
σχύ-

94 95 96
σχύνονται προσαιτῆσαι. Φᾶυλοι μὲν γενό-
97 98 99 100
μενοι ὀ ψὲ Φρονήσουσι, ὅτε τὰς ψιχὰς τένδου-
101 102 103
σι καὶ σύρας περιστειλάμενοι καὶ ἐμπαι-
104
ζόμενοι (k) πᾶσιν ἀνθρώποις κατὰ (l) χώραν
105 106
πλανῶνται. Οἱ τούτων πλεῖστοι ἔσωσαν
107 108 109
ἑαυτοὺς Φυγῇ. τινὲς δὲ εἰς τὴν ἑιρκτὴν ἐνέπε-
110 111 112
σαν, τὸ αὐτῶν τρυφᾶν μεμψάμενοι. Πρώην
113 114 115
ἡ τιτθὶς σου χαρᾷ ἐπὶ τοὺς αὐτῆς υἱοὺς εἰς
116 117 118
πατρίδα ἐπιδημοῦντας ἔθανεν. Ἐῤῥώσο. Ἐν τῷ
119 120 121 122
Χεμνιτίῳ τῇ τῆς Μισνίας· τῆς ὀγδόης λήγον-
123
τος ἐλαφηβολιῶνος. X|H|HH ΔΔΔΓΠΙ.

1. ὁ κηδεστὴς, ου, *m.* I. der Schwager, Schwieger-Vater, manchmahl der Eidam. Von τὸ κῆδος, εος, die Mühe, Arbeit, Beschwerlichkeit, Traurigkeit, der Schmertz, die Schwägerschafft, die Freundschafft durch das Heyrathen, der Ehestand.

* 2. ἄλλος, η, ο, *adi.* ein andrer, dem Unterschiede nach, ἐν ἄλλῃ ἀναχωρήσει, nachdem sie sich wiederum zurücke begeben. Aristoph. ἄλλος ἀντ' ἐμοῦ, ein andrer, als

als ich. ἄλλο τε ἄλλον καλῶν, der bald mit dem, bald mit einem andern Nahmen rufft, nennet.

* 3. νέος, α, ον, *adi. comp.* νεώτερος, *superlat.* νεώτατος, neu, jung, neugebohren. ὁ ἄγαν νέος, ein sehr junger Mensch. Xen. νέα τροφή, Speise vor Kinder. Sophocl. ἐκ νέων παίδων, von erster Jugend an. Plat. νέος κομιδῇ, sehr klein. Demosth. νέοι τὰς ψυχάς, die noch kein starck Gedächtniß, besondern Verstand haben.

* 4. ποικίλος, η, ον, *adi.* einerley, mancherley, unterschiedner Art, scheckigt, bunt, ausgelegt, fleckigt, künstlich, verschmitzt, arbeitsam, scharffsinnig, der sich in viele Dinge mengt, στοὰ ἡ ποικίλη, ein Gang der schön gemahlet, mit allerley Bildern gezieret ist. Aesch.

* 5. ἀγαπάω, *fut.* 1. ἀγαπήσω, und was davon hergeleitet wird; lieben, verehren, respectiren, umfassen, zufrieden seyn, sich etwas nicht reuen lassen, genung haben, bestens bemercken, dencken, man habe genug, pflegen, vorziehen, ergeben seyn. παραλαβόντες ἠγάπησαν, sie habens gerne genommen. Plutarch.

* 6. νὺ & νὺν, *coni. expletiua & enclitica*, heisset etwan; μὴ νύ τις, damit nicht etwa iemand. Hesiod.

7. ὁ

7. ὁ καὶ ἡ πνευματοφόρος, ον, dem vom Geiste etwas eingegeben wird, den der göttliche Geist treibet; der sichs einbildet, alles, was er um und an sich habe, sey göttlich; einbildisch, hochmüthig. Von πνεῦμα, der Geist, und φέρομαι, ich werde getragen, getrieben.

* 8, ὁ καὶ ἡ ἀγέρωχος, ον, hochmüthig, stoltz, prahlend, wilde, muthwillig, unerträglich, ruhmräthig, mit dem niemand wohl auskommen kan, sehr geehrt. Ἀγέρωχοι wurden ehemahls per antonomasiam die Einwohner der Insul Rhodus wegen ihrer Einbildung genennet. Soll gleichsam ἀγεραίοχος s. ὁ ἄγαν γέρας ἔχων, der sehr viel Ehre, viel zu bedeuten hat, nach einigen herkommen.

* 9. ὁ ἀνὴρ, ἔρος, per crasin ἀνδρὸς, dat. plur. ἀνδράσι, vocat. sing ἄνερ, der Mann, Ehe-Mann, männlich, wird auch dem Worte εὐνοῦχος entgegen gesetzet, der Mensch, jemand. κατ' ἄνδρα, Mann vor Mann. ἀνὴρ γέγονεν, er ist majorenn, mündig. εἰς ἄνδρας τελεῖν, προελθεῖν. Demosth. ἀφίκεσθαι, δοκιμασθῆναι. Isocrat. συντελεῖν. Isocr. ins mannbare Alter kommen. εἰς ἄνδρας ἐγγράφεσθαι.

σθαι, sich vor mündig declariren lassen, (virilem togam sumere). Demosth.

* 10. σεμνὸς, ἡ, ον, *adi.* angesehen, geehrt, ehrwürdig, wacker, groß, keusch; züchtig, schamhafftig, der ein point d'honneur im Leibe hat, ehrlich, prächtig, unschuldig, gottesfürchtig, ernsthafft, durchlauchtig, gestrenge, der zwar gut ist, aber seinem Respecte nichts vergiebt, mürrisch, sauertöpffisch, heilig, geheiliget, magnifique &c.

* 11. μέγας, μεγάλη, μέγα, *adi. irreg. comp.* μεγαλειότερος, μείζων, μάσσων· *superl.* μέγιστος, groß, hoch, wichtig. μέγας δάκτυλος, der Daumen. μέγας χειμὼν, ein hefftiges Wetter, grausamer Sturm. σπλὴν μέγας ἐστι, die Miltz ist geschwollen. Galen. μέγας εἰς χρήματα, sehr reich. Plato. μεγάλαις προπίνειν s. κωθωνίζεσθαι, einem zu gantzen zu trincken, um die Wette sauffen. τὸ μέγα μεγάλου, eine wichtige Sache.

12. Φρονέω, *fut.* 1. ήσω, bey Sinnen, verständig seyn, klug seyn, verstehen, gedencken, überlegen, argwohnen, erkennen, wissen, wollen, begehren, aufmercksam seyn, sich resoluiren, sich auf etwas legen, in denen Dingen erfahren, geübt seyn.

Φρο-

Φρονεῖν τὸ αὐτὸ, eines Sinnes seyn. ὅια αὐτοῖς Φρονῶ, wie ich gegen sie gesinnet sey. Sophocl. μικρὰ Φρονεῖν, niederträchtig, demüthig, kleinlaut, gelassen seyn. Φρόνησον ἓυ, sey doch klug. Sophocles. μέγα Φρονεῖν, groß thun. Isocr.

* 13. ὁ κῶμος, ου, *m.* 2. der GOtt des nächtlichen Fressens und Sauffens; das Fressen und Sauffen, Schmaussen, Panquetiren, der Muthwillen, Leichtfertigkeit, Kälbern, das wollüstige Leben; das Dantzen, Sauflied; die Zeit zwischen dem Abend-Essen und Bette gehen; das Lob. κῶμος ἐρατοῦ, die Geilheit. Von diesem Worte kommen die Lateinischen Wörter comessor mit seinen cognatis.

* 14. ὁ πότος, ου, *m.* 2. das Sauffen, der Schmauß; das Sauffen um die Wette. πότους ποιεῖσθαι, brav schmaussen. Soll von πίνω herkommen.

15. τὸ νυχθήμερον, Tag und Nacht, ein Tag von 24. Stunden. Als ein *adverbium*, Tag und Nacht durch, den gantzen Tag und Nacht über. Von ἡ νὺξ, νυκτὸς, die Nacht, und ἡ ἡμέρα, der Tag.

16. διαμένω, *fut.* 1. μενῶ, *aor.* ἔμεινα, *perf.* μεμένηκα, beständig bleiben, verharren, aus-

aushalten, der Letzte seyn. Von διὰ, durch, und μένω, ich bleibe.

* 17. ἡ ἐσθὴς, ῆτος, f. 3. das Kleid, ingleichen der Kleider-Schranck, die Kleider-Bude. Scheinet von ἕω, ankleiden, herzukommen.

18. ὁ καὶ ἡ πολυτελὴς, ες, kostbar, verschwenderisch, köstlich lebend, herrlich, niedlich, mühsam. Von πολὺς, viel, und τὸ τέλος, der Zoll, das Geleite, der Zinß.

* 19. θρύπτω, *fut.* 1. ψω, *fut.* 2. πῶ, das andre ordentlich: zerbrechen, zerreiben, kleine machen, zermalmen; Einen zu einen delicaten Leben gewöhnen, dadurch läppisch machen. θρύπτομαι, reichlich, delicat leben; läppische Dinge vornehmen, läppisch seyn.

* 20. νὴ, ist eine *particula inseparabilis* bey denen Wörtern und heißt in *compos.* unnicht; oder sehr: Sonst auch ein *adu. iur.* ja, wahrhafftig, zwar: ironice, ich dürffte es fast glauben; hinten um, es stirbt im Dorffe, ja wers nur glauben könte. νὴ ἐμὲ, so wahr ich lebe.

* 21. στέργω, *fut.* 1. ξω, ausser dem *præsente* und *perf. pass.* ἔστεργμαι wenig gebräuchlich; eine natürliche, angebohrne Liebe zu etwas tragen, lieben, mit Liebe zugethan seyn, gerne haben, annehmen, ehren; thun

was

was einer gernehat, sichs gefallen lassen, zufrieden seyn, sich beruhigen, es ist mir angenehm; bitten, flehen. *Cum dativo; cum* ἐπὶ mit dem *dativo*; und mit dem *accus.* πάντα στέργω, es ist mir alles angenehm, ich bin mit allem zufrieden. Isocr.

* 22. τὸ χρέον, ου, *n.* 2. χρέος, έος, χρεὼν, ωνος, *n.* 3. die Schuld, das Darlehn, das Capital, die Zinsse, der Wucher. τοῦ χρέου ἀπηλλαγεὶς, der sich aus den Schulden gerissen. Aristot. τὰ χρέα διαλύειν, die Schulden bezahlen. χρέον ἔχειν τινος, einen nicht entbehren, eines nicht müssig gehen können, einen zu etwas brauchen. Herodot. χρέος λαμβάνειν, borgen. Herodot. Der Todt, das Schicksaal, dem man sich unumgänglich unterwerffen muß, die Nothwendigkeit, die Pflicht. χρέος σὸν, du solst. χρέος ἔχω, ich bin bedürfftig.

23. τόσος, η, ον, so groß, so viel; ist ein *vocabulum relatiuum*, dem πόσος entweder vorher, oder nachher respondiret. τοσόσδε, so viel. Von τε und ὅσος.

24. πόσος, η, ον, wie groß, wie viel, der wievielste, wie theuer. ποσὸς, η, ον, in etwas. πόσου ἂν πρίαιο, wie theuer wolltest du es kauffen, oder, was wolltest du wohl darum ge-

geben. μέχρι πόσου, wie weit, wo hinaus, ſo gar. Das *relatiuum* davon iſt das vorhergehende Wort τόσος, num. 23. Kömmt her von που und ὅσος, wie groß.

*25. μόγις, *adu.* kaum, mit groſſer Mühe, beſchweerlich, μάλα μόγις, id. von ὁ μόγος, ου, die Arbeit, Mühe, Beſchwerlichkeit.

26. ἐκτίω, *fut.* 1. ίσω, büſſen, ſtraffen, bezahlen, wiedervergelten, wieder geben, erſetzen. ἐκτίειν ζημίαν, den Schaden wieder gut machen. Iſocr. und um Geld ſtraffen. Plato. ἐκτίειν τίσιν, Straffe leiden. Von ἐκ und τίω, büſſen, ſtraffen.

27. πώποτε, *adu. temp.* jemahls, einmahl. τίς δὲ πώποτε εἰς τοσοῦτον συκοφαντίας ἀφίκετο, ὥς τε, wer iſt iemahls in ſeiner Schelmerey ſo weit gegangen, daß ꝛc. Iſocr. οὐδὲ πώποτε, niemahls. Demoſth. Von πω, *part. inſepar.* wie, und πότε, iemahls.

28. ἐπειδὴ, *adu.* nachdem, als, da, ſintemahl; mit dem *indicatiuo*, Xenophon mit dem *optatiuo*. ἐπειδὴ γαρ, beſonders da ꝛc. Demoſth. ἄλλως ἐπειδὴ, id. Iſocr. ἐπεὶ οὖν & ἐπείπερ, weil, ſintemahl. ἐπειδὴ τάχιστα, ſo bald als. Demoſth. Hat manchmahl eine *relation* mit τηνικαῦτα oder ἀλλὰ. ἐπειδὴ περιθείς τις ἐξελεγχθῇ, τηνικαῦτα ἀδικήματα γίγνεται, wenn einer

ner

ner vor Gerichte seiner Schelmerey überzeuget worden, alsdenn erst pflegen sie als solche angesehen zu werden. Demosth. οὐκ ἐπειδὴ, ἀλλὰ, nicht da, sondern. Isocrat. Von ἐπεὶ, weil, nachdem, und δὴ, *part. enclyt.*

29. διαλύω, *fut.* ύσω, das andre ordentlich; auflösen, von einander thun, scheiden, auseinander thun, schütteln, zerstreuen, aufmachen, loßsprechen; wird hauptsächlich von streitenden Personen gebraucht und Dingen, darüber immer Streit entstehet. τιμὴν διαλύειν, den Werth, den Kauffschilling, den Preiß abtragen, bezahlen. Demosth. διαλύειν πόλεμον, dem Kriege ein Loch machen. Isocr. τὴν ἔχθραν, die Feindschafft beylegen. Id. συνηθείας καὶ φιλίας, nicht mehr Freundschafft halten. Id. πίστιν, seine Parole nicht halten. Id. τὰ συμβόλαια, die Alliance und Verträge abbrechen. Id. τὸ ὀφειλόμενον, die Schuld abtragen. Demosth. κίνδυνον, die Gefahr abwenden. Demosth. ἀπολογίαν, die Entschuldigung nicht gelten lassen, wiederlegen, ablehnen. Id. *in medio*, διαλύεσθαι διαβολὰς, die Verläumdungen ablehnen. Von διὰ, durch, und λύω, ich löse auf.

30. δεῖ,

30. δεῖ, *imperf.* *imperf.* ἔδει, *opt.* δέοι *coni.* δέῃ *inf.* δεῖν, *part.* δέον, *fut.* 1. δεήσει, *aor.* 1. ἐδέησε, *cum accusat.* es schickt sich, geziemet, gehöret sich, ich muß, es kömmt zu, es verlohnet sich der Mühe. πολλοῦ δεῖ ὄυτως ἔχειν, es fehlet sehr viel, daß es sich so verhalte; oder: es verhält sich gantz und gar nicht also. Mehr siehe oben unter δέω, davon es herkömmt.

31. ἐξίστημι, die *tempora* siehe in der Grammatica unter ἵστημι, p. 128. seqq. ich mache, daß etwas aufhöret, wende ab, sich verwirren, herausreissen, verderben, verändern, machen, daß etwas aus der Art schlägt. ἐκστῆναι τῆς ἀρχῆς, den Befehl nicht respectiren, pariren, sich nich commandiren lassen wollen. Thucyd. ἐκστῆναι τὴν ψυχὴν εἰς ἀπάθειαν, das Gemüthe besänfftigen. Plutarch. ἐκστῆναι πάντων (scil. χρημάτων), bonis cediren, von seinem Gütern Schulden wegen gehen, und denen Gläubigern statt der Bezahlung überlassen. Demosth. *Med.* ἐξίσταμαι heißt, vor Verwunderung, Erschrecken, Freude ꝛc. entzückt, ausser sich seyn, rasen, irre reden. Von ἐκ s. ἐξ aus, und ἵστημι, stellen, stehen.

* 32. μεταξὺ, *adv.* welches ie zu weilen eine

præ-

præpoſ. mit abgiebt, *cum genit.* unter zwiſchen, mitten inne. Ἐν τῷ μεταξὺ χρόνῳ, mittler Zeit, Weile, unterdeſſen. τὸ, τὴ, τὸ μεταξύ, was darzwiſchen iſt.

* 33. ὁ καὶ ἡ λάτρις, ιος; c. 3 ὁ λάτρης, ου, *m.* 1. der Diener, Aufwärter, der um Lohn dienet, Tagelöhner.

* 34. ὁ καὶ ἡ ἀκόλουθος, ου, c. 2. das Nachfolgende, Nachtretende, der Auffwärter, Laquay, der einem immer wie ein Budel nach läufft, der Trollgaſt, der Nächſte, Ubrige, der Gefährte, Camerade, das ſich ſchickt zu etwas, der Anhänger. ἀκόλουθα ἀλλήλων, das zuſammenhängt, das mit einander verknüpfft iſt.

35. πυκνόω, *f.* ώσω, das übrige ordentlich; dichte machen, ineinander ſtecken, ſtopffen, verſtopffen, öffters wiederholen, wie nach dem juriſtiſchen Stylo, dickbeſagte Perſon, könte im Griechiſchen durch πεπυκνωμένον πρόσωπον gegeben werden. Von πυκνὸς, dichte, aneinander, häuffig.

* 36. ἔσθω, und ἐσθίω, *fut.* 1. ίσω, *præterit.* ἤσθικα, *in paſſiuo* iſt das *præſens* nur, wie wohl gar ſelten gebräuchlich, nimmt die andern *tempora* von ἔδω und Φάγω, eſſen, verzehren, ab- durchfreſſen, wird auch

von leblosen Dingen gesagt, *cum genit.* & *accus.*

* 37. ἡ ὀρταλὶς, ίδος, *f.* 3. die Henne, das Huhn.

* 38. ὁ ὄρτυξ, υγος, *m.* 3. die Wachtel.

* 39. ἡ κόρυς, υθος, *f.* 3. die Lerche, der Helm, die Sturm-Haube.

* 40. ὁ λαγωὸς, οῦ, contr. attice λαγὼς, ῶ, der Haase, it. ein Gestirne, soll von der intensiua particula λα und dem ungebräuchlichen ὦς, ὠτὸς, das Ohre herkommen. Ein Lang-Ohr.

* 41. ἡ δὸρξ, δορκὸς, *f.* 3. das Rehe.

* 42. ὁ καὶ ἡ ἔλαφος, ου, *c.* 3. der Hirsch, die Hirsch-Kuh.

* 43. ἡ κίχλη, ης, *f.* 1. der Kramets-Vogel. κίχλα (Dorice pro κίχλη) κέζει αὐτῇ κακὸν, wird gesagt von einem, der selbst an seinem Uuglücke schuld ist. Athenæus.

* 44. ἡ σαρξ, κὸς, *f.* 3. das Fleisch, der Leib, Mensch, in N. T. das fleischigte, im Holtze der Kern.

* 45. Φάγω & Φήγω, ist im *præsenti* nicht gebräuchlich, hat überhaupt nur 2. *tempora aor.* 2. *act.* ἔφαγον & *fut.* 2. *med.* Φαγοῦμαι, ich esse.

* 46. ἀρέσκω, *fut.* 1. ἀρέσω, *aor.* 1. ἤρεσα, *perf.* ἤρεκα, ist alles; gefallen, belieben, *act.*

act. beliebt, gefällig, zum Freunde machen. *Cum duobus accus.* ἀρέσκειν ἑαυτόν τινα, sich bey einem beliebt machen, machen, daß der andre mit uns zufrieden ist. Synes. Sonst mit dem *dativo*, gehorchen, sich gefällig bezeigen, helffen, ergötzen. ἀρέσκεσθαι, sich etwas gefallen lassen, die Bedingungen annehmen. δεῖ ἀρέσκεσθαι καὶ ἀγαπᾶν τοῖς παροῦσι, man muß mit dem, was kömmt, zufrieden seyn. Lucian. λόγοις τοῖς ἀπὸ τοῦ ἀρέσκομαι, ich habe eine rechte Freude über das, was du sagest. Lucian. ἀρέσκει, *impers. iuuat*, ich habe Gefallen daran, es beliebt mir.

* 47. ὁ ἶνος, ου, *m.* 2. der Wein, ein Tranck aus Gerste, Bier. Herodot. Daher ἶνος κριθινὸς, Gersten-Wein, Gersten-Safft, das Bier. Ἶνος οὐκ ἔχει πηδάλιον, der Wein hat kein Ruder, d. i. wer immer voll ist, weiß nicht was er thut. Athenæus.

* 48. πίνω, *perf.* πέπωκα, *aor.* 2. ἔπιον, *præs. imperf. ab inusit.* πῶμι, πῶθι trincke, *fut.* 2. *med.* πίομαι & πιοῦμαι, *perf. passiu.* πέπωμαι & πέπομαι, *plusq.* ἐπεπόμην & ἐπεπώμην, *aor.* 1. ἐπόθην, *fut.* 1. ποθήσομαι, das andre ist alles nicht im Gebrauche; ich trincke, *cum accus.* πίνειν φάρμακον,

κον, die Artzney einnehmen. Galenus. aus-
schlurffen, ausziehen; attice *cum genit.*
πίνειν οἴνου, ὕδατος, Wein, Was-
ser trincken, (Gallice, boire du vin, de
eau, vid. Joachimi Perionii Tr. de con
venientia linguæ Gallicæ cum Græca)
οἶνον ὑπολἀνδοσμίαν πίνεις, du hast die
doch vollgesoffen, du hast die Neigen aus-
gesoffen, die sind dir in den Kopff gestiegn,
daher bist du so tolle. Aristoph.

49. οὐδαμῶς, *adu. negat.* mit nichten, durch-
aus nicht, auff keine Art. Von οὐδαμὸς,
ἡ, ὸν, auch nicht einer; dieses von οὐδὲ und
ἀμὸς einer.

50. ὁ ἐκτροπίας f. τροπίας, ου, *m.* 1. aus-
geartet, verlegen, e. g. οἶνος ἐκτροπίας,
ausgearteter, verlegner, kanichter Wein.
Von ἐκτρέπω, ausarten, absetzen.

51. ὁ καὶ ἡ ἔυστομος, ου, der wohl spricht,
beredt, der eine Suadam, gut Mund-
Werck hat, dessen Maul von guten Leder
ist, schön von Gesichte, wohlschmeckend,
von angenehmen Geschmack. ἔυστομ' ἔ-
σχε, halts Maul, schweig stille; ἔυστο-
μα ἔχειν, stille seyn, (fauere linguis) ἔυ-
στομος τῷ χαλινῷ, der sich durch ein Gebiß
regieren läßt. Plutarchus. Von ἓυ wohl,
und τὸ στόμα, der Mund.

52. ἡ γεῦσις, ιος, attice εως, *f.* 3. das Kosten, der Geschmack. ξένης μεταςχεῖν γεύσεως, was zu kosten kriegen, das man zuvor noch nicht gekostet hat. Libr. Sapientiæ Cap. XVI. Von γέυω, ich koste, schmecke.

53. μεθύσκω, *fut.* μεθύσω und was davon kömmt, ist gebräuchlich; truncken, vollmachen, durchaus feuchte machen, einweichen. Von μεθύω, ich bin truncken.

* 54. ὀρχέω, *fut.* 1. ήσω, das *actiuum* ist nicht sehr gebräuchlich; bewegen, von der Erde in die Höhe heben, dantzend machen. *In medio* ὀρχέομαι, *fut.* 1. ὀρχήσομαι, *aor.* 1. ὠρχησάμην, dantzen, springen. ὀρχεῖσθαι ἐν ῥιθμῷ, nach der Music, nach dem Tacte, der Cadence dantzen. Xenoph.

* 55. ὁ χορὸς, οῦ, *m.* 2. der Dantz, der Hauffen dantzender Leute, it. ein Hauffen musicalischer oder singender, ja auch frölicher Menschen, der Dantz-Boden. In der Kirchen die Gegend um den Altar.

* 56. ἡ σχολὴ, ῆς, *f.* 1. die Muße, müssige Stunden, da man von der ordentlichen Arbeit ruhet und dabey was angenehmes thut, die Feyer, der Feyerabend, das Zaudern; die Neben-Stunden, die Nebenanmerckung, ein Neben-Ding; die Schule, oder der Ort, wo man sich auf

eine freye Art auf etwas leget, die Bequemlichkeit; δοῦναι σχολὴν βουλεύσασθαι, Bedenckzeit geben. Xenoph. ἔυ σχολῆς ἔχω, ich habe Zeit genung. Plato. σχολὴν ἄγειν, gemächlich leben. ἡ τῶν ἀναγκαίων σχολὴ ὑπάρχει, ich habe Zeit, auf nöthigere Dinge zu sehen. Aristotel. μὴ πρὸς ἓν ἄλλο σχολὴν ποιεῖται, ἢ ὁπόθεν κερδανεῖ, er treibt nichts, als wovon er Profit hat. Xenoph. σχολῇ, kaum, auff keine Art und Weise, gar nicht, viel weniger, nach und nach, überhin, langsam, schlauderig, nicht einmahl, geschweige denn.

* 57. τὸ στρῆνος, εος, n. 3. die Schwelgerey, das lockere Leben, der Hochmuth, der Lermen, die Grobheit, Schlingeley.

* 58. παντάπασι, adu. gantz und gar, durchaus, durchgehends, ohne Ausnahme, allerdings, hin und her, hie und da, sehr, periphrasirt den *Superlatiuum* schön. παντάπασι σοφώτατος, sehr, ungemein weise. Plato. In Antwort heißt es, ja freylich. καὶγὼ, παντάπασιν, ἔφην, und ich sagte: Ja freylich. Plato.

* 59. πλὴν, *adu & coni* über, auffer; sondern, aber; aber doch, doch, im übrigen, sonst, ja, ja so gar, nur; aber nur, hauptsächlich. Wird gar sonderbar mit allen *casibus* der *nomi-*

num construirt, nachdem es die Rede erfordert. *Cum nominat.* οὐκ ἄρ' ἀχαιοῖς ἄνδρες εἰσι, πλὴν ὅδε, bey den Achajern ist kein beherzter Mann, als dieser da: Sophoc. *Cum genit.* πλὴν ἑνὸς, einer ausgenommen. *Cum dat.* ἀλλ' οὐ θέμις πλὴν τοῖς μαθηταῖσι λέγειν, es ist nicht recht, es iemanden, ausser seinen Schülern zu sagen. Aristoph. *Cum accus.* πλὴν ὕβριν, οὐκ ἄλλην σκῆψιν ἔχων, der sonst nichts als railliren kan. Plutarch. *Cum part.* πλὴν μηδαμῶς ζωγροῦντας, Wenn sie ihn nur nicht beym Leben lassen. Plato. Macht sonst schöne Idiotismos, πλὴν ἀλλὰ, ausser daß, nichts destoweniger, dennoch, ob gleich. πλὴν ἀλλ' εἰ καὶ τοσοῦτον ἡφίστασαι, wenn du aber gleichwohl etwas dergleichen fürnimmst. Lucian. πλὴν ἀλλὰ, ἤ, über dem, daß. Aristot. πλὴν ἀν, wenn nicht, es müßte denn. Plutarch. πλὴν ἐὰν, wenn nur, es sey denn. Isocr. πλὴν εἰ, wenn nicht, ausser. Demosth. πλὴν ἐπὶ σμικρὸν, nur in etwas. Sophoc. πλὴν μή, daß nur nicht, Aristoph. und andere fast unzehliche mehr.

* 60. ὁ πόθος, ου, *m.* 2. das Verlangen, die Begierde, die Liebe, Neigung zu etwas, das natürliche Glied der Manns-Person

πόθος τούτου μ' αἴνυται, ich ſehne mich darnach, τὸυς Αθηναίους πόθος ἔσχε τοῦ Κίμωνος, die Athenienſer vermißten den Cimonem, ſehnten ſich nach ihm. Plut. Φέρεσθαι τῷ πόθῳ ἐπί τι, ſich nach etwas ſehnen. Demoſth. πρόσεστί μοι ὁ τῆς πατρίδος πόθος, ich ſehne mich nach Hauſe. Demoſth. ἐνστάζειν πόθον τινός τινι, ich ich erwecke bey einem ein Verlangen nach etwas. Herodot. ἐμποιεῖν πόθον τινί τινος. id. apud eund.

* 61. Φέυγω, *fut.* 1. Φέυξομαι & attice Φευξιῶ, *aor* 2 ἔφυγον, *perf.* πεφέυγα, *perf. part. paſſiu.* πεφυγμένος, das iſt gebräuchlich; fliehen, ſich auf die Flucht begeben, die Flucht ergreiffen, entwiſchen, weichen, die Wahlſtatt räumen, meiden, einen Abſcheu haben, ſich in acht nehmen, auffhören, nicht wollen, abſchlagen, verachten, verwerffen, nicht einwilligen wollen. τὸυς Φιλαιτίους Φέυγειν, ſich vor denen Zänckern in Acht nehmen, nichts mit ihnen zu thun haben wollen. Im Elende herum gehen. Φεύγειν ἀεὶ Φυγίαν, Lebens-lang aus ſeinem Vaterlande verbannet ſeyn. Plat. διδάξαι ἔφυγες, du haſt nicht wollen unterweiſen. Plat. ἀπότινος Φέυγειν, vor etwas einen Abſcheu haben, ſich in Acht nehmen. Xen.

* 62. ὁ μόχθος, ου, *m.* 2. die Arbeit, Mühe, Bekümmerniß, das Elend, die Noth, die Ermüdung.

63 καίπερ, *coni concess.* ob gleich, ob schon; *cum indicat.* & *coniunct.* Von καὶ und, und der Particula enclitica περ.

* 64. ἀγαθὸς, ἡ, ον, *comp.* λωΐων, λφων, φερίων, φέρτερος, ἀμείνων, ἀρείων, βελτίων, βέλτερος, κρατίων, κρείτσων f. κρείττων, κράσσων, κρέσσων, κάρσων, κάρρων, *superlat.* λώϊστος, λώστος, φέριστος, φέρτατος, ἄριστος, βέλτιστος, κράτιστος, ἀγαθώτατος, apud Joseph. gut, ehrlich, aufrichtig, gerecht, gütig, das zu loben ist, beliebt, geschickt, nützlich, unverdrossen, herrlich, propre, wacker, beherzt, erfahren. ἀγαθοὶ τὰς ψυχὰς, die von Resolution sind. Lucian. ἀγαθὸς ἱππέυεσθαι, der gut reuten kan. Lucian. ἀγαθὸς πρὸς τὰ ἕλκη, gut vor die Schwären. Theophr. ἀγαθὸς μετὰ κυρίου καὶ μετὰ ἀνθρώπων, bey GOtt und Menschen beliebt. LXX. versio. ἐπ' ἀγαθῷ χρῆσθαι, zu rechter Zeit gebrauchen.

* 65. ἀγαναπτέω, *fut* 1. ήσω, gehet ordentlich. nur daß im *actiuo* allein der *aor.* 1. und *perf.* im *medio præs. fut.* 1. & *aor.* 1. sonst

aber nichts gebräuchlich ist, betrübt seyn, sich betrüben, schmollen, böse seyn, übel nehmen, protzen, verdrüßlich sey, pinseln, klagen, seuffzen. ἀγανακτεῖν τοὺς ὀδόντας, Zahn Schmertzen haben. Dioscor. ἀγανακτῆσαι ἐπὶ τοῖς παροῦσι, mit seinen gegenwärtigen Umständen nicht zufrieden seyn. Isocr. ἀγανακτεῖν πρός τινα, sich über einen beschweeren. Plutarch. ἀγανακτεῖν κατά τινα, auf einen böse seyn.

66. πότε, *adu. temp.* wenn, endlich. Von ὅτε.

* 67. τὸ ἔργον, ου, *n.* 2. das Werck, die That, die Sache, Affaire, die Verrichtung, das Amt, die Pflicht. ἔργον ἐστι, es ist schweer, Plutarch. οὐδὲν ἔργον ἐστι τοῦτο ποιεῖσθαι, er kan es mit aller Macht und Gewalt nicht dahin bringen. ὡς τ' ἔργον εἶναι ἰδεῖν, man kan es kaum sehen. Arist. ἐμοῦ ἐστι, das kömmt mir zu, das ist meines Thuns; Isocr. das *gerundium necessitatis* wird auch schön damit periphrasirt. οὐχ ἡμῖν ἔργον ἑστᾶναι, wir müssen nicht stehen. Arist.

68. ποιητέον, *verbale* von ποιέω, drückt ebenfalls das *gerundium necessitatis* aus; man muß thun.

69. λίχνος, η, ον, *comp.* λιχνότερος, *superl.* λι-

λιχνότατος, ein Lecker-Maul, der die Finger und Schüsseln ausleckt, der Tellerlecker, sehr begierig, der Schmarutzer, Vielfraß, ders nicht erwarten kan, dem das Maul voller Wasser läufft. λίχνα ὄμματα, geitzige Augen, wenn die Augen grösser sind, als der Magen. Von λείχω, ich lecke.

* 70. ῥίπτω, ῥιπτέω, ῥιπταίζω & ῥιπτάσκω, *fut.* 1. ῥίψω, *aor.* 1. ἔῤῥιψα, *perf.* ἔῤῥιφα, *fut.* 2. ῥιφῶ, *aor.* 2. ἔῤῥιφον, gehet nach diesem im *passiuo* ordentlich, im *medio* ist nichts, wegwerffen, vor sich werffen, stürtzen, nicht haben wollen, zerstreuen, ἔῤῥιψεν αὐτὸν εἰς ἐλπίδας ἀπόρους, er thut etwas aus Hoffnung, da doch nichts zu hoffen ist. Plutarch. *In med.* ῥιπτᾶσθαι *s.* ῥίπτεσθαι, sich herum werffen, weltzen, wie die Krancken im Bette, stutzen, zweifseln, nicht wissen, worzu man greiffen soll. So sagt Plutarchus von Cicerone, da er nicht wußte, ob er es mit Pompejo oder Cæsare halten sollte. δῆλός ἐστι τῇ γνώμη πολλὰ ῥίπτασθεὶς ἐπ' ἀμφότερα καὶ διασπασθείς.

* 71. ὁ ἄρτος, ου, *m.* 2. das Brod, ein Stücke Brod, Brod (du pain) ἄρτος ναυτικὸς, Schiffs-Zwieback. Lucian.

*72. τὸ ὄψον, ου, n. 2. Zugemüse, Zukost, geringe Kost.

*73. ὁ ὀρρὸς, ου, m. 2. Molcken, Käse-Wasser. Aber ὄρρος, ου, das äusserste Hüfft-bein.

*74. τὸ ὕδωρ, ὕδατος, n. 3. das Wasser, die Feuchtigkeit, der Regen, Platz-Regen. ὑδάτων ἐκ διὸς γενομένων, da der Regen von Himmel darzu kam. Theophr. ὑπὲρ τὸ ὕδωρ τὸ ἐγχεόμενον λέγειν, so lange reden, als die Wasser-Uhr läufft. Lucian. ἐγχεῖται ὕδωρ τῷ κατηγόρῳ, dem Kläger wird so lange zu reden erlaubt, als die Uhr läufft. Demosth. ὕδωρ κατὰ χειρὸς ſ. χειρῶν, Hand-Wasser; Wasser, die Hände vor der Mahlzeit zu waschen, ἀπόνιμμα, Wasser, nach der Mahlzeit sich zu waschen. Aristoph.

75. ἡ σπουδὴ, ῆς, f. 1. der Fleiß, die Application, Eilfertigkeit, die Begierde, das Anhalten, die Sorgfalt, Accurateſſe in ſeinen Sachen, die Absicht. πολλὴν ἔχω περὶ αὐτῶν σπουδὴν, ich wende viel Fleiß darauf. Euripides. ἄξιος σπουδῆς, hoch geachtet, theuer, werth. Plutarch. χωρὶς σπουδῆς, im Schertze, zur Kurtzweile, zum Spaß. Von σπεύδω, ich eile, halte mich darzu.

*76.

* 76. μόνος, η, ον, *adi.* allein, einsam, verlassen, eintzig, ein jeder für sich, einfach, lauter, ungemischt. μονώτατος, gantz alleine, wenn gar keine Mutter, Seele bey ihm ist. Aristoph. (No natus quidem homo. Plautus.)

* 77. ἡ σταφὶς, ίδος, *f.* 3. die Rosine.

* 78. τὸ σῦκον, ου, *n.* 2. die Feige. σῦκα ἐσθίειν, zärtlich leben, Aristoph. ingleichen die Feigwartze.

* 79. τὸ κάρυον, ου, *n.* 2. die Nuß, die welsche Nuß. κάρυον εὐβοϊκὸν, die Castanie. κάρυον ἰνδικὸν, die Muscaten-Nuß.

* 80. τὸ σάκχαρ, αρος, *n.* 3. der Zucker. Galen. von Paulo Aegineta wird er ἅλς ἰνδικὸς, Indianisch Saltz genennet; wie denn der Zucker nach aller Medicorum und Chimicorum Vorgeben ein Saltz ist.

* 81. ἀρτύω, *fut.* ύσω, gehet regulair, würtzen, saltzen, temperiren, zu rechte machen, anstellen, hervor langen. ἀρτῦσαι τὴν ἐπιβουλὴν, einem ein Bad zu richten. Herod.

* 82. ἡ ἀμυγδάλη, *f.* 1. *f.* τὸ ἀμύγδαλον; ου, *n.* 2. die Mandel, der Mandelkern. κάρυα πικρὰ, bittre Mandeln.

83. τὸ γένος, εος, contr. ους, *n.* 3. das Geschlechte, (sexus) die Familie, der Stamm,

die

die Anverwandschafft, die Kinder, das Volck, die Art und Weise. Von γίνομαι, ich werde gebohren.

84. τὸ πέμμα, ατος, n. 3. pl. ist gewöhnlicher, das Confect, der Nach-Tisch, allerley Lecker Bißlein, Gebacknes, Candis, überzogene Sachen. Von πέπτω, πέσσω s. πέττω, kochen, zur Reiffe bringen, verdauen, kützeln, wohl thun.

* 85. ἔσχατος, η, ον, der letzte, äuserste, höchste, unterste, niedrigste, neulichst, neueste. ἔσχατοι ἀνδρῶν, ἔσχατος δήμου, der gemeine Pöbel, die Grund-Suppe des Volcks, Canaille. Homer. Aristot. εἰς ἔσχατον ἦλθεν τὰ πράγματα, es ist damit auf die Neige, auffs äusserste, fast zu Ende gekommen. Aristotel. ἔσχατα φέρεσθαι, der letzte, der unterste, der niedrigste seyn. Demosth.

* 86. τὸ τέλος, εος, contr. ους, n. 3. das Ende, das äuserste, das Höchste, die Vollkommenheit, der Ausgang, die Vollendung, die Würde, Hochzeit, der Todt, der Zoll, das Geleit, der Aufwand, die Kosten, das Regiment, die Bataillon, Esquadron, Compagnie, ein Anzahl von 2408. Mann Cauallerie; *aduerbialiter per ellipsin* τοῦ κατὰ, heißt es endlich, zuletzt,

letzt, letzlich. οἱ ἐν τέλει, die obrigkeitlichen Personen, Magnaten. Thuc. τὰ τέλη ἔχοντες, Plutarch. die Geleits-Einnehmer, Cassirer, Controlleurs. οὓς τέλος ἔχει, die Verstorbenen. Plat. τὰ τέλη καταβάντες, die sich um ein obrigkeitliches Amt bewerben. Thucyd. τὰ τέλη, das Schick-Saal, das absolutum decretum, unvermeidliche, unumgängliche Umstände. τὰ τέλη τῶν ἁμαρτημάτων, das volle Maas der Sünden.

87. ἡ πενία, ας, *f.* 1. das Armuth, die Dürfftigkeit, da man sich vermittelst harter Arbeit hinhelffen muß. ἡ πτωχεία aber das Armuth ist, da man sich durchbetteln muß. Von πένομαι, ich bin arm, behelffe mich kümmerlich.

* 88. ὀρύσσω, attice ὀρύττω, *f.* ύξω, im übrigen ordentlich; graben, eben machen, mit Erde beschütten, bedecken, ausrauffen, ausreuten, einen Graben führen, ausrotten; ὀρύττειν τὸν φυτὸν, den lebendigen Zaum, die Pflantzen abgraben. Xenoph.

* 89. ὅτος, η, ον, attice vor ὅσος, wie groß, wer da nur.

90. ὁ τρόπος, ου, *m.* 2. die Art, Weise, der Lauff, die Beschaffenheit, die Gewohnheit, der Gebrauch, der Zustand, die Gestalt,

stalt, die Umstände, das Muster. οὐδενός τρόπου, auf keine Art und Weise. Xen. ἐκ παντὸς τρόπου, Xenoph. παντὶ τρόπῳ, Plat. durchgehends, auf alle Art und Weise. (κατὰ) τρόπον τινα, einiger massen. Plato. (κατὰ) τρόπον ἀνθρώπου, wie ein Mensch Herodot. τρόπον ἐπερεισθόυσης, statt des Grundes. Philo. Von τρέπω, ich kehre, wende.

* 91. ὁ βίος, ου, *m.* 2. das Leben, die Lebens-Art, die Lebens-Mittel, das Vermögen, das Getraide, die tägliche Nothdurfft an Essen, Trincken, Kleidung und Wohnung.

* 92 ἡ ἀνάγκη, ης, *f.* 1. die Nothwendigkeit, die Nothdurfft, das Glücke, Schicksal, Verhängniß, göttlicher Wille, Ausspruch, das Gesetze, Unumgänglichkeit, die dringende Ursache, die Hinderniß, das Unglück, beschwerliche Umstände, die Verbindlichkeit eines Niedern gegen den Obern. ἐξ ἀνάγκης, unumgänglich, nothwendig, nicht anders. ἀνάγκη, id. Aristoph. εἰς ἀνάγκην κεῖμαι, ich sehe mich genöthiget, befinde mich gemüssiget. Euripid. πρὸς ἀνάγκην, mit Gewalt, durch die Marter. Plutarch. τὰ πρὸς ἀνάγκας ὄργανα, Martergeräthe. Polybius. ingleichen bedeutet ἀνάγκη, die Wasser-Uhr, wornach

wornach man sich im Gerichte, zu Bemerckung der Termine und andrer Fatalien zu richten hatte, daher man füglich die noch heut zu Tage gewöhnlichen Fatalien im Processe ἀνάγκας nennen kan. Einige wollen es von ἀνάσσω, ich regiere, herleiten.

* 93. χωρὶς, *adu.* wird auch öffters als eine *præpositio* mit dem *genitiuo* gebraucht; ohne, besonders, absonderlich, eintzeln, speciel, ohne nur, über, weit davon, drüben, unbesonnen, ohne Ursache. ἀλλήλων χωρὶς γεγονότες, die nicht mit einander harmoniren. Plat. χωρὶς δὲ, χωρὶς δὲ τούτων, über dieses, zudem. Arist. χωρὶς ἂν τοῦτο ἢ τοῦτο, wenn das oder das gethan hätte. Plutarch.

* 94. αἰσχύνω, *fut.* 1. αἰσχυνῶ, *aor.* 1. ἤσχυνα, *perf.* ἤσχυγκα, *aor.* 2. & *imperf.* ἤσχυνον, beschämen, einem eine Schaam einjagen, verunehren, verunglimpffen, schänden, schwächen, *in pass.* αἰσχύνομαι, *imperf.* ἠσχυνόμην, *aor* 1. ἠσχύνθην, *fut.* 1. αἰσχυνθήσομαι, *in med.* nebst *præsent.* und *imperf.* wie das *passiuum*, das *fut* 1. αἰσχυνοῦμαι, sich schämen, erröthen, wird mehrentheils mit dem *participio* oder *infinitiuo* des noch zukünfftigen obiecti pudoris und

mit dem *dativo* des verſtrichenen; wenn es aber verehren, reſpectiren heißt, mit dem *accuſativo* conſtruirt. οὐκ αἰσχύνονται πενίαν ὁμολογοῦντες, ſie ſchämten ſich nicht zu geſtehen, oder ſie geſtehen ihre Armuth offenhertzig. Xenoph. αἰσχύνθητε ἐκλιπεῖν τὴν τάξιν, ſchämet euch, euer Poſto zu quittiren. Herodian. τοῖς πεπραγμένοις αἰσχυνόμενοι, die ſich ihrer Thaten ſchämen. Xenoph. αἰσχύνομαι τὴν ἀρετὴν, ich halte die Tugend hoch, werth. Plutarch.

95. προσαιτέω, *fut.* 1. ήσω, das andre meiſtens ordentlich; vor den Thüren herum gehen und betteln, überdieſes bitten, begehren. προσαιτεῖν τοὺς ἐντυγχάνοντας, wer einem nur begegnet, um ein Allmoſen anſprechen. Iſocrat. Von πρὸς zu, und αἰτέω, heiſchen, fordern, bitten.

*66. φαῦλος, η, ον, *adi.* geringe, verachtet, verächtlich, bärenhäuteriſch, böſe, laſterhafft, verkehrt, ſchelmiſch, gottloß, canailleux, unedel, ſchlingelhafft, nichts werth, ſchädlich, einfältig, tumm, ſchwach; klein, leichtſinnig, ohne Reſolution.

* 97. ὀψὲ, *adu.* langſam, ſpäte, Abends, über die gewöhnliche Zeit, kaum noch, ſehr ſchweer, langweilig, gantz zuletzt. Wird öfters

öffters als eine *præpoſition* mit dem *genitivo* conſtruirt, ὀψὲ τῆς ἡλικίας, bey hohen Alter, (vergente ætate) ἐς ὀψὲ, da ſich der Tag geneiget. Thucyd. τῆς ὥρας ἐγίγνετο ὀψὲ, die Stunde war ſchon meiſtens vorüber.

* 98. ὅτε, *adu.* & *coni.* wenn, da, weil; *cum indic.*

* 99. ἡ ψὶξ, ψιχὸς, *f.* 3. der Brocke, die Broſame, das Stückgen. ἐὰν ψὶξ ἢ ποτὸν εἰς τραχεῖαν ἀρτηρίαν παραδράμῃ, πνιγμὸς ἔπεται, wenn etwas von Speiſe und Tranck in die Lufft-Röhre kömmt, erfolgt ein Worgen, Erſticken. Alex. Aphrod.

* 100. τένδω & τένθω, it. τενδέυω, *fut.* ένσω, begierig freſſen, kauen, ſchlucken, nagen, ſchlampampen-

* 101. αἰσύρα, ων, *plur. f.* 1. ein ſchlecht abgetragen Kleidgen, Hadern, Lumpen.

102. περιστέλλω, *fut.* 1. στελῶ, *fut.* 2. σταλῶ, *aor.* 1. ἔστειλα, *aor.* 2. ἔσταλον, *perf.* ἐσταλκα, *in paſſ.* und *medio* ſonſt ordentlich; bedecken, um ſich herum thun, um ſich ſchlagen, einwickeln, vermahnen, zuſammenrollen, einpacken, ins Enge bringen, zieren, ſchmücken, zu Stande bringen, anffputzen, beſchützen, Achtung geben, umfaſſen, zuſammen drücken. Von

περὶ, um, und στέλλω, ſchicken.

103. ἐμπαίζω, *fut.* 1. παίξω & παίσω, *aor.* 1. ἔπαισα & ἔπαιξα, von dem letztern kömmt das übrige; ſpotten, auslachen, ausziſchen, zum Schaubhütgen, Hänßgen haben; *in paſſ.* ein Spott, Spectacle ſeyn. Von ἐν und παίζω, kindiſch thun, ſpielen, ſchertzen.

* 104. ὁ χῶρος, ου, *m.* 2. & ἡ χώρα, ας, *f.* 1. der Ort, das Feld, das Land, der Raum, die Gegend, ein Land-Guth, die Landſchafft. κατὰ χῶραν μένειν, im Lande bleiben, mit ſeinem Zuſtande zufrieden ſeyn. Plutarch. κατὰ χῶραν πλανᾶσθαι, im Lande herum, aus einem Lande ins andre lauffen. χώραν ἔχειν ἔντιμον, angeſehen ſeyn, einen Stein im Brete haben. Xen.

105. πλανάω, *fut.* ήσω, das andre nach der Regelmäſſigkeit; verführen, von dem rechten Wege verleiten, machen, daß einer herumſchweiffen muß, ich ſtürtze in Irrthum, betrüge; im *paſſ.* irren, herum lauffen, betrogen werden, ſich betrügen, verführen laſſen, irre machen laſſen. πλανώμενος ἐν τῷ λόγῳ, der da ſtottert, ſich immer verſpricht. Demoſth. Von ἡ πλάνη, der Irrthum, das Herumſchweiffen.

106.

106. σάω, σαώζω & σωζω, *fut.* σώσω, das übrige richtig; erhalten, in Obacht nehmen, bewahren, heilen, curiren, saluiren. Von σόος s. σῶος, wohl auff, gesund, wohlbehalten.

107. ἡ Φυγὴ, ῆς, *f.* 1. die Flucht, die Vorsichtigkeit, der Abscheu. Von Φεύγω, ich fliehe, meide.

108. ἡ εἰρκτὴ, ῆς, *f.* 1. das Gefängniß, Carcer, der Arrêt, die Gewahrsam, Frohnveste, ein verschlossener Ort, die Wacht, ingleichen das Zimmer, wo sich Frauens-Personen aufhalten, das Kloster. ἐμβάλλειν εἰς εἰρκτήν τινα, einen ins Gefängniß setzen, arretiren. Plutarch. ἐμπεσεῖν εἰς τὴν εἰρκτὴν, gefangen gesetzt, arretiret werden. Isocr. Von εἴργω, arretiren, gefangen setzen, einsperren.

109. ἐμπίπτω, *fut.* 1. πεσοῦμαι, *aor.* 1. ἔπεσα, *aor.* 2. ἔπεσον, *perf.* πέπτωκα, πτώσω ist gar nicht gebräuchlich, ob es gleich in denen meisten Grammatiquen mitstehet, ausser daß man es aus denen *deriuatis* πτῶσις &c. schliessen will; hinein fallen, gerathen, begegnen, darzu, darzwischen kommen, anfallen, gebracht, geführet werden.

110. τρυφάω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich;

seiner wunderlich begehen, sich was zu gute thun, wohl leben, herrlich, niedlich leben, brav drauf gehen lassen, sich lustig machen, geputzt, geschniegelt einher gehen. Von ἡ τρυφὴ, ῆς, das Wohlleben, dieses von θρύπτω, zermalmen, wollüstig machen.

111. μέμφομαι, *f.* 1. ψομαι, *aor.* 1. ψάμην, nur in *medio* und *passivo* gebräuchlich; klagen, beklagen, sich zancken, anklagen, beschuldigen, übel nehmen, auslegen, tadeln, schelten *cum genit.* & *accus. rei* & *dat. pers.* μέμφομαί σοι μέμψιν δικαίαν, ich kan mit Recht über dich klagen, Schuld geben. Aristoph. τιμῆς ἐμέμφθη, man beneidete ihn, weil er in grossen Ansehen war. Euripid.

112. πρώην, *adu.* kurtz zuvor, nur erst, neulichst, nicht gar lange, nur jetzo, vor wenig Tagen. χθὲς καὶ πρώην, gestern und ehegestern. Von πρωΐ, sehr früh, und den *imper.* ἦν, es war, von εἰμὶ.

113. ἡ τήθη, ης, *f.* ἡ τηθὶς, ίδος, *f.* 3. *f.* τίτθη, ης, *f.* τιτθὴ, ῆς, *f.* 1. *f.* τιτθὶς, ίδος, *f.* 3 die Amme, Groß-Mutter, die Muhme, des Vaters oder Mutter-Schwester. Von ὁ τιτθὸς, οὐ, die Brust.

114. ἡ χαρὰ, ᾶς, *f.* 1. die Freude. βα-

λεῖν

λεῖν χαρὰν εἴς τινα, einen der Freude theilhafftig machen. Von χαίρω, ich freue mich.

* 115. ὁ υἱὸς, οῦ, *m.* 2. der Sohn, das Kind. υἱὸν ποιεῖσθαι, θέσθαι, einen an Kindes-Statt auffnehmen.

116. ἡ πατρὶς, ίδος, *f.* 3. das Vaterland; wird offt als ein *adiectiuum* gebraucht, väterlich, einheimisch, Landsmännisch. πατρίς ἐστι πᾶσ' ἵν' ἂν πράττῃ τις ἓυ. (patria est, vbicunque bene est) da bin ich zu Hause, wo mirs wohl gehet. Von ὁ πατὴρ, έρος, der Vater.

117. ἐπιδημέω, *fut.* 1. ήσω, gehet ordentlich; nach Hause, zurücke, ankommen, sich wo niederlassen, einkehren, ausgehen, (unter die Leute), fremde seyn, sich auffhalten. οὐκ ἔτυχεν ἐπιδημῶν, er war nicht zu Hause, er war verreiset. Thucyd. Von ἐπὶ über, zu, und ὁ δῆμος, ου, das Volck.

* 118. θνήσκω, *fut.* θανοῦμαι & τεθνήξομαι, *aor.* 2. ἔθανον & *perf.* τέθνηκα, sind die gebräuchlichsten. Von dem ungebräuchlichen τέθνημι, sind im *præsenti* die andern *modi* gewöhnlich; *imper.* τέθναθι, *opt.* τεθναίην, *inf.* τεθνάναι, *part.* τεθνὰς, sterben, umkommen, von leblosen Dingen, ver-

vergehen, zu nichte werden. τεθνάναι ὑπό τινος, πρός τινος, von einem umgebracht werden. Plato. Lucian.

119. τὸ Χεμνίτιον, ου, *n.* 2. Chemnitz, eine Stadt in Meissen.

120. ἡ Μισνία, ας, *f.* 1. eine Landschafft des Ober-Sächsischen Craises in Deutschland.

121. ὄγδοος, η, ον, *adi. num. ord.* der achte. Von ὀκτὼ, achte.

* 122. λήγω, *fut.* 1. λήξω, *aor.* 1. ἔληξα, *perf.* λέληχα, auffhören, nachlassen, ein Ende machen, beschliessen, cassiren, auffheben, nicht mehr gelten lassen, abschaffen, ruhen, stille sitzen. λήγ' ἔριδος, höre auff zu zancken. Homer. λήγειν τῶν πόνων, aufhören zu arbeiten, Feyerabend machen Isocrat. Wenn es bey einem andern *verbo* stehet, muß dieses letztre ins *part.* gesetzet werden, nach der 13. Reg. Synt. particip. Possellii. Θεὸν οὐ λήξω προστάτην ἔχων, GOtt soll allezeit mein Helffer seyn. Sophocl. In dem Griechischen Calender wird das εἰκὰς, oder die letzten 10. auch 11. Tage λήγων μὴν (proprie der abnehmende Mond) genennet, davon schon vorher.

123. ὁ ἐλαφηβολιών, ῶνος, wird von einigen

gender December, weil in demselben der Dinæ Hirsche geopffert oder dergleichen Thiere da gejaget worden, genennet. Gaza vertirt es bey einem loco des Aristotelis. libr. VI. Animal. der Februarius. Dabey wollen wir es auch bewenden lassen, weil zu der Zeit die Hirsch-Jagd ebenfalls starck gehet. Kömmt her von ὁ καὶ ἡ ἔλαφος, der Hirsch, und βάλλω, schiessen werffen.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

*(a) P. III. Cap. VI. 5. 5). πρὸς c. gen. 1. p. 264. (b) P. III. Cap. V. 2. 4. p. 239. (c) P. III. Cap. IV. 1. 2). 2. p. 227. (d) P. III. Cap. IV. 1. 1). 3. p. 224. (e) P. III. Cap. II. 1. 2. p. 212. (f) P. III. Cap. III. 4. p. 220. (g) P. III. Cap. I. 2. 1. * * * *. p. 210. (h) P. III. Cap. III. 7. * *. p. 222. (i) P. III. Cap. V. 1.* Exempel von *Gen. not. p. 236. sequ. (k) P. III. Cap. IV. 1. 2). 4. p. 228. (l) P. III. Cap. VI. 4. 2). not. 1. p. 254.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΓΙΙΙ.

Αἶνος περὶ τοῦ τε βύου καὶ τῆς γαλῆς.

Ὁ βύας ὁ καθ' ὕλην καὶ τόπους ἐρήμους πετεινὸς ὁμὸν τῶν μυῶν (a) τῶν ἐν τοῖς ἀγροῖς καὶ ἄλσεσι μῖσος (b), ὥσπερ ἡ γαλὴ

τῶν ἐν τοῖς οἴκοις καὶ τοῖς κήποις ἠνέγκατο. οὔτε μὴν, μὴ οὐ τῷ αὐλούρῳ (c) τὸ κλέπτειν (d) ὡς ὄνειδος προφέρειν, μὴν καταισχὼν ἔλεγε· πῶς δ' οὐ τοῦ ἁρπᾶσαι καὶ σπαράξαι τὰς σμίνθας ἐπάυσω (e), αἴλουρε, ὁπηνίκα αὐτόι σε μηδέποτε ἔβλαψαν. Ἡ δὲ γαλὴ, σὺ τί οὖν, ἔφην, οὐκ ἀπέχῃ (f), βλάξ, τῶν κατὰ τοὺς μύας ἀβρῶν. Ἡγητέα (g) ἄρ' ἐστί τὰ σοι αἶχος, ἐλέγξαι (h) ἄλλους περὶ τοῦ παίειν, μὴ πάσης αἰτίας (i) ἐκτὸς φαινομένῳ. Ψέξον οὖν σεαυτὸν πρὸ τοῦ ἐυρεθῆναι τῶν ἑτέρων μῶμος (k) ὤν. Ὁ δὲ ὁ μῦθος τὰ τῶν κακῶν ἔδη τὰ τῶν ἐλεγχθέντων ἐλεγχέστερα μᾶλλον ποιεῖ δηλότατα. Ἐστὶ δὲ τοῦτο τοῖς ἐγκαλοῦσιν ὁ δεινὸς ὁ μέγιστος.

* 1. ὁ αἶνος, ου, *m.* 2. das Lob, die Ehre, it. die Fabel, das Mährlein, Rätzel, Gleichniß Rede, Sprich Wort.

* 2. ὁ βύας, ου, *m.* 1. der Uhu, die Stein-Eule, der Stein-Kautz. βύας ὠφθη, es wird was

was böses vorgehen, es hat Anzeige gethan, (proprie der Uhu ist gesehen worden), Dionys. Halicarn.

* 3. ἡ γαλέη, ἡ & ῆ, ης, & ῆς, f. 1. das letzte ist in prosa am gebräuchlichsten; Die Katze, das Wiesel; die Medusa beym Lycophrone.

* 4. ἡ ὕλη, ης, f. 1. der Wald, der Forst, das Holtz, die Bau-Materialien. ὕλη καύσιμος, Brennholtz. Plato. Die erste ungestalte Materie, daraus die Elementa geschieden worden; ὁ ἄνευ τῆς ὕλης, immaterial, ohne Materie, it. die Speise, die Nahrung, die Lebens-Mittel; ein niedriger Strauch; was man sonst Materie, Sujet, Vorrath, die Art und Weise, woraus etwas werden soll, nennet. γράφειν ὕλην s. περὶ τῆς ὕλης, eine Materie abhandeln. Galen.

* 5. ὁ τόπος, ου, m. 2. der Ort, die Lage, die Gegend, der Auffenthalt, das Lager derer Thiere, die Landschafft, der Beutel, oder wohin man sonst was steckt. ἀπὸ τόπου, von hinnen, der Sitz oder Gelegenheit, woher man Beweißthümer nimmt. τόποι, die Theile des Leibes, wie denn Galenus ein Buch κατὰ τόπους, geschrieben.

* 6. ὁ καὶ ἡ ἔρημος, ου, wüste, öde, unbewohnt, nicht sehr bewohnt, unangebaut, leer,

leer, nicht wohl verwahret, unsicher, einsam. ἡ ἐρήμη δίκη, ein Proceß, da eine Parthey fehlet. ἐρήμην ἑλεῖν, einen unverhört verurtheilen. Demosth. ἐρήμην καταδικασθῆναι, id. Eustathius. ἔρημος λόγος, eine Rede, da nichts darhinter ist.

7. ὁ καὶ ἡ πετεινὸς, ὀν, geflügelt, das fliegen kan; τα πετεινὰ, die Vögel. Von πέτομαι, ich fliege.

* 8. ὁμὸς, ἡ, ὀν, gleich, ähnlich, einerley, selbst. ὁμὰ φρονεῖν, eines Sinnes seyn. Hesiod.

* 9. ὁ μῦς, μυὸς, *m.* 3. die Mauß, das Mäußlein oder fleischigte Theil im Leibe.

* 10. ὁ ἀγρὸς, οῦ, *m.* 2. Grund, und Boden, der Acker, das Land, das Dorff, das Bauer-Guth, das Feld, das Vorwerck. ἀγροῦ πλέων, ein grober Flegel, Runcks.

* 11. τὸ ἄλσος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Wald, der Forst, Häyn, Garten.

* 12. τὸ μῖσος, εος, *n.* 3. der Haß, der Abscheu. μῖσός τινος, der Haß wieder einen. μῖσος ἔχω παρὰ πάντων, es sind mir alle Leute gehässig, ich bin bey allen Leuten verhaßt. Lucian.

13. ὥσπερ, *adv. simil.* wie, als wenn, gleich wie, als; eben so, als wenn.

* 14. ὁ οἶκος, ου, *m.* 2. das Hauß, die Familie,

lie, das Vermögen, κατ' οἶκον, von Hauß zu Hause. ἔχω κατ' οἴκου, ich bleibe zu Hause. οἶκος νέως, der Hafen, das Schiffslager. Aristoph.

* 15. ὁ κήπος, ου, *m.* 2. der Garten.

* 16. ὁ αἴλουρος, ου, *m.* 2. die Katze:

* 17. κλέπτω, *fut.* 1. ψω, *perf. atticum.* κέκλοφα, ist gewöhnlicher als das ordentliche; *aor.* 2. ἔκλαπον, *perf. med.* κέκλοπα, das andere gehet alles regulair; ich stehle, mause, raube, heimlich halten, verstecken, zurücke; vorbehalten, betrügen, unterdrücken, unterschlagen, falsch auslegen, einem die Worte in Maule umkehren, den Verstand verdrehen. κλέπτεσθαι, betrogen, breit geschlagen werden, unvermerckt, wieder Wissen zu etwas gebracht, geführet werden, hinters Licht geführet werden, verborgen seyn, hintern Berge halten. κλέψαι τὰ βουλεύματα καὶ τὰς ἄλλας πράξεις, die Anschläge, Projecte, Actiuité zu nichte machen. Plato. κλέπτειν τῇ ποικιλίᾳ κόρον, immer was anders genießen, vornehmen, und sich dadurch beym Appetite erhalten. Dionys. Halic. κλέπτειν τὴν ἀκρόασιν, sich bey einen einschleichen, daß er gerne zuhöret. Aeschin. ὑποβαλ-

λόμε-

λόμενος πλέπτει τὸυς μύθους, er ſetzt ſeine Worte auf Schrauben. Sophocl.

* 18. τὸ ὄνειδος, εος, *n.* 3. der Schimpff, die Schmach, die Schande.

19. προφέρω, die *tempora* ſiehe in der Hälliſchen Grammatica unter φέρω, p. 189. herfür, ans Tagelicht bringen, verrathen, vorſtellen, kund thun, offenbahr machen, vorwerffen, aufrücken, beſchuldigen, zunehmen, zuvorthun, anziehen, allegiren, übertreffen; *in medio*, verkündigen. Von πρὸ für, und φέρω, ich trage, bringe.

* 20. μὶν, *pron. rel. indecl.* ihrer, ſich, ſich ſelbſt.

21. κατέχω, *tempora* vide in Gramm. Hal. unter ἔχω, p. 178. einnehmen, beſitzen, bewohnen, erwerben, aushalten, erdulten, ſich enthalten, verhindern, Sorge machen, bewachen, annehmen, ſich auf etwas legen; *in med.* gehorchen, ſich im Zaum halten. Von κατὰ, zu, und ἔχω, ich habe.

* 22. πῶς, *adu.* wie, im Fragen und Intenſion. πῶς δυσκόλως, wie ſchweerlich. Marc. X, ſtehet es nach dem Worte ohne accent, heiſſet es, es mag ſeyn wie es will. διαλαθών πως, du magſt dich verſtecken, wie du wilſt.

* 23. ἁρπάζω, *fut.* 1. άσω, *fut.* 2. ἁρπαγῶ, das andre ordentlich; rauben, plündern, stehlen; etwas geschwinde verstehen, das Wort aus dem Maule nehmen.

* 24. σπαράσσω, attice σπαράττω, *fut.* 1. ράξω, *fut.* 2. deficit. das andre ordentlich, zerreissen, zerfleischen.

* 25. ἡ σμίνθα, ης, *f.* 1. & ὁ σμίνθος, ου, *m.* 2. die Maus.

* 26. πάυω, *fut.* 1. πάυσω, *fut.* 2. *def.* übrigens ordentlich, ein Ende machen, endigen, im Zaume halten, besänfftigen, stillen, berauben, aufhören, stille schweigen. In *medio* und *passiuo* als ein *deponens neutrum*, aufhören, ruhen, stille seyn. Wird mit dem *participio* nicht, aber dem *infinitiuo* construiret. vid. Possellii Syntax. de particip. Reg. XIII.

27. ὁπηνίκα, *adu. & coniunct.* wenn, da, sintemahl, nach deme, wie bald, *cum indicat.* Von ὅπου, wo; ohne Frage, sintemahl; und ἡνίκα, wenn.

28. μηδέποτε, *adu.* niemahls. Von μηδὲ, und nicht; und ποτὲ, iemahls.

* 29. βλάπτω, *fut.* 1. βλάπσω, *fut.* 2. βλαβῶ sonst durchgehends ordentlich und gebräuchlich. Beleidigen, schaden, Schaden thun, zuwieder seyn, im Wege stehen, hindern,

hindern, im Lichte stehen, *cum genitiuo & accusatiuo*, βλάπτομαι, Schaden, Verlust leiden, Niederlage leiden, geschlagen werden, den Schaden über sich nehmen, unterdrücken, sich um einen übel verdient machen, straffen, im Zaum halten, hindern, toben, βλαβῆναί τι, etwas, einen kleinen Schaden, eine kleine Schlappe bekommen, Thucyd. οὐδὲν ἐβλάβης, es stehet dir nichts im Wege, es schadet dir nichts, Plato.

* 30. τίς, τί, *gen.* τίνος, *pronomen interrog.* welcher, welche, welches. Wird mit dem *participio* construiret, und macht alsdenn schöne Idiotismos. τίς ὢν, wer ists, der ꝛc. τί ποιήσας κατεγνώσθη θάνατον, was hast du denn gethan, daß du ꝛc. Um was vor eines Verbrechens wegen wirst du zum Todte verurtheilet. τί ποιοῦντων ὑμῶν ἅπας ὁ χρόνος διελήλυθεν οὗτος, was habet ihr denn die gantze Zeit über gemacht; ihr habt doch die Zeit über nichts gethan, Demosth. ἐπὶ τίσι, unter was vor Bedingungen, in welchen Umständen, Umschränckung, Aeschines.

31. ἀπέχω, Tempora siehe oben unter ἔχω, und in der Hällischen Gramm. pag. 178. *cum genit.* von einander stehen, entfernet

fernet seyn, unterschieden seyn, weg, nicht da seyn. ἀπέχειν πλειόνων ἡμερῶν, viele Tagereisen entfernet seyn, abwenden, sich mässigen, sich enthalten, Einkommens haben, ἀπέχομαι, sich enthalten, mässig seyn, hindern. Von ἀπό, von, und ἔχω, ich habe, befinde mich.

* 32 ὁ βλαὖξ, κὸς, *m.* 3. ein unnützer Fisch, der zu nichts taugt, ungeschickt, ein Flausch, ein unnützer Kerl, muthwillig, tumm. βλαὖξ ἵππος, ein Sonnenschüßig, stetisch, Schlägefaul Pferd, Xen.

* 33 ἁβρὸς & ἄβρος, ὰ, ον, weich, zarte, niedlich, delicat, schön, schwach, der Jungfer-Schrittgen thut, der viel Schmarotzer um sich hat.

34 ἡγητέον, *adi. verbale*, man muß davor halten. Von ἡγέομαι, führen, dafür halten.

* 35 ἄρα, *coni. conclusiua*, derowegen, mithin, also, und im Fragen, denn (nam enclit.) τίς ἄρα, wer denn? οὐκ ἄραγε, mithin nicht einmahl, Synesius.

* 36 τὸ αἴσχος, εος, *contr.* ους, *n.* 3. die Schaam, Schaamhafftigkeit, Ehrerbietung, Deuotion, in stilo curiæ s. politico, die Schande, (metonymice) das Unrecht, der Spectacul, Schändlichkeit, Vorwurff.

* 37 ἔλεγχω, *fut.* 1. ἐλέγξω, gehet alles ordentlich, nur hat es kein *fut.* 2. mithin auch die andern davon herzuleitenden tempora nicht. Beschuldigen, zeihen, überzeugen, wiederlegen, reprochiren, reprimandiren, deutlich zeigen, billigen, ertappen, untersuchen, befinden, hintertreiben, verhindern. ἐλεγχόμαι, id. und, nicht richtig seyn, einen Fehl, tadelnswürdiges an sich haben, beschweret seyn. ἐλεγχθεὶς, ὅτι ψεύδομαι, ich bin auf der Lügen ertappet worden, Xenoph.

* 38 πταίω, *fut.* 1. πταίσω *aor.* 1. ἔπταισα, *perf.* πέπταικα, das ist alles: anstossen, beleidigen, in Betrug gerathen, ins Garn gehen, fallen, unglücklich werden, betrogen werden, fehlen, irren, zu Falle kommen, unters Joch gebracht werden, πταίσαντες τῶν μαχῶν, die Uberwundenen.

* 39 ἡ αἰτία, ας, *f.* 1. die Ursache, der Vorwand, die bewegende Ursache, der Grund, warum etwas ist, darauf es beruhet, der Ursprung, die Quelle, die Anklage, Beschuldigung, das Zancken, der Neid, die Schande, die Frage, der Fall, e.g. in dem Fall, die Sache, die Schuld. αἰτίας ταύτης ἡγοῦμαι, man hält mich vor den Anstiffter, Isocr.

40 ἐκτὸς, *adv.* auſſer, auſſerhalb, (*cum genitivo*) ohne, über, drauſſen, ἐκτὸς εἰ μὴ, wenn nicht etwan, Lucian. ἐκτὸς γενέσθαι τινος, ſich nicht in etwas miſchen, die Hand von der Butte halten, Plat. οἱ ἐκτὸς λόγων ὄντες, die nichts in Studiis gethan haben, Plutarch. ὁ ἐκτὸς αἰτίας, auſſer Schuld, unſchuldig, ἐκτὸς χωρεῖν, unter die Leute gehen, verreiſen, Euripides. Von ἐκ, aus.

* 41 Φαίνω, *fut.* Φανῶ, *aor.* ἔφηνα, *aor.* 2. ἔφανον. *perf.* πέφαγκα, das andre ordentlich: ans Licht geben, bringen, zeigen, leuchten, ſchimmern, erklären, ein Licht geben, fürleuchten, helle machen, angeſehen ſeyn wollen, anzeigen, geben, leiſten, helle ſeyn, in die Augen fallen Φαίνομαι, ſcheinen, vorkommen, gehalten werden, angeſehen werden, vors Geſichte, unter die Augen kommen, unter die Leute kommen, ſich blicken laſſen, am Tage liegen, ans Tage-Licht kommen, heraus gegeben werden, e. g. ein Buch; erblickt werden, ergattert werden, erkennen, eine Probe ablegen, *cum infinitivo.*

* 42 ψέγω, *fut.* ψέξω, 1. *perf.* ἔψεχα, ſo viel davon. *Cum genit. & accuſ.* ſchelten, tadeln.

43 σεαυτοῦ, ῆς, οῦ, *pronomen recipr. 2. perſ. per craſin* σαυτοῦ &c. deiner ſelbſt. Von *Ionico* σέο *pro* σοῦ, von σὺ und αὐτὸς, ἡ, ὸ, er, ſelbſt.

* 44 ἑυρίσκω, *tempora* ſiehe in der Hälliſchen Grammatica p. 178. finden, erfinden, ertappen, erlangen, theilhafftig werden, herauswickeln, muthmaſſen, errathen, erlangen. ἑυρίσκομαι, id. und verdienen, ἑυρεῖν ζημίαν, in Straffe verfallen, geſtraffet werden, Paul. ἑυρήσεται πράττων, man wirds finden, gewahr werden, was er thut, Demoſth.

* 45 ὁ μῶμος, ου, *m.* 2. die Schande, der Spott. Ein Gott oder vergötterter Menſch in der Mythologie, der die andern alle ausgelacht und getadelt. Ein Spott-Vogel, Tadler.

* 46 κακὸς, ἡ, ὸν, *comp.* κακίων, *poet.* κακώτερος, χείρων, *poet.* χερείων, *ſuperl.* κάκιστος, χείριστος, zaghafft, furchtſam; folglich nach der Griechen Sitten, Lehre böſe, gottloß, unnütze, laſterhafft, faul, träge, den man zu nichts brauchen kan. τὸ κακὸν, *ſubſt.* das Ubel, Unglück, die Schlappe, Noth, das Verderben, Elend, der Schaden, die Seuche, die Leichtfertigkeit, Sünde, Boßheit, die Schuld,

der

der Haß. κακοὶ πρὸς φυλάξασθαι, die sich vor Faulheit nicht in acht nehmen, Thucyd.

* 47 τὸ ἔθος, εος, *contr.* ους, *n.* 3. der Gebrauch, die Gewohnheit, Observance, das Herkommen, ἐν ἔθει εἶναι, pflegen, gebräuchlich seyn, ἔθος καθέστηκέ σοι, du pflegest, ἔθος ἔχειν, pflegen, Isocr. τὰ ἔθη, die Conduite, Aufführung.

48 ὁ καὶ ἡ ἐλεγχὴς, ες, *genitiv.* έος, *superl.* ἐλέγχιστος, tadelswürdig, ausmachens werth; der werth ist, daß man ihn herunter mache, daß kein Hund kein Stück Brod von ihm nehme. Von ἐλέγχω, ich tadele.

* 49 δῆλος, η, ον, offenbahr, deutlich, verständlich, klar, entdeckt, am Tage, notoire, das in die Augen, Sinne fällt, δῆλον ὡς, ohne Zweiffel, *sequ. infin.* LXX. δῆλον ὅτι, es verhält sich also, es ist ja klar am Tage, ia doch, Demosth.

50. ἐγκαλέω, *fut.* 1. καλέσω & καλῶ, alles ordentlich; ausser daß im *præterito* das kurtze ε heraus geworffen und κέκληκα, gesaget wird; anklagen, actioniren, processiren, einen Proceß an den Halß werffen, vorrücken, beschuldigen, zancken, Schuld geben, sich beschweeren, übel nehmen, auslegen, *cum dativ.* & *accus.* Von ἐν, in, und καλέω, ich ruffe.

* 51 ὁ δένος, ου, *m.* 2. τὸ δένος, εος, *n.* 3. der Schimpff, Spott.

52. μέγιστος, η, ον, *superl.* Von μέγας, γάλη, γα, der grösseste.

REGVLÆ SYNTACTICÆ.

(*a*) *P. III. Cap. II. 1. 2. p. 212. collato cum Cap. VI. 5. 5). 4 p 265.* (*b*) *P. III. Cap. IV. 1. 3. 1. p. 230.* (*c*) *P. III. Cap IV. 1. 2). 1 p. 227.* (*d*) *P. III. Cap. I. 1. 4). p. 208.* (*e*) *P. III. C. IV. 1. 1). 3. *. exempl. 9 p. 225.* (*f*) *P. III. Cap. IV. 1. 1). 3. *. exempl. 4. p. 224.* (*g*) *P. III. Cap. III. 7. **. p. 222.* (*h*) *P. III. Cap. IV. 3. 1. p. 235.* (*i*) *P III. Cap. V. 1. Exempl c. genit. not. p. 236.* (*k*) *P. III. Cap. IV. 2. 2. *. p. 234.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΠΙΙΙ.

Ἱστορία ἀμφὶ τῆς τῆς Πλακίλλης ἐπ' (a) ἄνδρα σου στοργῆς.

Πλάκιλλα ἡ τοῦ Θεοδωσίου τοῦ ἐν (b) Κωνσταντινοπόλει κοιράνου δάμαρ ἦν λίαν ἁγία καὶ ἐν τῷ τὸν Θεὸν δίζεσθαι καὶ σέβεσθαι ἀθρῷ καὶ νωλεμής. Μὴ οὖν ἠβουλήθη τῷ βέυδει (c) αὐτῆς δίκην τῶν πλείστων σπίλον ἢ κηλὶν τῷ πονηρῷ (d) περιποιεῖν, μᾶλλον γη-

θοῦ-

θοῦσα, εἰ ἄν (e) ἐν τῷ εἶναι σέβας τῷ θεῷ ἀ-
γάλλειν τὸ αὐτῆς κράτος καὶ αὐτὸ βεβαιό-
τερον στῆναι, ὥς τε τὸ βάρος τοῦ κύρους
κοῦφον ποιεῖσθαι δύναιτο. Ἐωρακυῖα δὲ τῆς
κόιτης (f) κοινὸν ἄνδρα μὴ τοῦ θεοῦ πέρι δει-
δίοτα καὶ πρὸς τὸ σεβίζεσθαι αὐτὸν βραδὺν
ὀλίγου (g) δεῖν ἄχει ἀπέφθιται καὶ εἶτ' αὐ-
τὸν προσφᾶσθαι ἀγγέλλεται: Σκέπτεσθαι
χρὴ, ἄνερ γλύκιστε, τίς πάρος ἐγένετο, καὶ
εἰς τίνα μεγαλειότητα ὁ θέος σ' ἱδρύσατο.
Ἄνπερ γὰρ τούτων μνείαν σχῇς αἰίδιον, μη-
δὲ κομιδῇ ἀχάριστον ἑαυτὸν παρέξεις πρὸς
αὐτὸν, διὰ (b) τὸ ὑπὸ τοῦ δὲ τοῦ ἓυ δεδρά-
σθαι σε, ἀλλ' ἐν τῷ καινόνι ὀυρανόθεν δοθέντι
κυβερνᾶν μέλλεις τὸν λεών σου, καὶ θ' ὡδὶ
σὺ πιστευθεὶς τὰ τῷ θεῷ ἄλλως ἴδια ἐκείνων
τῶν δώρων δοτῆρι κατ' ὀρθὸν θεραίπων ὑπάρ-
ξεις. Τῆς δ' ἐυσεβείας (i) τὴν γυναῖκα ταύ-

τὴν

την περὶ τὸν ἄνδρα αὐτῆς δεῖ κατὰ τὴν ἀξίαν[64] ἀγαοσθαι.[65]

1 ἡ στοργὴ, ῆς, *f.* 1. die natürliche, angebohrne Liebe oder Neigung derer Eltern, Kinder, Geschwister und nahen Anverwandten gegen einander. Von στέργω, väterlich, mütterlich ꝛc. lieben, zufrieden seyn.

2 κωνσταντινόπολις, ιος, attice εως, *f.* 3. Constantinopel, von κωνσταντῖνος und πόλις, die Stadt.

* 3 ὁ κύριανος, ου, *m.* 2. der Fürst, der Herr, König, Käyser, Beherrscher, Regente.

* 4 ἡ δάμαρ, ſ. δάμαρς, ἡ ἄρτος, *f.* 3. die Frau, Ehefrau, Gemahlin.

* 5 λίαν, *adu. intenſ.* sehr, hefftig, ungemein, durchgehends, durch und durch. λίαν ἐκ περισσοῦ, über die massen, λίαν ἀκριβῶς, ὠμῶς, mit ungemeiner Accurateſſe, allzu grausam Demosth.

* 6 ἅγιος, α, ον, heilig. ὁ νῦν ἐν ἁγίοις, seelig.

* 7 δίζω & δίζημι, *fut.* δίσομαι, *perf.* δέδηκα, ungewiß seyn, in Zweiffel stehen, sorgen, erforschen, *in medio* δίζομαι, δίζεμαι & δίζημαι, suchen, sich bemühen, nachforschen, nachgehen, ausſuchen, fordern. δίζομαι ποιεῖν, ich bemühe mich, es zu thun.

* 8 σέ-

* 8 σέβω & σεβίζω ingleichen σεβάζω, das erste ist nur auch im *passivo* und *medio* gebräuchlich, *fut.* βίσω & βάσω, sonst ordentlich: verehren, ehrerbietig seyn, Scheu tragen, Ehrfurcht haben, erstaunen, anbeten, ehren, wohl von einem reden, eines in Ehren gedencken, fromm seyn, den Gottesdienst abwarten. σεβόμενοι, fromme, oder auch per antiphrasin abergläubische Leute.

* 9 ἀθρόος, α, ον, contr. ἀθρῶυς, ῶ, ῶυν, & ἄθρος, α, ον, *comp.* ἀθρόυστερος, *superl.* ἀθρόυστατος, dichte in einander gesteckt, gestopfft, in eins gebracht, gehäufft, allgemein, gantz und gar, häuffig, jählings, hurtig, fleißig, ausgelassen, vermischt, untereinander. ἀθρόοι, alle zugleich. ὀυκ ἀθρόοι, sehr wenige.

* 10 ὁ καὶ ἡ νωλεμὴς, ὲς, *genit.* έος, unaufhörend, unaufhörlich, anhaltend, einer der wacker dran, drüber ist, einer der das Seine hintereinander her thut.

* 11 βόυλομαι, 2. *perf. præsentis* βόυλει (pro βόυλη) *imperf.* ἐβουλόμην, *fut.* βουλήσομαι, *perf. med.* βέβουλα, *perf. passiv.* (doch *significationis activæ & neutralis*) βεβόυλημαι, *aor.* 1. ἐβουλήθην attice ἠβουλήθην, wollen, begehren, lieber wollen, wünschen,

schen, davor halten, können, weil, wer was will, auch können muß, will er anders nicht närrisch handeln. ὅσα βούλῃ (pro ἂν βουλῃθείης), was du nur willst. Sonst nehmen die *verba* des Wollens ꝛc. gerne das *participium* nach der Hällischen Grammatica P. III. Cap. IV. 2. 2. p. 234 zu sich, aber mit βούλομαι gehet es nicht an, sondern da muß der *infinitiuus* stehen, daher man sich nach den vsu probater Scribenten zu richten hat. Wenn ἤ drauf folget, heißet es, ich will lieber. βούλομαί σε ἀπιέναι, ἢ παρόντα ῥᾳθυμεῖν, ich will lieber, daß du weggehst, als daß du mir vor der Nase müssig herum gehest. οἱ βουλόμενοι, wenn sie nur anders wollten. εἰ βούλει, wenn du es vor gut befindest, Lust darzu hast, (si placet, si tibi ita videtur).

* 12 τὸ βεῦδος, εος, contr. ους, *n.* 3. ein Purpur-Habit.

* 13 δίκην, *adv.* ist der *accus.* per κατὰ, so ausgelassen, von ἡ δίκη, ης, *f.* 1. das Recht, die Gerechtigkeit, Billigkeit, Göttin der Rechte und Gerichte, der Gebrauch, die Gewohnheit, Obseruance, der Proceß, das Gerichte, die Streit-Sache, die Straffe, Leibes-Straffe. *Cum genitiuo* heißet:

heißet es: wie, gleich als, nach Art, wie etwan, (instar, ad instar) ποταμῶν δίκην, nach Art der Flüsse. Aristotel.

* 14 ὁ σπῖλος, ου, *m.* 2. & ἡ σπίλη, ης, *f.* 1. & τὸ σπῖλον, ου, *n.* 2. der Flecken, Besudelung, Mangel, Schandfleck; ingleichen ὁ σπῖλος, der Bimsen-Stein, ein löcherichter Stein, so bey denen Wassern gefunden wird, und sonst auch ἡ σπιλὰς, άδος, heisset. τὰ σπῖλα, ων, die Schuppen, Flechten, wenn einer am Leibe fratt ist, den Wolff, Leberflecke ꝛc. hat.

* 15 ἡ κηλὶς, ίδος, *f.* 3 der Flecken, Schandfleck, der Vorwurff, das Geschwüre, die Narbe, das Brandmahl, dieses ist attice gut, das no. 14. aber ironice.

16 πονηρὸς, ὰ, ὸν, *comp.* πονηρότερος, *superlat.* πονηρότατος, schelmisch, böse, gottloße, der Tag und Nacht auf die Schelmen-Streiche sinnet, boßhafftig, arglistig, verkehrt, verstümmelt, arm, schwach, kranck. Von Sachen aber, verkehrt, schelmisch, kützlich, gefährlich, kümmerlich, elend, unglücklich, mühsam, abgeschmackt, alber. πονηρὰ πράττων, der in Noth biß über die Ohren sitzt. Plut. πονηρὰ σκόμματα, abgeschmackte Possen. Aristoph. πονηρὰ πράγματα, kützliche

Affai-

Affairen. Thucyd. Eustathius distinguiret unter πονηρος und πονηρὸς, davon jenes mühseelig, dieses aber böse, gottloß heissen soll. Von πένομαι, arbeiten, in Noth seyn, näher aber von ὁ πόνος, die Arbeit, Mühseeligkeit.

17 περιποιέω, *tempora* sind ordentlich und oben unter ποιέω allbereit angemercket: hegen, helffen, beschützen, erhalten, machen (reddere, conciliare), bekommen, sorgen, besorgen, auftragen, auf einen welzen, schieben, περιποιεῖν πράγματα ἔς τινα, einen die Affairen auf den Halß welzen. Thucyd. nützen, behülfflich seyn, zuwege bringen, beymessen. Von περὶ um, zu, und ποιέω, ich mache.

* 18 γηθέω, *fut.* 1. γηθήσω, *aor.* ἐγήθησα, *perf.* γεγήθηκα, doch ist das *perf. med.* γέγηθα und *plusquamp.* ἐγεγήθειν, gebräuchlicher: sich freuen, lustig seyn. *Cum dat.* γηθῆσαί τινι, sich über etwas freuen. Hesiod.

* 19. τὸ σέβας, *n.* 3. Gaza hält es vor ein *monoptoton*, andere aber vor ein *triptoton in nom. acc.* und *voc.* die Verehrung, die Ehrfurcht, Anbetung, eine wichtige, herrliche Sache. σέβας μ' ἔχει, ich erstaune, sperre das Maul auf, verwundre mich. Homer.

* 20 ἀγάλλω, *fut.* 1 ἀγαλῶ, *perf.* ἤγαλκα. *perf. paſſiu.* ἤγαλμαι, *aor.* 1. ἠγάλθην, *fut.* 1. ἀγαλθήσομαι, zieren, ſchmücken, vortrefflich machen; in *paſſiuo* reciproce und als ein *deponens*, ſich zieren, prahlen, rühmen, ſich freuen, vor Freude in die Höhe ſpringen.

* 21 βέβαιος, α, ον, ſtarck, gewiß, beſtändig, ſtandhafft, feſte, drauf man ſich verlaſſen kan, genehm, getreu, auffrichtig, gründlich, wacker, tapffer. βεβαιότερος, der in einem beſſern Stande iſt.

* 22 ἵστημι, *tempora* ſiehe in Gramm. Hal. p. 126. ſequ. ſetzen, ſtellen, herſtellen, anſchaffen, herbeyſchaffen, auffrichten, befeſtigen, tummeln, tröſten, auffrecht ſtellen, anhencken, darzu thun; *in medio*, ſtehen, bevorſtehen, nahe ſeyn, vor der Thüre ſeyn, anhalten, im Zaum halten, ſtehen bleiben, halte machen, ſich wehren. ἵστασθαι πρός τινα, ſich einem wiederſetzen. Thucyd. ἵσταται ὁ μῦθος, die Comödie findet Applauſum, gefällt den Zuſchauern. ἐκπίπτει, mißfällt.

* 23 τὸ βάρος, εος, contr. ους, *n.* 3. das Gewichte, der Ausſchlag im Wägen, das Bündel, die Bürde, die Hocke, was man aufgehenckt hat, die Schweeren, die Laſt,

die

die Beschwerlichkeit, Wichtigkeit, Autorité, das Ansehen, der Respect, die Tiefe, Grösse, Tapfferkeit, der Hauffen, die Festigkeit. χρὴ τοῦ βάρους μεταδιδόναι τοῖς φίλοις, man muß denen Freunden ihren Respect geben, sie bey Ehren erhalten helffen, Xenoph. βάρος πλούτου, ein wichtiges Vermögen, Sophocles.

* 24 τὸ κῦρος, εος, contr. ους, n. 3. die Würde, das Ansehen, der Rang, der Vorzug, die Gewalt, die Macht, der freye Wille oder Freyheit zu thun und zu lassen, was und wie man will, die Fürstliche Hoheit, die Herrschafft, die Bestätigung, das Genehmhalten, die Versicherung, das Pfand, das Hauptwerck in einer Sache, warauf alles ankömmt, (caput & cardo) der Fürstliche Befehl.

* 25 κοῦφος, η, ον, leichte, geringe, hurtig, das sich wohl tractiren läst, obenhin, leichtsinnig, sachte, nachlässig, dünne; wird auch von denen Gewächsen gesaget, die das Erdreich nicht sehr ausziehen und unfruchtbar machen.

* 26 ὁράω, *imperf. att.* ἑώραον, *perf. act.* ἑώρακα, *plusqv.* ἑωράκειν, *med.* ὁράομαι, ῶμαι, *imperf.* ὡράόμην, ὡρώμην, *pass. perf.*

perf. ἑώραμαι; diese sind gebräuchlich, in der gemeinen Formation aber nicht. Die übrigen tempora werden von ὄπτομαι und εἴδω genommen; sehen, ansehen, unterscheiden, mercken, verstehen, überlegen, untersuchen, sich bemühen; wie im Deutschen: sehen, ob was möglich sey, vorher sehen, etwas besorgen, Anstalt zu etwas machen, hoffen, sehen, biß was kömmt, sich in acht nehmen, sehen, daß man nicht betrogen werde, auf einen sehen, einem wohl wollen. πρός τι ὁρᾶν, auf etwas erpicht seyn, nach etwas sehen, Euripid. ἡ Πενιγία ὁρᾷ πρὸς τὸ Χεμνίτιον, Penig lieget gegen Chemnitz.

* 27 ἡ κόιτη, ης, *f.* 1. das Bette, das Lager, (auch derer Thiere) der Beyschlaff, der Graben zwischen denen Ufern eines Flusses.

* 28 κοινὸς, ἡ, ον, gemein, öffentlich, was in der Mitten ist, gäng und gäbe, freygebig, den man leicht zu sprechen bekommen kan, der gerne mit den Leuten umgehet, gebräuchlich, nicht überflüssig, nicht übermässig, verwandt, nahe, als κοινόν ἐστι τῆς μέθης τὸ ὀνειροπολεῖν, wer gerne säufft, ist verschlaffen, gleich, da einer so viel thut, hat, als der ander, eigen, zu-

kom,

kommend, *subst.* ὁ κοινὸς, ου, die Obrigkeitliche Person, *adv.* κοινὰ, zugleich mit: unrein, besudelt, gottlos; im Biblischen Verstande, weil des gottlosen Wesens auf der Welt mehr ist, als Heiligkeit, *Comp.* κοινότερον, was alle Leute wissen und verrichten können, nichts besonders, *superl.* κοινότατος, der sich zu allen schickt, den man sehr wohl beykommen kan, dessen man leichte theilhafftig werden kan.

* 29 δείδω, *fut.* 1. δείσω & apud poët. δείσομαι, *aor.* 1. ἔδεισα & per Epenthesin ἔδδεισα, *perf.* δέδεικα, *perf. med.* δέδοικα (pro δέδοιδα) δέδια & δείδια, fürchten, besorgen, in Sorgen stehen, dencken, es, περί τινος, ὑπέρ τινος δεδίεναι, vor etwas besorgt seyn, sich vor einen fürchten, Isocrat. Plato. soll von δίω, ich erschrecke, mache furchtsam, schüchtern, herkommen.

* 30 βραδὺς, εῖα, ὺ, *comp.* βραδύτερος, βραδίων f. βράσσων, *superl.* βραδύτατος & βράδιστος, langsam, träge, schläfrig, tumm, der nicht leicht etwas faßt, merckt, ungeschickt.

* 31 ὀλίγος, η, ον, wenig, klein, enge, eingezogen, unbewohnt, ὀλίγη Φωνὴ, die leise Stimme, δι ὀλίγων γράφειν, mit wenigen, kurtz schreiben, ὀλίγῳ ἐς χιλίους, ohn-

ohngefehr gegen tauſend, Thucyd. ὀλίγον χρόνον, κατ' ὀλίγον, allmählich, nach und nach, idem & Ariſtot. ἐπ' ὀλίγον, obenhin, beym mittelſten Fenſter, κατ' ὀλίγου, Stück vor Stück, eins nach dem andern, πρὸς ὀλίγον, ein wenig, περὶ ὀλίγου ποιεῖσθαί τινα, einen verächtlich halten.

* 32 τὸ ἄχος, ἔος, contr. ους, n. 3. der Schmertz, die Angſt, Unruhe des Gemüths, die Traurigkeit, Bekümmerniß.

* 34 εἶτα, adv. hernach, darnach, denn und wenn, annoch, bald, aber, unterdeſſen; im Fragen: denn nicht, ob, ob etwan, ſollte denn? beſonders bey einem Widerwillen.

35 πρόσφημι, tempora und derſelben flexion ſiehe Gramm. Hal. pag. 153 & 154. anreden ꝛc. Von πρὸς, zu, und φημὶ, ich ſage.

* 36 ἀγγέλλω, fut. 1. & 2. ἀγγελῶ, das andre ordentlich: verkündigen, Nachricht bringen. Sonſt werden die Lateiniſchen Wörter dicitur, fertur, perhibetur deutſch, man ſagt: debitiret, giebt vor, damit gegeben.

* 37 σκέπτομαι, fut. 1. σκέψομαι, aor. 1. ἐσκεψάμην. Perf. paſſiv. ἔσκεμμαι, dieſes letztere wird bey Perſonen active, bey den

Sachen aber passive genommen; sich umsehen, herab sehen, besuchen, besichtigen, sehen, betrachten, überlegen, berathschlagen, mercken, untersuchen.

38 χρὴ, *imperf. inf.* χρῆναι & χρῆν, *imperf.* ἐχρῆν & χρῆν, *fut.* 1. χρήσει, es ist nöthig, billig, es geziemet sich, man muß. Wird mit dem *præsenti* und *perf. infinit.* construiret, weil das geschehene nicht ungeschehen gemacht werden kan, und also nothwendig ist, oder wenn was nothwendig geschehen soll, gegenwärtig geschehen soll und muß; nicht aber mit dem *futuro*, weil das zukünfftige Contingens quid ist, und nicht nothwendig geschiehet. Von ἡ χρεία, ας, der Gebrauch, Nutzen.

*39 γλυκὺς, εῖα, υ, *comp.* γλυκύτερος & γλυκίων, *superl.* γλυκύτερος & γλύκιστος, süsse, angenehm. γλυκεῖ ὀπώρα Φύλακος ἐκλελειπότος, wird von denen gesagt, die andern ihren sauren Schweiß vor dem Maule wegnehmẽ.

*40 πάρος, *adu. loci aut temp.* für, vorher, eher, ehemahls, zuvor, τὰ πάρος, die vergangenen Zeiten, Dinge. Sophocles. Als eine *præpos. cum genit.* nicht weit, hinaus, für. στεῖχε δωμάτων πάρος, gehe hinaus für die Thür.

*41 ἡ μεγαλειότης, ητος, *f.* 3. die Grösse,

Hoheit, Majestät, Herrlichkeit. Von μέγας, groß.

* 52 ἱδρύω, ἵδρυμι & ἱδρύνω, die tempora vom ersten gehen ordentlich, von dem andern nach ζεύγνυμι, p. 127. Gramm. Hal. von dem letzten wieder ordentlich, doch, daß daß sie nicht durchgehends gleich gebräuchlich sind; stellen, setzen, aufrichten, aufrechts stellen, sitzend, bleibend, ruhend machen, das Lager schlagen, zurücke halten, abhalten, abtreiben, im Zaum halten, bestätigen, bauen, stifften, *med.* ἵδρυμαι, sich setzen, sitzen, *impers.* situm est, iacet, es liegt: τὸ Χεμνίτιον ἵδρυται ἐν τοῖς ὄρεσι μεταλλικοῖς τῆς Μισνίας, Chemnitz liegt in dem Meißnischen Ertzgebürge. ἱδρῦσαι στρατόπεδον ἐπί τῇ Ἄλβῃ γραϊκῇ, bey Belgrad das Lager schlagen, campiren, Herod.

* 43 περ, *part. enclitica*, die an Frage- und andere Wörter zur Erfüllung und rotundité der Rede angehänget wird, und manchmahl ob schon, zwar, aber bedeutet, und aus denen Fragen indefinite Redens-Arten macht. ὅπου πέρ ἐστι, er mag seyn, wo er will. Euripid.

44 ἡ μνεία, ας, *f.* 1. das Gedächtniß, Andencken, die Erwehnung. μνεῖαν ἔχειν

τινος, einen in Andencken behalten, eines Erwehnung thun. Isocr. μνείαν ποιεῖσθαί τινος, s. περί τινος, id. Isocr. von μνάω, ich erinnere an etwas.

45 ὁ καὶ ἡ ἀΐδιος, ον, beständig, immerwährend, ewig, unaufhörlich. Von ἀεὶ, allezeit.

46 ἡ κομιδὴ, ῆς, *f.* 1. die Fuhre, Einzufuhre, besonders die Getraide-Zufuhre, die Sorgfalt, Versorgung, der Prouiant, die Vivres, Victualien, das Eintreiben der Schuld, das Hocken, ἡ τοῦ καρποῦ κομιδὴ, das Einerndten, Xenoph. das Treiben, Veranstalten, die Abhandlung, ζῆν ἐν κομιδῇ λαμπρᾷ, herrlich leben. Der *Dat.* formiret das *adverbium* κομιδῇ (oppido, admodum) sehr, fleißig, sorgfältig, gantz und gar, durchgehends. Von κομίζω, ich sorge; siehe oben.

47 ὁ καὶ ἡ ἀχάριστος, ον, *comp.* ἀχαρίστερος, *superl.* ατος, undanckbar, unangenehm, beschweerlich, mit dem nicht wohl umzugehen, auszukommen, von α *priuatiuo* und χάρις, der Gruß, Gnade, der Danck.

48 παρέχω, *tempora* davon siehe Gramm. Hal. p. 178. unter ἔχω, & παρέχομαι, leisten, geben, bezeigen, erweisen, einhelffen,

helffen, an die Hand, Gelegenheit geben, machen, bestimmen, aufmercksam seyn, versprechen, verzeihen, vorwenden, anführen, allegiren, citiren, ans Tagelicht geben, den Schein geben, vorbringen, (in medium proferre) sich ergeben, darnach einrichten, ergeben seyn; drückt die unzehliche Bedeutungen des lateinischen Wortes seruire, ingleichen indulgere aus. παρέχεσθαι ἑαυτὸν ἀχάριστον, unerkenntlich seyn.

* 49 δράω, *fut.* 1. δράσω, *aor.* 1. *pass.* ἐδράσθην, das andere gehet ordentlich; machen, thun, opffern, dienen, aufwarten, begehen, z. E. Sünde, verrichten, hinaus führen, zubringen. δρᾶν τινα καλῶς, κακῶς, sich um einen wohl, nicht wohl verdient machen, einem Wohlthat, Ubels erzeigen, Thucyd. ὀρθῶς δρῶν, wie er sollte, (vt par erat) τὸ δρῶν αἴτιον, die würckende Ursache (causa efficiens.)

* 50 ὁ κανών, όνος, *m.* 3. die Regul, die Richtschnur, das Linial, die Bley-Wage, das Senck-Bley, alles wornach etwas gemessen, gewogen, gerichtet wird, die Spule bey den Leinwebern, im Dantzen das Pas, die Cadence, die Zunge in der Wage, die Zeit-Bücher, Calender, Chroniquen.

51 οὐρανόθε & θεν, *adu. loci*, de loco, vom Himmel, von ὁ οὐρανὸς, der Himmel, und der Syllbe θε ſ. θεν.

* 52 δίδωμι ſ. δόω. die Tempora ſiehe in Gr. Hal. p. 127. ſeq. geben, zu, über-hergeben, an die Hand geben, darreichen, herbringen, lehren, *cum accuſ.* anweiſen, zuſchreiben, beymeſſen, erlauben, zulaſſen, leiſten, bezeigen, anwenden, ertragen, zeigen, vorſtellen, ergeben, machen, antragen, zumuthen. Et vel ſexcenta alia.

* 53 κυβερνάω, *fut.* 1. κυβερνήσω, das ander ordentlich: regieren, beherrſchen, das Ruder führen.

* 54 ὁ λαὸς, οῦ, attice, λεως, ὡ, *m.* 2. das Volck, der Pöbel: Soll von ὁ λᾶας, αος, *plur.* λᾶες, die Steine, herkommen, weil nach der Mythologie alles Volck auf der Welt von dem Rückwerffen der Steine, von dem Deucalione und der Pyrrha entſtanden. Es glaube es wer da will, wenigſtens iſt der Grund eine Fabel.

55 ὡδὶ, *adu.* alſo, auf dieſe Art, vor ὧδε, dieſes iſt von dem *dat.* des *art.* poſtpoſ. ῷ (ſcil. τρόπῳ) und part. encl. δὲ.

56 πιστέυω *fut.* έυσω, das ander Regulmäſſig; glauben, Glauben beymeſſen, mit einem infinitiuo, hoffen, davor halten, meynen,

meynen, trauen, vor ehrlich ansehen, sich gründen, seine Hoffnung und Vertrauen stellen, anvertrauen, übergeben; im passiuo; man trauet mir / man stellet mir Glauben zu / man trauet mir zu, man vertrauet mir an, ich bin in grossen Ansehen, ich stehe in grossen Credit, ich bin wahrscheinlich. πιστευθείς τινα, dem etwas anvertrauet ist. Von πίστις, der Glaube, die Zuversicht, und dieses von πείθομαι, ich bin überzeugt, gehorche.

* 57 ἴδιος, α, ον, eigen, seine, besonder, der ohne ein öffentlich Amt ist, einheimisch, ins Hauß gehörig, abgesondert, was a partes, iedes vor sich. ἰδιός τις ἐν πᾶσι βουλόμενος εἶναι, der vor sich was a partes haben will. Plutarch. ἰδίους ποιεῖσθαι τῆς ἀρχῆς, von dem obrigkeitlichen Amte absetzen, machen, daß einer wie andere gemeine Leute und Unterthanen Steuren und Gaben geben muß. Aristot. Macht sonst per ellipsin Subst. schöne Græcismos, als: ἐπὶ τῆς ἰδίας μένει, es bleibt in statu quo, in dem Stande, da es ist. κατ' ἰδίαν, besonders. N. T. Mehrers davon anders wo.

* 58 τὸ δῶρον, ου, n. 2. die Gabe, das Geschencke, ingleichen ein Geometrisches Maas von vier Zollen.

59 ὁ δοτὴρ, ῆρος, *m.* 3. & ὁ δότης, ου, *m.* 1. der Geber. Von δίδωμι, ich gebe.

* 60 ὀρθὸς, ἡ, ὸν, *comp. neutr.* als ein *adverbium* ὀρθότερον, beſſer: recht, richtig, aufgerichtet, gerade, auffrecht, gut, wohl, auffrichtig, ehrlich, billig, gerade vor ſich weg, aufmerckſam, der die Ohren ſpitzet, hervorragend, ſtehend, unbeſchädigt, in guten Zuſtande, unſträfflich, galant, artig, ſtutzend, ſtutzig, an ſich haltend, wahr. κατ' ὀρθὸν πλεῖν, gerade zu ſchiffen, ὀρθότερόν ἐστι λέγειν, es iſt beſſer zu ſagen. Plato. ὀρθῷ λόγῳ, in der That (reapſe, reuera) ὀρθὸν τοῦτο, das iſt die wahre Beſchaffenheit, der eigentliche Verlauff, die eigentlichen Umſtände. Plato.

* 61 ὁ θεράπων, οντος, *m* 3. & ὁ θέραψ, απος, *m.* 3. der Diener, Knecht, Bediente, Aufwärter, Cliente, Verehrer. θεράποντες ἄρηος, kriegeriſche, dem Krieg nachgehende Leute. Homer. ſic θεράποντες τῶν μουσῶν, künſtliche, den Studien ergebene Leute, Studenten.

62 ἡ ἐυσέβεια, ας, *f.* 1. die Gottesfurcht, Gottſeeligkeit, Ehrerbietigkeit, Ehrfurcht, die Religion. Von ἐυσεβὴς, und dieſes von ἐῦ, wohl, und σέβομαι, ich verehre.

* 63 ἡ γυνὴ, αικὸς, *f.* 3. *anom.* die Declination

tion davon siehe Gr. Hal. p. 51. das Weib, die Ehefrau. οἱ πρὸς γυναικῶν, nahe Verwandte, Blutsfreunde, Vettern, Muhmen; wie οἱ πρὸς ἀνδρῶν, Schwäger. Demosth. ἡ γυνὴ γαμετὴ, die Ehefrau. Xenoph. γυναικὸς πυγὴ, ein fauler Schlingel.

64. ἡ ἀξία, ας, f. 1. die Würdigkeit, der Werth, das Verdienst; die Achtung. τὴν ἀξίαν ἀποτίνειν, ἀπολαμβάνειν, nach Würden, Standes mässig tractiret werden. Xenoph. ἀξίαν τάξαι, schätzen, taxiren. Aristotel. ὑπερὸ τὴν ἀξίαν, über die Gebühr. ὡς ἕκαστος ἀξίας εἶχε, nach eines jeden Stande, und Verdienst.

* 65 ἀγάω, poet. f. ἀγάομαι & ἀγαίομαι, in prosa ἄγαμαι doch nur in *præs.* nach ἴσταμαι, & ἀγάζομαι *fut.* 1. ἀγάσομαι, *aor.* 1. ἠγασάμην, *aor.* 1. *passiv.* ἠγάσθην, ich verwundre mich über, bewundere, verehre, lobe, mißgönne. Attice ἄγαμαι καρδίας, ich bewundere, ergötze mich.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(a) *P. III. Cap. V. 5. 2. ἐπὶ c. acc. 3. & 6. p. 260.*
(b) *P. III. Cap. II. 1. 2. ***. p. 213.* (c) *P. III. Cap. IV. 1. 2). 7. p. 229.* (d) *P. III. Cap. IV. 1. 2). 2. p. 227.* (e) *P. III. Cap. VII. 17. p. 282.* (f) *P. III. Cap. III. 2. *. exempl. 5. pag. 217.*

(g) P. III. Cap. IV. 1. 3). 3. not. p. 230. (h) P. III. Cap. VI. 4. 1). not. 1). p. 253. (i) P. III. Cap. IV. 1. 1). 3. *. p. 224.

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΓΙΙΙΙ.

Αἶσα ἡ λοίσθη τῆς ἐντεύξεως τῶν μοιρῶν ά. καὶ έ. διειλημμένης.

Δ. Αἶσθε καθ' ἕν ἕκαστοι τῶν ἀνθρώπων μεθέξοιεν (a) τῶν θείων καὶ τοῦ οὐρανοῦ. Παρὰ δὲ πολύ (b) ἐστι. Ὃς (c) μὲν ἀμβλὺς τὰ τοῦ πνεύματος, ὃς δὲ τυφλός. Ὀλίγοι γάρ δὴ αἰσθάνονται τὸ τοῦ θεοῦ φέγγος (d), καὶ ὅι γέ τοι ἁγνοὶ τὴν ψυχὴν καὶ εὐθεῖς τὴν καρδίαν (e) ὄντες. Ψιλοῖς δὲ τοῦ ἁγιασμοῦ τυγχάνουσι μὴ ἔνι (f) ξὺν τῷ θεῷ ζῆν. Ὁ θεὸς γοῦν οὐ κωλύει τὸ καθ' αὑτόν· ἀλλὰ τὸ βάθος τοῦ παρὰ τὸν θεὸν οἴκτου μὴ χρίμψαι πρὸς αὐτὸν τὰς τῶν βροτῶν φρενὰς ψευδόμενας καὶ πλαζόμενας, καὶ αὐταὶ ἐν τῇ πλάνῃ μὴ χρῆσθαι (g) χρείαν τοῦ ἐλέου

τοῦ

τοῦ θείου οὐχ ἕξουσιν, εἰ μὴ ἂψ[34] τὴν κατὰ τὸν θεὸν αὐγὴν[35] βλέποντες[36]. Ἡ περὶ τῶν χρημάτων[37] τοῦ δὲ τοῦ αἰῶνος ἅρπυς[38] πλείστους ἀπατᾷ[39], ὥστε[40] μὴ αἰσιμῶσαι[41] (b) τὴν ἀμφὶ τῶν θείων ὥραν[42], μηδὲ τὸν περὶ τούτων ἀγῶνα[43] πολὺ ὠφελοῦντα[44]. Πολλοῖς ἄσκησις[45] διὰ τούτων, οἴονται[46], βρίθει[47], καὶ τὰ δὲ τὰ (i) νουθετηθέντες[48] βριμῶνται[49]. Οἷοι[50] γὰρ τῇ καρδίᾳ καθαροὶ[51] τὸν θεὸν ὄψσαθαι[52] (k) μέλλουσιν. Διὰ τοῦτο πληροῦν[53] δεῖ τάυτην τὴν γνώμην· νίψον[54] ἀνομήματα[55], μὴ μόναν ὄψιν[56], καὶ ὡς (l) ἐκεῖνα πραχθέντα, καὶ ἅμα τήν τε τοῦ κόσμου ἄχναν[57] καὶ τὸ ἄχυρον[58] δίοντας[59] ἀνδρώπους τὸ τοῦ θεοῦ φῶς[60] λάμψον[61] καὶ ἡ αἰπὺς[62] σοφία[63] αὐτοὺς ὡς τὰ βρέφη[64] βιβάσουσά[65] ἐστι εἰς τὸ ὅσιον[66] καὶ τὸ συνεχὲς[67] τούτῳ μεσουράνημα[68]. M. Ἔῤῥωσο, διδάσκαλε!

* 1 ἡ αἶσα, ης, *f.* 1. das Glücke, der Zufall, das Schicksaal, die Göttin des Schicksaals,

saals, die Umstände, der Theil, die Pflicht, Schuldigkeit, Gebühr, die Raserey. αἶσά ἐστι, es muß, es kan nicht anders seyn, es ist nun so, die Noth erfordert es. αἶσαν κατὰ, nach Gebühr, wie sichs geziemet. Einige wollen es von δαίω, ich theile, und dessen *fut.* δαίσω, per aphæresin leiten.

* 2 λοίσθιος, α, ον, λοῖσθος, η, ον, und ὁ ἡ καὶ ἡ λοισθεύς, έος, *adi. superlat.* der letzte, der äusserste. λοίσθιον ἄλλων, gantz zu letzt. τὰ λοίσθια πνεῖν, im letzten Zügen liegen. Plat.

3. διαλαμβάνω, *fut.* 1. διαλήψομαι, die übrigen *tempora* suche Gr. Hal. p. 182. unter λαμβάνω, theil weise nehmen, theilen, hin und her vertheilen, in Ordnung bringen, austheilen, herleiten, zertheilen, darzwischen thun, stellen, von einander absondern, hindern, in Weg legen, auffangen, darzwischen bauen, durch einen Zaun oder sonst was unterscheiden, verhauen, z. E. die Wälder, verlegen, sich berathschlagen überlegen, meditiren, concipiren, erklären, discouriren, disputiren, durchnehmen, abhandeln, zusammen fassen, in sich fassen, herum nehmen durch alle prædicamenta, durchziehen, re-

gie-

gieren, führen, argwohnen, meinen, davor halten, abmessen, bestimmen, u. a. fast unzehliche mehr. διειλημμένως, in genauesten Verstande genommen, gewiß, genau, (præcise), διειλημμένοι τὸ βάρος; da ein ieder was zu tragen hatte. Xen. διειλημμένος γόνασι, der Knoten an den Knien, den Knie-Schwamin hat. Dioſc. Οἱ δ' ἐν Πειραιεῖ διελαμβανον κατ' ὀβολὸν τοὺς ἄρτους, die in dem Hafen Piræeo liegende Guarniſon oder Einwohner haben ein jeder vor 6. Pfennige Brod unter ſich getheilt, getheilt bekommen. Demoſth. ἐπὶ τὸ πᾶν διαλαβεῖν, überhaupt zuſammen nehmen, faſſen. Von δία, durch, und λαμβάνω, ich nehme.

* 4 εἴθε καὶ ἄϊθε, *cum indic.* & *optat.* mit dieſem eine Hefftigkeit anzuzeigen, mit ienem eine Nothwendigkeit: ach daß, ie wenn doch, wollte GOtt.

5 μετέχω, die *tempora* ſiehe oben unter ἔχω oder Gr. Hal. p. 178. zugleich haben, gemeinſchafftlich haben, Theil haben, theilhafftig ſeyn, theil nehmen, gewähret werden, fähig ſeyn, begabt ſeyn, unterworfen ſeyn, unter welchen ſeyn, in Compagnie ſtehen; in dieſen Bedeutungen nimmt es den *genitivum* der Sache zu ſich; ſte-

het es aber bey dem *accusatiuo*, heißt es empfangen, nehmen, besitzen, communiciren, Theil nehmen lassen. Von μετά, mit, und ἔχω, ich habe. μετέχω σοι τούτου, ich habe gleichen Theil mit daran. Plat.

* 6 ὁ οὐρανὸς, οῦ, *m.* 2. der Himmel, ein herrlich Zelt derer Persischen Könige.

* 7 ἀμβλὺς, εῖα, ὺ, *comp.* ἀμβλύτερος, *superlat.* ἀμβλύτατος, stumpff, abgeschliffen, schweerlich, schwach, müde, läppisch, tumm, niederträchtig, faul, träge.

8 τὸ πνεῦμα, ατος, *n.* 3. der Geist, Wind, die Lufft, das Blasen, Hauchen, der Hauch, das Athem holen, der Muth, das Gemüthe, der kurtze Athem. Hippocr. Im plurali τὰ πνεύματα, das Hertze, der Lebens-Sitz, die Gemüther. E. g. πνεύματα πλάνα, verführerische Gemüther, Leute. Von πνέω, ich blase, hauche.

9 τυφλὸς, ἡ, ὸν, blind, unwissend, unerfahren, der etwas nicht begreiffen kan, was man nicht siehet. τυφλόν ἐστι τοῦ μέλλοντος ὁ ἄνθρωπος, der Mensch weiß zukünfftige Dinge nicht. Suid. τυφλὸν κίνημα, eine Bewegung, die man nicht gewahr werden kan.

* 10 αἰσθάνομαι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 171.

171. fühlen, empfinden, hören, verstehen, erkennen, mercken, vernehmen, erfahren, anzeigen; wenn es vom verstehen, oder Empfindung des Gemüths gebrauchet wird, nimmt es nach Gr. Hal. P. III. Cap. IV. 2. 2. p. 234. das *participium* zu sich. Sonst hat es die ordentliche Construction des *accus.* als ein *actiuum* oder *deponens*.

* II τὸ φέγγος, εος, contr. ους, *n.* 3. das Licht, der Schein, Schimmer.

* 12 τοὶ ist eine *coniunctio completiua* und *particula enclis.* heißet: zwar, sage ich; wird zu gar vielen Wörtern gesetzt, die Rede auszufüllen, und kan da im deutschen durch etwan, zwar, gar wohl ꝛc. gegeben werden. γέτοι, δέτοι, γάρτοι, ὅυτωτοι, πάνυτοι, &c.

* 13 ἁγνὸς, ἡ, ὸν, *comp.* ἁγνότερος, *superl.* ἁγνότατος, rein, keusch, unbefleckt, der etwas nicht angerühret, an nichts sich vergriffen hat, der keinen Theil an etwas hat, der eine Sache nicht getrieben; heilig, unsträfflich.

* 14 ἡ ψυχὴ, ῆς, *f.* 1. die Seele, das Gemüthe, der Geist, die Begierde, die Natur, das Leben, die Meynung, der Mensch, die Person. ζητεῖν, τὴν ψυχὴν, einem nach dem Leben stehen. Phrasis Ebræo-Biblica.

blica. τῇ ψυχῇ εἰδέναι, vermuthen, sich ahnden lassen. Demosth. ψυχῇ φιλάνθρωπος, freundlich. Xenoph.

* 15 ἐυθὺς, εῖα, ὺ, recht, gerade, gleich, ehrlich, billig, aufrichtig, eben. κατ' ἐυθεῖαν, gerades Weges. ἐπ' ἐυθείας εἶναι, gerichts, aufrecht, gerade stehen. ἐπ' ἐυθείας, wahrhafftig, gerade zu, ohne Lügen, Zusatz.

* 16 ἡ καρδία, ας, *f.* 1. per metathesin atticam κραδία, das Hertze, der Magen-Mund, der Magen; in den Bäumen das Marck, der Kern. καρδίας ἀπωτέρω, ein Poltron, Mazette, Läppisch, Schlingel. Aristoph.

* 17 ψιλὸς, ἡ, ὸν, *comp.* ψιλότερος, *superlat.* ψιλότατος, nackend, bloß, geringe, selten, alleine, klein, schlecht, schwach, dünne, geschlang, zart, subtil, glatt, leer, einfach, aufrichtig, offenhertzig, wo nichts ist, leichte, geflügelt, geschwinde, unmöglich. In *substant.* ein Leichtbewaffneter. ψιλοὶ λόγοι, Reden, darinnen keine Zierlichkeit stecket. Aristot. ψιλαὶ μάχαιραι, leichte Degen, mit denen man wohl umgehen kan. Xenoph.

18 ὁ ἁγιασμὸς, ου, *m.* 2. & τὸ ἁγίασμα, ατος, *n.* 3. die Heiligung, Reinigung. οἱ ἁγιασμοὶ, das Trauer-Essen. Von ἁγιάω,

ζω, ich heilige, und dieses von ἅγιος, heilig.

* 19 ἔνι, es ist vergönnt, man darff, stehet attice & pöet. vor ἐστὶ. ὡς ἔνι μάλιστα περᾶσθαι, nach äuserſten Vermögen, ſo ſehr man kan. Lucian. ἔνι τις κίνδυνος ἐν τῷ πράγματι, es wäre ein Verſuch hierinne zu thun, man könnte es verſuchen. Ariſtoph.

* 20 σὺν, attice ξὺν, *præpoſ. cum dativo*, mit, bey, unter. In compoſitione behält es ſeine Bedeutung, mit, eben, zugleich. σὺν θεῷ εἰπεῖν in eine parentheſin eingeſchloſſen und von vergangenen Dingen gebrauchet, heißt: Gott Lob, GOtt ſey Danck; von zukünfftigen, ſo GOtt will, mit GOttes Hülffe. σύν τινι εἶναι, στῆναι, es mit einem halten, auf eines Seite, Parthey ſeyn. Xenoph. Trifft mit der *præpoſ.* μετὰ, ſo ferne ſie den *genitivum* bey ſich hat, in dergleichen comprehenſion überein. σὺν τοῖς νόμοις, μετὰ τῶν νόμων, nach denen Geſetzen. Iſocr. Thucyd.

* 21 ζάω, ζῇς, ζῇ, ζῆτον, ζῆτε, *imperf.* ἔζης, ἔζη, ἐζῆτον, ἐζήτην, *infin.* ζῆν nicht ζᾶς, ζᾷ, ζᾶν, *fut.* I. ζήσω, & *medium* ζήσομαι, ſo gebräuchlicher, *aor.* I. ἔζησα, leben, wohl auf, munter, in guten Zu-

stande seyn. ζῶ πρός σε, ich habe dir das Leben zu dancken, mein Leben stehet in deiner Macht, Gewalt. Xenoph. ζῆν μετ' εὐσεβείας καὶ δικαιοσύνης, gottseelig und gerecht leben. Isocrat. ζῆν ἀπό τινος, worvon leben. κοσμίως ζῆν, ordentlich leben. Isocr. οἱ ζῶντες, die Reichen. Aristoph. ζῶσαι συμφοραὶ, glückliche Umstände, darinne man vergnügt und sicher leben kan. Sophocl. ζῆν ἀφόβως, im Uberflusse, glückseelig leben. Xenoph.

22. γοῦν pro γ' οὖν, *coniunct. consec.* & *concl.* it. *aduerbium*; zwar, derohalben, wenigstens, als, denn, wie denn, sintemahl, allermassen, nur, offt. εἰ γοῦν, sonst, wenn. αὐτίκα γοῦν, du sollst es gleich haben, da hast du es, da ist es. τὸ γοῦν αἰσχρὸν, wenigstens ist es schändlich. Plut.

* 23 κωλύω, *fut.* 1. κωλύσω, gehet ordentlich, doch nur im *actiuo* und *passiuo*; verhindern, verwehren, verbieten, abhalten, nicht zu lassen, nicht verstatten, züchtigen, im Wege stehen, aufhalten. οὐδὲν κωλύει ἔχειν, es hindert nichts, es stehet nichts im Wege zu haben, (nihil vetat, quo minus). Xenoph. κωλύειν τινος, einen an etwas hindern, von etwas abhalten. Xenoph. οὐ κωλύω τὸ κατ' ἐμέ, meinetwegen,

wegen, vor mir ists erlaubt, kans seyn, (per me licet). Xenoph.

* 24 τὸ βάθος, εος, contr. ους, n. 3. die Tieffe, die Höhe, der Gipffel, Abgrund, Wirbel, Strudel, Timpffel, die tieffe See, die Dicke, der innerste verborgene Theil, der Schlund, die Grube, der Grund, der Boden eines Dings, die Hoheit, Niederträchtigkeit. ἐκ βάθεος, von Grund aus, gantz und gar. Herodot.

* 25 ὁ οἶκτος, ου, m. 2. die Barmhertzigkeit, das Mittleiden, die Güttigkeit, das Wehklagen, Heulen. οἶκτον ἔχειν τινος, sich über einen erbarmen, Mitleiden mit einem haben. Sophocl.

* 26 χρίμπτω, fut. 1. χρίμψω, das andre ordentlich, ich mache hinzunahend, führe, bewege, weltze hinzu, ich nahe zu etwas: χρίμπτομαι, ich hänge an, bin nahe, nähere mich.

* 27 ἡ Φρὴν, ενὸς, f. 3. das Netz ums Hertze, das Hertze, die Brust, das Gemüthe. ἐν Φρενὶ, ἐπὶ Φρεσὶ, mit guten Bedacht, mit allem Fleiß. Φρενῶν ἔξω γενόμενος, der seiner Sinnen und Verstandes beraubt ist. Plutarch.

* 28 ψεύδω, fut. 1. ψεύσω, aor. 1. ἔψευσα, perf. ἔψευκα, perf. pass. ἔψευσμαι, plus-

quamperf. ἐψεύσμην, *aor.* 1. ἐψεύσθην, *fut.* 1. ψευσθήσομαι, *fut.* 1. *med.* ψεύσομαι, *aor.* 1. ἐψευσάμην, *aor.* 2. ἐψεύδόμην, betrügen, berücken, verführen; *in medio* idem & lügen, ersinnen, erdichten; *cum accus.* ψεύδεσθαί τινα, einen betrügen, zum besten haben. ψεύδεσθαι πίστιν, die Parole nicht halten, nicht getreu seyn. ψεύδομαι θυμὸν, sich betrügen, fälschlich einbilden. *Cum dat.* οὐκ ἐψεύσω ἀνθρώποις, du hast nicht Menschen was vorgemacht. Act. V. ψευσθῆναι ἔν τινι, in seiner Hoffnung, so man sich von ein einem gemacht, betrogen werden. *Cum accus.* & περὶ: τῇ ψυχῇ περί τι ψεύδεσθαι, sich von einer Sache einen falschen Concept machen. *Cum genit.* ψεύδεσθαι ταλήθους, sich irren. Plato. ἐψευσμένος γνώμης, der sich in seiner Meynung betrogen findet. ἐψευσμένος τῆς δυνάμεως, der sich auff eines Macht verlassen, aber sich betrogen findet.

* 29 πλάζω, *fut.* 1. πλάγξω, das andre gehet nach diesen im *actiuo* und *pass.* ordentlich. Das *medium* ist nicht gebräuchlich: verführen, auf Abwege, in Irrthum führen, bey der Nase herum führen, einen bald da, bald dorthin weisen, zerstreuen.

* 30 ἡ πλάνη, ης, *f.* 1. der Irrthum, das Herumschweiffen, der Betrug, die Abweichung vom Zwecke.

* 31 χράω wird in personis contrahi solitis nicht in α, sondern η, zusammengezogen: e. g. χρῆσθαι nicht χρᾶσθαι, *fut.* 1. χρήσω gehet sonst im *actiuo* und *medio passiuo* ordentlich, nur daß nicht alle *tempora* vorkommen: leihen, zum Gebrauch überlassen, wuchern, schachern, weissagen, göttliche Antwort geben, hefftig anfallen, umbringen. *In medio*, gebrauchen, sich bedienen, aufwarten lassen, umgehen mit einem, sich besprechen, unterreden, besuchen, Visiten abstatten. χρήσεται ὀργῇ, er wird Zorn damit verdienen. Plutarch. ἐχρήσατο συμφοραῖς, er hat die Noth überstanden. Plutarch. χρῆσθαι εὐτυχίᾳ, glücklich seyn. χρῶμαι ἀποτόμως, ich bleibe auf meinen Kopffe, fünff Sinnen, lasse nichts von meinem Rechte, Forderungen nach, ich haberechte. 2. Cor. XIII. χρήσομαι τῇ γνώμῃ, ich lasse mir diesen Entschluß, diese Meynung gefallen. Es wäre zu weitläufftig, alle besondere Comprehensiones dieses Worts herzusetzen; nur so viel ist noch zu mercken, daß es den Gebrauch und der Bedeutung nach

mit dem Lateinischen vtor fast durchgehends überein kömmt.

* 32 ἡ χρεία, ας, *f.* 1. die Nothdurfft, Bedürffniß, der Mangel, der Gebrauch, Nutzen, die Nothwendigkeit, die Sache, Beschäfftigung, Verrichtung, Affaire, der Dienst, die Bedienung, der Lohn, die Bequemlichkeit, Nutzbarkeit, der Streit, die Chrie. ἐν χρείᾳ, nach Beschaffenheit der Umstände. χρείαν ἔχω τούτου, ich brauche dieses, (opus est mihi hac re). χρείαν σου οὐκ ἔχω, ich brauche dich nicht. Plato. χρείαν παρέχεσθαι, ἀποπληροῦν, eines Stelle vertreten, statt eines seyn, vor einem hafften. εἰς χρείαν τοῦ μάχεσθαι ἀφικνεῖσθαι, wohin gerathen, daß man des Fechtens nicht Umgang haben kan. Plato.

* 33 ὁ ἔλεος, ου, *m.* 2. die Barmhertzigkeit, die Erbarmung, das Mittleiden, das Allmosen. ἔλεον χρήζοντι παράσχου, gieb den Armen. Plutarch. ἔλεον τυγχάνειν, Pardon erlangen. Demosth.

* 34 ἂψ, *adv.* darnach, bald, wiederum, zurücke, einmahl über das andre, hingegen, abermahl, umgekehrt, (vice versa). ἂψ ἰέναι, wiederkommen.

* 35 ἡ αὐγή, ῆς, *f.* 1. der Strahl, Glantz, Schein,

Schein, die Morgenröthe, Morgen-Demmerung. αὐγαὶ ὀμμάτων, der Augen-Strahl. Sophocl.

* 36 βλέπω, *fut.* 1. βλέψω, ordentlich, ausser, daß es kein *passiuum* hat: sehen, ansehen, betrachten, sich in acht nehmen; leben, das Tagelicht sehen, auf etwas seine Absicht haben, wollen, liegen, e. g. gegen Abend. βλέπειν ἀπό τινος, sich vor einen in acht nehmen. N. T. βλέπειν ἔξω, auswärts liegen, die Aussicht auswärts haben, βλέπειν κάτω, unterwärts liegen. Aristot. νάπυ, ὀρίγανον, ἄρην βλέπειν, sauer, flämisch aussehen. βλέπειν σκύτη, Schläge kriegen. Aristoph.

* 37 τὸ χρῆμα, ατος, *n.* 3. das Geschäffte, die Verrichtung, die Wichtigkeit, Nothwendigkeit, die Menge, das Ding, e. g. es ist ein seltsam Ding um ꝛc. im *plur.* was Geld gilt, das Vermögen fahrend und unbeweglich, Hauß-Rath, Schiff- und Geschirre, die Materialien, Vorrath am Speise und Tranck, Kleider ꝛc. τί χρῆμα δρᾷς; was hast du vor? Sophocles. τὰ χρήματα τῶν πραγμάτων νεῦρά ἐστι, mit Geld kan man alles ausrichten, Geld ist die Losung (pecunia est neruus rerum gerendarum). Demosth.

38 ἡ ἅρπυς, υος, *f.* 3. die hefftige Liebe, Begierde; ist eigentlich ein Aeolisches Wort. Von ἁρπάζω, ich raube, reisse zu mir.

*39 ἀπατάω, *f.* ἀπατήσω, das andre gehet ordentlich: betrügen, verführen, vom rechten Wege leiten, ins Garn locken, Schelmerey machen, spotten, zum Hänßgen haben, einem etwas weiß machen.

40 ὥστε, *coni. caus.* attice *cum indicat.* sonst auch *cum optatiuo* und *infinitiuo*, auch *cum participio* und *imperatiuo* daß, auff daß; also, daß; gleichwie, derohalben, als ob, bißweilen. ὥστε ἄλυτον γενέσθαι, daß man es gar nicht aufflösen, auseinander setzen, wickeln, sich drein finden kan. Plato. ὥστε ἀγάπα, nimm also damit vorlieb. Vom ὡς, gleichwie, und τὲ, einer particula enclitica, und, auch.

*41 αἰσιμόω, *f.* 1. αἰσιμώσω, *aor.* 1. ἠσίμωσα, sonst wird nicht viel gebräuchlich seyn: aufwenden, verlegen, dran spendiren.

*42 ἡ ὥρα, ας, *f.* 1. die Sorgfalt, Bemühung.

*43 ὁ ἀγὼν, ῶνος, *m.* 3. der Streit, Kampff, der Zanck, Proceß, die Schlacht, Uneinigkeit, Schwierigkeit, Kümmerniß, die

Bemühung, Angst, das ängstliche Arbeiten, die Sorge, Ermüdung, die Gefahr, das Treffen, das Streben nach etwas, die Aemulation derer, so sich um ein Amt bewerben; Bey den Alten, Spiele der Fechter, der Thiere ꝛc. die Bemühung, da es immer einer dem andern zuvor thun will. ἀγῶνά τινι παρέχειν, einem Verdrüßlichkeit machen. LXX. der individuellen Bedeutungen zu geschweigen.

* 44. ὠφελέω, *fut.* 1. ὠφελήσω, das andre ausser dem *medio* ordentlich: nützlich, behülfflich, bequem seyn, erleichtern, unter die Arme greiffen, beytragen, hülffliche Hand leisten. ἐμ' ἔσῃ τὰ μέγιστα ὠφελημένος, du wirst dich vortrefflich um mich verdient machen. Lucian. ὠφελεῖν τινα τὰ μέγιστα, einem grosse Wohlthaten erweisen. Xenoph. ἀλλήλους εἰς τὰ μέγιστα ὠφελεῖν, einander alle Liebe erweisen, ungemein behülfflich seyn. Plato.

45 ἡ ἄσκησις, ιος, attice εως, *f.* 3. die Uibung, das Uben, die Application auf etwas, das Nachsinnen und Uben in göttlichen Dingen. Daher θεολογία ἀσκητικὴ, von ἀσκέω, üben, treiben.

* 46 ὄἰω, ὀίομαι & ὖμαι, *imperf.* ὠμην, *fut.* 1. *med.* ὀιήσομαι, *perf. pass.* ὠημαι, *plusqu.*

ᾠήμην, *aor.* 1. ᾠήθην. Zu mercken iſt, daß die ſyncopation nur in denen erſten Perſonen des *præſ.* und *imp.* ſtatt findet. Meinen, davor halten, dencken, bewußt ſeyn, hoffen, im Verdacht haben. Der Gebrauch deſſelben iſt mehrentheils, daß es in der Rede eingeſchaltet wird und heißt alsdenn, ich dencke immer, wie ich glaube. ὅυποτε ὀιόμενος, unverhofft. Die andre Perſonen ὅιει, wird zwiſchen der Rede ſchön eingeſchaltet und heißt: alsdenn, denn, endlich, dächteſt du? ἀνόνητα δὲ πονῶν, ὀυκ ὅιει, ἀναγκασθήσεται τελευτῶν ἀὐτὸν μισεῖν, καὶ τοιάυτην πρᾶξιν, wer ſich auf unnütze Dinge leget, ſollte der ſich nicht genöthiget ſehen, auf ſich ſelbſt und auf ſeine Verrichtung böſe zu werden. Plat.

* 47 βρίθω, *perf. med.* βέβριθα, auſſer dem wird leichte nicht was gebräuchlich ſeyn, ſchweer ſeyn, ſchweer aufliegen, drücken, beladen ſeyn, zunehmen, ſich neigen nach dem Falle, einen Fall thun, hereinfallen, verdrießlich zu etwas ſeyn, etwas ſchweer machen, ſchwanger ſeyn, niederdrücken. ὄινου βεβρίθασι τράπεζαι, es ſind Weine aufgetragen, daß ſich der Tiſch biegen möchte. Hom. βρίθει τὸ γεῶδες σκῆνος νοῦν, die irrdiſche Hütte beſchweeret den Geiſt. Lib. Sap

48 νουθετέω, *fut.* 1. νουθετήσω, u. l. w. vermahnen, unterrichten, züchtigen, schelten, straffen. νουθετεῖν πληγαῖς, schlagen, züchtigen, straffen. Plato.

* 49 βριμέομαι, contr. οῦμαι & βριμάομαι contr. ῶμαι, *fut.* 1. βριμώσομαι & βριμήσομαι, *aor.* 1. ἐβριμωσάμην & ἐβριμησάμην, schnurren, schautzen vor Zorn, knirschen. Sonst heist es βριμαίνω, βριμάω & βριμέω, brüllen wie ein Löwe, mit den Zähnen vor Zorn knirschen; sind aber nicht so gar gäng und gäbe.

* 50 ἴδιος, α, ον, *adi.* allein, besonders, sonderlich.

* 51 καθαρὸς, ὰ, ὸν, *comp.* καθαρώτερος, *superl.* καθαρώτατος, rein, nette, unbefleckt, lauter, heiter, helle, ungemischt, vor sich, e. g. in rebus medicis; aufrichtig, der sich mit keiner Leichtfertigkeit befleckt, hurtig, geschickt, den man zu was brauchen kan, den nichts hindert, im Wege stehet, vortrefflich, ungemein, leer, keusch, frey, darunter nichts gemenget ist, der seine Hände nicht mit Blut beflecket. ἄνεμοι καθαροὶ, die Winde, die den Nebel vertreiben und alles heiter machen. Aristot. καθαρὸς πάντων τῶν ἐγκλημάτων, der niemanden unrecht gethan, den

man

man nichts beschuldigen kan, unsträfflich. Antiph. λόγος καθαρὸς, eine natürliche, ungekünstelte Rede. οὐ καθαρὸς θάνατος, ein schändlicher Tod. ἡμέραι καθαραὶ, die Festtage. Contrarium: ἡμέραι ἀποφράδες, Werckel-Tage. Wird mit dem *genitivo* construiret, auf die Frage wovon, καθαρὸς πονηρίας, frey von der Boßheit, *cum accus.* und *dativo*, auf die Frage woran, καθαρὸς νοῦν, νῷ, am Gemüthe unbefleckt.

* 52 ὄπτομαι & ὀπτάνομαι, ὄπτω *inusit.* & ὀπτάνω, *tempora* siehe Gramm. Hal. p. 184. sehen, , gesehen werden, scheinen, gehorchen, erblicken.

* 53 πληρόω, *fut.* πληρώσω, das andere regulmäßig; erfüllen, sättigen, vollbringen, vollenden, ergäntzen, schwängern, recrutiren, rüsten. πολλοὶ ἐπληρώθημεν, wir machten eine grosse Anzahl aus, da wir beysammen waren, waren wir ihrer viel. Euripid. πληρεῖν τὴν χρείαν, den Verlust ersetzen, wieder gut machen. Thucyd. im *passiu.* und *medio*, voll seyn, gantz seyn, attice als ein *actiuum*, erfüllen, halten, e. g. das Versprechen.

* 54 νίπτω, *fut.* 1. νίψω, hat kein *fut.* 2. gehet sonst ordentl. waschen, abwaschen, abaus-

ausspülen, rein machen. νίψασθαι wurde bey den Alten von dem Waschen vor der Mahlzeit, ἀπονίψασθαι nach der Mahlzeit, gebraucht. Mercke auch folgenden Vers, welcher vor- und hinterwerts gelesen werden kan. νίψον ἀνομήματα, μὴ μόναν ὄψιν, wasch dich rein von Sünden, und nicht nur im Gesichte.

55 τὸ ἀνόμημα, ατος, n. 3. die Ubertretung, Missethat, Sünde, Fehler, von ἀνομέω, ich übertrete das Gesetz, handle übel, und dieses von α *negatiuo* und νόμος, ου, das Gesetz.

56 ἡ ὄψις, ιος, attice εως, f. 3. das Gesichte, das Auge, der Anblick, das Sehen, das Schauspiel, die Gestalt, Schönheit, das Bildniß, die Farbe. Aus der letzten Bedeutung könnte, wenn es hiesgen Orts wäre, zeigen, wie gründlich öfters die alten Griechischen Weltweisen philosophiret, und wie man aus der ratione deriuandi & componendi vocabula græca nicht nur derer gesamten Griechen Lehrsätze der Weißheit heraus wickeln, und dadurch nicht geringe Progressen in denen Wissenschafften machen könne; hier ist nur noch zu erinnern, daß ohne Subsidial-Bücher, darinnen dergleichen abgehandelt

handelt ist, die vollkommene Erkäntniß einer Sprache nicht kan erhalten werden. ὄψει λαβεῖν, mit Augen sehen. Demosth. ὄψιος ἕνεκα, zum Schein, (in speciem), Plato. ἐν ὄψει, vor Augen. Aesop. von ὄπτομαι, ich sehe.

* 57 ἡ ἄχνα, & ἄχνη, ης, f. 1. die Spreu, die Site, Hülse, was bey den Dreschen von dem Getraide vor Unsauberkeit abgehet, der Schaum, den das Meer und andere Wasser an den Ufern ausspület, die Fasen am Obste, dergleichen besonders an den Quitten zu ersehen, der Thau, nach dem Sophocle. ἡ ἄχνη πυρὸς, der Rauch, Aeschylus. Uberhaupt der Abgang eines Dinges, wenn mans gut, rein machet.

* τό ἄχυρον, ου, n. 2. die Spreu, Hülse, der Splitter, der Fase, der Balg darinnen die Hülsen-Früchte stecken.

* 59 δίω, ist meines Wissens nur im *præsenti* gebräuchlich; austreiben, wegschaffen, verfolgen, ingl. sich fürchten, wie δείδω, doch daß alsdenn die *tempora* nach δείδω (siehe oben), formiret werden.

* 60 τὸ Φῶς, Φωτὸς, n. 3. das Licht, die Laterne, alles was leuchtet, und einen Schein von sich giebt. ἐν τῷ Φωτί, κατὰ

τὰ Φῶς, bey Lichte, des Tages über. κατὰ Φῶς δεῖπνον ποιεῖσθαι, bey Tage die Abendmahlzeit halten. Xenoph. desgleichen der helle etwas ins schwartze fallende Ring um den Augapffel im Auge. Von Φάω soll es seyn, weil es aber nicht sehr gebräuchlich, habe das ohne dem kurtze Wort lieber zum primitiuo nehmen wollen.

* 61 λάμπω, *fut.* 1. ψω, *aor.* 1. ἔλαμψα, nebst dem *præs.* und *imperf. in medio fut.* 1. und *aor.* 1. ordentlich, sonst aber weiter nichts gebräuchlich; scheinen, leuchten, glühen; manchmahl *actiue*, helle machen, erleuchten, *in medio* erleuchtet, angezündet werden, leuchten, brennen.

* 62 αἰπὺς, εῖα, ὺ, *comp.* αἰπύτερος, *superl.* αἰπύτατος, hoch, erhaben, ansehnlich, wichtig, schweer, tieff, harte, gestrenge, groß, gefährlich, voll, vollkommen.

* 63 ἡ σοφία, ας, *f.* 1. die Weißheit, die List, die Verschlagenheit, Application, Kunst, Wissenschafft, das Vermögen was zu thun.

* 64 τὸ βρέφος, εος, contr. ους, *n.* 3. das neugebohrne Kind, die Geburt, das unmündige Kind, ἐκ τοῦ βρέφεος, ἐκ βρέφους, ἀπὸ βρέφους, von Kindheit auf; des-

desgleichen das Kind im Mutterleibe, von Johanne. Luc. I.

*65 βιβάζω & βιβάω, it. βίβημι, *fut.* I. βιβάσω, *aor.* I. ἐβίβασα, *perf.* βεβίβακα, *plusqu.* ἐβεβιβάκειν, *fut.* 2. βιβαδῶ, steigen, gehen, einhergehen, schreiten, führen, sich fleischlich vermischen, Leuit. XVIII. hinein gehen, hineinführen, machen daß einer hineinkömmt. Soll von βαίνω herkommen, doch scheinet es ihm nicht gar zu ähnlich zu seyn.

*66 ὅσιος, α, ον, heilig, ehrlich, vergönnt, rechtmässig, fromm, keusch, rein, gottesfürchtig, unschuldig, der sich mit keiner Schandthat, Mord ꝛc. beflecket hat. ὅσιος τρόπος, eine nicht zu verbessernde Conduite. τελετὴ ὁσία, der Festtag. κέρδη ὅσια, rechtmässiger, zulässiger Gewinnst. Sonst ist dieses Wort ein Ambiguum, könnte auch in gewisser Maase vor ein μέσον genommen werden, wird dem Worte ἱερὸς entgegen gesetzt, und heisset unheilig, profan, verflucht, verbannt, verdammt, wie im Lateinischen Sacer, Ὅσιον καὶ δίκαιόν ἐστι, es ist recht und billig, es ist vergönnt, vor GOtt und Menschen recht, (ius fasque) Plutarch. ἀμύνειν ὑπὲρ τῶν ἱερῶν καὶ ὁσίων, pro aris & focis pugnare,

re, der Religion und dem Vaterlande zu Hülffe kommen.

* 67 ὁ καὶ ἡ συνεχὴς, ὲς, *compar.* συνεχέστερος, *superl.* συνεχέστατος, an einander hangend, liegend, dichte, beysammen, anstossend, nahe, benachbart, an einander, stetig, verknüpfft, theilhafftig, öffter, häuffig. συνεχὴς πυρετὸς, das anhaltende, tägliche Fieber, Galen. συνεχὲς *aduerbialiter*, einmahl über das ander. συνεχέστατα, sehr offt, immer, hintereinander her, Xenoph. *cum datiuo*, von σὺν und ἔχω, ich habe, halte.

68 τὸ μεσουράνημα, ατος, *n.* 3. ist eigentlich ein mathematischer Terminus, wenn die Sonne oder ein Gestirn in der höchsten mittägigen Eleuation stehet; oder dasselbe 90 Grade, oder ein Viertel, oder über 3 Himmlische Zeichen eher als die Sonne aufgehet. Kan aber auch füglich der Himmel oder die höchste Seeligkeit drunter verstanden werden. Von μέσος, mitten, und ὁ οὐρανὸς, ου, oder μεσουρανέω, ich bitte mitten im Himmel.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(a) P. III. Cap. V. 3. exempl. 4. p. 238. (b) P. III. Cap. VI. 5. 3). παρὰ c. accus. not. 2). p. 262. (c) P. III. Cap. I. 2. 2. p. 211. (d) P. III. Cap. IV.

1. 3). 7. p. 232. (e) P. III. Cap. III. 5. * p. 221. (f) P. III. Cap. IV. 1. 2). 5. p. 228. (g) P. III. Cap. IV. 1. 3.) 2. pag. 230. (h) P. III. Cap. VII. 7. 1. p. 276. (i) P. III. Cap. IV. 2. 3). 4. not. 2). p. 231. (k) P. III. Cap. IV. 3. 2. pag. 235. (l) P. III. Cap. IV. 1. 1). 6. not. 3). p. 227.

Ἡ ΜΟΙΡΑ Δ.

Ἐπιστολὴ ξείνου τινος ἀνοστοῦντος ἐκ (a) τῆς Βρεταννίας πέραν τῆς ἀμφὶ Βελγικὴν Θαλάττης εἰς (b) Γερμανίαν ἐπ' ἀνέστορα τῶν Νημιτῶν.

Ἄνερ ποτνιώτατε!

Ἤδη ποτ' ἀμέλει χθὲς τὴν ναῦν τῇ Βαταυίᾳ πρὸς τὸν λιμένα Μῦδαν σόοι μὲν καὶ ὑγιεῖς ἐκέλσαμεν. (c) Μικροῦ πρότερον ἐταράχθημεν πέρα τοῦ λόγου πέλας ὄντες τῆς κηρὸς καὶ μόνον οὐχὶ ἡ ζαὴ ἡμῖν ὁ σορός τε καὶ τύμβος (d) ἐγένετο. Οὔκ ἐστι πάνυ μὲν οὖν ἄπτεσθαι (e) λόγων τὸν κίνδυνον τὸν περὶ τὰς ψυχὰς ἀλυόντας, τὴν λύπην

πην καὶ 33 αἰνίαν τῶν 34 κωκυόντων· τὴν 35 ἄλλα
36
σπαργῶσάν τε (f) καὶ καρδίας ἡμῶν
37 38
σπαιρούσας· τοὺς μὲν καλῶας καὶ τὸν
39 40 41 42
ὅιακα σμαραγοῦντας, τὸν δ' ἱστὸν κλάζον-
43 44
τα· τὸν μὲν τῶν κυμάτων πελεμιχθέντων
45 46
πίτυλον καὶ Φρίκα, τοὺς δὲ κωλυόντων
47 48
τε καὶ ἐυχομένων, καὶ τρεόντων, καὶ
49 50
βοώντων στόνους, ὅις (g) πᾶσι πάντες ἡ-
51
μεῖς ὑπήρξαμεν ἔνοχοι. Παρά γε μικρὸν
52
ἤλθομεν τοῖς (b) κύμασι καλυφθῆναι καὶ
53 54 55
πνιγέντες ἀποθανεῖν. Τηλικοῦτον πρὸς κίν-
56
δυνον ἤδη χωροῦντες (i) γεγόναμεν. Ἀλ-
57
λὰ βεβοηθημένον καὶ γέγονεν ἡμῖν ὑπὸ τοῦ
58 59
θεοῦ, τοῦ (k) χάριν ἴσμεν. Ἐν τῷ ἔπει-
60 61 62
τα χιᾶσαι τὴν τόλμαν τὴν περὶ διὰ χείμα-
63 64 65
τος ὁδὸν καὶ τον πόντον φυλάξασθαι μέλλω,
66 67
μὴ οὐχὶ αὖ τὰ τοῦ βίου (l) δειναὶ δύς. Πρὸς
68
δὲ τόσε εἰδέναι (m), τί ἂν ὠνησαίμην ἐν
69
τῇ Βρεταννίᾳ, τοῦτο σχές. Προσήνεγκα

70 71 72
ψίμυθον, χαλκὸν ἐκ τῆς Σουηκίας εἰς εἰ-
73 74 75 76
ρημένην νῆσον βασταθέντα, εἶρος ὠμὸν
77 78
καὶ καττίτερον Ἀγγλικὸν τοῖς ἀπὸ τῶν Ὀναγ-
79 80 81
γιόνων ψωλοῖς πραθησόμενα. Ταῦτ' ἐστί
82
σοι μηνύειν δέοντα. Ἔῤῥωσο· ἐν Νημί-
83 84
ταις. Τῆς ἐπὶ δέκα πρώτης μουνυχιῶνος.

ΧΗΗΗΔΔΔΠΙΙ.

* 1 ξένος ſ. ξεῖνος, η, ον, frembde, auswärtig, ausländiſch, neu, nie erhört, ungewöhnlich, alber, wunderbar, was aus der Frembde kömmt, iſt; *ſubſt.* der Wirth, Gaſt. ξένοι (στρατιῶται) Hülffs-Troupen, die einem frembden Herren um Sold dienen, die im Sold ſtehen. Bey denen Lacedæmoniern hieſſen diejenigen ξένοι, welche die Römer barbaros nennten. Syneſius machet γνώριμος, bekannt, einheimiſch, Landes-Kind, eingebohren, zum Gegentheil dieſes Wortes; Herodian. ἀλλότριος, gantz und gar frembde.

* 2 νοστέω, *fut.* 1. νοστήσω, *aor.* 1. ἐνόστησα, *perf.* νενόστηκα, ſo viel: wiederkommen, zurücke kehren, gehen, reiſen, ankommen,

kommen, wohin gehen, herumschweiffen. οἴκαδε νοστεῖν, wieder nach Hause kommen.

3 ἡ Βρεταννία, ας, *f.* 1. Britannien; Engelland und Schottland, zusammen Groß Brittannien.

* 4 πέρα seq. *conj.* & πέραν, seq. *vocal. adv.* über, drüber, drüben, ienseit, hinüber, weiter, ferner, gegen über, πέραν θαλάσσης, über das Meer, über dem Meere. Thucyd. ἡ πέραν ὄχθη, das jenseitige Ufer, wird also als ein *adj. indecl.* gebraucht. ὁ, ἡ, τὸ πέραν, ienseitig, gegen über, was gegen über ist, liegt. πέρα τοῦ λόγου, τῶν λόγων, überschwenglich, daß man es nicht begreiffen, beschreiben, aussprechen kan (vltra, supra quam dici potest) Arist. πέρα ὧν προσεδεχόμεθα, über Verhoffen, Vermuthen. πέρα τοῦ δέοντος, über die Gebühr, unhöfflich, grob, ungeschliffen. πέρα τοῦ μέτρου, Lucian. τοῦ μετρίου, Demosth. über die Massen. πέρα τοῦ καιροῦ, zur Unzeit.

* 5 ἡ θάλασσα, attice, θάλαττα, ης, *f.* 1. das Merr, das Saltz-Wasser, es sey aus dem Meer oder sonst woher, die Feuchtigkeit, die Wasser-Leitung, der Wassergraben. Einige wollen es von θάλλω,

ich grüne hervor, quelle hervor, herleiten; allein nicht gar zu geschickt.

6 ἡ Βελγικὴ, ῆς, *f.* 1. Belgium, die Niederlande, aus 17 Provintzien bestehend.

7 ὁ ἀκέστωρ, ορος, *m.* 3. der Artzt, Medicus. Von ἀκέομαι, ich heile.

8 οἱ Νημίται, ῶν, *pl. m.* 1. die Nemetes, ein altes Volck, um die Gegend, wo ietzo Speyer ist; daher Colonia Nemetum, Speyer, ὁ τῶν Νημιτῶν, von Speyer, Speyerisch.

9 ἀμέλει, *adu.* & *coniunct.* gewiß / wenigstens, wahrhafftig / allerdings, traun, gäntzlich, durchgehends, denn, nehmlich, endlich, fleißig, zum Exempel, nicht anders, eben als, schlechtweg, derohalben, übrigens, hintenum, es stirbt im Dorffe, ironice. als ein verbum, ἀμέλει, bekümmere dich nicht, laß dir keine graue Haare deswegen wachsen, biß gutes Muths, gieb dich zufrieden, mache dir nichts draus. ὥσπερ ἀμέλει καὶ Τιμόθεον εἰπεῖν, wie nehmlich zum Exempel der Timotheus sagt. Es hat auch vim assumtiuam, ἠξίου τὸν πλούτου κατάφρονεῖν διδάξαντα, πρῶτον ἑαυτὸν παρέχειν ὑψηλότερον λημμάτων· ἀμέλει καὶ πραττῶν ταῦτα διετέλει,

διετέλει, er meynte, der da vorgäbe, man müsse sich aus dem Reichthum nicht viel machen, müsse sich erst selbst alles Wuchers und Geld-Liebe enthalten; er aber, nun aber, that ers ꝛc. Lucian. Von ἀμελέω, gutes Muths, ohne Sorge, nachläßig seyn.

* 10 χθὲς, & ἐχθὲς, *adu. temp.* gestern, neulich, längst. χθὲς καὶ πρώην, gestern und ehegestern. Macht mit dem *articulo* ein *adiectiuum*, ὁ ἡ, τὸ χθὲς, der gestrige.

* 11 ἡ ναῦς, νεὸς, attice νεὼς, *accus. sing.* τὴν ναῦν, *nom. pl.* αἱ νῆες, *gen.* νεῶν, *accus.* τὰς ναῦς, das Schiff.

12 ἡ Βαταυία, ας, *f.* 1. Batavien, Holland, die Anwohner der Nord-See, wo ietzt Holland, Seeland, Frießland ist.

* 13 ὁ λιμὴν, ένος, *m.* 3. die Anfurth, der Hafen, das Ufer, der Meer-Busen.

14 ἡ Μῦδα, ης, *f.* 1. Muyden, eine Stadt und Hafen in Süd-Holland an der Süder-See.

* 15 σόος, α, ον, it. σάος, α, ον & σῶος, α, ον, & contr. ὁ καὶ ἡ σῶς, τὸ σῶν *comp.* ar. σαώτερος, *superl.* σαώτατος, gesund, wohl auf, schadlos, unbeschädigt, bevorstehen, unfehlbar, sehr kräfftig, probat,

augenſcheinlich. σῶς ὄλεθρος, das augenſcheinliche Verderben.

* ὁ καὶ ἡ ὑγιὴς, ὲς, ὁ καὶ ἡ ὑγιηρὸς, ὰ, ὸν, *comp.* ὑγιέστερος, oder nach dem vſu aucторum ὑγιώτερος, Sophocl. *ſuperl.* ὑγιέστατος, ὑγίωτατος, geſund, redlich, wohl auf, verſtändig, recht, wahr, gut, nützlich, der *accuſ.* ὑγιέα wird in α, ὑγιᾶ contrahiret. ὑγιὲς μηδὲν, οὐδὲ ἕν, es ſtehet ihm gar nicht an. ὑγιές ἐστι, es iſt gut, νοσεῖ, es taugt nicht. ὑγιὲς ἦθος ἔχοντες, die ehrlich und von guter Conduite ſind, Plato.

* 17 κέλλω & ὀκέλλω, von dem erſten *fut.* I. κελῶ, gebräuchlicher aber das *futur.* aeolicum, κέλσω, *aor.* I ἔκειλα, gebräuchlicher ἔκελσα & ἐκέλησα, *perf.* κέκαλκα. Von dem andern *fut.* I. ὀκελῶ *aor.* I. ὤκειλα, *perf.* ὤκελκα. Nebſt dem iſt von beyden das *impert.* in uſu, länden, anländen, ans Land ſteigen, ſich debarquiren, anfahren, zu Land kommen, anſtoſſen, brechen, hurtig lauffen, daher ὁ κέλης (ἵππος) ein Baßgänger, ein Pferd, das immer zellert. κέλσαι ποτὶ τέρμα δύστανον, ins äuſſerſte Unglück rennen. Euripides. ὀκέλλειν τὰς νῆας, nicht rudern, das Schiff ſachte fortgehen laſſen, weil

weil dergleichen bey dem Anländen geschicht. Herod. εἰς τοσοῦτον ὤκειλε παροινίας, (eo dementiæ provectus) er ist so weit in seiner Narrheit gegangen. Her.

18 πρότερος, α, ον, *compar.* von πρὸ, eher, vorig, vorhergehend, ehemahlig, álter. προτέρα ἡμέρα, der gesterige Tag. Demosth. οἱ πρότεροι, die Vorfahren. τῇ προτέρᾳ ἡμέρᾳ τούτου πράγματος, den Tag vorher, ehe dieses vorgieng. Arist. das *neutrum* πρότερον giebt ein *adverbium* ab. μικρῷ πρότερον, kurtz zuvor.

* 19 ταράσσω, attice, ταράττω, ist nur im *actiuo* und *passiuo* gebräuchlich, *fut.* 1. ταράξω, *fut.* 2. ταραγῶ, das andere gehet ordentlich; bewegen, beunruhigen, verwirren, erschrecken, trüben, sich unnütze machen, vexiren, bestürtzt, kleinlaut machen. ταράττειν τινα, einen übel anlassen, übel mitspielen, Demosth. ταράξαι πόλεμον, Krieg anspinnen, erregen. Demosth. *in passiuo* erschrecken, (neutraliter) bestürtzt werden, seyn, erstaunen, ausser sich seyn.

20 ὁ λόγος, ου, *m.* 2. hat fast unzehliche Bedeutungen; die Vernunfft, die Rede, die Meynung, das Wort, λόγον ἑαυτῷ διδόναι, bey sich überlegen, raisonniren,

muthmassen, Demosth. λόγου τυχεῖν, reden dürffen, Erlaubniß zu reden haben. λόγους εἰπεῖν, eine Rede halten, Lucian. λόγον διδόναι, id. λόγον λαμβάνειν, zuhören, aufmercksam seyn. λόγους λέγειν, ein Gewäsche machen, eins ins andere plaudern, Demosth. λόγου μείζων, gewiß genug. λόγον ἔχει τοῦτο, dieses ist vernünfftig ꝛc. Von λέγω, ich sage.

* 21 πέλας, *adv.* manchmahl eine *præpos.* mit dem *genit.* manchmahl mit dem *articulo* ein *adj.* ὁ πέλας, der Nachbar, benachbart, verwandt, an einander stossend, Plato. αἱ τῶν πέλας ξυμφοραὶ, die Gefahr und Noth anderer Leute, die uns aber auch gar leicht betreffen kan, Thucyd. πέλας τινος, nahe an etwas, Homerus.

* 22 ἡ κὴρ, ρὸς, *f.* 3. die Göttin des Schicksals, das Schicksaal, der Todt, das Verderben, die Pest, der Schaden, grausame Noth, der Mangel. ὅλως ἕκαστοι τῶν τόπων ἰδίας ἔχουσι κῆρας, ein ieder Ort hat etwas, davon die Früchte verderben. Theophr.

23 μόνον, *adv.* allein, nur. Macht mit andern Particuln schöne Redens-Arten. μὴ μόνον, ἀλλὰ καὶ, nicht nur, sondern auch. Xen. μόνον εἰ μὴ, wenn nur nicht. Isocr.

Isocr. μὴ μόνον, δὲ ἄμα, nicht nur, sondern auch. Plato. μὴ μόνον, πρὸς δε. id. οὐ μόνον, ἀλλὰ ὡς καὶ, id. Thucyd. μόνον οὐ, μονονοὺ, μόνον οὐκ, μονονουχὶ, fast, beynahe, schier, nur nicht, das ausgenommen. Lucian. μὴ μόνον, πλέον δὲ, nicht nur, sondern auch noch vielmehr. Plato. Von μόνος, η, ον, allein.

24 οὐχὶ, *adu.* nicht, mit nichten. Von οὐχ.

* 25 ἡ ζὰ ϕ, meines Wissens nur im *nominativo* gebräuchlich, ist ein Phrygisches Wort, das Meer.

* 26 ὁ κὰμὶ ἡ σορὸς, οῦ, *m.* & *f.* 2. der Sarg, die Urne, ein Topff, da man die Asche und Gebeine der Todten verwahrlich auffbehalten, der Sarg, die Bahre, das Grab, das Begräbniß, der Hauffen.

* 27 ὁ τύμβος, ου. *m.* 2. der Scheiter-Hauffen, darauf die alten ihre Todten verbrannten, das Grab.

28 πάνυ, *adu.* gantz und gar, gäntzlich, durchgehends, sehr, ja doch, gewiß. πάνυ σφόδρα, allerdings, durchaus. Plat. πάνυ τι & πάνυ τοι, öffters, fast, sehr, überaus. πάνυ γε & πάνυ μὲν οὖν, ja doch, gantz und gar, durchaus. Plato & Xenoph. Von πᾶς, πᾶσα, πᾶν.

* 29 ἅπτω, *fut.* ἅ ϕ ω, *fut.* 2. ἁϕῶ, gehet

ordentlich, nur daß im *pass.* und *med.* das *fut.* 2. und die davon herkommenden *temp.* das *perf. med.* ἧφα ausgenomẽen, nicht gebräuchlich sind: knüpffen, verknüpffen, anbinden, anzünden. *In medio* und *pass.* kömmt es öffterer vor und heisset: anrühren, ergreiffen, (capessere), sich auf etwas legen, treiben, anfangen, folgen, hangen, beysammen seyn, nachgehen. μὴ ἅπτεσθαι τῆς γυναικὸς, mit keiner Weibsperson was zu thun haben. 1. Cor. VII. ἅπτομαι τοῦ πολέμου, ich gehe dem Kriege nach, fange ihn an, lasse auf den Krieg ankommen. Herodot. ἅπτεσθαι μουσικῆς, sich auf die Music legen. Athen. ἅπτομαι τῆς πολιτείας, sich um ein Amt bey der Republique bewerben. Plutarch. ἅπτεσθαί τινος, die Hand an einen legen. idem ἅπτεσθαι τῆς γῆς, anländen. id. ἅπτομαι παῤῥησίας τῷ λόγῳ, mit Worten straffen, ausmachen. ἥπτετο ἡμῶν ὁ λιμὸς, der Hunger ist unter uns gekommen. Plutarch. ἅπτεσθαι λόγων, seine Vernunfft gebrauchen. Euripid. ἁπτόμενος, geschickt, aufgelegt. ἀφθεὶς, εῖσα, ἐν, abgebrandt.

* ὁ κίνδυνος, ου, *m.* 2. die Gefahr, die mißlichen Umstände, ungewisse, zweiffelhaffte

haffte Sache. κίνδυνον ποιοῦμαι, verſuchen, eine kützliche Sache vornehmen. (periculum facere). κίνδυνος ἐκ κεφαλῆς, Lebens-Gefahr. Plutarch. κίνδυνον φέρειν τινι, einem Gefahr bringen, in Gefahr ſtürtzen. Demoſth. ῥίπτειν κίνδυνον, verſuchen. Euripides. κίνδυνον ἐξιστάναι, ſich nicht in Gefahr begeben. Demoſth. κινδύνους ποιεῖν, προσλαμβάνειν, die Gefahr über ſich nehmen. Dem.

* 31 ἀλύω, atrice ἀλύω, wird auſſer dem *præſenti* und *imperf.* nicht zu finden ſeyn. Iſt von gar widerwärtigen Bedeutungen, aus denen man auf eine generelle ſchlieſſen muß. Sie wird meiſtens dieſe ſeyn, im Gemüthe nicht ſtille ſeyn, von unruhigen Gemüthe, immer in Bewegung des Gemüthes ſeyn, es ſey nun angenehm oder unangenehm. Daher heißt es nun, ſich freuen, vor Freuden in die Höhe ſpringen, ausgelaſſen in der Freude ſeyn; So auch traurig ſeyn, vor Leid ſich nicht zu laſſen wiſſen, kleinlaut, niedergeſchlagen ſeyn, ſeufftzen, nicht wiſſen, wo einem der Kopff ſtehet, den Muth ſincken laſſen, unleidlich ſeyn, mit Ungedult warten. ἀλύων ὑπὸ σχολῆς, der nichts zu thun hat, ſich um nichts bekümmert.

* 32 ἡ λύπη, ης, *f.* 1. die Traurigkeit, Bekümm-

kümmerniß, das Verderben. Die Stoischen Welt-Weisen definirten es durch συστολὴν ἄλογον, eine Aengstlichkeit ohne Empfindung und Uberlegung.

* 33 ἡ ἀνία, ας, *f.* 1. die Betrübniß, Verdrießlichkeit, der Schmertz, die Trübsal.

* 34 κωκύω & κωκύζω, *fut.* 1. κωκύσω, *aor.* 1. ἐκώκυσα, *perf. actiu.* κεκώκυκα, traurig, betrübt seyn, klagen, weinen.

* 35 ὁ, ἡ, ἅλς, ἁλὸς, *m.* & *f.* 3. τὸ ἅλας, ατος, *n.* 3. im *masc.* und *neutro* das Saltz, im *foem.* das Meer. *Pl.* ἅλες, artige, galante Schertz Reden.

* 36 σπαργέω, *fut.* σπαργήσω & σπαργάω, *fut.* 1. σπαργάσω, das andre ordentlich; ausgelassen seyn, von den Affecten herumgerissen werden, sich wegen eines Verlusts betrüben, ein Verlangen tragen, strotzen, pausen, geil seyn, sich ängstigen.

* 37 σπαίρω, *fut.* σπαρῶ, zittern, hüpffen, pochen, in Sterbens-Noth seyn.

* 38 ὁ κάλως, ῶος, ω, *m.* 3. das Schiff-Seil. πάντα κάλων σείειν, sich äusserstен Fleißes angelegen seyn lassen, alles versuchen.

* 39 ὁ ὄιαξ, ακος, *m.* 3. das Steuer-Ruder, die Deichsel.

* 40 σμαραγέω & σμαραγίζω, *fut.* 1. ήσω & ίσω, einen Widerschall geben, rauschen, knarren.

* 41 ὁ ἱστὸς, οῦ, *m.* 2. der Maſtbaum, das Gewebe, die Werffte, was auf einmahl zu thun aufgegeben wird, quod ſiſtitur. Von ἵστημι, ſtellen, ſetzen.

* 42 κλάζω, *fut.* 1. κλάξω, *aor.* 1. ἔκλαγξα, *aor.* 2. ἔκλαγον, *perf.* κέκλαγχα. *præt. med.* κέκλαγγα vor κέκλαγα, iſt am gebräuchlichſten; ſchreyen, klingen, rauſchen, beugen, brechen.

* 43 τὸ κῦμα, ατος, *n.* 3. die Welle, das Ungewitter. κῦμα μόθου, die Hefftigkeit des Krieges. Das Lachen, wenn einem was lächerliches einfällt, daß man nicht davor reden kan.

* 44 πελεμίζω, *fut.* 1. πελεμίξω, *præt.* πεπελέμιχα, hin und her treiben, bewegen, die Treppe herunter werffen, abweiſen, zurücke treiben, abhalten; im *paſſ.* zittern, erſchüttern.

* 45 ὁ πίτυλος, ου, *m.* 2. das Geräuſche der Ruder, das Klatſchen des Waſſers an den Ufern, die hefftige Bewegung, das Zuſammenſchlagen und Klatſchen der Hände. πίτυλος σκύφου, wenn die Becher braw herum gehen. Euripides. πολλῶν δακρύων πίτυλος, das häuffige Abrollen der Thränen über die Backen. Euripides.

* 46 ἡ Φρῖξ, κος, *f.* 3. das Geraussche der Wellen, des Windes; das Erschrecken.

* 47 ἔυχομαι, *fut.* 1. ἔυξομαι, *aor.* 1. ἠυξάμην, bitten, beten, wünschen, angeloben, Gelübde thun, sich rühmen, groß thun. ἔυχομαι τῷ Θεῷ τὴν μεγίστην χάριν, ich sage GOtt grossen Danck. 2. Machab. IX. ἐύχομαι Θεὸν, ich gebe vor, GOtt sey mein Beystand. Euripid. ἐύχομαι ταύτης γενῆς εἶναι, ich rühme mich aus dem Geschlechte zu seyn.

* 48 τρέω, *fut.* 1. τρέσω, *aor.* 1. ἔτρεσα, *perf.* τέτρεκα, sich fürchten, erschrocken seyn, einen Abscheu haben, fliehen, meiden, zittern, auff der Flucht seyn.

* 49 βοάω, *fut.* 1. βοήσω, *aor.* 1. ἐβόησα, *perf.* βεβόηκα, schreyen, blöcken, ruffen, verkündigen. βοᾶν τινα, einen anschreyen, ausschreyen. βοώμενος, einer der ausgeschryen, berühmt ist.

50 ὁ στόνος, ου, *m.* 2. der Seufftzer, das Seufftzen, Aechtzen, das Gewinsele. Von στένω, weinen, seufftzen.

* 51 ὁ καὶ ἡ ἔνοχος, ου, unterworffen, schuldig. ἔνοχος τῇ γραφῇ, der Beklagte. Xenoph. ταῖς ἱαραῖς ἔνοχος, ein Verfluchter, Verbannter. Demosth. In der letzten Bedeutung stehet es *cum dativo*;

in

in der ersten *cum genitiuo*. ἔνοχοι δουλείας, der Sclaverey unterworffen Aesch. τῶν βιαίων ἔνοχος, der Gewalt gethan hat. Plat. Von ἐν, in, und ἔχω, ich habe, habe Theil.

*52 καλύπτω, *fut.* 1. καλύψω, *fut* 2. καλυβῶ, das andre alles richtig; verbergen, verstecken, bedecken, umhüllen. *In medio*, sich verstecken, verkriechen

*53. πνίγω, *fut.* 1. πνίξω, *fut.* 2. πνιγῶ, das andre alles nach gewöhnlicher Deriuation; ersticken, erwürgen, martern, ängstigen, angst machen, tödten, böse machen. ὃ μάλιστά με πνίγει, τοῦτ' ἔστιν, das verdreußt mich noch am meisten. Lucian. ἐπνιγόμην τὰ σπλάγχνα, es verdroß mich in der Seele. Aristoph. ὕδασι ſ. ὑδάτων πνιγῆναι, ersauffen.

54 ἀποθνήσκω, *tempora usitata* siehe Gr. Hal. p. 197. unter θνήσκω, sterben. ἀποθανεῖν ὑπό τινος, von einem umgebracht werden. ἀποθνήσκειν τὸν βίον τὸν μετὰ σωμάτων, des zeitlichen Todtes sterben. Philo. Von ἀπὸ von, und θνήσκω, ich sterbe.

55 τηλικοῦτος, αὕτη, οὗτο, so groß, so sehr, so viel, so alt, so ansehnlich. Von τηλίκος, so groß, so alt, und ὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser.

*56 χωρέω, *fut.* 1. χωρήσω, *aor.* 1. ἐχώρησα, alles, was bräuchlich, nehmlich deriuando von *fut.* 1. gehet ordentlich; gehen,

gehen, hinzugehen, reisen, begegnen, entgegen gehen, sich wehren, widersetzen, weichen, ausreissen, entwischen; fassen, in sich fassen, es gehet hinein, verstehen, mercken, aufnehmen, in sich nehmen, vermögend seyn, etwas zu thun, fortgehen. τὰ πράγματα ἐπὶ τὸ βέλτιον χωροῦσι, die Affairen werden besser, gehen besser von statten. ὁμόσε χωρεῖν, die Spitze, den Kopff bieten, (Gallice faire tête), Polyb. ἐχώρει δόξα δίχα, es waren zweyerley Meynungen. Eurip. πολλαχόθεν ἐχώρουν οἱ τοιοῦτοι λόγοι, es kamen dergleichen Reden von vielerley Orten. Plat. ὁμόσε χωρῆσαι τοῖς παροῦσι, das gegenwärtige Unglück tapffer aushalten. οἱ τόκοι χωροῦσι, die Zinßen werden stärcker. Aristoph. χώρει σὺ δεῦρο, komm her. Euripid. χωρεῖν ἐπί τι, auf etwas loßgehen, es anfallen. Thucyd. χωρεῖν πρὸς ἔργον, es kömmt zur Würcklichkeit, Richtigkeit, in seine Erfüllung. Aristoph. πάλιν χωρεῖν, wiederkommen. χωρεῖ, es ist Platz, Raum, findet statt.

* 57 βοήθεω. *fut.* ι. ήσω, alles ordentlich, was von diesem kömmt; auf das Geschrey herzu lauffen, zu Hülffe, zum Succurs kommen, sich denen Feinden entgegen stellen,

len, beschützen, souteniren, unterhalten, unterstützen, versorgen, rathen, bestellen. βοηθῶ σοι τῆς ἀρετῆς, wegen deiner guten Qualitäten will ich dir gut im Worten seyn, dich portiren. βοηθεῖν ἐπί τινα, einem die Spitze bieten, sich entgegen stellen. Herod. βοηθεῖν ἐπὶ τοὺς ὅρους τῆς χώρας, an die Gräntzen lauffen. ἐπὶ πόλιν βοηθεῖν, der Stadt zu Hülffe kommen. Thucyd. βεβοηθηκὸς πρὸς τὴν ἰσχὺν, was zur Stärcke hilfft. Arist. βοηθεῖν χρήμασί τινι, einem mit Gelde aushelffen. βεβοηθημένον γέγονεν μοι ὑπό σου, du hast mir geholffen. βεβοηθημένον, das Mittel, das Remedium. Xenoph. Soll von εἰς βοὴν θέειν, auf das Geschrey zu lauffen, herkommen.

* 58 ἡ χάρις, ιτος, f. 3. die Gnade, Gunst, der Danck die Artigkeit, die Wohlthat, Wohlthätigkeit, die Neigung, das Verdienst, das Geschencke, die Willfährigkeit, die eheliche Pflicht auf Seiten des Weibes. Plutarch. & Aristoph. *Plur.* die Annehmlichkeiten. In der Mythologie die Göttinnen der Annehmlichkeiten, deren dreye sind, Aglaia, Euphrosine uud Thalia. vid. Hesiod. Theogon. v. 909. χάριν φέρειν, δοῦναι, willfahren, zu willen

seyn, Gefallen thun. Euripid. apud Demosth. Wohlthat empfangen. ἡ χάρις τοῦ πατρὸς, ich habe es dem Vater zu dancken. Greg. Nazianz. ἡ τοῦ λόγου χάρις, die Beredsamkeit. Plutarch. πρὸς χάριν λέγειν, reden, wie es einer gerne hören, nach dem Maule reden, (ad gratiam loqui). Thucyd. διὰ χαρίτων ὁμιλεῖν, so mit dem Leuten umgehen, daß man ihre Gunst erhalte. μετὰ χαρίτων, mit Lust, gefällig. Plat. χάριν δίδωμί σοι, ich gebe dir das zu. χάριτας ὁμοίας ἀποδιδόναι, gleiches mit gleichen vergelten. Æschin. χάριν γνῶναι, Danck wissen. Thucyd. ingleichen εἰδέναι, ἔχειν χάριν τινι, Isocrat. χάριν τίθεσθαι ἐπ' ὀλέθρῳ, gutes mit bösen vergelten. Euripid. Wenn es ein *nomen proprium* ist, hat es in *accus. sing.* χάριτα, als ein *appell.* χάριν.

59. ἔπειτα, *aduerb.* hernach, darnach, hierauf, alsdenn, nunmehro, nun aber, bisher, jetzo, gewißlich. ἐς ἔπειτα, in Zukunfft. ὁ ἔπειτα χρόνος, die folgende Zeit, die Zeit darauf. οἱ ἔπειτα, die Nachkommen Homer. τὰ ἔπειτα μέλλοντα, die zukünfftige Zeiten. Das Deutsche Wort nun, wird im Fragen damit schön

aus

ausgedrückt, e. g. Glaubst du es nun? oder wenn man aus Ungedult spricht; aber nun glaubst du es. Von ἐπὶ, über, und ἔπειτα, darnach.

* 60 χιάζω, *fut.* χιάσω, das andre ordentlich; heisset eigentlich, ein Creutz über etwas machen, von der Figur des Buchstabens χ und der ordentlichen Deriuation in άζω, machen, wie ein χ, ist es hergenommen; was falsch ist, ausstreichen, etwas nicht wollen, sich dafür bedancken, etwas mit Creutz Strichen bezeichnen. χιασθῆναι, wird gesagt von einer Rede, die vier Glieder hat, davon sich immer eines auf das andre beziehet.

* 61 ἡ τόλμα, ης, *f.* 1. die Kühnheit, Verwegenheit, Dräustigkeit. τῇ τόλμῃ μαίνεσθαι, brouilliren, verwogen seyn. Xen.

* 62. τὸ χεῖμα, ατος, *n.* 3. der Winter.

* 63 ἡ ὁδὸς, ου, *m.* rarius; sæpius *f.* 2. der Weg, die Art und Weise, das Mittel, die Reise, die Verrichtung, der Raum, Platz, die Wegezehrung, Viaticum, Secte. Act. XXIV, 14. XIX, 9. Die Lebens Art, Lehr-Art, die Lehre, die Religions-Verfassung, die Verfassung überhaupt, die Kunst, Kunstform, Art zu studiren, daher ὁδοποιεῖν, (in formam artis redigere),

die Nachstellung, Embuscade, der Hinterhalt. ἐν ὁδῷ εἶναι, auf dem Sprunge seyn, drüber her seyn, gleich etwas anfangen wollen. Thucyd. πρὸ ὁδοῦ γενέναι, avanciren, Progressen machen. πρὸ ὁδοῦ εἶναι, parat seyn, (in promtu esse). Aristotel. ὁδοῦ πάρεργον, daß ich dieses bey Seite setze, daß ich diß mitnehme, vornehme, wird als ein zwischen Comma eingeschaltet. Thucyd.

* 64 ὁ πόνος, ου, *m.* 3. die Arbeit, Mühseeligkeit, das Elend, Ermüdung, der Schmertz, Schaden, die Kranckheit, das Verderben. πόνον πολὺν ἔχει, er hat viel zu thun; er hat immer sein Bißgen Creutz. Aristoph. πόνον συναραῖσθαι, die Noth, Last erleichtern. Einige deriviren es von πένομαι.

* 65 Φυλάσσω, attice Φυλάττω, *fut.* 1. Φυλάξω, das *fut.* 2. dürffte fast nicht gebräuchlich seyn; sonst ordentlich: wachen, bewachen, beschützen, bewahren, hüten, befestigen, mit Besatzung belegen, Wache halten, abtreiben. Φυλάττειν τἀγαθὰ, sein erworbenes Vermögen erhalten. Demosth. Φυλάττειν θυμὸν, sichs hinters Ohre schreiben. Plato. Φυλάσσειν τὴν νύκτα, des Nachts über Schild, Wache ste-

ſtehen. Thucyd. μνήμη Φυλάττειν, in guten Andencken, Gedächtniße behalten. Plato. Φυλάττειν ſ. παρατηρεῖν, aufmerckſam ſeyn, die Gelegenheit ergreiffen, nicht aus den Händen laſſen. *In medio*, fliehen, meiden, ſich in acht nehmen, einen Abſcheu vor etwas haben. Φυλάσσεται ὁρᾶσθαι, er läßt ſich nicht ſehen. Ariſtot. πεφυλαγμένος ἀνὴρ, ein vorſichtiger, kluger Mann.

* 66 αὖ, αὖθε, αὖθις, *adv.* aber, allein, wieder, wiederum, abermahl, hingegen, hinwiederum, zurücke, darnach. αὖ πάλιν, wiederum, überdieſes, Lucian. ingl. zuletzt, vom neuen, ſtehet aber bloß bey dem *futuro*. οἱ αὖθις, die Nachkommen. Iſocr. αὖθις καὶ αὖθις, einmahl über das andre.

* 67 δύω, δύνω, & δύομαι, δῦμι, *tempora* ſiehe Gr. Hal. p. 176. wenn es anziehen heißt, hat es ein *paſſ. perf.* δέδυμαι, *plusquamperf.* ἐδεδύμην, *aor.* 1. ἐδύθην, *fut.* 1. δυθήσομαι, hinunter- hineingehen, untergehen, ſich unterziehen, ſich begeben, untertauchen, ſich hinunterlaſſen, umgeben, umringen, ſincken, abwärts flieſſen, ſich ſencken. δῦναι ἱμάτια, die Kleider

anziehen. δῦναι κατὰ γῆς, unter die Erde kriechen. Xenoph.

* 68 ὠνέομαι, *fut.* I. ὠνήσομαι, *aor.* I. ὠνησάμην, *perf. passiu.* ἐώνημαι, *aor.* I. ἐωνήθην, kauffen, handeln, *cum accuſ. rei emendæ & genit* vel *dat. pretii.* ὠνοῦμαι βοῦν σίτου, ich kauffe einen Ochſen um Getraide. τἄχθιστα τοῖς φιλτάτοις ὠνούμεθα, wir geben das Liebſte um das, was uns am verhaßteſten iſt.

69 προσφέρω, *tempora* ſiehe unter φέρω; Gr. Hal. p. 189. anbieten, antragen, herbringen, mit hervorbringen, zu trincken, wie im Deutſchen, ich bringe dirs, hinzuthun, anlegen, anwenden; *in medio*, haben, hinzu thun, anthun, gebrauchen, tractiren, ſich aufführen, gütig oder böſe gegen, auf einen ſeyn; die Lateiniſchen Wörter, afficere, tractare, excipere, habere, werden gleichfalls durch dieſes Wort nebſt *aduerbiis* gegeben; eine Schlacht halten, angreiffen, attaquiren, zuwieder ſeyn, anſtoſſen, geworffen werden, anhängen, es mit einem halten; eſſen, Speiſe zu ſich nehmen, einnehmen, e. g. Artzney, allegiren, anziehen, ſich beruffen. προσφέρειν τινι λόγους, mit einem reden. Thucyd. προσήνεγκε τὰς χεῖρας ἑαυτῷ,

τῷ, sich selbst Hand anlegen, sich etwas zu Leide thun. Polyb. ἀνάγκην προσφέρειν, Gewalt brauchen, nöthigen. Eurip. λαμπρῶς προσφέρεσθαί τινι, einen ungemein wohl tractiren, alle Ehre anthun. Plut. ἡμεῖς προσενηνεγμένοι πρὸς αὐτοὺς, wir haben also gütlich mit ihnen verfahren. Dem. προσφέρεσθαι ἄνω, sich erheben. ἰχθῦας προσφέρεσθαι, Fische essen. προσφέρεσθαί τινι, sich an einen hangen, zu einem übergehen, übertreten, sich begeben. προσφερόμενον, Speise und Tranck. προσφερόμενα ἐς γυναῖκας, was sich vor das Weibsen schickt. Thucyd.

* 70 ὁ ψίμυθος ſ. ψίμμυθος, it. ψιμύθιον & ψιμμύθιον, *m.* & *n.* 2. Bleyweiß, Schmincke.

* 71 ὁ χαλκὸς, ου, *m.* 2. das Ertz, Kupffer, Eisen, ingl. der Heller, deren achte auf einen Obolum gehen. χαλκοῦ ἄνθος, Grünspan, (flos æris).

* 72 ἡ Σουηκία, ας, *f.* 1. Schweden.

* 73 ἡ νῆσος, ου, *f.* 2. die Insul.

* 74 βαστάζω, *fut.* 1. βαστάσω, gewöhnlicher, und βαστάξω, seltner. *fut.* 2. βαστάδω, das andre durch alle drey *coniugationum genera* ordentlich; tragen, hocken, etwas gut seyn lassen, vor genehm halten,

untersuchen, aushalten, ausstehen, erdulten, begraben.

* 75 τὸ εἶρος n. 3. & τὸ ἔριον, ου, n. 2. die Wolle.

* 76 ὠμος, ἡ, ὀν, comp. ὠμότερος, ὠμότατος, unreiff, roh, nicht gar, mürbe, ungekocht, rauh, gestrenge, grausam.

* 77 ὁ κασσίτερος, attice καττίτερος, m. 2. das Zinn. Daher κεκασσιτερωμένος, überzinnt; mit Zinn überzogen.

78 Ἀγγλικὸς, ἡ, ον, Englisch, aus Engelland.

79 Ουαγγίονες f. Βαγγίονες, Vangiones, ein altes Deutsches Volck um Worms herum, Augusta f. Colonia Vangionum, Worms.

* 80 ὁ ψωλὸς, ὸυ, m. 2. ein ausgeleschter Brand; einer der einen Bruch hat, ein Krüpel, ein Verschnittener, ein Jude.

* 81 πιπράσκω, tempora siehe Gr. Hal. p. 186. verkauffen, feil haben, auslegen.

* 82 μηνύω, fut. ύσω, übrigens ordentlich; anzeigen, bedeuten, verrathen, entdecken, bezeugen.

* 83 δέκα, adi. numer. card. indecl. zehen. ἐπὶ δέκα ἡμέρᾳ τετράδι ἐλαφηβολιῶνος, den 14ten Februarii. Thucyd.

84 ὁ μουνυχιῶν, ῶνος, *m.* 3. der Mertz, der Frühlings-Monat. Bey einigen der Januarius, welches seyn könte, wenn die Römer bey der Griechischen Zeit-Rechnung geblieben. So aber hat die öffters Veränderung und Ausbesserung dieses alles in Unrichtigkeit gesetzt: Wir aber bleiben dabey, weil bey allen Scriptoribus ausgemacht ist, daß es der Monat sey, in welchen das aequinoctium vernum fällt, und das ist auch noch ietzo der Mertz. Von ἡ μουνυχία, der Hafen zu Athen, in welchen ein Tempel der Dianae war, und derselben Fest wurde in mehr besagten Monat gefeyret.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(*a*) *P. III. Cap. VI. 1. 3). not. 1). (2) p. 244.* (*b*) *P. III. Cap. VI. 3. 2). 1. p. 250.* (*c*) *P. III. Cap. VI. 5. 5). πρὸς c. acc. 1. p. 265.* (*d*) *P. III. Cap. II. 3. *****. p. 215.* (*e*) *P. III. C. IV. 1. 1). 3. p. 224.* (*f*) *P. III. 1. καὶ not. 2). p. 271. & 2. τὲ. p. 273.* (*g*) *P. III. Cap. III. 4. p. 220.* (*b*) *P. III. Cap. IV. 1. 2). 4. p. 228.* (*i*) *P. III. Cap. IV. 2. 1. p. 234.* (*k*) *P. III. Cap. I. 2. 1. *. p. 210. & P. IV. Cap. III. 1. p. 322.* (*l*) *P. III. Cap. II. 1. 2. *. p. 212.* (*m*) *P. III. Cap. VI. 5. 5). not. 1). p. 266.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΙ.

Μῦθος ἀμφὶ τῆς νυκτερίδος[1] τὸ μέσον[2] τῶν ἄλλων ζώων μένος[3] ἐχούσης (a) μετὰ[4] τοῦ κίλλου[5].

Ὡς τὰ μαχόμενα[6] θ' ἕτερα ταῖς ὄρνισι[7] ζῶα ἡ νυκτερὶς ἕως[8] ἄρτι[9] μῦς ἐτὸς[10] τὸν τῶν παρὰ τὸν κόσμον κᾶυνον[11] νωμῶσα[12] καὶ ὀκνοῦσα[13] ἰδεῖν τῆς τοι πάλης[14] πότμον[15] λαιὸν[16], μετ' (b) αὐτῶν εἶναι μὴ ἑκοῦσ'[17] ἔτυχεν, ἀλλ' ἑκὰς[18] τούτου τοῦ ἄθλου[19] ὑπάρξαι καὶ σκάζειν[20] προτιμᾷ[21]. Κήρυκος[22] μὲν ὄνου[23] (c) αὐτῇ παραγενομένου[24] κέκευθε[25]· Δευτεροῦντι[26] δε (d) τὴν ἴξιν[27] αὐτὴ ἀμείβεται[28] λέγουσα· Μὴ δὶα κενῆς[29] κατ' ὄναρ[30] καὶ ὀμφὴν[31] ὑπομιμνησκομένη[32] (e) τοῦ θανάτου[33] αὐτομάτου[34] μὴ θέλω ἑταῖρα[35] ὑμῖν εἶναι, οὔθ' ὑμᾶς δηλῆσαι[36] τάυτῃ βληχρὰ[37] καὶ κάμνουσ'[38] ἐγὼ δοκάζω[39]. Ὁ κάνθων[40] ἀπελαυνόμενος[41] καὶ ἄρα τούτου

ἕνεκα

[42] ἕνεκα [43] σκυδμαίνων [44] μὰψ πρὸς τὸν τῶν θηρῶν [45] ὅμιλον [46] ἔβλωξεν. Ὡς δὲ τοὺς [47] τετράποδας τῶν ὀρνίδων περὶ τὸν πόλεμον τοῦτον [48] πλεονεκτοῦντας, ἡ νυκτερὶς ἡ τῶν [49] ἐτῶν σπονδὴν [50] ῥήξασα ἐξ αὐτῶν [51] ἀριθμῷ [52] βέβληται. [53] Τρεφθῆναι τοιγάρτοι θέλουσα εἰς πετεινὸν καὶ ἀμφὶ τούτῳ διὰ (f) χαρίτων [54] ὁμιλοῦσα [55] πτερὰ μὲν ἔλαβεν· Εἰς δὲ τὴν [56] ἀχλὺν [57] πεμφθεῖσά τε καὶ [58] ἴλλων (g) [59] ἀπεστερημένη [60] τῆς νυκτὸς (h) [61] μοναδικὴ [62] πέτεσθαι καὶ [63] ναίειν [64] τὰς μέλαινας ψόλῳ [66] καμίνους καὶ [67] πτωσίμους οἴκους ἐς ἀνάγκην [68] κεῖται. Τὴν [69] οὖν (i) ἀξίαν τετιμένη τὴν [70] πίστιν (k) τοὺς [71] ἀπίστους [72] ἐδίδαξεν.

1 ἡ νυκτερὶς, ίδος, f. 3. die Nacht Eule, was des Nachts sein Wesen hat, ein Raub-Fisch, der des Tages über ruhet, des Nachts aber sein Futter durch Rauben sucht. Am gewöhnlichsten, die Fledermauß. Von ἡ νὺξ, κτὸς, die Nacht.

* 2 μέσος, η, ον, mitten, halb, mittelmässig,

sig, darzwischen liegend, mäßig, weil Aristoteles und die vornehmsten Griechen τὸ μέσον s. medietatem vor den höchsten Grad oder eigentliche Wesen der Tugend hielten, neutral, der es mit keinem Theile hält, wie im Velleio das Wort medius. ἐκεῖνος μέσον ἑαυτὸν ἐφύλαττεν, er hielte sich neutral, Lucian. μέσοι τῶν πολιτῶν, die neutralen Bürger, Thucyd. μέσοι ἄνθρωποι, der Mittelmann, weder zu vornehme, noch zu geringe, Plato. ἡ μέση νύξ, Mitternacht. τὸ μέσον ἡμέρας, der Mittag, Xenoph. Das *neutrum* als ein *substantiuum*, das Mittel. μέσον οὐδέν ἐστι, es ist kein Mittel dafür, es hilfft nichts dafür, Aesch. μέσος ἔχομαι, ich liege unter, wie einer der im Ringen an der Mitten des Leibes angepackt wird, Plato. πολὺ τὸ μέσον, es liegt viel daran, Eurip. εἰς μέσον ἥκει, er kömmt gleich zu rechte, als ob er geruffen wäre, Eurip. τρία ἔτη καὶ τέταρτον ἐκ μέσου, vierdtehalb Jahr, Thucyd. διὰ μέσον, unterdessen. ἐντῷ διὰ μέσου χρόνῳ, gleich zu rechter Zeit.

* 3 τὸ μένος, εος, contr. μένους, *n.* 3. die Gewalt, die Stärcke, der Muth, das Gemüthe, die Seele, der Krieg, die hefftige Begierde, die Raserey, der Zorn.

* 4 με-

* 4 μετὰ, *præpoſ. cum genit.* & *accuſ.* mit dem erſtern; mit, durch, auf, an, gegen, unter, wieder; mit dem andern; unter, in, nach (de tempore) zu, wegen, wieder. In der *comp.* mit, nach, hinüber; die deutſche *particulam* ver-, als verwandeln, verkehren μέτα iſt ſo viel als μέτεστι, ich habe Theil daran. Macht ſonſt ſchöne Periphraſes, als οἱ μετ' αὐτοῦ, ſeine Cameraden. οἱ μεθ' ἡμᾶς, die Nachkommen. Bey denen Poeten wird ſie auch offt mit dem *dativo* in denen Bedeutungen des *genitivi* gefunden.

* 5 ὁ μῦλλος, ου, *m.* 2. in der Doriſchen Mund-Art. Der Eſel.

* 6 μάχομαι & poët. μαχέομαι, οῦμαι, *fut.* 1. μαχοῦμαι, μαχέσομαι & μαχήσομαι, *aor.* 1. ἐμαχησάμην & ἐμαχεσάμην, *paſſ. perf.* μεμάχημαι, *plusqu.* ἐμεμαχήμην. Im *activo* iſt nichts gebräuchlich, auſſer in *compoſitis*, fechten, ſtreiten, kriegen, Krieg führen, ein Treffen lieffern; wird insgemein mit dem *Dativo* conſtruiret. μάχεσθαι τοῖς πολεμίοις, ſich denen Feinden wiederſetzen. Demoſth. μάχεσθαι περί, ὑπέρ τινος, einen vertheidigen, Ariſtoph. πολλοῖς μάρτυσι μάχεσθαι, mit vielen

Zeugen

Zeugen es zu thun haben, Aristoph. μάχεσθαι περὶ σκιᾶς, Lufft-Streiche thun, albern, vergeblich Zeug vornehmen. μαχόμενον, das Gegentheil, der Wiederspruch.

* 7 ὁ καὶ ἡ ὄρνις, ιθος, c. 3. der Vogel, die Henne, das Geflügel. ὀρνίθων θρέμματα, Mast-Gänse, Hüner ꝛc. Plato. die Wahrsagerey, Vorbedeutung, ὀρνίθι αἴσίῳ (secundis auibus) glücklich, Sophocl.

* 8 ἕως, *adu. cum indic. optat. coniunct. & infin.* biß, wie weit, wie lange, biß, unterdessen. ἕως ἄν, biß etwann. ἕως ἄρτι, bisher, biß hieher. ἕως πότε, wenn endlich, wie weit endlich. Vor usque, mit dem *genitivo*, ἕως Ἡρακλέους στηλῶν, biß an Herculis Säulen. ἕως τῆς σήμερον biß auf den heutigen Tag. Macht sonst schöne Idiotismos.

* 9 ἄρτι, *adu.* neulich, jüngst, letztens, ietzt, vorietzo, kurtz vorher, nur, unterdessen, einmahl, bißweilen, gleich, zu rechte, vor wenig Tagen, vor einiger Zeit, bald, so bald als ꝛc. ἄρτι γεγονὼς, modo natus, quam primum, simul atque natus fuit, Plato. ἄρτι μὲν τοῦτο, ἄρτι δὲ ἐκεῖνο, bald das, bald jenes. *in compos.* voll-

kommen,

kommen, neu, nur, e. g. neubacken Brod.

* 10 ἐτὸς, ἡ, ὸν, wahrhafftig, eigentlich, gut. *adu.* ἐτὸς, vergeblich, obenhin; soll von ἐιμὶ herkommen.

* 11 ὁ κᾶυνος, ου, *m.* 2. der Glücksfall, der Glückswechsel, das Looß, die mißlichen, gefährlichen Umstände.

* 12 νωμάω, *fut.* ήσω, *aor.* 1. ησα, *perf.* ηκα, schlenckern, schleudern, schnellen, bewegen, theilen, betrachten, überlegen, sich befinden, auffhalten.

* 13 ὀκνέω (poët. ὀκνείω) *fut.* 1. ὀκνήσω, *aor.* 1. ὤκνησα, *perf.* ὤκνηκα, das ist alles: faul, verdrießlich zu etwas seyn, sich verdriessen lassen, träge seyn, schläffrig seyn, zaudern, besorgen, Sorge, Bedencken tragen, anstehen, sich fürchten, Scheu tragen, nicht können, nicht im Stande seyn. Einige deriviren es von ὄκνος, die Trägheit, Scheu vor die Arbeit. Andere dieses von ienen.

* 14 ἡ πάλη, ης, *f.* 1. der Streit, Kampff, das Ringen. Sonst auch das Meel, die Späne, e. g. die Feilspäne.

* 15 ὁ πότμος, ου, *m.* 2. das Glück, der Zufall, das Schicksaal, der Ausgang, das Verderben, der Untergang, Todt.

* 16 λαιὸς, ὰ, ὸν, lincks, unglücklich.
* 17 ἑκὼν, οῦσα, ὸν, *adi.* in forma *particip.* freywillig, mit Bedacht, Vorsatz, von freyen Stücken, mit Wissen und Willen. ἑκόντος ἐμοῦ, mit meinen Willen, Soph.
* 18 ἑκὰς, *adv* weit, entfernet. Manchmal *cum genitivo.* οὐχ ἑκὰς χρόνου, nicht lange, Thucyd. οὐχ ἑκας τῆς Ασίας, nicht weit von Asien, Herod.
* 19 ὁ ἄεθλος & ἆθλος, ου, *m.* 2. der Streit, die Bemühung, die Kümmernis. τοῦτον ὑπέστη τὸν ἆθλον ἑκουσίως, er hat die Bemühung gerne und willig über sich genommen, Isocrat.
* 20 σκάζω, *fut.* 1. άσω, *aor.* 1. ασα, *perf.* ακα, hincken, lahm seyn, hängen, sich neigen. Daher versus Senarius Jambicus, wenn er in der letzten region statt des Jambi einen Spondeum oder Trocheum hat.
21 προτιμάω, *fut.* ήσω, das andere ordentlich; mehr, höher achten, vorziehen, auf etwas sehen, *in medio*, vor andern in Ehren seyn, übertreffen, vorgehen, *cum genitivo*, worinne man vorgehet, und *accusatio*, wem man vorgehet. οὐδὲν προτιμῶ σου, ich bekümmere mich um dich nicht, Plato. τῶν οὐδὲν προτιμᾷ, er macht sich gar nichts draus. Demosth.

* 22 ὁ κήρυξ, υκος, *m.* 3. der Herold, Deputirte, der Ausruffer, Trompeter, überhaupt einer, der abgeschickt ist, andern etwas anzukündigen. Wurde zu Athen unter die Obrigkeitlichen Personen gezehlet.

* 23 ὁ καὶ ἡ ὄνος, ου, *c.* 2. der Esel, die Eselin, die Keller-Schabe, die Haspel, Winde, Achse, der Stockfisch, die Spindel, einer, der in einem gewissen Spiele thun muß, was der ander haben will, das Eß, (lat. canis) auf den Würffeln, die männliche Schaam. Zwey Sterne in den Zeichen des Krebses wurden bey den Griechischen Astronomis auch ὄνοι genennet. Nebst vielen andern Bedeutungen, die uns noch biß dato unbekannt oder ungewiß sind.

24 παραγίνομαι, *tempora* siehe unter γίνομαι, Gr. Hal. p. 174. da seyn, gewogen seyn, zu Hülffe kommen, in Schutz nehmen, kommen, wiederkommen, ankommen, hingehen, dabey seyn, bestehen, es mit einem halten. παραγενομένου ἐμοῦ, in meiner Gegenwart. Sonst *cum dativo* f. mit πρὸς & *accus.* von παρὰ, zu, und γίνομαι, ich bin, werde.

* 25 πέυθω, *fut.* 1. πεύσω, übrigens durch

alle drey *verborum voces* ordentlich; verstecken, verbergen. κέκευθε, *perf. med.* er hat sich versteckt, er steckt wo, Sophocl.

26 δευτερόω, *fut.* 1. ώσω, sonst Regulmässig: zum andernmahl thun, wiederholen. Von δεύτερος, α, ον, der andere.

27 ἵξις, ιος, attice, εως, *f.* 3. die Ankunfft, Gegenwart, das demüthige Flehen, die Addresse, der gerade Weg, der gerade Strich, die Einkünffte, (reditus) das Verreisen, ein hartzigter Baum, der Mastix träget. κατ' ἴξιν, gerade zu. Von ἱκνέομαι, ich komme an.

* 28 ἀμείβω & ἀμείβομαι, *fut.* 1. ἀμείψομαι, *aor.* 1. ἠμειψάμην, *perf.* ἤμειφα, *aor.* 1. *pass.* ἠμείφθην, doch sind diese bey denen neuern Patribus Græcis nur anzutreffen. So viel darvon; wiederholen, erstatten, fragen und antworten, antworten, *cum dativo*, geben, schencken, abstatten. ἀμείβεσθαι σὺν ἐπικαρπίᾳ, mit Wucher erstatten. ἀμείβεσθαι τοῖς ὁμοίοις, gleiches mit gleichen vergelten, Demosth. ἀμείβομαι σε λόγοις, ich antworte dir, Isocr. desgl. verwechseln, vertauschen, verstechen, ändern, hin und her gehen, zurücke gehen, hinüber gehen, vorbey

vorbey gehen, fahren, spatziren. καλῶς ἀμειφθέντες, die einander um die Wette gutes thun. ἀμείβεσθαι γυναῖκας, eine Frau verstossen, und die andere wieder nehmen. ἀμείβειν ὄνομα ἀντὶ ὀνόματος, sich einen andern Nahmen geben, es bald so, bald anders machen ꝛc.

* 29 κενὸς, ἡ, ὸν, leer, öde, wüste, eitel, nichts darhinter, vergeblich.

* 30 τὸ ὄναρ, *indecl. n.* 3. die Erscheinung, die einem Wachenden wiederfähret, von vielen auch der Traum, der Schatten. ὄναρ ἐλευθερίας, nur ein Schatten von der Freyheit, Plato. κατ' ὄναρ, im Traume, Matth. 1. Vielmahl stehet es bloß als ein *aduerbium*, träumend, im Traume. οὐδὲ ὄναρ ἀκήκοα, ich habe nicht das geringste, auch nicht im Traume davon gehöret.

* 31 ἡ ὀμφὴ ῆς, *f.* 1. das Geschrey, der Ruff, das Loos, göttliche Rede oder Antwort, die Weissagung, Erscheinung durch Träume.

32 ὑπομιμνήσκω, *fut.* 1. ήσω, *perf.* ηκα, erwehnen, erinnern, ermahnen, zu Gemüthe führen, erwehnen, einblasen, gedencken, ins Gedächtniß bringen. *In medio*, ὑπομιμνήσκομαι, sich erinnern, daran ge-

dencken, empfinden. Von ὑπὸ, unter, und μνάομαι, erzehlen, eingedenck seyn.

33 ὁ θάνατος, ου, *m.* 2. der Todt, das Sterben, der Mord. κρινόμενος ἐπὶ θανάτῳ, dem das Leben abgesprochen, der zum Tode verurtheilet wird.

* 34 ὁ καὶ ἡ αὐτόματος & η, ον, zufällig, von freyen Stücken, mit Willen, vor sich, selbst, natürlich, ohngefehr. ὁ θάνατος αὐτόματος, der Todt, der nach dem Laufe der Natur ordentlich kommt, den man sich selbst zuziehet, Demosth. αὐτόματος ἦλθεν, er kam von sich selbst, ungebeten, ungeruffen.

* 35 ὁ ἑταῖρος, ου, *m.* 2. der Camerade, Helffer, Freund, Bekannter, was wir indefinite im Deutschen einen guten Freund nennen, wenn wir nicht mit dessen eigenen Nahmen heraus wollen.

* 36 δηλέω, *fut.* 1. ήσω, *aor.* 1. ἐδήλησα, *perf.* δεδήληκα und so fort, ordentlich; verletzen, schaden, beleidigen, Tort thun.

* 37 βλιχρὸς, ὰ, ὸν, *adi.* schwach, elend, stumpff, matt, schlapp, welck, unbehülfflich, eine Schlaffmütze.

38 κάμνω, *fut.* καμῶ, *aor.* 2. ἔκαμον, *perf.* κέκμηκα (pro κεκάμηκα) *plusqu.* ἐκεκμήκειν, *fut. med.* καμοῦμαι, *aor.* 2.

ἐκαμόμην. So viel; arbeiten, würcken, bereiten, zu schaffen, zu thun haben, bauen, aufrichten; eben das auch *in med.* ingl. in Noth stecken, alle Hände voll zu thun haben, müde seyn, werden, niederliegen, schwach seyn, Schmertzen haben, kranck, ein Patiente seyn., mangeln, fehlen, Mangel, Noth leiden, böse seyn, zürnen, sterben. Daher κεκμηκότες *l.* καμόντες, die Sterbenden, Todten. κάμνω ἐν τῷ δὲ, man gehet übel hierinne mit mir um, es gehet mir deswegen übel. ἐν τῷ δὲ κάμνει πρᾶγμα, die Sache kömmt darauf an, Euripid. πολλὰ μὴ κάμνης λέγειν, mache dir nicht mit weitläufftigen Reden viel Mühe.

* 39 δοκάζω, *fut.* δοκάσω, ordentlich, doch fehlen einige *tempora*; in acht nehmen, warten, davorhalten, meinen.

* 40 ὁ κάνθων, ωνος, *m.* 3. der Esel. Bey dem Aristophane der Käfer.

41. ἀπελάυνω, *tempora* siehe Gr. Hal. pag. 177. aus, weg, darvontreiben, abhalten, wegjagen. ἀπελάυνειν λείας, Straffen-Raub treiben; zurücke gehen, wiederkommen dahin, wo man hergekommen, sich zurück ziehen, retiriren. *In medio* ἀπελάυνομαι, abgewiesen werden, nachgeben,

fahren lassen, den Korb, abschlägige Antwort kriegen, (repulsam ferre), nicht theilhafftig werden, nicht bekommen. Von ἀπὸ von, und ἐλαύνω, ich treibe.

* 42 ἕνεκα & ἕνεκεν, *adu. quandoque præpositionis partes sustinet cum genit.* wegen, um,, willen, halben. ἕνεκα ἐμοῦ, meinethalben, so viel an mir ist, was mich anbelangt. Aristoph. ἕνεκα, ἕνεκεν und ὅυνεκα, sind Poetisch.

* 43 σκυδμαίνω, *fut.* 1. ανῶ, wird nicht in vielen *temporibus* gebräuchlich seyn, weil es von sehr indiuiduaeller Bedeutung ist; traurig, verdrüßlich, böse seyn.

* 44 μαὶ↓, *adu.* vergeblich, ohne Nutzen, umsonst.

* 45 ὁ ὅμιλος, ου, *m.* 2. das gemeine Volck, der Pöbel, die Canaille, die Menge, der Hauffen, das Auskehricht von einer Versammmlung, Collegio.

* 46 βλώσκω, *fut.* βλώσω, *perf.* βέβλωκα, apud Lycophrona, *aor.* 1. ἔβλωξα, ankommen, hinauffsteigen, gehen, kriechen, schreyen, wachsen, zunehmen.

47 ὁ ἢ καὶ ἡ τετράπους, ουν, *gen.* ποδος, *acti.* 3. vierfüssig, ein Sauff-Tisch auff 4. Füssen, damit ihn die Süffel nicht so leicht in ihrer Völlerey umstossen. Von

τέσ-

τέσσαρες f. attice τέτταρες *in compos.* τέτρα, so auch ein *adu. num.* viermahl, ist, und πῶυς, ποδὸς, der Fuß.

48 πλεονεκτέω, *fut.* πλεονεκτήσω, mehr haben, besser seyn, übertreffen, überwinden, mächtiger, grösser seyn, einen betrügen, übern Tölpel stossen, in allen den Vorzug haben, nach fremden Vermögen streben, geitzig seyn. μηδὲν παρὰ τὸ δίκαιον πλεονεκτεῖν, nichts weiter haben wollen, als was recht und billig ist. οὐδὲν πεπλεονέκτηκε τούτων, es ist eins wie das andre. Plato. πλεονεκτεῖν τινος περί τι, einem an etwas überlegen seyn, den Vorzug voreinem andern haben. Thucyd. πλεονεκτεῖν τινα, einen berauben, betrügen. 2. Cor. VII. Von πλέον, mehr, und ἔχω, ich habe.

* 49 ὁ ἔτης, ου, *m.* 1. der Mitbürge, Landsmann, der in gleichen Stande, zu einer Zeit mit einem lebt, der Camerade, College, Verwandte, Freund.

* 50 ῥήσσω, ῥηγνύω und ῥήγνυμι, die *tempora* des erstern gehen durch alle drey *voces* ordentlich nach dem *fut.* 1. ῥήξω, und *perf.* ἔῤῥηχα, das andre behält des vorigen *tempora*, und das dritte gehet nach ζεύγνυμι, vid. Gr. Hal. pag. 126. und 187.

schlagen, reissen, zerfleischen, zerspalten, zerbrechen, durchbrechen, herausgeben, hervorbringen, machen, daß etwas hervorkömmt. ῥήξαι Φωνὴν ἐλευθέριον, sich kein Blat vors Maul nehmen. ῥηγνύναι Φωνὴν, nach langen Stillschweigen anfangen zu reden. Aristoph. σχεδὸν ἔῤῥωγα, ich möchte zerplatzen. *In medio* ῥύγνυμαι, herausfahren, herausplatzen, mit der Thüre ins Hauß fallen, wie ein voller Bauer ins Gelag hinein reden, starck herunter fallen, wie ein Platz-Regen, Hagel, abgerissen werden, auffklaffen, wie die Erde beym Erdbeben ꝛc.

* 51 ὁ ἀριθμὸς, οῦ, *m.* 2. die Zahl. ἀριθμοὶ, die Vollkommenheit, alles was zu einer Sache gehöret. ἅπαντας ἀριθμοὺς πέρι ἔλαβε τοῦτο, (hæc res omnibus numeris absoluta est), dieses ist vollkommen, vollständig. Isocrat. ὄντες λίθοι, ἀριθμὸς καὶ πρόβατα, einfältige, tumme Leute, die man zu nichts brauchen kan. Aristoph. ἀριθμὸν δέκα, an der Zahl zehen. Plato.

* 52. βάλλω, die *tempora* siehe Gr. Hal. p. 173. schicken, werffen, blessiren, verwunden, schiessen, zu Boden werffen, schleudern, drauff loßgehen, schlagen, stossen, an-

anfallen, herausfallen, anhetzen, legen, ſetzen, wegwerffen. *In medio*, einen Anfall thun, einfallen, zu Bette liegen, kranck ſeyn, wie ein Klotz da liegen. δάκρυ βάλλειν, weinen. ἄστυ βάλλειν, eine Stadt bauen. βάλλομαι εἰς τὸν νοῦν τὸ ἔργον, ſich zu etwas reſoluiren. Plut. βάλλεσθαι ἐς θυμὸν, mercken. Herodot. βάλλεσθαι ἀρχήν, Grund legen, und noch tauſend andre Idiotiſmi.

* 53 τρέπω, *fut.* 1. τρέψω, *fut.* 2. τραπῶ, das übrige alles ordentlich; kehren, wenden, verkehren, umwenden, betrachten, überlegen, abwenden, verändern, von der Stelle rücken, verjagen, in die Flucht ſchlagen, aus dem Wege räumen, antreiben, abwendig machen, an eine andre Stelle bringen. τρέπω σοι ἐπὶ νόον, ich führe dir zu Gemüthe. Herod. εἰς ἑτέρους τὰς αἰτίας τρέπειν, die Schuld auf andre weltzen. Plutarch. τρέπεσθαι ἐπί τι, ich lege mich darauf. Plato. τρεπόμενοι, die Flüchtigen, u. d. m. faſt unzehlich.

* 54. ὁμιλέω, *fut.* ήσω, ordentlich, doch nur im *actiuo*; ſich unter einen Hauffen befinden, mit einem zu thun haben, umgehen, zu Gaſte ſeyn, immer bey einem liegen, Viſiten geben, zuſammen kommen, Geſpräche

spräche halten, reden, ein Gewerbe mit einem haben, in Compagnie stehen, mit Weibes-Volck zu thun haben, sich nach einen richten. διὰ χαρίτων ὁμιλεῖν, so mit den Leuten umgehen, daß man Gunst davon hat. πρὸς χάριν ὁμιλεῖν, nach dem Maule reden. Isocr. δευτέροις ὁμιλήσαι γάμοις, zum andern mahle Hochzeit machen. Et vel sexcenta alia.

* 55 τὸ πτερὸν, οῦ, n. 2. der Flügel, die Pflaum-Feder, die Feder. νηὸς πτερὰ, die Segel. Hesiodus. Die Seiten-Gebäude oder Flügel an denen Gebäuden, die Seiten-Wand, ein Schirm, Licht-Schirm, Küchen-Schirm, Spanische Wand.

* 56 ἡ ἀχλὺς, ύος, f. 3. die Finsterniß, Dunckelheit, Wolcke, Nebel.

* 57 πέμπω, fut. 1. πέμψω, gehet ordentlich, ausser, daß das perf. commune πέπεμφα nicht, wohl aber das atticum πέπομφα, in vsu ist; schicken, senden, gehen lassen, von sich lassen, Urlaub geben, Pracht treiben, führen, fahren, worzu bringen. πέμπω σοι περὶ τούτου, ich lasse dirs durch einen Expressen wissen. Thucyd. πέμψας αὐτοὺς ἔλεγε τοιάδε, er ließ mich durch sie dieses wissen. id. πέμπειν τι, et-

was

was anziehen, auffetzen, e. g. den Hut. Ariſtoph. πέμπειν Φόβους, Furcht einjagen. Plat.

* 58 ὁ ἴλλος, ου, *m.* 2. das Auge. Vox Jonica.

59 ἀποστερέω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich; berauben, betrügen, nehmen, ſtehlen, unterſchlagen. *Cum genit. rei ablatæ & accuſat. perſonæ ſ. cum duplici accuſativo.* ἀποστερεῖν τινά τινος, einem etwas rauben. Xenoph. ἀποστερεῖν τινα τὴν παραταθήκην, einem das Depoſitum, anvertrauete rauben. Ariſtoph. ἀποστερῶ ἐμαυτόν σου, ſich von einem ſondern, weggehen. Thucyd. Von ἀπὸ, von, und στερέω, ich raube.

* 60 ἡ νὺξ, νυκτὸς, *f.* 3. die Nacht, der Todt. νυκτὸς ἤδη πολὺ πρόϊούσης, tieff in die Nacht hinein. τῆς νυκτὸς, Ariſtoph. ἐκ νυκτὸς, Xenoph. νυκτὶ, Homer. des Nachts. ἐν νυκτὶ, νύκτα, die Nacht hindurch. τὴν νύχθ' ὅλην, die gantze Nacht durch. νυκτῶν μέσων ἐν μέσῳ νυκτῶν, um Mitternacht.

61. μοναδικὸς ή, όν, *adj.* einſam, eintzig, alleine, eintzeln, ſein eigner Herr, einfach. Von μονὰς, άδος, die Einheit, das Eß o, der Eins.

* 62

* 62 πέτομαι, πέταμαι, ἵπτημι & ἵπταμαι, gehet nach ἵστημι & ἵσταμαι, Gr. Hal. p. 126. sequ. und unter ἵπταμαι, p. 179. fliegen.

* 63 ναίω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 183. in *actiuo* & *medio*, wohnen, bewohnen. ναίειν ἐπί τι, τὶ, κατά τι, etwas bewohnen, in etwas wohnen.

* 64 μέλας, μέλαινα, μέλαν, *comp.* μελάντερος, *superl.* μελάντατος, schwartz, traurig, erfarbig, schwartzbraun, schwärtzlich, blind. μέλανες χυλοὶ, die schwartze Galle. Galen. μέλαινα χολὴ, id. Alex. Aphrod. μέλαν ἦθος, heßliche Conduite, böse Gewohnheit. M. Aurel. μέλας heißt auch derjenige, der von seinen Freunden in ihrer Abwesenheit übel redet, oder wenn übel von ihnen geredet wird, nicht vertheidiget, der den Spott über andre Leute und Verleumbdung vor bekannt annimmt, der anvertraute Heimlichkeiten nicht verschweigen kan. τὸ μέλαν, heißet der schwartze Circul um den Aug-Apffel, Schwärtze, Dinte, schwartze Farbe.

* 65 ὁ φόλος, ου, *m.* 2. der Rauch, Ruß.

* 66 ὁ καὶ ἡ κάμινος, ου, *c.* 2. der Ofen, Camin, die Feuer-Mäuer, Esse, das Bordel, Huren-Hauß, ein starcker Ochse, der wie

wir zu reden pflegen, wie ein Back-Ofen ist, ingl. ein solches Pferd.

67 ὁ καὶ ἡ πτώσιμος, ον, hinfällig, baufällig, umgefallen. πτώσιμον ἐπὶ νεκροῦ, das Aas, Luder. Von πίπτω, ich falle.

* 68 κεῖμαι, *tempora* siehe Gr, Hal p. 151. no. 4. liegen, zu Bette liegen, übern Haufen geworffen, ruinirt seyn, gelegen, gestellt seyn, (situm esse), hangen, abhangen, faul seyn, angewandt seyn, sich auffliegen, lehnen, verlassen, verachtet, unterdrückt seyn, aufgerichtet seyn, von Gebäuden, stehen, geneigt seyn, (πρὸς διάνοιαν, einer Meynung zugethan seyn. Plut.) οὗτοι καλῶς σοι κείσεται ὅτι ἂν ἡμᾶς εὐεργετήσῃς, du wirst deine Wohlthat an uns nicht übel anwenden. κεῖνται νόμοι, es sind Gesetze gegeben worden Plato. κεῖται ἀγὼν, der Streit ist feste gestellet, der Termin darzu anberaumet. Sophocl. ἐκ τούτου κεῖται τὸ πρᾶγμα, es beruhet hierauff, darauff kömmts an. κεῖνται μεγίστων ἀδικημάτων μαλακώτερα ζημία, auf grossen Verbrechen stehen, die gelindesten Straffen. Thuc. ἐς ἀνάγκην κεῖται, er findet sich genöthiget. Euripid.

* 69 τίω, τίνω, τινύω, τίνυμι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 188. zahlen, bezahlen, lösen,

sen, rächen, rügen, straffen, gut thun, schadloß halten, befriedigen, ehren, viel von einem halten. τίσαι ποινήν τινι, (poenas dare, satisfacere), einen befriedigen. Plato. χάριν τίσαι, Danck wissen, *in medio*; rächen, straffen, ehren. τίσασθαι αἷμά τινος, eines Todt rächen. Eurip. τίσασθαι *cum acc. pers.* & *genit.* poenae, (supplicium sumere), strafen.

70. ἡ πίστις, ιος, *att.* εως, *f.* 3. der Glaube, die Treue, Redlichkeit, das Vertrauen, die Meynung, Leichtgläubigkeit, die Hoffnung, Dreustigkeit, die Gewißheit, die Gewehrschafft, Caution, die Achtung, das Zeugniß, die Kundschafft, sicher, gewiß Merckmahl, Anzeigung, der Beweiß, Parole, εἰς πίστιν ἑαυτὸν διδόναι, sich auf Discretion, Treu und Glauben, Gnade und Ungnade, sich unter eines Schutz begeben. Polybius. πίστιν ποιεῖν, treu handeln. LXX. versio. πίστιν ποιεῖσθαι, Parole geben, einen Contract, Alliance errichten, schliessen. Und andre unzehliche mehr. Von πείθομαι, ich überrede.

71 ὁ καὶ ἡ ἄπιστος, ον, untreu, schelmisch, verdächtig, verfänglich, dem man nicht trau-

trauen darff, der kein Sclave seiner Worte ist, der sein Versprechen, Parole nicht hält, betrügerisch, unglaubig; it. *pass.* erdichtet, nicht glaubwürdig, unglaublich, nicht sicher, unerhört, ungewöhnlich. ἄπιστος πόλεμος, ein Friedens-Bruch, Krieg, den man wieder Verträge anfängt. Plutarch. von α στερητικῷ und ἡ πίστις, die Treue.

* 72 διδάσκω, die *tempora* siehe Gr. Hal. p. 176. lehren, Reguln geben, unterweisen, deutlich, klar machen, Nachricht geben. *cum duobus accus.* oder *accus. pers.* & *præpos.* περὶ, *cum genit.* rei docendæ. πόσου διδάσκεις; wie viel nimmst du Lehr-Geld? Plato. διδάσκειν κωμῳδίαν, eine Comödie spielen lassen, Lucian. *in med.* unterrichten lassen, in die Schule schicken, lehren, lernen. τοὺς υἱεῖς διδάσκουσι, sie lassen ihre Söhne unterweisen, Plat.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(a) P. III. Cap. II. 2. p. 213. (b) P. III. Cap. IV. 4. 3). 1. p. 255. (c) P. III. Cap. IV. 1. 6. not. 1). p. 227. (d) P. III. Cap. VII. 21. p. 286. (e) P. III. Cap. IV. 1. 1). 3. p. 225. (f) P. III. Cap. VI. 4. 1). not. * p. 252 (g) P. III. Cap. IV. 1. 1.) 3. pag. 226. (h) P. III. Cap. IV. 1. 5. p. 226. (i) P.

III. Cap. XII. 13. 2. p. 279. (k) P. III. Cap. IV. 1. 3.) 4. pag. 231.

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΙΙ.

Ἱστορία περὶ τοῦ Πέτρου Νιγροῦ παρα(a)κυνὸς δηχθέντος.

Πέτρος ὁ Νιγρὸς ὁ μὲν ἀπὸ τοῦ κατὰ τὸν ἱερὸν Δομινικὸν κλήρου, τὸ δὲ αἷμα Ὀυγγαρὸς ὑμνούμενος τὸ ἔτος ΧΗΗΗΗ[Δ]ΔΔΓΠ. ἔθαλλεν. Ἐπὶ τῶν τόθ' ὑπαρχόντων μεμαὼς ἔτυχεν τῆς τε κατ' ὀυρανὸν καὶ γῆν σοφίας, ὅθεν τῆς διδαχῆς πολλ' ἱκανῆς πλέως τιμῆς ἀντὶ (b) τοῦ γέρατος ἠυξήθη. Ἀπηθείς τοι (c) τῶν Ἑβραίων γλῶτταν ἐν τῇ Ιβηρίᾳ ἀδρὸς ὢν χρόνῳ βίβλους τὰς κομψοτάτας καὶ δεξιωτάτας ἐκδέδωκεν, τὴν μὲν δὴ ἀσπίδα Θωμιστικὴν ὑπὲρ (d) τῆς μεθοδικῆς δυναμῆς κατὰ τοὺ Ἀριστοτελῆ· καὶ δὲ λόγους κατὰ τῶν Ἰουδαίων τινας.

Ἔστιν, (e) οὗ[38] ἐμόλει[39] πρὸς τὸν δῆμον.[40] Σκύ-
λαξ μέν[41] εἰς αὐτὸν Φερόμενός τε καὶ ὀδόν-
τας[42] βρύχων ἐκίχανεν[43] αὐτὸν παρὰ μικρὸν
δακῆναι.[44] Ὁ Νιγρὸς δὲ δόρυ φραττόμενος[45]
καὶ στησάμενος ζῶον ὑλῶν[46] ἐν στύραξι[47] ἐκτα-
κεν.[48] Ὁ τοῦ κυνός οὖν (f) πεπαμένος[49] ὁ τῆς
κώμης τινος[50] μελόμενος[51] αὐτὸν εἷλξεν[52] ἐς δίκην,
ἣν (g) αἰτούμενος,[53] τί ἄν οὕτως μήναιτο[54]
ἀμφὶ τοῦ ζώου τοῦ δειλοῦ,[55] καὶ τί μὴν τί
δὴ ἐν ἑκατραφέντι[56] ἔγχει[57] ἀντὶ τῆς αἰχμῆς[58]
κόψαι,[59] δοῦναι δὴ αὐτὸς ἕτοιμος[60] ἔλεγεν. Ἀνθ'
ὧν μὴ ὁ κύων οὐ τῇ[61] κέρκῳ,[62] ἧπουγε[63] κτεσί αὐτὸν
χαλέψαι[64] καὶ οὐταῖν[65] ἤμελλεν. Καὶ τοι
ὁ Νιγρὸς ἀποψηφισθεὶς[66] τὴν αἰτίαν τῶν
δικαστῶν[67] χάνος[68] ἔχων[69] ὤχετ'[70] ἐντεῦθεν καὶ
οἰκαδε[71] Φαιδρὸς[72] ἵκται.[73]

* 1 ὁ πέτρος, ου, attice, m. 2. & ἡ πέ-
τρα, ας, f. 1. der Stein, der Felß, der
Berg. Ein nomen proprium viri, und

besonders eines Apostels, nach der heiligen Schrifft.

2 ὁ Νιγρὸς, ου, *m.* 2. Niger, ein nomen proprium.

3 ὁ καὶ ἡ κύων, κυνὸς, *c.* 3. der Hund, das Hunds-Gestirne, der Hunds-Stern, mit dessen Aufgange sich die Hunds-Tage anfangen. ἐπι κυνὶ & ὑπὸ κύνα, wenn der Hundsstern sichtbar wird, zu Anfange der Hunds-Tage. Proclus de Sphæra & Arist. die Raserey, der vom Stahl aufgeschlagene Funcke Feuer. Das Eß im Würffel, ein unverschämter Mensch, ein böses keiffendes Weib.

4 δάκνω, tempora siehe Gramm. Hal. pag. 175. beißen, schrapeln, nagen, martern, ängstigen, quälen, Bekümmerniß machen.

5 ἱερὸς, ὰ, ὸν, heilig, groß, göttlich, majestätisch, geheiliget. τὸ ἱερὸν (morbus comitialis) das böse Wesen, it. ἱερὰ νόσος, Arist. ἱερὰ σύριγξ, die Höle des Rückgrads, darinnen das Marck ist. ἱερὸν ἦμαρ, ein Festtag, Musæus. τὰ ἱερὰ, heilige Oerter.

6 ὁ Δομινικὸς, ου ein *nomen proprium*, Dominicus.

7 ὁ κλῆρος, ου, *m.* 2. das Glücke, der Fall, der mögliche und ungefähre Ausgang,

gang, das Schicksaal, der Zustand, Dienst, Erbtheil, Erbschafft, der Gewinnst durchs Looß. ἐπὶ τὸν κλῆρον ποιέεσθαι, die Erbschafft antreten, Plato. κλήρου γενομένου, nach gezogenen Loosen, ingl. eine Hufe Feld, ein Garten. οἱ κατὰ κλῆρον διαιτηταὶ, Commissarien, die durchs Looß erwehlet werden. Die Geistlichkeit, Priesterschafft, der Theil, eine durchs Looß zukommende Portion.

* 8 τὸ αἷμα, ατος, *n.* 3. das Blut, das geronnene Blut, der Mord, Todtschlag, Bluts-Verwandschafft. ἐφ' αἵματι φέυγειν, wegen eines Mordes durchgehen. Demosth.

9 Ουγγαρὸς, α, ον, Ungarisch. *Subst.* der Ungar.

10 ὑμνέω, *fut.* 1. ήσω, *aor.* 1. & *perf.* Ordeutlich; und diese viere alleine: ein Lied, Lobgedichte absingen, einen mit Versen beehren, ihn darinnen herausstreichen, preisen, loben, sagen, beweinen, beklagen, Von ὕδω s. ὑδέω, ich preise.

* 11 τὸ ἔτος, εος, contr. ους, *n.* 3. das Jahr. ἀνὰ πᾶν ἔτος, alle Jahr, jährlich. κατ' ἔτος ἕκαστον, id. Thucyd. παρ' ἔτος, ein Jahr ums andre. δι' ἔτους, jährlich, das

Jahr hindurch. ἔτος τρίτον, seit drey Jahren. Demosth.

* 12 θάλλω, *fut.* θαλῶ, *aor.* 1. ἔθηλα, *aor.* 2. ἔθαλον, *med. fut.* θαλοῦμαι, *perf.* τέθαλα & τέθηλα, statt des *præs.* der Bedeutung nach. θαλλέω, ist auch gebräuchlich, gehet ordentlich; grünen, blühen, hervorsprossen, keimen, in guten Stande, berühmt, geehrt, glückseelig seyn, sich wieder erholen, μετὰ μνήμης τὸν ἀεὶ χρόνον ὑμνούμενοι θάλλουσι, ihr Ruhm ist immerwährend. Xenoph. Sonst hat es auch malum sensum, strotzen, gestrotzt voll seyn. θάλλειν τοὺς φθειρὰς, gestrotzt voll lebendigen Poudres seyn.

13 τότε, *adv. temp.* alsdenn, damahls, gleich, eben da. ἀπὸ τότε, seit dem, seit der Zeit. τότε μὲν, τότε δὲ, bald, bald aber, (tum, tum) manchmahl, manchmahl auch. τότε δὴ τέλος, alsdenn erst, da endlich. τότε δὴ τότε, aneinander, beständig. τότε δὲ πότε, mannichmahl.

Von ὅτε, wenn.

* 14 μάω, ist im *præsenti* nicht gebräuchlich. *perf. med.* μέμαα, *part.* davon μεμαώς, ῦῖα, ὼς, und μέμαμεν, wir wollen, μάμασαν, sie wollten; bey denen Poeten. Hefftig begehren, über die Masse begierig seyn,

seyn, sorgen. Gebräuchlicher sind μαί-
ομαι, μαιμώω, μαιμάω und μαιμάσσω
ingl. μαιμάζω.

* 15 ἡ γαῖα, ας, *f.* 1. ist poetisch; ἡ γῆ, ῆς, die Erde, Grund und Boden, das Feld, der Ackerbau, die Welt, der Erdenkloß, das Vaterland. ἐν τῇ γῇ, im trocknen. τα ὑπὲρ γῆς, weltliche Dinge.

16 ὅθεν, *adu.* warum, weßwegen, indefinite aber, nicht interrogatiue, denn dieses heißet πόθεν, woher, daher, allein wieder nicht Fragweise. Von ὃς, ἥ, ὅ, und der Syllabe θεν.

17 ἡ διδαχὴ, ῆς, *f.* 1. die Lehre, Unterweisung, die Vermahnung. διδαχῆς δέομαι, ich muß erinnert werden. Thucyd.

* 18 ἱκανὸς, ἡ, ὸν, *comp.* ἱκανώτερος, *superl.* ἱκανώτατος, viel, hinlänglich, genug, nützlich, geschickt, eben so viel, gewachsen, erfahren, geübt. ὁ ἱκανὸς, der Allmächtige, solus sibi ipsi sufficiens, nehmlich GOtt. LXX, Cap. I, Ruth. ἱκανὸς ἐπὶ τοὺς πόνους, der wacker arbeiten kan. Plat. ἱκανοὶ τῷ πλήθει, zahlreich genung. Plut. ἱκανὸς εἰμὶ, tüchtig, bin bastant. ἱκανὸς τὴν ἰατρικὴν, der in der Artzney-Kunst wohlerfahren ist. Xen. τοῦ ἱκανοῦ πλέον, mehr als gut ist. Xenoph. οἱ ἐλάττω τῶν

τῶν ἱκανῶν κεκτημένοι, die nicht ſo viel haben, als ſie brauchen. Dem.

* 19 πλέος, α, ον, attice πλέως, ω, ων, voll, angefüllt. ταῦτ' ἐστι τἄπη μωρίας πολλῆς πλέα, die Reden ſind voller Narrheit. Sophocl.

20 ἡ τιμὴ, ῆς, *f.* 1. die Ehre, die Würde, Ehrfurcht, Ehrerbietigkeit, Verehrung. τιμὴν ἔχειν, einen Character haben, ein Amt bekommen, verwalten. Thucyd. & Xenoph. ἄγειν ἐν τιμῇ, in groſſen Ehren halten; desgleichen die Obrigkeit, Regierung, die Majeſtät, der Werth, der Preiß. μηδεμίαν ἔχειν τιμὴν, nichts werth ſeyn; it. Straffe, Geld-Straffe.

* 21 ἀντὶ, *præpoſ. cum genit.* an ſtatt, für, wegen, um, halber, und wird dadurch die bewegende Urſache, Löſung, Wahl, Vergeltung oder Wechſel angezeigt; ingl. hinwiederum, gegen über; ἀντὶ μηδενὸς, keiner andern Sache wegen. ἀνθ' ὅτου, weßwegen, warum. ἀνθ' ὧν, deßwegen, weil. ἀντὶ τοῦ, an ſtatt. ἀντὶ πολλῶν, ſo gut als ihrer viele.

* 22 τὸ γέρας, ατος, αος, ως, *n.* 3. die Zierde, Würde, Vergeltung, Belohnung, das Geſchencke, die Ehre, das Amt, das Trinck-Geld. γερῶν ἄτιμος, abgeſetzt.

γερῶν

γερῶν τυχὼν ἄλλων, der ein ander Amt gekriegt.

* 23 ἀέξω, ἀυξάνω & ἄυξω *tempora* siehe Gr. Hal. p. 173. vermehren, häuffen, weiter, grösser machen, stärcker machen. ἄυξομαι, zu nehmen, Progressen machen. ἀυξηθεὶς, einer, der erwachsen ist. ἄυξειν ταῖς τιμαῖς, einen befördern. ἄυξεσθαι, berühmt, mächtig werden.

* 24 ἀσκέω, *fut.* I. ἀσκήσω, gehet sonst ordentlich; üben, bauen, pflegen, treiben, über etwas seyn, liegen, arbeiten, zu erwerben suchen, lehren, ausarbeiten, zu rechte machen, sich um etwas bemühen, besorgen, ausputzen, trachten, suchen, (conari), lernen, lehren, unterrichten, nachsinnen, eines Lehr Sätze haben und fortpflantzen. λόγους ἀσκούμενοι, die Studirenden. πρὸς τοῦτο ἀσκῶνται, sie werden darauf abgerichtet. Lucian. ἀσκῶν κιθαρίζειν, der auf der Leyer spielet. Lucian. ἀσκεῖν τὴν ἀλήθειαν, von der Wahrheit Profession machen, die Wahrheit vertheidigen. Herodot. ἠσκημότες τὰς πολεμικὰς τέχνας, exercirte Völcker. Demosth. ἀσκεῖν φιλίαν, Freundschafft pflegen, halten. ἀσκεῖν τι, etwas unter Händen, unter der Presse,

in der Arbeit haben. ἠσκημένα χρυσοῦ πάντα, es war alles vergüldet.

25 Ἑβραῖος, α, ον, Hebräisch, Jüdisch. *Subst.* der Hebräer, Jude.

* 26 ἡ γλῶσσα l. attice γλῶττα, ης, *f.* 1. die Zunge, Sprache, Auslegung, die Mund-Art, die Zunge in der Wage, der Spatel in der Apothecke oder bey denen Chirurgis, die Schaum-Kelle. ἀπὸ γλώσσης, mündlich. Herod. ἀπὸ γλώσσης ἐίρητο, es ist mir mündlich befohlen worden. Thucyd. γλώσσας τέμνειν, das Maul stopffen, schweigend machen.

* 27 ἀδρὸς, ὰ, ὸν, *comp.* ἀδρότερος, *superl.* ἀδρότατος, viel, reichlich, überflüssig, groß, dicke, reich, starck, hefftig, reiff, erwachsen, ansehnlich, voll, zugenommen, zunehmend, untersetzt, rammassirt, von guten Wachsthum, Wuchs, vollkommen, dichte ꝛc. ἀδρὸς χαρακτὴρ, die hohe Schreib-Art. καρπὸς ἀδρὸς, die reiffe Frucht. πῦρ, πόλεμος ἀδρὸν, ὸς, ein grosses Feuer, hefftiger Krieg. ἀδρότερον διαιτᾶν, reichlich leben. Galen. ἀδροὶ, die Reichen.

* 28 ἡ βίβλος, ου, *f.* 2. das Buch, der Seiden-Wurm, ein Rohr aus Egypten, darauf vor Alters geschrieben worden, Binsen, das Pappier.

* 29 κομψὸς, ἡ, ὸν, *comp.* κομψότερος, *superl.* κομψότατος, artig, schön, geputzt, galant, manierlich, fleißig, adroit, beredt, erdichtet, listig. κομψὸν εἶναι ἐν τῇ σύνουσία, galant, manierlich in Compagnie seyn. Aristoph. τρίβων τὰ κομψὰ, der sich in Compagnie wohl auffzuführen weiß. Euripid.

* 30 δεξιὸς, ὰ, ὸν, & δεξιτερὸς, ὰ, ὸν, recht, geschickt, gütig, willfährig, artig, adroit, freundlich, glücklich, vortrefflich, gelehrt: τὰ δεξιὰ, die rechte Seite. εἰς τὰ δεξιὰ, zur Rechten. ἡ δεξιὰ, die rechte Hand, Parole. τὸ δεξιὸν, die Einigkeit.

31 ἐκδίδωμι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 127. sequ. offenbahr machen, heraus geben, geben, übergeben, ergeben, verrathen, ausliefern, miethen, ausstatten, verpachten, wiedergeben. ἐκδοῦναι λόγον τὸν περὶ τινος, eines Lebens-Beschreibung und Thaten herausgeben. Plutarch. ἐξέδωκε πρῶτος εἰς τοὺς ἕλληνας, er hat die Griechischen Geschichte zuerst erläutert. ἐκδοῦναι καρπὸν, Früchte tragen. Dioscor. *In medio & passivo*, einfallen, aus einander gehen, hineingehen, hineinfliessen. ἐκδιδοῖ ἐς ἕτερον ποταμὸν, er fließt in einen andern Fluß. Pausanias. Ingl. herbringen, aus-

ausgeben, wie in Haußhaltung die Ausgeberinnen zu thun pflegen. Von ἐκ aus, und δίδωμι, ich gebe.

* 32 ἡ ἀσπὶς, ίδος, f. 3. das Schild, eigentlich, ein rundes Schild. ἀσπίδες, ein rundes Feld, it. eine Art gifftiger Schlangen.

33 Θωμιστικὸς, ἡ, ὸν, Thomistisch, von Thoma, &c.

* 34 ἡ μέθος, ου, f. 2. die Art und Weise etwas zu schreiben, Anmerckung.

35 δηναιὸς, α, ὸν, alt, langwierig, beständig, fort und fort. Von δὴν, lange, schon längst.

36 ὁ Ἀριστοτέλης, εως, m. 3. ein sehr berühmter Griechischer Welt-Weise.

37 Ἰουδαῖος, α, ον, jüdisch. *Subst.* der Jude.

* 38 μόλω & μολέω, *aor.* 2. ἔμολον, *part.* μολὼν, οῦσα, ὸν, kommen, ankommen, gehen, reisen, vorbey, hinüber gehen, lauffen.

* 39 ὁ δῆμος, ου, m. 2. das Volck, der gemeine Pöbel, der Staat, Canton, die Gemeinde, Familie, die Democratie, oder Staat, da die Gewalt unter dem Volcke ist, und ohne dessen Einwilligung nichts kan vorgenommen werden, die Zunfft, der Hauffe. κατὰ δῆμον, von Volck zu Volck.

Volck. τοῦ δήμου ὢν σὺ, da du einer vom gemeinen Volcke bist. τῷ δήμῳ προσκεῖσθαι, es mit dem Volcke halten. Herod.

* 40 ὁ καὶ ἡ σκύλαξ, ακος, c. 3. der Hund, ein junges Thier, z. E. Hirsch, wie catulus apud Latinos. Euripid. Einigewollen es von ὑλάω, ich belle, herleiten.

* 41. ὁ ὀδὼς, όντος, m. 3. der Zahn, die Mörsel-Keule, das andre Gewerbe im Rück-Grade. Hippocr. ὀδόντες γόμφιοι, die Backzähne. ὀδόντας συγκροτεῖν, mit den Zähnen knirschen.

* 42 βρύχω, fut. ύξω, ordentlich; nur daß das *fut. aor.* 1. und *perf.* im *actiuo*, in *medio f.* 1. & *aor.* nebst *præs.* und *imperf.* gebräuchlich sind, rauschen, mit den Zähnen knirschen, brüllen, wie ein Löwe, rauschen, wie die Wellen.

* 43 κιχέω, κιχάνω & κίχημι, *fut.* κιχήσομαι & κιχήσω, *aor.* 1. ἐκίχησα *perf.* κα, finden, antreffen, begegnen, einholen.

* 44 τὸ δόρυ, ρατος, *n.* 3. der Spieß, Wurffspieß, der Pfeil, das Gewehr, das Holtz.

* 45 Φράσσω, attice Φράττω, *fut.* Φράξω, nach der Regul; umgeben, anthun, umzäumen, mit einer Mauer umgeben, befestigen, bewaffnen, verriegeln, verrammlen.

* 46 ὑλάω, *fut.* 1. άσω, ordentlich, doch nur in einigen *temporibus*, bellen, kleffen, wiederschallen.

* 47 ὁ στύραξ, ακος, *m.* 3. ein Baum in Syrien, davon auch das wohlriechende Hartz Storax in denen Officinen genannt, herkömmt; die Spitze am Spiesse, Pfeile, wiewohl es andre von den untersten Ende, doch nicht allzu wahrscheinlich verstanden haben wollen.

* 48 κτείνω, κτιννύω und κτίννυμι, *tempora*, siehe Gr. Hal. p. 181. tödten, umbringen.

* 49 πάω & πάομαι, ist nur in der Bedeutung besitzen, erwerben, zu wege bringen, in *perf. pass.* πέπαμαι & πέπαμμαι, gebräuchlich; heißt es aber kosten, essen hat es ausser dem nach den *aor.* 1. *med.* ἐπασάμην, πάσασθαι ἄρτου, f. ἄρτον, Brod essen.

* 50 ἡ κώμη, ης, *f.* 1. das Vorwerck, der Hof, das Dorff, der Flecken. κατὰ κώμης, von Dorff zu Dorff. Plat.

* 51 μέλω, μέλομαι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 183. sorgen, besorgen, bestellen, machen lassen, bekümmert seyn, im *pass.* zu verwalten bekommen, anvertraut kriegen, bestimmet seyn. τοῦτό μοι μέλεται, das wird mir auffgetragen ꝛc. Eurip. μέλεσθαι

σθαι ἀμφί τι, mit etwas beschäfftiget seyn. μέλει μοι τούτου, ich habe dieses zu besorgen, s. μέλει μοι τοῦτο, s. περὶ τούτου.

*52 ἕλκω, *fut.* ἕλξω, ordentlich, nur daß es nicht per η, sondern ει augiret wird, ingleichen, ἑλκύω, *f.* ύσω, ordentlich, doch mit voriger Cautel; ziehen, heraus- hervor ziehen, hervorbringen, plagen, schöpffen, e. g. Athem, ἑλκύειν πνεῦμα. ὕδατα ἕλκειν, Wasser schöpffen, gleich am Gewichte seyn; daher, die Wage ziehet, wenn das Gewichte dem zu wägenden anfängt gleich zu kommen.

*53 αἰτέω, *fut.* ήσω, ordentlich; bitten, verlangen, fordern, fragen, begehren, wünschen, wollen, betteln, nach etwas trachten, anruffen. αἰτεῖν τινα s. παρά τινός τι, einen um etwas bitten, Plutarch. τὸ ἐν ἀρχῇ αἰτεῖσθαι, fordern, daß man uns etwas als wahr, postulata zugestehe, um daraus den Beweiß zu formiren. αἰτεῖν μείζονα (κύλικα), einem zu gantzen zu trincken. αἰτεῖν πιστά τινα, sich ergeben wollen, *in medio* bedeutet es eben dieses, nur soll das der Unterscheid seyn, daß αἰτεῖν, etwas bitten daß man gar behalten will, αἰτεῖσθαι aber, was man nur auf gewisse Zeit e. g. geliehen, u. s. f. haben will, bedeuten soll.

* 54 μαίνομαι, *fut.* μανοῦμαι & μανήσομαι, *perf.* μέμηνα, *aor.* 1. ἐμανάμην attic ἐμηνάμην, *pass. aor.* 2. ἐμάνην, *fut.* 2. μανήσομαι, rasend, tolle, alber, auſſer ſich ſeyn, vor Freuden ausgelaſſen ſeyn. μὴ μαίνοιο, thue doch nicht ſo alber.

* 55 δειλὸς, ἡ, ὸν, *comp.* δειλότερος, *superl.* δείλοτατος, elend, furchtſam, ſchwach, unglücklich. *Subſt.* ein Poltron, fauler Schlingel.

56 ἐκστρέφω, *fut.* 1. στρέψω, *fut.* 2. στραφῶ, ſonſt ordentlich; verändern, verwandeln, umkehren, eine andre Geſtalt geben, ſich rückwerts beugen. ἐκστρέφειν τὸ ἱμάτιον, das Kleid wenden. Von ἐκ, aus, und στρέφω, ich wende.

* 57 τὸ ἔγχος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Spieß, der Pfeil, die Lantze, das Schwerdt.

* 59 ἡ αἰχμὴ, ῆς, *f.* 2. die Spitze am Gewehr, das Beſchläge daran, der Spieß, Degen, die Schlacht, das Treffen, die Waffen, der Krieg, die Schärffe des Schwerdts. αἰχμῇ προσκτήσασθαι πολλὴν χῶραν, viel Land mit dem Schwerdt gewinnen, conquetiren; die Spitze an den Hörnern, die Sichel, die Gewalt, Gewaltthätigkeit.

* 59 κόπτω, *fut.* 1. ψω, gehet ordentlich durch

durch alles wie τύπτω, zerreissen, zerschneiden, spalten, beschneiden, abschneiden, hauen, schlagen, verwunden, anpochen, an die Brust schlagen, prägen, zerbrechen. νόμισμα κόπτειν, Müntze schlagen, prägen. Aristot. Von den Saamen κόπτεσθαι, gesagt, heißet verderben. *In med.* id. nur manchmahl cum reciprocatione medio subinde familiari.

* 60 ὁ καὶ ἡ ἕτοιμος & ἕτοιμος, ον, bereit, fertig, munter, actiu, hurtig, geneigt, geschickt, disponirt, leicht. ἐξ ἑτοίμου, ἐξ ἑτοιμοτάτου, gantz leichte. Xenoph. ἕτοιμον τῆς γνώμης, der Jach-Zorn. τὰ ἕτοιμα, das Haußgeräthe. ἕτοιμον ἔχω τοῦτο, ich kan das gleich thun, ich bin bereit darzu.

* 61 ὁ καὶ ἡ κέρκος, ου, c. 2 der Schwantz, eigentlich der Henckel an etwas, e. g. am Korbe, der Anschlag, Ring an der Hauß-Thüre, der Fuß am Topffe, ꝛc.

62 ἤπουγε, vielmehr, sondern vielmehr, geschweige denn, (doch dieses nur ironice), nicht einmahl, ob etwan; vid. Deuar. de part. Græc. Lingu. p. 153. seq.

* 63 ὁ κτεὶς, ενὸς, *m.* 3 der Kamm, οἱ κτένες, die vier Förder-Zähne.

* 64 καλέπτω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; ver-

ringern, erniedrigen, böse seyn, incommodiren, Schaden thun, beleidigen, übern Hauffen werffen, fallend machen.

* 65 ὀυτάω, ὀυτάσκω & ὀυτάζω, *fut.* 1. άσω, ordentlich; schlagen, verwunden, blessiren.

66 ἀποψηφίζομαι, *fut.* 1. ίσομαι, ist auch im *passiuo* gebräuchlich, gehet ordentlich; die Stimme geben, beschliessen, einen durch sein votum loßsprechen, absoluiren, abschaffen, absetzen, durch ein Decret vertreiben, etwas nicht vor thulich halten, wiederuffen, nicht gelten lassen. Ist mehrentheils vox forensis in Democratia, da durch Steingen oder Schirbel das votum derer obrigkeitlichen Personen und darmit die negatiua oder absolutoria an den Tag geleget ward. Von ἀπὸ von, und ψηφίζομαι, mit Steingen rechnen, oder seine Meynung sagen, einen Schluß fassen, machen; Dieses aber von ἡ ψῆφος, ου, das Steingen, der Schluß. Das contrarium ist καταψηφίζομαι, durch einen Schluß etwas anbefehlen, anordnen.

67 ὁ δικαστὴς, οῦ, *m.* 1. der Richter. Von δικάζω, richten.

* 68 τὸ γάνος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Freude, Frölichkeit, das Vergnügen, die Pracht,

Pracht, Herrlichkeit; Etwas flüßiges, als Wein, ꝛc. der Garten. γάνος ἀνθεμόρρυτον, das Honig, Eurip.

* 69 ὄιχομαι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 184. weggehen, auseinander gehen, reisen, verreisen, wohin gehen, nicht da, nicht zu Hause, weg, verreiset seyn, verschwinden, sterben; verdorben seyn, es ist aus, bey denen Comicis, als im Lateinischen perii, vergangen seyn. ὀιχόμενος βίος, die vergangene Lebens-Zeit, ὄιχεταί σοι ὁ δῆμος Ρωμαίων, es ist aus mit den Römern, (actum est de populo Romano), Herodianus. Macht sonst mit denen *participiis* einen schönen Idiotismum, als: ὄιχεται ἀπιών, er gieng weg. ὄιχεται τραπείς, er kehrete um. ὄιχομαι Φεύγων, ich gehe durch; ὤχετ' ἄγων, er führte weg, Demosth. ὠχόμην Φέρων, ich trug weg, ꝛc.

70 ἔνθεν & ἐντεῦθεν, *adu. loci*, daher, von dannen, hernach, hin und her. ἔνθεν καὶ ἔνθεν, auf beyde Seiten. Aristot. ἔνθεν δὲ, daher. Isocr. Von ἐν, in, und der *part. insepar.* θεν, de loco significante, das letzte von dem ersten.

* 71 οἰκαδε & οἰκόνδε, *adu. ad locum*, nach Hause. Von ὁ οἶκος, das Hauß, und der *part. inseparabili* δὲ.

* 72 Φαιδρὸς, ὰ, ὸν, helle, klar, rein, schön, offenbahr, munter, lustig, frölich, herrlich, prächtig, nett, vortrefflich, freundlich.

* 73 ἱκνέομαι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 179. kommen, angelangen, bitten, angehen, (lat. adire). πρὸς τοῦ σου τέκνου καὶ θεοῦ ἱκνοῦμαι &c. ich bitte dich um deines Kindes und um GOttes willen. Sophocl. ἱκνούμενοι καιροὶ, die einfallenden Zeiten, sich ereignenden Umstände, Gelegenheit. ἱκνούμενον μέγεθος, die rechte Grösse. ἱκνουμένη ἐπιστήμη, eine genaue Wissenschafft. τοῦ ἱκνεομένου μᾶλλον, mehr als es wohl seyn sollte. Herodotus. ἐν χρόνῳ ἱκνεομένῳ, mit der Zeit. εἰς τὴν ἱκνουμένην ὥραν, zu rechter Zeit. ἱκνουμένη ἕξις, die rechte Taille. ἱκνουμένως, recht, zu rechte, auf die rechte Art, gemäß.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

*(a) P. III. Cap. IV. 1. 2). 4. p. 226. (b) P. III. Cap. VI. 1. 1). 1. p. 241. (c) P. III. Cap. I. 1. 2). *. p. 206. (d) P. III. Cap. VI. 4. 4). 1. p. 256. (e) P. III. C. IV. 1. 1). 5. & not. 2. p. 226. & 227. (f) P. III. Cap. VII. 13. 1. p. 279. (g) P. III. Cap. I. 2. 1. *. p. 210.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΙΙΙ.

Ὁαρισμὸς μετὰ (a) τοῦ παιδὸς καὶ ἀπόφυσος ἐπὶ τῆς σθενούσης κατὰ τὸ σῶμα ἐξίας καὶ διαίτης.

Π. Χαῖρε, πάτερ ἥδιστε! Α. Χάρις σοι υἱὸς ἱμειρόμενος. Π. Οἷγέ μοι, ἄττα, μόνον οὐ ἄχθος σοι τοῦτο (b) εἴη, τίς ἢ ἰθὺς ἡ ἐφ' ὑγιείᾳ οἵμη, πρὸς (c) τὸν ἐν γαλήνῃ τερπόμενον βίον ἔλξαι. Α. Μὴ ἀρνοῦμαί σοι, τέταζε μόνον, ἃ κέλομαι. Π. Τά δ' ἐγώ σοι ταχθέντα ποιῆσαι μέλλω. Α. Δέδαε οὖν κοῦν τὴν τοῦ σαυτοῦ φύσιν διὰ (d) τὸ μαθεῖν σε, πῶς ἔξοις καὶ ἕυθ' ἡ νόσος ἐφίσταται καὶ ἕυτε πάλιν ἀφίσταται· Τουτάνι δαίμας τὴν χολήν σου καὶ ὀργήν· Πόρρω τὴν ἀφροδίτην, τὸ τοῦ θαύμβους τε καὶ τάρβους ῥιγος, τὸ λίαν μέθυ καὶ κοῦρμι, τοὺς ἄγαν διὰ τῆς ἀβρότης μόθους· Μέτρον σχὲς

πρὸς τοῦ τρώξασθαι καὶ τῶν πωμάτων, Φύ-
λαξον καὶ τὰ γυμν' ἀπὸ τοῦ κρύους ψύχον-
τος γυῖα· Τὴν νηδὺν μὴ σφιγχθῆναι, ἀλλὰ
λαπαχθῆναι σχοῦ Φροντίδα· τὰ κοιμῶντ'
ἔτι Φάρμακα, Φέρ' εἰπεῖν, τὸν μήκωνα, καὶ
τοῦ δὲ τοῦ ὀπὸν, τὰς σάρκας ὀπτηθείσας·
Τὰ τῶν πικρῶν, τῶν ὀξέων καὶ τοῦ δέυκους
μεμιγμένα τρώξιμα, ὡς καὶ τὸν τῆς βρώσε-
ως πάσης εὐρῶτα Φεύγε. Ὀσημέραι ἅπαξ
ἢ δὶς πάνυτοι δεῖπνον (e) ποιήσεις. Μὴ δαρ-
θανήσεις τῇ δείλῃ· Τὸ δέμνιον πολλὰ πρωΐ
λεῖφον, ταῖς δ' εὐωχίαις (f) μὴ πύκα ὀυ
παρέσῃ. Ἐκ (g) τοῦ μὲν δείπνου ὀυ μὲν δὴ,
εἰ μὴ δυεῖν ὥραιν ὕστερον ἐπὶ κλίνης κοιμήσῃ·
Μὴ ἴσθι μάχλος· Σφοδρὸν καὶ ὠκῆ τῶν
μόλων ἢ λίαν μώλυκα εἶναι πρὸς τὸ ὑγιὲς μὴ
κρήγυόν ἐστι. Π. Ταῦτ' οὖν πάνθ' ὑπάρ-
χει ἐπὶ τῆς διαίτης ῥητέον, πάτερ; Α. Οὕ τοι·

Πολ-

84
Πολλὰ μὲν ἐπὶ τούτοις ἐστι ἄλλῳ (b) διη-
γητέον.

* 1 ὁ καὶ ἡ παῖς, δὸς & per διαίρεσιν παΐς, c. 3. der Sohn, die Tochter, der Knecht, Auffwärter, Laquay, Cammerdiener, Page, mit einem Worte alles, was im Hauſe und bey Hofe unter dem Marechal-Amt iſt, Herr und Frau ausgenommen. Der Jüngling, Knabe. παῖς ὑπέρωρος, eine alte Jungfer. Aeſch. παῖδες γνήσιοι, eheliche Kinder. Demoſth. παῖδες, Unmündige. παῖδες τῶν παίδων, die Nachkommen, der Schüler, der in einem Collegio Subaltern oder ſelbſt ein College iſt, e. g. παῖδες ἰατρῶν, die Aertzte. Lucian. ῥητόρων παῖδες, die Schüler der Redner. δὶς παῖδες οἱ γέροντες, alte Leute werden wieder kindiſch. Ariſtoph. οἱ παντελῶς παῖδες, die Kinder, nehmlich kleine. ἐκ παίδων, ἐκ νέων παίδων, von Jugend auf. Plato. τοὺς παῖδας ποιεῖσθαι, Kinder zeugen. Plato. παῖδα ποιεῖσθαι, εἰσποιεῖν, θέσθαι, an Kindes ſtatt auffnehmen. Plutarch. κατὰ παίδων ὀμνύναι, in die Seele der Kinder ſchweeren; War eine Ceremonie, da ſie

denen Kindern die Hände auflegten, und sie verwünschten, wenn sie falsch schwüren. ἐκ παίδων ἐξελθεῖν, ἐκ παίδων εἰς ἥβην ὁρμᾶσθαι, die Kinder Schuh ausstreten. Xenoph.

2 ὁ ἀπφὺς, ύος, *m.* 3 der Vater, Papa, eigentlich wenn man einem als Vater schmeichelt.

* 3 σθένω, ist nur im *præsenti* meines Wissens gebräuchlich, können, vermögend seyn, gesund, wohlauf, starck seyn, καθ' ὅσον ἄν σθένω, so gut ich kan.

* 4 ἡ ἕξία, ας, *f.* 1. die Beschaffenheit, Leibes-Constitution, die Conduite, Aufführung, die Gewohnheit, etwas angewöhntes, die Fertigkeit, die Gesundheit, gute Constitution. ἡ ἕξις ὅπλων, die Fertigkeit im exerciren, Waffen, Plato. Von ἔχω, ich habe, befinde mich.

* 5 ἡ δίαιτα, ης, *f.* 1. das Leben, die Lebens-Art, Ordnung im Essen und Trincken, Gasterey Ordnung, der Vorrath. τῇ πολυτελεστάτῃ διαίτῃ χαίρειν, einen herrlichen Vorräth haben, Plato. δίαιταν ἔχειν παρά τινι, mit einem in communione leben, mit einem auferzogen seyn, Plutarch. ἐπιτετραμμένος τὴν δίαιταν *s.* δίκην, ein Commissarius, der mit Einstimmung beyder streitenden Partheyen zum Richter durch ein Com-

pro-

promiſs erwehlet wird, Lucian. Heißt alſo διαιτα, auch das Gerichte, die Herberge, das Luſthauß, der Aufenthalt, die Commiſſion. διαιταν ἔχειν ἔκτινος, bey einem wohnen, ſich bey einem aufhalten. Herodot. εἰς τὴν ἑαυτοῦ δίαιταν ἐξερχεσθαι, dahin gehen, wo man am beſten zu leben gedencket, Ariſtot. δίαιταν ἔχειν, ſeinen Aufenthalt haben / leben, Herod. ἐν διαίτῃ λαμβάνεται τοῦτο, das gehöret unter die Eß-Wahren; man iſſet dieſes, man pfleget es zu eſſen, Dioſcor. μιμεῖσθαι τῆς τροφῆς σώφρονα δίαιταν, mäſſig leben, wie andere, Plat. δίαιται ἐλευθέριοι, die freyen Künſte, Plato.

* 6 ὁ πατὴρ, έρος, per craſin τρὸς, *m.* 3. der Vater, *plur.* πατέρες, die Vorfahren. ἀγαθῶν πατέρων φὺς, von ehrlichen Eltern gebohren, Plato. πατέρες συγγεγραμμένοι, (patres conſcripti) die Raths Herren. Plurarch.

* 7 ὁ καὶ ἡ ἡδὺς, υ, c. 3 poëtice iſt auch das *fœminimum* ἡδεῖα gebräuchlich; ſüſſe, angenehm, werthgeſchätzt, freundlich, artig, beliebt, gütig, gewürtzt, von angenehmen Geſchmack, it. närriſch, alber, abgeſchmackt; weil ſüſſe Sachen insgemein eckelhafft ſind. ἡδὺ τὸν σωθέντα

μεμνῆσθαι πόνων, man erinnert ſich der überſtandenen Trauaillen mit Vergnügen. Euripides.

* 8 ἱμείρω, *fut.* 1. 2. ἱμερῶ, *aor.* 1. ἵμειρα, *perf.* ἵμερκα, *aor.* 2. ἵμερον, *aor.* 1. *med.* ἱμειράμην, *aor.* 2. ἱμερόμην, *fut.* 1. 2. ἱμερῶυμαι, *perf. paſſiu.* auch in einer neutralen Bedeutung, wie das *med.* ἵμερμαι, *aor.* 1. ἱμέρθην, *aor.* 2. ἱμέρην, *fut.* 1. ἱμερθήσομαι, *fut.* 2 ἱμερήσομαι, *fut.* 3. ἱμέρσομαι, iſt mehr bey denen Poëten als proſ. Script. gebräuchlich; verlangen, begehren, ein Verlangen tragen, lieben. ἱμέρθην ἰδεσθαι, ich möchte gerne ſehen, Herod. ἱμειρόμενοι ὑμῶν, die nach euch ein Verlangen tragen, 1 Theſſ. II, 8. χρήματα ἱμείρω ἔχειν, ich möchte gerne Geld haben, Plutarch.

* 9 ὄιγω, ſ. ὀιγνύω, ὄιγνω, ὄιγνυμι, *tempora* ſiehe Gr. Hal. p. 183. öffnen, eröffnen, aufmachen. ὄιγειν πίθον, das Faß anzäpfen, Heſiod. das Compoſitum ἀνοίγω iſt bey denen Scriptoribus proſaicis gebräuchlicher.

* 10 ἄττα ſ. ἄττα, iſt *vox indecl. blandiendis*, da ſonderlich geringe, junge Leute die höhern und ältern damit zu beehren pflegen. Scheinet alſo nur ein *vocatiuus* oder

inter-

interiection zu seyn; lieber Vatar, Papa, ey lieber, sey so gut.

* 11 τὸ ἄχθος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Bündel, Rantzen, die Beschwerlichkeit, die Last, der Schmertz, die Aengstlichkeit, Verdrießlichkeit. ἄχθος γῆς, eine Last der Erden, ein unnützer Mensch. Plato. ἐτώσιον ἄχθος ἀρούρης, Hom. id. (telluris inutile pondus, Horat.) ἄγαν ὑπερβριθὲν ἄχθος ἤνυσαν, sie haben Verdruß und Chagrin verursachet. Sophocl.

* 12 ὁ καὶ ἡ ἰθὺς, υ, *f.* ἰθεῖα, ist auch gebräuchlich; recht, gleich, gemäß, gerade zu, billig. ἰθὺς & ἰθὺ *adu.* gerade zu, geraden Wegs.

13 ἡ ὑγιεία, ας, *f.* 1. die Gesundheit. Von ὑγιὴς, ὲς, gesund.

* 14 ἡ ὄιμη, ης, *f.* 1. καὶ ὁ ὅιμος, ου, *m.* 2. der Weg, der Steig.

* 15 ἡ γαλήνη, ης, *f.* 1. die Heiterkeit, das helle Wetter, die Stille des Meers, it. die Ruhe, Gemüths-Stille, Frölichkeit, it. Bley-Ertz, Bley-Glette.

* 16 τέρπω, *fut.* 1. ψω, sonst ordentlich; ergötzen, erfreuen, kützeln, streicheln, liebkosen, *in medio*, sich ergötzen, sich belustigen, it. spielen, e. g. τέρπομαι δίσκοις, mit den Tellern spielen, Homerus. ἐτάρπησαν ἐδωδῆς, sie haben sich satt gegessen.

* 17 ἀρνέομαι, contract. οῦμαι, *fut.* 1. *med.* ἀρνήσομαι, *aor.* 1. ἠρνησάμην, *perf. pass.* ἤρνημαι, activer Bedeutung, *plusquamp.* ἠρνήμην, so viel; läugnen, in Zweiffel ziehen, wegern, abschlagen, verweigern, sich gereuen lassen, andern Sinnes werden, verstellen, abweisen, sagen, daß nicht ꝛc. ἀρνεῖσθαι τὰς δανειστὰς, die Wucherer abweisen, Demosth. ἀρνοῦμαι μὴ πράττειν, ich wills nicht thun. ἔπαινος ἀρνούμενος, ein Lob, das man einen nicht weiß macht. γάμον ἀρνεῖσθαι, sich es reuen lassen, daß man sich verheyrathet, Eurip. ὁ Μωσῆς ἠρνήσατο λέγεσθαι υἱὸς θυγατρὸς Φαραώ, Moses wollte nicht ein Sohn der Tochter Pharao heissen, seyn, Hebr. XI.

* 18 τευτάζω, *fut.* 1. άσω, sich bemühen, etwas fleißig thun, besorgen, nach etwas streben, dienen als ein Soldate.

* 19 κέλω, besser *in medio*, κέλομαι, poët. *fut.* 1. κελήσομαι, *aor.* 1. ἐκελησάμην, befehlen, vermahnen, antreiben.

* 20 τάσσω, attice, τάττω, *fut.* 1. τάξω, *fut.* 2. ταγῶ, sonst alles ordentlich und vollständig; ordnen, anordnen, in Ordnung stellen, anweisen, befehlen, auflegen, beordren, bestimmen, feste stellen, abson-

abſondern, erwehlen, ſetzen. ἐπὶ τὰς πράξεις τάττειν τινα, einen über die Affairen ſetzen, zu verwalten geben, Iſocr. τάττει ὁ νόμος ἐπιτίμιον, das Geſetze dictiret die Straffe, Demoſth. κατὰ λόγων τῶν ἀδικημάτων τὰς τιμωρίας ἔταξε, er hat nach Beſchaffenheit des Verbrechens die Straffe dictiret. τάττειν τὴν ἀξίαν τῶν ὠνείων, die feilen Sachen taxiren, welches theils dem Käuffer, in der Bedeutung bieten, τιμᾶν, apud Ariſtotelem; theils dem Verkäuffer, in der Bedeutung darauf bieten, zukommt. ὥρα καὶ χώρα τεταγμένη beſtimmte Zeit und Ort, Xen. τάττειν ἡμέραν, eine Tagefarth anſetzen, Termin anberaumen. τὸ τεταγμένον, etwas gewiſſes, categoriſches, ausgemachtes, Ariſtot. τετάχθαι δεῖ, das Kind muß einen Nahmen haben. τάττει ἑαυτὸν ἐπὶ τὴν διακονίαν, er unterziehet ſich hierinnen zu dienen, er nimmt es über ſich. τεταγμένα ὀνόματα, gebräuchliche Nahmen, die in ihre eigentliche Einſchränckungen geſetzt ſind, Iſocr. τασσόμενος πορεύεσθαι, der ſich reſolviret hat, zu gehen, Xen. τάττεσθαι τὴν διάνοιαν ἐπὶ τὸ πλεῖον, Epict. ſich reſolviret haben, zu Schiffe zu gehen. ἐφ' ἑνὶ τούτων ἑμαυτὸν τὸν

τὸν ἑταξα, ich habe mir vorgenommen diesem nachzugehen, dieses zu treiben, Demosth. ingleichen heißt es in Schlacht-Ordnung stellen, Lysias. Daher ἡ ταικτικὴ, (τέχνη) die Wissenschafft eine Armee zu commandiren und zu stellen. τάττειν εἰς τινας, worunter rechnen, e. g. τάττω ἐμαυτὸν εἰς τοὺς βουλομένους ῥᾳστά τε καὶ ἥδιστα διατρίβειν, ich rechne mich unter die, so gerne wohl und herrlich leben wollen, Xenoph. τεταγμένος (ἄνθρωπος) ein ordentlicher, haußhältiger, accurater Mensch, it. ein Soldat, der obligat ist, und würckliche Dienste thut, wie ἄτακτος, ein ausrangirter, Wartegelder ꝛc. τάττω ἐμαυτὸν μετά σου, ich pflichte dir bey. μετ' ἐμοῦ τέτακται, er ist meines Standes, Condition, Handwercks ꝛc. Die Construction ist vielerley, als ἐν *cum dat.* μετὰ *cum gen.* εἰς *cum accus.* πρὸς *cum accus.* &c, τάττομαι ὑπ' ἄλλῳ, ich bin einem andern als Subaltern unterworffen.

* 21 δαίω, *tempora*, siehe Gramm. Hal. p. 175. heißt auch per diæresin δαΐω, theilen, zerschneiden, umschneiden, schmaussen, auftragen zu Tische, abfressen, it. leuchten, brennen, verbrennen, lernen, wissen, verstehen. δαίω πῦρ, Feuer anma-

machen, auffschlagen, anzünden. δαίειν ὑμεναίους ſ. γάμους, das Hochzeit-Mahl halten, Euripid.

22 ὀυκοῦν *coniunct. concl.* derohalben, alſo, mithin, da aber, nun aber, *illatiue*: doch, aber doch, ja doch, nehmlich, *affirmatiue*: ὀυκοῦν καλῶς, gantz recht, (recte quidem) Plato. Stehet auch bey Fragen: ὀυκοῦν χρήσιμά γε ἄλφιτα, iſt denn das Mahl nicht etwas nützliches, Xenoph. ὄυκουν aber iſt eben die Bedeutung, nur daß es zugleich einen verneinenden Begriff bey ſich hat; nicht, nicht aber, durchaus nicht, alſo nicht. In Fragen ſtehet es wie ὀυκ, denn nicht; In der Antwort ſchlechtweg nicht, keinesweges. ὄυκουν Ἀθηναίοιγε, ἀλλ' ὀυδὲ ὁι ἕτεροι, weder die Athenieſer noch die andern, Dem. Ἀλλὰ μὴ ἀρχιτέκτων βούλει γενέσθαι; ὄυκουν, ἔγωγ' ἔφη, ſo willſt du denn kein Baumeiſter, Zimmermann ꝛc. werden? Ich nicht, ſagte er: Plato. vid. plura in Deuario de part. Græc. p. 289. ſeqq.

* 23 ἕυτε, *adu.* wenn, da, als, indem, ſintemahl, wie, gleichwie. *Cum indic. & coniunct.* ἕυτ' ἂν μόλῃ, wenn er wird gekommen ſeyn, Sophocl.

* 24 ἡ νόσος, ου, *f.* 2. die Kranckheit, die Siech-

Siech Tage, die Mattigkeit, der Schaden eines Dinges, indiuiduel, das böse Wesen, die Pest. νόσῳ ϕθείρεσθαι, von der Kranckheit gantz abkommen, sterben, Thucyd.

25 ἐφίστημι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 126. seq. drüber stehen, sich auf etwas legen, anwenden, darzu nehmen, darzu thun, bestimmen, darzu, darhinter kommen, stellen, setzen, vorsetzen, zu verwalten geben, postiren, commandiren, stehen bleiben, Halte machen, sich aufhalten. ἐφίστημι τέλος (coronidem impono) ein Ende machen, Plato. ἐπέστησαν αἰδὼ πολλὴν ταῖς γυναιξὶ, er hat das Frauenzimmer sehr beschämet, Plutarch. ἐφιστάναι, antreten, anfangen, sich resoluiren, stellen, anhalten, zurücke treiben. *In medio*, hindern, unterdrücken, überraschen, überfallen, übern Halß kommen, oben schwimmen, oben seyn, wie das Oel übern Wasser & vel sexcenta alia, de quibus tempore plura. Von ἐπὶ, über. und ἵστημι, stellen, setzen, sitzen, stehen.

26 ἀφίστημι, *tempora* siehe Gr. Hal. pag. 126. seq. weichen machen, zum Weichen nöthigen, delogiren, vom Posten iagen, ver-

vertreiben, benehmen, abmahnen, vertreiben, etiam in re medica, ausrotten, absondern, fahren lassen, gehen lassen, sich enthalten, auf andere Gedancken bringen, abfallen, wie das Fleisch von den Beinen, *in med.* weggehen, abgesondert werden, entweichen, nicht da, nicht zu Hause, verreisset seyn, fehlen, mangeln, weichen, abgesetzet werden vom Dienste, herausbrechen, aufhören, einen Abscheu haben, nicht wollen, von einander gelegen seyn, unterschieden seyn, & ita porro. Von ἀπὸ, von, und ἵστημι, setzen.

* 28 δαμάω & δαμάζω, ingl. δάμνω, δαμνάω, & δάμνημι, δάμνημαι & δάμναμαι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 175. δαμάζω & δαμάω gehen auch ordentlich durch und durch; *fut.* 1. δαμήσω & δαμάσω, *fut.* 2. δαμαδῶ, *perf passiu.* δέδασμαι, Isocrat. bezwingen, zähmen, unters Joch bringen, umbringen, placken, martern, δαμάσας πληγαῖς, der wacker zuschlägt, und dadurch zur Raison bringt, Homerus.

* 29 ἡ χολὴ, ῆς, *f.* 1. die Galle, der Zorn. absolute heisset es die gelbe Galle, *cum adiecto*, μέλαινα, die schwartze Galle, Galenus. der Uberdruß, Eckel, das, was zu viel ist, die Gallen-Blase, die Dinte, eigent-

gentlich der Safft von der Meer-Spinne.

* 30 ἡ ὀργὴ, ῆς, *f.* 1. der Zorn, die Boßheit, der Unwille. ὀργῇ ἐχόμενος, ein Zorniger, Herod. τὴν ὀργὴν ἔχω ἐπί σε, ich bin böse auf dich, Demosth. δι' ὀργῆς ἔχω σε, id. ingl. die hefftige Begierde zu natürlichen Wercken, Sophocl.

* 31 πόῤῥω & πόῤῥωθεν, *adu.* weit, ferne, von ferne, langsam, zu späte. πόῤῥω πεπαίνεται, es wird langsam reiff, Theophr. πόῤῥω τῆς πόλεως, weit von der Stadt. Demosth. πόῤῥω γίγνεσθαί τινος, sich eines Dings enthalten, sich nicht in etwas mischen. πόῤῥω γενόμενος τῆς ἡλικίας, sehr alt. ἤδη πόῤῥω τῆς ἡμέρας οὔσης, da es schon weit in den Tag hinein war. πόῤῥω τῆς νυκτὸς, τῶν νυκτῶν, βαθείας ἤδη νυκτὸς, in die späte Nacht. πόῤῥω τῶν πραγμάτων ἐστι, er hat nichts mit Affairen zu thun, Isocr. πόῤῥω τοῦ ἀποχρῶντος, über die Gebühr, allzusehr, viel. πόῤῥω τοῦ δικαίου ἐστι, er ist ungerecht. οἱ πόῤῥω, die letzten, schlechtesten, unerfahrensten, Plato. εἰς τὸ πόῤῥω, gantz auf die letzte. μέχρι πόῤῥω, in langer Zeit. Scheinet auch manchmahl das Contrarium zu bedeuten, als πόῤῥω σοφίας ἥκει, er

er ist so weit in der Weißheit gekommen, Plato. ἤδη πόῤῥω τῆς ἡμέρας ὄυσης, da es fast zu tagen begonnte, Aeschin. Doch muß man nur den terminum a quo am rechten Orte und in vorbergehender Rede, nicht aber folgender suchen, so fällt alle Schwierigkeit und Dunckelheit weg. Nimmt wie viele andere *Aduerbia*, den Terminum a quo & ad quem in *genitiuo* zu sich.

* 32 ἡ ἀΦροδίτη, ης, *f.* 1. die Venus, die Geilheit, Unzucht, eine sonst hefftige Begierde und Trieb. Euripides nennet die Venerem ἀΦροσύνης ἀρχὴν θεὰν, die vornehmste Göttin der Thorheit.

* 33 τὸ θάμβος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Verwunderung, das Erschrecken, Erstaunen, eine erstaunenswürdige Sache.

* 34 τὸ τάῤβος, εος, contr. ους, *n.* 3. das Erstaunen. Heisset auch ἡ τάῤβη, ης, *f.* 1.

* 35 τὸ ῥῖγος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Frost, die Kälte, der Schauer, eigentlich bey denen Fiebern und sonst im menschlichen Leibe, wenn corporis humani crasis alterirt, und in einen unnatürlichen Stand mit seinen Säfften gesetzt wird.

* 36 τὸ μέθυ, υος, *n.* 3. der Wein.

* 37 τὸ κοῦῤμι, *indecl. n.* eine Art Getränke

cke von Weitzen oder Gerste, könte seyn, daß es Breyhahn oder andre Biere gewesen wären. Dioscorides hat dessen erwehnet.

* 38 ἡ ἀβρότη, ης, *f.* 1. die Nacht.
* 39 ὁ μόϑος, ου, *m.* 2. die Arbeit, Mühseligkeit, Büffeley, der Krieg, der Streit, die Schlacht, das Treffen, der Auflauff, die Unruhe.
* 40 τὸ μέτρον, ου, *n.* 2. das Maas, (modus & mensura), das Abmessen, die gebundene Rede, ἄνευ μέτρων, in ungebundner Rede, in prosa, Plato. μέτρον ἔχειν πρός τινος, Maas in etwas halten, Plato.
* 41 τρώγω, *fut. med.* τρώξομαι, *aor.* 2. ἔτραγον. Sonst ist nichts gebräuchlich. Nagen, benagen, anbeissen, essen. Eigentlich von denen Thieren, wie ἔσϑίω von denen Menschen; doch wirds, wiewohl selten, promiscue gebraucht.
* 42 τὸ πῶμα, ατος, *n.* 3. der Deckel über etwas, der Becher, der Tranck. Könte πόμα von πίω seyn.
* 43 γυμνὸς, ἡ, ὸν, *comp.* γυμνότερος, *superl.* γυμνότατος, nackend, bloß, leer, offenbahr, entdeckt, beraubt. τῆς χιόνος γυμνὸς, ohne Schnee, Lucian. γυμνότερος Ἰαλέμου, ὑπέρου, λαβυρίδος, παττάλου, nackens

nackender als Jalemus, der mit abgeschmackten Leichen-Versen sein Brod verdienen müssen, als eine Mörser-Keule, als ein brav abgegriffener Henckel, als ein Pfahl, i. e. ein sehr armer und elender Mensch. Suidas.

* 44 τὸ κρύος, εος, contr. ους, n. 3. die Kälte, der Schauer, Frost, das Erstarren, der Crystall.

* 45 ψύχω, *fut.* 1. ψύξω, *fut.* 2. ψυγῶ. Alles andere durchs *actiuum* und *passiuum* völlig und ordentlich Kalt machen, erkälten, erfrischen, blasen, trocknen, trocken machen.

* 46 τὸ γυῖον, ου, n. 2. das Glied, besonders die Hände und Füsse; manchmahl auch das Bein.

* 47 ἡ νηδὺς, ύος, *f.* 3. der Bauch, Mutterleib, überhaupt die gantze Höhle des menschlichen Leibes. Es heißt auch so viel als κόιτη, der Schlauch eines Flusses oder die Höhle zwischen beyden Ufern, darinnen das Wasser fortfliesset.

* 48 σφίγγω, *fut.* σφίγξω, die übrigen *tempora* regulmässig, doch nicht durchgehends gebräuchlich; zusammen ziehen, pressen, zwingen.

* 49 λαπάζω, σσω & attice ττω, *fut.* 1. λα-

πάίξω, *fut.* 2. λαπαγῶ, sonst durchs *act.* und *pass.* gebräuchlich; ausleeren, leer machen, erweichen, purgiren, laxiren. Hippocr.

* 50 ἡ Φροντὶς, ἴδος, *f.* 3. die Sorge, Sorgfalt, Bekümmerniß, Gedancke, das Nachsinnen, der Sinn, ἡ Φροντὶς πατρικὴ, der Vater-Sinn, väterliche Liebe und Sorgfalt. Φροντίδα ποιεῖσθαι, die Sorge über sich nehmen, Phalaris. Φροντίδας ἔχειν, παρέχειν, besorgen, auf etwas Acht haben. ἐν Φροντίδι ποιεῖσθαι, bekümmert, sorgfältig seyn. ἐν Φροντίδι μοι ἐγένετο, es ist mir eine Begierde angekommen. Aristoph. δεύτεραι Φροντίδες σοφώτεραι, die letzten Gedancken sind besser als die ersten. Euripid.

* 51 κοιμάω, ῶ, *fut.* 1. κοιμήσω, *aor.* 1. ἐκόιμησα, *perf.* κεκόιμηκα, niederlegen, ins Bette legen, schlaffend machen, einschläffern, einen Schlaff-Trunck geben, einsingen, einwiegen ꝛc. *cum accus. med.* κοιμάομαι, *fut.* 1. κοιμήσομαι, *aor.* 1. ἐκοιμησάμην, *perf. pass.* κεκόιμημαι, *plusquamperf.* ἐκεκοιμήμην, *aor.* 1. ἐκοιμήθην, sich niederlegen, sich aufs Bette legen, schlaffen, ein-entschlaffen, ruhen, sterben. κοιμίζω, *fut.* 1. ίσω, *fut.* 2. ιδῶ, durchgehends

hends ordentlich, hat einerley Bedeutung und heißt: stillen, besänfftigen, beruhigen, in Zaum halten, streicheln, ums Leben bringen. Sophocl.

* 52 τὸ Φάρμακον, ου, n. 2. die Artzney, das Gifft, die Schmincke, die Farbe, das Mittel vor oder wider etwas, auch ausser der Medicin. Φάρμακον ἐπιφέρειν τὸ πρᾶγμα, vor etwas Rath schaffen, helffen, (remedium adferre). Plato. Φάρμακον τέμνειν τινος, wider etwas Rath schaffen. Φάρμακα heissen auch bey dem Suida, das Gespräch, der Umgang, die Gefälligkeit, da es alsdenn von Φαρμάσσω, mischen ꝛc. herzukommen scheinet.

* 53 ἡ μήκων, ωνος, f. 3. der Mohn, μήκωνος ὀπὸς s. μηκώνειον, das Opium, ein Safft aus dem Egyptischen Mohn; der härigte Unflath in den Perlen und Seeschnecken; der Schlich, metallischer Sand; die Blase des Polypi, darinnen ein schwartzer Safft enthalten.

* 54 ὁ ὀπὸς, οῦ, m. 2. der Safft, der milchigte, ausgepreßte Safft aus Pflantzen, Bäumen ꝛc. der Safft der erhalten wird, wenn man die Bäume behauet, anbohret, ritzet. Dergleichen allerley Hartze sind als opopanax, opium, opobalsamum,

mum, euphorbium, galbanum, ſcammonia, laſer ſ. aſſa foetida &c. ein geliefferter, gervonnener Safft.

* 55 ὀπτάω, *fut.* 1. ήσω, nach dieſem gehet das gantze *actiuum* und *paſſiuum* ordentlich, dörren, braten, kochen, räuchern. τὴν γῆν στρέφειν, ὡς ἡ ὠμὴ αὐτῆς ὀπ-,ῶτο, die Erde wenden, umwerffen, daß ihre rohe Theile gezeitiget werden. Xenoph.

* 56 πικρὸς, ὰ, ὸν, ſchweer, verdrießlich, mürriſch, ſauertöpfiſch, herbe, geſtrenge, bitter, grauſam, rauh. μὴ λίαν πικρὸν εἰπεῖν ᾖ, damit ich nicht härter reden darff, Dem.

* 57 ὀξὺς, εῖα, ὺ, *comp.* ὀξύτερος, *ſup* ὀξύτατος, ſcharf, beiſſend, ſauer, herbe, haſtig, geſchwinde zu etwas, der jählinge auffähret, den man leicht aufbringen und in Harniſch jagen kan. ὀξὺς ἐπὶ πάντα, der zu allen hefftig iſt. Plato. ὀξεῖς ἐπιτελέσαι, die geſchwind ſind etwas zu vollbringen. Thucyd. ὀξὺς πρὸς αἴσθησιν, der ſcharffe Sinne e. g. Augen hat, Plut. ὀξὺς θυμὸς, ein hefftiger Zorn, Ariſtot.

* 58 τὸ δεῦκος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Süſſigkeit; iſt nach dem Vorgeben der Lexicorum und Grammatiquen ein Aeoliſches Wort.

* 59 μίγνυμι & μιγνύω, *tempora* ſiehe Gr. Hal.

Hal. p. 183. mischen, mengen, untereinander thun, sich fleischlich vermischen, (proprie de viris). χερσὶν ἐναντία χεῖρας ἔμιξε, er ist mit ihnen Handgemein worden. μίξαι ὑσμίνην, eine Schlacht halten.

60 ὁ καὶ ἡ τρώξιμος, ον, was zu essen taugt, zum Nachtisch gehörig, rohes Obst, Weintrauben, was man ohngekocht essen kan. τρώξιμα, ης, heißt indiuiduel auch Endivien. Von τρώγω, ich esse.

61 ἡ βρῶσις, ιος, attice εως, f. 3. die Speise, das Essen, die Mahlzeit, it. die Motte, die alles anfrißt, benaget. Von βιβρώσκω f. βρώσκω, ich esse, nage, zerbeisse.

* 62 ὁ ἐυρως, ῶτος, m. 3. der Schimmel, Wurmstich, die Fäulung, der Kahn, der Moder, das Beschlagen.

* 63 ἡ ἡμέρα, ας, f. 1. der Tag. τῆς ἡμέρας, des Tages über. ἐν ἡμέρᾳ, δι' ἡμέρας. id. ἡμέρας ἑκάστης, alle Tage, täglich. ἐυθὺς ἡμέρας, mit anbrechenden Tage, Demosth. ἅμα ἡμέρᾳ τῇ ἐπιούσῃ, ἅμα ἡμέρᾳ, id. ἡμερῶν ὀλίγον τρεῖς ἑβδόμαδες, drey Wochen weniger wenig Tage, Aristot. τὴν ἡμέραν ἡσυχάζω, ich schlafe

se bey Tage, Thucyd. ὀσημέραι, täglich, alle Tage, immer, Aristoph.

* 64 ἅπαξ, *adu. numer.* einmahl. εἰς τὸ ἅπαξ, einmahl vor alle mahl, nur, nur einmahl, immer. ὅταν ἅπαξ, wenn einmahl, so bald als. ἅπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ, einmahl des Jahres. Herod.

* 65 δὶς, *adu. num.* zweymahl, wiederum, soll per syncopen von δυάκις seyn, credat qui volet, *cum genit.* δὶς τῆς ἡμέρας, zweymahl des Tages, Plato. δὶς ἑπτὰ, zweymahl sieben, oder vierzehen.

* 66 τὸ δεῖπνον, ου, *n.* 2. die Abendmahlzeit, die Mahlzeit. Bey denen ältesten Scriptoribus auch das Morgenbrod, Mittags-Mahl, alles Speisen ingl. die Arten derer Speisen, als: δεῖπνον τῶν σαρκῶν, ein Gerüchte Fleisch. δεῖπνα δειπνεῖν, essen. δεῖπνα ποιεῖν, zum Essen zuschicken.

* 67 δαρθάνω, borgt seine *tempora* von dem ungebräuchlichen δαρθάω, *fut.* 1. δαρθήσομαι, *perf. act.* δεδάρθηκα, *plusquamp.* ἐδεδαρθήκειν, *aor.* 2. ἔδαρθον und durch Versetzung der Buchstaben ἔδραθον, *aor.* 1. *passiu.* ἐδάρθην, schlaffen.

* 68 ἡ δείλη, ης, *f.* 1. die Demmerung, der Nachmittag. ἡ δείλη ἑώα, πρωΐα, die Morgenröthe, Morgendemmerung. ἡ

δείλη

δείλη ὀψία, die Abenddemmerung. ὑπὸ τὴν δείλην, gegen Abend, des Abends. πρὸ τοῦ δείλην γενέσθαι, Vor Mittags. ἀπ' ἀρίστου μέχρι δείλης, von der Mittags, Mahlzeit biß nach Mittage. Plut. τῆς δείλης πάλιν, um den Mittag, Arist. περὶ δείλην, gegen Abend. πρὸς δείλην, Nachmittags. περὶ δείλην ἑσπέραν, gegen den Abend. πρὸ δείλης, vor Abends, Plutarch.

* 69 τὸ δέμνιον, ου, *n.* 2. das Bette, Spanbette, die Streu.

* 70 πρωΐ, *adu.* frühe, morgens, zeitig, attice, zu zeitig, ungelegen, vor bestimmter Zeit. ἅμα πρωΐ, so bald es Tag wurde, da sich der Himmel grauete. πρωΐ τῆς ἡμέρας, frühe.

* 71 λείπω, *fut.* 1. λείψω, *fut.* 2. λιπῶ, auser dem ist noch das *perf. med.* λέλοιπα zu mercken, welches auch mehr in Gebrauch ist als das *perfectum actiuum*; sonst alles richtig, lassen, verlassen, nicht da seyn, fehlen, schwächer seyn, *in passiuo* verlassen werden, übrig seyn, übertroffen werden, weichen, aus den Wege gehen, weg seyn. λείπω τὸν δεσμὸν, nicht mehr den Tribut bezahlen, Xenoph. λείπειν μικρόν τινός τι, nicht allzusehr von dem

andern

andern an etwas unterſchieden ſeyn. λείπειν τὸν βίον ὑπό τινος, von einem umgebracht werden. λείπειν κατὰ μέγεθος, klein ſeyn. λείπει τοσοῦτον εἶναι σοφὸς, er iſt ſo gar nicht weiſe, λείπει παντὸς, er fehlet hierinnen gar ſehr; *in medio* & *paſſivo*, ſchwach, ohnmächtig werden, nicht gewachſen, baſtant ſeyn. οὐδενὸς λείπεται, er giebt keinem nichts nach. λελειμμένος λόγου, der von etwas nichts weiß, noch gehöret hat. λείπομαι αὐτοῦ γνώμη, er iſt klüger als ich, Eurip.

* 72 ἡ εὐωχία, ας, *f.* 1. der Schmauß, die Gaſterey. Soll von εὖ ἔχειν, ſich wohl befinden, gütlich thun, herkommen.

* 73 πύκα, *adv.* geſchickt, zierlich, artig, klüglich, offt, hintereinander her, fleiſſig.

74 πάρειμι, *tempora* ſiehe Gr. Hal. pag. 148. ſeq. da, nahe, vor der Thüre ſeyn, inneſtehen, dabey ſeyn, beyſtehen, portiren, gegenwärtig ſeyn, parat, fertig ſeyn, im Vorrath ſeyn, leichte zuthun ſeyn, gekommen ſeyn, wiederkommen, zugeſtehen, erſcheinen ꝛc. ἐν τῷ παρεῖναί με πρὸς ὑμᾶς, da ich bey euch war, Gal. IV. παρεῖναι τὸν καιρὸν, die Zeit vorbey ſtreichen laſſen, Plut. παρεῖναι ἐπὶ τὰς θύρας,

ρας, vor der Thüre stehen, Xenoph. μὴ παρεῖναί τινί τι, einem etwas nicht zugestehen, Plutarch. Von παρὰ, zu, und εἰμὶ, ich bin.

5 δύο, die *irreg. decl.* dieses Worts und was sonst von dessen Etymologie zu mercken, siehe Gr. Hal. p. 64. wird über dieses als ein *indeclinabile* und *attice* δύω gebraucht; zwey, zweyfach. δύο ποιεῖσθαί τι, etwas theilen, Aristot. δυοῖν θάτερον, eines von zweyen, Plato. δυοῖν δέοντα ſ. λείποντα εἴκοσι, achtzehen, Demosth.

76 ἡ κλίνη, ης, *f.* 1. das Bette, Faul-Bette, die Sänffte, Port-Chaise, der Tisch; das Ausparriren. Von κλίνω, ich beuge mich

* 77 ὁ καὶ ἡ μάχλος, ον, geil, verhurt, ehebrecherisch, unmässig.

* 78 σφοδρὸς, ὰ, ὸν, *comp.* σφοδρότερος, *superl.* σφοδρότατος, hefftig, starck, munter, ungestüm, gewaltsam, beschweerlich, grausam, gestrenge, harte.

* 79 ὠκὺς, εῖα, ὺ, *comp.* ὠκύτερος & ὠκίων, *superl.* ὠκύτατος & ὤκιστος, schnell, geschwinde, hurtig.

* 80 ὁ μόλος, ου, *m.* 2. die Arbeit, Mühe, der Streit, Kampff.

* 81 μώλυς, ῦια, υ, *comp.* μωλύτερος, *superl.* μωλύτατος ſ. μώλυξ, κος, *m.* 3. faul, langſam, träge, ſtumpff, ungelehrig, ungeſchickt, nachläſſig, ſchwach, unerfahren, alber, liederlich, ſchläffrig.

* 82 χρήγυος, α, ον, wahr, gut, nützlich, bequem, geſchickt, gefällig.

83 ῥητέον, *verbale* von ῥέω, ich ſage. Es iſt zu ſagen, man muß ſagen.

84 διηγητέον, *verbale* es iſt zu erklären, man muß erklären. Von διηγέομαι, ich erzehle, erkläre.

REGVLÆ SYNTACTICÆ.

*(a) P. III. Cap. VI. 4. 3). 2. p. 255. (b) P. III. Cap. II. 3.***** p. 215. (c) P. III. Cap. VI. 5. 5.) notæ. 1). p. 266. (d) P. III. Cap. VI. 4. 1). notæ 1) p. 253. (e) P. III. Cap. IV. 1. 3). 2. p. 230. (f) P. III. Cap. IV. 1. 2). 1. p. 227. & 7. p. 229. (g) P. III. Cap. VI. 1. 3). 4. p. 243. (h) P. III. Cap. IV. 2. 1). 5. notæ. 2). p. 227.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔIIII.

Ἡ τοῦ νέννου[1] παρὰ (a) τῷ σου ἀνεψιῷ[2] τῶν ποικίλων ἀμφὶ τῶν ἐγγύτατα[3] τῷ γένει αὐτῷ ὄντων κεραστεῖσα[5] ἐπιστολή.

Ὁμαί-

5
Ὁμαίμον ἐρώμενε!

Τὸ τοὺς ἄγχιστα τοῦ γένους ὄντας ἐσχι-
7 8
κέναι πρὸ τοῦ δε τοῦ μηνός σοι φρᾶσαι (b)
9 10
ἐλίσω. Νῦν δ' οὐκ ἔστιν, ὅπως (c) οὐ σοι
11 12
ἀποκρίνωμαι. Ὁ κοκκής τε καὶ μάμμη ἔτι
καὶ νῦν ὄντες καὶ ζῶντες (d) τυγχάνουσι·
13 14
ὡς καὶ οἱ ἄρρενες καὶ στῆται παντὸς πάν-
τες τὸ γένος ἡμῶν ἔχουσι μὲν καλῶς (e).
15 16
Ὁ τῆς νάννης ἀνὴρ σιταγωγὸς γέγονε καὶ
17 18 19
ἐν τῇ ἀγορᾷ παρ' ἡμῖν νεωστὶ ἀγαυὸν καὶ
20 21 22 23
εὐρῆ τεττάρων δοκωσέων οἶκον ἐπρίατο, ᾧ
24 25 26 27
δαψιλέστατον τοῦ σίτου σωρὸν (f) ἐσώρευ-
28 29 30
σαν, ὥστε μόλις πάντας τοὺς θόλους ἧπου
31 32 33
τὸ ὠὸν αὐτὸν χωρεῖν. Πάρα οὖν θὶν ἡ με-
34 35 36
γάλη τοῦ πυροῦ, τῆς τρύγης, τῆς σιλίγνεως,
37 38 39
τῆς κριθῆς, τοῦ κέγχρου, τοῦ πίσου, τοῦ
40 41 42
βρώμου, τοῦ φακοῦ, τῆς βύνης, τῆς κά-
43 44 45
χρυος. Καὶ μὲν σῆτες τοῦ (g) ἔαρος ἐφι-
στα-

σταμένου πολλὰ σπείρας τῆς δε ὀπώρας
ἐπιούσης πλείω ἀμήσει. Μῶν, ὄιει, κέρδος
πίον κερδήσεται; Ὁ δε τῆς ἀδελφῆς (b) σου
δαὴρ καλῶς ἔχων πωλεῖ τὰ τοῦ σιδήρου,
σκέυη ποικίλα, τοὺς ὅλμους, τας μαχαίρας,
σαχάρεις, πελέκεις, ἀξίνας, πρίονας, λέβη-
τας, στλεγγίδας, ῥομφαίας, χηλὰς, κενδύ-
λας, κέστρας, τάορα, σμίλας, ψαλίθας,
ἑυλάκας, ῥίνας, τρύπανα, καὶ τὰ λοιπά.
Πρὸς μὲν καὶ ἐξαγοράζει τὸ στίμμι, τὸν
μόλιβδον, μαλλὸν, κηρὸν καὶ ἰσάτιδα. Ἡ
δὲ γυνὴ αὐτοῦ τὸ σίνηπι, τὴν σινδῶνα, ἰωγὰς
τῆς βελόνης γραφθείσας, τὴν βύσσον, καὶ
μὲν ἄλλα δὴ πολλά. Τα τέκνα αὐτῆς ἔτι
μαλὰ ἄμεινον ἔχουσι. Ἐκ (i) τῶν νεωτά-
των ἐστι τὸ τῶν κερμάτων καὶ στιλῶν ἐν ἡ-
μῖν ἄρτι ἐπεχομένων τὴν τιμὴν κεκολοῦσθαι.
Ἐν τῇ αἰτίᾳ εἶναι εἴρηται ἡ τῶν τὸν χρυσὸν

ἐτέυ-

93 94 95
καὶ ἄργυρον προπωλούντων κακία. Οἱ δὲ
96 97 98 99
ἐτέυξαντο ἐκ τούτου σίγλας, σκύφη, ἄγγη,
100 101 102
κυγχνίδας, κύπελλα, τὸν δὲ τῶν δακτύλων
103 104 105
καὶ τραχήλων κόσμον, ψέλλια, κυρβασίας
106
καὶ ἄλλα πλείω δύσχρηστα. Ταύτῃ μὲν οἱ
107 108 109
δὲ σκίταλοι πολὺ (k) τοῦ μετάλλου τιμίου
110 111
σκορπίζουσι. Ταῦτ' ἔστωσάν σοι λεκτέον.
112 113
Ἐρρώσω. Μεσοπύργῳ τῆς Σηλανδίας· τῇ νου-
114
μηνία Θαργηλιῶνος. XHHHΔΔΔΠΙ.

* 1 ὁ νέννος, ου, *m.* 2. des Vaters oder der Mutter-Bruder, Euſtach. der Groß-Vater mütterlicher Seite, Euripid.

* 2 ὁ ἀνεψιὸς, οῦ, *m.* 2. des Bruder oder der Schweſter-Sohn, Geſchwiſter-Kind, Vetter, insgemein wird πρὸς πατρὸς, von Vaters-Seiten und πρὸς μητρὸς, von der Mutter-Seiten darzu geſetzet.

* 3 ἐγγὺς, *comp.* ἐγγυτέρω, *ſuperl.* ἐγγυτάτω, ἔγγυστα & ἐγγύτατα, *adu.* der *comparatiuus* wird auch als ein *adiectiuum* gebraucht; nahe, in der Nähe, faſt, bey nahe, verwandt, nicht weit davon. *Cum*

genit. ἐγγὺς τούτων, nahe mit diesen verwandt, das eine grosse Verwandschafft mit dem hat. ἔτη ἐγγὺς τριακόσια, fast drey hundert Jahr, Thucyd. οἱ ἐγγυτάτω γένει ὄντες & οἱ ἐγγύτατα γένους, die nächsten Freunde, Verwandten. ἐγγύτατα γενέσθαι τῇ γνώμῃ τινος, bey nahe etwas begreiffen, oder, eines Meynung sehr nahe kom̃en, Thuc. ἐγγύτερος λόγου, der so ziemlich vernünfftig ist, Demosth.

* 4 κεράω, κεραννυμι κεραννύω & κιρνάω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 180. mischen, meliren, untereinander mengen, verwirren, eingiessen, einschencken, temperiren, verfälschen, hinzu thnn, versehen. κεράσας οἴνῳ καὶ μέλιτι πηγήν, der das Wasser mit Wein und Honig temperiret. Φύσει πρὸς πᾶσαν ἀρετὴν εὖ κεκραμένος τὸ ἦθος, der von Natur zur Tugend geneigt ist. Plutarch.

5 ὁ καὶ ἡ ὁμαίμων & ὅμαιμος, ον, mit Blutfreundschafft verwandt, der Bruder, die Schwester. Von ὁμοῦ, zugleich, und τὸ αἷμα, ατος, das Blut.

* 6 ἄγχι, *adu. superl.* ἄγχιστα, sehr nahe, nahe, nicht weit davon, dabey, bey, daneben. Nimmt manchmahl wie eine *præpos.* den *gen.* auch wohl den *dat.* zu sich. ὁ ἄγχι-

ἄγχι-

ἄγχιστα, die nechsten Freunde, Hom. macht auch eine *periphrasin* des *superlativi* mit den *positivo*. ἄγχιστα ἐοικὼς, am ähnlichsten.

* 7 ὁ μὴν, νὸς, *m.* 3. der Monat. Von der Eintheilung desselben im Griechischen Calender ist schon oben μοῖρα. β. gedacht, und stehet über dieses in den Grammatiquen. οἱ μῆνες, eine weibliche Kranckheit. Aristoteles.

* 8 Φράζω, *fut.* 1. Φράσω, *aor.* 1 ἔφρασα *aor.* 2. ἔφραδον, *pass. perf.* πέφρασμαι & *partic.* πεφρασμένος, gebräuchlicher aber πεφραδμένος, *med. perf.* πέφραδα, *aor.* 1. ἐφρασάμην, *fut.* 1. Φράσομαι. So viel; sagen, erzehlen, erklären, kund thun, heraus sagen, Nachricht geben, zeigen, befehlen, verkündigen, von sich geben, lehren, unterrichten. Φράζειν σιγᾷν, heißen stille schweigen, das Maul verbieten, Stillschweigen auferlegen, Aristoph. Φράζε πρὸς ἡμας, ὅ τι χρήζεις, sage uns, was du willst, Aristoph. Φράζειν χαίρειν, Abschied nehmen, Adieu sagen, grüssen. Φράσαι ἑαυτὸν ἐξ ὀνόματος, seinen Nahmen von sich geben, Plutarch. ὡς ἔρχομαι Φράσων, wie ich sagen will, werde, Herodot. ἐῤῥῶσθαι πολλὰ

Φράζειν τινι, einen auf lange Zeit Adieu, gute Nacht geben, Demosth μακρὰ χαίρειν φράσαι τοῖς πεπραγμένοις, denen Affairen absagen, nichts mehr damit zu thun haben wollen, Plutarch. Φράσάτω τις ἐμοὶ, es sage mir einer, Dem. *In medio*, verstehen, einsehen, betrachten, überlegen, ausstinnen, berathschlagen, rathen, sich entschliessen, unternehmen, suchen, beschliessen. Φράζεσθαι τι, mit etwas umgehen, im Sinne haben.

* 9 λίσσομαι, *fut.* I. λίσομαι, *aor.* I. ἐλισάμην So viel; fußfällig, demüthig flehen, bitten, angehen, *cum accus.* Verwandt fast den Buchstaben und gleicher Bedeutung nach ist das Wort λίτομαι, daher λιτανέυω und λιτάνεια, die Litaney herkommen.

* 10 ὅπως, *adu.* & *coniunct.* gleichwie, wie, als, nachdem, *cum indic.* desgleichen *cum optatiuo.* Mit dem *coniunctiuo* heisset es eben das, und; daß, auf daß. Ingleichen druckt es die Lateinischen Wörter velut, tanquam, als ꝛc. wohl aus. λέων ὅπως, als wie ein Löwe, Euripid. τὴν ἀρχὴν, ὅπως ἔσχεν, οὐ ῥᾴδιον γνῶναι, gleich anfangs kan man die Sache nicht wohl einsehen, wie sie eigentlich beschaffen sey,

Plutarch. οὐκ ἐσθ' ὅπως οὐ χρὴ, es muß, kan nicht anders seyn, Euripid. ὅπως ἀκούσῃς, ἥκεις, du kömmst, daß du was hörest. Xenoph.

* 11 ὁ κοππάς, οῦ, *m.* 1. der Stamm, Groß-Vater. κοππύαι, die Vorfahren. κοππαὶ, wurden sonst auch die Eichen genennet, weil sich nach dem Vorgeben der Poeten und Mythologen die allerersten Menschen von Eicheln ernehret haben sollen.

* 12 ἡ μάμμα, μάμμη, ης & μαμμία, ας, *f.* 1. ein Wort der Kinder, damit sie ältere Weiber oder ihre Mütter zu beehren pflegen, die Groß-Mutter. μάμμιον, *diminut.* Müttergen, Großmüttergen, Mammagen.

* 13 ὁ καὶ ἡ ἄῤῥην, & ἄρσην, *neutr.* εν, männlich, nach dem Geschlechte sowohl als Gemüthe und Beschaffenheit. ἄῤῥην ὑπομονὴ, eine standhaffte Gedult, Plutarch.

* 14 ἡ στίτη & στῖτα, ης, des Vaters oder der Mutter Schwester, die Muhme, Base, Tante.

16 ὁ καὶ ἡ σιταγωγὸς, Getrayde zuführend, bringend. σιταγωγοὶ νῆες, Proviant-Schiffe, Thucyd. *subst.* der mit Getrayde umgehet, der Korn-Getrayde-Händler. Von ὁ σῖτος, das Getrayde und ἄγω ich führe.

* 17 ἡ ἀγορὰ, ᾶς, *f.* der Marckt, der Jahr-Marckt, die Messe, Handel und Wandel, die Gasse, der Proviant. ἀγορᾶς ἐπιμελητὴς, der Marckt-Meister. ἡ ἀγορὰ εὔωνος, wohlfeile Zeit, Plato. τοῖς πόλεσιν προεῖπεν ἀγορὰν παρασκευάζειν, er befahl denen Städten, Proviant anzuschaffen, Xenoph. Desgl. die Versammlung, das Collegium, der Rath, das Gerichte. ἡ ἀγορὰ μυρμήκων, das Zusammenlauffen der Ameisen, Lucianus.

18 νεωστὶ, *adu.* neulich, iüngst, kurtz vorher. οἱ νεωστὶ τρεφόμενοι, iunge, zarte Kinder, Plato. ὁ νεωστὶ, der neuliche, Euripid. Von νέος, α, ον, neu.

19 ἀγαυὸς, ἡ, ὸν, herrlich, berühmt, groß, wunderbar, unvergleichlich, das in die Augen fällt, nette, schöne, prahlerisch, hochmüthig. Von ἀγάω, ἄγημι *f.* ἄγαμαι, ich bewundere.

* 20 ἐυρὺς, εῖα, υ, lang, weit, breit, geraumig.

* 21 τέσσαρες, attice, τέτταρες, α, *adiect. num. card.* de declinatione huius vid. Gr. Hal. p. 64. viere.

22 ἡ δόκωσις, ιος, attice εως, *f.* das Gesparre, Dach, Stockwerck. Von ὁ δοκὸς, der Balcken, die Linie.

* 23 πρίαμαι, ist nur im *præsenti* und *imperf.* gebräuchlich, gehet nach ἵσταμαι, kauffen, lösen, pachten, miethen, dingen, um Lohn in Dienste nehmen, *cum accus.* rei emtæ & *genit.* pretii vel solo vel cum præpositione, neque minus *genit.* c. *præpos.* παρὰ venditoris. πρίασθαι παρά τινός τί τινος von einem etwas um etwas kauffen. πρίασθαί τι πρό τινος, id. Xenoph. ὁπόσου ἄν πρίαιο (quid mereas. Cicero) ὥς τε τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖς: was wolltest du wohl drum geben, daß du eine Frau kriegest, Xenoph. πρίασθαι τὰ τέλεα, redemta habere portoria, Jul. Cæs.), das Geleite, die Accise im Pachte haben. οὐκ ἄν πριαίμην οὐδενὸς λόγου τοῦτο, ich wollte nicht ein Wort darum verlieren, ein gut Wort drum geben, Lucianus.

* 24 ὁ καὶ ἡ δαψιλής, ὲς, reichlich, überflüßig, weitläufftig, groß, gütig, weit, reich, vermögend.

* 25 ὁ σῖτος, ου, *m.* 2. das Getrayde, die Saat, der Rocken; im *neutro* gebräuchlicher, wenn es Brod, die Speise heisset. σῖτον ποιεῖν, Speise anschaffen, Brod backen, Plato. σῖτον αἱρεῖσθαι, ἐν σίτῳ εἶναι, Speise zu sich nehmen, speisen. Xen.

σῖτον οὐκ ἔχει, er hat keinen Proviant, Thucyd. περὶ σίτου ἐκβολήν, um die Saat-Zeit. περὶ σίτου ἀμμήν, um die Erndte-Zeit, Thucyd. Sonst heißt σῖτος auch ein Deputat an Getrayde, so zu gewissen Zeiten den Wittwen und Wayfen von ihren Vormündern aus ihren Mitteln gereichet wurde, ingl. Deputat, so Männer ihren geschiedenen Weibern gaben. Daher ἡ σίτου δίκη, der Process wegen des Vermögens oder Einbringens der Frau, und derselben Verpflegung, Dem.

* 26 ὁ σωρὸς, οῦ, *m.* 2. der Hauffen, das Gebund, der Getrayde-Hauffen, Hesiod. σωρὸς χρημάτων, ein starck Vermögen, Aristoph.

27 σωρεύω, *fut.* 1. σωρεύσω, übrigens ordentlich, doch ohne *medio*. Häuffen, zusammen bringen, sammlen, zusammen treiben, zusammen scharren, überschütten, beschweren, versammlen. Von ὁ σωρὸς, der Hauffe.

* 28 μόλις, *adu.* kaum, schwerlich, mit grosser Mühe, endlich, endlich noch.

* 29 ὁ θόλος, ου, *m.* 2. das Gebäude, das Hauß, das Gewölbe, der Boden, die Etage, die Schwitz-Stube, ein Saal, wo der Athenienſische Rath sonst seine solen-

nen

nen Mahlzeiten hielte, die Vorraths-Cammer, das Speise-Gewölbe, die Bad-Stube, das Archiu und sonst noch viel individuelle Bedeutungen, so aber hieher zu setzen überflüßig.

30 ἤπου, *adu.* geschweige denn, nicht einmahl, vielweniger, gar nicht. Von ἤ oder und που, *enclitico.*

* 31 τὸ ὦον, ου, der Saum, das Gebräme, das Gesparre, der Gipffel, das Dach, obere Stockwerck, das Hauß, die Wohnung. ἡ ὠα, ας, *f.* 1. ist gebräuchlicher.

* 32 πάρα, ist wenn es ὀξύτονον ist, eine *præpos.* so aber ein *verbum* vor πάρεστι, es ist da, vorhanden; im Vorrath, es ist erlaubt, man darff, man kan, es ist fertig, er ist willig zu etwas.

* 33 ἡ Διν l. Δις, Δινὸς, *f.* 3. eigentlich das Ufer, oder ein Hauffe Sand, dergleichen insgemein die Ufer zu seyn pflegen; Sonst auch ein Hauffe anderer Dinge, alsdenn soll es nach einiger Meynung ein *masculinum* seyn. Ingl. ὁ Δις, ein Fisch, der sich gerne um das Ufer herum auffhält.

* 34 ὁ πυρὸς, οῦ, *m.* 2. eigentlich der Weitzen. εἷς πυρὸς, ein eintzig Weitzen-Körnlein. Sonst auch allerhand Geträide.

πυρῶν μέδιμνοι τετρακισμύριοι, viertzig tauſend Scheffel Getraide, Plutarch.

* 35 ἡ τρύγη, ης, f. 1. heißt bald Weitzen, bald Gerſte, bald eine jede Hülſen-Frucht, it. die Weinleſe.

* 36 ἡ σίλιγνις, εως, f. 3. der reinſte und beſte Weitzen, Weitzen-Mehl, it. das Korn.

* 37. ἡ κριθή, ῆς, f. 1. die Gerſte, das Gerſten-Korn am menſchlichen Leibe, ſonderlich an denen Augenwimpern, it. die männl. natürlichen Glieder. Ariſtoph.

* 38 ὁ κέγχρος, ου, m. 2. der Hirſe, eine Schlange die am Bauche geſprengt, gleichſam mit Hirſe-Körngen beſäet iſt; Fleckgen, Buckelgen an den Kleidern, Leder-Werck, wenn es gleichſam geſpritzelt iſt.

* 39 τὸ πίσον, ου, n. 2. die Erbſen. Heißt auch bey dem Galeno πισὸς, πισσὸς & πίσινος.

* 40 ὁ βρῶμος, ου, m. 2. der Donner, das Gethöne des Leibes, wenn einen ſtarck hungert. Eine Art Hafer, der Hafer; ein ſtarcker Geruch, der Geſtanck, LXX. Joel, Cap. II.

* 41 ἡ φακῆ & ἡ, ῆς, f. 1. it. ὁ φακὸς, οῦ, maſc. 2. die Linſe, das Linſen-Gerichte; ingleichen die Linſen in den Teichen;

chen; ein schwartzer Fleck im Auge, ein Gefässe, so die Gestalt einer Linse hat. ὁ φάκος, ου, die Sommer-Sprossen, die Wartze. φακὸν κόπτεις, du nimmst unnütze Dinge vor, prou. apud Suidam.

* 42 ἡ βύνη, ης, *f.* 1. angefeuchtete und dadurch zum Auswachsen gebrachte Gerste, das Maltz, ehe es gedörret wird.

* 43 τὸ καύχρυ, υος, *n.* 3. καὶ ἡ καχρυς *f.* ἰκάγχρυς, *f.* 3. Roßmarin, ingleichen Gerste, Gersten-Mehl, Gersten-Brod.

* 44 σῆτες & τῆτες & τῆτα, Dor. τῆδες & σατὲς, *adu.* heuer, dieses Jahr. Soll von τοῦ ἔτους seyn. Daher ὁ σατάνιος πυρὸς, der heurige Weitzen.

* 45 τὸ ἔαρ, αρος, *n.* 3. poet. ἦρ, der Frühling, die Zeit, wenn Tag und Nacht im Frühjahre gleich sind.

* 46 σπείρω, *fut.* 1. σπερῶ, *fut* 2. σπαρῶ, *aor.* 1. ἔσπειρα, *aor.* 2. ἔσπαρον, *perf.* ἔσπαρκα, und nach diesem alles ordentlich durch *actiuum* und *passiuum*; säen, zerstreuen, zeugen, de hominibus & animalibus. σπεῖραι τὴν γῆν, den Acker besäen. ὃ γὰρ ἐὰν σπείρῃ ἄνθρωπος, τοῦτο καὶ θερίσει, denn was der Mensch säet, wird er erndten, Gal. VI. σπείρειν σπέρ-

σπέρματα πολλακῶν, von Huren, Concubinen, Maitreſſen Kinder zeugen, Plat.

* 47 ἡ ὀπώρα, ας, *f.* 1. der Herbſt, eigentlich das Obſt ohne harte Schalen, als Aeffel, Bier, Pflaumen, die Weintrauben, was in dem Herbſt fällt. περὶ τὴν ὀπώραν, zu Anfange des Herbſts. Ariſt.

* 48 ἀμάω, *fut.* ήσω, ſonſt ordentlich; erndten, genieſſen, häuffen, ſammlen, zuſammen ſcharren, bringen, auffhäuffen, auffchütten.

* 49 μῶν, *adu. interrog.* ob, ob etwan. μῶν παραπέπρουσμαί σε; habe ich dich denn betrogen? Lucian. μῶν μὴ, μῶν οὐ, ob nicht, denn nicht. Plato.

* 50 τὸ κέρδος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Gewinn, Profit, Vortheil, Gebrauch, Genuß, der Sold, die Beſoldung, Gage, Lehnung, die Erndte, die Fuchs Liſt, die Verſchlagenheit. κέρδος ποιεῖν, gewinnen. Ariſtot. ἐν κέρδει ποιεῖσθαι, vor Gewinn achten.

* 51 ὁ καὶ ἡ πίων, ον, fett, reichlich, gemäſtet, vollgepfropfft, reich.

52 κερδαίνω, *fut.* 1. κερδανῶ, *aor.* 1. ἐκέρδανα, *perf* κεκέρδεκα & κεκέρδαικα, ſonſt nichts. Von dem ungebräuchlichen κερδέω aber *fut.* κερδήσω, und davon alles

in

in *actiuo*, *medio* und *passiuo*; gewinnen, Profit haben, ziehen, Gewinn haben. κερδάναι δάκρυα, weinen. ἵνα χριστὸν κερδήσω, damit ich Christum gewinne, Philipp. III.

* 53 ἡ ἀδελφὴ, ῆς, *f.* 1. die Schwester, nahe Bluts-Verwandtin.

* 54 ὁ δαὴρ, έρος, *voc.* δάερ, *m.* 3. des Manns Bruder, der Schwager.

* 55 πωλέω, *fut.* πωλήσω, sonst ordentlich; verkauffen, feil haben, auslegen, zusprechen, zuschlagen, bezahlen, vergelten, erwiedern. πωλεῖν τὰ δημόσια, verauctioniren, Plut. πωλεῖν πρός τινάτι, einem etwas verkauffen, Xenoph. πωλεῖν ἑαυτὸν, sich bloß geben, sich ertappen, sich gebrauchen lassen, (copiam sui facere Nep.) αἱ ἑταῖραι πεφασμένως πωλοῦνται, die Huren prostituiren sich, lassen sich gebrauchen. πωλεῖσθαι ὑπὸ δόρυ, subhastiret werden, Dionys. Halicarn.

* 56 ὁ σίδηρος, ου, *m.* 2. sonst ist auch ἡ σίδηρος καὶ τὸ σίδηρον, doch sehr selten befindlich; das Eisen.

* 57 τὸ σκεῦος, εος, contr. ους, *n.* 3. das Gefässe, worein man etwas sacken, womit man etwas tragen kan, das Reff, der Korb ꝛc. das Werckzeug. τὰ σκεύη, die

Waf-

Waffen, der Haußrath, die Bagage, ꝛc. der Vorrath, die Zierrathen, die Kleider. οὐκ ἔστιν σκεύη ἀνδρὸς ἐπὶ γυναικὶ, ein Mann soll sich nicht in ein Weibsen verkleiden. LXX versio. ἄρων σκεύη, der Waffenträger, ibid.

* 58 ὁ ὄλμος, ου, *m.* 2. der Mörser, ein Theil des menschlichen Leibes von dem Halse biß an die Schaam, thorax genannt. Der Dreyfuß des Apollinis; hinc per metonym. poët. der Wahrsager, die Höle des Hüfft-Blattes, ein Schlegel, Cylinder oder langrundes Ding.

59 ἡ μάχαιρα, ας, *f.* 1. das Schwerdt, der Degen, das Messer. μάχαιρα κουρικὴ, welches auch μαχαιρὶς, heißet; das Scheer Messer, Barbier-Messer, die Lancette, μάχαιραν σπᾶν, den Degen ziehen, Plutarch. Von μάχομαι, ich streite.

* 60 ἡ σάγαρις, εως, *f.* 3. ein Persisch zweyschneidig Schwerdt, die Helleparte, der Dolch, die Streit-Axt.

* 61. ὁ πέλεκυς, υος & εος, *m* 3. ein zweyschneidiges Instrument, Schwerdt. Οἱ μὲν πελέκει τοὺς αὐχένας ἀπεκόπησαν, es ist ihnen der Kopff allgeschlagen worden, Dion. Halic.

* 62 ἡ ἀξίνη, ης, *f.* 1. die Axt, die Hellepar-
te ꝛc.

63 ὁ πρίων, ονος, *m.* 3. die Säge, ein verfänglicher Schluß. Hinc apud Latinos: ſerra contentionis. Von πρίω, ich ſchneide, ſäge.

* 64 ὁ λέβης, ητος, *m.* 3. der Keſſel, Topff, Tiegel, ein Waſchbecken, Lauoir. ὑπὲρ ἀργυρέου λέβητος νίψασθαι, ſich aus einem ſilbernen Lauoir waſchen. Hom.

* 65 ἡ στλεγγὶς, ίδος, *f.* 3. ein Tropffen Oel, die Striegel, ein Waſſer-Eimer, eine güldne Crone oder ſonſt dergl. auf den Kopff der alten Griechiſchen und Römiſchen Weiber. Könnte füglich bey den Altenburgiſchen Bauern das Hormmt heiſſen.

* 66 ἡ ῥομφαῖα, ας, *f.* 1. das Schwerdt, der Degen, der Pfriemen, der Pfeil, das Kurtz-Gewehr des Unter-Officiers.

* 67 ἡ χηλὴ, ῆς, *f.* 1. der Huf, ſo ſich in zwey Theile ſchneidet, wie z. E. bey Kühen, wird auch von Pferden geſaget, eine Zange mit Zähnen, Schuſter-Zange, it. das Vorgebürge, der hervorragende Theil einer Sache. χηλὴ αἰγιαλῖτις, das Ufer. Sophocl. χηλαὶ, Steine, ſo in das Waſſer geworffen werden, um das Anſchla

schlagen desselben zu brechen, daß es nicht so sehr an die Mauren oder andre Wercke spület, Thucyd. der enge Paß, die Defilée.

* 68 ἡ κένδυλα, ης, *f.* 1. eine Hohlart, um etwas damit auszuhölen, eine Schiffs-Art, das Schiffs-Bau-Holtz damit auszuschweiffen.

* 69 ἡ κέστρα, ας, *f.* 1. der Hammer, der Streitkolben, der Stachel.

* 70 τὸ ἄορ & ἆορ, ορος, *n.* 3. der Degen, das Weib. *Pl.* ἄορες, *foem.* die Weiber, per metathesin ὄαρες, vnde ὀαρισμὸς, ὀαρίζειν &c.

* 71 ἡ σμίλη, ης, *f.* 1. der Grabe-Stichel, das Stech-Eisen, Radir-Messer, Feder-Messer, Kneif, ein Messer in der Chirurgie, das todte Fleisch im Brande oder sonst wegzuschneiden.

* 72 ἡ ψαλὶς, ίδος, *f.* 3. die Scheere, Schaaf-Scheere; die zwey gegen einander gelegte Steine an einem gewölbten Eingange, das Gewölbe.

* 73 ἡ ἔυλάκα, ης, *f.* 1. das Pflugschaar, Pflug-Eisen.

* 74 ἡ ῥίνη, ης, *f.* 1. die Feile, ein gewisser Fisch, Squatina genannt.

* 75 τὸ τρύπανον, ου, *n.* 2. & τρυπάνη, ης, *f.* 1.

f. 1. der Bohrer. Von τρυπάω, ich bohre. Ein Anatomisch Instrument, die Hirnschale bey der Verletzung durch Bohren zu visitiren, die Splitter daraus zu langen und dem geronnenen Geblüthe einen Ausgang zu öffnen.

76 λοιπὸς, ἡ, ὸν, übrig, rückständig. οἱ λοιποὶ, die Ubrigen. λοιπὸν εἶναι, wohl auf, gesund seyn, noch leben, Thuc. τὸ λοιπὸν, übrigens. λοιπὸν, derohalben, mithin, also, hernach, darnach, über dieses. τοῦ λοιποῦ, hernach, darauf. εἰς τὸ λοιπὸν τοῦ χρόνου, aufs zukünfftige, Demosth. καὶ τὰ λοιπὰ, in der Abbreviatur κ. τ. λ. heisset Deutsch und so fort, und was dergleichen mehr, u. s. f., u. d. m. Von λείπω, ich verlasse.

77 ἐξαγοράζω, *fut.* άσω, *fut.* 2. αδῶ, sonst durchgehends ordentlich; handeln, kauffen, lösen, erkauffen. Von ἀγοράζειν, und dieses von ἡ ἀγορὰ, ᾶς, der Marckt.

* 78 τὸ στίμμι, *n.* 3. das Spieß-Glaß. So beym Schmeltzen die spröden Ertzte desto besser zu zwingen und zu schmeltzen, und zu Färbung der Augenbraunen gebraucht wird.

* 79 ὁ καὶ ἡ μόλυβδος & μόλιβδος, ου, *m.* 2. das Bley.

* 80 ὁ μαλλὸς, οῦ, *m.* 2. die Wolle, Schaaf-Wolle, auseinander hangende Haare.

* 81 ὁ κηρὸς, οῦ, *m.* 2. das Wachs, das Wachs-Licht, der Wachs-Stock. κηρὸς λευκὸς, Jungfern-Wachs.

* 82 ἡ ἰσάτις, ιδος, *f.* 3. Weid-Kraut zum Färben, dergleichen in Thüringen viel gebauet wird.

* 83 τὸ σίνηπι, εως, *n.* 3. der Senff.

* 84 ἡ σινδὼν, όνος, *f.* 3. ein Kleid von Egyptischer Leinewand, sehr köstliche Leinewand, Cammer-Tuch.

* 85 ἡ ἰωγὴ, ῆς, *f.* die Decke, ein holer Felsen, darunter man sich vor dem Wetter verbergen kan, die Ruhe, das Geschrey.

* 86 τὸ βέλος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Pfeil, die Spitze, Nadel, der Donner-Keil. ἡ βελόνη, ης, *f.* 1. die Nadel, der Dorn, die Gräte, alles was spitzig ist.

* 87 ἡ βύσσος, ου, *f.* 2. zarte, klare Leinwand, die weiblichen natürlichen Glieder.

* 88 μαλὸς, ἡ, ὸν, zarte, it. schädlich, verderblich.

* 89 τὸ κέρμα, ατος, *n.* 3. das Allmosen, die Müntze, das Geld, kleine Müntze, Scheide-Müntze.

* 90 ἡ στίλη, ης, *f.* 1. der Pfennig, die Scheide-Müntze.

* 91 κολόυω, *fut.* 1. κολόυσω. Sonst alles ordentlich: beunruhigen, verhindern, schwärmen, zerbrechen, in Zaum halten, verringern, abwürdigen, deualuiren, beleidigen, verletzen.

* 92 ὁ χρυσὸς, οῦ, *m.* 2. das Gold.

* 93 ὁ ἄργυρος, ου, *m.* 2. das Silber.

94 προπωλέω, *tempora* siehe oben nro. 54. vorweg kauffen. Von πρὸ vor, und πωλέω, ich kauffe.

95 ἡ κακία, ας, *f.* 1. die Boßheit, Leichtfertigkeit. Von κακὸς, ἡ, ὸν, böse, leichtfertig.

* 96 τέυχω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 188. machen, bereiten, bauen, verfertigen, bewaffnen. τέυχειν δόλον, einem nachstellen, eine Patsche zubereiten.

* 97 αἱ σίγλαι, ῶν, *f.* 1. *pl.* das Ohrengehencke.

* 98 ὁ σκύφος, ου, *m.* 2. & τὸ σκύφος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Becher,

* 99 τὸ ἄγγος, εος, contr. ους, das Gefässe, das Faß, die Gelte, der Becher, die Kachel.

* 100. ἡ κυγχνὶς, ίδος, ein grosser Becher, Pocal.

* 101 τὸ κύπελλον, ου, *n.* 2. das Bechergen. In Syracus nennten sie die überbliebenen

benen Brocken und Stücken Brodt κύπελλα.

* 102 ὁ δάκτυλος, ου, *m.* 2. der Finger, der Zoll, ein Maas Sylben in der Poesie, da die erste lang, die andern zwey kurtz sind. δάκτυλος τοῦ θεοῦ, wurde in der alten Griechischen Kirchen der heilige Geist genennet.

* 103 ὁ τράχηλος, ου, *m.* 2. der Halß, der Nacken, ingl. die Gewerbe im Nacken.

* 104 ψάλιον s. ψαλίον, ψάλλιον, & ψέλλιον, ου, *n.* 2. der Zaum, die güldene Kette, Arm Band, it. die Kien-Kette an den Pferde-Zäumen.

* 105 ἡ κυρβασία, ας, *f.* 1. der Helm, die Sturmhaube, der Bischoffshut, ein spitziger Hut, ein Frauenzimmer-Schmuck auf dem Kopffe bey denen Persianern, wie ein Kegel formiret, der Kamm bey denen Hähnen. Kan auch ein Hormet heissen.

106 ὁ καὶ ἡ δύσχρηστος, ον, unnützlich, eitel, vergeblich, abgesetzt, alt, das man nicht mehr brauchen kan, schweer zu thun. Von δὺς, *præpos. insepar.* schweer, nicht; und χρηστὸς von χράομαι, nützlich.

* 107 οἱ σκίταλοι, ων, *m.* 2. *pl.* leichtfertige, un-

unnütze Leute, die nicht einen Schuß Pulver werth sind.

* 108 τὸ μέταλλον, ου, *n.* 2. das Metall, Ertz, das Bergwerck, die Stollen, Schachte, Minen. πολιορκεῖν διὰ τῶν μετάλλων, eine Vestung unterminiren. Daher ἀντιμεταλλεύειν, contreminiren, Polybius. μέταλλον ἁλὸς, das Saltz-Werck, Herod. μέταλλα τῶν ἀργυρίων, Silbergruben. χρυσοῦ μέταλλα, Gold-Adern, Gold-Flötze.

109 ὁ καὶ ἡ τίμιος, ον, kostbar, theuer, hochgeachtet, ehrwürdig, hochgeehrt, beliebt, vortrefflich. Von ἡ τιμὴ, der Werth, die Ehre.

* 110 σκορπίζω, *fut.* 1. ίσω. Sonst durchs *actiuum* und *passiuum* nach dem *fut.* 1. ordentlich; zerstreuen, verderben, reitzen, unruhig machen, verthun. Soll nach einigen ein Jonisches Wort seyn; da die Attici σκεδάννυμι sprächen.

111 λεκτέος, α, ον, *adi. verb.* Von λέγω, ich sage; was zu sagen ist. λεκτέον, man muß, es ist zu sagen.

112 διηγητέος, α, ον, *adi. verb.* Von διηγέομαι, erzehlen; es ist zu erwehnen.

113 τὸ Μεσόπυργον, ου, *n.* 2. Mittelburg,

die Haupt-Stadt in Seeland, und ins besondere auf der Insul Walchern.

114 ἡ Σηλανδία, ας, *f.* 1. Seeland, eine von denen sieben vereinigten Provintzen der Niederlande.

* 115 ὁ Θαργηλιὼν, ῶνος, *m.* 3. Von einigen der Februarius, von andern der Majus, von denen meisten der April. ἀπὸ τῶν Θαργηλίων, einem Feste des Apollinis. Bey dem letzten wollen wir es auch bleiben lassen.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

*(a) P. III. Cap. VI. 5. 3) πρὸς c. dat. 2. p. 261. (b) P. III. Cap. IV. 3. 1. p. 235. (c) P. III. Cap. VII. 6. 1. p. 275. (d) P. III. Cap. II. 3. ****** p. 215. (e) P. III. C. V. 2. 4. p. 239. (f) P. III. Cap. IV. 1. 3.) 2. p. 230. (g) P. III. Cap. IV. 1. 2). 5. notæ. 2) p. 227. (h) P. III. Cap. II. 2. **** pag. 214. (i) P. III. Cap. VI. 1. 3.) notæ. 5.) p. 244. (k) P. III. Cap. II. 2. ** p. 214.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΠ.

Μῦθος ὑπὲρ τοῦ τὰ δένδρα αἱρεῖσθαι ἄναντα καινόν.

Ὡς (a) τὰ δένδρα ἀγηγερμένα πρὸς αὐνυσθαι

σθαι μέδοντα, ταχὺ τὸ τοῦ θορύβου καὶ μώλου μακροῦ πέλωρ (b) ἠγέρθη. Πᾶν ἄρα τι διὰ (c) τὴν ἀρετήντε καὶ ἀλκὴν καὶ τὸ ἄλις σωφροσύνης αὐτοῦ ὀρεγόμενον τόυτου μὲν κύδους ἐγένετο. Παρῶυσι δὲ κατ' ὄνομα τῇ μὲν δρυὶ, τῇ φηγῷ, τῇ φιλύρᾳ, τῇ ἐλάτῃ, τῇ πίτυι, τῇ σημύδι, τῇ κλήθρᾳ, τῇ σφενδάμνῳ, τῇ κέδρῳ, τῇ αἰγείρῳ, τῇ οἰσύᾳ, τῇ μηλέᾳ, τῇ ἀπίῳ, τῇ πρόυνῃ, τῷ κεράσῳ, τῇ πτελέᾳ, τῇ καρύᾳ, τῇ κορύλῳ, τῃ ἀκτῇ, τῷ σμίλακι, τῇ ἐβένῳ, τῃ μελίᾳ, τῇ μορέᾳ, τῇ ἐλαίᾳ, τῇ συκῇ, τῇ ἀμπέλῳ, τῇ δὲ βάτῳ· ταῖς (d) δὲ ταῖς, Φημ' ἐγὼ, τὸ ἐπὶ τοῦ κράτους σπέυδειν ἔριδας ὀλλύσας ἐμβέβληκεν (e). Ἐπειδὴ οὖν δὴν μὲν σομφὸν δὲ δεῦρο κάκεῖσε τὰς βουλὰς προὔστήσαντο, συμφωνοῦσαι ἀλλήλαις βραβῆ τὸν δεῖνα ἐποίησαν· ἀλλ' αὐτὸς οὔθ' οὕτως τὸν

τῶν [60]ὀδυσσόντων [61]δένδρων κότον πάυεσθαι, ὅυτε
τὰς [62]δήρεις [63]τῶν θρεόντων [64]μὴ ἡμέρας ποιεῖσθαι,
[65]ὅιος ἔτυχεν· Πᾶν γὰρ γλιχόμενον τη βα-
σιλείᾳ [66]πάντων [67]τονθορυζόντων τιτύσκεται.
Ἡ [68]ὗν τύρβη ἐπὶ [69]τὴν εἰρήνην [70]πρηνὴς [71]τρεῖς
[72]ἐπιτηδεῖς (f), τὴν ἐλαίαν, τὴν συκῆν, καὶ
[73]τὴν ἄμπελον βασιλεῦσαι μελλούσας εἵλετο.
[74]Ἀλλ' εἰκῇ· Αἱ γὰρ ἠρνοῦντο τὸν [75]Φόρτον τοῦ
τὸν βασιλῆ [76]ἠλείφθαι. Ἡ [77]ἔλαια μὲν εἴρατο:
[78]πότερον [79]τὸ λίπος μου [80]ἀπολιπῶ τῶν δένδρων
[81]ἄρχεσθαι Φοιτῶν· Μὴ γένοιτο· Οὕτως καὶ
ἡ [82]συκῆ: Κἀγὼ [83]μὴ τὸ γλυκύ μου καὶ λαρὸν
[84]καρπὸν [85]παραπαταθήσω· Οὐ μὴ ποιήσω. Ὡ-
[86]σάυτως καὶ ἡ ἄμπελος: Μὴ ἀντὶ (g) τοῦ
[87]ἄρχεσθαι τὸ γλεῦκός μου τὸ τῶν ἀνθρώπων
[88]κῆρ [89]ἰαίνον θέλω [90]ἀλλάττεσθαι· Οὐ [91]δῆτα.
[92]Τέλος ἡ βάτος ἐρωτηθεῖσα (b) τὴν ἀρχὴν
χάριν [93]ἤνεγκεν λέγουσα: Εἰ ἀὴν ἀληθὲς γένη-
σαι καὶ πιστευθέντες τῇ [94]σκιᾷ μου [95]ἥσυχοι
ἦτε

ἧτε, λίψω[96] καὶ ὑποδύσομαι[97] τούτου: Εἰ δὲ μὴ, τὸ ἐν τῇ βάτῳ[98] πῦρ καυθήτω[99] παρὰ (i) τὰς κέδρους τῶν Λιβάνου[100] κίον[101] καὶ λαφυξάτω[102] αὐτὰς. Καὶ ἄρα ὑπὸ τούτου δε Φήλου[103] Φεναικισθέντα[104] τα δένδρα[105] (k) κεκλάυσεται. Τὸ τούτου μὲν μῦθου[106] τέκμαρ ἐστι ἐν τοῖς ἱεροῖς γράμμασι, καὶ τὰς τῶν στασιασμῶν[107] ποινὰς[108] λυχροτάτας[109] καὶ τὴν τῶν λόχων[110] παρα τοὺς λιροῦς[111] τυρβάζοντας[112] κατ' ἴχνος[113] Φθοράν[114], καὶ τὰς τῶν πονηρῶν μεδόντων τέχνας (l) στραγγὰς[115] διδάσκει.

* 1 τὸ δένδρον, ου, n. 2. & τὸ δένδρος, εος, contr. ους, n 3. der Baum, der Stamm.
* 2 ὁ καὶ ἡ ἄναξ, κτος, c. 3. der Käyser, König, Fürst, Herr; die Käyserin, Königin, Fürstin, Frau; in vocat. ὦ ἄνα.
* 3 καινος, η, ον, neu, frisch, abgeschmackt, alber.
* 4 ἀγείρω, fut. 1. & 2. ἀγερῶ, aor. 1. ἤγειρα, aor. 2. ἤγερον, perf. ἤγερκα, attice ἀγήγερκα, plusquamp. ἠγέρκειν, attice, ἀγηγέρκειν, fut. 1. & 2. med. ἀγερῶυμαι

aor. 1. ἠγειράμην, *aor.* 2. ἠγερόμην, *perf.* ἤγορα, *plusquamp.* ἠγόρειν, *perf. paſſiv.* ἤγερμαι, *attice*, ἀγήγερμαι, *aor.* 1. ἠγέρθην, *aor.* 2. ἠγέρην, *fut.* 1. ἀγερθήσομαι, *fut.* 2. ἀγερήσομαι, *fut.* 3. ἠγέρσομαι, ſo viel; ſammlen, verſammlen, häuffen, aufwinden, aufſchütten, anſchaffen, darzu thun; eigentlich heißt es herum gehen, und ſich ſehen laſſen, in Proceſſion gehen, daher ὁ ἀγείρων, ein Land-Läuffer, Marcktſchreyer. *In medio* herausgehen, geſchimpffet werden, ſich zu einem halten.

* 5 ἄϊνυμαι, hat auſſer dem *præſenti* und *imperf.* meines Wiſſens nichts; heißt wegnehmen, nehmen, haben wollen, genieſſen. ἄϊνυμαι καρπὸν χθόνος, ich genieſſe der Frucht der Erden, ich nehre mich von der Erde.

* 6 μέδω & μεδέω, iſt eben nur das *præſens* und *imperf.* gebräuchlich, *cum genit.* und *accuſ.* ſorgen, beſorgen, die Aufſicht über was haben, verwalten, regieren. Daher *part.* ὁ μέδων, οντος, der Käyſer, König, Fürſt, Regente.

* 7 ταχὺς, εῖα, ὺ, *comp.* ταχύτερος & ταχίων, it. θάττων, *ſuperl.* ταχύτατος & τάχιστος, geſchwinde, hurtig, eilfertig, ſchnell, jählings, haſtig.

* 8 ὁ θόρυβος, ου, *m.* 2. die Unruhe, der Tumult, der Aufflauff, die Rebellion, der Auffstand; ein grosses Lob, wenn viel Wesens von einem gemacht wird. θόρυβον ποιεῖσθαι, viel Auffsehens machen, sich sehen lassen. Demosth.

* 9 ὁ μῶλος, ου, *m.* 2. das Gewichte, die Last, die Niederlage im Kriege, beständiger Streit, Zanck, desgleichen ein Damm, (Italiænisch, molo), der um einen Hafen zu formiren, von den Menschen in die See gebauet ist; der Stein der auf zweyen andern lieget, um sie zu binden, und zusammen zu halten.

* 10 μακρὸς, ὰ, ὸν, *comp.* μακρότερος & μικίων, *superl.* μακρότατος & μήκιστος, lang, hoch, weit hin, hinaus, vor sich reichend, langsam, spät, weit, entfernet, tieff. μακρὸς βίος, ein langes Leben, Sophocl. οὐ διὰ μακρὰς, nicht späte. μακρῷ, weit mehr, nicht mit dem *comparativo* und *superlativo*, eine nachdrücklichere Bedeutung, wie das Lateinische multo oder longe, μακρῷ ἄμεινον, weit besser, Plato. ἡ μακρὰ οὐσία, *attice*, ein grosses, starckes Vermögen. ἐπὶ μακρὸν, weit. ἐπὶ μακρότατον, sehr weit, Xenoph. ἐς τὰ μακρότατα, aufs höchste. ὅσον μακρότα-

τα-

τατον δυνατός εἰμι, ſo weit ich kommen werde, Herod. μακρῷ τάχιστον, aufs geſchwindeſte, Plato. μακρὰν, weit weg, lange. μακρὰν χαίρειν φρᾶσαι, wünſchen, daß einer wäre, wo der Pfeffer wächſt. War das Compliment, wenn ſie nichts mehr mit einander zu thun haben wolten, und Abſchied nahmen, Ariſtoph. Lucian. μακρὰν ἔρχεσθαί ποι, weit weggehen, Plato.

* 11 τὸ πέλωρ, ωρος, *n.* 3 etwas auſſerordentliches, das Ungeheuer, ein Wunderding, die Mißgeburt.

* 12 ἐγείρω, *fut.* 1. & 2 ἐγερῶ, iſt durchgehends durch alle *voces*, *modos* und *tempora* gebräuchlich, wird in allen *temporibus* wo augmentum ſeyn muß, den obigen ἀγείρω ſub no. 4. gleich ſeyn, in denen übrigen kömmt an ſtatt des α, von obigen, hier ε. auffwecken, erregen, rege machen, aufmuntern, anreitzen, auffriſchen, antreiben. πόλεμον ἐγεῖραι, Krieg erregen, Thucyd. μᾶλλον ἐγηγέρθαι ποιεῖν τι, hurtiger, muntrer ſeyn etwas zu thun, Thucyd. ἐγείρειν οἶκον, ein Hauß bauen, *in medio* und *paſſiuo*, auffſtehen, aufwachen, rege werden, ἐγείρεσθαι ἐξ ὕπνου, vom Schlaffe auffwachen, Homerus.

* 13 ἡ ἀρετὴ, ῆς, *f.* 1. eigentlich die Vollkommenheit eines Dinges, die Tugend, gesunde Vernunfft, Redlichkeit, Aufrichtigkeit, in Sachen die Richtigkeit, die Güte. ἡ τῶν τρόπων ἀρετὴ, die tugendhaffte Conduite, Isocr. ad Demon. ἀρετὴν ἀποδοῦναι, Danck wissen, Thucyd. ἡ ἀρετὴ ἐστί σου, es ist deine Pflicht, Schuldigkeit, Plat. ἀρετὰς ἀποδείκνυσθαι, sich brav, wacker, als einen ehrlichen Mann halten. ἡ ἀρετὴ τῆς χώρας, die Güte des Landes, die Fruchtbarkeit, Plutarch. it. der Fleiß, die Geschicklichkeit, das adroite Wesen, die Tapfferkeit, Force, Stärcke, Vortrefflichkeit, Vorzug, der Hochmuth, die Verachtung, Geringschätzung anderer, der Ruhm, das Lob, die Ehre; der ehrliche Nahme, die Erfahrenheit, der Reichthum. ἡ τῆς Ρωμαίης γλώττης γνῶσίς ἐστιν ἡ ἀρετὴ αὐτοῦ, er hat in der Lateinischen Sprache seine gröβeste Force. Nach dem Donato soll das Lateinische Wort ars davon herkommen.

* 14 ἡ ἀλκὴ, ῆς, *f.* 1. die Hülffe, der Succours, die Guarnison, Salue-guarde, das Mittel vor etwas, das Vermögen, die Krafft, Stärcke, Gewalt, Tapfferkeit, Muth,

Muth, das wilde Wesen, der Streit, die Schlacht. εἰς ἀλκὴν τρέπομαι, ich mache mich zum Schlagen fertig, Thucyd. ἀλκὴν ἔχω, ich bin ein wackrer Kerl. καιρῷ οὐκ ἐστι ἀλκή, es ist kein Mittel vor dieses Ubel, Hesiodus. τούτῳ ἔσται ἀλκή, ich will zu der Hacke schon einen Stiel finden.

* 15 ἄλις, *adv.* genung, zur Gnüge, *cum genit.* ἄλις ἐν τῷ αὐτῷ εἶναι, an eben dem Orte versammlet seyn. ἄλις εἶχε τοῦ πόνου, er ist des Arbeitens satt.

* 16 ὀρέγω, & ὀρέγνυμι, *fut.* 1. ὀρέξω, *aor.* 1. ὤρεξα, *perf.* ὤρεχα, *perf. med.* ὤρεγα & ὤρογα, *aor.* 1. ὠρεξάμην, *fut.* 1. ὀρέξομαι, *passiu. perf.* ὤρεγμαι, *plusqu.* ὠρέγμην, *aor.* 1. ὠρέχθην, *fut.* 1. ὀρεχθήσομαι, von der andern Form ist nur das *præs.* und *imperf.* gebräuchlich. In *actiuo cum accus.* ausstrecken, nach etwas langen, greiffen, darreichen, geben. *In med. cum genit.* eben dieses und begehren, wollen, Appetit haben, nach etwas streben, ergeben seyn, ausbitten, *in passiu.* nebst der ordentlichen Bedeutung, wollen, begehren, verlangen. ὀριγνάομαι, per *præs.* & *imperf.* eben dergleichen Bedeutung, ingl. ὀρεχθέω, πύρνον ὀρέξαι, Brod

geben,

geben, Lucian. bißweilen heißt es auch schiessen, mit dem *dativo*, schleudern, schnellen, streiten.

* 17 τὸ κῦδος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Ehre, der Ruhm, der Ruhm, der Preiß, die Würde. Aber ὁ κύδος, ου, *m.* 2. das Lästern, der Schimpff, Schmäh Worte.

* 18 ἡ δρῦς, υὸς, *f.* 3. die Eiche, und überhaupt ein Baum, daher αἱ δρύαδες, die Göttinnen, Nymphen der Bäume; und Dryidæ die Priester bey denen alten Celten oder Galliern, und Deutschen, weil sie sich beständig in Wäldern, oder Häynen, wo die Götzen-Tempel waren, aufhielten.

* 19 ἡ Φηγὸς, οῦ, *f.* 2. die Buche, eine Hageiche.

* 20 ἡ Φίλυρα & Φίλλυρα, ας, *f.* 1. die Linde.

* 21 ἡ ἐλάτη, ης, *f.* 1. die Tanne, der Palm-Baum, metonym. der Spieß, it. der Kahn, apud Euripidem.

* 22 ἡ πίτυς, υος, *f.* 3. die Fichte.

* 23 ἡ σημὺς, ύδος, *f.* 3. & σημύδα, ας, die Bircke.

* 24 ἡ κλήθρα, ας, & η, ης, *f.* 1. die Erle, it. ein Hebe-Baum.

* 25 ἡ σφένδαμνος, ου, *f.* 2. & ον, ου, *n.* 2. der Ahorn-Baum.

* 26 ἡ κέδρος, ου, *f.* 2. die Ceder, eine Art köst-

köſtlicher Tannen-Bäume in Orient beſonders in Lydien und Phönicien, deſſen Holtz nicht wurmſtichig wird; heißt auch ein Wacholder-Baum, desgleichen ein Citronen-Baum, daher τὰ κεδρόμηλα, Citronen. τὸ κέδρος, die Frucht von denen Cedern.

* 27 ἡ αἴγειρος, ου, *f.* 2. die Eſpe, die ſchwarze Pappel-Weide.

* 28 ἡ ὀισύα, ας, *f.* 1. die Weide, Weiden-Ruthe.

* 29 ἡ μηλέα, ας, *f.* 1. & τὸ μῆλον, ου, *n.* 2. der Obſt-Apffel-Baum. τὰ μῆλα, heiſſen auch die Lippen, die Backen, (rothe Bäckgen), die Brüſte bey jungen Weibs-Volck. Sonſt heißt τὸ μῆλον auch das Schaaf und überhaupt alles Vieh, was unter dem Lateiniſchen pecus als einem genere begriffen iſt, Schaafe, Ziegen, und endlich alles vierfüſſige Vieh. Daher τὸ μῆλον, auch das Fleiſch des Viehes heiſſet.

* 30 ἡ ἄπιος, ου, *f.* 2. der Birn-Baum.

* 31 ἡ προύνη, ης, *f.* 1. der Pflaumen-Baum.

* 32 ἡ κέρασος, ου, *f.* 2. der Kirſchbaum, iſt auch *gen. maſc.* und heiſſet auch τὰ κεράσια, ων, *n.* 2. *plur.*

* 33 ἡ πτελέα, ας, f. 1. & ὁ πτελεὸς, ου, m. 2. der Ulmen-Rüst-Baum.
* 34 ἡ καρύα, ας, f. 1. der Nuß-Baum.
* 35 ἡ κόρυλος, ου, f. 2. der Hasel-Nuß-Strauch.
* 36 ἡ ἀκτὴ, ῆς, f. 1. das Ufer, die Küste, die Landschafft. ἀκτὴ προβλὴς, das Vorgebürge, der Felsen am Meer, die Klippe im Meer. Der Holunder-Baum. Sonst noch, das Geträyde, die Frucht, das Hauß, die Speise.
* 37 ὁ σμίλαξ, ακος, m. 3. bey dem Dioscoride σμύλαξ, heißt sonst auch θύμαλος, θύμιος, τάξος apud Galen. ingl. μίλος, der Eibenbaum, Taxus, davon man in denen Gärten Pyramiden und sonst allerley Figuren zu machen pfleget. Seine Blätter kommen den tännenen Reißig gleich. Dieses Wort soll auch noch andere Arten der Bäume bedeuten. Sed hic tantum!
* 38 ἡ ἔβελος & ἔβενος, ου, f. 2. der Eben-Baum, wächst nur in Indien. In heiliger Schrifft wird es bey dem Tempel-Bau Salomonis und sonst öffters erwehnet.
* 39 ἡ μελία, ας, f. 1. die Esche, der Esch-Baum.
* 40 ἡ μορέα, ας, f. 1. der Maulbeer-Baum.
* 41 ἡ ἐλαία & ἐλαῦα, ας, f. 1. der Oel-Baum.

* 42 ἡ συκέη, contr. ῆ, ῆς, *f.* 1. der Feigen-Baum.
* 43 ἡ ἄμπελος, ου, *f* 2. der Weinstock.
* 44 ἡ βάτος, ου, *f.* 2. die Brombeer, Hin-beer-Staude, der Dornbusch.
* 45 τὸ κράτος, εος, contr. ους, die Stärcke, die Macht, die Gewalt.
* 46 σπεύδω, *fut.* 1. σπεύσω, *aor.* 1. ἔσπευσα, *fut.* 1. *med.* σπεύσομαι, *aor.* 1. ἐσπευσάμην, *perf. pass.* ἔσπευσμαι, *aor.* 1. ἐσπεύσθην, *fut.* 1. σπευσθήσομαι, in *actiuo neutrali-ter*, eilen, sich fördern, geschwinde wie der Wind seyn, beschleinigen, fortgehen, sich packen, trollen, sich bemühen, bereiten, über etwas her seyn, allen Fleiß anlegen; *actiue*, antreiben, in einen hinein stürmen, was zu thun, aufmuntern, hurtig laufen heissen; *in med.* vermahnen, antreiben; *in pass.* erinnert, aufgemuntert werden. σπεύδειν πρός τινα, zu einen eilen, Aristoph. ἐπί τι, zu etwas eilen, Herod. ἔσπευδε προλαβεῖν τὸν καιρὸν, er tummelte sich, eher zu kommen, oder Gelegenheit zu bekommen, Plutarch. τὸ ἐφ' ἑαυτὸν ἕκαστος σπεύδει, ein jeder siehet auf seinen Nutzen, Thucyd. σπεύδω σὸν ἀγαθὸν, ich suche dein Bestes, Euripides. σπεύδειν κακά, ins Unglück rennen, Thuc.

σπεύ-

σπεύδω τὴν χάριν τοῦ πατρός, ich thue, was ich dem Vater an Augen absehen kan, ich suche dem Vater alle Gefälligkeiten zu erweisen, Euripid. σπεύδω τὸν κλῆρον, ich suche mit aller Gewalt eine Pfarre zu kriegen; die Constructio ist des Thucyd.

* 47 ἡ ἔρις, ιδος, *f.* 3. der Zanck, Streit, Wiederwillen, die Querellen; proprie eine Göttin bey denen alten Griechen, welche den Zanck auf die Welt gebracht.

* 48 ὀλλύω, ὄλλυμι & ὄλλω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 184. verderben; *actiue & neutraliter*, umkommen, untergehen. ὄλλυσθαι κακὸν οἶτον, eines bösen gewaltsamen Todes sterben, Hom.

49 ἐμβάλλω; Die *tempora* siehe oben unter βάλλω & Gr. Hal. p. 137. hinein werffen, hinein gehen, anfallen, angreiffen, einen Einfall, eine Rauage thun, anlauffen, stürmen, durchstreiffen, sich mit aller Macht auf etwas legen, einschalten, einschieben, darzwischen thun; daher ἡ ἐμβόλιμοι ἡμεραι, die Schalt-Tage; anhetzen, schiessen, werffen, hinzu thun, pfropffen, oculiren, eingeben, einblasen, beybringen, vorbringen, & vel sexcentæ aliæ significationes. ἐμβάλλειν ξῆφον,

seine Stimme geben. ἔμβαλε περὶ τούτου, bringe doch das zum Vortrag. ἐμβάλλειν λόγον, etwas vor, zu Marckte bringen, Plato. ἐμβάλλομαι εἰς νοῦν. ich resolvire mich, ich nehme mir vor, ich bring es übers Hertze, Demosth. ἐμβάλλειν τινα ἐς ὑποψίαν, einen in Verdacht bringen, verdächtig machen, Aeschin. ἐμβαλλειν πληγὴν, einen einen Schlag, Wunde beybringen, Plutarch. ἐμβάλλειν πῦρ, Feuer anlegen, Thucyd. ἐμβάλλειν λόγον εἴς τινα, einen anreden. οἱ ποταμοὶ ἐμβάλλουσι εἰς τὴν θάλατταν, die Flüsse stürtzen sich ins Meer, Demosth. ἐμβάλλειν τινα εἰς ἀτυχίαν, einen ins Unglück stürtzen. ἐμβάλλειν προθυμίαν, φόβον τινι, einen muthig, furchtsam machen, Xenoph. ἐμβάλλω σοι τοῦτο, ich gebe, blase dir das ein, Dem. von ἐν, in, und βάλλω, ich werffe.

* 50 δηὖ, *adu.* lange. ἤδη δηὖ ἀπεών, der schon lange weg ist, Hom.

* 51 σομφὸς, ἡ, ὸν, schwammigt, leer, vergeblich. φθέγγεσθαι σομφὸν, dunckel reden, daß mans nicht verstehet, Hippocr.

* 52 δεῦρο, δευρὶ & δεύρω, ingl. δεῦτε, wird aber zum *plur.* gesetzt, und an dessen statt gebraucht, *adu.* *hortandi*, wohl an, mach doch

doch, frisch, munter, allons, komm hieher, siehe, siehe da, βλέπε νῦν δευρὶ, siehe daher, siehe aufs Buch, Aristoph. δεῦρο ἴθι, komm hieher, Plato. μέχρι δεῦρο, μέχρι τοῦ δεῦρο, biß auf diesen Tag, Thucyd. δεῦρο κἀκεῖσε, hin und her, hin und wieder, δεῦτε δή, nun, so kommt doch her. δεῦτε ὀπίσω μου, folge mir nach, komm mit mir.

*53 ἐκεῖ, ἐκεῖσε, da, daselbst. ἐκεῖσε, aber auch dahin, dorthin; wiewohl auch ἐκεῖ, doch selten, dahin heisset. ἐκεῖ ἡμᾶς ἐλθόμεθα, wir wollen mit euch dahin gehen. οἱ ἐκεῖ, die dasigen Einwohner. εἶμ' ἐκεῖσ' ὅποι πορευτέον, ich gehe dahin, wohin ich gehen soll, Sophocl. ἐκεῖσε λόγου ἄνειμι, τῆ μοι πρότερον ἐξέλιπε, ich komme wieder auf das, davon ich alleweile abgekommen bin.

*54 ἡ βουλὴ, ῆς, f. 1. der Rath, (consilium) die Berathschlagung, die Uberlegung, der Anschlag, der Rath, (Senatus) das Rathhauß, der Entschluß. βουλὴν περὶ τούτου προὐτίθη, er bringt dieses zum Vortrag, er referiret, macht Projecte, giebt an, Demosth. βουλή μοί ἐστι πρός σε, das wäre mein Rath, ich rathe dir, Demosth. βουλὴν ποιεῖν, einen Schluß

fassen. ἡ βουλὴ καθῆται, es ist Raths-Sitz-Tag, der Rath ist versammlet.

55 προτίθημι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 126. seq. vorlegen, vorstellen, leisten, bestimmen, lieber wollen, wünschen, fürziehen. προθεῖναί τινί τι, einen was zu essen vorsetzen. προθεῖναι ἡδονὴν ἀντὶ τοῦ καλοῦ, die Wollust der Tugend vorziehen, Euripid. auch findet man es ohne *præpos. c. solo genitivo.* ἔδοξε βουλὴν προθεῖναι τούτῳ, er hat den Rath, weil es ihm dienlich vorkam, versammlen lassen, Plutarch. προτιθέναι ψῆφον, herum votiren lassen, Demosth. Von πρὸ, für, und τίθημι, ich setze.

56 συμφωνέω, *fut.* 1. ήσω, *aor.* 1. συνεφώνησα, übrigens ordentlich; übereinstimmen, eintreffen, zusammen halten, eins seyn, einerley Meynung haben, in ein Horn blasen, zusammen klingen. συμφωνῶ σοι ἐπὶ τούτους, ich halte es mit dir, wider sie, Aristot. συνεφωνήθη ἡμῖν, wir haben ein Complot gemacht. συμφωνῆσαί τινι τῷ μισθῷ, mit einen um den Lohn eins werden, Matth. XX. συμφωνῶ ἐμαυτῷ, ich bin mit mir selber eins, weiß wohl, was ich thue. Von σὺν mit, und φωνέω, ich klinge, rede.

57 ἀλλήλων, *decl. huius vide*, Gr. Hal. p. 63. num. 9. wechſelsweiſe, unter einander, einer den andern, einer um den andern. ταῖς δόξαις διαΦέρειν ἀλλήλων, nicht einerley Meynung unter einander haben, Isocr. ἐπ' ἀλλήλους εἰσΦέρειν, vorbringen, zu Marckte bringen, Thucyd. πρὸς ἀλλήλους τυγχάνουσι, ſie ſind einander gleich, an Alter, Ehre ꝛc. πρὸς ἄλληλα, nach jeder Sache Erfordern, Beſchaffenheit. μετ' ἀλλήλων, unter einander, ohne Unterſcheid (promiſcue). τὰ πρὸς ἄλληλα, verknüpffte Dinge, εἰς ἀλλήλους ἀποβλέπουσι, ſie ſehen einander an. ἄνευ ἀλλήλων μηδεὶς, keiner ohne den andern. θεραπεύειν ἀλλήλους, einander alles zu Gefallen thun. τὰ πρὸς ἀλλήλους, ſo viel einem ieden unter uns anbelangt, Dem. Von ἄλλος, η, ο, der andre.

* 58 ὁ βραβεὺς, έος, *m.* 3 der den Gewinn nach der Wette austheilet, der Richter, Schiedsmann, der Herold beym Tourniren. βραβεὺς λόγου, der Ausleger eines Worts. Euripides.

* 59 ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα, *pron. indef. declin.* vide Gr. Hal. p. 75. einer, irgend einer, ein gewiſſer, die Griechen zielen damit auf was gewiſſes, ohne es zu nennen. ὁ δεῖνα τοῦ

δεῖνος τὸν δεῖνα εἰσήγγηλε, es hat einer wegen etwas einen angegeben, Demosth. ὁ δεῖνα, ὁ δεῖνα, der eine, der andre. Demosth. ὁ δεῖνα, derjenige, ein solcher. τὸ δεῖνα γενόμενος, καὶ τὸ δεῖνα αὖ, der bald diese, bald jene Gestalt angenommen.

* 60 ὀδύσσω & ὀδύζομαι, ist ein *def.* und nur im *aor.* 1. ὠδυσάμην ſ. ὠδυσσάμην gebräuchlich; böse, zornig seyn. ὀδύσασθαι θυμῷ τινι, auf einen böse seyn. Hesiod.

* 61 ὁ κότος, ου, *m.* 2. τὸ κότον, *n.* 2. καὶ ἡ κοτὶς, ίδος, *f.* 3. ein alter eingewurzelter Groll, unversöhnlicher Haß. In der letzten Endung heisset es auch das Hinterhaupt, das Gehirne, der Starrkopff, die Hartnäckigkeit, die Nerven des Genickes.

* 62 ἡ δῆρις, εως, *f.* 3. der Zanck, Streit.

* 63 θρέω & θρέομαι ſ. θροέω, das erste und andre ist nur im *præſ.* und *imperf.* gebräuchlich; das letztere hat *fut.* 1. θροήσω, und gehet nach demselben regulmässig durch alle *voces*, *modos* und *tempora*, schreyen, Lerm machen, aufrührische Reden führen, überhaupt reden, sagen, unruhig machen, Unruhe erwecken, aufwiegeln, verwirren, erschrecken. τίνα θροεῖς ἐς ἀυδὰν; was machst du für ein Geschrey? was redest du?

* 64 ἤμερος, α, ον, sanfft, zahm, sanfftmüthig, gelin-

gelinde, gütig, einheimisch, nicht wilde, wird auch von denen Gewächsen gebraucht. ἡμερώταται ὁδοὶ, gelinde Wege, Plat. ἥμερα θάλλειν, gut Obst tragen.

* 65 γλίχομαι, ist nur im *præs.* & *imperf.* im Gebrauche, *cum accus.* und weil sonderlich im Griechischen der *infinitiuus* öffters die Stelle eines *substantiui* vertritt, *cum infinitiuo*, wollen, begehren, wornach streben, wünschen, eine Neigung zu etwas haben. γλίχομαι περὶ τῆς ἐλευθερίας, ich strebe nach der Freyheit, die Freyheit ist mir ans Hertz gewachsen, Herod. τῶν ἐναντίων ἡ Φύσις γλίχεται, die Natur liebt wiedrige Dinge, i. e. läßt ihre Krafft und Würckung meist in Vereinigung wiedriger Dinge sehen, wie denen bekannt, die sich in der Natur-Lehre etwas umgesehen haben, Aristot.

* 66 τονθορίζω & τονθορύζω, *fut.* 1. ίσω, & ύσω, das andre, doch nur im *actiuo* ordentlich; murren, murmeln, keiffen, mit Nachkeiffen seinen Unwillen an den Tag legen.

* 67 τιτύσκω & τιτύσκομαι, nur in *præs.* & *imperf.* wohl acht haben, lauren, thieren, wie die Katze auf die Maus, zielen, zum Ziele richten, bereiten.

* 68 ἡ σύρβη, attice τύρβη, ης, *f.* 1. ist

ohnfehlbar das Lateinische Wort turba; die Unruhe, die Verwirrung, der Tumult. σύῤῥα, ist von denen Griechischen Schweins-Hirten als eine *interiectio* gebrauchet worden, und heißt im Deutschen Husch aus, Tschu aus.

* 69 ἡ εἰρήνη, ης, *f.* 1. der Friede, die Ruhe. ἐν εἰρήνῃ, in Friede und Ruhe, sicher. οὐκ ἐν εἰρήνῃ τὸ πρᾶγμα, die Sache ist noch nicht zu Stande, zur Consistence kommen. κατ' εἰρήνην, in der Güte, in der Stille, sittsam εἰρήνη τούτων, vor diesen hat man wohl Friede, Plato. εἰρήνην ποιεῖν & ποιήσασθαι τούτοις καὶ ἐκείνοις, zwischen diesen und jenen Friede machen, Xenoph. εἰρήνην πράττειν, Friede machen, Demosth.

* 70 ὁ καὶ ἡ πρηνὴς, ὲς, *gen.* έος, contr οῦς, vor sich hinhangend, mit gebeugten Kopffe sich neigend, (methaphorice) geneigt (pronus) πρηνὴς ἐπὶ πρόσωπον, der in die Erde siehet, mit niedergeschlagenen Gesichte.

* 71 τρεῖς, *c.* τρία, *n.* 3. declinationem huius vide Gr. Hal. p. 64. dreye.

* 72 ὁ καὶ ἡ ἐπιτηδὴς, ὲς, geschickt, fleißig, manierlich, mit dem sich wohl auskommen, umgehen läßt. ἐπιτηδὲς, mit Fleiß, geschicklich, mit allen Fleiß, mit Vorsatz, mit Willen.

73 βασιλέυω, *fut.* 1. έυσω, sonst durchgehends richtig, hat nach verschiedener Bedeutung verschiedene Construction; regieren, herrschen, die Herrschafft haben, sich der Herrschafft anmassen, bemächtigen, *cum genit.* rarius *cum datiuo.* βασιλέυω τῆς Ασίας, ich beherrsche Asien, Isocr. Manchmahl *cum præpos.* ἐν. βασιλέυω ἐν Περσαῖς, ich bin König in Persien, Xenoph. βασιλέυω τῆ Σαξονία, ich beherrsche Sachsen; Zum König, Regenten machen, erwehlen, setzen; *cum accus.* welches besonders in LXX versione vorkömmt, βασίλευσον αὐτοῖς βασιλέα, setze ihnen einen König *In medio* ebenfalls regieren, *in passiuo*, sich regieren lassen, beherrschet werden, unterthan seyn. Von βασιλεὺς, der König.

* 74 εἰκῆ, *adu.* unbesonnen, verwegen, ohne Raison, vergebens, mit der Thüre ins Hauß, ohngefehr, unbedachtsam, aus wichtiger Ursache. οὐκ εἰκῆ, billig, nicht ohne Raison, nicht undienlich, nach Beschaffenheit der Sache, mit Bedacht, a dessein. πλανῶνται εἰκῆ, sie schweiffen hier und da herum, Cebes.

* 75 ὁ Φόρτος, ου, *m.* 2. die Last, die Verdrüßlichkeit, Beschwerlichkeit, die Beschim-

schimpffung, Verlachung. νηὸς Φόρτος, die Schiffs Bagage, die Wahren. Athen.

*76 ἀλείφω, *fut.* 1. ἀλείψω, *fut.* 2. ἀλιφῶ, sonst alles ordentlich, nur daß zu denen *præteritis* die *reduplicatio attica* gesetzet wird. ἤλειφα, ἀλήλειφα, *in passiu.* ἤλειμμαι, ἀλήλειμμαι, *in medio*, ἀλήλιφα, so *attice*, nicht aber *communi modo* gebräuchlich ist: salben, besalben, eintauchen, färben, beschmieren, tummeln, anreitzen, hitzig machen.

*77 ἔἰρω, in der Bedeutung verknüpffen ist das *præs.* und *imperf.* εἶρον, *perf.* εἶρκα, *aor.* 1. εἶρα im *actiuo*; im *medio præsens* & *imperf.* ingleichen *aor.* 1. εἰράμην, im *passiuo præs.* & *imperf.* *perf.* εἶρμαι, *plusquamperfect.* ἔἰρμην, *aor.* 1. ἔἰρθην, *fut.* 1. εἰρθήσομαι, gebräuchlich; heißt es aber sagen, so siehe unter ἔρομαι & ἔἰρομαι, in Gr. Hal. p. 177. die *tempora*. Wiewohl es einige vor diuerse verba ausgeben. Einige wollen es auch mit den Spiritibus distinguiren, davon das erstere asperum, das andre lenem haben soll, ast minus recte.

*78 πότερος, α, ον, *adi. interrog.* & *indefinit.* welcher von beyden; *adu.* πότερον, ob etwan, ob; darauf die *disiunctiua* ἤ, zu folgen pfleget.

* 79 τὸ λίπος, εος, contr. ους, *n.* 3. das Fett, die Fettigkeit, die Salbe, das Oele, das Schmeer.

* 80 ἀπολείπω, *fut.* 1. εἴψω, *fut.* λιπῶ, sonst ordentlich; verwerffen, verlassen, nicht haben wollen, nicht helffen wollen, im Stiche lassen, nicht da seyn, verlassen, übertreffen, zuvor kommen, mangeln, aufhören, aussen bleiben, wie z. E. das Röhr-Wasser; *in medio*, mangeln, übrig bleiben, zurücke bleiben, verlassen seyn, nicht dabey seyn, hintergangen werden, weg seyn, weggehen, stehen lassen; *cum genit.* desertiren, nicht wissen, es fällt mir nicht bey, ich kan mich nicht drauf besinnen, (die Lateinischen Wörter latet me, fugit, præterit me, non subit, werden dadurch schön gegeben), nicht lernen wollen, einen Abscheu haben, unerfahren, ungeschickt seyn, nicht begreiffen können, nichts würdig, verachtet seyn, mit einem Worte, wo von einem Subiecto ein habitus, Eigenschafft, Eigenthum und überhaupt alles soll negando remouiret werden, wird dieses *verbum* schön gebraucht. Es giebt eine grosse Menge derer schönsten Idiotismorum, wenige und dabey die gewöhnlichsten folgen hier. τῆς κυρίας (scil. ἡμέρας)

ρας) ἀπολείπεσθαι, ὑστερεῖσθαι, den Termin versäumen, den anberaumten Termin vor Gerichte verabsäumen, nicht abwarten. ἀπολελειμμένος τινος, der etwas nicht weiß, sich einer Sache nicht erinnern, sie nicht begreiffen, verstehen kan, Isocrat. & Sophocl. Contrarium davon ist παρακολουθῶ τούτου, ich erinnere mich dieses gantz wohl, ich verstehe, begreiffe, weiß es, daher auch ἐυπαρακολούθητον, leicht zu verstehen, δυσπαρακολούθητον, schweer zu begreiffen. τὰ χρήματα ταχέως ἀπολείπει, das Geld kan bald alle werden, Isocrat. ἀπολείπει μοι τούτου, ich bin weniger damit versehen, er übertrifft mich hierinnen, hat mehr, als ich, Plut. τὶ ἐυδαιμονίας ἀπολείπει, es gebricht ihm an einen Theil der Glückseligkeit, Isocrat. ἀπολελειμμένος τινος, τινι, dem es an etwas fehlet, Isocr. οὐκ ἀπολείπονται τῶν καιρῶν, ἀλλ' ἕκαστον ἐν τῷ δέοντι πράττουσι, sie lassen keine Gelegenheit vorbey, sondern thun alles zu rechter Zeit, Isocr. τοὺς μὲν φίλους ἀπολείπειν αἰσχρόν ἐστι, τοῖς δ' ἐχθροῖς οὐκ ἔνι πιστεῦσαι. Es ist eine Schande, nicht bey denen Freunden auszuhalten, den Feinden aber darff man nicht

nicht trauen, Demosth. ὗτοι τοσοῦτον ἀπολελειμμένοι τῆς κοινῆς παιδείας καὶ Φιλοσοφίας, ὥστε οὐδὲ γράμματα μανθάνουσιν, sie wissen so gar nicht von der gewöhnlichen Gelehrsamkeit und Weißheit, daß sie nicht einmahl die ersten Gründe davon gelernet haben. τοῖς ἱεροῖς ἀπολείφθῆναι, den Gottes-Dienst nicht abwarten, Demosth. μικρὸν ἀπελείπετο τοῦ τέλος ἔχειν, es fehlte nicht viel, so wäre es fertig worden. μηδεμιᾶς Φιλοτιμίας ἀπολείπεσθαι, keine Kosten sparen, Diosc. πολὺ λίαν τῶν πεπραγμένων αὐτῷ ἀπελείφθην, ich habe nicht so viel herrliche Thaten gethan als er, Plut. Von ἀπὸ, von und λείπω, ich lasse.

* 81 Φοιτάω, *fut.* 1. ήσω, das andre ordentlich; gehen, sich begeben, sich tragen, offt gehen, besuchen, frequentiren, offt kommen, ankommen, offt wiederholen, in die Schule gehen, sich bemühen, lernen. Φοιτᾶν εἰς τοῦ διδασκάλου, in die Schule gehen, Xen. it. εἰς τὰ διδασκαλεῖα, id. Plutarch. ἐΦόιτων ἀγγελίαι, es es ist Nachricht eingelauffen, Thucyd. Φοιτᾶν μανία, rasen, wüten, Sophocl. Φοιτᾶν ἐς ὁμιλίην ἀνδρῶν, mit Mannsen zuthun haben, Herodot.

* 82 γλυκὺς, εῖα, ὺ, *comp.* γλυκύτερος & γλυκίων, *superl.* γλυκύτατος & γλύκιστος, süsse, angenehm.

* 83 λαρὸς, ὰ, ὸν, süsse, angenehm, niedlich, zarte.

* 84 ὁ καρπὸς, οῦ, *m.* 2. die Frucht; die Junctur zwischen der Hand und dem Arme. Daher τὰ περὶ τοὺς καρποὺς, Arm-Bänder, Manchetten, Brissolet, Aristot.

85 παρακατατίθημι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 126. sequ. in Verwahrung, aufzuheben geben, anvertrauen, bloß geben, de pugilibus, deponiren, in Commission geben, es aufs Glücke ankommen lassen, Aesch. ist in *medio* gebräuchlicher. Von παρὰ, über, bey, κατὰ, weg, und τίθημι, ich lege, setze.

86 ὡσάυτως, *adu. simil.* auf eben die Art, deßgleichen, eben so, wie auch, nicht weniger, zugleich. τὸ ὡσάυτως ἔχον, das einerley Verhältniß, Eigenschafft ꝛc. hat ὡσάυτως ἔχει, es verhält sich eben so, Plato.

* 87 τὸ γλεῦκος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Most; eigentlich ein süß gemachter Wein, Suidas nimmt es ἀποστάλαγμα τῆς σταφυλῆς, πρὶν πατηθῇ, ein Abtrieffen, d. der

der abtrieffende Liquor von dem Weintrauben, ehe sie gekeltert werden.

* 88 τὸ κέαρ, αρος & per crasin κῆρ, ρος, *n.* 3. das Hertze, das Gemüthe, die Brust. περὶ κῆρι, von Hertzen, Hom. ἡ κὴρ, ρὸς, *f.* 3 aber heißt die Parca, der Todt ꝛc.

* 89 ἰαίνω, *fut.* 1. & 2. ἰανῶ, *aor.* 1. ἴανα, & attice ἴηνα, *perf.* ἴαγκα, *plusquamp.* ἰάγκειν, *aor.* 2. ἴανον, *perf. pass.* ἴαμμαι, *plusqu.* ἰάμμην, *aor.* 1. ἰάνθην, *aor.* 2. ἰάνην, *fut.* 1. ἰανθήσομαι, *fut.* 2. ἰανήσομαι, *fut.* 3. ἰάνσομαι, *medium* fehlet; erwärmen, fliessend machen, schmeltzen, beben, auflösen, durchgiessen, untereinander mischen, von Dingen, die sich nicht eher mischen lassen, biß sie geschmoltzen sind; frölich machen, erfreuen, *neutr.* blühen, in guten Wohlstande seyn.

* 90 ἀλλάσσω, attice ἀλλάττω, *fut.* άξω, *fut.* 2. ἀλλαγῶ, das übrige durch und durch ordentlich und gebräuchlich; ändern, verändern, verwechseln, vertauschen, verwandeln, kauffen, auslösen, einlösen, verneuern, anders machen, constructio est accusatiui rei redimendæ cum genit. rei permutandæ. ἀλλάττειν μόλυβδον τοῦ σιδήρου, Bley um Eisen tauschen. ἀλλάττειν τὸ ἑαυτοῦ εἶδος εἰς πολλὰς μορ-

Φὰς, sich immer in eine andre Gestalt verwandeln, Plat. *In medio*, Handel und Wandel treiben, wechseln, Wechsel treiben, kauffen, einen Banquier abgeben. ἀντὶ πάντων ἀλλάττεσθαι, τιμᾶν, δέχεσθαι, αἱρεῖν τι, lieber alles, tausend Thaler ꝛc. ꝛc. schuldig seyn wollen, als dieses ꝛc. (Quid mereas, vt Epicureus esse desinas. Cic. Græci ita proferrent, πόσου σὺ τιμᾶς, ἀλλάττης ἂν, δέξαιο ἄν, οὐκ ἔτι ἐπικούρειον εἶναι, was wolltest du wohl drum geben, schuldig seyn, wenn du kein Epicureer wärest), ἀντὶ τῶν μοι χάριν τοιάνδε ἠλλάξαντο, dafür haben sie mir den Danck gegeben, Euripid. ἀλλάττεσθαι πολιτείαν, den Staat in den vorigen Zustand setzen. Plat. οὐδενὸς ἀλλάττεσθαι τὴν ἐλπίδα τινος, an nichts weniger, als daran zweiffeln, sich von nichts gewissere Hoffnung machen, sich vor nichts weniger fürchten, als, Thucyd.

91 δῆτα, *adu.* endlich, gewiß, wenigstens, erst, derohalben. Plura vide in Deuario, pag. 108. Von δὴ, gewiß.

* 92 ἐρωτάω, *fut.* ήσω, gehet übrigens ordentlich durch alle *voces*; fragen, bitten, trösten, aufmuntern, vermahnen. ἐρωτᾶν τινα τὰ εἰς εἰρήνην, einen grüssen,

Heil

Heil zusprechen, bieten, LXX versio.

* 93 ὁ καὶ ἡ ἀληθὴς, ὲς, *comp.* θέστερος, *superl.* θέστατος, wahr, wahrhafftig, gewiß, gerecht, Wahrheit liebend, der wahr redet, eingedenck. ταἀληθῆ λέγειν, wahr reden, Xenoph. ἀληθεῖ λόγῳ, in der That, Wahrheit, Herodot.

* 94 ἡ σκιὰ, ᾶς, *f.* 1. der Schatten, die Schattirung, der Entwurff; der Trollgast, lat. umbra, Plutarch. σκιαὶ, νεφέλαι, καπνοὶ, nichtswürdige Dinge. ὑπὲρ ὄνου σκιᾶς, prou. von nichtswürdigen Dingen viel Wesens machen, als ob der allgemeinen Wohlfarth daran gelegen wäre, Lucian. σκιὰν φοβεῖσθαι, sich vor einen rauschenden Blate fürchten, Plut.

* 95 ὁ καὶ ἡ ἥσυχος, ον, stille, ruhig, sittsam, stillschweigend. ἔχε ἥσυχος, schweig stille, halts Maul, Aristoph. νύκτα ἡσυχον, eine geruhige Nacht, Plutarch.

* 96 λίπτω, es scheinet ausser dem *præs.* und *imperf.* nichts weiter üblich zu seyn; begehren, verlangen.

97 ὑποδύω s. ὑποδύνω & ὑπόδυμι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 176. unter δύνω s. δύω, hinein gehen, kriechen, einschleichen, sich einmengen, sich unterziehen, auf sich neh-

men, tragen, erdulten, anziehen, beschlagen z. E. die Pferde, sich verstecken, verbergen, hinunter gehen. *In medio* hat es die meisten Bedeutungen des *actiui*, und darnebst sich begeben, sich insinuiren, einschmeicheln, beliebt machen, sich unterwerffen, *cum datiuo*. Von ὑπὸ unter, und δύω, ich ziehe an.

* 98 τὸ πῦρ, ρὸς, *n.* 3. das Feuer, die Flamme, Wärme, Feuers-Brunst, die obere dinne Lufft, (lat. æther). πίνειν πρὸς τὸ πῦρ, schmaussen, weil es die alten Griechen insgemein bey dem Camin thaten. πῦρ ἄγριον, die Rose eine Kranckheit, Hippocr. πῦρ πνέοντες, wilde, schnaubende Leute, Xen. πῦρ καίειν, Feuer aufschlagen, anmachen, Xenophon in Oecon.

* 99 καίω f. κάω, attice, *tempora* siehe Gr. Hal. pag. 180. brennen, verbrennen, anstecken, anzünden, dörren, braten, räuchern.

* 100 ὁ λίβανος, ου, *m.* 2. der Berg Libanus in Syrien, it. der Weyhrauch.

* 101 κίω, *imperf.* & *aor.* 2. ἔκιον, sonst nichts; ist bey den Poeten gebräuchlicher als sonst; gehen.

* 102 λαφύσσω, *fut.* ύξω, sonst ordentlich; zerreißen, zerfleischen, fressen, verzehren, verschlucken, ausgiessen, gefrässe, gefrässig

sig seyn, heißhungrig seyn, wird proprie von Hunden, Wölffen und Schweinen gesagt.

* 103 ὁ Φῆλος, ου, *m.* 2. der Betrüger; davon kömmt ohnstreitig das Frantzösische Wort Filou her.

104 Φεναξίζω, *fut.* 1. ίσω, sonst ordentlich; betrügen, eine blaue Dunst vor die Augen machen, chocquiren, chicaniren, um die Fichte führen, was vor machen. Von ὁ Φέναξ, ακος, der Betrüger. Ein verwandtes Wort ist ἡ Φεναξη, falsch Haar, die Peruque.

* 105 κλαίω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 181. weinen, traurig seyn beklagen. κλαίειν κεφαλὴν, über Kopff Weh klagen. κλαίων τις αὐτῶν ἐμοῦγε θίξεται, wer mich nur anrühret, dem solls übel gehen, Aristoph. αἵματι κλαίειν, Blut weinen.

* 106 τὸ τέρμαρ, ατος, *n.* 3. das Ende, die Gräntze, der Gräntz-Stein, die Meilen-Säule, das Zeichen, die Andeutung, das Merckmahl, die Muthmassung; das äusserste, Pindarus.

107 ὁ στασιασμὸς, οῦ, *m.* 2. die Zwietracht, Uneinigkeit, der Aufruhr, Rebellion. Von ἵστημι, setzen, stellen; *mediante* στάσις, der Aufruhr.

* 108 ἡ ποινὴ, ῆς, *f.* 1. die Straffe, die Ra-

che, das Unrecht, it. der Lohn, das Geschencke, Trinck-Geld; Ersetzung des verursachten Schadens, Satisfaction. ποιναὶς ἀντιπάλους δοῦναι, gleiches mit gleichen vergelten, eben so wieder gestraffet werden, Euripides.

* 109 λυγρὸς, ὰ, ὸν, *proprie*, sehr feuchte, durch und durch naß, nachdrücklich, hefftig, beschwerlich, schädlich, verderblich, elend, trübseelig.

* 110 ὁ λόχος, ου, *m.* 2. die Nachstellung, der Hinterhalt, der Hauffen, die Compagnie, die Mannschafft, Esquadron, Flotte, Escadre. ἡ λόχος, ου, *f.* 2. die Sechswöchnerin.

* 111 λιρὸς, ὰ, ον, unverschämt, grob.

112 τυρβάζω & συρβάω & τυρβέω, *fut.* 1. τυρβάσω & συρβήσω, das andre ordentlich; verwirrt, ungezogen seyn, Unruhe machen, rebelliren, das hundertste ins tausendste mengen; eigentlich Staub, Mehl und andre dergleichen Dinge unter einander mengen, kneten. *In medio*, bekümmert, unruhig seyn.

* 113 τὸ ἴχνος & ἴσχνος, εος, contr. ους, *n.* 3. das Merckmahl, die Spur, der Fußtapffen. κατ' ἴχνος ἰέναι, der Spur nachgehen, Sophocl. εἰς ἴσχνος ἰέναι, id

id. Plato. κατ' ἴχνος s. παρὰ πόδας κατακολουθεῖν, auf dem Fusse nachfolgen. κατ ἴχνος, stracks, flugs, bald, (e vestigio), τὰ ἴχνη τῶν χειρῶν, das äusserste der Hände. LXX.

114 ἡ Φθορὰ, ᾶς, f. 1. die Verderbung, Bestechung, Verführung, Verleitung, der Untergang, das Verderben, die Niederlage, Pest, Seuche, der Schandfleck, Ruin, die Noth, der Verlust, die Verwüstung. τοῦτο Φθορὰ γίνεται, dieses wird verderbt, ruinirt, Galen. it. die Schwächung, das Beschlaffen, die Schwängerung, die Blut-Schande. αἱ Φθοραὶ, die Mischungen derer Farben bey dem Mahlern, Plutarch. Von Φθίω s. Φθίνω, bestechen, verletzen, ruiniren, verderben.

* 115 στραγγὸς, ἡ, ὸν, verkehrt, die Queere, unordentlich, abgeschmackt, alber.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(a) *P. III. Cap. IV. 1. 1). 6. notæ. 3). p. 227.* (b) *P. III. Cap. II. 3.* * *p. 215.* (c) *P. III. Cap. VI. 4. 1.) διὰ c. acc. 1. p. 252.* (d) *P. IV. Cap. III. 1. p. 322. collat. cum P. III. Cap. II. 2.* *** *p. 213.* (e) *P. III. Cap. IV. 1. 2). 7. p. 229.* (f) *P. III. Cap. II. 2.* **** *p. 214.* (g) *P. III. Cap. VI. 1. 1). 2. p. 241.* (b) *P. III. Cap. IV. 1. 3). 4. p. 231.*

p. 231. (i) P. III. Cap. VI. 5. 3). παρὰ c. acc. p. 262. (k) P. III. Cap. II. 3. ** p. 215. (l) P. III. Cap. II. 2. p. 213.

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΠΙ.

Τὰ περὶ τοῦ Καρόλου τοῦ Μεγάλου ἱστορικά τινα.

Κάρολος ὁ μέγας ὁ παρὰ τῶν (a) Πιπίνων Θαλάμου ἔκρανε τῆς τε Αυσονίας, καὶ Γαλλίας καὶ Γερμανίας. Ναὶ εἴ τις ἄλλος πώποθ' ἕτερος τῶν πραγμάτων ἐριδήλων αὐτὸς ὑπῆρξεν μεμολπως. Οὗτος αὐτὸς τὸ τῶν αὐτοκρατόρων σέλας βαιὸν μὲν στίλβον ἔτι πάλιν ἐστήριξεν· Τοὺς τοῦ Θεοῦ ναοὺς τῆς ἐκ (b) τῶν Λογγοπαρδῶν, Σαξόνων καὶ Βοΐων σύλης ἔδειμε· Τὴν ἀρετὴν μιμοῦσι νενέμηκε τὸν μισθὸν, μεμολυμμένους τῇ κακίᾳ ὁ μὲν σφήττιος ἐτιμώρησεν· τοὺς κόλακας τῆς κνίσσης (c) αὐτῶν στυγῶν οὐδὲ τοὺς κέφους μὴ ἔστεξεν· τὸν τῆς ἀρετῆς ἄξονα αὐτὸς ἔστειβε· τοῖς σχετλίοις (d) ἦν στύλος στερεός·

ὁς· τὴν τῶν πεπιεσμένων οἰζὺν ἐκούφισεν·
πολλάκις τῷ θεῷ ἐπὶ (e) τὰ γόνατα ὠκλα-
κώς ἔτυχεν· τοὺς σπουδαίους ἤννησε, τὸν ὄκνον
δὲ ὤτρυνε καὶ ἐκέντησεν ὀχθήσας (f) τῆς
ἀργίης· μηδενὸς (g) ὤργα, καὶ ἄρα οὖν
τῶν ὅπλων ἀφέξας εἰ μὴ ἀκὼν τοῖς ἔντεσι
ἄλλους ἔθλιψεν· ἡ τοῦ αὐτοῦ εὐσέβεια ἐναρ-
γὴς γέγονε· τοὺς ἐπηρεασμένους κόλπου ἐδέ-
ξατο. Συντόμως: Φαλὸν καὶ ὗλον ἦν τὸ
τοῦ θεοῦ διὰ (b) τὴν ἀδυναμίαν τῶν ἀνθρώ-
πων ὄργανον. Ἀγόμενος δὲ τὴν ψυχὴν πα-
ρὰ τοῖς σφετέροις ἠρωτήθη, εἰ ἂν στήλην
ἑαυτῷ θέλοι (i) στήκειν, καὶ τίνα στέμματα
τῷ σορῷ αὐτοῦ κρεμάννυσθαι βούλοιτο, καὶ
ἔλεγεν· Αἱ μόναι τῷ θανάτῳ καὶ τῷ οἴτῳ εἰ-
κοντες μορφαὶ χαραχθήτωσαν ἐκείνῳ. Ἡ
μοῖρα γάρ ἐστι ἡ κρίνουσα παντοδυνάμη πά-
σας τὰς μου νίκας ἀφανίσουσα, ἐμαυτὸν με-

νοῦνγε[75] θρίαμβον κατάγουσα[76], σὺν τῇ(k)[77] ἐπιγραφῇ[78]: Ἡ κὴρ πάντα ποιεῖ ἴσα.

* 1 ὁ θάλαμος, ου, *m.* 2. das Bette, Ehebette, der Stall, die Höhle derer Thiere, das Nest, it. das Hauß, die Wohnung; die Cellen der Bienen. Ist auch im *foeminino* gebräuchlich. Davon der *pluralis* αἱ θάλαμαι, die Nasen-Löcher heissen.

* 2 κραίνω, *fut.* 1. κρανῶ, *aor.* 1. ἔκρανα, *attice* ἔκρηνα, *perf.* κέκραγκα, *med. fut.* 1. κρανοῦμαι, *perf. passiu.* κέκραμμαι, *plusquamp.* ἐκεκράμμην, *aor.* 1. ἐκράνθην, *fut.* 1. κρανθήσομαι, poet. κραιαίνω, und ist eben die formatio temporum, nur daß eine Sylbe mehr sey, und machmahl das ι in der ersten Sylbe weggeworffen, und in η verwandelt wird; vollbringen, vollenden, verfertigen, gegenwärtig seyn, da seyn, erfüllen, vorstehen, herrschen, commandiren, ein Ende, Feyerabend machen, aufhören, Galen. κραίνειν στρατοῦ, eine Armee commandiren, Sophocl.

3 ἡ Αυσονία, ας, *f.* 1. Italien.

* 4 ναὶ, *adu affirmandi*, ja, freylich, allerdings, gewiß, ja doch, nicht anders.

5 πώποτε, *adu.* jemahls. εἴ τις ἄλλος πώποθ' ἕτερος, (si quis vnquam alius)

als

als irgend einer, Isocr. Von der *part.* *enclitica* πω & ποτὲ, einsmahls, sonst.

* 6 ἔρι, *part. inseparabil.* vermehret in der Composition die Bedeutung, als ἐρίδηλος, sehr herrlich. ἐρίβρομος, sehr brüllend.

* 7 μέλπω & μολπάζω, *fut.* 1. μέλψω, *fut.* 2. μολπῶ, *aor.* 1. ἔμελψα, *aor.* 2. ἔμολπον; *med.* *fut.* 1. μέλψομαι, *fut.* 2. μολποῦμαι, *aor.* 1. ἐμελψάμην, *aor.* 2. ἐμολπόμην, *perf.* μέμολπα, so viel; singen, in Gedichten rühmen, ausposaunen, preisen. *In medio* deßgleichen, singen, Lieder singen, nach der Music dantzen.

8 ὁ αὐτοκράτωρ, ορος, *m.* 3. der Käyser, der sein eigner Herr ist, souuerain, der von niemand dependiret, der König, der thun kan und darff, was er will. οἱ νέοι αὐτοκράτορες, junge Leute, die nicht mehr unter väterlicher Gewalt stehen, Xenoph. αὐτοκράτορες πρεσβευταὶ, Xenoph. πρέσβεις, Plutarch. die Plenipotentiaires. Von αὐτὸς und το῾ κράτος, die Gewalt, Macht.

* 9 τὸ σέλας, ατος, αος, ως, *n.* 3. der Glantz, der Schein, das Licht, der Blitz. *In plurali* τὰ σέλα διάττει, der Blitz schimmert hervor, Aristot.

* 10 βαιὸς, ὰ, ὸν, kurtz, klein, wenig, schlecht. βαιὸς εἰδῆν, klein von Ansehen. βαιὸς ἐχώρει, er vereiset ohne sonderliche Suite, Sophocl. *adu.* βαιὸν, wenig, schlecht, allmählich. βαιὸν ἐντρέπεσθαι τινος, etwas nicht wohl in acht nehmen, schlechte Sorge vor etwas tragen, Sophocles.

* 11 στίλβω, ist nur in *præsenti* gebräuchlich; aber στιλβόω, *fut.* 1. ώσω, ordentlich; gläntzen, schimmern, leuchten, blitzen, wiederleuchten, etwas beleuchten, vortrefflicher machen, gemästet, ausgestopffet seyn, und daher eine muntere Farbe haben, schöne machen. τὴν ῥομφαῖαν στίλβειν, das Schwerdt wetzen, poliren, LXX viralis versio. Ps. VI.

* 12 στηρίζω, *fut.* 1. στηρίξω, *fut.* 2. στηρίγω, sonst durchs *actiuum* und *passiuum* ordentlich; fest stellen, befestigen, bestätigen, anhefften, stecken, hangen, stützen, stehen, stehen bleiben, feste stehen, Bestand haben. στηρίξαι ἐς τὴν καρδίαν, ans Hertze gewachsen seyn, Thucyd. στηρίζειν ἐπί τι, sich in etwas schlingen, an etwas hangen, Dioscorid. Halte machen, ehe man wieder umkehret, dergleichen von den Planeten gesagt wird, wenn

sie

sie gleichsam eine Weile, weil mans nicht so deutlich merckt, stille stehen.

* 13 ὁ ναὸς, οῦ, *m.* 2. attice νεὼς, ῶ, der Tempel, die Kirche.

14 οἱ Λογγοπαρδοὶ, ῶν, *m.* 2. die Longobarden, ein Volck aus der Marck Brandenburg und denen benachbarten Gegenden, so um das 7de Seculum in Italien und besonders dessen obern Theil gedrungen, deren Könige zu Pavia residiret, biß sie endlich unter ihren letzten Regenten Desiderio von Carolo M. bezwungen, und unters Joch gebracht worden.

15 οἱ Σάξονες, ων, *m.* 3. die Sachsen, ein Volck an der Ost-See und weiter die Elbe hinan.

16 οἱ Βόιοι, ων, *m.* 2. die Bäyern. In denen alten und mittlern Zeiten wohnten diese Leute in denen Gegenden des heutigen Bäyerlandes, Oesterreich, u. s. f. darzu noch einige Böhmen rechnen wollen.

* 17 ἡ σύλη, ης, *f.* 1. der Raub, die Beute, die Plünderung.

* 18 δέμω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 175. zu denen setze den *aor.* 1. *act.* ἔδειμα & *perf. pass.* δέδμημαι, *cum plusquamperf.* das *præs.* ist nicht gebräuchlich; bauen.

* 19 μιμέομαι, *fut.* 1. μιμήσομαι; die *fut.* 1. *aor.*

aor. 1. und *perfecta* sind im *medio* und *passiuo* gebräuchlich und gehen richtig; nachthun, nachahmen, es machen wie andere, zum Muster nehmen, einem nachäffen. *Constructio* ist *cum accus.* seu ἐπί τι, Plato. in *pass.* nach dem Muster, Leisten gemacht werden.

* 20 νέμω, *fut.* 1. νεμῶ, *aor.* 1. ἔνειμα, *perf.* νενέμηκα, *med. fut.* 1. νεμοῦμαι, *aor.* 1. ἐνειμάμην, *perf.* νένομα, *plusqu.* ἐνενόμειν. *pass. perf.* νενέμημαι, *plusqu.* ἐνενεμήμην. *aor.* 1. ἐνεμήθην, *fut.* 1. νεμηθήσομαι, theilen, aus-zu-vertheilen, zueignen, machen (reddere), zuschreiben, übergeben, halten, (vor etwas) Ehre erweisen, groß achten, verwalten, abwarten, einrichten, regieren, weiden, hüten (das Vieh), νέμειν προστάτην, einen zum Patron annehmen, (sibi patronum adoptare, defensorem parare, patronum habere, Cicero.) Plato. νέμειν πρὸς μέρος, einen jeden sein bescheiden Theil anweisen, Plato. τὴν ἐκείνῳ πᾶς τις αἰτίαν νέμει, ein jeder mißt ihm die Schuld bey, schiebt es auf ihn, Sophocl. ὡς νέμοιμι τοῦτο, damit ich mir dieses anmasse, zueigne, Sophocl. τοῦτον φίλον νέμω μέγιστον, das ist, den halte ich vor meinen besten Freund,

Freund, Sophocl. νέμειν χέρνιβας, einen zum Handwaschen lassen, theilhafftig machen, i. e. zu Gaste behalten, Soph. νέμειν θάνατον, am Leben straffen, die Todtes-Straffe zu erkennen, Plato. τοῖς φίλοις τιμὰς νέμειν, seine Freunde in Ehren halten, alle Ehre erweisen. νέμειν αἵρεσιν, die Wahl lassen, Sophocl. νέμω σοι χάριν, ich erweise dir alle Gefälligkeit, mache mich wohl um dich verdient, Plato. νέμω σε δεσπότην, ich bezeige dir als meinen Herrn den gehörigen Respect, Sophocl. νέμω τὸ χώριον, das Feld zum Wiesewachs liegen lassen, betreiben, behüten, Xenoph. σοὶ νέμω τοὐμὸν μέρος, einem sein Amt oder sonst was abtreten, cediren, Euripid. *In medio*, weiden, sich weiden, sich füttern; wird von denen Thieren, so Graß und dergleichen fressen, ingleichen von um sich fressenden Geschwüren gesagt. νεμόμενα ἕλκη, faule, um sich fressende Schwären, Theophr. it. geniessen, leben, essen. νέμομαι ἄρτου, vom Brodte leben, Aristot. νεμόμενα ταῦτα, diese Lebens-Art, Diæt, Thucyd. weiter heißt es: bauen, bewohnen, besitzen, inne haben, in Besitz nehmen, sich zueignen, geschehen, halten, treiben, sich unterziehen,

thei-

theilen, verwalten. νέμεσθαι πυρὶ, vom Feuer verzehret werden, Hom. νέμεσθαι τὴν πατρὸς οὐσίαν, des Vaters Vermögen unter sich theilen. νέμεται ἡ χωρὰ, man braucht das Land zu Wiesen, Weide, zur Hut. νέμονται αἱ πόλεις, die Städte werden bewohnet, Herodot. νέμεται τρόπῳ, sie haben die Gewohnheit, Thuc. νέμεται τοῦτο ἐπὶ τοὺς Σάξονας, dieses gehet in Sachsen vor. νέμεσθαι τὴν γῆν, das Land bauen. In der Bedeutung weiden heißt es auch νομεύω & νομάζω, νωμάω aber in der Bedeutung theilen, bewegen, treiben, schnellen, immer seyn.

* 21 ὁ μισθὸς, οῦ, *m.* 2. der Lohn, die Belohnung, das Salarium, die Besoldung, Gage. μισθοῦ ἄγω τοὺς πλείστους, ich habe die meisten gemiethet. μισθοῦ αἴτησις, das Fordern des Lohnes. μισθοῦ καταθεσις, die Auszahlung des Lohns. μισθοῦ λέγειν, γράφειν, ums Lohn reden, schreiben, Demosth. μισθοὺς προστάττειν τινὶ, einen die Unkosten zuerkennen, machen, daß einer die Unkosten tragen muß, Xenoph.

* 22 μολύνω, *fut.* 1. υνῶ, gehet ordentlich durchs *activ.* & *pass.* nur daß das *perf. pass.* auch attice μεμόλυσμαι heisset, sonst

auch

auch μεμόλυμμαι, besudeln, beflecken, bestulgängeln, garstig machen, einen Schandfleck anhängen, it. eine schänden.

* 23 σφήττιος, α, ον, scharff, beissend, essig, sauer, rigeureux, gestrenge. οἶνος σφήττιος, s. ὄξος σφήττιον, der schärffste Eßig.

* 24 τιμωρέω *fut.* ήσω, sonst alles richtig; straffen, peinigen, rächen, in die Büchse blasen lassen, helffen, zu Hülffe kommen, vertheidigen; *in act. cum dat.* τίμωρῶ σοι, ich räche das dir angethane Unrecht. τιμωρεῖν τῷ πατρὶ, sich des Vaters annehmen, Eur. τιμωροῦμαι ὑπὲρ πατρίδος, dem Vaterlande zu Hülffe kommen, Plato. τιμωρεῖσθαι, gestraffet werden, Thucyd. Soll eigentlich von τιμὴ, die Straffe, und ὁράω, drauf sehen, herkommen.

* 25 ὁ κόλαξ, ακος, *m.* 3. der Schmarutzer, Tellerlecker, Schmeichler, Suppenfreund. Scheint von τὸ κόλον, die Speise her zu kommen.

* 26 ἡ κνίσσα, s. κνῖσα, ης, *f.* 1. der Geruch vom Essen, das angebrannte, der Rauch bey dem Opffer, das Fett.

* 27 στυγέω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich; hassen, einen Abscheu haben, zittern, sich

fürchten, traurig seyn; Einige erklären es auch, Ehrfurcht haben.

* 28 ὁ κέπφος, ου, *m.* 2. das Täucherlein, ein offt und sehr schreyender Vogel auf dem Wasser, das Bläßlein, einer der viel verspricht und wenig hält, ein alberner, närrischer Kerl.

* 29 στέγω, *fut.* στέξω, *aor.* 1. ἔστεξα, *perf.* ἔστεχα, *inpass.* nur das *præsens*; decken, bedecken, verstecken, verbergen, beschützen, ein Auge zu was zuthun, übersehen, nachsehen, erdulten, ertragen, ausstehen, verbeissen, e. g. den Schmertz; sich mässigen, in Schrancken, im Zaum halten. στέγειν σιωπῇ, mit Stillschweigen übergehen, etwas bey sich behalten, Aristoteles. ἡ ἀγάπη πάντα στέγει, die Liebe decket alles zu, erdultet alles, rüget nichts, 1 Cor. XIII. τοῦτο μὴ στέγω, ich kan es nicht vertragen, ich muß die Boßheit, den Zorn auslassen, ich kans nicht verschweigen, es möchte mir das Hertze abdrücken, Plutarch. Wird auch von andern Dingen gebraucht δύο κίονες στέγουσι τὸν ὄροφον, zwey Säulen tragen das Dach, das Dach ruhet auf zwey Säulen. Bedecken, beschützen, defendiren, bestreichen; wird im Kriegs-Wesen gebraucht, wenn ein Citadell,

tadell, Redoute, Tenaille oder ander Auſſenwerck ſo angeleget iſt, daß es die Feinde von der Veſtung oder Stadt abhalten kan. Ingleichen wenn eine Armee die Belagerer bedeckt, oder ſonſt, das in einem tertio darmit übereinkömmt.

* 30 ὁ ἄξων, ονος, *m.* 3. die Achſe, worum etwas läufft, z. E. ein Rad; der Durchſchnitt an der Weltkugel von Süd gegen Norden, an deſſen Ende die Tropi oder Wende-Puncte ſind, Ariſtot. οἱ ἄξονες, die Thaten, Verrichtungen. ὁ ἀξων τῆς ἀρετῆς, der Tugend-Weg, die Ausübung der Tugend. lc. der Steig, Fußſteig, Weg, Pfad, LXX verſio, desgleichen das andere unbewegliche Gewerbe, Gelencke am Rück-Grad.

* 31 στείβω iſt nur im *præſ.* und *imperf. act.* gebräuchlich; gehen, treten, betreten, beſchweeren, drücken, ſpatzieren / zerreiben.

* 32 σχέτλιος, α, ον; elend, erbarmenswürdig, der zu beweinen iſt, unglücklich, gottloß, nicht werth daß, *cum genit.* der andern Schaden thun kan, hartnäckigt, unbillig, ungerecht, beſchwerlich, verdrießlich, ſauertöpffiſch, grauſam, unbarmhertzig, unruhig, der viel Travail-

len ausſteht, auszuſtehen hat und ausſtehen kan, närriſch, abgeſchmackt, häßlich, abſcheulich, haſſenswürdig. οὐ γὰρ σχέτλια πέπονθα νυνὶ πράγματα; habe ich nicht Hundsfütterey genug hinein freſſen müſſen? hat man mir nicht genug zum Tort gethan? Ariſtoph.

* 33 ὁ στύλος, ου, *m.* 2. die Säule, der Griffel, die Stange. ὁ πέτρος καὶ ὁ παῦλος οἱ στύλοι τῆς ἐκκλησίας, Petrus und Paulus ſind Säulen der Kirchen, Chryſoſt.

* 34 στερεὸς, ὰ, ὸν, dichte, feſte, ſteiff, harte, beſtändig, grob, beſchwerlich, verdrießlich.

* 35 πιέζω, *fut.* 1. πιέσω, und von dem im *actiuo* und *paſſiuo* alles gebräuchlich; weiß nicht ob *fut.* 2. analogicum πιεδῶ in denen auctoribus möchte zu finden ſeyn; drücken, zuſammen drücken, preſſen, martern, peinigen, beladen, beſchweren, feſte halten, verſtopffen, treiben, beleidigen, einem Noth machen. ἡ ἀνάγκη με πιέζει, die Noth treibet mich darzu, Ariſtoph. φθόνῳ πιέζειν τινα, einem beneiden, Plutarch. *In medio*, gedruckt werden, geplagt ſeyn. πεπιεσμένοι, die in äuſſerſter Gefahr ſtecken, die gnug, alle Hän-

de

de voll zu thun haben, die in Noth stecken, πιεσθέντες, id. πιέζεσθαι πενίᾳ, arm seyn. πιέζεσθαι τῇ νόσῳ, in eine Kranckheit fallen.

* 36 ἡ ὀϊζύς, ύος, *f.* 3. eine Göttin in der Mythologie, und Tochter der Nacht, vide Hesiod. Theog. v. 214. die Bekümmerniß, Betteley, das Elend.

37 κουφόω & ίζω, *fut.* 1. ώσω & ίσω, *fut.* 2. ιδῶ. Sonst beyderseits ordentlich, aufheben, erleichtern, in die Höhe heben, ermuntern, frölich machen, einen Bedrückten aufrichten und trösten, abladen, proprie leichte machen. κουφίζεσθαι, lustig, munter, aufgeweckt seyn. κουφισθεὶς τοῦ πάθους, der von seinem Ubel befreyet ist, Aristot. Von κοῦφος, η, ον, leichte.

38 πολλάκις, *adu. tempor.* offt, vielmahl, fleißig. οὐσίαν πολλάκις τοσαύτην ποιήσασθαι, sein Hauß-Wesen, Vermögen erweitern, vermehren. πολλάκις ἡμέρας, vielmal des Tages über. Von πολὺς, viel.

* 39 τὸ γόνυ, γόνατος, υος, γουνὸς & γόυναος, das Knie, der Knoten am Holtze, Rohr, Weinstöcken. κατὰ γόνυ, auf den Knien.

* 40 ὀκλάζω, *fut.* 1. άσω, *fut.* 2. αδῶ; durchs

actiuum richtig. Die Knie beugen, knicken, ein Knickfüßgen machen, schwach, nicht baſtant, nicht gewachſen ſeyn, niederfallen, wancken, taumeln, ſich beugen. λογισμὸν ὀκλᾶσαι, in ſeinen Gedancken irren, ſich nicht beſinnen können. ὠκλακὼς ἐπὶ τὰ γόνατα, fußfällig, LXX, verſio.

41 σπουδαῖος, α, ον, fleißig, aufmerckſam, adroit, wacker, munter, der wichtige Dinge vor hat, brav, ernſthafft, gut, ehrlich, aufrichtig, werth, daß mans treibe, lobens-rühmens-würdig, hochgeehrt, gekünſtelt, ausgekünſtelt. σπουδαῖος γίνεται περὶ τούτου, er kriegt Luſt darzu, Demoſth. ἀνὴρ σπουδαῖος, ein ſittſamer, anſehnlicher, ernſthaffter, wohlconduiſirter, bedachtſamer Mann, Plato. σπουδαῖα πράγματα, wichtige, ernſtliche Dinge, Aeſchin. & Xenoph. σπουδαῖος οἶνος, unverfälſchter, aufrichtiger, guter Wein, Dioſcor. οὐ σπουδαῖον μέλι, verfälſchtes Honig, idem. *Comp.* σπουδαιότερος. *ſuperl.* σπουδαιότατος, der beſte, vornehmſte ꝛc. τὸ σπουδαιότατον, das wichtigſte, hauptſächlichſte, Plato. Von ἡ σπουδή, ῆς, der Fleiß, die Geſchicklichkeit.

42 αἰνέω, *fut.* 1. ήσω. Was davon herkommt, ist durchgehends *in act. pass. & med.* ordentlich, nur daß es in prosa nicht sehr vorkömmt; loben, preisen, billigen, gut heissen, übereinstimmen, rühmen. αἰνεῖν τινα τῆς προθυμίας, eines Vorhaben vor genehm halten, gut heissen. αἰνεῖν τινι, einem beypflichten; Euripides braucht es vor versprechen, auf sich nehmen, it. die Gerste anfeuchten und stossen, Graupen machen.

* 43 ὁ ὄκνος, ου, *m.* 2. einer mit Nahmen Ocnus; faul, träge, verdrossen, hartnäckigt, der nicht gerne an etwas will. Sonst auch das Zaudern, die Faulheit, das Anstehen, die Langsamkeit, Scheu vor der Arbeit, die Furcht. ἡ ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει, wer nichts erfahren und gelernet hat, ist verwegen; wer aber klug ist, nimmt sich in acht, Thucyd. μέγαν ὄκνον ἔχω, ich fürchte mich sehr.

* 44 ὀτρύνω, *fut.* ὀτρυνῶ. Sonst durchs *actiuum* und *passiuum* ordentlich; vermahnen, befehlen, aufmuntern, anreitzen, antreiben, nöthigen, drängen, erregen, herrschen, zuschicken, zu rechte machen, vorbereiten. ὤτρυνα νέεσθαι αὐτὸν, ich habe ihn gehen heissen, Euripid.

* 45 κεντέω, κεντέυω ſ. κεντίζω & κεντρίζω, *fut.* 1. κεντήσω, κεντεύσω, κεντίσω, κεντρίσω, *fut.* 2. κεντιδῶ ſ. κεντριδῶ. Sonſt kan im *actiuo* und *paſſiuo* alles ordentlich formiret werden. Homerus ſagt auch κέντω, *fut.* 1. κέντσω, *aor.* 1. ἔκεντσα, ſtechen, ſporen, antreiben, tödten, umbringen. τὼ ὀφθαλμὼ κεντούμενος, dem alle beyde Augen ausgeſtochen ſind, Ariſtoph.

* 46 ὀχθέω, *fut.* 1. ήσω, *aor.* 1. ὤχθησα. So viel; böſe, zornig ſeyn, unwillig ſeyn, übel nehmen, übel empfinden, bedauren, ſeufftzen, winſeln.

47 ἡ ἀργία, ας, *f.* 1. der Müſſiggang, die Ruhe, der Feyerabend, das Tändeln, die Faulheit, wenn man nichts zu thun hat, nichts thun will. διδοὺς ἀργίαν ταῖς πράξεσι, der nichts in denen Affairen thut. ἡ γυμνασία μᾶλλον ἡ ἀργία προηγείσθω, Arbeit iſt vor geſünder zu halten, als Faullentzen, Galenus. ἀργίας ἁλόντες, die ihres Faullentzens überzeuget ſeyn, Plato. ἀργίας γραφὴ ἡ δίκη, die Anklage wegen der Faulheit; dieſe wurde bey denen Griechen und ſonderlich Lacedämoniern ſo beſtrafft, daß man die Faullentzer vor infam declarirte. Vom α στερητικῶ und ἔργον, das Werck.

* 48 ὀργάω, ist nur im *præs.* & *imperf.* gebräuchlich, ohngeachtet in den Lexicis das *fut.* ὀργάσω angegeben wird; eine hefftige Begierde zu etwas haben; wird eigentlich von den Thieren gebraucht, die in der Brunst stehen und ausgelassen in der Geilheit sind; sonst aber auch von leblosen Dingen und Menschen, von sich selbst einen Trieb zu etwas haben, begehren, auf etwas erpicht seyn, zur Geilheit geneigt seyn, nach etwas hefftig streben, brintzeln seyn, reiff werden, strotzen, in guten Wohlstande, bey Vigeur, Kräfften seyn, einweichen, beitzen, kneten, erregen. ὀργῶν τὸ εἶδος, der schön ist. Die Construction ist, πρὸς *c. accus.* der *infinit.* und *genitiu.* ὀργᾷν πρὸς ὁμιλίαν, πρὸς σύλληψιν, gerne empfangen wollen, Aristot.

* 49 τὸ ὅπλον, ου, *n.* 2. die Rüstung; ist im *plurali* gebräuchlicher: die Waffen, das Gewehr, allerley Geräthe. ἐφ' ὅπλοις εἶναι, in den Waffen seyn, Thucyd. παρ' ὅπλοις, auf der Wache, Thucyd.

50 ἀέκων, ἀεκούσιος, ἄκων & ἀκούσιος, ungerne, unwillig, mit Wiederwillen, wieder Wissen und Willen, ohnversehens, unbedachtsam, gezwungen, mit Gewalt, abgenöthiget, forciret, nicht nach Wunsch und

Willen, wieder Vermuthen, ohne Vorsatz. ἐὰν μάθω, πάυσωμαι, ὅγε ἄκων ποιῶ, wenns ichs mercke, will ichs nicht mehr thun, was ich ohnversehener Weise thue, Plato. κατὰ τὸ ἀκούσιον, wieder Verhoffen, Lucian.

* 51 τὰ ἔντεα, ων, contr. ἔντη, *n.* 3. *plur.* die Waffen, allerley Gefässe, Geräthe, Haußrath, Handwercks-Geräthe.

* 52 θλίβω, *fut.* 1. ψω, davon gehet alles in *act.* & *passiu.* ordentlich; drücken, pressen, zusammen drücken, ziehen, ängstigen, martern, zu Boden werffen, zerbrechen, zerreiben, mit Füssen treten. θλίβειν χείλεα, küssen, Theocritus. *In passiuo*, Noth leiden, Beschwerung haben, sich nicht zu lassen wissen, nicht ausstehen können, Aristoph. ἡ τεθλιμμένη ὁδὸς, der genaueste richtigste, gebahnteste Weg.

* 53 ὁ καὶ ἡ ἐναργὴς, ες, offenbahr, helle, deutlich, augenscheinlich, ungezweiffelt, sicher. ἐναργεῖς λέξεις, beissende Reden, da man einen mit der Nase auf etwas drückt, da man nichts hinterhält, deutsch unter die Augen sagt, Hermog.

* 54 ἐπηρεάζω, *fut.* 1. σω, *fut.* 2. ἐπηρεάδω, sonst alles durchs *act. med.* und *pass.* ordentlich und gebräuchlich, nur daß es durch-

durchgehends kein augmentum und keine reduplication in denen *præteritis* hat; verletzen, beleidigen, verfolgen, beunruhigen, Schaden thun, schaden, lästern, verläumden, verspotten, vor einen Narren halten, hudeln, foppen, sich zunöthigen, scheeren, angreiffen, anfallen, belästigen, Gefahr bringen, gehäßig seyn, nachstellen, hinter einen her seyn, Ungelegenheit, Verdruß machen, beneiden, Neid über den Halß ziehen, constructur pro diuersa significatione cum datiuo vel accus. Xenoph. & Thucyd. αὐτὸς ἐπηρεάζει ἑαυτῷ, er thut sich selbst Schaden, Plur. *In passiuo.* ἐπηρεάζομαι, Unrecht leiden, Demosth.

* 55 ὁ κόλπος, ου, *m.* 2. der Schooß, Busen, ein Geschwüre, da Haut und das obere Fleisch so ausgedehnet sind, daß sie eine ziemliche Rundung ausmachen; das Netze, der Himmel oder die Lufft, der Meer-Busen, der Mutter-Leib. κόλπος ἀρόυρης, der Schooß der Erden. εἰς κόλπους ἐυανθεῖς, GOtt lasse es uns besser gehen, prouerb. Aristoph.

56 συντόμως, *adu.* genau, kurtz, kurtzgefaßt, mit wenigen, mit einem Worte, unter der Hand, hurtig, nicht so bald gesagt,

als

als gethan, (dictum factum) alsbald. συντόμως ἀπεκρίνατο, er besann sich nicht lange, sondern antwortete alsbald, Athen. πᾶν ὁτιοῦν συντόμως γινόμενον, was hurtig und fix geschiehet. συντόμως ἐσθίει, er isset hurtig, nacheinander weg. συντόμως πιὼν, der nicht viel Federlesens macht, sondern einen Becher nach den andern ausstürtzt, Aristoph. ὡς δὲ συντόμως εἰπεῖν, kurtz zu sagen, mit einem Worte. Von σὺν, mit, und τέμνω, ich theile, zerschneide.

* 57 Φαλὸς, ἡ, ὸν, glänzend, prächtig, vortrefflich; eigentlich *Subst.* ὁ Φάλος καὶ Φαλὸς, das oberste eines Dinges, der Gipffel, der hervorragende Theil eines Helms, darein der Feder-Busch gestecket wird, das kleine Schildgen an den Förderzeug eines Sattels um die Brust des Pferdes, eine über das Wasser hervorragende Klippe im Meere. Der Kegel, alles was Kegelförmig ist. Heißt auch in *neutro* τὸ Φαλὸν.

* 58 ὗλος, η, ον, *comp.* ὐλότερος, *superl.* ὐλότατος, schädlich; desgleichen: gütig, vollkommen, aufrichtig, gesund, kostbar, kraus, de capillo, weichlich, niedlich, zarte. Im *neutro* heißt es das auswendige

Zahn-

Zahnfleisch. ὗλοι, die Garben, das Getraide, Erndte-Lieder.

59 ἡ ἀδυναμία, ας, *f.* 1. das Unvermögen, die Schwachheit, die Schläffrigkeit, der Mangel. Von α στερητικῷ und ἡ δύναμις, die Gewalt.

* 60 τὸ ὄργανον, ου, *n.* 2. das Werckzeug, Geräthe, das Gewehr, die Orgel oder jedes musicalisch Instrument, die Kelter, Wein-Presse, Dioscor. Die Dialectic oder der Vernunfft Kunst, wie nach dem Vorgeben Aristotelis dieselbe uns zu denen andern Wissenschafften leitet. ὄργανα χρόνου, das Gestirne, Plato. ὁ ἐγκέφαλος τοῦ φρονοῦντος ὄργανον, das Gehirne ist der Sitz des Verstandes, Alex. Aphrod. ὄργανον ἁπάντων κακῶν, ein grundböser Mensch, der alles Unheil anstifftet, wie denn auch ὄργανον absolute ein Mensch heißt, der sich in alles mengt.

* 61 σφέτερος, α, ον, sein, ihre, eigen, eure, apud Hesiodum, unser; apud Xenoph. περὶ σφετέρων, von seinen Lands-Leuten. οὐδένα δεῖ τῶν ἐμῶν φίλων ἐμὲ αἰτιᾶσθαι, ὡς διὰ τὴν ἐμὴν ῥᾳθυμίαν τὰ σφέτερα πάντα, ἐξὸν μὴ ἀπολέσθαι, διώλετο, es darff niemand von meinen Freunden klagen, als wären sie um ihr Vermögen durch

meine

meine Fahrläſſigkeit gekommen, wenn ſie ſonſt nicht drum gebracht würden, Plato.

* 62 ἡ στήλη, ης, *f.* 1. die Säule, Pyramide, ein Denckmahl, die Ehren-Säule, das Bildniß, ein Stein, darauf etwas zum Andencken eingehauen, eingegoſſen, eingeſtochen ꝛc. iſt. Bey dem Ioſepho Säulen aus dem gantzen gehauen.

* 63 στήκω, iſt nur im *præſenti* gebräuchlich; ſtehen, beſtändig bleiben, unbeweglich ſeyn στήκει ἢ πίπτει ἰδίῳ κυρίῳ, er ſtehet oder fällt ſeinem Herrn, Rom. XIV. διά τι ἐπὶ των εἰκόνων πλησίον στήκοντες ἰσόπεδα τὰ χρώματα βλέπομεν, deßwegen ſehen wir, wenn wir nahe ſtehen, die aufgeſtrichenen Farben, da nehmlich nichts erhöhet oder getieffet iſt, Alex. Aphrod.

64 τὸ στέμμα, ατος, *n.* 3. die Crone, der Zierrath, das Wappen, die Haube, der Helm, die Kriegs-Rüſtung, der Stamm, das Bildniß, die Hirn-Schaale, als des Hauptes Crone, die Erfüllung, Vollbringung. στεμμάτων οὐχ ἥσσονες, die ihrer Vorfahren Stand, Adel behaupten, fortſetzen, Euripid. Von στέφω, ich umgebe, ziere, umbinde, erfülle, crône.

* 65 κρεμάω, μόω, & κρεμέω, κρεμάζω, κρεμαν-

μαννύω & κρεμάννυμι, κρεμνάω, κρεμνημι, & κρήμνημι, aufhängen, stutzen, nicht wollen, anhängen, in Zweiffel stehen. κρέμαμαι, κρέμομαι und alle in *medio*, hangen, nicht dran wollen, dahin gestellt seyn lassen; sind durchgehends die zwey κρεμάζω und κρεμέω ausgenommen, nur in *præs.* und *imperf.* gebräuchlich. Dieses aber gehet durch alle drey *voces* sine *fut.* 2. cum deriuatis ordentlich. ὑπὲρ καπνοῦ κρεμάσασθαι, in Rauch hängen. παντ' ἐκρεμάσθη Φωνῆς χηνείης, es kam alles auf das Gänse-Geschrey an. κρεμάσαι αὐτὸν θρανίου, sich an einen Strick hängen, Aristoph.

* 66 ὁ ὄϊτος, ου, *m.* 2. das Verderben, der Todt, das Trauren, Weinen, das Unglück, die Noth.

* 67 εἴκω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 177. setze aber das *fut.* 1. εἴξω, darzu, welches Hippocrates hat; gleich werden, gleich, ähnlich seyn, nahe kommen, passen, sich schicken, weichen, nachgeben, unterliegen, nachsehen, zu Willen seyn, passiren lassen, lassen hingehen, wollen was der andre will; wird mit dem *genitiuo loci* & *dat. pers.* gegeben, εἴκειν γέρουσιν τῆς ἕδρης, denen Alten den Sitz lassen. εἴκειν

τῆς

τῆς ὁδοῦ, aus dem Wege gehen. ἔικειν τινι, einem nachgeben. ἔικων τῇ βίᾳ, der der Gewalt nachgiebt, ausweicht. ἔικων ὀκνῷ, faul, der sich die Faulheit einnehmen läßt. πενίᾳ ἐίκων, der vor Armuth niedergeschlagen ist. ἔικειν τῷ θυμῷ, dem Zorn Platz lassen. ὕβρει ἔικειν, brutal thun, brouilliren. *Perfect. med. atticum* ἔοικα, ich bin ähnlich, sehe so aus, bin zu vergleichen. Die Lateinischen Wörter in undus werden zierlich dadurch gegeben. τῷ ὀργίλῳ ἐοικέναι, iachzornig seyn, (iracundum esse) ἔοικεκαλῶς λέγοντι, es scheinet, als ob errecht rede. ἐοικέναι τινι ὄμματα, dem andern so ähnlich sehen, als ob er aus den Augen geschnitten wäre. ἐοικέναι εἰς ὦπα, id. ἐοικέναι δοκεῖ, es scheinet zu seyn, (Ciceronianum illud, esse videtur). ἔοικε, *impers.* es schickt sich, es scheinet, es geziemet sich, es ist billig, es kömt überein, *cum dativo*. ὡς ἔοικε, gewiß, ja doch, du siehest es ja, du weißt es ja, man sagts, Dem.

* 68 ἡ μορφή, ῆς, *f.* 1. die Gestalt, die Form, das Aus-Ansehen.

* 69 χαράσσω, *attice* χαράττω, *fut.* 1. ξω, stechen, (de sculptoribus), bezeichnen, einhauen, einschlagen, ein drauff prägen, eindrücken, schreiben, ackern, schärffen, spitzig

spitzig machen, schröpffen. κεχαραγμένος τινι, der einem auffsätzig ist, Herod. Φύλλα κεχαραγμένα, gekerbte Blätter, Dioscor.

* 70 κρίνω, *fut.* 1. κρινῶ, *aor.* 1. ἔκρινα, *aor.* 2. ἔκρινον. *perf.* κέκρικα. *plusquamp.* ἐκεκρίκειν, *perf. med.* κέκριμαι, *plusqu.* ἐκεκρίμην, *aor.* 1. ἐκρινάμην, *fut.* 1. & 2. κρινοῦμαι, *perf. passiu.* κέκριμαι, *plusquamp.* ἐκεκρίμην, *aor.* 1. ἐκρίθην, *fut.* 1. κριθήσομαι, so viel; absondern, unterscheiden, schlichten, auseinander setzen, beschliessen, streiten, fechten, den Ausschlag geben, aussuchen, auslesen, erwehlen, processiren, sich zancken, rechten, urtheilen, davor halten, Musterung halten, zuschlagen, zueignen, bestimmen, feste stellen, verklagen, einen Termin ansetzen, actionniren, richten, verurtheilen, verdammen. ἐπὶ τίσι με κρίνεις; weßwegen verklagst du mich, was beschuldigest du mich? Plat. κρίνειν τὴν ἡδονὴν, von der Wollust urtheilen, Aristot. κρίνειν περὶ τῆς ἡδονῆς, id. Plat. κρίνειν κρίσιν τοῦ βίου ὀρθῶς, ein billig Urtheil von eines Aufführung fällen, Plato. κρίνειν τινα κακώσεως ἐπαρχίας, einen belangen, das genommene, abgedrungene wieder zu ersetzen, Plutarch.

(repetundarum aliquem accuſare), κρίνειν πρὸς ἀργύριον τὴν εὐδαιμονίαν, den vor glückſeelig achten, der viel Geld hat, die Glückſeeligkeit nach dem Vermögen abmeſſen, Iſocr. κρίνειν τινὰ ἔκ τινος, dencken, wie der eine iſt, ſey auch der andere, Iſocr. ἐκ τοῦ σωφρόνως οἰκεῖν χρὴ κρίνειν τοὺς ὡς ἀληθῶς εὖ πράττοντας, die ſind vor recht glückſeelig zu achten, die wohl wirthſchafften und was ihnen zu kömmt, thun, Iſocr. κρίνειν τὴν περίττωσιν, den Uberfluß, das excrement abſondern, von ſich thun, Ariſtot. μὴ κρῖνε, frage nicht darnach, forſche nicht, Sophocl. κρίνειν τὰ ὅλα, um die Herrſchafft ſtreiten, es auf ein Haupt-Treffen ankommen laſſen, Thucyd. κρίνειν ἐν ὁμοίῳ, vor billig achten, Thucyd. *In medio*, verklagt, angegeben werden. κρίνεσθαι κρίσιν θανάτου, ſich defendiren, um der Todtes-Straffe zu entgehen, Demoſth. it. auslegen, rechten, proceſſiren. πρός τινα κρίνεσθαι, mit einem proceſſiren, und die mehreſten Bedeutungen des *actiui*.

71 ὁ καὶ ἡ παντοδύναμος, ον, ſehr mächtig, allmächtig. Von πᾶς, πᾶσα, πᾶν, alles und ἡ δύναμις, die Gewalt, Macht.

* 72 ἡ νίκη, ης, *f.* 1. der Sieg, die Oberhand, der Triumph.

73 ἀφανίζω, *fut.* 1. ίσω, ordentlich; aus den Augen rücken, vor den Augen wegnehmen, nicht mehr sehen lassen, verderben, vernichten, besudeln, beflecken, unscheinbar, unsichtbar machen, auslöschen, ausstreichen, verzehren, einreissen, abbrechen, aus den Wege räumen, betrügen, anführen, umbringen, faulend machen, sich verbergen, verstellen, heucheln. *In medio*, verschwinden, aus den Augen kommen, aus dem Lichte gehen, die Leute scheuen, nicht unter die Leute kommen, nicht mehr seyn, garstig, unscheinbar werden, vergehen, verwelcken, nicht zum Vorschein kommen, sich nicht mehr sehen lassen. ἐξ ἀνθρώπων ἠφανίσθη, er kömmt nicht mehr unter die Leute, Plutarch. Von ἀ-φανὴς, dunckel, unkenntlich, unbekannt, und dieses von α, *priuatiuo* und φαίνω, scheinen, helle machen.

74 ἐμαυτοῦ, ῆς, οῦ, *pron. adi. recipr.* meiner selbst; declin. huius pron. vide Gr. Hal. p. 75. Von ἐμοῦ, meiner, und ἑαυτοῦ, seiner selbst.

75 μενοῦνγε, *adu.* nehmlich, als, so gar,

ja ſo gar. Von μὲν zwar, οὖν, derohalben, und der *particula enclitica* γὲ.

* 76 ὁ θρίαμβος, ου, *m.* 2. der Triumph, der Sieg, der prächtige Einzug wegen eines erhaltenen Siegs. θρίαμβος ἐλάττων, ein kleiner Sieg, (ouatio), Dionyſ. Hal.

77 καταάγω, *tempora* ſiehe oben unter ἄγω, und Gr. Hal. p. 171. unterwärts treiben, herleiten, ausziehen, wickeln, ſpinnen, anländen, in den Hafen einlauffen, ins Vaterland wiederbringen, zurücke bringen, hinausführen, durcharbeiten, zerbrechen, aufbrechen, marchiren. θριάμβους καταγαγεῖν, triumphiren, Triumph halten, Plutarch. wiederherſtellen, erſetzen, Beute machen. οἱ καταγόμενοι ἀπὸ γένους, die Herſtammenden. καταάγειν ἐπὶ βασιλείαν, wieder ins Reich einſetzen, Thucyd. καταάγειν στρατιὰν, marchiren, Herod. τῆς Φυγῆς καταγαγεῖν τὸν δῆμον, das Volck aus dem Elende wieder heim bringen, Iſocr. *In medio*, zurücke kehren, wiederkommen, einkehren, zur Herberge ſeyn, heimkommen, mit Gewalt führen. οἱ καταγόμενοι, die wieder heimgekommene, die Ankömmlinge.

78. ἡ ἐπιγραφὴ, ῆς, der Titul, die Uberſchrifft

schrifft, Unterschrifft, der Druck, das Ausschreiben, die Visitation, die Schätzung, Steuer, Abgaben, ingleichen die Ehre, der Character. τῆς εἰσφορᾶς ἡμῖν προσταχθείσης, καὶ ἑτέρων ἐπιγραφῶν γινομένων, ἐγὼ πλεῖστον εἰσήνεγκα τῶν ξένων αὐτός τε καὶ οἱ ἐμοί, da uns eine Steuer aufgeleget, angesaget worden, auch andre Contributionen mehr zu geben waren, habe ich unter allen Fremden am meisten contribuiret, eben ich und die meinigen, Isocr.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(a) *P. III. Cap. VI. 5. 3). παρὰ c. genit. p. 261.* (b) *P. III. Cap. VI. 1. 3.) ἐκ. c. gen. 1. & notæ. 1).* (i) *p. 243. & 244.* (c) *P. III. Cap. IV. 1. 1). 3. p. 224.* d) *P. III. Cap. IV. 1. 2). 1. p. 227.* (e) *P. III. C. VI. 5. 2). ἐπὶ c. accus. no. 3. & 7. p. 260.* (f) *P. III. Cap. IV. 1. 1.) 3. p. 224.* (g) *P. III. Cap. IV. 1. 1). 3. p. 224.* (h) *P. III. Cap. VI. 4. 1). διὰ c. accus. 1. 2. p. 252.* (i) *P. III. Cap. VII. no. 16. 2. p. 281.* (k) *P. III. 2. 2). σὺν. 1. pag. 248.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΠΙΙ.

Ἡ κατὰ τὴν μοῖραν ἱγ. συνέχεια περὶ τῶν παρὰ τὴν δίαιταν ποικίλων.

Α. Παραφανεὶς δὴ, παῖ, ἐς καιρὸν ἔτυ-
χες, ἦν ἄρ' οὖν λῇς, νοῦς ἐστι, μὴ (a) κεκω-
τίλκαμεν ἄμφω λήρους καὶ λέσχην καὶ τὸν
χρόνον μέλεοι τετρίφαμεν, λογίζεσθαι πρὸς
ἡμᾶς αὐτοὺς τὰς τῆς διαίτης ἕξεις νυνὶ ἔτι
θέλομεν· χρὴ γὰρ τὰ τῶν νόσων ἄλγη ἔξω
ἐλαύνειν, καὶ ἐὰν μὴ τὸν ἄκρον τῆς ὑγείας
αἶνυσθαι ἕξιν, πλὴν ἀλλὰ Φερτῆς (b) λαγ-
χάνωμεν καὶ λαζώμεθα ἰσχύος, καὶ διὰ
τοῦτο μάλιστα ἀκριβῆ εἶναι καθῆκε. Π.
Εφιέμενος ἀκροαίσομαι (c) τήν σου, πάππα,
περὶ τούτου ἐντολήν. Α. Ὡς (d) δὲ μη μα-
κρὸυς τείνω λόγους, ταῦτ' ἰστέον ὑπάρχει·
καὶ μὲν μίγδην ἐκφρήσω. Μὴ γενοῦ (e)
λάβρος, οὐδὲ λάγνης· ἀπέχου (f) τοῦ θρή-
νου· μὴ θρώσκε λίαν διὰ τὸ μὴ τὰ ἄρθρα
λορδὰ, οὔτε τὰς ἰξύας, οὔτε τὰς κνήμας, ἢ
τοὺς ὤμους λοξοὺς γενέσθαι, οὔτε τὸστέα
θλα-

[42]θλᾶσθαι· τῷ (g) [43]κνέφατι [44]ἑσπέρῳ [45]θύραν
[46]κλεῖε· [47]κλύζε τὸ [48]στόμα καὶ τὸ [49]ἧτρον· πρὸς
[50]τὸ τὸν [51]στόμαχον βρῖᾶν καὶ τὴν [52]κίκυν αὐτοῦ
[53]τηρεῖν, [54]χρῶ τῆς κλεωνίας: [55]Τῇ [56]ἦοι τοῦ κρα-
[57]βάτου ἐξελθὼν [58]κνάπτε τὰς [59]τριχὰς καὶ λόυε
[60]τὰ μέλη καὶ [61]τὰς μάρας καὶ τοὺς [62]πόδας.
[63]Κνᾶθι τὸν [64]πίνον τῶν ὀδόντων· τὴν [65]κινάβραυ
[66]καὶ ψώαν, καὶ [67]κίβδηλον ὕδωρ φεῦγε· Μὴ
[68]ἴσθι [69]κίμβυξ ἢ [70]γλοιὸς· ἔσθιε τῆς γελγίδος κα-
[71]τὰ (b) τοῦ [72]λοιμοῦ καὶ τοῦ [73]ἰοῦ παρὰ τὸν ἀέ-
[74]ρα· [75]αἰὲ γενοῦ [76]ἐγκρατὴς· ἐδήδοκε τοῦ [77]βρώ-
[78]ματος τοῦ γλίσχρου, ὡς (i) εἰπεῖν, [79]ὠῶν, τοῦ
[80]μόσχου, [81]τῆς [82]ἀκοστῆς πτισθεῖσαν· διὰ τὸ
[83]λιασθῆναι καὶ [84]δουπθῆναι τὸ σῶμα καὶ τὰ
[85]ῥέθη, καὶ [86]ὠθῆναι τὸ [87]αἷμα πρὸς τὸ ῥεμφθῆ-
[88]ναι αὐτὸ κεάσω καὶ [89]πρίζε τα [90]ξύλα, [91]ἢ λάχη-
[92]νον τὸ [93]πέδον [94]πρασιὰς σχηματίσας. Μὴ θέ-
[95]λων ὠχρὸς [96]εἰδεῖν [97]ψώχε ἑλλέβορον καὶ [98]κόνιν

99 100 101
αὐτοῦ λείχων λάπασον τὰ ἔντερα· διὰ (k) τὸ
102 103 104
τῇ ψώρᾳ Φθᾶσαι τραγέ τοῦ ἀψίνθου· ἐν
105 106 107
τῇ ἡλικία ἴσθι ημερος καὶ τῆς μηνίδος, καὶ
108 109 110
τῆς Φρίκης Φείδου, ἡνίκα τοῦτο ποιεῖς, πεί-
111 112 113
σθητι, ἡνὶ γῆρας ἔξεις Φαιδρὸν· Μη πίνε, εἰ
114 115
μὴ τῆς δίψης διωλυγίου, οὔτε Φάγε, εἰ μὴ
116 117
τῆς πείνης προσεχόμενος, ὁ λιμὸς γάρ ἐστι
118 119
ὁ μάγειρος ὁ βέλτερος καὶ εἴ τί πω ἄλλο
120 121
τὰ βρώματα πέπτει. Εσθλὰ τὰ πάντα
122 123 124
Φαγόμενα σμῶχε· λωφᾷν (l) χρὴ ἐνίοτέ
125 126
τε καὶ σοβεῖν τὸ τῶν νότων ζώπυρον· τὸν
127
στόμαχον μὴ σάττε τῆς βρώσεως: Μὴ γενοῦ
128 129 130
παχὺς· τὴν πάχνην Φεῦγε καὶ τῷ χειμῶνι
131 132 133
πέδιλα θεροῦντα ὑποδύου, ὡς μὴ τὰς πέζας
134 135
πήγνυσθαι· ἀπολείπου τῶν τόπων παρδαινῶν·
136 137 138
τὰ δεῖπνα μεῖρε· τὸ γὰρ μεῖον ἄριστον τῷ
139 140 141 142
μείζονι καὶ λαμπροτέρῳ πρόσχει· μὴ μερί-
143 144
μαιρε τὰς μερίμνας· τὰ τῷ σεραπίῳ μει-

λιχθέν-

λιχθέντα παράλειπε· μασσώμενος ἀπὸ τῶν
στιῶν φυλάξω, ὅπως μὴ οἱ ὀδόντες ἀμβλυνω-
ται· καρδάμου φάγε διὰ τὸ θήγεσθαι πρὸς
ἐρωεῖν τὸ αἷμα καὶ τὴν βλέννα: τῇ εὐδίᾳ
εἰς τοὺς λειμῶνας ἐξελθὲ, ὅπως (m) τῇ χλόᾳ
τὰ ὄμματα ὀξύνωνται. Π. Βαβαὶ, πόσ'
ἀτταταὶ μοι ἀγγέλλεις ἀμφὶ τῆς διαίτης
ἐντάλματα! Α. Πόισον τοῦτο, καὶ κλέος τὸ
ἐκ τοῦ εὖ βιοῦν ἄρυσαι. Χαῖρε.

1 ἡ συνεχία καὶ συνέχεια, *f.* 1. der Zusammenhang, das Aneinanderseyn, das beständige drüber seyn, die Fortsetzung, der Fleiß, die Bemühung, die Verknüpffung, die Beständigkeit. Von σὺν, mit und ἔχω, ich habe.

2 παραφαίνω, *fut.* 1. & 2. φανῶ, *aor.* 1. ἔφηνα, *aor.* 2. ἔφανον, *perf.* πέφαγκα, *med. fut.* φανοῦμαι, *aor.* 1. ἐφηνάμην, *aor.* 2. ἐφανόμην, *perf.* πέφηνα, *perf. pass.* πέφαμμαι, *aor.* 1. ἐφάνθην, *aor.* 2. ἐφάνην, *fut.* 1. φανθήσομαι, *fut.* 2. φανήσομαι, *fut.* 3. πεφάνσομαι, beweisen, darlegen, vor Augen legen, zei-

gen, hergeben, an die Hand geben, angesehen seyn wollen, sich sehen lassen. παραΦανεὶς ἐς καιρὸν, du kömmst gleich zu rechte. Plutarch. Von παρὰ, zu, dar, und Φαίνω, helle machen, ans Licht geben.

* 3 ἤν, *coni. cum indic.* & *coniunct.* wenn, ob. ἤν μὴ, wenn nicht. ἤν ἐγὼ γνώμης μὴ ἁμάρτω, wo ich nicht irre, mich in meiner Meynung nicht betrüge, Herodot. ἤν μή τι γίγνηται, es müßte denn was drein kommen, es müßte sich denn zutragen, Thucyd.

* 4 λῶ, ᾷς, &c. ist nur im *præsenti* gebräuchlich; wollen, verlangen, sehen, geniessen.

* 5 κωτίλλω, *fut.* ιλῶ, *aor.* I, ιλα, *perf.* ιλκα, und das wird auch alles seyn; schwatzen, plaudern, gäcken, kosen, unnütze Zeug, wie die Weiber reden, schmeicheln.

* 6 ἄμΦω, *indecl.* alle beyde. ἐπ' ἄμΦω, pro und contra, rechts und lincks, beyderseits, auf beyde Seiten.

* 7 ὁ λῆρος, ου, *m.* 2. Narrens-, Kinderpossen, eitel Geschwätze, erdichtete Dinge, alber Zeug, nichtswürdige Sache. λῆρος εἶναι δοκεῖ τοῦτο, das scheinet was schlechtes zu seyn, Aristot.

* 8 ἡ λέσχη, ης, *f.* 1. das Reden, das Gespräche, Geschwätze, Geplaudere, Narrens-

rens-Possen, der Plauder-Marckt, die Rocken-Wochen-Stube oder ein jeder Ort, da man zusammen kömmt und plaudert, die Werck-Statt, die Schmiedte, ein Sommer-Stübgen, der Ercker, Ort, wo man Versammlungen hält. ἐκ τῶν ἄλλων ἀΦίκεσθαι ἐς λέσχην περί τινος, noch etwas anders einem in den Sinn kommen, Herod. Daher τὰ ἔλλεσχα, Sachen, davon alle Leute reden, id.

* 9 μέλεος, α, ον, langsam, träge, mässig, faul, schluderig, eitel, vergeblich, unglücklich, elend, erbärmlich.

* 10 τρίβω, *fut.* 1. ψω, nach diesen gehet es durchs *actiuum* und *passiuum* ordentlich; reiben, zerreiben, stossen, z. E. im Mörser, kneten, untermengen, verzehren, abreiben, durch zusammenstossen sich abnutzen, tummeln, plagen, zubringen, (de tempore) über was bleiben, plündern, verwüsten: τρίβειν αἰῶνα, βίον, χρόνον, Lebens-Zeit zubringen, leben, die Zeit zubringen, Apoll. Aristoph. γεωργικὸν βίον τρίβειν, ein Bauer seyn, ἀλλήλους τρίβουσι, es schor einer den andern. τρίβειν τὸν στρατόν, die Armee exerciren, Plut. πόλεμον τρίβειν, Krieg führen, id. τριβόμενα πρὸς ἄλληλα αὐτῶν ἕκαστα, wenn ein jedes davon wohl überleget würde, Plato.

τρί-

τρίψαι μέτωπον, die Scham ausziehen, keine Scham haben, Athen. τρίψαι τὴν κεφαλήν, im Kopffe kratzen, es hinter dem Ohren suchen, nicht wissen, wo einem der Kopff stehet, Aesch. (perfricare manu caput, Cicero). τετριμμένη ἁτραπός, ein gebahnter Weg, Aristoph. ΙΙ λογίζομαι & λογίζω, *fut.* ίσομαι, *perf. passiu.* λελόγισμαι, und was davon herkömmt. Ist im *medio* am gebräuchlichsten; rechnen, zusammenrechnen, das facit machen, betrachten, überlegen, davorhalten, in Rechnung bringen, in Einnahme bringen, verstehen, hin und her sinnen, verständig seyn, herrechnen, gedencken, muthmassen, zurechnen, beymessen, imputiren. ἐκτετιμημένα τινι λογίζεσθαι, einem Schuld geben, als ob er theuer gekaufft, Aristot. λογισθέντα εἰς ἀργύριον, gegen Geld gerechnet. λογίζεσθαί τινι, einem beymessen, Herod. λογιοῦμαι τοὺς χρόνους, ich will die Zeit ausrechnen, es gegen die Zeit halten, Demosth. λογίζεσθαι περὶ τῶν ἰδίων, sich um sich bekümmern, sich bey der Nase zupffen, in seinen Busen greiffen, Isocr. δαπάνας λογίζεσθαι, die Unkosten überschlagen, überrechnen, Demosth. Von

ὁ λό-

ὁ λόγος, ου, die Vernunfft, die Rede, Uberlegung.

* 12 τὸ ἄλγος, εος, contr. ους, n. 3. der Schmertz, die Pein, Marter, Traurigkeit, Schweermuth, die Noth. ὑπὸ τοῦ ἄλγους κατατέτηκα, ich bin vor Trauren vergangen, Ariſtoph.

13 ἔξω, *adu.* auſſerhalb, drauſſen, fremde. ὁ, ἡ, τὸ ἔξω, fremde, was drauſſen iſt. ἔξω διατρίβειν, in der Fremde ſeyn, Ariſtoph. ἔξω δὲ τούτων, χωρὶς δὲ τούτων, über dieſes, auſſer dem, zumahl. ἔξω αὐτοῦ εἶναι, auſſer ſich ſeyn, nicht wiſſen, wo einem der Kopff ſtehet, Demoſth. οὐκ ἔξω λόγου, es gehöret zur Sache, es ſchickt ſich darzu. ἔξω τοῦ πράγματός εἰμι, das gehet mich nichts an, ich habe nichts damit zu thun, Xenoph. ἔξω τῶν προκειμένων ἐστι, es ſchickt ſich nicht daher. Von ἐκ ſ. ἐξ, aus.

* 14 ἐλαύνω, *tempora* ſiehe Gr. Hal. p. 177. und ſetze noch darzu, *fut.* 1. *paſſiu.* ἐλαθήσομαι, *fut.* 1. *med.* ἐλάσομαι & *aor.* 1. *med.* ἠλασάμην, treiben, antreiben, ſchütteln, herum werffen, anreitzen, aufhetzen, wegtreiben, austreiben, ziehen, e. g. Federn, Drath, fortſchaffen, weiter bringen, fortgehen, entwiſchen, über einen

her

her seyn, auf einen loß tourniren, plagen, zu Felde gehen, eine Campagne thun, verreisen, hinein gerathen, verwunden, versöhnen. Der Vlus dieses Worts ist von solcher Etendüe und Weitläufftigkeit, daß es nicht wohl thulich, sich hier zu diffundiren; Vielleicht anderswo ausführlich davon.

* 15 ἄκρος, α, ον, *comp.* ἀκρότερος, *superl.* ἀκρότατος, der höchste, äusserste, vortrefflichste, beste, besonders, unterst, erhaben, hoch ἐπ' ἄκρον ὀνύχων βαδίζειν, auf den Zehen schleichen, horchen. Ψυχὴν οὐκ ἄκρος, der nicht wohl bey Sinnen ist. ἄκρας νυκτὸς, im ersten Schlaffe, Sophocl. ἄκρος εἰς Φιλοσοφίαν, der in der Welt-Weißheit ungemein wohl erfahren ist, Plato. ἄκρα τροφή, eine vortreffliche Aufferziehung, Plato. ἄκρον ἔχειν, ἄκρα φέρειν, der Vornehmste seyn, den Vorzug haben, Plat. τὰ ἄκρα, das äusserste Ende, die Gräntzen, der Vorzug, der Wirbel, der Rang, der Gipffel, Giebel.

* 16 ἄνυμαι, ist nur im *præs.* und *imperf.* gebräuchlich; nehmen, geniessen, empfangen.

* 17 Φερτὸς, ἡ, ὸν, erträglich, das auszustehen,

hen, zu erdulten iſt, paſſable, ſo ziemlich. *comp.* ὁ καὶ ἡ Φέρτερος, ον, erträglicher, mächtiger, ſtärcker, geſchwinder, beſſer, vortrefflich. *Superl.* Φέρτατος, der beſte, vortrefflichſte, ungemein. Von Φέρω, ich trage, dulte.

* 18 λαγχάνω, *tempora* ſiehe Gr. Hal. pag. 182. loſen, das Loos ziehen, ſpielen, durchs Loos empfangen, es wird durchs Loos zu Theil, gewinnen, Zanck, Proceſſ anfangen, erhalten, bekommen, behaupten, theilhafftig werden, ſeyn, machen, geben, die zwey letzten Bedeutungen ſind *actinæ ſignificationis*. λαγχάνων βουλεύειν & βουλευτὴς, der zum Raths-Herren erwehlet, gemacht wird, Demoſth. τὸ λάχον μέρος, das beſcheidene Theil. ἐξ αὑτοῦ τῆς κατασκευῆς ἔλαχεν ἄνθρωπος, der Menſch iſt mit vortrefflichen Qualitäten, Eigenſchafften begabet worden, Philo. λαγχάνειν τιμῆς, geehret werden, Plato. γέρας λαγχάνειν, ein Trinckgeld bekommen, Sophocl. Conſtruitur cum genit. & accuſ.

* 19 λάζομαι & λάζυμαι, iſt beyderſeits nur im *præſenti* und *imperf.* gebräuchlich, faſſen, halten, ſich umkehren, verbeſſern, beſinnen.

* 20 ἡ ἰσχὺς, ύος, *fut.* 3. die Tapfferkeit, die Stärcke, Hefftigkeit, der Angriff, Anfall, die Gewalt, Macht. ὁρᾷς τὴν ἰσχὺν τούτου ὅσην, du siehest, wie starck, mächtig er sey.

* 21 ὁ καὶ ἡ ἀκριβὴς, ὲς. *comp.* ακριβέστερος. *superl.* έστατος, fleißig, sorgfältig, genau, accurat, auserlesen, vollkommen, auffrichtig, richtig in seinem Thun, lauter, ohne Falsch, unvermischt, dem nichts fehlet, schön, ähnlich, geschickt, anhaltend, gewiß, ausgemacht, vollendet, voll, gerecht, ἀκριβὴς πρόφασις, ein Versprechen, darauff man sich verlassen kan. Thuc. ἀκριβῆ (*acc. sing.*) βλάπτεσθαί τινος, einen nachdrücklich, exemplarisch straffen, daß ihm die Schwarte knackt. ἀκριβὴς τὴν ἐργασίαν, der sehr richtig in seinem Thun ist. Demosth. ἀκριβὲς εἰπεῖν, wahr, so wie es die Sache mit sich bringt, reden. Thuc. ἐς τὸ ἀκριβέστατον εἰκασμένος ἄνθρωπος, ein Mensch, der abgebildet ist, als ob er leibte und lebte. ἀκριβὴς μνήμη, ein herrliches Gedächtniß, das nicht alleine etwas bald faßt, sondern auch behält. Lucian.

22. καθήκω. davon ist nur das *præsens*, *imperf.* und *fut.* 1. καθήξω gebräuchlich; lan-

langen, anlangen, gehören, hinan reichen, da seyn, kommen, gereichet werden, ich komme überein, komme einer Sache nahe, schicke mich, sich zutragen, herkommen, es trifft mich, nahe seyn, zukommen. καθήκει, *imperf.* es schickt, geziemt, gebührt sich. *neutr. particip.* τὸ καθῆκον, die Gebühr, Pflicht, Schuldigkeit, Devoir, das Amt. τὰ καθήκοντα εἴς τινα, eines Pflicht, Amt. καθήκοντα ποιεῖν, thun, was einem zukömmt, was seines Amts ist. Demosth. καθήκοντα τείχη ἐπὶ θάλασσαν, Mauren, die an den Meere seyn müssen. καθήκοντος χρόνου, zu bestimmter Zeit. Sophocl. καθηκούσης ὥρας, gleich zu rechte. καθήκοντά τινι, Standesmäßig. καθῆκεν ὁ χρόνος, die Zeit war da. Plutarch. ἡ ὥρα τοῦ σπείρειν καθήκουσα, die Saamen-Zeit. Theophrast. ἑορτῆς εἰς τὰς ἡμέρας ἐκείνας καθηκούσης, da das Fest um selbige Zeit einfiel. Plut. τῆς βολῆς καθηκούσης εἰς αὐτὸν, da ihn die Reihe zu losen traff. Plutarch. Von κατὰ zu, und ἥκω ich komme.

23 ἐφίημι. *tempora & flectendi rationem* vide Gr. Hal. p. 144. befehlen, antreiben, nöthigen, zulassen, nachsehen, ge-

horchen, nachlassen, sich beruffen, prouociren, appelliren, anvertrauen, auffzuheben geben, deponiren, anhetzen, auffwiegeln, anlegen, antragen, auslassen, zulassen, Zum Exempel: zum Schellen bey denen Pferden, rindern lassen ꝛc. ꝛc. *In medio*, befehlen, einbinden, eintrichtern, verlangen, begehren, wollen, begierig, verliebt, hitzig auff etwas seyn. Was im Lateinischen durch petere gegeben wird, zielen, werffen, stossen, schlagen, streben, sich wornach umsehen, bemühen, schiessen, stechen. ἐφίεται, man darff, es ist erlaubt, vergönnt. ἐφίημι τὸν ἵππον, ich lasse das Pferd schellen. Aristot. ἐφιέναι χεῖράς τινι, die Hand an einen legen. ἐφίημί σοι ὀργήν, ich lasse die Boßheit, den Zorn über dich hinaus. Plat. οὐκ ἐφιέναι τινί τι, einem nichts auffzutragen. Thucyd. δίκην ἐπὶ τοὺς δικαστὰς ἐφεῖναι, an die Richter appelliren. ἐφιέναι τῷ θυμῷ, seinem Kopffe folgen, auff seinen fünff Sinnen bleiben, sich nicht weisen lassen, thun was man will. τῶν ὀψέων ἐφίεσθαι, nach dem Gesichte schlagen, werffen ꝛc. ꝛc. Plutarch. ἐνὸς ἐμοῦ ἐφίενται, sie gehen, zielen allein auff mich. Sophocl. ἐφίεσθαι τῆς ἀρετῆς,

der

der Tugend ergeben ſeyn. ἐγὼ σ' ἐφίεμαι χαίρειν. lebe wohl, einen Gruß von mir. Xenoph. (iubeo te ſaluere, velim te valere.) Von ἐπὶ zu, und ἵημι, ich ſchicke.

* 24 ἀκροάομαι, *contr.* ἀκοῦμαι, das *præſens imperf. fut.* I. ἀκροάσομαι und *aor.* I. ἠκροασάμην, *mediæ vocis* ſind nur gebräuchlich. Hören, ſich von einem unterrichten laſſen, (audire. Cicero L. I. offic. Cap. I.) gehorchen, willfahren, ſich weiſen laſſen. Wenn es hören heiſſet, nimmt es promiſcue den *genit.* und *accuſ.* zu ſich. In der Bedeutung gehorchen, nachgeben den *genitivum.* ἀκροατέον ἡμῖν τῶν κρειττόνων, denen Höhern muß man weichen, nachgeben. Ariſtoph.

* 25 ὁ πάππας. *gen.* & *voc.* πάππα. der Vater; oder ein Ehren-Wort, damit Kinder die Väter, der Niedere den Höhern, und Untergebene ihre Vorgeſetzte zu belegen pflegen.

26 ἡ ἐντολή, ῆς. *f.* I. das Gebot, der Befehl, die Ordre, Anweiſung. Von ἐντέλλω, ich befehle, und dieſes von ἐν, in, an und τέλλω *inuſitato*, auffgehen laſſen, zu erkennen geben.

* 27 τείνω. *fut.* I. τενῶ. *aor.* I. ἔτεινα. *aor.* 2. ἔταγον & *cum redupl.* ἐτέταγον. *perf.* τέ-

ταμα *fut.* I. *med.* τενοῦμαι. *aor.* I. ἐτειναάμην. *perf pass.* τέταμαι. *aor.* I. ἐτάθην. *fut* I. ταθήσομαι, wohin wollen, wohin gehen, streben, sich ausstrecken, ausdehnen, lang, weitläufftig machen, reichen, ausgestreckt seyn, liegen e. g. ein Land, Stadt (pertinet versus. Jul. Cæs. L. I. B. G. cap. I.) gehören, zielen, sich befleißigen, nachstreben. *in pass.* sich bemühen, bestreben. ἡ τεταμένη εἰς πόλιν ὁδὸς, der Weg nach der Stadt. Plato, αἱ τεταμέναι φλέβες bausende, strotzende Adern. Galenus.

28 ἰστέος, α, ον, *adi. verbale*, was zu wissen ist. ἰστέον, man muß wissen. Von ἴσημι, ich weiß.

29 μίγδην, *adu.* untereinander, vermischt, ohne Unterscheid, en pêle-mêle, zugleich, auf einmahl. Von μίγνυμι, ich mische.

30 ἐνφέρω, *tempora* siehe Gr Hal. p. 189. herausführen, bringen, tragen, herbringen, darreichen, heraus lassen, hergeben, publiciren, kund thun, begraben, erzehlen, erwehnen, verrathen, anzeigen, angeben, offenbahr, laut machen ꝛc. ausstreuen, zu wissen thun, absetzen, abwerfen, wird von den Pferden gesagt, gebähren, ans Tagelicht bringen, heraus-

geben. *In medio*, bekommen, davon bringen, verdienen, erwerben, gewinnen, Einkünffte, Profit haben. ἐκφέρειν γραφήν τινι, einen verklagen, Isocrat. ἐκφέρειν πόλεμόν τινι, einen bekriegen, Isocrat. Von ἐκ aus und φέρω, ich trage.

* 31 λάβρος, α, ον, *comp* ότερος *superl.* ότατος, unmässig, ausser der Schnurre, über die Schnure hefftig, begierig, ausgelassen, rasend, gefräßig, grausam, ausgewechselt. λάβρον στόμα, ein Großthuer, ein Viel-Groß Laber, Maul, Sophocl. λαβρὸς, ὰ, ον aber heißt: reichlich, überflüßig.

* 32 ὁ καὶ ἡ λάγνης, ες, λάγνιος & λάγνος, weich, zärtlich, weibisch, geil. *Comp. atticus* λαγνέστερος, *ionicus* λαγνήστερος: so auch mit dem *superlativo*.

* 33 ὁ θρῆνος, ου, *m.* 2. das Trauren, die Bekümmerniß, das Wehklagen, der Jammer, das Weinen.

* 34 θρώσκω, ist meines Wissens nur im *præs.* und *imperf.* gebräuchlich; andre *tempora* nimmt es von θορέω s. θορνύω und θόρνυμι, davon siehe Gr. Hal. p. 179. springen, lauffen, fallen, schwängern, zeugen, lauffen, dicitur de animalibus.

* 35 τὸ ἄρθρον, ου, *n.* 2. das Glied, e. g. an den Fingern, Zehen, Ketten, die Jun-

Ctur, das Gelencke, das Geburts-Glied, der Riß, das Glied-Maß. ἡ ἐν τοῖς ἄρθροις φωνή, ein aus einander gelegtes und erläutertes Wort. ἄρθρων ἀλγήματα, Glieder-Schmertzen, die Gicht, Dioscor. ἥλυσιν ἄρθρων προτιθῆναι, einen Fuß nachden andern fortsitzen. Der articulus in der Sprach-Kunst.

* 36 λοξός, ἡ, ον, krumm, schieff, wendehälsicht, verrenckt, zerstümmelt, bucklicht, rücklings gebogen.

* 37 ἡ ἰξύς, ύος, *f.* 3. die Lende/ Hüffte.

* 38 ἡ κνήμη, *f.* 1. das Schien-Bein, it. die Speiche am Rade.

* 39 ὁ ὦμος, ου, *m.* 2. die Schulter. οἱ ὦμοι, die Schulter-Blätter.

* 40 λοξός, ἡ, ὸν, krumm, gebogen, auf die Seite, schieff, mißtrauisch. λοξώτερον ἔχειν πρός τινα, einem wenig trauen, Polyb.

* 41 τὸ ὀστέον, ου, *n.* 2. das Bein, die Gräte.

* 42 θλάω, *fut.* 1. θλάσω, *aor.* 1. ἔθλασα, *perf.* τέθλακα, *plusquamp.* ἐτεθλάκειν, *perf. pass.* τέθλασμαι, *plusquamperf.* ἐτεθλάσμην, *aor.* 1. ἐθλάσθην, *fut.* 1. θλασθήσομαι, so viel sine *medio*; brechen, zerbrechen, zerschellern, durch Zusammenstossen zertrümmern, stossen, castriren.

* 43 τὸ νέφας, ατος, n. 3. die Abend-Dämmerung, die Finsterniß, der erste Schlaff, die sinckende Nacht; ingleichen die Morgendemmerung. ἅμα νέφᾳ, mit anbrechenden Tage, Aristoph.

* 44 ὁ ἕσπερος, ου, m. 2. der Abend, Abend-Stern, Morgen-Stern, nach dem die Venus (φώσφορος alias dicta, latine lucifer), der Sonne vor- oder nachgehet; deßgleichen als ein *adiect.* Abend, zu Abend, was des Abends geschiehet; langsam, spätè. ἕσπεροι ἀγκῶνες, die Gipffel der Berge gegen Abend. ἕσπερος ὠκεανὸς, das grosse Welt-Meer gegen Abend, so man in der Geographie insgemein Mare Atlanticum nennet, und zwischen Europa und America ist.

* 45 ἡ θύρα, ας, *f.* 1. die Thüre, das Thor, der Eingang. ὁ ἐπὶ θύρᾳ s. θύραν, der Thürhüter, Thorwärter, Trabante.

* 46 κλείω, *fut.* 1. κλείσω, *aor.* 1. ἔκλεισα, *perf.* κέκλεικα, *plusqu.* ἐκεκλείκειν, *fut.* 1. *med.* κλείσομαι, *aor.* 1. ἐκλεισάμην, doch kömmt das *medium* nicht gar zu offt vor, *perf. passiu.* κέκλεισμαι & *attice* κέκλειμαι, hinc apud Demosth. κεκλειμένος, *plusqu.* ἐκεκλείσμην, *aor.* 1. ἐκλείσθην, *fut.* 1. κλεισθήσομαι, schliessen, zuschliessen,

sen, verrammeln, verriegeln, zusperren, einsperren, besetzen, belagern, desgleichen berühmt machen, rühmen, preisen, loben.

* 47 κλύζω, *fut.* 1. ύσω, *fut.* 2. κλυδῶ, *aor.* 1. ἔκλυσα, *aor.* 2. ἔκλυδον, *perf.* κέκλυκα, *plusquamp.* ἐκεκλύκειν, *perf. pass.* κέκλυσμαι, *plusquamp.* ἐκεκλύσμην, *aor.* 1. ἐκλύσθην, *aor.* 2. ἐκλύδην, *fut.* 1. κλυσθήσομαι, *fut.* 2. κλυδήσομαι, *fut.* 3. κεκλύσομαι, abwaschen, abspülen, ausspülen, überschwemmen, versencken, reinigen. εἰς ὦτα κλύζω, ich putze die Ohren aus, Euripid.

* 48 τὸ στόμα, ατος, *n.* 3. die Höle, darinnen die Zunge und Zähne sind, die Backen, der Mund. ἀπὸ στόματος, auswendig, Plut. διὰ στόματος, Xen. & ἀνὰ στόμ' ἔχειν, Xenoph. im Maule haben, immer von einem reden, gutes und böses, von einem alles gute sagen, einen loben, lästern. ἀχάλινον στόμα, eine Läster-Zunge, ein Schand-Maul, Euripid. διὰ στόματος φορέειν, einen lästern. πᾶσι διὰ στόματος εἶναι, allen Leuten in den Mäulern seyn, Theocritus. ἐν στόματι ἔχειν, im Maule haben, lästern, loben, Herod. ἐξ ἑνὸς στόματος, einstimmig, Plato. ὅτι ἐπὶ στόμ' ἦλθε, was einem ins Maul kömmt,

kömmt, Dionys. Halicarn. ἔχειν στόμα, ἓυ ἔχειν στόμα, das Maul halten, stille seyn. κατὰ στόμα, ins Gesichte, in Gegenwart, Plato. Ingleichen der Ausfluß eines Stroms ins Meer, der Magen-Mund, die Schärffe des Schwerdts, die Schneide, hinc δίστομος, zweyschneidig, die Fronte bey einer Armée, die Thüre, Zu-Eingang, der Paß, die Oeffnung des Hafens, der Hafen. στόματα πνευμάτων, der Ausgang derer Winde, Aristot.

* 49 τὸ ἤτρον, ου, *n.* 2. der Magen; die Blase, der Bauch, der Unter-Bauch.

* 50 ὁ στόμαχος, ου, *m.* 2. der Magen, oder vielmehr der Schlund von dem Munde an bis zum Magen, dadurch Speise und Tranck gehet, die Kehle, der Magenmund, (orificium ventriculi), der Bauch.

* 51 βριάω, *fut.* άσω, ordentlich; erhöhen, vermehren, stärcken, Krafft geben, strotzen, hochmüthig seyn, mehr, grösser machen.

* 52 ἡ νίκυς, υος, *f.* 3. die Krafft, Stärcke, Munterkeit, Geschwindigkeit, it. ὁ νίκυς, welches auch einen Starcken, Mächtigen bedeutet.

* 53. τηρέω, *fut.* 1. τηρήσω, gehet ordentlich

lich durch alle drey *voces*, doch ohne das, was von *fut.* 2. herkömmt, weil die meisten *verba pura*, wie denn auch gegenwärtiges, dasselbe nicht haben; halten, erhalten, beschützen, hüten, bewachen, aufheben, Achtung geben, sich umsehen.

* 54 ἡ κλεωνία, ας, *f.* 1. & κλεωνέα, sonst auch ἐλένιον genennet; Alant-Wurtzel, Alant-Kraut, und zwar, daß dieses letztere κλεωνία, das erstere aber κλεωνέα heisset. Ist secundum Alex, Aphrod. ein Specificum vor die Nieren und wieder derselben Kranckheiten.

* 55 ἡ ἠὼς, όος, ους, *f.* 3. declin. huius vide Gr. Hal. p. 47. bey ἠχω, die Morgenröthe, Morgen-Demmerung, der Tag, der Vormittag. πρὸς ἠῶ, ostwärts. τὰ πρὸς ἠῶ, was gegen Osten liegt, ist. ἅμα ἠοῖ, so bald es anfieng zu tagen, mit dem Tage.

* 56 ὁ κράβατος & κράββατος, ου, *m.* 2. das Bette, Faul-Bette, die Sänffte.

57 κναπτω, γνάπτω & γναφω, *fut.* 1. κνάψω & γνάψω, *fut.* 2. κναπῶ & γναπῶ, und so durch gantze *actiuum* und *passiuum*; zausen, ausknaupeln, auslesen, mit zausen putzen, reinigen, hecheln, kämmen, striegeln, bürsten, schaben eigentlich, wie

die

die Gerber, scheeren, wie die Tuchscheerer, walcken.

* 58 ἡ θρίξ, τριχὸς, *f.* 3. das Haar, die Borsten, e. g. an Bären ꝛc. die Borsten. ἐν τριχὸς κρέμαται, er ist in äusserster Gefahr, sein Leben hängt an einen Faden, Haare.

* 59 λούω, *fut.* 1. λούσω, *aor.* 1. ἔλουσα, *perf.* λέλουκα, *plusquamp.* ἐλελούκειν, *fut.* 1. *med.* λούσομαι, *aor.* 1. ἐλουσάμην, *perf. passiu.* λέλουμαι, *plusquamp.* ἐλελούμην, *aor.* 1. ἐλούθην, *fut.* 1. λουθήσομαι, das *passiuum* hat ausser seiner ordentlichen Bedeutung noch reciprocam, wie sonst das *medium*, ich wasche mich. Heißt sonst auch λόω, λοέω, & λοέομαι, waschen.

* 60. τὸ μέλος, εος, *contr.* ους, *n.* 3. der Gesang, das Gedichte, das Singen, die Melodie, das Glied, Gliedmaas. ἐνμέλει φθέγγεσθαι, geschickt reden. Plato. ἐν μέλει ποιῆσαι, in ein Gedichte bringen. Eurip. παρὰ μέλος, ungeschickt, ungereimt, zur Unzeit, Ungebühr.

* 61. ἡ μάρη, ης. *f.* 1. die Hand.

* 62. ὁ πῦς, ποδὸς. *m.* 3. der Fuß. ἀναὶ πόδα, zurücke, hinter sich. ἐκ ποδὸς, παρὰ πόδα, alsbald, gleich darauff, auff dem

Fusse nach, gleich hinter drein, stehenden Fusses. ἐκ δύοιν ποδοῖν καταφεύγειν, sich in gröster Eil retiriren, wie ein Holländer durchgehen. ἐκτὸς ἔχειν πόδα, die Hand von der Butte haben, nicht Theil an etwas haben. ἐκτὸς πηλοῦ πόδας ἔχειν, ausser Gefahr seyn. ἐν ποσὶν, παρὰ πόδας, πρὸ ποδὸς & ποδῶν, vor den Füssen, zu den Füssen. τὰ ἐν ποσὶ, was vor den Füssen liegt, was vor, unter der Hand, gegenwärtig ist, schlechte, geringe, gemeine Dinge, die man immer haben kan, und nicht achtet, ἐν ποσὶ, bey sich ereignender Gelegenheit. ἐπὶ πόδα, hinter sich, zurücke. ἐπὶ πόδα ἀνάγειν, zurückegeben, Xen. ἀναχωρεῖν id. ἐπὶ πόδα ὀπίσω χωρεῖν, Lucian. sich retiriren. ἐπὶ ποδῶν stehend. κατὰ ποδὸς βάσιν, nach und nach, Fuß für Fuß. κατὰ πόδας τινος ἰέναι, scharff hinter einem her seyn, einen scharff in Eisen liegen. ἡ κατὰ πόδας ἡμέρα, der gleich drauff folgende Tag. ὅλῳ ποδὶ, nach äusserstem Vermögen. παρ ποδὸς, die gegenwärtigen Umstände. περὶ πόδα, geschickt, nach dem Fusse, wie ein Schuh. ὑπὸ πόδας τίθεσθαι, unter die Füsse treten, geringe, nichts achten. Heist auch sonst das unterste Theil andrer Dinge, als des Ber-

ges,

ges, Tiſches, Schranckes, ein Maas vier Hände breit, das Ruder, die Deichſel. et alia.

* 63 κνάω, κναίω, κνέω & κνῆμι. it. κνήθω, die erſtern ſind nur im *præſ.* & *imperf. actiuæ* & *paſſiuæ vocis* gebräuchlich; das letztere hat im *fut.* I. κνήσω, *aor.* I. ἔκνησα, *perf.* κέκνηκα, *plusqu.* ἐκεκνήκειν, *perf. paſſ.* κέκνησμαι. *plusqu.* ἐκεκνήσμην, *aor.* I. ἐκνήσθην, *fut.* I. κνησθήσομαι, zerreiſſen, ſchaben, kratzen, reiben, Jucken machen, kützeln, reitzen, zum Zorn bewegen, brennen, hinein ſchneiden, ſtechen e. g. die Kupfferſtecher, ſcharren, ſchröpffen, ausbrechen.

* 64 ὁ πίνος, πῖνος & πινὸς, ου. *m.* 2. der Unflath, Schmutz, Koth, ein Gottloſer böſer Menſch, der Schmutz in der Wolle. τὸ πῖνον, das Bier.

* 65 ἡ κινάβρα, ας. *f.* I. das Hunde-Freſſen, der Geſtanck, ein übler Geruch, der bockentzende Geruch, der ſchweißigte Geruch unter den Achſeln.

* 66 ἡ ψώα, ας, *f.* I. der heßliche Geſtanck.

* 67 ὁ καὶ ἡ κίβδηλος, ον, verfälſcht, ungewiß, nicht gut, nicht lauter, proprie von Gelde, nichts nütze, ſchlackigt, nicht ächt.

* 68 ὁ κίμβιξ, ικος & υξ, υκος & κίμβηξ, *m* 3.

eine

eine Hummel; sehr geitzig, knickigt, interessirt, filtzig.

* 69. γλοιὸς, ὰ, ὸν, filtzig, geitzig, faul, ein Tagedieb, der sich in alles mengt, und doch nichts thut, leichtsinng, läppisch, zach, unrein, wie z. E. das Oel.

* 70. ἡ γελγὶς, ίδος & γέλγις, ιος. f. 3. das Knoblauchs-Haupt, das innerste von einem Stücke Knoblauch.

* 71. ὁ λοιμὸς, ῦ. m. 2. die Pest, Seuche, das Verderben, der Untergang; ein gottloser böser Mensch, der alles Unheil anrichtet.

* 72. ὁ ἰὸς, ῦ. m. 2. der Rost, Grünspan, der Gifft, Pfeil, die Artzney. pro diuersa deriuandi ratione.

* 73. ὁ ἀὴρ, έρος. m. 3. Ist auch, wie wohl selten, in foemmino gebräuchlich, die Lufft, der Himmel, die Hölle, die Finsterniß. ἀέρων Φθοραὶ, ansteckende Seuchen, Kranckheiten, die Pestilentz. ἀὴρ βαθεῖα, ein dicker Nebel, die Finsterniß. ὁ ἀὴρ τοῦ βαλανείου, ein Dampff, Schwitz-Bad, dergleichen in der Frantzosen-Cur statt findet, und in die Chymie zum extrahiren, digeriren und andern dergleichen gebraucht wird, und alsdenn balneum vaporosum heisset. πρὸς τὸν ἀέρα διατρί-

βειν,

βειν, sich unter freyen Himmel auffhalten. Aristoph.

* 74. ἀεὶ. *adu. temp.* allezeit, stets, immer, unauffhörlich, beständig, aneinander, das gantze Jahr, Tag und Nacht, einmahl über das andre. ἐξ ἀεὶ allezeit. Lucianus. ὁ ἀεὶ χρόνος, die Ewigkeit. ὁ ἀεὶ ὢν, ewig. Xenoph. ἀεὶ τοῦτο, beständig einerley. ἀείποτε, einmahl über das andre. Thuc. heißt sonst auch biß *cum genit.* und offt, iezuweilen, immer, vielmahl, fort.

75 ὁ καὶ ἡ ἐγκρατὴς, ὲς, mächtig, starck, der sich mäßigen, guberniren kan, mässig, der an sich halten kan. *cum. gen.* γαστρὸς ἐγκρατὴς, nüchtern, mäßig in Essen und Trincken. Xenoph. ἐγκρατὴς οἴνου, der keinen Wein trincket. Xenoph. ἐγκρατὴς θυμοῦ, der sich im Zorne mäßigen, an sich halten kan. Aristot. ἐγκρατῆ γίνεσθαι, bekommen, theilhafftig werden, sich bemächtigen, an sich bringen. Plut. ἐγκρατῆ εἶναί τινος, stärcker, mächtiger, als der andre, dem andern überlegen seyn, einen überwinden. ἐγκρατὴς γένομενος (τῶν πραγμάτων), einer der sich (die Herrschafft) angemasset, einer der Gelegenheit hat, etwas ꝛc. Von ἐν, in und κράτος, εος, die Stärcke, Macht.

* 76 ἔδω, *imperf.* ἤδον, *perf. atticum* ἐδήδοκα, *plusquamp.* ἐδηδόκειν, *medium* ἔδομαι, hat *significationem præs.* & *futuri*, ich will essen; *imperf.* ἠδόμην, *perf. atticum* ἔδηδα, *plusqu.* ἐδήδειν, *perf. passivum* ἐδήδομαι & ἐδήδεσμαι, *plusquamp.* ἐδηδόμην, so viel; essen, verzehren. οὐ τῶν ἐμῶν ἔδῃ, du solst nicht mit mir essen, Aristoph.

77 τὸ βρῶμα, ατος, *n.* 3. die Speise, das Essen, die Mahlzeit, was zu essen taugt, die Tracht, das Gerichte. Etwas, das ausgefressen ist, als das Brod von denen Mäusen. βρῶμα τῶν ὀδόντων, die hohlen Zähne, der Brand in denen Zähnen, Dioscor. Von βιβρώσκω, ich esse.

* 78. γλίσχρος, α, ον, zach, leimigt, wie eine Gallerte, schlüpffrig, knickigt, geitzig, genau, nüchtern, filtzigt, kümmerlich, freßhafft, angenehm, niederträchtig, schmeichlerisch. γλίσχρον αὐτοῖς ἐστι τὸ δεῖπνον, sie behelffen sich genau, speisen schlecht. γλίσχραι τέχναι, Brodlose Künste. γλισχρότερος περὶ τὰς δωρεὰς, von dem weniger als von einem Stein zu schaben ist, Lucian. Die gewöhnliche Deutsche Redens-Art, er läßt sich nicht schimpffen, kan wohl dadurch gegeben werden. μὴ γλισχρότερός ἐστι περὶ τὰς δωρεὰς.

* 79 τὸ ᾠὸν, οῦ, *n.* 2. das Ey. τὸ λευκὸν τοῦ ᾠοῦ, das Eyerweiß. τὸ ᾠχρὸν τοῦ ᾠοῦ, der Dotter.

* 80 ὁ μόσχος, ου, *m.* 2. das Kalb, der Stiel am Blate oder Obst, das Weinblat, der Reben, das Rebenschoß oder der runde Auslauffer am Weinstocke, der sich in darneben stehende Dinge schlingt, die Gabel sonst genannt, schwache, zarte und zache Aeste, taub Holtz an denen Bäumen, das die gehörige Stärcke nicht hat, Früchte tragen zu können, jung Holtz, ein junger Lappe, der muthwillig ist, der Knabe, Euripid. der erste Tag im Monate, sonst τουμηνία, fœnum græcum, Bocks-Horn, Moschus, eine Feistigkeit von einem Indianischen Thiere, Ziberh.

* 81 ἡ ἀποστὴ, ῆς, *f.* 1. die Gerste, das Futter, die Speise.

* 82 πτίσσω *f.* πτίττω, *fut.* 1. πτίσω, *aor.* 1. ἔπτισα, *perf.* ἔπτικα, *perf. pass.* ἔπτισμαι, *aor.* 1. ἐπτίσθην, die zwey letztern sind am gebräuchlichsten; sonst wird nicht sonderlich viel vorkommen: stossen, stampffen, schroten, abscheelen, abhülsen, schwingen, mahlen, von denen Hülsen oder Spaltzen reinigen, Grütze, Graupen machen. ἐπτισμέναι *f.* πτισθέντες κριθαὶ, Graupen, Aristot.

* 83 λιάζω, *fut.* 1. λιάσω, *aor.* 1. ἐλίασα, *aor.* 2. ἐλίαδον, *perf.* λελίακα, *perf. passiu.* λελίασμαι, *aor.* 1. ἐλιάσθην, dieſes *tempus* iſt am allergebräuchlichſten, *fut.* 1. λιασθήσομαι, ſchütteln, worffen, hin und her werffen, rütteln, untereinander ſchwingen, zuſammen rütteln, untereinander mengen. *In paſſiuo*, ſich abſondern, fliehen, fort- weggehen, heraus gehen, herumſchweiffen, meiden, aus dem Wege gehen, ſich ſehr bemühen, ſpringen, luſtig ſeyn, bey Seite gehen, verwandelt werden, verſchwinden.

* 84 δονέω & δονέυω, *fut.* δονήσω, hernach von dieſem alles ordentlich; bewegen, ſchütteln, rütteln, ſchwingen, herum werffen, wenden, umkehren, worffen.

* 85 τὸ ῥέθος, εος, contr. ους, *n.* 3. ein jeder Theil des Leibes, das Gliedmaß; insbeſondre das Geſichte, der Leib.

* 86 ὠθέω, *tempora* ſiehe Gr. Hal., p. 190. treiben, antreiben, ſtoſſen, zwängen, bringen, nöthigen, bewegen, herabwerffen, einen Eindruck geben, herunter ſtürtzen. ὦσαι κατὰ τῶν σπλάγχνων, durchs Eingeweide ſtechen. ῥιπτεὶς ὠθέει ἐμπεσὼν τὰ πράγματα, er tummelt ſich wacker über dieſen Affairen, dieſes zu thun, Sophocl.

phocl. *In med.* treiben, drunter ſetzen, einfallen, Einbruch thun, hineinbrechen, gehen, angreiffen, anfallen, attaquiren; ὠσθεὶς κατὰ τῆς πέτρας, von Felſen herabgeſtürtzt, Plutarch. εἰς χεῖρας ὠσθῆναι τοῖς ἐναντίοις, mit dem Feinden Handgemein werden, id. διὰ θυρῶν ὠσασθαι, zur Thüre einbrechen, id.

*87 ῥέμβω, *fut.* 1. ῥέμψω, ſonſt ordentlich; umwenden, umkehren, wanckend, zornig, böſe, abwendig, ſcheu machen, umdrehen. *In medio*, herum ſchweiffen, im Crayſe herum gehen, herum lauffen. ῥεμβόμενος ἀπὸ τοῦ στατοπέδου καὶ τὴν τάξιν ἐκλείπων, ein Deſerteur, Plutarch. ῥέμβεσθαι ἐν τοῖς πράγμασι, über eine Sache hinwiſchen, ſie nachläſſig, oben hin thun, Plut.

*88 κέω, vſitatius κείω, wird nur im *imperf.* und *præſ.* gebräuchlich ſeyn; ſpalten, anbrennen.

*89 πρίω & πρίζω & πριόω, *fut.* 1. ίσω, *aor.* 1. ἔπρισα, *perf.* πέπρικα, *plusqu.* ἐπεπρίκην, *perf. paſſiu.* πέπρισμαι, *plusqu.* ἐπεπρίσμην, *aor.* 1. ἐπρίσθην, *fut.* 1. πρισθήσομαι, ſägen, zerſchneiden, voneinander ſägen, fitzſcheln, knirſchen, anreiben. μὴ πρῖε τοὺς ὀδόντας, ſchnurpe, knirſche nicht mit den Zähnen. Compoſ. διαπρίομαι,

heißt eben das, Act. V, 33. ζωστῆρι περισθεὶς, der das Degengehencke um hat, Sophocl.

* 90 τὸ ξύλον, ου, *n.* 2. das Holtz, das Bauholtz, der Stecken, Knüttel, Prügel, der Stock, das Reiß, die Fessel, die Latte, die Keule. ἐξ ἀξίου ξύλου ἀπάγξασθαι, gehencket werden, Aristoph. ξύλα τέμνειν, Holtz sägen, Thucyd. πρῶτον ξύλον, der Vorsitz, die oberste Banck, der Tisch, Demosth. Ein Holtz, das den Uebelthätern oder Knechten um den Halß gemacht wurde. Könnte heut zu Tage die Fiedel, oder wie in Engelland gebräuchlich, die Pillorie heissen.

* 91 λαχαίνω, *fut.* 1. & 2. λαχανῶ, *aor.* 1. ἐλάχανα, *attice* ἐλάχηνα, *aor.* 2. ἐλάχανον, *perf.* λελάχαγκα, ist nur im *actiuo* in der neutralen Bedeutung gebräuchlich; graben, wühlen.

* 92 τὸ πέδον, ου, *n.* 2. & τὸ πέδιον, das Erdreich, das Feld, der Lust-Garten, Garten, wo gegraben und gepflantzet wird, ein ebnes, flaches Land; das Fuß-Blatt, das Hauß, die Wohnung.

* 93 ἡ πρασιὰ, ᾶς, *f.* 1. das Beet, ein länglicht viereckigter Platz, wie ein Ziegelstein, die Schicht, (puluinorum tori & areæ, Plinius).

nius). πρασιαὶ κεκοπρισμέναι, gedüngte Beete. ἀνέπεσον πρασιαὶ πρασιαὶ, sie lieſſen ſich Schicht weiſe nieder, Marc. VI.

* 94 σχηματίζω, *fut.* 1. ίσω, ſonſt ordentlich; bilden, formiren, zurechte machen, eine Mine an ſich nehmen, Grimacen machen, vormachen, ſich verſtellen, vorwenden, erdichten; *in paſſiuo*, gezieret, zurechte gemacht, gebildet werden, ſich ſchmücken, putzen. ἐσχηματισμένος λόγος, eine fiigürliche, zierliche Rede. Von τὸ σχῆμα, die Bildung und dieſes vom *altero futuro verbi* ἔχω, σχήσω.

* 95 ὠχρὸς, ὰ, ὸν, blaß, bleichgelb, dreckgelb, Leimfarbig.

* 96 ψώχω, *fut.* 1. ψώξω, und von dieſen alles ordentlich; zerreiben, zerknirſchen, zerſtoſſen, in Stücken reiben, in Stücken ſchneiden, zermalmen, it. waſchen, poliren, glatt machen, bewegen.

* 97 ὁ ἑλλέβορος καὶ ἐλλέβορος, ου, *m.* 2. Nies-Wurtz.

* 98 ἡ κονὶς, ίδος, und ἡ κονία, ας, *f.* 1. der Kalch, das Pulver, der Staub, die Aſche, die Lauge. ἄσβεστος κονία, ungelöſchter Kalck. Ingleichen Schmirgel, Zinn, Aſche, Trippel, oder womit man ſonſt zu poliren pfleget. Aber ἡ κόνις, ιος, *attice* κόνεως,

κόνεως, die Nißе, Schuppe, z. E. auf dem Kopffe.

* 99 λείχω, *fut.* 1. λείξω, *aor.* 1. ἔλειξα, *perf.* λέλειχα, *plusquamp.* ἐλελείχειν, *perf. paſſ.* λέλειγμαι, *plusqamp.* ἐλελείγμην, *aor.* 1. ἐλείχθην, *fut.* 1. λειχθήσομαι, lecken, ſaugen

* 100 λαπάζω, λαπάσσω & λαπάττω, *fut.* 1. άξω, *fut.* 2. λαπαγῶ, ſonſt durchs *actiuum* und *paſſiuum* ordentlich; reinigen, ausleeren, dünne machen, alle machen, verſchleudern, durchbringen, verderben, durch die Gurgel jagen.

* 101 τὸ ἔντερον, ου, *n.* 2. das Eingeweide.

* 102 ἡ ψώρα, ας, *f.* 1. die Grätze, der Grind, die Raure, die Schuppen, ingleichen die ins Licht fliegende Schmetterlinge.

* 103 Φθάω & Φθάνω, *tempora* ſiehe Gr. Hal. p. 189. zuvor kommen, eher kommen, näher kommen, nehmen, zum Zwecke gelangen, anlangen, übertreffen, eher ſeyn, zeitlicher kommen, ſeyn, vermeiden, den Rang ablauffen, den Vortheil vorher wegnehmen, ſich gefaßt machen, & vel id genus ſexcentæ ſignificationes aliæ, wird vielfältig conſtruirt, als: *cum genit. dat.* & *accuſ. cum infinit. ſequente* πρὶν *cum coniunctiuo* & *infinit. cum participiis.*

Φθάνω

φθάνω προκαταφυγών, einer der da ausreißt, ehe man ihm nachsetzet und einholen kan, Thucyd. φθάνω ἀναβὰς, ich steige zuerst hinan, ich komme eher hinauf, Xenoph. ἐφθάκειν πυθόμενος, ich hatte gehöret, Isocr. φθάνω τοὺς φίλους εὐεργετῶν, ich thue den Freunden zuerst gutes, ans Liebe, nicht aus Interesse, daß ich erst gutes empfangen haben müsse, Plato. οὐκ ἄν φθάνοις, ohne daß du deines Wunsches gewähret werdest. φθάνουσι γίνεσθαι στατιῶται, πρὶν σπουδάζωσι περὶ γράμματα, sie werden eher Soldaten, als daß sie studiren sollten. φθάνειν δεῖ πεφραγμένους τοὺς πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν, man muß erst umstellen, die Wege verlegen, ehe man das Wild auftreibt, hetzt, Xenoph. καιτοῖν δ' ἂν οὐκ ἔφθης φράσαι, κἀγω λαβὼν θύραζε ἐξέφερον ἄν, ehe du sagtest, du wolltest hofiren, gieng ich hinaus, Aristoph. ἔφθην πολλῷ σε; ich bin eher kommen als du? φθῆναι ἐγκαταλιφθῖν, ausreissen, ehe man in Arrest genommen wird, Thucyd. φθάνειν τινος, einem zuvor kommen, eher als einer kommen, Herodot. φθάνω τῇ προσμίξει, sich eher einer Sache unterziehen, als der andre,

Thucyd. οὐκ ἔφθη μοι συμβᾶσα ἡ ἀτυχία, ich wurde nicht eher geplagt, unglücklich, als da dieſes ꝛc. wurde ich alsbald unglücklich. ἀλλὰ μήν, ἔφη ὁ Κέβης, ὡς διδόντος σοι οὐκ ἂν φθάνοις, mithin wirſt du, ſagte Cebes, nur das thun, wenn er dir das zugeſtehet, was du haben willſt, Plutarch.

* 104 ὁ ἄψινθος, ου, *m.* 2. *it.* ἀψίνθιον, ου, *n.* 2. Wermuth.

* 105 ἡ ἡλικία, ας, *f.* 1. die Statur, das Alter, die Jugend, das Jahrhundert/ Plato. ἡλικίας πόῤῥω ἥκων, der ſchon ziemlich in die Jahre kommen iſt, Plutarch. ἡλικίας ἤδη πρόσω γεγονώς, id. Plut. οἱ ἐν ἡλικίᾳ, Leute in ihren beſten Jahren. αἱ ἐν ἡλικίᾳ γυναῖκες, mannbare Weibs-Perſonen. πρόϊούσης τῆς ἡλικίας, bey zunehmenden Jahren. ἡλικίαν ἔχειν στρατεύεσθαι, tüchtig zum Kriege ſeyn, Herod. ἡλικίαν ἔχειν γάμου, in den Jahren ſeyn, daß man heyrathen kan, Demoſth.

* 106 ἥμερος, α, ον, ſanfftmüthig, gütig, zahm, einheimiſch, was durch Wartung und Beſtellen wächſt.

* 107 ἡ μῆνις, ιος, *attice*, εως, *f.* 3. der eingewurtzelte Haß, Groll.

* 108 ἡ ῥῖγος, ους, *f.* 1. die Kälte, der Schauer,

Schauer, der Frost, Abscheu, Φρίκη πρὸς τὸν Θεόν, die Scheu, Ehrfurcht gegen GOtt, Xenoph.

* 109 Φείδομαι, ist nur *in medio* und wenigen *temporibus in pass.* gebräuchlich. *fut.* 1. Φείσομαι & πεφιδήσομαι *fut.* 2. Φιδοῦμαι, *aor.* 1. ἐφεισάμην, *aor.* 2. ἐφιδόμην, *perf. passiu.* πέφεισμαι, *plusqu.* ἐπεφείσμην, schonen, menagiren, sparsam umgehen, die Straffe erlassen, verzeihen, Pardon geben, sparen, sparsam seyn, berathsam umgehen, sich enthalten, mäßigen, mäßig gebrauchen, gelinde mit etwas umgehen, erhalten, sich erbarmen, nachlassen, nachläßig seyn, nicht so sehr erpicht seyn, anstehen, an sich kommen lassen; *cum articulo* & *infinitiuo*, sich in acht nehmen. Φείδεται τοῦ μολύνεσθαι, er nimmt sich in acht, daß er nicht besudelt werde. Lucian. μηδὲν Φειδόμενος, der nicht zaudert, der hurtig drüber her ist. Plato. Φείδεσθαι κινδύνου, der Gefahr nachgeben. Xen. *cum accus.* & *genit.* Φειδόμενος, sparsam, geitzig; das *actiuum* Φείδω ist sehr selten und nur bey Poeten gebräuchlich und heißt, befreyen, erhalten.

* 110 ἡνίκα, *adu.* wann, Da, als. ἡνίκα συν-

εσκόταζεν, da es ſchon dunckel, Nacht war. ἡνίκα δ' ἂν *cum conj.* wenn. Ariſtoph.

* ΙΙΙ πείθω, *fut.* I. πείσω, *aor.* I. ἔπεισα, *aor.* 2. ἔπιθον, *perf.* πέπεικα, *plusqu.* ἐπεπείκειν, *med. fut.* I. πείσομαι, *aor.* I. ἐπεισάμην, *aor.* 2. ἐπιθόμην, *perfect.* πέποιθα, *plusqu.* ἐπεποίθειν, *perf. paſſ.* πέπεισμαι, *plusqu.* ἐπεπείσμην, *aor.* I. ἐπείσθην, *fut.* πεισθήσομαι; *in actiuo*, bereden, überreden, beſchwatzen, durch Vorſtellung zu was bringen, rathen, zureden, lehren, anlocken, πεπεικὼς ἐμαυτὸν, aus eigner Bewegung, Demoſth. *in medio*, ſich überreden, beſchwatzen, behandeln laſſen, gehorchen, folgen, zu willen ſeyn, ſich ſchicken in etwas, glauben, ſich einbilden, nachgeben, ein Vertrauen haben, willigen, zugeben, Raum laſſen, Platz geben, *cum dat.* & *accuſ.* σὺ πάντα ἐμοὶ πείθῃ, du thuſt alles was ich haben will, nach meinem Kopfe, Plato. Verſichert ſeyn, Glauben beymeſſen. καθ' ὅτι πεισθεῖσθαι, wie ſehr es uns müſſe zu Hertzen gegangen ſeyn. οὐ πείσεσθαι ἔμελλε, er ließ ſich nicht zureden, beſänfftigen. Zu dieſem Bedeutungen ſetzt die idea præteriti die ideam neceſſariæ conſequentiæ per metonymiam, daß πέποιθα heißt, ſich verlaſſen, vertrauen,

trauen, hoffen, gewiß seyn, glauben, überzeugt seyn, zu frieden seyn, Freudigkeit wegen der Gewißheit einer Sache haben; Kommen also öffters in denen Paulinischen Schrifften vor. πέποιθεν ἐπὶ τὸν θεὸν, er hat GOtt vertrauet, seine Zuversicht auff GOtt gesetzt. Die Bedeutung des *passiui* ist ordentlich, nur, daß sonderlich das *perf. aor.* 1. und *fut.* 1. manchmahl *actiue* genommen wird. Mercke auch, πεισθεὶς χρήμασι, mit Gelde bestochen, auff die Seite gebracht, Dem.

* 112 ἦνι, *adu.* siehe, siehe da. ἦνι μεθίεμεν, siehe, wir lassen ihn gehen.

* 113 τὸ γῆρας, ατος, αος, ως, *n.* 3. das Alter, hohe Alter.

* 114 ἡ δίψα, ης, *f.* 1. der Durst.

* 115 ὁ καὶ ἡ διωλύγιος, ον, weitläufftig, groß, wichtig, langwierig. διωλύγια πράγματα, wichtige Affairen, Dinge, Isæus.

* 116 ἡ πεῖνα & πείνη, ης, *f.* 1. der Hunger.

* 117 ὁ καὶ ἡ λιμὸς, ου, *m.* 2. der Hunger, it. ein geitziger, unersättlicher Mensch.

* 118 ὁ μάγειρος, ου, *m* 2. der Koch, der Garkoch, der Vorschneider, Vorleger.

* 119 βέλτερος, α, ον, ingleichen βελτίων, ον, *comp. irregul.* von ἀγαθὸς, ἡ, ὸν, der *superl.*

superl. βέλτιστος, besser, gut, vortrefflich, auserlesen, klug, verständig.

* 120 πέπτω, *æol.* πέσσω, *fut.* 1. πέσω & πέψω, und von diesen letztern gehet das *actiuum* und *passiuum* ordentlich, ausser daß es im *perfecto actiuo* πέπεμφα hat, kochen, backen, brauen, zeitigen, verdauen.

* 121 ἐσθλὸς, ἡ, ὸν, gut, brav, wacker, haushältig, geschickt.

* 122 σμώχω, ausser dem *præs.* und *imperf.* ist mir weiter nichts bekant, etwas mit Fleiß thun, kauen, widerkauen, lästern, schmähen.

* 123 λωφάω, *fut.* 1. λωφήσω, ordentlich, ausser dem, *aor* 1. und *perf. actiuo* aber kaum sonst etwas gebräuchlich, ein wenig ausruhen, feyren, aufhören, stille sitzen, sich erquicken, erholen, befreyet, entlästiget werden. λωφᾷν φόνου, des Metzelns ein Ende machen, Sophocl. ἀπὸ νόσου μεγάλης βραχύ τι λελωφήκαμεν, wir haben ein wenig Losung bey der schmertzhafften Kranckheit gehabt, Hipp. λωφᾷ ἡ νόσος, die Kranckheit läßt nach. Plato.

124 ἐνίοτε, *adu.* bißweilen, manchmahl, unterdessen, etliche mahl, irgend einmahl, von ἔνιοι, αι, α, einige.

* 125 σοβέω, *fut.* 1. σοβήσω, das andre ordentlich,

ordentlich, als ein *actiuum* und *neutrum*; jenes heißt schütteln, abschütteln, abschlagen, fortjagen, vertreiben, in Zaume halten, die Heerde zusammen treiben, aufbringen; Dieses prahlerisch, schnausend einher gehen, und andre Leute verdringen, auf die Leute dringen, verfolgen, besorgen, zunöthigen. σοβοῦντες ἐν ὄχλῳ, die eine ziemliche Suite um sich haben, (stipati magna turba), Plut. *in medio* bestürtzt seyn, und sich par force einnöthigen. ὀφθαλμὸς σεβόυμενος, ein flämisch, stierisch Gesichte. σεσοβημένος, bestürtzt, unruhig, der sich nicht zu lassen weiß, aufgebracht, der sich nicht zu fassen weiß.

126 τὸ ζώπυρον, ου, *n.* 2. der Zunder, der Funcken, Blasebalg; ein in der Asche verborgnes Feuer, etwas das das wenige Leben wieder erweckt, ein Überbleibsel und Anfang zu etwas, der Saamen. Von ζάω, ich lebe und πῦρ, das Feuer.

* 127 σάσσω, *attice* σάττω, *fut.* 1. σάξω, das übrige ordentlich; beschweeren, belasten, aufpacken, eine Last, ein Joch auffilegen; eigentlich von dem Last-Vieh; anrichten, unterweisen, erfüllen, dicke, dichte machen, vollstopffen, mästen, ackern, drücken, plagen, umarbeiten. σεσαγμένη

μένη γῆ, das umgearbeitete, beſtellte Feld. ψάμμῳ σεσαγμένος, mit Sand beladen, angefüllt, Lucian. σεσαγμένος, gemäſtet.

* 128 παχὺς, εῖα, ὺ, *compar.* παχύτερος, *ſuperl.* παχύτατος, dicke, dichte, fett, corpulent, reich, grob, tumm, unbehülflich, ungeſchickt, plump. παχέα ἱμάτια, grobe Kleider, Xenoph.

* 129 ἡ πάχνη, ης, *f.* 1. der Reiff, congelirter Thau.

* 130 ὁ χειμὼν, ῶνος *m.* 3. der Winter, das rauhe, kalte, ſtürmiſche Wetter, das Ungewitter, der Sturm zur See.

* 131 τὸ πέδιλον, ου, *n.* 3. der Schuh, ſo ehemahls über die Knorren giengen, und noch heut zu Tage in Ungarn bey der Canaille üblich ſind, (talare).

* 132 θέρω & θερέω, *fut.* 1. θερῶ, æol. θερέσω, *fut.* 2. θαρῶ, *aor.* 1. ἔθειρα, *aor.* 2. ἔθαρον, *perf.* τέθαρκα, *plusqu.* ἐτεθάρκειν, *perf. paſſiv.* τέθαρμαι, *plusquamp.* ἐτεθάρμην, *aor.* 1. ἐθάρθην, *aor.* 2. ἐθάρην, *fut.* 1. θαρθήσομαι, *fut.* 2. θαρήσομαι, *fut.* 3. τεθάρσομαι, warm machen, wärmen, heilen, curiren, pflegen.

* 133 ἡ πέζα, ης, *f.* 1. der Fuß, die Fuß-Sole, it. der Saum, das Gebräme, der Rand,

Rand, Boden, die Einfassung, damit sich die Kleider nicht so gleich bestossen, der unterste Theil eines Dings, die Gränze, das Ufer, der Fuß eines Berges, Tisches, die Gegend. πέζη, zu Fusse, zu Lande.

* 134 πηγνύω f. πήγνυμι, it. πήσσω & πήττω, ienes ist nur in *præs.* und *imperf.* gebräuchlich, und gehet nach ζεύγνυμι, so auch *in medio* & *pass.* Von dem letztern *fut.* 1. πήξω, *aor.* 1. ἔπηξα, *aor.* 2. ἔπαγον, *perf.* πέπηχα, *plusqu.* ἐπεπήχειν, *med. perf.* πέπηγα, *plusquamp.* ἐπεπήγειν, *aor.* 1. ἐπηξάμην, *pass. perf.* πέπηγμαι, *plusqu.* ἐπεπήγμην, *aor.* 1. ἐπήχθην, *aor.* 2. ἐπάγην, und dieses *tempus* ist das gebräuchlichste, *fut.* πηχθήσομαι, *fut.* 2. παγήσομαι, einschlagen, fügen, zusammen fügen, leimen, zubinden, wie die Zimmerleute, bauen, zusammen passen, machen, daß etwas zusammen wächst, geliefert, gestehet, zusammenläufft, wie die Milch, zusammen in eins bringen, gefrierend machen, gefrieren, erfrieren, zusammen ziehen, wird von der Kälte gesagt, zusammensetzen, aufrichten, befestigen. *In medio* gerinnen, geliefern, zusammen wachsen, hart, dicke werden, gefrieren, erfrieren; Hat darneben die meisten Bedeutungen

des

des *actiui*. κατὰ χθόνος ὄμματα πήξας, der steif in die Erde siehet, Hom. παγεὶς ὅρκος, ein Eid, darzu man sich verstanden, obligirt hat, Euripides. πεπηγὼς, kalt, gefroren. πηγνύειν σκηνὴν, ein Zelt aufbauen. πήγνυσθαι καλιὰν, ein Nest bauen. κήρια αἱ μέλισσαι πηγνῦσι, die Bienen formiren ihre Zellen.

* 135 παρδακὸς, ἡ, ὸν, feuchte, naß, dumpficht, weich, schwach.

* 136 μείρω & μείρομαι, ist ein *defectiuum* und hat ausser dem *præs.* und *imperf. act.* & *pass.* so doch auch selten vorkommen, das *perf. med.* ἔμμορα (vor μέμορα, so ungebräuchlich), und *perf. pass.* εἵμαρμαι, *plusqu.* εἵμαρτο, theilen, eintheilen, theilhafftig seyn, bekommen, durchs Loos gewinnen. *Cum genit.* ἔμμορε τιμῆς, er hat Ehre empfangen, Hesiod. Von εἵμαρμαι kömmt εἱμαρμένη, das Schicksaal, Unumgänglichkeit, fatale Nothwendigkeit, die Kette natürlicher Ursachen, wurde bey den Griechen als eine Göttin verehret. εἵμαρταί μοι, es ist mir so beschееret.

* 137 μείων, μεῖον, *comp. irreg.* von μικρὸς, klein. *superl.* μεῖστος, η, ον, kleiner, weniger, schlechter, geringer.

* 138 τὸ ἄριστον, ου, n. 3. die Mittags-Mahlzeit. ἄριστον ποιοῦνται, sie speisen zu Mittage, Thucyd.

* 139 μείζων, μεῖζον, comp. von μέγας, grösser, weiter, länger, wichtiger, älter. πρόσωπον φόβου μεῖζον, ein Gesichte, daran man nicht die geringste Furcht spürt. μεῖζον λόγου ἔργον, eine That, die man nicht genung beschreiben kan, Plato.

* 140 λαμπρὸς, ὰ, ὸν, vortrefflich, ansehnlich, berühmt, edel, nette, artig, herrlich, medlich, schön, hefftig, der sich schön heraus putzet, staatisch aufführet, ein raffinirter Mensch.

* 141 προέχω, *f. per crasin atticis oppido familiarem.* πρόυχω, *tempora* siehe Gr. Hal. unter ἔχω, p. 178. über etwas seyn, regieren, commandiren, verwalten, übertreffen, den Vorzug haben, drüber heraus gehen, besser, grösser, mehr seyn, hervorragen, zuvor kommen, vornehm seyn, vorher sehen, mercken, voraus haben, voraus weg seyn, vorhalten, vorstrecken. *In medio*, nebst letztern zweyen Bedeutungen: gehorchen, unterworffen seyn, geringer seyn, *cum genit.* & *accus.* προέχειν τῇ κεφαλῇ, des Kopffs länger seyn, Xenoph. πρόυχειν μικρὸν, πολὺ

ἔν τινι, κατά τι, in etwas wenig, viel übertreffen, vortrefflich seyn, Isocr. προέχειν τινος περὶ τοὺς λόγους, καὶ τὴν ἱστορίαν τῆς παιδείας, es einen an Beredsamkeit und Wissenschafft weit zuvor thun, Isocr. προέχειν τιμαῖς, geehrter seyn, Isocr. προέχω τῶν ἄλλων τὴν ὄψιν, ich bin schöner, als andere, Aphthon. πρόυχοντες καὶ πρὸυχόμενοι, Regenten und Unterthanen. προεῖχε τῇ ἡμέρᾳ καὶ νυκτὶ μάλιστα, er war fast einen Tag und Nacht voraus weg, Thucyd. πρῦχόν τινος, das über etwas hinaus raget, Thucyd. τέχνα ἑτέρα ἑτέρας πρόυχει, es ist immer eine Kunst besser, als die andre. τὴν ἀσπίδα τῆς κωλῆς πρόυχειν, den Schild vor den Fuß halten, den Fuß mit dem Schilde bedecken, Aristoph. Von πρὸ für, und ἔχω, ich habe.

* 142 μεριμάω, μερμέρω & μερμήρω, hat ausser dem *præs.* und *imperf.* wohl weiter nichts; Angst haben, bekümmert seyn, sorgen, böse seyn.

* 143 ἡ μέριμνα, ης, *f.* 1. die Bekümmerniß, die Sorge, das Nachsinnen, die Aengstlichkeit.

* 144 τὸ σεραπιον, ου, *n.* 2. der Syrup.

* 145 μειλίσσω, f. *attice*, ίττω, *fut.* 1. μειλίξω, *fut.* 2. μειλιγῶ, das übrige durchgehends

gehends regelmässig, süsse machen, zu-
ckern, einem gute Wörtergen geben, strei-
cheln, schmeicheln, versöhnen, besänfftи-
gen, freundlich seyn, gesprächig seyn.

146 παραλείπω, *tempora* siehe oben un-
ter λείπω, verlassen, unterlassen, von sich
lassen, gehen lassen. Von παρὰ, über,
vorbey, und λείπω, ich lasse.

* 147 μασάομαι & μασσάομαι, contr. μασ-
σῶμαι, f. 1. μασήσομαι & μασσήσομαι,
aor. 1. ἐμασσησάμην & ἐμασησάμην, so
viel; kauen, essen, verzehren.

* 148 ἡ στία f. στιὰ, ας, f. 1. & το στίον,
n. 2. das Steingen.

149 ἀμβλύνω, wird ausser dem *præsenti*
und *imperf.* nicht viel haben, stumpff,
schwach machen, zerstamffen, zerstossen,
abschleiffen, aufhalten, zurücke halten,
hindern, unterbrechen, zurücke weisen,
verringern, verdunckeln, der Farbe den
Glantz benehmen. *In medio*, bestürtzt seyn,
nicht wissen, wo einem der Kopff stehet.

* 150 το κάρδαμον, ου, n. 2. Kresse. κάρ-
δαμον βλέπειν, sauer aussehen, Aristoph.

* 151 θήγω, *fut.* 1. θήξω, darnach alles or-
dentlich; schärffen, scharff machen, wetzen,
anreitzen, aufmuntern, anhetzen. ἡ γλῶτ-
τα τεθηγμένη, eine spitzige, Läster-Zun-
ge, Sophocl.

* 152 ἐρωέω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich; flieſſen, weichen, erweichet werden, fortgehen, zurücke ziehen, abwenden, müſſig gehen, (otio diffluere).

* 153 ἡ βλέννα, ης, *f.* 1. der Rotz. αἱ βλέννας, das Ohren-Schmaltz.

* 154 ἡ εὐδία, ας, *f.* 1. die Beſchaffenheit des Himmels, das Wetter, eigentlich aber das helle, heitere Wetter, ein ſchöner heller warmer Tag, das aufgeräumte Gemüthe, die Frölichkeit.

* 155 ὁ λειμών, ῶνος, *m.* 3. die Wieſe.

* 156 ἡ χλόα, ας, *f.* 1. & χλόη, ης, das Graß, das grüne Kraut, das Heu; die grünen Blätter und Zweige an den Bäumen und Stauden, die Graß-grüne Farbe.

* 157 ὀξύνω, *fut.* 1. ὀξυνῶ, nach dieſem alles richtig durchs *actiu.* und *paſſ.* auſſer daß das *perf. paſſiu.* nebſt dem ordentlichen auch ὤξυσμαι hat; ſchärffen, ſcharff machen, wetzen, anhetzen, antreiben, ſauer machen, werden, irritiren.

* 158 βαβαὶ, *adu. admir. cum genit.* Ey, potztauſend. βαβαὶ τῆς τιμῆς, ey der Ehre, potztauſend, was vor Ehre haſt du ꝛc.

* 159 ἀτταταὶ, *adu.* heißt auch ἰατταταὶ, ey, aber doch, gleichwohl, aber, dem ohnbeſchadet.

160

160 τὸ ἔνταλμα, ατος, *n.* 3. die Lehre, das Gebot, die Regul, der Befehl, das Geheiß. Von ἐντέλλω, ich befehle.

* 161 τὸ κλέος, εος, contr. ους, *n.* 3. das Lob, der Ruhm, gute Ruhm, guter Ruff. ἔχειν κλέος, berühmt seyn, Aristoph.

* 162 βιόω, *fut.* 1. ώσω, durchgehends, ordentlich, ausser daß es einem ausserordentlichen *aor.* 2. ἐβίων hat, welcher auch am gebräuchlichsten ist; leben, im Leben seyn, das Leben zubringen. *In medio*, lebendig machen. ὅθεν βιοῦται; wovon lebt er, ernehrt er sich? ἡσυχίᾳ βεβιωκὼς, der ein stilles Leben führet. κατ' ἀρετὴν βιοῦν, ehrlich, tugendhafft leben, Lucianus. Wird nur von Menschen gesagt, da ζάω auch den Thieren und Pflantzen beygeleget wird. Von ὁ βίος, ου, das Leben.

* 163 ἄρνυμαι, gehet nach ζεύγνυμαι, ist nur im *præs.* und *imperf.* gebräuchlich; annehmen, aufnehmen, fassen, erreichen, befreyen, verändern, tauschen, sich zueignen, anmassen, erstehen, e. g. in der Action, in acht nehmen, verwahren, erhalten, plagen, unterdrücken darreichen, an die Hand geben, vorziehen. ἄρνυσθαι κλέος, Ruhm erlangen, Euripid. ἄρνυσθαι βίοτον ἐκ χειρῶν, von der Hand-

Arbeit leben, ſich mit eigner Hand ernehren. ἄρνυσθαι μισθὸν, den Lohn bekommen. τιμὴν ἄρνυσθαί τινι πρός τινος, einem zu Gefallen den andern ſtraffen.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(a) *P. III. Cap. V. 2. 5. p. 239. & 3. 3. p. 240. quod vltimum eandem vim cum hoc in penſo obtinet.* (b) *P. III. Cap. IV. 1. 1). 3. p. 224. ſequ.* (c) *P. III. Cap. IV. 1. 3). 7. p. 232.* (d) *P. III. Cap. VII. 5. nota p. 275.* (e) *P. III. C. II. 3.* *****. *p. 215.* (f) *P. III. 1. 1). 3. p. 224. ſequ.* (g) *P. III. Cap. IV. 1. 1). 5. notæ. 2). p. 227.* (h) *P. III. Cap. VI. 4. 2). κατὰ. c. gen. 1. p. 253.* (i) *P. III. Cap. VII. 5. nota. p. 275.* (k) *P. III. Cap. VI. 4. 1). διὰ c. accuſ. 1. p. 252. collat. c. not. 1). p. 253.* (l) *P. III. Cap. IV. 3. 1. pag. 235.* (m) *P. III. Cap. VII. 6. pag. 275.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΓΠΙΙΙ.

Ἐπιστολὴ ἀμφὶ τοῦ ἐνεστῶτος μετὰ τῶν Τούρκων πολέμου κατὰ Φίλον.

Παρ' ἐμοῦ θέλων σὺ μαθεῖν περὶ τῆς (a) κατὰ τῶν Τούρκων ἀπαλῶν τε καὶ ἀπινῶν ἀμίλλης τοῦτ' ἴσθι. Ὁ τῶν Ῥωμαίων αὐτοκράτωρ ἀμαιμάκετος νυνὶ τῇ τῶν Ῥωσσῶν κοι-

κοιράνη ἀμύνων τὸ ἔχθος τῇ αὐλῇ ὀττομανικῇ ἀπειλεῖ, καὶ πόλεμον ἀρτεῖται, εἰ μὴ ζημίαν τὴν (b) παρὰ τῶν Ταρτάρων ἡλεῶν πολὺ τῆς Ρωσσίας ἄσσον ἡλασκόντων ἀνεῖται. Οὐ δ' ἀτύζομενοι (c) οἱ ἀσελγεῖς Τούρκοι, οὔθ' ἕυδοντες, οὔτ' ἐλιννύοντες ὑπάρχουσι· αὐταὶ καὶ αὐτοὶ διὰ (d) τὸ τὰ ἄστη ἐχυρὰ ποιήσασθαι πόλεμον ἄρουσιν. Ἀστράπτουσιν ἤδη οἱ ἀκίνακαι ἐπὶ τὴν ἴσχιν αὐτῶν ζωσθέντες· Θάρσος τιθεῖσι ἐν τῷ ἀμορβῷ τῶν Περσῶν νῦν βασιλεῖ, ὁ αὐτοῖς ἐξ ἐνίων ἐνιαυτῶν μάλιστα ἀτάσθαλος γέγονεν, ὡς τὸ ἄνθος καὶ ἀκμὴν τοῦ ἀμαλοῦ παρὰ τοὺς Σαρακηνοὺς στρατοῦ τῷ χρόνῳ αἱρουσι ποιήσαντα. Οὐκ εἰσὶ ἄνευ (e) λήματος καὶ μὲν δὴ τραχοῦς, ἄφαρ δε (f) ἄγονται· ἐντὸς γὰρ τῶν κατὰ τὴν Κωνσταντινόπολιν μοσσύνων ὁ τῶν τευχῶν ἄραβος λήκει· οἱ τῶν ἀμαξῶν

ξῶν πολεμιῶν τροχοὶ τρύζουσι καὶ λίγγουσι·
τὰς Φαρέτρας τε καὶ τὰ τόξα, καὶ τοὺς
δόνακας πτηνοὺς, καὶ καυλοὺς, καὶ ἄλλα
τὰ σκέυη πέτονται. Εἰ (g) μὴ ὁ θεὸς τὴν
πεῖραν αὐτῶν καὶ ἐλπίδα τῆϋσίαν δώσει, ὅυ-
τοι οἱ λάσθης λιλαίομενοι ἀνὰ (h) τὰς τῶν
χριστιανῶν χώρας ἀμένοντες πέρσαι καὶ
ἐρείψαι αὐτὰς μὴ ἀμφισβητήσουσι. Οὐ μὴν
ἀλλὰ φέβονται, ὡς τὸν θεὸν τὸ κῆδος ἔχον-
τα, οἱ Γερμανοί τε καὶ Ρωσσοὶ τῆς παρὰ
(i) τοὺς Τούρκους λύττας· πόλεμον γὰρ ἔν-
δικον ἀνέδην πολεμοῦνται. Ὁ θεὸς (k) τὸ
ἔρμ' ἡμῶν ἐρύξει αὐτοὺς τὸν λοιγὸν ἡμῖν βρέ-
μοντας, καὶ ἡμᾶς ἀπὸ τῆς ἥττης πάνυ τοι
ἐρύσει, καὶ ταύτη ἀμὸν μὴ ἀνύσονται οἱ ἀν-
θιστάμενοι. Ἔῤῥωσο. Τῇ Λειψίᾳ (l) τῆς
ἐννάτης τοῦ μετὰ (m) εἰκάδα σκιῤῥοφοριῶ-

νος. ΧΗΗΗΔΔΔΠΙΙ.

1 ἐνίστημι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 126. seq.

seq. inne stehen, bevorstehen, nahe seyn, machen, daß inne stehet, zweiffelhafft, ungewiß seyn, stutzen, an sich halten, sich widersetzen, wehren, schon da seyn, vorhanden seyn, stellen, setzen, einschieben, einschalten, darzwischen thun, allegiren, achtung geben, nachsinnen, erpicht, begierig seyn, drüber her seyn, an dem seyn, im æquilibrio, Gleichgewichte seyn, angefangen, aber nicht vollendet seyn (affectum esse, sed nondum confectum, Cicero) *in medio* vortragen, proponiren, dociren, lehren, lesen, wie z. E. öffentliche Lehrer auf hohen Schulen, anrichten, zurichten, anfangen, anstellen, angreiffen, widerspenstig seyn, sich darwider legen, hinter einem her seyn, verhindern, im Zaum halten, Maße halten, sich mäßigen, zu wider seyn, wider etwas helffen, (de medicamine,) wornach streben, verlangen, in den Weg legen, bevorstehen, nahe, gegenwärtig seyn, Acht haben (animum intendere, captare) lauren, verfolgen; stehen bleiben, da bleiben, beständig, über was bleiben, sich auff etwas legen, ankommen, arriuiren, geliefern, gestehen, molckigt werden, wie Fett, Milch ꝛc. ꝛc. ὁ ἐνεστὼς ἢ ἐνστὰς πόλεμος, der bevorstehen-

stehende oder gegenwärtige Krieg, der angefangene, fortwährende, noch nicht geendigte Krieg, Isocr. & Demosth. ἐνεστὼς ἢ ἐνιστάμενος χρόνος, die gegenwärtige oder nechstbevorstehende Zeit, heißt auch manchmahl die zukünfftige Zeit, wie auch instans im Lateinischen apud Cic. & Tac. gebräuchlich. ἐνεστήκει ὁ πόλεμος, der Krieg war angegangen, das Treffen war gehalten worden, Isocr. ἐνέστηκεν ἡ δίκη, lis ist contestirt, der Krieg Rechtens ist befestiget, der Beklagte hat sich auf die Klage eingelassen, Isæus. τοὺς ἱπποκόμους εἰς τοὺς ἱππέας ἐνστῆναι, die Pferde-Knechte zwischen die Pferde stellen, Xen. ἐνεστώσης ἔχθρας, da die Feindschafft schon gegiommen, angegangen, Demosth. ἔτι ἐνέστηκεν, es ist noch nicht ausgemacht, es ist noch streitig, ungewiß. (adhuc sub iudice lis est. Hor.) ἐνίστασθαί τινι δίκην, einem einen Proceß an den Halß werffen, Antiphon. ἐνίστασθαί τινος πρὸς τὴν αὔξησιν, eines anwachsende Macht mit scheelen Augen ansehen und zu hemmen suchen, Plutarch. ἐνίστασθαι τῷ ἰῷ, dem Gifte widerstehen. ἐνστήσασθαι τὴν κατηγορίαν κατά τινος, wider einem Klage erheben. τὸ ἐνιστάμενον,

μενον, der Vortrag. ἐνίστασθαι τῷ νόμῳ, wider das Gesetze etwas thun, Plutarch. ἀποστέλλειν ἐνεστηκόμενον τινα τῇ Φυγῇ τινος, einen nachschicken, den andern nachzusetzen.

2 ὁι Τόυρκοι, ων, *m.* 2. die Türcken, ein ietzo noch mächtiges Volck in Europa, Asia und Africa.

* 3 ἁπαλὸς, ἡ, ὸν, zarte, weich, fliessend, zerbrechlich, klein, artig, delicat, wollüstig, niedlich.

* 4 ὁ καὶ ἡ ἀπηνὴς, ὲς, grausam, verdrüßlich, närrisch, grob, wilde, unfreundlich, dräuend.

* 5 ἡ ἄμιλλα, ης, *f.* 1. der Streit, Krieg, Zanck, Uneinigkeit, Widerwille, die Schlacht, die Bemühung, da es einer dem andern zu vor thun will. ἄμιλλαν ποιεῖσθαι, sich bemühen, Isocr.

* 6 ἵσημι, *tempora* siehe Gr. Hal. pag. 152. seq. wissen, erkennen.

7 ῥωμαῖος, α, ον, Römisch.

* 8 ὁ καὶ ἡ ἀμαμάκετος, ον, unüberwindlich, dem man nichts anhaben kan, unendlich.

9 ὁι Ρωσσοὶ, ῶν, *m. plur.* 2. die Russen, Moscowiter.

10 ἡ κοιράνη, ης, *f.* 1. die Fürstin, Königin, Käyserin.

* 11 ἀμύνω, *fut.* 1. ἀμυνῶ, das andre ordentlich; *in act.* zu Hülffe kommen, helffen, abhalten, beschützen, vertheidigen, sich wehren, rächen, beystehen. ἀμύνω σοι σωτηρίαν, einen in guten Wohlseyn erhalten, Thucyd. *in medio* rächen, das Unrecht straffen, Gewalt abtreiben, sich wehren, aushalten, auffhalten, verfolgen, fechten, bastant, gewachsen seyn, übereinkommen (respondere) gleiches mit gleichen vergelten, Wohlthat vergelten, zurücke treiben, *cum acc.* & ὑπὲρ *cum genit.*

* 12 τὸ ἔχθος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Feindschafft, die Mißgunst, der Haß. *cum genit.* wider einen.

* 13 ἡ αὐλὴ, ῆς, *f.* 1. der Hof, der Stall, die Horde; ingleichen bey denen Aeltesten das Bollwerck oder Ort, wo die zum Tode verurtheilten hingebracht wurden, die Herberge, der Meer-Busen. οἱ περὶ τὴν αὐλὴν, die Hof-Bediente, it. Trabanten, it. ein mit Vorhängen umgebener Platz. LXX versio.

* 14 ὀττομαννικὸς, ἡ, ὸν, ottomannisch. Von Ottomann dem ersten Türckischen Käyser,

* 15 ἀπειλέω. *fut.* 1. ήσω, übrigens ordentlich: drohen, weiß machen, vorstellen, sich rühmen, einen nacken. ἀπειληθέντες ἐς στένον.

στένον, die ins Enge getrieben, gebracht worden.

* 16 ἀρτέομαι, *fut.* 1. ἀρτήσομαι, übrigens von dem durchs *medium* ordentlich: zubereiten, zu rechte machen.

* 17 ἡ ζημία, ας, *f.* 1. der Schaden, das Verderben, die Straffe, Leib- und Lebens-Straffe, Geld-Busse. ζημίαν ἐνεγκεῖν, ὀφλεῖν, πάσχειν, Schaden leiden. (iacturam facere,) Demosth. ζημίαν δρᾶν, ποιεῖν, Schaden thun, schädlich seyn. τὰς ζημίας καταβάλλειν, die Geld-Straffe erlegen, Dem. ζημία τούτων, der Schaden davon, oder dieses ist Schuld an dem Verderben, Aristoph. ζημίαν εἰσενεγκεῖν, λαβεῖν, straffen um Geld. τοῖς ἁμαρτάνουσι ζημία θάνατος, die Verbrecher werden am Leben gestrafft, Xen.

18 οἱ Τάρταροι, ων, *m. plur.* 2. die Tartarn, eine ungeheure, grosse und wilde Völckerschafft in Europa und Asia.

* 19 ἠλεὸς, ἀ, ὀν, tumm, alber, elend; manchmahl auch das tumm machet, als: Wein der truncken macht.

20 ἡ Ρωσσία, ας, *f.* 1. Rußland, Mokcau.

* 21 ἄσσον, *adv. comp.* ἀσσοτέρω, *superl.* ἀσσοτάτω, nahe, in der Nähe. Wird auch ad modum *præpos. cum genit.* construirt.

struirt. ἄσσον πόλεως, nahe an der Stadt.

* 22 ἠλάσκω & ἠλασκάζω, nur im *præs.* und *imperf.* gebräuchlich; in die Flucht geschlagen werden, herum schweiffen, wühlen, in der Irre herum gehen, meiden, weichen, sich verstecken, ausreissen, unstet und flüchtig seyn.

* 23 ἀκέομαι, *fut.* 1. ακέσομαι, *aor.* 1. ἠκεσάμην, sonst ausser dem *imperfecto* noch nichts; heilen, curiren, gesund machen, flicken, bessern, ersetzen, erstatten, vergelten, abhelffliche Masse geben, einrichten aufs zukünfftige. ζημίαν ἀκεῖσθαι, den Schaden ersetzen. ἀκούμενος ὑποδήματα, ein Schuhflicker, Lucian. ἀπορίαν ἀκεῖσθαι, dem Mangel abhelffen, Xenoph. διψαν ἀκεῖσθαι, den Durst löschen. ἀκεῖσθαι τὰ ἐπιφερόμενα, vors zukünfftige sorgen und seine Sachen so einrichten, daß es gut gehet, Herod.

* 24 ἀτύζω, *fut.* 1. ύξω, das übrige durchgehends ordentlich; zähmen, gefüge, bestürtzt, confus, furchtsam, kleinlaut machen, erschrecken. *In medio*, sich fürchten, zittern, bestürtzt, traurig. kleinlaut, zaghafft seyn, werden, fliehen, ausreissen. οὐκ ἠβαιὸν ἀτύζεσθαί τι, τινα, sich nicht

das

das geringste aus etwas machen, einen nicht einen Pfifferling werth achten, ganz und gar keine Scheu vor einem haben.

* 25 ὁ καὶ ἡ ἀσελγὴς, ὲς, *comp.* ἀσελγέστερος, *superl.* ἀσελγέστατος, unverschämt, heßlich, schändlich, geil, unzüchtig, unnütze, frech, muthwillig, lose, leichtfertig, unerträglich, hochmüthig, vermessen, garstig, grob, alber, heftig. ἀσελγὴς ἄνεμος, ein stürmischer Wind.

* 26 ἔυδω, *fut.* 1. ἐυδήσω, ausser dem nichts gebräuchlich; schlaffen, ruhen, stille seyn, sitzen, liegen, die Hände in Schooß legen, eingeschläffert werden.

* 27 ἐλινύω & ἐλίνύω, *fut.* ύσω, im *actiuo* gebräuchlich; stumm, ohne Empfindung seyn, langsam, träge, schläffrig, müssig seyn, zaudern, ruhen, Mittags-Ruhe halten, aufhören, feyern, nichts thun; Kriegs-Dienste thun. ἐλίνυον οὐδένα χρόνον, sie waren nicht einen Augenblick müssig, Herod. ἐλινύουσι τῶν ἔργων, sie machten Feyerabend, Dionys. Hal.

* 28 αὐταὰρ, *coni. aduers.* & *disiunct* sondern, aber, allein, nachdem. αὐταὰρ ἐγὼ, ich aber, wenigstens ich.

* 29 τὸ ἄστυ, εος, *n.* 3. die Stadt. Die Athenienser brauchten das Wort ἀυτονομαστι-

μαστικῶς vor Athen, wie die Römer urbem & astu vor Rom. (vid. Terent.) und noch heut zu Tage die Bauren; wir wollen in die Stadt (nehmlich vornehmste Stadt, gegen die kleinen Städte und Flecken gerechnet) gehen. οἱ ἐν ἄστει, die Stadt-Leute.

* 30 ἐχυρὸς, ὰ, ὸν, *comp.* ἐχυρώτερος, *superl.* ἐχυρώτατος, von Natur feste, verwahrt, sicher, wahrscheinlich, wahr, gründlich. τὸ ἐχυρὸν, die Guarnison. ἐχυρὰ ταῦτα παρέχομαι, ich halte dieses für wahr, halte es vor genehm, billige es, bin damit zufrieden, Thucyd. ἐχυρὸς πρὸς τὰς καλὰς, der gegen schön Frauenzimmer unempfindlich ist, der sichs nicht einnehmen läßt, Plut.

* 31 ἄρω, *fut.* ἀρῶ, und so fort ordentlich durchs *actiuum*, geschickt seyn, sich schicken, passen, sich geschickt, fertig machen.

* 32 ἀστράπτω, *fut.* 1. ψω, *fut.* 2. πῶ, und so durchs *actiuum*, blitzen, scheinen, leuchten, schimmern, helle machen, einleuchten, hefftig schlagen, daß z. E. einem das Feuer aus den Augen springt. ἀστράπτειν χρυσῷ, vor Gold schimmern, Aristot.

* 33 ὁ ἀκινάκης, ου. *m.* 1. der Säbel, ein Per-

Persianisch Schwerdt. Ist also ein Persianisch Wort, wiewohl es schon Herodotus, der älteste Griechische Historicus hat.

* 34 ἡ ἰσχίς, εως, *f.* 3. & τὸ ἰσχίον, ου, *n.* 2. die Hüffte, Lende, das Hüfft-Bein oder Gelencke.

* 35 ζωννύω & ζώννυμι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 178. und gehet durchgehends nach den darinnen befindlichen *temporibus* ordentlich, doch daß das *perf. passiu.* auch ἐζωσμαι hat; sich gürten, schürtzen, zu rechte machen, die Waffen anlegen. *In medio*, sich rüsten, waffnen.

* 36 τὸ θάρσος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Zuversicht, das Vertrauen, die Kühnheit, Hertzhafftigkeit, der Muth, Gall. presence d'esprit. θάρσος λαβεῖν, ein Vertrauen, Muth fassen, Act. Ap. XXIIX.

* 37 τίθημι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 126. sequ. setzen, stellen, legen, machen, stiften, bauen, errichten, meinen, davor halten, beschliessen, bestimmen, unterstellen, feste setzen, bezahlen, abtragen, erlegen, auflegen, z. E. Straffe; darreichen, auffsetzen, z. E. eine Belohnung; ablegen, aufhören. Hat fast durchgehends in *medio* und *actiuo* einerley Bedeutung, und trifft fast durchgehends mit dem Lateini-

schen pono überein, wer dieses jedesmahl recht zu appliciren weiß, wird auch jenes leicht in der analysi treffen. Alles herzusetzen, fiele zu weitläufftig, daher will zur Probe nur etwas mitnehmen. γνώμην θέσθαι, seine Stimme geben, Demosth. φιλίαν τίθεσθαι, Freundschafft machen, Plutarch. τίθεσθαι γέλωτα, ein Gelächter machen. θέσθαι ἀρὰς ἐπί τινα, einem alles Unglück auf den Halß wünschen, Plut. μάχην τίθεσθαι, ein Treffen liefern. θέσθαι πόλεμον, den Krieg endigen, Thucyd. θέσθαι τινα, einen an Kindes Stadt aufnehmen, Plut. ἐν σπουδῇ τίθεσθαί τι, sich auf etwas legen, über einer Sache seyn, id. τίθεσθαι τινι, einem beypflichten, fügen, willfahren, ingleichen, helffen, zu Hülffe kommen, Synes. ἐν αἰσχύνῃ τίθεσθαι, sich schämen, Dion. Hal. τιμὴν τίθεσθαι, einem Ehre anthun, Plato. τίθεσθαι & τιθέναι παρ' οὐδὲν, ἐν οὐδενὶ, παρὰ φαῦλον, etwas vor nichts halten. τίθεσθαί τι πρός τινος, etwas dem andern vorziehen, Plutarch. τίθημι κότον σοι, ich bin auf dich böse, Euripid. θάρσος τίθεσθαι ἐπί τι, sich auf etwas verlassen, Isocr. τίθεσθαι πρὸς ψυχῆς, damit vorlieb

vorlieb nehmen. τίθημι πρὸς τοῦτο, ich schreibe es dem zu, ich messe es dem bey. τίθεσθαί τινα ὁμολογοῦντα, einem redend einführen, sich einbilden, als ob einer redte oder antwortete. θήσω τοίνυν ἐγὼ, τοιοῦτον εἶναι, gesetzt, den Fall gesetzt, daß es sich so verhalte, Lucian. θές, τοιοῦτο εἶναι τοῦτο, bilde dir ein, laß es seyn, daß es so sey, id. χάριν τίθεσθαι, willfahren. ἐν ἐπαίνῳ τίθεσθαι, zum Lobe gereichen lassen, (sicuti Nepos, laudi ducere, in laude ponere). σπουδὴν τίθεσθαι, Fleiß anwenden, Tantum hoc, alio, si Deo visum fuerit, plura tempore.

* 38 ἀμοιβὸς, ὴ, ὸν, dunckel, finster. *Subst.* ein Anhänger, Gefehrde, der immer um und neben einem ist, der es mit einem hält.

* 39 οἱ Πέρσαι, ῶν, *m. plur.* 1. die Perser, ein Asiatisch Volck.

* 40 ἔνιοι, αι, α, im *sing.* ἔνιος, α, ον, ists nicht allzu gebräuchlich; einige, etliche.

* 41 ὁ ἐνιαυτὸς, οῦ, *m.* 2. das Jahr. κατ' ἐνιαυτὸν, alle Jahr, jährlich. παρ' ἐνιαυτὸν, ein Jahr ums andre. ἐνιαυτὸν ἐγένετο, er ist ein Jahr alt, Xen. ἐνιαυτοῦ περιῶν, der etwas thut, was geschicht, ehe ein völlig Jahr um ist, unter einem Jahre.

* 42 ὁ καὶ ἡ ἀτάσθαλος, ον, ungerecht, gottloß, schelmisch, grausam, verderblich, schädlich, spitzbübisch, böse.

* 43 τὸ ἄνθος, εος, *contr.* ους, *n.* 3. *in genit. plur. contr.* hat es ἄνθων nicht ἀνθῶν zum Unterscheide ἀνθῶν pro ἀνθ' ὧν, an deren statt; die Blume, der Same des Blumen-Wercks nehmlich, die Farbe, die Blüthe, Jugend, Stärcke, Ausbund, das Beste, der Hub, Vigeur, it. die grauen Haare, als eine Zierde des Alters. ἄνθη ἐρυθρὰ καὶ ὕφαιμα, Blut das man bey einem Blut-Sturtze oder sonsten ausspeyet.

* 44 ἡ ἀκμὴ, ῆς, *f.* 1. die Jugend, die besten Jahre, das munterste Alter, ehe der Mensch wieder abwärts zum Alter kömmt, die Reiffe, die Vollkommenheit, der höchste Gipffel, die Munterkeit, Stärcke, die Blüthe, die Hefftigkeit, Accurateſſe, die Gelegenheit, das Wohlseyn, die Spitze, Schärffe, οἱ ἐν ἀκμῇ, junge Leute, die im besten Vigeur sind, Polyb. οὐκ ἔδρας ἀκμὴ, es ist nicht Zeit zu faullentzen. κράτιστον τῆς ἀκμῆς τῶν καιρῶν τυγχάνειν, darauf kömmt alles an, wenn man die eigentliche Zeit und Gelegenheit haben kan, oder in acht zu nehmen weiß,

Hocr.

Isocr. (lat. locus, copia, ipse hic temporis articulus).

* 45 ἁμαλὸς & ἀμαλὸς, ἡ, ὸν, zarte, schwach, wollüstig, weich, schlecht.

46 οἱ Σαρακηνοὶ, ῶν, *m. plur.* 2. die Saracenen, waren in denen mittlern Zeiten Völcker in Asien, die von Sara Abrahams Weibe meinten hergekommen zu seyn; Wurden sonst auch Ἀγαρηνοὶ, von der Hagar, Abrahams Magd, genennet. Folgends haben sie sich mit denen Türcken, die aus der grossen Tartarey hinter dem Caspischen Meer hervorgekommen, coniungirt; Daher auch diese iezuweilen Saracenen genennet werden.

* 47 ὁ στρατὸς, οῦ, *m.* 2. die Armee, das Kriegs Heer, die Armade, die Flotte.

* 48 ἀραιὸς & ἀραιὸς, ὰ, ὸν, dünne, rar, selten, weit auseinander, nur hie und da, schwammigt, weich, schwach, klein, geschlanck, ohnmächtig, liederlich, enge. ἀραιὰ εἴσοδος, ein enger Zu- Eingang.

* 49 ἄνευ, *adu.* manchmahl *præpositionis instar cum genit.* ohne, sonder, über, ausser, ausgenommen; wird öffters hinter den *Casum* gesetzt; ὧν ἄνευ, ohne welche. λόγος ἄνευ μέτρων, eine ungebundene Rede. ἄνευ τῆς αἰτίας, da nichts dar-

hinter ist. ἄνευ τινὸς, eines ausgenommen.

* 50 τὸ λῆμα, ατος, n. 3. das resolute Gemüthe, der Muth, die Courage, die Tapferkeit, kurtze Resolution, Kühnheit, Verwegenheit, Großmuth, der Zorn. λῆμα ἔχω, ich habe Courage, Aristoph.

* 51 τραχὺς, εῖα, ὺ, rauch, harte, heischer, schuppicht, steinigt, räudigt, polirt, voller Spitzen, zornig, mit dem es kützlich umzugehen ist. ἡ τραχεῖα (scil. ἀρτηρία), die Lufftröhre, (arteria aspera).

* 52 ἄφαρ, *adu.* bald, alsbald, gleich, geschwinde, ohne Bedacht, unbesonnen, hitzig.

* 53 ἐντὸς, *adu.* manchmahl wie eine *præpositio cum genit.* innerhalb, drinnen, in, dissents, hereinwerts, unter, zwischen, in der Mitten, drunter, drüber, herwerts, ἐντὸς ὢν, innerlich, einheimisch, das innere, Aristot. εἰς τὸ ἐντὸς φέρεται, er begiebt sich hinein. ἐντὸς γενόμενος, der da mächtig ist, kan (e. g. τέχνης, eine Kunst.) Plutarch. οἱ ἐντὸς λόγων, gelehrte, studirte Leute. Plut. ἐντὸς βελῶν εἶναι, im Schusse seyn, daß man kan getroffen werden. ἐντὸς τῆς Ἄλβις, dissеits der Elbe. ἐντὸς χρόνου, binnen einer gewissen

sen Zeit. ἐντὸς ἑαυτοῦ εἶναι, bey sich selbst seyn. ὧν ἐντὸς, unter, zwischen welchen, Thucyd. ἐντὸς ποιεῖν, einschliessen. ἐντὸς ποιεῖσθαι, in die Mitte nehmen.

* 54 ὁ μόσσυν καὶ μόσυν, υνος, *m.* 3. der Thurm, die Bastion, ein höltzern Hauß, Thurm, davon sich die alten Griechen und Römer wehreten, ein höltzerner Stuhl, der Richter-Stuhl, die Cantzel, der Predigt-Stuhl.

* 55 ὁ ἄραβος, ου, *m.* 2. das Geräusche, besonders der Waffen, das Zähn-Knirschen.

* 56 λακέω, *fut.* 1. λακήσω, *aor.* 1. ἐλάκησα, *aor.* 2. ἔλακον, *perf. med.* λέλακα, so viel. rauschen, knarren, klingen, einen Laut geben, wiederschallen, ein Geräusche machen, reden, von einander platzen. Act. 1. 18. de Juda Iscbariothe. καὶ πρηνὴς γενόμενος ἐλάκησε μέσος, er stürtzte oder hieng vor sich hin und borstete entzwey. τί ἔλακε & τί λέλακας; was hast du gesagt, was schreyest du, was sagst du? Ingleichen in die Hände schlagen, mit den Händen klatzschen, mit den Füssen vor Freuden stampffen, jauchzen, bellen, heist auch λακᾶν.

* 57 ἡ ἅμαξα & ἄμαξα, ης, *f.* 1. der Wagen, der Last-Wagen. Mitternacht, weil

der kleine Bär, davon ein Stern gleich den Nord-Wende-Punckt ausmacht, sonst auch der Wagen genennet wird. Die Kutsche, der Karren, ἅμαξα τὸν βοῦν ἄγχει, du spannst die Pferde hinter den Wagen. prou.

* 58 πολεμικὸς, ἡ, ὸν, καὶ πολέμιος, kriegerisch, was zum Kriege gehört, im Kriege erfahren, wird in Deutsch durch Kriegs- mit einem andern Worte zusammen gehenckt gegeben, als Kriegs-Wissenschafft. τὸ πολεμικὸν, der Lerm, das Kriegs-Geschrey. τὸ πολεμικὸν σημαίνειν, ein Zeichen zum Angriff geben, welches vor Zeiten durch die Trompete geschah. Von πόλεμος, der Krieg.

59 ὁ τροχὸς, οῦ; *m.* 2. das Rad, das Gelencke am Gebiß oder Zaum, eine Art der Marter einem Rade gleich, da die Cörper der zu marternden angezogen und herumgetrieben worden, vid. 2. Machab. XIII, v. 5. 6. 7. Von τρέχω, ich lauffe.

* 60 τρίζω & τρύζω, *fut.* 1. ίξω & ύξω, *aor.* 1. ἔτριξα & ἔτρυξα, *fut.* 2. τριγῶ & τρυγῶ, *aor.* 2. ἔτριγον & ἔτρυγον, *perf.* τέτριγα & τέτρυγα, so viel ist mir davon vorkommen; eine klägliche Stimme von sich geben; pipen wie die jungen

gen Hüner, girren, wie die Schwalben oder Turteltauben, rauſchen, kreiſchen, murren. ἡ χιὼν τέτριγε, der Schnee ſchreyt, knarrt, wenn er hart gefroren iſt und drauf gegangen wird. τρίζειν τοὺς ὀδόντας, mit den Zähnen knirſchen.

* 61 λίγγω, *fut.* 1. λίγξω, und ſo durchs *actiuum* ordentlich; rauſchen, einen Schall von ſich geben, ziſchen, brauſen.

* 62 ἡ φαρέτρα, ας, *f.* 1. der Köcher, ein Futteral, worinnen die Pfeile ſind.

* 63 τὸ τόξον, ου, *n.* 2. der Bogen, it. der Pfeil.

* 64 ὁ δόναξ, ακος, *m.* 3. das Rohr, die Pfeiffe, der Stecken, die Ruthe, Angelruthe, das Schienbein, die Feder, Schreibe, Feder, der Kiel. δόναξ πτεινὸς, der Pfeil.

65 πτηνὸς, ἡ, ὸν, fliegend, geflügelt, das Federn hat; τὰ πτηνὰ ζῶα, die Vögel. Von πτῆμι ſ. πτῆμαι, it. ἵπταμαι &c. ich fliege.

* 66 καυλὸς, οῦ, *m.* 2. der Stengel, der Kiel, der Schafft am Spieſſe, der Spieß, Spondon.

* 67 πένομαι, davon iſt nur das *præſens* und *imperf.* gebräuchlich: thun, verrichten,

treiben, zurechte machen, bauen, arm, kranck, mühselig, elende, bekümmert seyn, ausrichten, anrichten, z. E. Essen, beschäfftiget seyn.

* 68 ἡ πεῖρα, ας, *f.* 1. der Versuch, die Erfahrung, der Angriff, Unfall, das Nächten, die Probe, die List, der Ranck. πεῖραν λαβεῖν, ποιεῖσθαι, einen Versuch thun, versuchen, probiren, Probe thun, nehmen, Xenoph. ὑμῶν αὐτῶν πεῖραν λήψεσθε, ihr könnet es an euch selber abnehmen, Xenoph. πεῖρά τις ζητητέα, ihr müsset Gelegenheit suchen. πεῖραν διδόναι, eine Probe ablegen, Xen. τοῦτ' εἰς πεῖραν ἔρχεται, das kan man erfahren, es kömmt auf einen Versuch an, man erfähret es, Thucyd. πεῖραν τούτων ἔχω, ich habe es erfahren, habe, weiß es aus der Erfahrung, Xenoph. πεῖραν ἐς τοὺς δὲ ἔχω, man kan es daran sehen, spüren, abnehmen, mercken, ich habe ein Exempel, Beweiß daran, Thuc.

* 69 τῆὐσιος, α, ον, eitel, vergeblich, umsonst. σὺ τηὔσίαν ὁδὸν ἔλθῃς, du möchtest umsonst kommen.

* 70 ἡ λάσθη, ης, *f.* 1. die Verspottung, das Anfallen.

* 71 λιλαίομαι, *fut.* 1. λιλαίσομαι, *perf. pass.*

pass. λελίημαι und beſonders das *participium* davon λελιημένος, der eine hefftige Begierde hat, begehren, Appetit haben, verlangen, begierig ſeyn, *cum genit.* & *infin.*

* 72 ἀμέυω, *fut.* 1. έυσω, gehet ordentlich, nur ſcheinet es, als ob nicht allzu viel *tempora* gebräuchlich wären; hinüber, durchgehen, gehen, verändern, verwechſeln.

* 73 πέρθω, *tempora* ſiehe Gr. Hal. p. 185. verderben, verwüſten, plündern, berauben, ruiniren.

* 74 ἐρείπω, *fut.* 1. ἐρείψω, *fut.* 2. ἐριπῶ, ſonſt durchgehends ordentlich; verwüſten, umkehren, verwirren, abtragen, z. E. ein Hauß, einreiſſen, *aor.* 2. ἤριπον, ich bin gefallen. ἐν ἐρειπίοις νεκρῶν ἐρειφθεὶς ἔζετο, er war darnider geſchlagen, gefallen, und lag unter den Todten, Sophocles. *In medio*, fallen.

* 75 ἀμφισβητέω, *fut.* 1. ήσω, das übrige ordentlich durch alle *voces*, zweiffeln, anſtehen, Bedencken tragen, in Zweiffel ziehen, pro und contra von etwas reden, ſtreiten, zancken, behaupten wollen, diſputiren, ſich anmaſſen wollen, uneins ſeyn, wiederbelfern, wiederkeiffen, wiederſprechen, ſich was herausnehmen, nicht zu laſſen,

lassen, nicht zugeben, nicht passiren lassen, ungewiß seyn, nicht recht wissen, zuwider seyn, processiren. ἀμφισβητῶ, μὴ ἀληθῆ σε λέγειν, ich spreche, du redest nicht wahr, Dem. ἀμφισβητεῖν τοῖς φαινομένοις ἐναργῶς, wieder das streiten, das nicht zugeben wollen, was doch deutlich genung ist. ἀμφισβητεῖν τινί τινος s. τι, mit einem um etwas streiten, Isocr. ἀμφισβητημένα, streitige Dinge, Thucyd. ἀμφισβητεῖν τινι, an etwas zweiffeln, Aristot.

* 76 φέβομαι, ist nur in *præs.* und *imperf.* gebräuchlich; fliehen, meiden, sich fürchten, nachgeben, weichen.

* 77 τὸ κῆδος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Sorge, Sorgfalt, Vorsorge, Arbeit, Bekümmerniß, Beschweerlichkeit, der Schmertz, die Schwägerschafft, der Ehestand, die Leiche, Bestattung zur Erde, das Verlöbniß. κατὰ κῆδός τινι συνάλλαγη, sich mit einem beschwägern, eines Schwager werden, Euripides.

* 78 ἡ λύσσα, *attice* λύττα, ης, *f.* 1. die Raserey, das Wüten, ein Wurm unter der der Hunds-Zungen, davon sie thöricht werden.

79 ὁ καὶ ἡ ἔνδικος, ον, gerecht, würdig, wahr-

wahrhafftig, gerichtlich. ἔνδικος ἡμέρα, ein Gerichts Tag, oder an welchen Gerichte darff gehalten werden.

* 80 ἀνέδην, *adu.* unverschämt, frey, sicher, zulässlich, erlaubt, ohne Scheu, offenbahr, sichtlich, hurtig, ohne Hinderniß, ohne Unterscheid, untereinander, so lange und wie man will, biß man selbst nicht mehr will, reichlich, in Gegenwart aller ꝛc.

* 81 τὸ ἔρμα, ατος, *n.* 3. das Ohrengehencke, der Ohren Ring, das Holtz, darauff das Schiff im Hafen oder Arsenal gestellet wird, daß es über dem Wasser stehe, und nicht so leicht verfaule. Ingleichen, allerley Schiffs-Geräthe, als Ancker, Seile, Seegel; Sand, damit man die Schiffe beschweeret, daß sie nicht seitwerts hängen, söndern gerade seegeln, Ballast. Aristoph. Die Steine, so die Kranniche in den Klauen halten, um den Wind besser wiederwägen zu können. Der Grund, die Stütze, Zierde, Säule, der Pfeiler, die Ursache eines Dings, das Unternehmen, der Rand an den Hafen, wo das Wasser anspület ꝛc. ꝛc.

* 82 ἐρύκω, *fut.* 1. ἐρύξω, das andre ordentlich; zurücke halten, im Zaume halten, zurücke treiben, den Daumen auffs Au-

ge

ge halten, vertheidigen, erhalten, beschützen, hindern.

* 83 ὁ λοιγὸς, οῦ, *m.* 2. der Untergang, das Verderben.

* 84 *βρέμω* & *βρέμομαι*, ist nur im *præs.* und *imperf.* gebräuchlich: Murren, keiffen, schnurren, bruminen, schnausen, rauschen, ein Getöse machen.

* 85 ἡ ἧσσα, *attice* ἥττα, ης, *f.* 1. die Niederlage, ein unglücklich Treffen, unglücklicher Krieg, die Schlappe, das Treffen, die Erniedrigung, die Schwäche, die Gewaltsamkeit. ἥττη ἀπελήλυθως, der eins angehängt gekriegt. ἧττα ἀνθρώπων, die Unterdrückung der Leute, Plato. ἧττᾶν προσίεται, er unterwirfft sich, läst zu, daß man ihn unterdrücke. ἧσσα τοῖς ἐκείνοις ἐγεγένητο, sie erlitten eine Niederlage, Thucyd.

* 86 ἐρύω, poet. εἰρύω, wird mit dem ι augirt, als *imperf.* εἴρυον, *fut.* 1. ἐρύσω, sonst alles durch alle voces richtig: Ziehen, heraus ziehen, zucken, befreyen, beschützen, in Sicherheit stellen, erhalten, vertheidigen. Die letztern sonderlich in *pass.* und *medio.* in *passiuo* auch auffgehoben werden.

* 87 ἀμὸς, ἡ, ὸν, einer, irgend einer, it. mein; welches letztere auch ἧμος heisset.

* 88 ἀνύω & ἀνύτω it. ἀνύττω, *fut.* 1. ἀνύσω, sonst durchgehends regulmäßig. Vollbringen, vollenden, zu Stande bringen, verrichten, zu Ende, zur Vollkommenheit bringen, hinter sich legen, erwerben, endigen, zurücke legen. ἀνύω οὐδὲν, ich komme nicht vom Flecke, ich profitire, prosperire, erwerbe nichts daran, thue es vergeblich. ἀνύειν τὸ ἔργον, das Werck zu Stande bringen. ἀνύσας ὁδὸν πολλὴν, der ein grosses Stücke Weges zurücke gelegt.

89 ἀνθίστημι, *tempora* siehe Gr. Hal. pag. 126. *sequ.* entgegen stellen, setzen, gegen über stellen, sich feindseelig bezeigen, wehren. *In med.* sich aufflehnen, wiedersetzen, zu wieder seyn, einem auf dem Dache, über einen her seyn. ἀνθίστασθαι πρὸς ἅπαντας, sich wieder alle auflehnen, Thucyd. Von ἀντὶ, gegen und ἵστημι, ich stelle, setze.

90 ἡ Λειψία, ας, *f.* 1. Leipzig, eine vortreffliche Stadt in Meissen.

91 ἔννατος & ἔνατος, η, ον, *adi. num. ord.* der neundte. τὰ ἔννατα, ein Opffer oder Fest, so neun Tage währete, so auch zu Rom noch unter dem Punischen Kriegen gebräuchlich war, Aeschin. (nouendiale sacrum

facrum, Liuius). ἔννατος μὴν, der November, Plutarch. Von ἐννέα, neune.

92 ἡ εἰκὰς, άδος, *f.* 3. die zwantzigste Zahl von 20 biß 29. incl. der 20ste Tag im Monate, der letzte Theil des Monats von 20. biß 30. siehe den Griechischen Calender in allen Grammatiquen. Von ἔικοσι, zwantzig.

93 ὁ σκιῤῥοφοριὼν, ῶνος, *m.* 3. Gaza nimmt es vor den Mertz und May. Die übrigen alle vor den May, nur daß er noch etwas in den Junium fällt. Bey dem letzten hat es denn billig sein Bewenden. Von τὰ σκίρα *s.* σκίῤῥος, einem Feste der Minervä zu Athen, und φέρω tragen, da der Priester σκίραν, einen Wedel, Schattenlaube, Sonnenschirm umher trug, scheinet fast einige Gleichheit mit dem Lauberhütten-Feste der Hebräer zu haben, denen sie es vermuthlich abgestohlen.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(*a*) *P. III. Cap. I. 1. 2). 1. p. 207.* (*b*) *P. III. Cap. I. 1. 2. 2. ***. p. 207.* (*c*) *P. III. Cap. I. 2. 3. p. 211.* (*d*) *P. III. Cap. VI. 4. 1. notæ 1). p. 253.* (*e*) *P. III. Cap. V. 1.* Exemp. von *genit. not. 136.* (*f*) *P. III. Cap. VII. 21. p. 286.* (*g*) *P. III. Cap. VII. 16. not. 3. p. 282.* (*b*) *P. III.*

P. III. Cap. VI. 3. 1). 2. p. 249. (i) P. III. Cap. II. 1. **. p. 213. (k) P. III. Cap. II. 1. 1. p. 212. (l) P. III. Cap. IV. 1. 2). 8. pag. 229. (m) P. III. Cap. VI. 4. 3). μετὰ c. acc. 1. p. 255.

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΠΙΙΙΙ.

Μῦθος περὶ τοῦ τὰ κνώδαλα, ὡς τὸν λέοντα νεκρὸν ὄντα, νέου βασιλῆ διφᾶν καὶ αἱρεῖσθαι.

Ὁ Χάρων ὁ ἐπὶ τὰ ζῶα ὡς ὅτι πλεῖστα ἤρως ἐκ τῆς νόσου καὶ γήρως ἡμύων μεμάραται, καὶ μὴ ἄτερ (a) τοῦ κατὰ τὴν χήραν καὶ τὸν πῶλον αὐτοῦ πένθους ἡνεκὴς γεόμενος τὸν θρόνον κατέλιπεν. Οἱ τὴν ὀδύνην δυρόμενοι τὸν πέπλον (b) εἶνται· ὁ δ' εἰς (c) ᾄδου ἐληλυθὼς ἐν κτέρεσι ἐπὶ τὸν βουνὸν πέλας τῆς κρήνης εἰς ἄντρον ἐτάφη. Ἡ ἀρχὴ κενὴ ἔκυρσε τῷ πάρδῳ λαιδρῷ ὡσεὶ πρυτάνει ἀνωγμένη. Πρόκα δὲ τῷ ἀκηκοέναι ἐπειχθέντα τὰ ζῶα ἐννεὰ παρὰ τὸ τοῦ λέ-

οντος

οντος νεκρῦ κῦτος πρὸς τὸν βασιλῆ (d) κτί-
ζεσθαι ἔδραμον. Γεγόνασι δὲ τὰ μὲν ζῶα
τὰ κρέως βρόγχῳ πιάσαντα καὶ αἶνα, τὰ
δε κτήνη, τὰ δὲ τῦ χόρτου ἐντυλίττοντα
καὶ τιθασσά. Ὧν μὲν ἐγένοντο ἡ τίγρις
γοργὰ καὶ μάργ' ἀμύττουσα, ὁ κύων λά-
πτων κῶμαξ, ὁ ἄρκτος λάσιος, ὁ λὺγξ σΦά-
ξας καὶ ἐναράς τὰ ζῶα, ἡ ἀλώπηξ ἡ αὐόλη
καὶ κοβάλη, ὁ λύκος ἀυστηρὸς λοίδορος, ὁ
κῆβος κηλῶν μῶκος. Τῶν δὲ ὁ ἐλέΦας ὁ ἐρ-
ῥων, ὁ κάμηλος κυρτὸς, ὁ ἵππος χρεμετίσας,
ὁ ὄνος κοάλεμος ὀγκώμενος. τῶν δὲ ὁ λαγωὸς
τὰ τῶν δένδρων ἔρνη λέπων, ὁ προξ ἁπλῦς
ἅμα τῷ ἐλλῷ ἡπίῳ, ὁ ἔλαΦος ὁ (e) αὖλα,
ὁ βῦς καὶ ὁ κτίλος (f) οἱ κυρηβῶντες, ὁ
χοῖρος λαρινὸς καὶ τὸ πρόβατον πρᾶον καὶ
ἔκηλον. Ασπαιρόμενα δὲ πάντα τὰ ζῶα τὴν
λέαιναν πτοηθεῖσαν, καὶ διὰ τῦτο αὖ' ὅρη
ἰάλεμον καὶ ἦχος ἰᾶν ἰάχουσαν καὶ ὀμόρ-
ξαντα

93 94 95
ξαντα τὰ λᾶυρα δάκρυα τῆς (g) γναίθου
96 97
παρεκαλέσαντο αὐτὴν τὸν ἐπίκουρον τὸν βα-
σιλῆ μέλλοντα στῆναι. Ὡς δὲ ταῦτα γενό-
98 99 100
μενα ἄνω τοῦ κρημνοῦ διὰ τὸ ἐκλελογένα ἀ-
101
νακτα πλίσσονται. Τὴν (b) ἀρχὴν παντ'
102 103 104
ἢ ἤρεμα καὶ μὴ τῆλε (i) τοῦ ἠρίου τοῦ νε-
105 106
κροῦ λέοντος ἔλειφαν. Οἱ τῆς αἱρέσεως νό-
107 108
μοι τοσοῦτοι ἦσαν: Μὴ δεῖ δολιχὰ ἐμπάζε-
109
σθαι, οὐδὲ παλεύειν τιν' ἕτερον πρὸς τὴν αὐ-
110
τοῦ γνώμην· μηδεὶς ελεφαιρέτω ἕτερον· μη-
111 112 113
δεὶς ἐκ τοῦ βρένθους τωθαζέτω, μηδὲ λα-
114 115
σκέτω, μηδὲ σκυλάτω, μηδὲ σκολυφάτω
116
ἄλλου· πάντες ἐρευνησάτωσαν τὸν ἄριστον,
117
πλὴν (k) λαπίσαι ἑαυτὸν· Τὰς γνώμας αὐ-
118 119
τοῦ πᾶς ἐνεγκέτω ἀμύμονας· μηδεὶς τῇ λώ-
120
βῃ ἱπτέσθω τοὔνομα ἄλλου: Πᾶς τῷ βασι-
121 122 123 124
λεῖ νηγατέῳ ἔνδυο καὶ ἐνδοκέως ὠμοκέτω, οὐδὲ
125
μεγαιρέτω τῷ βασιλεῖ τοῦ τὴν βασιλικὴν
126 127 128
κώπην λάειν καὶ ἁμαρύττειν· μηδεὶς ἐρε-

σχελείτω, ἀλλὰ μᾶλλον λιπαρὴς ἔστω καὶ ἀτάρμυκτος τὰς γνώμας αὐτοῦ· ΑΦεωράσθω μὴν δὴ ἡ μὲν ἰς τοῦ αἱρετέου, ἡ δὲ ῥίν, καὶ ἡ δ' ἀρετή. ὡς δὲ τὰ ὄστρακα ὁμαλὰ τυχόντα, παρὰ τοῦ κηθαρίου οἱ κύβοι τὴν εἱμαρμένην διαιτηταὶ δικέσθωσαν πρὸς τὸ κταᾶσθαι καὶ ἱδρύσθαι τὸν ἕκάτερον τῶν αὐρουμένων τὸ ἄνδρον βασιλικὸν ἀσφαλές· Ἄυτη γὰρ (l) ἡ τῆς αἱρέσεως νεῦρα καὶ κρηπὶς γενέσθω.

* 1 τὸ κνώδαλον, ου, *n.* 2. das wilde Thier auf der Erde, im Waſſer und in der Lufft.

* 2 ὁ λέων, οντος, *m.* 3. der Löwe, it. der Aus-ſatz.

* 3 νεκρὸς, ὰ, ὸν, todt, verſtorben; das Aas, Luder in Bibliis. πολλοὺς νεκροὺς ἐποίησαν, ſie haben eine groſſe Niederlage angerichtet.

* 4 διφάω, *fut* 1. άσω, durchs *actiuum* ordentlich; ſuchen, nachforſchen, unterſuchen, ſich nach etwas bemühen.

* 5 ὁ χάρων, οντος, *m.* 3. der Löwe; der hölliſche Fährmann und Thorwärter, der Todt.

Todt. ὁ χάρων τὸ ξύμβολόν σοι δίδωσι, du wirst sterben.

* 6 ὁ ἥρως, ωος, *m* 3. der Held, ein vortrefflicher Mensch in einer Sache; die Seelen oder Geister weiser und tapfferer Leute.

* 7 ἡμύω, *fut.* 1. ύσω, als ein *neutrum* durchs *actiuum* ordentlich; beugen, sich neigen, geneigt seyn, herein hangen, wancken, fallen, sich lehnen, kranck darnieder liegen.

*8 μαραίνω *fut.* 1. ανῶ, *aor.* 1. ανα & *attice* ηνα, sonst ordentlich durchs *act.* und *pass.* welck machen, dürren, austrocknen, verdunckeln, verzehren, garstig machen. *inpass.* welck, schlappernd, schwindsüchtig werden. τὸ γῆρας μαραίνει τὸ θερμὸν, im Alter nimmt die natürliche Wärme ab, Isocrat. πάνθ' ὁ μέγας χρόνος μαραίνει τε καὶ φλέγει, mit der verzehrenden Zeit nimmt alles ab, Sophocl. ὅσοις μαραινομένου τοῦ θερμοῦ ἀθυμίαι γίνονται, μᾶλλον ἀπάγχονται, denen bey abnehmender Wärme Ohnmachten zustossen, vielmehr die gar ersticken, Aristot. πῦρ μαραίνεται, das Feuer gehet aus. ἄνεμος μαραίνεται, der Wind legt sich, Aristot.

* 9 ἄτερ, *adu.* manchmahl eine *præpos. cum genit.* ohne, besonders, absonderlich, ausser.

* 10 ὁ χῆρος, ου, *m.* 2. der Wittwer. ἡ χήρα, ας, *f.* 1. die Wittwe; eigentlich ein *adi.* verlassen, einsam, beraubt, öde, wüste.

* 11 ὁ πῶλος, ου, *m.* 2. das Füllen, junge Pferd, der junge Esel, Löwe, Elephant; ein jung Mägdgen. οἱ τῆς ἀΦροδίτης πῶλοι, Huren.

* 12 τὸ πένθος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Trauer, Betrübniß, der Schmertz.

* 13 ὁ καὶ ἡ ἠνεκὴς, ὲς, die Länge lang gestreckt, weitläufftig.

* 14 ὁ θρόνος, ου, *m.* 2. der Sitz, der Thron, der Königliche Stuhl, der Richter-Stuhl.

15 καταλείπω, *tempora* siehe oben; verlassen, abmarchiren, unterlassen, im Testamente hinterlassen, aufhören, ein Ende machen. καταλείπειν δόξαν, Ruhm bey der Nachwelt hinterlassen. τὴν δίαιταν, κυρίαν δίκην καταλιπεῖν, den Termin versäumen, der Citation nicht folgen, nicht erscheinen. μνήμη καταλέλειπται, es wird aufgezeichnet, Thucyd. Von κατὰ vorbey, und λείπω, ich lasse.

* 16 ἡ ὀδύνη, ης, *f.* 1. der Schmertz, die Marter, Qual, der Kummer, das Bauch-Weh.

* 17 ὀδύρομαι, *fut.* 1. ὀδυροῦμαι, *aor.* 1. ὠδυ-

ὠδυράμην, *perf. pass.* ὤδυρμαι, seufftzen, weinen, lamentiren, trauren. ὀδύρεσθαι νόστον, unter vielen Weinen die Rückkunfft erwarten. ὀδύρεσθαί τινος, einen beweinen, Homer.

* 18 ὁ πέπλος, ου, *m.* 2. & τὸ πέπλον, ου, *n.* 2. der Flor, Schleyer, die Decke, der Mantel, die Flor-Kappe.

* 19 ὁ ἅδης *f.* αἵδης, ου, *m.* 1. die Hölle, ein Ort, da weder Sonne noch Mond hinscheinet.

* 20 τὰ κτέρεα, ων, *n.* 3. die Leich-Ceremonien, das Leichen-Begängniß.

* 21 ὁ βουνὸς, ου, *m.* 2. der Hügel, Hauffe, das Grab.

* 22 ἡ κρήνη, ης, *f.* 1. der Brunnen, ein Wasser-Gefäß, darein viel gehet, die Cisterne oder Sammlung vieles Regen-Wassers.

* 23 τὸ ἄντρον, ου, *n.* 2. die Höhle, der Gang unter der Erde, die Mine, der Stollen, Schacht, ingleichen das Dintenfaß.

* 24 θάπτω, *fut.* 1. ψω, *fut.* 2. ταφῶ, *aor.* 1. ἔθαψα, *aor.* 2. ἔταφον, *perf.* τέθαφα, *plusqu.* ἐτεθάφειν, *aor.* 2. *pass.* ἐτάφην, *fut.* 2. ταφήσομαι, *perf. med.* τέθαμμαι, *plusqu.* ἐτεθάμμειν, sonst ist ausser dem *præs.* und *imperf.* nichts gebräuchlich; begraben, ei-

nen verſcharren. Zu mercken iſt, daß der *aor.* 2. *act.* & *perf. medium*, ſo offt vors *præſ.* gebraucht wird, vielmahl heiſſet, erſtaunen, das Maul über etwas auffſperren, ſich hefftig verwundern.

* 25 κύρω, *fut.* 1. æolicum κύρσω, *aor.* 1. ἔκυρσα, *perf.* κέκυρκα, *plusqu.* ἐκεκύρκειν, *in medio* das *præſ.* und *imperf. cum dat.* hinein fallen, gerathen, verwickelt werden; *cum genitiuo*, erlangen, bekommen; ingleichen κυρέω, *fut.* 1. ήσω, durchs *actiuum* ordentlich. Neben obigen Obſeruationibus und Bedeutungen noch, erreichen, erhaſchen, erhalten, behaupten, ſich zutragen, geſchehen, arriuiren, ſeyn, anſtoſſen, ſich nähern. κυρήσας δίκης, einer, der geſtraffet worden, Herod. κυρήσαι ἀτιμίας πρός τινος, von einem verachtet werden. id. ἐχθροὶ ὧν κυρεῖ, er iſt feindſeelig, Hom. ἓυ κυρεῖ τάδε, das gehet gut von ſtatten, Eurip. ὡς κυρεῖς ἔχων, wie du biſt, wo du biſt, Sophocl. κυρήσας γνώμη, der auf ſeinem Starrkopffe bleibet. id. πήματι κῦρσαι, in Schaden gerathen, Heſiod.

* 26 ὁ πάρδος, ου, *m.* 2. & ἡ πάρδαλις, εως, *f.* 3. das Panther-Thier.

* 27 λαιδρὸς, ὰ, ὸν, hefftig, ſtürmiſch, verwegen,

wegen, unbesonnen, geschwinde, hastig, unverschämt, reißend, unglücklich.

28 ὡσεὶ, *adu. simil.* gleich als, als wenn, als (tanquam,) gleichwie, gleichviel, als ohngefehr, fast. ὡσεὶ πέντ' ἡμέρας, ohngefehr fünff Tage; von ὡς, wie.

* 29 ὁ πρυτάνης, ου, *m.* 1. πρύτανις, εως, & πρύτανις, ιδος, *m.* 3. der Verwalter, Verweser, Vorsteher, Statthalter, Zahl-Meister, Cassirer, Proviant-Meister, der Præsident, Director, Regente, der Inspector über die Geistlichen (pontifex,) der Richter, Obriste, die Obrigkeit. *in dat. plur.* πρυτανεῦσι & πρυτάνεσι.

* 30 ἀνώγω & ανωγω̃, *perf. act.* ἤνωχα, *imperf.* ἤνωγον, ἀνώγουν & ἄνωγον, *perf. med.* ἤνωγα & ἄνωγα, *perf. 3. perf. pass.* ἤνωκται & ἄνωκται, so viel; befehlen, anbefehlen, aufftragen, aufflegen, anvertrauen, vermahnen, in Commission geben, sein Hertz ausschütten, von sich weltzen, einen andern vors Loch stecken, den Kopff aus der Schlinge ziehen, bitten, sagen, einen andern sorgen lassen, bereden, anrathen, antreiben.

* 31 πρόνα, *adu.* alsbald, geschwinde, jähling, unversehens, über Vermuthen.

* 32 ἐπείγω, *fut.* 1. εἴξω, sonst durchs *actiu.* und *pass.* ordentlich; hinter her seyn, treiben,

antreiben, nöthigen, fortmachen heiſſen, anreitzen, eilen, beſchleinigen, ſich fördern, drüber her ſeyn. *In med.* angereitzet, angetrieben werden, getummelt, übereilet, überraſchelt werden, eilfertig thun, ſich bemühen, nöthigen, nebſt denen obigen meiſtentheils. ἐπείγεσθαι ἐπί τι, mit etwas beſchäfftiget ſeyn. ἐπείγεσθαι ὁδὸν, den Weg beſchleinigen. ἐπείγομαι λαβεῖν, darnach ſchnappen, greiffen, begierig nach etwas ſeyn.

*33 ἔννεος, ὰ, ὸν, erſtaunet, erſchrocken, ſtumm, taub, tumm, alber, der vor groſſer Traurigkeit kein Wort zu Marckte bringen kan. μετὰ τὸ γενέσθαι πολὺν χρόνον ἐννεοὶ ἐσμὲν, εἶτα ὄψε ποτὲ ψελλίζομεν, von Geburt ſind wir lange ſtumm, und endlich lernen wir kaum ein wenig lallen, Plato.

*34 τὸ κῦτος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Breite, der Umfang, Umkreiß, die Faßlichkeit, (de rebus materialibus, wenn viel hinein gehet, complexus), die Krümme, was eingebogen iſt, der Schlauch, der Waſſergraben, was etwas in ſich faßt, ein tieff Gefäſſe, die Höhle, der Schiffs-Boden, das innwendige Theil des Hirnſchedels, das Hohle, der Menſch

vom

vom Halſe an bis an die Beine, der Leib in ſpecie, der Balg an den Ungeziefer. κῦτος τῆς ψυχῆς, die gantze Seele.

* 35 τρέχω, *tempora* ſiehe Gr. Hal. p. 189. lauffen, zulauffen. τρέχειν τὴν ἐσχάτην, τὴν περὶ ψυχῆς, δρόμον ἢ κίνδυνον, in Gefahr lauffen, das Leben zu verlieren. τρέχειν ἐπὶ ἀγορὰν, auf den Marckt lauffen.

* 36 τὸ κρέας, ατος, αος, ως, *n.* 3. das Fleiſch. κρέα τρία, drey Stücken Fleiſch. ξυμφέρει μοι τὰ βόεια κρέα, das Rindfleiſch bekömmt mir. κρέα ἐν ὕδατι, das mit einer Brüh zugeſetzte Fleiſch, Athenæus. καπνιστὰ κρέα, geräuchert Fleiſch; heiſſet auch ſonſt der Leib, wie σὰρξ. ἄρχεσθαι τοῦ κρέως, den Leib, die fleiſchlichen Lüſte bezwingen, den Leib nicht Herre ſpielen laſſen.

* 37 ὁ βρόγχος, ου, *m.* 2. die Kehle, Gurgel, der Schlund.

* 38 παίζω, *fut.* 1. άσω, durchs *act.* & *paſſ.* regulmäſſig; faſſen, ergreiffen, erhaſchen, mit der Hand drücken, drücken, placken, quälen. παισθεὶς πολέμῳ, der viel im Kriege ausſtehen müſſen, der im Kriege ſehr mitgenommen worden.

* 39 αἰνὸς, ἡ, ὸν, grauſam, böſe, erſchrecklich,

lich, fürchterlich, gestrenge. πάνεσθαί τινα αἰνῆς ὀϊζύος, einen von einem grossen Kummer erlösen. τέρας αἰνὸν ἰδέσθαι, ein Ungeheuer, das erschrecklich anzusehen ist.

* 40 τὸ κτῆνος, εος, contr. ους, n. 3. das Last-Vieh, wilde Vieh, Wild, das Vieh, vierfüssige Thier, das zum Schlachten taugt.

* 41 ὁ χόρτος, ου, n. 2. das Graß, Heu, Grummet, das Kraut, alles was noch nicht in Stengel und Saamen angeschossen. Vom Weitzen, Matth. XIII. der selbstgewachsene Zaun.

* 42 ἐντυλίττω, fut. 1. ίξω, richtig durchs act. und pass. einwickeln, wiederkauen, wiederkauend fressen. ἐν ἱματίοις ἐντετυλίχθαι, sich ankleiden, Aristoph. Von ἐν, in, ein, und τυλίττειν, wickeln, untersuchen, nachforschen.

* 43 τιθασσὸς, ἡ, ὸν, sanfftmüthig, gütig, gelinde, zahm.

* 44 ἡ τίγρις, ιδος & ιος, f. 3. das Tieger-Thier.

* 45 γοργὸς, ἡ, ὸν, das sich geschwinde wenden, drehen, bewegen läst, kan, munter, lebhafft, geschwinde, hurtig, erschrecklich, fürchterlich, hefftig. ὀφθαλμοὶ πολὺ

τὸ

τὸ γοργὸν διεμφαίνοντες, Augen die trefflich im Kopffe herum gehen. γοργὸς λόγος, eine nachdrücklich geschwinde, hefftige Rede.

* 46 ὁ καὶ ἡ μάργος, ον, gefressig, faul, thöricht, närrisch, muthwillig, frech, sehr geil.

* 47 ἀμύττω *attice. comm.* ἀμύσσω, *fut.* ύξω, sonst ordentlich; mit den Nägeln zerkratzen, blutrünstig machen, stechen, schaben, zupffen, zerreissen, zerfleischen, schröpffen, Ader schlagen, auskratzen.

* 48 λάπτω, *fut.* 1. λάψω, *fut.* 2. λαπῶ, ist meines Erachtens nur in *actiuo* gebräuchlich, wie ein Hund, Wolff lecken, wenn er säufft, die Becher ausleeren, wacker sauffen, wie ein Biengen ziehen, schlorffen.

* 49 ὁ κῶμαξ, ακος, *m.* 3. muthwillig, plauderhafft, ein Waschmaul, der aller Orten sein Maul drein hängt, sich in alles mischt.

* 50 ὁ ἄρκτος, ου, *m.* 2. der Bär. ἡ ἄρκτος, ου, *f.* 2. die Bärin; Mitternacht, wegen eines Gestirns der Bär genannt, so gegen Mitternacht ist.

* 51 ὁ καὶ ἡ λάσιος, ον, rauch, zottigt, voller Zoten, Borsten, dichte, flug, haarigt. τὸ λάσιον στῆθος, ein fluger Mensch, Hom.

* 52 ὁ λύγξ, κὸς, & λυγκεὺς, έος, *m.* 3. der Luchs.

*

* 53 σφάζω, σφάσσω & *attice* σφάττω, *fut.* 1. σφάξω, *fut.* 2. σφαγῶ, ausser dem das *pass.* und *act.* ordentlich; schlachten, würgen, umbringen, erstechen, tödten, massacriren, zerfleischen, opffern.

* 54 ἐναίρω, *fut.* 1. ἐναρῶ, *aor.* 1. ἔνηρα, *perf.* ἔναρκα, *fut.* 1. *med.* ἐναροῦμαι, *aor.* 1. ἐνηράμην, so viel; tödten, umbringen, einreissen, abtragen, z. E. das Hauß, ruiniren, schleiffen, plündern, rauben.

* 55 αἰόλος, ὴ ον, mancherley, bunt, fleckigt, gesprengt, scheckigt, klug, listig, verschmitzt, der Lorcken im Kopffe hat, geschwinde, von kurtzer Resolution, verwickelt, zerstreut, nehmlich in Geschäfften, der die Gedancken nicht beysammen hat. ὁ Αἴολος, der GOtt der Winde. αἰόλη νὺξ, eine finstere Nacht, da die Sterne scheinen. αἰόλος αἰὼν, die Zeit die alles verzehrt, und anders davor an den Tag bringt.

* 56 κόβαλος, η, ον, geschwätzig, gesprächig, plauderhafft, ein Vielmaul, läppisch, kindisch, hundsfüttisch, abgeschmackt, listig. Der Kobold, ein Gespenste.

* 57 αὐστηρὸς, ὰ, ὸν, sauer, scharff, anziehend, herbe, eckelhafft, grämisch, verdrüßlich, hämisch, ernsthafft, dürre, trocken, unschmackhafft, knapp, wo Schmal-

hanns

hannß regiert. ἡ αὐστηρὰ τράπεζα, ein schlechter Tisch, schlechte Kost. αὐστηρὸς χυλὸς, ein herber anziehender styptischer Geschmack.

* 58 ὁ λοίδορος, ου, *m.* 2. der Lästerer, Verläumbder.

* 59 ὁ κῆβος, ου, *m.* 2. der Affe, die Meerkatze, der Pavian.

* 60 κηλέω, *fut.* 1. ήσω, durchs *act.* und *passiu.* richtig; streicheln, schmeicheln, schlichten, gute Wörtergen geben, bereden, durch Schmeicheln auff seine Seite bringen, sich zu Willen machen, zahm, gefüge, willfährig machen.

* 61 ὁ μῶκος & μωκὸς, ου, *m.* 2. der Spötter, Railleur.

* 62 ὁ ἐλέφας, αντος, *m.* 3. der Elephante, das Elffenbein, der Aussatz; ein Becher, der wie ein Elephant gestaltet gewesen, Athen.

* 63 ἔῤῥω, *fut.* ἐῤῥήσω, übrigens durchs *act.* und *medium* ordentlich; schwerlich gehen, kaum von der Stelle kommen, gehen können, mit Schmertzen und Noth schreiten, etwas zur Unzeit, unglücklich anfangen, an den Galgen, ans Rad gehen, dahin gehen, wo der Pfeffer wächst; verderben, umkommen, untergehen, verschwinden, cre-

crepiren, ſich ins Unglück ſtürtzen, ruiniret, verwüſtet werden. ἐρρέτω, er mag an den Galgen gehen, Ariſtoph. ἔρρει τὰ πράγματα ἐμά, mein Vorhaben gehet nicht wohl von ſtatten, es gehet alles zum Popantz, wird nichts draus, Xen. ἔρρε ἐς κόλακας, gehe an den Galgen, Ariſtoph. ἔρρ' ἀπ' ἐμοῦ, packe dich fort, troll dich, gehe mir aus dem Geſichte, Theocritus.

* 64 ὁ κάμηλος, ου, *m.* 2. das Cameel, ein laſtbar Thier; Soll auch ein Schiff-Seil heiſſen, daran der Ancker hängt; Allein ienes heiſſet billiger κάμιλος, und kan alſo Matth. XIX. proprie am beſten gegeben werden.

* 65 κυρτὸς, ἡ, ὸν, bucklicht, höckricht, krumm, gebogen, zuſammen, krum gelaufen, rund, hoch. τὰ χρώματα κυρτὰ, Farben, die erhaben ſtehen, Alex. Aphrod. ἡ Φάλαγξ κυρτὴ, eine Schlacht-Ordnung in Form eines halben Circuls.

* 66 χρεμετίζω, χρεμετάω & χρεμέθω, *fut.* I. ίσω, das andre durchs *actiuum* ordentlich; wiehern, wie die Pferde, ſonſt ein Geräuſche mit dem Maule machen.

* 67 κοάλεμος, ου, närriſch, thöricht, alber, eitel, leer.

* 68

* 68 ὀγκάω, gebräuchlicher *in med.* ὀγκῶμαι, *fut.* ὀγκήσομαι, *aor.* I. ὠγκησάμην, ſo viel; ſchreyen wie ein Eſel.

* 69 τὸ ἔρνος, εος, contra ους, *n.* 3. der Aſt, Zweig, der Stamm, das Laub, die Pflanze, die Ruthe.

* 70 λέπω, *fut.* 1. ψω, *fut.* 2. λαπῶ, und ſo durchs *actiu.* und *paſſiuum* ordentlich; abſcheelen, abknaupeln, ſchüppen, die Schale abziehen, ſchinden, abpuffen. *in med. attice* ſehr unzüchtig ſeyn; heiſt auch λεπίζω, *fut.* 1. ίσω, und ſo fort ordentlich.

* 71 ὁ πρωξ, κὸς, *m.* 3. der Rehe Bock, Damen-Spieß-Hirſch.

* 72 ἁπλόος, α, ον, contr. οῦς, ῆ, *f.* ᾶ, οῦν, *comp.* ἁπλούστερος, *ſuperl.* ἁπλούστατος, einfältig, ſchlechtweg, ſchlechthin, unvorſichtig, gleichzu, langſam, nicht fertig, nicht gezwungen, nicht affectirt, ungekünſtelt, nicht witzig, auffrichtig, offenhertzig, ehrlich, kurtz, ohne Zierde, nicht geputzt, natürlich. ὡς ἁπλῷ λόγῳ (εἰπεῖν,) kurtz, mit einem Worte, daß ich mit wenig Worten ſage, Ariſtoph. ἄπλοος, heißt nicht ſchiffreich, unſchiffbar.

* 73 ὁ ἔλλος, ου, *m.* 2. das junge Reh, ein angehend Thier, der junge Hirſch. ἔλλος aber heiſſet ſtumm. ἐφιέναι τοῖς ἔλ-

λοις

λοῖς ἰχθύσιν διαφθορὰν, den ſtummen Fiſchen den Köder vorhalten, Sophocl.

* 74 ὁ καὶ ἡ ἤπιος, ον, *comp.* ἡπιώτερος, *ſuperl.* ἡπιώτατος, freundlich, gütig, angenehm, beliebt, leutſeelig, billig, der es beym gleichen bewenden läßt, nachgebend, ruhig, ſtille, ſittſam, ſanfftmüthig. Das *fœmin.* ἡπία & ἴη iſt auch gebräuchlich ἤπια οἰδέναι τινι, einem wohl wollen, günſtig ſeyn, Hom. ἡπιώτατος, niederträchtig, gutwillig. τὸ ἡπιώτερον, die Gelindigkeit.

* 75 αἶψα, *adu.* alsbald, geſchwinde, iählings, gleich darauff, leichte. ὁ αἶψα, ein hurtiger, geſchwinder, flüchtiger.

* 76 ὁ καὶ ἡ βοῦς, βοὸς, *c.* 3. das Rind, der Ochſe, die Kuh, die Ochſen-Küh-Haut, der Ochſen-Zirckel, das Schild, ſo mit Rinds-Leder überzogen war. ir. die Nath.

* 77 ὁ κτίλος, ου, *m.* 2. der Widder, Stör; ein iedes zahmes und gedultiges Thier.

* 78 κυρηβάω & κυρηβάττω, *fut.* 1. άσω, und ſo durchs *actiuum* ordentlich: ſtreiten, mit den Hörnern ſtoſſen, wie Böcke und Widder.

* 79 ὁ χοῖρος, ου, *m.* 2. die Saue, das Schwein.

* 80 λαρινὸς, ἡ, ὸν, zarte, niedlich, ſchwappelicht, dicke, fett, gemäſtet.

* 81 τὸ πρόβατον, ου, n. 2. das Schaaf, allerhand zahm Vieh, als Rinder, Schafe, Ziegen ꝛc. ꝛc.

* 82 πρᾶος, α, ον, & πρᾴὺς, εῖα, ὺ, comp. πρᾳότερος, superl. πρᾳότατος, gelinde, weichmüthig, sanffte, sanfftmüthig, gütig, bescheiden, leutseelig, gefällig, willfährig, den man leicht gewinnen und zu was bringen kan, zahm, nachläßig, nicht hefftig.

* 83 ἤκηλος, η, ον, ruhig, sanffte, sicher, gelassen, friedsam, mäßig.

* 84 ἀσπάζομαι, fut. I. ἀσπάσομαι, aor. I. ἠσπασάμην, so viel: lieben, einem liebreich, freundlich begegnen, einen wohl auffnehmen und tractiren, grüssen, willkommen heissen, ein Compliment machen, Glück wünschen, freundlich thun, schmeicheln, nachsehen, hätscheln, nach etwas begierig seyn, wornach streben, sich an etwas etwas ergötzen, nachhängen, etwas gerne haben, embrasiren, küssen, mit einem gerne zu thun haben, gerne um einen seyn. ἀσπάζεσθαι σύν τινι εἶναι, gerne bey einen seyn, Hermog. τῷ στόματι ἀσπάζεσθαί τινα, einen küssen, Plut. ἀσπάζεσθαι τὰ χρήματα, das Geld gerne haben, Plato. ἀσπάζεσθαι τὰς ἐπιθυ-

μίας, der Wolluſt nachhängen. κύων τὸυς ποιμένας ἀσπάζεται, der Hund iſt gerne um die Hirten, Xenoph. ἀσπάζεσθαι ἡσυχίαν, gerne ruhig ſeyn. μετὰ τοῦ καταφιλεῖν ἀσπάζεται, er embraſſirt und küſſet, Plutarch. ἀσπάζεσθαι γάμον, Hochzeit machen.

85 ἡ λέαινα, ης, *f.* I. die Löwin.

* 86 πτοέω, *fut.* I. ήσω, folgends durchs *act.* und *paſſ.* richtig; erſchrecken, furchtſam, erſtaunend, beſtürtzt machen, einem Hoffnung machen, Furcht einjagen, verſtoſſen, fehlen, eine Saue machen. *In medio* beſtürtzt ſeyn, ſich fürchten, erſchrocken ſeyn, zappeln, zittern, erſtaunen, nicht wiſſen, wo einem der Kopff ſtehet, vor Freuden auſſer ſich ſeyn, Poſſen treiben, allerhand Alfantzereyen machen. ἐπτοήθης ἔρωτι, du biſt unſterblich verliebt, Euripid. πτοεῖται περὶ τὰ ξύλα, er hat ſeine Luſt am Holtze, das Hertze im Leibe lachet ihm, wenn er Holtz ſiehet, Ariſtot. ἐπτομένος, beſtürtzt, tumm, alber, auſſer ſich; ἵππος ἐπτομένος, ein ſcheu, raſch, ſonnenſchüßig Pferd.

* 87 τὸ ὄρος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Berg, der Gipffel des Berges, der Nacht-Topff. Heißt auch ὄυρος & ὦρος.

*. 88

* 88 ὁ ἰάλεμος, ου, *m.* 2. ein kläglich Trauer-Lied, das kläglich thun.
* 89 ὁ ἦχος, ου, *m.* 2. der Klang, Schall, Thon, die Stimme, der Ruff, das Geschrey, das Getümmel. ἦχοι τῶν ὤτων, das Brausen, Klingen der Ohren.
* 90 ἰαῦ, *adv.* au weh, wehe mir.
* 91 ἰάχω, ἰαχέω & ἰαχάζω, ist nur im *præs.* und *imperf.* gebräuchlich; schallen, klagen, heulen. ἴαχε Φωνὴν, er gab eine Stimme von sich, Hom.
* 92 ὀμόργνυμι, *in medio* gebräuchlicher, ὀμόργνυμαι f. μοργνύω & μόργνυμι, in *præs.* und *imperf.* nach δείκνυμι, *fut.* 1. ὀμόρξω, und darnach durchs *act.* und *med.* ordentlich; abwischen, abtrocknen, eindrücken, hinein brennen, beflecken.
* 93 λᾶυρος, α, ον, breit, groß, viel, reichlich, überflüssig.
* 94 τὸ δάκρυ, υος, *n.* 3. im *plur.* δάκρυα, gebräuchlicher; it. τὸ δάκρυον, ου, *n.* 2. die Thränen, der Safft der aus den Bäumen, besonders dem Weinstocke, wenn er beschnitten wird, läufft. τῶν δακρύων μετιέναι, Thränen vergiessen, Herod.
* 95 ἡ γνάθος, ου, *f.* 2. der Backen, die Wange, das Kinn, γνάθου τὸ λεπτὸν, der Kinn-Backe. τὰς γνάθους Φυσῶν, der

die Backen aufblåßt, Demosth. ὑπεξυρημένος τὴν γνάθον, der sich ums Kinn herum geschoren, barbiret hat.

96 παρακαλέω, *fut.* I. καλέσω, im *perf.* leidets eine Syncopen, κέκληκα, dieses in acht genommen, gehet alles durchs *act. passiu.* und *medium* ordentlich; trösten, vermahnen, aufmuntern, bitten, flehen, fordern, einladen, ruffen, holen, herzuruffen, um Rath fragen, sich Raths erholen, vertheidigen, vertreten, eines Sache führen, eine Vorbitte einlegen, als ein Aduocate bedient seyn. *In passiu.* getröstet werden, Trost empfangen, des Trostes geniessen, ermuntert, aufgebracht, geholet, geruffen werden, durch bitten erweichet, worzu gebracht werden, ingleichen trösten, erinnern, ermahnen, einladen, herausfordern, verklagen. παρακαλῶ σε ἐπὶ ἔργον, ich lade dich zu etwas ein, lasse dich zu etwas holen, Xen. παρακαλῶ ἐπὶ θήραν, ich lade zur Jagd ein, id. παρακαλῶ τὸν θεὸν, ich ruffe GOtt um Hülffe an, id. παρακαλεῖν τινα ἐπὶ προσευχὴν, einen zum Gebet ermuntern, Chrysost. παρακαλεῖν δέχεσθαι, vermahnen, daß man aufnehme, auf sich nehme, Plut. ἰατροὺς παρακαλῶ, ὅπως μὴ

μὴ ἀποθάνῃ, ich hohle den Arzt, daß er nicht sterbe, Plato. Von παρὰ zu, und καλέω, ich ruffe.

* 97 ὁ καὶ ἡ ἐπίκουρος, ου, der Helffer, der Beystand, hülffreich, behülfflich. ἐπίκουρον ψύχους, was wieder die Kälte hilfft, Plut. οἱ ἐπίκουροι, höltzerne Nägel, dadurch etwas zusammen gehalten wird.

* 98 ἄνω, *adu.* manchmahl als eine *præpos. cum genit.* über, drüber, hinauf, oben, oben drauff. ἄνω ὄντες, die da oben sind. οἱ ἄνω χρόνοι, die vorigen Zeiten, Demosth. ἄνω καὶ κάτω s. ἄνω κάτω, das oberste zu unterst, untereinander, hin und her. ἄνω καὶ κάτω ποιεῖν, alles über einen Hauffen werffen. ἄνω καὶ κάτω πλανᾶσθαι, hin und her schweiffen, Xen. ἄνω τῆς γῆς, weit über, von der Erde.

* 99 ὁ κρημνὸς, οῦ, *m.* 2. ein hoher, jäher Ort, abschüssiger, steiler, unwegsamer Ort. *In plurali*, die Felsen, Hügel.

100 ἐκλέγω, *fut.* 1. λέξω, *aor.* 1. ἐξέλεξα, *perf. med.* ἐκλέλογα, wenn man dieses merckt, kan man das andere alles leicht formiren; auslesen, erwehlen, sammlen, anmercken, erkiesen, fordern, einnehmen, von Geleits- und andern Einnehmern, exequiren, *in passiuo* hat es *pass.* und *act.*

significationem, it. heraus lesen, excerpiren, lesen. τα τέλη τὸυς παραπλέοντας ἐξέλεγον, sie forderten von denen vorbeyschiffenden den Zoll. λίθους ἐκλέγειν, die Steine zusammen lesen. ἐκλεγόμενα. Excerpta, collectanea. Von ἐκ aus, und λέγω, ich lese, wehle.

* 101 πλίσσω & πλίσσομαι, *fut.* 1. πλίξομαι, *aor.* 1. ἐπλιξάμην, *perf. pass.* πέπλιγμαι, *aor.* 1. ἐπλίχθην, *fut.* 1. πλιχθήσομαι, schreiten, gehen, wandeln, traben, (tolutim incedere).

* 102 ἤρεμος, η, ον, καὶ ὁ, ἡ ἠρέμης, ες, *comp.* ἠρεμέστερος, *superl.* ἠρεμέστατος, ingleichen ἠρεμαῖος, α, ον, ruhig, stille, gelassen, gütig, in Musse, sanffte; das erstere ist im *neutro* gebräuchlicher, das andere im *masc.* und *foeminino*.

* 103 τῆλε, *adu.* manchmahl als eine *præpositio cum genitiuo*, weit, entfernet.

* 104 τὸ ἦριον, ου, *n.* 2. das Grab, Grabmahl, die Grabestätte, der Schwibbogen, die Ehren-Säule.

* 105 λείβω & λίβω, *fut.* 1. λείψω, *aor.* 1. ἔλειψα, *perf.* λέλειφα, *fut.* 1. *med.* λείψομαι, *aor.* 1. ἐλειψάμην, so viel; opffern, eigentlich den Göttern zu Ehren, Wein ausgiessen, giessen, tröpffeln, bewässern,

wässern, anfeuchten. λείβειν δάκρυα, weinen, Euripid.

106 αἵρεσις, ιος, attice εως, f. 3. die Wahl, Erwehlung, der Anhang, die Familie, der Wille, das Ausleſen, die Anſtalt, Neigung, die Bemühung um etwas, die Erwehlung einer Obrigkeit, die Ketzerey, der Anfall, die Eroberung, das Unternehmen. καλῇ αἱρέσει, unter guten Bedingungen. αἵρεσιν διδόναι, einem die Wahl laſſen, Isocr. μὴ βουλόμενοι ποιήσασθαι τῶν ἑαυτῶν αἵρεσιν, die ihre eigne Parthey nicht halten wollen, Demoſth. αἵρεσιν ἐπί τινι ποιεῖσθαι τὴν ἑαυτοῦ, einem anhangen, es mit einem halten, von eines Parthey ſeyn, Dem. ὑφ' αἵρεσιν γραφεὶς κληρονόμος, der unter gewiſſen Bedingungen Erbe iſt. αἵρεσίς ἐστι, es iſt der gemeine Gebrauch, Polyb. αἵρεσίς ἐστί μου, es iſt mein Vorſatz, id. Von αἱρέομαι, erwehlen.

* 107 δολιχὸς, ἡ, ὸν, weitläufftig, groß, lang, einer, oder etwas, der mit einer in die Höhe gerichteten Lantze verſehen iſt. δολιχὸν, lange, in langer Zeit. Aber δόλιχος, ου, heißt ein Weg von 12. oder nach andern von 24. Italiäniſchen Meilen, der Ausgang. δεδιέναι τοῦ πολέμου τὸν δόλιχον,

λιχον, besorgen, wie es mit dem Kriege ablauffen werde, Plutarch.

* 108 ἐμπάζομαι & ἐμπάζω, *fut.* ἐμπάσομαι & άσω, *perf.* ἐνεπασα καὶ ἐνέπασμαι, Sorge tragen, erregen, sich Mühe geben, darnach fragen, sich schämen, Scheu tragen, erröthen, sich ändern, anders Sinnes werden, reden, Vorrede machen, Anrede thun, sich aufhalten über einer Sache, sich zu Gemüthe ziehen, zu Hertzen fassen, gedencken, überlegen, bekümmert seyn, besorgen, nachsinnen, Fleiß anlegen. *Cum genit.* & *dat.* pro re nata.

* 109 παλέυω, *fut.* 1. έυσω, *aor.* 1. ἐπάλευσα, *perf.* πεπάλευκα, so viel; anlocken, durch Locken betrügen, ins Netz, in die Falle bringen, berücken.

* 110 ἐλεφαίρω, wird wohl ausser dem *præs.* und *imperf.* nicht viel haben: betrügen, berücken, beleidigen, schaden, einem das Maul aufsperren und nichts hinein geben.

* 111 ὁ βρένθος, ου, *m.* 2. die wilde Ente, bey dem Athenæo der Hochmuth. ἀπομνημονέυσω ἐγὼ τὸν λόγον διὰ τὸν βρένθον ὑμῶυ τὸν πολὺν, ὦ Φιλόσοφοι, ich erinnere mich, o ihr Weltweisen! bey Gelegenheit eines übermachten Hochmuths der Rede. Heißt auch sonst noch das

Grab, nehmlich das Grabmahl, der Putz davon.

* 112 τωθάζω, *fut.* 1. άσω, sonst ordentlich; beissen, piquiren, verspotten, schelten, lästern, betrügen, sich rühmen, verläumden, touchiren, näcken, foppen, durchziehen, höhnisch lachen, schmähen, herunter lauffen lassen, schänden. νεανικῶς τωθάσαι τινα, einen wacker herunter machen, Aristoph.

* 113 λάσκω, scheint ausser dem *præsenti* und *imperfecto* nicht viel zu haben: reden, sagen, schmähen, ausmachen, anfahren.

* 114 σκύλλω, *fut.* 1. σκυλῶ, *aor.* 1. ἔσκυλα, *perf. pass.* ἔσκυλμαι, *aor.* 1. ἐσκύλθην, *fut.* 1. σκυλθήσομαι, plagen, vexiren, Händel machen, Streiche spielen, beschwerlich seyn, bemühen, (actiue) Ungelegenheit verursachen, ermüden, verdrüßlich machen, beunruhigen, stören, Wiederpart halten. τί ἔτι σκύλλεις τὸν διδάσκαλον; was bemühest du den Meister weiter? Marc. V, 35. Luc. IIX, 49. κύριε, μὴ σκύλλου, Herr bemühe dich nur nicht, Luc. VII, 6.

* 115 σκολύπτω, *fut.* ψω, sonst ordentlich; zerreissen, herausreissen, verhindern, Händel machen, schwärmen, unterbrechen, abhalten, ausrauffen.

* 116 ἐρευνάω, *fut.* 1. ήσω, durchgehends alles ordinair; ſuchen, unterſuchen, nachforſchen, nachſpüren, nachgehen, der Spur nachgehen, auffſuchen. κακοῦργους ἐρευνᾶν, die Ubelthäter auffſuchen, Xen.

* 117 λαπίζω, *fut.* 1. ίσω, ordentlich: prahlen, großthun, ſich ſtaatiſch halten, prächtig einhergehen, großſprechen.

* 118 ὁ καὶ ἡ ἀμύμων, ον, hat auch ein *foem.* ἀμυμώνη, untadelhafft, unſträfflich, auſſer der Schuld, löblich, tugendhafft, auf den man nichts bringen kan, der nichts närriſches thut und vornimmt, unverwerfflich, dem man nichts vorrücken kan, ſchön, vortrefflich, herrlich, an dem nichts auszuſetzen iſt.

* 119 ἡ λώβη, ης, *f.* 1. die Schmach, Schändung, Verſchmähung, der Schimpff, Schaden, der Verluſt, die Verſtümmelung, der Fehler, Schandfleck, das Unrecht, die Marter, Leib und Lebens-Straffe. μή τις ὑβρίσῃ στυγνᾶις λώβαις, damit niemand dem andern das bitterſte Hertzeleid anthue, empfindlich läſtere, Sophocl. τῇ τῶν ἄλλων λώβῃ, mit anderer Schaden, Plato. ἡ λώβη

τοῦ

τοῦ Ἀρείου, der Irrthum des Arii, da er Christum läſtert.

* 110 ἴπτω, ἴπω, in *medio* gebräuchlicher, ἴπτομαι, *fut.* 1. ἴψω, *aor.* 1. ἴψα, *perf.* ἴφα, *fut.* 1. *med.* ἴψομαι, *aor.* 1. ἰψάμην, ſchaden, Schaden thun, zufügen, ſchädlich ſeyn, Leid thun, verletzen, zu Schanden machen.

* 121 ὁ καὶ ἡ νηγάτεος, ον, neu, das nur letzt, jüngſt, neu gemacht, worden iſt.

* 122 ἔνδυο, *adu.* geſchwind, hurtig.

* 123 ἐνδοχέως, willig, gerne, hertzlich, mit Luſt.

* 124 ὄμνυμι & ὀμνύω, *imperf.* ὤμνυον & ὤμνην, *fut.* 1. ὀμνύσω, *aor.* 1. ὤμνησα, veletiam, *fut.* 1. ὀμόσω & *aor.* 1 ὤμοσα, *perf.* ὤμοκα & *attice* ὀμώμοκα, *in medio. fut.* ὀμοῦμαι & *aor.* 1. ὠμοσάμην, Parole geben, angeloben, ſchweeren, einen Eyd thun, beſchweeren, abſchweeren. ὀμνύειν τὸν πατρικὸν ὅρκον, einen Eyd nach Art der Vorfahren ablegen. ὄμνυμι ὅρκους, id. Plato. ὀμνύειν κατά τινος, bey einem ſchweeren. Hebr. VI. ἐπὶ τῷ ὀνόματί τινος, id. LXX. ὄμνυμαί σοι τὸν θεὸν, ich ſchweere dir bey GOtt, Xenoph. & Ariſtoph. ὀμνύειν εἴς τινα, ſich einem eydlich verpflichten, Plutarch. ὀμνύειν

περί

περί τινος, einem zu gefallen, zum besten schweeren. id. ἡ γλῶσσ' ὀμώμοχ', ἡ δέ Φρὴν ἀνώμοτος, er schwur zwar mit dem Munde, in der That aber kehrte er sich nicht daran, das Hertze aber erfuhr nichts davon, Euripid.

* 125 μεγαίρω, *fut.* 1. μεγαρῶ, *aor.* 1. ἐμέγαρα & *attice* ἐμέγηρα, *perf.* μεμέγαρκα, *plusqu.* ἐμεμεγάρκειν, *perf. pass.* μεμέγαρμαι, *plusqu.* ἐμεμεγάρμην, *aor.* 1. ἐμεγάρθην, *fut.* 1. μεγαρθήσομαι, neiden, beneiden, hassen, mißgünstig seyn, mißgönnen, alles zuvor zu thun suchen, berauben. *cum dativo.*

* 126 ἡ κώπη, ης, *f.* 1. die Handhabe, das Hefft am Degen, Messer, Ruder, worbey man angreifft, das Ruder, die Gewalt.

* 127 λάω, davon ist nur das *præs.* und *imperf.* gebräuchlich; sehen, wollen, geniessen.

* 128 ἀμαρύσσω, *attice.* ἀμαρύττω, *fut.* 1. ἀμαρύξω, sonst durchs *actiuum* ordentlich; stehet insgemein neutraliter, doch manchmahl auch *actiue cum accus.* αὐγλην ἀμαρύσσειν, einen Glantz von sich geben, Hesiod. ἐξ ὄσσων πῦρ ἀμάρυσσε, das Feuer leuchtet ihm aus den Augen, id.

* 129 ἐρεσχελέω ſ. ἐρεσκελέω, *fut.* 1. ήσω, ordent-

ordentlich; Narrens-Possen treiben, Finsten vor machen, betrügen, auf etwas loßgehen, suchen. *Cum infin.* herausfordern, geringe achten, vor ein Hänßgen halten, foppen.

* 130 ὁ καὶ ἡ λιπαρὴς, ὲς, *comp.* λιπαρέστερος, *superl.* λιπαρέστατος, groß, wichtig, accurat, fleißig, sorgfältig, demüthig, bittend, anhaltend, ämsig. λιπαρέστερον τοῖς βιβλίοις ἐπικύψαι, fleissig in der Bibel lesen, immer über der Bibel liegen. Aber λιπαρὸς, ὰ. ὸν, heißt, besalbet, beschmieret, fett, reich, reif, schön, vortreflich, herrlich, artig.

* 131 ὁ καὶ ἡ ἀτάρμυκτος, ον, ohne Sorge, kühn, sicher, unerschrocken, hertzhafft.

132 ἀΦοράω, *imperf. atticum*, ἀΦεώραον, *perf. att* ἀΦεώρακα, *perf. pass att.* ἀΦεώρημαι, *in medio præs & imperf.* ansehen, anblicken, drauf sehen, reflectiren, vor sich hinsehen, betrachten, herabsehen, die Augen auf etwas wenden, richten, etwas in Betrachtung ziehen, sein Absehen auf etwas haben, richten, gehören, liegen, (de regionibus), ἀΦορᾶν πρὸς ἀυτὸ τὸ ζῆν, auf die Lebens-Art acht haben, Alex. Aphrod, εἰς τὴν ἐμαυτοῦ Φύσιν ἀΦορῶ, ich habe auf mein Naturel acht, reflectire,

Plutarch.

Plur. ἀφορᾶν συνεχὲς τὰς φροντίδας, beſtändig in Sorgen leben. Von ἀπὸ, von, und ὁράω, ich ſehe.

*133 ἡ ἶς, ἰνὸς, die Nerve, Spann-Ader, die Gewalt, Macht, Gewaltſamkeit, die Tapfferkeit, Stärcke.

134 αἱρετέος, α, ον, *adi. verb.* das zuerwehlende, dem man anzuhangen hat, das zuerbittende, zuergreiffende, das über ſich zu nehmen iſt. Von αἱρέομαι, ich erwehle.

*135 ἡ ῥὶν, ινὸς, *f.* 1. das Naſen-Loch, die Naſe, die Witterung, Spur, der Witz, eine Art der Marter bey den alten Griechen, Ariſtoph. ἀποφαγεῖν καὶ ἀποτρώγειν τὴν ῥῖνα, die Naſe abbeiſſen, Dem. ἀπεστράφη τὴν ῥῖν' ἐπιλαβοῦσα, ſie kehrte ſich weg und hielte die Naſe zu, Ariſtoph. ὑπὸ ῥινὸς φθέγγεσθαι, durch die Naſe reden.

*136 τὸ ὄστρακον, ου, *m.* 2. der Schirbel, die Schale, der Schiefer, der Ziegelſtein. ὥσπερ ὀστράκου μεταπεσόντος, jählings, geſchwind, in kurtzen, ehe ein Schirbel auf die andre Seite fällt. Heißt auch die Eyer-Schale, ein Schiefer, darauf *attici* ihre Stimmen bey Verurtheilung zum Verweiſen ſchrieben. ὄστρακον ἐπιφέρειν τινὶ,

τιν, einen zum Exilio verurtheilen, Thucyd. Daher auch das Elend, die Verweisung, Plut.

* 137 ὁμαλὸς, ἡ, ὸν, gleich, eben, glatt, gleich an der Zahl, Aussehen, Grösse, Macht, Reichthum ꝛc. ꝛc. ohne Knoten, nicht abschüßig. ὁμαλὴ δίαιτα, gleiches Vermögens, Beschaffenheit, da einer so viel hat, als der andre, Plato.

* 138 τὸ κήδιον & κηδάριον, ου, n. 2. ein Gefässe, darein, oder daraus das Loos geworffen wird, der Glücks-Topff, die Lotterie-Büchse.

* 139 ὁ κύβος, ου, m. 2. der Würffel, (cubus in der Geometrie, der 6. gleiche viereckichte Seiten hat.) Das gevierdte, die gevierdte Zahl. δεδογμένον τὸ πρᾶγμα, ἀνερρίφθω κύβος, die Sache ist schon, wie sie seyn soll. Heist auch das Eß auf dem Würffel. βέβληκ' ἀχιλλεὺς δύω κύβω καὶ τέσσερα, Achilles warff zwey Eß und eine Viere, Eurip. τολμήσω ἀναρρίψαι τὸν κύβον, ich will doch würffeln, Lucianus.

* 140 ὁ διαιτητὴς, οῦ, m. 1. der Schiedsmann, der Commissarius, der streitende Partheyen in der Güte aus einander zu setzen bestellet wird. Von διὰ durch und αἰτέω, bitten, fordern.

* 141 δίπω, iſtnur im *præſ.* und *imperf.* gebräuchlich; Werffen, herab werffen, ſich herab ſtürtzen, ſchieſſen, verwundern.

* 142 κτάομαι, contr. κτῶμαι, *fut.* 1. κτήσομαι, *aor.* 1. ἐκτησάμην, *perf. paſſiu.* κέκτημαι & ἔκτημαι, *plusquamp.* ἐκεκτήμην & ἐκτήμην, *aor.* 1. ἐκτήθην, *fut.* 1. κτηθήσομαι, hat auch in *paſſiuo* nebſt ordentlicher Bedeutung *actiuam*; erlangen, erwerben, anſchaffen, beſitzen, haben, vermögen. κτᾶσθαι συμφορὰν, in Noth ſeyn, Plato. ἃ ἐκτήθη ſ. κτηθέντα, das erworbene Gut, Thucyd. κτήσασθαι ἔχθραν, Feindſchafft auf ſich laden, id. τέχνην κεκτῆσθαι, mit Liſt hintergangen werden, Plato. κεκτημένος μέγιστον τίμημα, der das meiſte zu ſteuren hat. Φόνον κεκτῆσθαι, einen Todſchlag begangen haben, Euripides.

* 143 ἱδρύω & ἵδρυμι & ἱδρύνω, *tempora* ſiehe Gr. Hal. pag. 179. ſtellen, machen daß einer ſitzt, ſich niederläßt, ſetzen, beſtimmen, feſte ſtellen, gründen, aufrichten, ſtille ſitzen heiſſen, das Lager ſchlagen, zurücke behalten, im Zaume, Schrancken halten, bauen. πόλεις ἱδρύειν, Städte bauen, Ariſtot. *In paſſ.* ſtille ſeyn, ſitzen, ſtehen, liegen, (ſitum eſſe), gegrün-

gründet seyn. ἱδρύμενοι Φύλακες, die Posten, ausgestellte Schild-Wachten, Thucyd. ἱδρύσασθαί τινα, einem eine Ehren-Säule aufrichten. πόῤῥω ἡδονῆς ἱδρυμενος, der gar nicht wollüstig ist, Plato.

* 144 ἑκάτερος, α, ον, einer von beyden. ἑκατέρῳ δοῦναι, einander geben, Thucyd. ἐφ' ἑκάτερα, beyderseits, auf beyden Seiten. εἰς ἑκάτερον μέρος, wo nur hin.

* 145 τὸ ἄνδηρον, ου, n. 2. der Ballen in der Hand, in der Chiromantie, der Berg genannt, der Gipffel, die Höhe, die Spitze, die hohe Würde.

146 ἡ αἵρεσις, ιος, attice εως, f. 3. die Wahl, Erwehlung, Neigung. Von αἱρέομαι, ich wehle.

* 147 ἡ νευρὰ, ᾶς, καὶ νεῦρα, f. 1. die Saite auf den musicalischen Instrumenten, die Senne am Bogen, die Spannader, Nerve, welches auch gewöhnlicher νεῦρον, heißet, die Krafft, Stärcke, darauf alles ankömmt. νεῦρα τοῦ πολέμου τὰ χρήματα, das Geld ist im Kriege die Losung, wo Geld ist, kan der Krieg mit Nachdruck geführet werden, Dem. νεῦρα βόεια, der Ochsen-Zirckel.

* 148 ἡ κρηπὶς, ῖδος, f 3. der Pantoffel, das Ufer, Gestade, Ende eines Dings, der

Grund, der Sitz, (in architectura basis) βαλεῖν κρηπῖδα, Grund legen, Xenoph. it. der Pfeffer-Kuchen.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(a) *P. III. Cap. V. 1.* Exemp. v. *genit. not. p. 236.* (b) *P. III. Cap. IV. 1. 3). 8. p. 232.* (c) *P. III. Cap. VI. 3. 2). not. 4. p. 251.* (d) *P. III. Cap. VI. 5. 5. not. 1. p. 266.* (e) *P. III. C. I. 1. 5). p. 209.* (f) *P. III. Cap. II. 2. ***. p. 214.* (g) *P. III. Cap. IV. 1. 1). 3. p. 224. sequ.* (h) *P. III. Cap. IV. 1. 1). 5. not. 2). p. 227. ſ. Cap. VI. 4. 3). not. 4. p. 254.* (i) *P. III. Cap. V. 1.* Exemp. v. *genit. not. p. 236.* (k) *P. III. Cap. V. 2. 2. p. 238. collat. c. not. p. 236. sequ.* (l) *P. III. Cap. VII. 11. 1. pag. 278.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΔ.

Ἱστορία, ὁ τοῦ Διογενοῦς τοῦ κυνικοῦ, τοῦ ἀπὸ (a) τῆς στοᾶς Ἕλληνος βίος.

Ὁ Διογενὴς τὸ μὲν σῶμα (b) σίπαλος καὶ μίτυλος, τὸ δὲ στέρνον ἔξοχος ἐπὶ τὸ πολὺ ἐν (c) Ἀθήναις παρὰ τὴν ἕλλη ἐντὸς τοῦ πίθου στρογγύλου πρὸς τὸ ἔνδιον πολοῦντος καὶ σεσυρμένου ἐκ τοῦ δέοντος εἰς (d) τὸ χλιαίνεσθαι

νεσθαι αὐτὸν ἐστράφη. ὁ μὴ χλίων τοῦ βαλσάμου ἢ μύρου μηδὲ ἄλλων τερπνῶν, δόρπον εἶχε λεπτὸν ἄνευ φθόνου κρόμμυον καὶ ἄρτον· πολλάκις ἔνηφεν καὶ μὴν νῆστις νὴν νενήκηκεν. Οὕτω δέ ῥα τὸν τῆς μὲν ἀρετῆς μυχὸν αἱρούμενος, τῶν δὲ πραγμάτων σκεδασθέντων μυδαξάμενος, τὸν τῆς ἀγορᾶς ῥᾳθαγον ἠλεῖτο. Μηδένα πλὴν (e) τῶν ἐν τῇ τῆς ἡδονῆς Φάραγγ' ὄντων ἔσκωφεν· λῆδος καὶ ἱμάτιον σμυχθὲν εἶται. Μυηθεὶς μόνῃ τῇ σοφίᾳ μήποτε μῦσος ἐποιήσατο, μηδ' ἥπτησέν τινα, εἰ μὴ τυχὸν διὰ τὸ μυκτῆρα Φῆναι σφαθάσας δοκῇ, ὥσπερ οἱ ἐναντίοι αὐτοῦ μύνονται. Τὰ ὑπ' αὐτοῦ μηδαμῶς Φλέοντος λεγόμενά εἰσι σκεθρά· Αλαζόνος (f) τινος ἐπὶ τὸν οἶκον γράψαντος: μηδὲν εἰσίτω κακόν· ὁ οὖν κύριος, ἔφη, ποῦ εἰσέλθοι. Εἰς Μύνδον στείξας καὶ ἰδὼν μὲν τὸ τῶν πυλῶν πλατῶν ὕψος, στενὰς δὲ ὁδοὺς καὶ σκοτεινὰς,

ὡς καὶ σκηναὶς ταπειναὶς καὶ ψαφαραὶς τῆς
ἐλαχοῦς πόλεως, ἄνδρες Μύνδιοι, ἔφη, μύ-
ετε τὰς πύλας, μὴ (g) ἡ πόλις ὑμῶν πείρη·
πρὸς τὸ ῥυπαρὸν βαλανεῖον ἔλεγε· οἱ ἔνθα
τὸ λῦμα λουόμενοι πῦ πλύνονται. Καθ'
ἡμέραν ποτὲ λίχνον δράξας, ἄνθρωπόν, φη-
σι, τητῶ. Εἶπε δὲ καὶ πόρρω· οἱ ἄσωτοί
εἰσ' ἁλίγκιοι (b) ταῖς συκαῖς ἐπὶ τοῖς λίθοις
πεφυκυίαις, ὧν τοῦ καρποῦ (i) οὐ γεύσεται
ὁ ἄνθρωπος, κόρακες δὲ καὶ γρύπες ἁλίσκου-
σι. Θεασάμενός ποτε τὸ τοῦ παλλακὸς
ἔρευθος, θάρρει, ἔφη, ἀταλὲ, τοιαύτη ἐστὶν
ἡ τῆς ἀρετῆς χρόα. Ὀπίσω ποθ' ἑρφὼς
παρὰ τῷ βίκῳ αὐτοῦ εἱμένος διφθέραν τῷ (k)
Ἀλεξάνδρῳ τῷ τοὔνομα μεγάλῳ δέρκεται,
ὁ μὲν χαρισθεὶς αὐτῷ, τῇ δὲ παρὰ τοῦ ἡλίου
αἴγλῃ ἀντιστὰς χάριν ἐξελιπαρεῖτο (l) τὸ
ὄιχεσθαι. Πάλιν τὸν τῶν τύμβων ὁρμαθὸν

Διὰ-

θεασάμενος καὶ παρὰ τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐρωτηθεὶς, τί αὐτῷ καὶ τοῖς νεκροῖς εἴη, ἀπεκρίνατο· τὸν τοῦ Φιλίππου τοῦ πατρός σου κάρηνον τερσόμενον[97] καὶ ἰκμάδος[98] ζωσίμου[98] ἐστερημένον[100] ζητῶ, ἀλλὰ διὰ τὸν τῶν ὀστῶν τόσον ὄγκον[101] ἐυρηκέναι[102] (m) οὐκ ἔχω.

1 ὁ Διογενὴς, έος, contr. οῦς, m. 3. nom. *propr.* der Diogenes, von ζεῦς, διὸς und γίνομαι, ich werde gebohren.

2 κυνικὸς, ἡ, ὸν, hundisch. War ein Beynahmen des Diogenis, eines Stoischen Philosophi wegen seiner schlammichten Aufführung. Von κύων, der Hund.

* 3 ἡ στοὰ, ᾶς, *f.* 1. von einem verdeckten Gange ein Stücke, oder Seite, die Laube, das Korn-Proviant Haus, die Vorraths-Kammer, der Keller, das Gewölbe; War ehemahls bey denen Athenienser ein bedeckter Gang unter den Proviant-Hause, darinnen des Zenonis Anhänger, darunter auch Diogenes war, ihre Weltweißheit profitirten; daher οἱ ἀπὸ τῆς στοᾶς, die Stoischen Weltweisen.

* 4 ὁ Ἕλλην, ηνος, *m.* 3. der Grieche.

* 5 σίπαλος, η, ον, verdrüßlich, beschwerlich,

lich, ohngestalt, heßlich, unrein, trieff-äugig, oder sonst mangelhafft am Leibe.

* 6 μίτυλος, η, ον, zerstümmelt, krüpplicht, kolbicht, ohne Hörner, mutzigt

* 7 τὸ στέρνον, ου, *n.* 2. die Brust, das Hertze, das Gemüthe, die Gedancken, die Meynung. εἰς τὰ στέρνα καίειν, an die Brust schlagen, Xenoph. διὰ στέρνων ἔχειν, in Gedancken haben, gedencken, sich erinnern, gesinnet seyn, Sophocl.

8 ὁ καὶ ἡ ἔξοχος, ον, *comp.* ἐξοχώτερος, *superl.* ἐξοχώτατος, vortrefflich, ungemein. *cum genit. rei superandae & accus. qua superatur.* Von ἐκ aus, über und ἔχω, ich habe, also, der was zum Voraus hat.

* 9 αἱ Ἀθῆναι, ῶν, *f.* 1. *plur.* Athen, eine Stadt in Griechenland, so aber ietzo wüste ist und Setine heisset.

* 10 ἡ ἕλη & εἵλη, ης, *f.* 1. die Sonnen-Wärme, der Sonnen-Schein. εἵλη aber die Ordnung, Reihe, das Glied, die Menge, Mannschafft, Compagnie, Esquadron, Xenoph. κατὰ εἵλης, Hauffen-Weise, Herod.

* 11 ὁ πίθος, ου, *m.* 2. das Faß, der Stotz, die Wanne, der Zober, der Bottig, das Gefässe, der Krug, die Kachel. ἐκ πίθου ἀν-

ἀντλεῖν, vollauff haben. ἐν πίθῳ κεραμεί-
αν μανθάνειν, wichtige Dinge vornehmen, ehe man das leichtere und schlechtere kan, andre unterrichten wollen in dem, das man selbst nicht kan. πίθος τετριμ-
μένος, ein unersättlich Ding, ein Verschwender, ein Barfüsser-Münch, der nichts biß den andern Tag halten kan, eine vergebliche Arbeit.

* 12 στρογγύλος, η, ον, langrund wie ein Cylinder, Faß; rund. στρογγύλαι νῆες, Last-Schiffe. στρογγύλα ῥήματα, wohlgesetzte Worte, die ins Gehör fallen, und die Menschen bereden. στρογγύλη λέ-
ξις, eine völlige ins Gehör fallende Rede, Dionys. Hal. στρογγύλα ξύλα, ungearbeitet Bauholtz.

* 13 τὸ ἔνδιον, ου, *n.* 2. der Mittag, die Herberge, das Hauß, die Wohnung. ἐς ἔνδι-
ον, biß zum Mittag. ἔνδιος, α, ον, feuchte, mittägig.

* 14 πολέω, πωλέω, πωλέσκω, πολέσκω & πολεύω, *fut.* 1. ήσω, sonst durchs *act.* und *pass.* ordentlich; umwenden, umkehren, umdrehen, sich umwenden, ackern, eggen, zuthun haben, sich aufhalten, wohnen, umher gehen, gehen, besuchen, offt kommen, sich begeben, hinzu gehen, kommen.

πολέ-

πολέσκομαι, umgehen mit einem. In denen neutralen Bedeutungen stehet mehrentheils das *pass.* πολέυω heißt neben obigen, ernehren, bedienen, an die Hand gehen, innehalten.

* 15 σύρω, *fut.* 1. συρῶ, sonst *act.* & *pass.* alles ordentlich; ziehen, herausziehen, forttziehen, schleppen, zücken den Degen, it. zischen, auszischen.

* 16 χλιαίνω, *fut.* 1. ανῶ, *act.* und *pass.* regulmässig und gebräuchlich; wärmen, warm, lau machen. χλιαίνομαι, ich erwarme, werde warm. χλίαινε ἐπ' ἀνθράκων, wärme es über dem Kohlen-Feuer, Dioscorides.

* 17 στρέφω, *fut.* 1. ψω, *fut.* 2. στραφῶ, *aor.* 1 ἔστρεψα, *aor.* 2. ἔστραφον. *perf.* ἔστροφα, *plusqu.* ἐστρέφειν, *perf. passiu.* ἔστραμμαι, *plusqu.* ἐστράμμην, *aor.* 1. ἐστρέφθην, *aor.* 2. ἐστράφην, *fut.* 1. στρεφθήσομαι, *fut* 2. στραφήσομαι, *fut.* 3. ἐστράψομαι, wenden, kehren, lencken, beugen, winden, drehen, vorwenden, entgegen kehren, ängstigen, martern, hin und her drehen, weltzen, hin und her sinnen, nachdencken, überlegen, als ein *neutrum*, zurücke kehren, heimgehen, wieder kommen, immer seyn, um etwas herum seyn; Sonst noch zusammen drehen, wickeln,

wickeln, rollen, abweichen, bewegen, im Craiſe herum drehen, bekehren, in die Flucht ſchlagen, liſtige, heimliche Streiche ſpielen. τῇ λέξει μετατιθέναι καὶ στρέφειν, immer anders anfangen zu reden, in der Rede variiren, anders aushohlen, Plato. στραφῆναι τὸν πόδα, den Fuß verrücken, verſtauchen, Herod. ἵππους στρέφειν, die Pferde lencken, Xenoph. στρέψας σεαυτὸν ἐς πονηρὰ πράγματα, der ſich auff ſchlimme Dinge legt. στρέφων πανταχῇ, der ſich wie der Wind drehet, hurtig, in alle Sättel geſchickt, Demoſth. στρέφειν ψυχήν τινος, einem Bekümmerniß verurſachen. *in paſſ.* ſich auffhalten, wohnen, hinterm Berge halten, Schelmerey treiben, Winckelhölzer machen, nicht gerne an etwas wollen, ſich drehen und winden; wie im Deutſchen faſt: Schelm wo wohneſt du? ausſinnen, Streiche erſinnen. *In medio*, wohnen, ſich befinden.

* 18 χλίω, nur im *præſ.* und *imperf.* weibiſch machen, durch Wolluſt verderben, weibiſch, läppiſch, muthwillig ſeyn.

* 19 τὸ βάλσαμον, ου, *n.* 2. der Balſam.

* 20 τὸ μύρον, ου, *n.* 2. die Salbe, Schminke, Pomade, Balſam, die Apothecke.

Vor Zeiten waren sie so wollüstig, daß sie dergleichen auch ins Getränckе thaten.

* 21 τερπνὸς, ἡ, ὸν, angenehm, erfreulich, schön, lustig. τὸ τερπνὸν die Annehmlichkeit, von τέρπω, ich ergötze.

* 22 τὸ δόρπον & ὁ δόρπος, ου, *n.* & *m.* 2. die Abend-Mahlzeit. δόρπον ἔλεσθαι, zu Tische gehen.

* 23 λεπτὸς, ἡ, ὸν, *comp.* λεπτότερος, *superl.* λεπτότατος, schlecht, geringe, klein, subtil, mager, geschlang, dürfftig, witzig (de mente) spitzfündig. λεπτὸν νόημα, eine Meynung, Absicht, die nicht gleich zu errathen ist, darein sich nicht alle gleich schicken können. λεπτότατοι λήροι, Subtilitäten, spitzfündige, doch unnützliche Dinge. λεπτὴ Φροντὶς, id. Aristot. λεπτὰς ἐλπίδας ἔχοντες περὶ τῶν μελλόντων, die aufs zukünfftige schlechte Hoffnung haben. τὸ λεπτὸν, was man nicht leichte erlangen, erobern kan, wohin schweer zu kommen ist; ingleichen die geringste Müntze, der Scherff, Plepperling.

* 24 ὁ Φθόνος, ου, *m.* 2. der Neid, die Mißgunst, der Haß, der Zanck. οὐδεὶς Φθόνος, ich will dirs gerne gönnen, ich will dirs nicht in Abrede seyn, Lucian. οὐδεὶς Φθόνος ἐλευθεριάζειν, es liegt nichts im Wege,

Wege, frey heraus zu gehen, du darffst es frey heraus sagen. φθόνον ἔχειν τινι, einen beneiden. φθόνον κινεῖν, Mißgunst erwecken. Ingleichen der Tadel. φθόνος ἐστι, es ist eine verhaßte Sache. φθόνον ἔχει, id.

* 25 τὸ κρόμμυον, ου, *n.* 2. die Zwiebel. κρόμμυα ἐσθίειν, ἢ ασφραίνεσθαι, sich zum Weinen zwingen, Diog. Laert. κρομμύων ὄζει, es ist ein garstiger, unflätiger Mensch.

* 26 νήφω, *fut.* 1. νήψω, durchs *act.* ordentlich und gebräuchlich; nüchtern seyn, fasten, wacker, munter seyn, klug seyn, keusch leben, sich enthalten, fleißig, aufmercksam, mässig seyn.

* 27 ἡ νῆστις, ſ. νηστὶς, ιος, *att.* εως, *f.* 3. die Nüchterkeit, der Hunger. ὁ νῆστις, der Mastdarm; als ein *adi.* ὁ καὶ ἡ νῆστις, nüchtern, ungegessen und ungetrunken, der nicht ein Krümgen zu sich genommen.

* 28 νιν, *pron. poet. indecl.* ihn, sie, des, sich, sie *in plur. masc. foem.* & *neutro.* Ist nur im *accuſ.* gebräuchlich und stehet vor αὐτὸν, νὴν, ὸ, ingleichen αὐτοὺς, ὰς, ὰ desgleichen αὐτὸν &c.

* 29 νικάω, *fut.* 1. ήσω, *aor.* 1. ἐνίκησα, *perf.* νενί-

νενίκηκα, *plusqu.* ἐνενικήκειν, *perf. pass.* νενίκημαι, *plusquamp.* ἐνενικήμην, *aor.* I. ἐνικήθην, *fut.* I. νικηθήσομαι, ſiegen, überwinden, übertreffen, beſſer ſeyn, mächtiger, ſtärcker ſeyn, den Sieg davon tragen, die Oberhand behalten, den Vorzug, Rang haben, verſtändiger ſeyn. νικηθῆναι μάχαις, in einem Treffen überwunden werden, Thucyd. νικᾶσθαι τῇ ἡδονῇ, die Wolluſt Herre ſpielen laſſen. τῶν Φίλων νικᾶσθαι, denen Freunden nachgeben, Sophocl. ναυμαχίαν νικῆσαι τοὺς ἐναντίους, die Feinde in einem See-Treffen überwinden, in einer See-Bataille über den Feind die Oberhand behalten. νικᾷν νίκην, den Sieg behalten. πάντα νικήσω λόγον, ich will mit wenigen ſagen, ich wills kurtz machen, Eurip. Wird auf mancherley Art conſtruirt. *Cum genit. rei, qua ſuperatur quid & acc. rei ſuperatæ, cum datiuo obiectiuo victoriæ & rei ſuperantis, &c.*

* 30 ῥα & ῥ̓α, *part. enclit.* ja, doch, zwar, gewißlich, leichte. Seruit maxime metro & rotunditati in ſoluta oratione.

* 31 ὁ μυχὸς, οῦ, *m.* 3. ein Zimmer, Gemach, ein abgelegener Ort, wo man gerne alleine ſeyn will, das Cabinet, eine Retraite,

traite, der Grund, die Höhle, der Boden, der verborgne Winckel. ἐν μυχῷ τοῦ λιμένος, wo der Hafen am tiefsten ist, Thucyd.

* 32 σκεδάω, άζω & σκεδάννυμι, it. σκεδανύω & σκίδνημι, *impræs.* und *imperf.* gehet ein jedes nach seiner Form *in act.* und *pass.* sonst aber insgesammt haben sie *fut.* 1. σκεδάσω, *aor.* 1. ἐσκέδασα, *perf.* ἐσκέδακα, *plusqu.* ἐσκεδάκειν, *perf. pass.* ἐσκέδασμαι, *plusqu.* ἐσκεδάσμην, *aor.* 1. ἐσκεδάσθην, *fut.* 1. σκεδασθήσομαι, zerstreuen, auseinander schütteln, umher sprengen, verwirren, untereinander werffen, erzürnen. σκεδάννυται, es verschwindet. ἅμα ἡλίῳ σκιδναμένῳ, so bald die Sonne ihre Strahlen ausstreute, mit aufgehender Sonne, Herodot.

* 33 μυδάζομαι, *med.* von μυδάζω, so nicht allzugebräuchlich. *fut.* μυδάξομαι. *aor.* 1. ἐμυδαξάμην, so viel. Einen Abscheu, Eckel, Verdruß haben, die Nase vor etwas zuhalten, verpfuyen, sich vor etwas bedancken, es nicht haben wollen, meiden, fliehen, verwerffen, von sich schieben.

* 34 ὁ ῥάδαγος, ου, *m.* 2. das Geräusche, Getümmel, die Unruhe, eigentlich das Rauschen der an die Felsen oder ans Ufer schla-

schlagenden Wellen, oder derer Ruder, wenn sie getrieben werden.

* 35 ἀλέω, *fut.* 1. ήσω & έσω, *aor.* 1. ἤλησα & ἤλεσα und so durchgehends ordentlich, in *aor.* 1. *pass.* hat es ἠλέσθην, mahlen, stampffen, schroten, fliehen, meiden, zu entgehen suchen, *in medio*, meiden. Mercke anbey ἀλέυω idem significans.

* 36 ὁ καὶ ἡ Φάραγξ, γος, *c.* 3. der Abgrund, die Höle, der Riß, Bruch in der Erde, ein niedrig Thal, der Schlund, Rachen, der Wirbel im Wasser, der Tümpel.

* 37 σκώπτω, *fut.* ψω, übrigens regulmäßig; auslachen, verspotten, durchziehen, chicaniren, foppen, auszischen, scherzen, raillieren, spasen, spitzfindig reden, spötteln, einem Stichel-Reden geben, auff einem stechen. Wird entweder allein oder mittelst der *præp.* εἰς zum *accusativo* gesetzt. σκώπτειν τὰς λακωνικὰς μαχαίρας εἰς τὴν μικρότητα, sich über die kleinen Lacedämonischen Degen mocquiren, auffhalten, Plutarch. σκώψαι τινα εἰς μικρολογίαν, auff einem stochern, weil er geitzig ist, id. ingleichen nimmt es den *dativum* zu sich. σκώπτειν τινι, einem Stachelbeere geben, einen schrauben, id. In *pass.* vor einen Narren gehalten werden, zum Gelächter seyn.

* 38 τὸ λῆδος, λῆδος, εος, contr. ους, n. 3. ein dünnes, schlechtes, abgetragenes Kleid, ein Fähngen. Heißt auch ληδάριον und λήδιον, deßgleichen ein Sommer-Kleid, leichter, weiter, fliegender Rock.

* 39 τὸ ἱμάτιον, ου, n. 2. das Kleid, das umgeschlagen wird, der Mantel, Roquelaure, Sur-tout, das Ober-Kleid, der Rock, jedwedes Kleid, die Decke, Bettdecke, Matrazze, Pferde-Decke, der Teppich. ἱμάτιον ἀνδρεῖον, ein Kleid, wie es die Männer bey den Römern trugen, (toga virilis), Plutarch. παιδικὸν ἱμάτιον, ein Kleid, wie junge Leute zu tragen pflegten, unten mit einen rothen Bande eingefaßt, (prætexta), Von ἕω, ich thue um, ziehe an.

* 40 σμύχω, *fut.* I. ύξω, *aor.* I. ἔσμυξα, *perf.* ἔσμυχα, *plusqu.* ἐσμύχειν, *perf. pass.* ἔσμυγμαι, *plusqu.* ἐσμύγμην, *aor.* I. ἐσμύχθην, *fut.* I. σμυχθήσομαι, verbrennen, zunichte machen, verderben, verliedern, abnutzen, abtragen, verzehren, abfitzscheln. *In pass.* brennen, verbrennen, vergehen, welck werden, verschwinden, verdorren, abnehmen, sich abgrämen, ꝛc.

* 41 μυέω, *fut.* I. ήσω, *aor.* I. ἐμύησα, *perf.* μεμύηκα, *plusqu.* ἐμεμυήκειν, *perf. pass.* μεμύημαι, *plusqu.* ἐμεμυήμην, *aor.* I. ἐ-

μυήθην, *fut.* 1. μυηθήσομαι, eigentlich, einen in geistlichen Dingen unterrichten, unterweisen, einweihen, einem was gutes lernen. *In passiu.* nebst obigen speciellen, generaliter, unterrichtet werden, lernen, geheime und zuvor unbekannte Dinge begreiffen, darinnen erfahren seyn.

* 42 τὸ μῦσος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Uibelthat, Schandthat, Schelmerey, was abscheuliches, der Greuel, ingleichen ein abscheulich böser, gottloser Mensch. (Sceleus apud comicos).

* 43 ἀτάω, *fut.* ήσω, *aor.* 1. ἄτησα, *perf.* ἄτηκα, *perf. pass.* ἄτημαι, *aor.* 1. ἀτήθην, *fut.* 1. ἀτηθήσομαι, schaden, Schaden thun, beleidigen, verletzen. ἀτώμεθα, man stößt uns vor den Kopff, touchirt uns, greifft uns an, wir leiden Schaden.

* 44 ὁ μυκτὴρ, ῆρος, *m.* 3. die Nase, die Nasen-Löcher, der Rüssel bey den Elephanten, Fliegen und andern Ungeziefer, das Nasen-Rümpffen. (Gallice: yeux, nez refrogné,), die Verspottung, das Münch-Stechen, die Moquerie, die Verachtung. τοὺς μυκτῆρας ἐπιλαμβάνειν, die Naase zu halten. μυκτὴρ ὕβρεων καὶ περιφρόνησιν, ein Spötter, der den andern einen Münch sticht und ihn verachtet.

* 45

* 45 σφαδάζω, *fut.* 1. άσω, und so durchgehends ordentlich; unruhig seyn, übel empfinden, sich übel befinden, zittern, zappeln, hin und hergerissen werden, das böse Wesen haben, geschüttelt werden, wie beym Fieber, stolpern, mit den Beinen strampeln, vom Wetter beschädiget, gerühret werden, gemartert, beunruhiget werden, im Gemüthe verwirrt seyn, kreischen und strampeln, müde seyn, nicht auf den Beinen stehen können, straucheln, über seine eigne Beine wegfallen, wancken, wird eigentlich von müden und abgetriebenen Pferden gesagt. Heißt auch von eben denselben, trampeln, wenn sie vor Muthwillen, nicht stille stehen; vor Erschrecken kein Glied stille halten können, sieden, wie das Wasser beym Feuer, kochen, braten, neutraliter; blasen, werffen, zerplatzen, aufspringen, voneinander klaffen, kretzscheln, nicht gerne sterben, sich streuben, nicht in der Ordnung bleiben, unordentlich leben, ausgelassen, muthwillig seyn, sich nicht mässigen, ausgewechselt seyn, springen, quellen, vor Zorn seufftzen, wüten, toben, übel nehmen, verdrießlich seyn. Et vel sexcenta alia.

* 46 ὁ καὶ ἡ ἐναντίος, ον, comp. ἐναντιώτε-

ρος, *superl.* ἐναντιώτατος, wiedrig, feindſeelig, gegentheilig, gegen über, unterſchieden, gantz anders, über; ſtehet bey dem *dat.* und *genit.* τὸυναντίον συμΦέροντος, mehr als nützlich iſt, ſchädlich, Xenoph. τὸυναντία πράττειν ἐκείνοις, ſ. ἐκείνων, andre Dinge thun, als dieſelben, Ariſtoph. Iſocr. ἐναντία τινι βοηθεῖν, wieder einen helffen, Thucyd. ἐπὶ τὸυναντία χρῆσθαι, zu was anders brauchen. ἐξ ἐναντίας, ἐναντίου, ἐπὶ τὰ ἐναντία, im Gegentheil, gantz anders, gegen über. ἐναντία ἢ ἔδει, anders als er ſollte, Ariſtoph. ἐναντία ἀλλήλοις Φύλλα, Blätter, die einander gegen über ſtehen, Dioſcor. *Subſt.* der Feind. Von ἐν, in, und ἀντίος, feindlich; dieſes aber von ἀντὶ, gegen.

*47 μύνομαι, nur im *præſ.* und *imperf.* vorwenden, zur Entſchuldigung vorbringen, vorgeben.

48 μηδαμῶς, *adu.* mit nichten, durchaus nicht, bey Leibe nicht. Von μὴ, nicht, und ἁμὸς, irgend einer.

*49 Φλέω, iſt nur im *præſ.* und *imperf.* gebräuchlich; ſchwätzen, alber ſeyn, thun, vollgepfropfft und geſtopfft ſeyn, ſtarren, ſtrotzen, viel Früchte haben.

*50 σκεδρὸς, ὰ, ὸν, genau, auserleſen, ungemein, ſorgfältig, beſt.

* 51 ὁ καὶ ἡ ἀλαζὼν, όνος, c. 3. ein Hochmüthiger, Prahler, Großsprecher, Vielmaul, Betrüger, Lügner, Schelm, muthwilliger, wilder, vermeßener Mensch.

* 52 ὁ κύριος, ου, *m.* 2. der Herr, Besitzer.

53 εἰσέρχομαι, *tempora* siehe oben & Gr. Hal. p. 178. hineingehen, kommen, sich unterziehen, einfallen. εἰσέρχεταί μοι φόβος, es kömmt mir eine Furcht an, Plat. εἰσέρχεται βουλευτὴς εἰς βουλευτήριον, er wird zum Raths-Herren gemacht. εἰσέρχεσθαι γραφὰς, verklaget werden, Isocr. εἰσελθεῖν δίκην ἢ γραφὴν, id. Demosth. ὃ μ' εἰσέρχεται, es fällt mir ein, Eurip. εἰσέρχεσθαι εἰς σπονδὴν, ein Bündniß eingehen, in eine Alliance treten. δεινὸν εἰσῆλθε μῖσος καὶ ἄγριον πρός με, er ist bitter und böse auf mich, Plutarch. εἰσελθεῖν εἴς τινα, sich gegen einen verantworten, Demosth. τῶν παρανόμων ἀγῶνα εἰσῆλθον, καὶ ἀπέφυγον, sie haben sich defendirt und gesagt, man verfahr illegal und wiederrechtlich mit ihnen. Von εἰς in, und ἔρχομαι, ich komme.

* 54 στείχω, *fut.* 1. εἴξω, *aor.* 1. ἔστειξα, *aor.* 2. ἔστιχον & ἔστειχον, *perf.* ἕστειχα, *perf. med.* ἔστιχα & ἔστοιχα, so viel ordentlich; einhergehen, gehen, wandeln,

hinzugehen, kommen, ausgehen, wohin wollen. στεῖχε δωμάτων πάρος, gehe vors Hauß, Sophocl. Daher στοιχέω, eben von der Bedeutung.

* 55 ἡ πύλη, ης, f. 1. die Thüre, Pforte, das Thor, eine Säule von Quater-Stücken oder Ziegel-Steinen. διὰ πυλῶν (τὰ τέλη), war ein Zoll zu Athen, das Thor-Geleite, der Accis, Aristoph.

* 56 πλατὺς, εῖα, ὺ, weit, breit, groß, reichlich, überflüssig, weit gehend, sich erstreckend, flach. ἡ πλατεῖα (χειρ) die flache Hand, Aristoph. ἡ πλατεῖα (ὁδὸς,) die Gasse. ὁ πλατὺς γέλως, ein groß Gelächter. τὸ πλατὺ, die Breite, Grösse, Länge, Weite, Xen.

* 57 τὸ ὕψος, εος, contr. ους, n. 3. die Höhe, Länge, lange Statur, der Gipffel, die Vortrefflichkeit. ὕψος τῆς οὐσίας, ein groß Vermögen, wie groß das Vermögen sey, Plato. ὕψος λαμβάνει, er wird groß, Thucyd.

* 58 στενὸς, ἡ, ὸν, enge, schmal. τὰ στενὰ, die engen Pässe, Defiléen, Thuc.

59 σκότιος, α, ον, σκοτεινὸς, ἡ, ὸν, σκοταῖος, α, ον, σκοτόεις, εσσα, εν, finster, dunckel, schattigt, des Abends, des Nachts. ἐνέδρας δεδιὼς σκοταίους, der sich besorgt er möchte des

Nachts

Nachts überfallen werden, Plut. ὁ σκότιος, einer, der von der Banck gefallen ist, ein Bastart, Hurkind, dessen Vater man nicht weiß. Von τὸ σκότος s. ὁ σκότος *attice*, die Finsterniß.

* 60 ἡ σκηνὴ, ῆς, *f.* 1. die Scene, Spanische Wand, der Vorhang, das Zelt, die Hütte, die Bude, die Comoedie, oder Tragoedie, gewisse Abtheilungen in derselben, das Spielen unter dem Hütgen, der Betrug, die Gasterey. οἱ ἐπὶ τῆς σκηνῆς, die Comoedianten. τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλυον, sie sind nach der Gastery zu Bette gegangen, Xenoph. σκηνὰς πήγνυσθαι, Zelter aufschlagen, pflöcken, Thucyd.

* 61 ταπεινὸς, ἡ, ὸν, *comp.* ταπεινότερος. *superl.* ταπεινότατος, geringe, niedrig, niederträchtig, der nichts aus sich macht, nichts auff sich hält, demüthig, vom gemeinem Volcke, verachtet, schmutzig, ungeputzt, säuisch. ταπεινὸν ποιεῖν, unterdrücken, Demosth. ταπεινὸς τῇ καρδίᾳ, demüthig. N. T.

* 62 ὁ καὶ ἡ ψαφαρὸς, ὸν, *s.* ψέφαρος, schwach, schlecht, geringe, das man zerbröckeln, zerreiben kan, verschimmelt, verraucht, kothigt, schlammigt, besudelt,

garſtig, kräzigt, ſchuppicht, bloß, das eine ſchlechte, abgeſchoſſene Farbe hat, umnebelt, dunckel. ψαφαρὸι τόποι, ſandichte, magre, unfruchtbare, kieſichte Oerter.

* 63 ἐλαχὺς, εῖα, ὺ, *comp.* ἐλαχίων & ελαχύτερος, *ſuperl.* ἐλάχιστος & ἐλαχύτατος, klein, ſchlecht, gering, kurz, arm, wenig. Von ἐλάχιστος kömmt noch ein *comp.* ἐλαχιστότερος, der niedriger, kleiner iſt, der niedrigſte, unterſte, letzte. ὡς ἐλαχίστου δηλῶσαι, daß ichs ſo kurz, als möglich, zeige. ἐπ' ελάχιστον, εἰς ἐλάχιστον, zum wenigſten. δι' ἐλαχίστου, ſehr kurz. εἰς ἐλάχιστόν ἐστι, er iſt ſtatt des geringſten.

* 64 μύω, *fut.* I. μύσω, *aor.* I. ἔμυσα, *perf.* μέμυκα, ſo viel; zuſchlieſſen, verſperren, zuſammen drücken, ſonderlich die Lippen und Augen, ein Auge zumachen, nachſehen, blinſeln, durch die Finger ſehen, das Maul zumachen. μέμυκε, er ſagt kein Wort, er murmelt. μεμυκότες ἄνεμοι, die Winde, die ſich geleget haben, Ariſtot. μύσας ἐπὶ πένθεσι, der den Schmertz verbeiſſet.

* 65 πείρω, *fut.* I. περω, *aor.* I. ἔπειρα, *aor.* 2. ἔπαρον, *perf.* πέπαρκα, *perf. paſſ.* πέπαρμαι, *plus.*

plusqu. ἐπεπάρμην, *aor.* 1. ἐπάρθην, *aor.* 2. ἐπάρην, *fut.* 1. παρθήσομαι, *fut.* 2. παρήσομαι, *fut.* 3. πεπάρσομαι. *In med.* das *præs.* und *imperf.* durchschiessen, durchstechen, durchrennen, durchgraben, durchdringen, *neutr.* Durchgehen, hinüber gehen, durchmarchiren, auff dem Durchmarche seyn. *In medio* πείρομαι, versuchen, suchen.

* 66 ῥυπαρὸς, ά, όν, *comp.* ῥυπαρώτερος, *superl.* ῥυπαρώτατος, säuisch, garstig, befleckt, besudelt, beschmutzt, das von Kothe starrt, verdumpfft, geitzig, knickigt, filtzigt.

* 67 τὸ βαλανεῖον, ου, *n.* 2. das Bad, die Wasch-Wanne, die Badstube.

* 68 ἔνθα, *adu.* darinnen, da, daselbst, wo, damahls, alsdenn, wenn, hieselbst, dahin. ἔνθα μὲν, ἔνθα δὲ, da, dort, anderswo, Plato.

* 69 τὸ λῦμα, ατος, *n.* 3. der Schmutz, der Koth, das Auskehricht, der Schlamm, Unrath, die Excrementa.

* 70 πλύνω, *fut.* 1. πλυνῶ, *aor.* 1. ἔπλυνα, *perf.* πέπλυκα & πέπλυγκα, *pass. perf.* πέπλυμαι, πέπλυμμαι & *attice* πέπλυσμαι, *aor.* 1. ἐπλύθην & ἐπλύνθην, *fut.* 1. πλυθήσομαι, waschen, eigentlich von den

Kleidern, reinigen, ausputzen, scheuern, ausspülen, ausflahen; einen lästern, beschimpffen, besudeln, einen Schand-Fleck anhängen, vorwerffen, vorrücken. πλύνειν δάκρυ, Thränen vergiessen. μυρίαις πλῦναι λοιδορίαις τινα, einen entsetzlich beschimpffen.

* 71 ὁ λύχνος, ου, *m.* 2. das Licht, die Lucerne, Leuchte, Laterne, der Leuchter. περὶ λύχνων ἀφὰς, wenn man Licht in die Stube bringet, Abends. ἅρτι λύχνων ἡμμένων, id. und bey Lichte.

* 72. δράσσω, *attice.* δράττω, *fut.* 1. δράξω, *fut.* 2. δραγῶ *aor.* 1. ἔδραξα, *aor.* 2. ἔδραγον, *perf.* δέδραχα, *plusqu.* ἐδεδράχειν, *perf. pass.* δέδραγμαι, *plusqu.* ἐδεδράγμην, *aor.* 1. ἐδράχθην, *aor.* 2. ἐδράγην, *fut.* 1. δραχθήσομαι, *fut.* 2. δραγήσομαι, *fut* 3. δεδράξομαι, *med.* *perf.* δέδραγα, *plusqu.* ἐδεδράγειν, *aor.* 1. ἐδραξάμην, *aor.* 2. ἐδραγόμην, *fut.* 1. δράξομαι, *fut.* 2 δραγοῦμαι, greiffen, ergreiffen, erwischen, *in medio* rauben, tadeln, streiten, erfüllen, ertappen, überraschen, annehmen. ὁ δρασσόμενος τοὺς σοφοὺς ἐν τῇ πανουργίᾳ αὐτῶν, der die Weisen in ihrer Klugheit erhascht. 1. Cor.

III. δράσσεσθαι τοῦ χριστοῦ παιδείας, die Lehre Christi annehmen.

* 73 τιτάω, *fut.* ήσω, und so durchgehends ordentlich; berauben *cum accus. pers.* & *genit. rei priuatæ*, nehmen, plündern, suchen, versuchen, ausforschen, nachfragen. τιτῶμαι, ich habe nicht, es fehlet mir, leide Mangel. τῶν φρενῶν τιτώμενοι, Leute, die keinen Verstand haben, Plato. & Sophocl.

74 ὁ καὶ ἡ ἄσωτος, ον, liederlich, verschwenderisch, dem weder zu rathen noch zu helffen ist (quem nec ipsa salus seruare potest, Cic.) durchbringend, verthulich. Von α στερητικῷ und σώζω ich erhalte.

* 75 ἀλίγκιος, ία, ιον, gleich, ähnlich, schön.

* 76 ὁ λίθος, ου, *m.* 2. der Stein, der Felß, Bimsen-Stein, ἡ λίθος, der Edelstein, ein polirter Stein, der Marmor: der Ancker, denn, ehe man die eisernen Ancker erfunden, brauchte man grosse Steine darzu. Der Blasen-Stein, der Ort, wo ehemahls die Knechte verkauffet wurden, das Glaß. πάντα λίθον κινεῖν, sich alle Mühe geben.

* 77 Φύω, *fut.* 1. Φύσω, *aor.* 1. ἔφυσα, *aor.* 2. ἔφυν, ich bin gebohren, poet. ich bin; heißt

heißt auch φῦν, ῦς, ῦ, *perf.* πέφῦκα, *pass. aor.* 2. ἐφύην, *perf. med.* πέφυα, zeugen, hervorbringen, pflantzen, ans Tagelicht bringen, gebähren, hecken, tragen, it. *neutr.* sonderlich in *medio* und *pass.* gebohreu werden, hervor keimen, sprossen, entspringen, beschaffen seyn von Natur. πεφύκασι πάντες, es ist allen angebohren. ἐπιδιδόναι πέφυκε, es pflegt zuzunehmen, εὖ πεφυκῶς, geschickt, geneigt, aufgelegt zu etwas. οὕτω πέφυκα, ich bin nun so, ich bin nicht anders. πεφύκασι ποιεῖν, sie pflegen zu thun, Plato. πῶς πέφυκε, von was vor einem Gemüthe ist er? πέφυκε τὰ χρήματα, man hat Geld bekommen, Plato.

* 78 γέυω, *fut.* 1. γέυσω, und so durchs *act.* & *med.* ordentlich. In jenem heißt es, zu kosten geben, machen, daß einer kosten kan. δούλους ἔγευσε τιμῆς ἐλευθέρας, er ließ denen Knechten einige Freyheit und daher rührende Hochachtung empfinden, Plut. In diesem kosten, Speise zu sich nehmen, lecken, versuchen, erfahren, essen, fressen. *Cum genit.* & *accus.* ἀμφοτέρων γέυεσθαι, alles beydes versuchen, Plato. γέυεσθαι στρατοῦ, die Armee ruiniren. γέυσαι τῆς θύρας, anklopffen, Sophocl.

* 79 ὁ κόραξ, ακος, *m.* 3. der Rabe, ein Gestirne so genannt, die Klappe an der Thüre, damit man anklopffet. Bey den alten Thessaliern eine Art der Lebens-Straffe, daher ἐς κόρακας, βαλλ' ἐς κόρακας, ἀποφθερεῖ, ἔξελε, ἐρρήσεις, gehe an Galgen, Aristoph.

* 80 ὁ γρὺψ, πὸς, *m.* 3. der Greiff, der Ancker, krumme Hacken, die Habichts-Nase.

* 81 ἁλίσκω & ἅλωμι, *tempora* vid. Gram. Hal. p. 172. fahen, fangen, ergreiffen, arretiren, gefangen setzen, einen überzeugen, überführen, ertappen, erhaschen, auffangen, beschuldigen, verklagen, verdammen, straffen, anlocken, erobern, überwinden, ermüden. ἁλῶσαί τινος, sich in einen verlieben. ἁλὸυς μανία, der nicht wohl bey Sinnen ist, Sophocl. ἁλῶναι τριταίοις, das dreytägige Fieber kriegen, Galen. ἁλὸυς ἐπὶ στάσεσι, der Theil an der Reuolte hat. ἁλίσκεται τὴν γραφὴν, er wird überführet. ἁλίσκομαι κόπῳ, ich erliege unter der Arbeit, bleib auf der Nase liegen. ἁλίσκεσθαι διαῤῥόια, den Durchlauff bekommen. ψήφοις πάσαις ἁλόντες, die durchgängig verdammet worden, Plut.

* 82 δεάομαι, *fut.* 1. δεάσομαι, *aor.* 1. ἐδεασάμην.

σάμην, *pass. perf.* τεθέαμαι, *cum signific. act. aor.* 1. ἐθεάθην, *cum signific. passiua*, sehen, betrachten, ansehen, Achtung geben. θεᾶσθαι τινα, τί ποιεῖ, wohl acht auff einen haben, was er vor hat, Demosth.

* 83 ὁ καὶ ἡ πάλλαξ & πάλλης, ηκος, c. 3. ein junger Mensch, Geelschnabel, Schmeichler, das junge Mensch. ἡ παλλακὶξ, ἀκος, die Concubine, Maitresse.

* 84 τὸ ἔρευθος, εος, contr. ους, n. 3. die Röthe, die Schaam.

* 85 θαρσέω & θαῤῥέω, *fut.* 1. θαῤῥήσω & θαρσήσω, sonst durchs *actiuum* ordentlich; vertrauen, ein Vertrauen, Zuversicht haben, getrost, gutes Muths seyn, sich keine grauen Haare wachsen lassen, sich was, eine Gurcke herausnehmen, sich unterstehen, kühne, verwegen seyn, sich nicht scheuen, keine Zitter-Feder aufstecken, Muth kriegen, sich die Kühnheit nehmen, trotzen, sich erholen, sich in Kopff setzen. *Cum dat.* in den erstern Bedeutungen; Sonst *cum infin.* & *cum accus.* wenn es heißt, keine Scheu, kein Bedencken tragen, drauf loß gehen, behertzt aushalten, θαῤῥῶν ἔφη, er scheuete sich nicht zu sagen, θαῤῥεῖν ποιῶ τινα, ich mache einen

nen

nen muthig. Θαῤῥῶ πρὸς ἐμαυτὸν, ich verlasse mich auf mich, Aristoph.

* 86 ἀταλὸς, ἡ, ὸν, zart, weich, jung, kindisch. παῖδες ἀταλὰ φρονοῦσι, Kinder thun kindisch.

* 87 ἡ χρόα, ας, *f.* 1. *f.* χρόια & χροιὰ, die Farbe, die Haut, Oberfläche, der Leib.

* 88 ὀπίσω, *adv.* manchmahl als eine *præp. cum genit.* zurücke, hinter sich, rücklings, wiederum, hinwieder, darnach, hernach, nach diesem, in Zukunfft. ἀναστρέφειν ὀπίσω, zurücke kehren. ὀπίσω αὐτῶν, nach diesem. πρόσω καὶ ὀπίσω, hin und her, vor und hinterwerts. οἱ ὀπίσω σαρκὸς, die denen fleischlichen Lüsten nachhängen und von der Verläugnung ihrer selbst abgehen, 2. Petr. II.

* 89 ἕρπω, *fut.* 1. ἕρψω, *aor.* 1. ἕρψα, *perf.* ἕρφα, & ἑρπίζω, ἑρπυστάζω, ἑρπύζω, *fut.* 1. ύσω, *aor.* 1. ἕρπυσα, *perf.* ἕρπυκα, *fut.* 2. ἑρπυδῶ, *aor.* 2. ἕρπυδον, kriechen, schleichen, rutzschen, sachte gehen, gehen, sich erstrecken. πρὸς τὸν ἔχοντ' ὁ φθόνος ἕρπει, bemittelte Leute werden beneidet, Sophocl.

* 90 ὁ βίκος, ου, *m.* 2. der Eimer, das Faß, die Butte, Flasche, der Stotz.

* 91 ἡ διφθέρα, ας, *f.* 1. ein Ziegenfell, das Per-

Pergament, der Band eines Buchs, ein ledern Koller, die Haut, das Fell.

* 92 δέρκω, *fut.* 1. δέρξω, *aor.* 2. ἔδαρκον ſ. ἔδρακον, ſonſt ordentlich; anſehen, betrachten, ſehen. δεινὸν δέρκεσθαν, flämiſch ausſehen. δερχθεὶς, einer der betrachtet, erblickt, Acht hat. Von *aor.* 2. ἔδρακον, ſoll ὁ δράκων, der Drache, weil er ein ſcharff Geſichte hat, herkommen.

* 93 ἡ ἥλιος, ου, *m.* 2. die Sonne. ἥλιοι, die Sonnen-Hitze.

* 94 ὁ αἴγλη, ης, *f.* 1. der Schein, der Glantz, das Licht, der Strahl, ein unglücklicher Wurff mit den Würffeln, da die Eß alle aufffallen.

95 ἐκλιπαρέω, *fut.* 1. ήσω, und ſo durchs *actiuum* ordentlich; durch bitten von ſich abzulehnen ſuchen, ausbitten, hefftig bitten, flehen, fußfällig bitten. Von ἐκ aus und λιπαρέω, ich bitte, und dieſes von λιπαρὴς, fleißig, anhaltend, innſtändig.

* 96 ὁ ὁρμαθὸς, οῦ, *m.* 2. die Ordnung, die Reihe, was aneinander hängt oder geſetzt iſt, die Kette, die Schnure, zum Exempel, Perlen, aneinander, eines hinter, nach dem andern. ὁρμαθὸς κακῶν, ein Unglück nach dem andern, die Fortſetzung.

* 97 τὸ κάρηνον, ου, *n.* 2. der Kopff, Hirnſchedel,

schedel, der Wirbel, der Gipffel, die Spitze. κάρηνα πόλεως, die Spitzen der Stadt, Hom. κάρηνον τοῦ ὄρους, der Gipffel eines Berges.

* 98 τέρσω, ist nur im *præs.* und *imperf. act.* & *passiu.* gebräuchlich. τερσαίνω, aber hat im *fut.* I. τερσανῶ, und gehet ordentlich; abtrocknen, abwischen, trocknen, machen, daß etwas einkriecht, einläufft, wie die Schneider das Tuch im Keller einlauffen lassen.

* 99 ἡ ἰκμὰς, άδος, *f.* 3. die Feuchtigkeit, Thräne, der Dunst, Lufft, Nebel. ἰκμὰς Φροντίδος, die Sorge, so einen verdrüßlich, verdüstert macht.

100 ὁ καὶ ἡ ζώσιμος, ον, lebhafft, munter, was noch leben kan. τέρατα οὐ ζώσιμα, die Mißgeburten bleiben nicht am Leben, Alex. Aphrod. Von ζάω, ich lebe.

* 101 στερέω, *fut.* I. στερήσω, seltner στερέσω, *aor.* I. ἐστέρησα, *perf.* ἐστέρηκα, *plusqu.* ἐστερήκειν, *pass. perf.* ἐστέρημαι, *plusqu.* ἐστερήθην & ἐστερήσθην, *fut.* I. στερηθήσομαι, berauben, benehmen, abnehmen, entziehen, erschöpffen, betrügen, einsam machen. *cum genit. rei priuandæ* & *accus. pers.* στερῆσαί τινα ἀγαθῶν, einen seiner Güter berauben, Thucyd. στερή-

σεται τῆς πόλεως, er wird aus der Stadt vertrieben werden, Xenoph. στερεῖσθαι τῆς κεφαλῆς, geköpffet werden, um den Kopff kommen, keinen Kopff haben, Thucyd. ἐστερήσθησαν δυνάμεως, sie sind matt worden, sie haben sich entkräfftet. id.

* 102 ὁ ὄγκος, ου, *m.* 2. der Hauffen, die Masse, der Teig, der Cörper, die Geschwulst, das Strotzen, der Hochmuth, die Grösse, Zierde, die Würde, der Vorzug, der Nachdruck in der Rede, die Spitze, der Winckel, der Hacken, Wiederhacken. ὄγκοι μείζονες, die Graupeln, der grosse Hagel, Aristot. ὄγκον αἴρειν, sich erheben, Plato. μηδ' ὄγκον ἄρης μηδένα, sey nicht hochmüthig, blase dich nicht auf, Sophocl. δύναμις καὶ ὄγκος, eine grosse Macht, Plutarch. ὄγκον μέγαν ἔχθρας ἐντίκτειν, grosse Feindschafft auf dem Halß laden.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(a) P. III. Cap. V. 1. 2). ἀπὸ c. genit. 3. p. 242. (b) P. III. Cap. III. 5. p. 221. & Cap. VI. 4. 2). not. 4.) pag. 254. (c) P. III. Cap. IV. 1. 2). 8. p. 229. & Cap. VI. 2. 1). ἐν cum dat. 1. p. 246. (d) P. III. Cap. VI. 3. 2). not. 1). p. 250. (e) P. III. C. V. 1. Exemp. b. genit. not. p. 236. squ. (f)

(f) P. III. Cap. IV. 1. 1). 6. p. 227. (g) P. III. Cap. VII. 9. not. 2. p. 275. (h) P. III. Cap. III. 4. p. 220. (i) P. III. Cap. IV. 1. 1). 3. p. 224. seqq. (k) P. III. Cap. IV. 1. 1.) 4. *. p. 226. & 2). 4. not. p. 228. (l) P. III. Cap. IV. 1. 3). 4. p. 231. (m) P. III. Cap. IV. 3. 3. p. 235.

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΔΙ.

Ἔντευξις μετὰ Θεοφίλου καὶ Εὐσεβείου περὶ τοῦ ἐνεστῶτος ἔαρος.

Θ. Νυνὶ μήν ποτε, Εὐσέβεις, ἡ τοῦ ἰάπυγος δύη ἡ πάντα ῥαΐουσα καὶ τῆς χιόνος ἀτμὸς, καὶ ἡ τοῦ βορρᾶ δριμεῖα πέμφιξ ᾤχηται, οἷς ἀσχαλῶντες γεγόναμεν· ἡ δὲ τοῦ Διὸς ἔρους αἴθρα, καὶ ὁ ζέφυρος ὑγρὸν ἀάζων καὶ ὁ νότος φρύττων τε καὶ ἄζων (a) ἔπνευσαν· ὁ τῆς ἔρας βυθὸς τεθάλφθαι καὶ ὁἱ τῆς αὐτῆς βῶλοι χαῦνοι, καὶ ἡ χθὼν εὔφορος ἐκ τοῦ ἡλίου ἔυοντος γενέσθαι (b) ἄρχονται. Ε. Ἦκα δε ταῦτ', αἵ τυγχάνει. Θ. Γένοιτο· ἀλλὰ μὴν καὶ οἱ οἰωνοὶ, οἱ τοῦ Διὸς

ρους ἀστάνδαι προσεόικασι. Πέλονται γὰρ
παρ' (c) ἡμῖν αἱ χελιδόνες θοαὶ καὶ γοῶσαι,
οἱ πελαργοὶ φόφον ἐκδιδόντες καὶ φρύνους
κτείνοντες, καὶ αἱ ἐρωγάδες ῥοῖζον καὶ ἰωὴν
βρύχοντες· ἡ δὲ ἀηδὼν βραχὺ παρέσται.
Αἱ αἰθυίαι ἐν ταῖς εἰαμεναῖς ἔζονται καὶ αἱ
νῆτται νέουσι ἐν τοῖς ἕλεσιν. Ἐν ταῖς λίμναις
τοὺς ἰχθύας κολυμβῶντας ἤδη λέυσσομεν·
αἱ ἐγχέλυες τοῖς ὄφεσιν ἐοικυῖαι καὶ ἡ κωβιοὶ
ἐαρινοὶ (d) το ἦθος ἰχθύες πωλοῦνται· αἱ ὀιὲς
λίγδην τὸ κως κείρονται· αἱ μέλισσαι τὴν ἐρι-
θάκην καὶ κῆριον πλάττουσι· ὁ κόκκυξ ἄυει.
Ὁ κολερὸς βάτραχος κοαὶξ αὐτοῦ ἐν βραύχει
βράχει. Ε. Ἆ, πάυου, τοῦ μειδᾷν (e) ἄξια
ἐξήνεγκας. Θ. Ἀσφαλὲς δὲ τοῦτ' ἐστι· πόρρω,
αἱ ἐμπίδες βλέπονται· ὁ ἔχις καὶ σαῦρα τῆς
ὀπῆς (f) αὐτοῦ ἐξῆλθε· αἱ εὐλαὶ, καὶ ἔλ-
μινθες, καὶ οἱ δρίλοι αὐτοῖς (g) ἀκολουθοῦ-
σιν·

σιν· οἱ ῥάδαμνοι, καὶ οἱ ἕλινοι τῶν δένδρων βλαστάνοντες καὶ τῶν ὀφθαλμῶν πληθυνθέντες ἐλπίδα ἡμῖν ἡλίκην ποιοῦσι τῆς ἐυφορίας μὲν ταύτης, ὅφρα (b) αἱ ῥάδικες ῥαμβαὶ καὶ γυραὶ ὑπάρξωσι καὶ μὲν δὴ κλασθῶσιν. Αἱ αἶγες καὶ ἔριφοι καὶ οἱ τράγοι τῶν φύλλων τῆς ἀρίστης αὐτῶν βορᾶς ἐλδόμενοι ἤδη διὰ τὰς βήσσας αἰλοῦνται· νυκτὸς ἡ δρόσος, αὐ᾽ ἡμέραν ὁ ὄμβρος τὴν τῆς γῆς ξηρὰν ἐπιπολὴν νοτίδι (i) πολλὰ ξυμφέροντι ῥαίνοντες βρέχουσι. Ε. Πολλὰ μὲν παρ᾽ ὀλίγον με πείθοια· ὁ Θεός ἐστιν εὖς καὶ ἔννου δώσεται χρήσιμον. Εἶα, χάρις αὐτῷ καθιστᾶται, καὶ τῷ παντοκράτορι τῶν ἐγκωμίων (k) παρ᾽ ἡμῶν μείζονι, διὰ (l) τὸ ἡμῖν δοῦναι αὐτὸν τὴν τῆς χάριτος κατ᾽ αὐτὸν ἔρσην, ἑορτὴ ἄγηται. Ἀβάλε δὴ πάντες οἱ ἄνθρωποι τὸ ἁλιτεῖν ἐάσαιεν πρὸς (m) τὸ αὐτοὺς τῆς παρὰ τὸν θεὸν ἀγάπης ἀξιοῦσθαι.

1 Θεόφιλος, ου, *m.* 2. Gottlieb. Von ὁ θεὸς, GOtt. und φίλος, der Freund.

2 Εὐσέβειος, ου, *m.* 2. Eusebius, ein Frommer. Von εὐσεβὴς.

* 3 ὁ ἰάπυξ, γος, *m.* 3. Nord-Ost-Wind.

* 4 ἡ δύη, ης, *f.* 1. die Traurigkeit, Aengstlichkeit, das Ungemach, Unglück, der Unfall, schlimme Zustand.

* 5 ῥᾴϊω, *fut.* 1. ῥᾴϊσω, & ῥαίω, *fut.* 1. ῥαίσω, sonst durchgehends ordentlich; verderben, verwüsten, einreissen, zu Grund richten, lasterhafft machen, ins Unglück stürtzen.

* 6 ὁ κρυὴ ἡ χιὼν, όνος, *c.* 3. der Schnee.

* 7 ὁ ἀτμὸς, οῦ, *m.* 2. der Dunst, das Ausdünsten, der Rauch, die dünne Lufft, der Geruch von etwas, die Hitze.

* 8 ὁ βορέας & ης, ου, *m.* 1. βορείας, αδος, *m.* 3. βόρης, ου, & βοῤῥᾶς, ᾶ, *m.* 1. der Nord-Wind. πρὸς βορέαν πόλεως, gegen Mitternacht der Stadt, Thucyd.

* 9 δριμὺς, εῖα, ὺ, & δριμύλος, η, ον, *comp.* δριμύτερος, *superl.* δριμύτατος, scharff, sauer, beissig, von saurem Geschmack, hefftig, rauh, schneidend, klug.

* 10 ἡ πέμφιγξ, γγος, πέμφιξ, γος, & πεμφὶς, ίδος, *f.* 3. der Wind, das Toben des Windes, der Windwirbel, der

Ne-

bel, die Tropffen und Blasen vom Regen, die Sonnen-Strahlen, apud Sophocl. & Aeschylum. Das in der letzten Endung bedeutet auch nebst vorigen der Athem, das Athemholen.

* 11 ἀσχαλάω & ἀσχάλλω, *fut.* 1. ἀσχαλῶ, wird eben nicht viel davon gebräuchlich seyn; schmertzen haben, betauren, verdrüßlich, ängstlich, böse, ungehalten seyn, übelnehmen, böse, zornig werden. ἀσχάλλειν πρὸς τὴν σύλληψίν τινος, etwas nicht gerne annehmen wollen, sich dessen weigern. ἀσχάλλειν τινι, über etwas unwillig, ungedultig seyn, Euripid.

* 12 τὸ θέρος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Sommer, die Erndte. τοῦ θέρους χιόνα ζητεῖς, du nimmst alber, unmöglich Ding vor, Xen.

* 13 ἡ αἶθρα, ας, *f.* 1. ingleichen αἴθρη, ης, & αἰθρία, ας, das helle, heitre Wetter, die auffgeklärte Lufft, der Glantz von polirtem Metall. ἐν τῇ αἰθρίῃ, unter freyem Himmel.

* 14 ὁ ζέφυρος, ου, *m.* 2. der West-Wind.

* 15 ὑγρὸς, ά, όν, *comp.* ὑγρότερος, *superl.* ὑγρότατος, feuchte, naß, warm und feuchte, zart, weich, das sich schwencken und schütteln läßt, flüßig, flüchtig, langsam, das

mit sich umgehen läßt, schlüpffrig. ὑγρὸς πρὸς τὴν δίαιταν, zärtlich im Essen und Trincken, Plut. ὑγρὸς βίος, eine nachlässige, wollüstige Lebens-Art. ὑγρὰν πνέοντες ἄνεμοι, sanffte und warme Winde. ὑγρότερα λήμματα, Beweißthümer, die schwach sind und leichte widerleget werden können. ὑγρότεραι πέυσεις seichte, doch spitzfündige, unnütze Fragen. ὑγρὰ μέτρα, ein Maas zu fliessenden Dingen, Plato.

* 16 ἀάζω, *fut.* ἄσω, ordentlich; hauchen, einen warmen Hauch von sich geben.
* 17 ὁ νότος, ου, *m.* 2. der Sud-Wind.
* 18 Φρύγω, Φρύσσω & *attice* Φρύττω, *fut.* 1. Φρύξω, *fut.* 2. Φρυγῶ, durchgehends ordentlich; dörren, trocken machen, austrocknen, verbrennen. In *pass.* trocken, dürre werden. πεφρυγμέναι κριθαὶ, gedörrtes Maltz, Thucyd.
* 19 ἄζω, *fut.* ἄσω, ordentlich; der *aor.* 1. *pass.* ist ἄσθην & ἀάσθην, trocknen, dörren; *in pass.* nebst ordentlicher Bedeutung, traurig seyn. θυμῷ ἄζεσθαι, traurig, betrübt seyn, Hesiod.
* 20 πνέω, *fut.* 1. πνέυσω, *reliqua tempora* siehe Gr. Hal. p. 187. blasen, schnauben, wehen, riechen, schmecken, Geruch von sich

sich geben, etwas an sich mercken lassen, wie das Lateinische spirare. ἐκ τοῦ στόματος θερμὸν καὶ ψυχρὸν πνεῖν, zweyzüngig seyn, reden wie es der andre haben will. πῦρ πνέοντες, wilde, tobende Leute, Xenoph. πνέοντες δόρυ καὶ λόγχας, id. Euripid. πνεῖν θυμὸν, was im Kopffe haben, Schelmerey im Sinne haben. μέγα πνεῖν, hoch hinaus wollen, grosse Dinge vor haben. πνεῖ στόμα, es riecht ihm aus dem Maule, Dioscor. ἐυῶδες πνεῖν l. δυσῶδες, gut riechen, stincken. τράγου πνεῖν, bockenzen. ἄρεως πνεῖν, kriegerisch seyn. πνέοντες σπουδῶν, begierige Leute auf etwas. Nimmt in den letztern Verstande mehrentheils den *genit.* zu sich.

* 21 ἡ ἔρα, ας, *f.* 1. die Erde.

* 22 ὁ βυθὸς, οῦ, *m.* 2. der Grund, Boden, die Tieffe, der Bodensatz, der Tümpel, das Wasser. εἰς βυθὸν πεσεῖν, zu Grunde gehen.

* 23 θάλπω, *fut.* 1. θάλψω, ordentlich nach diesem durchs *actiu.* und *pass.* hegen, wärmen, ausqueicheln, brüten, gütlich thun, frölich machen, einen loben, (applaudere,) grünen, in gutem Wohlstande seyn.

* 24 ἡ βῶλος, ου, *f.* 2. der Kloß, Erden-

Kloß, Klumpen, die Masse von geschmolzenen Metall und andern Dingen, der Rasen, der Acker, der Bissen, der Gold-Grund, der auffgetragen wird, wenn man was vergulden will.

* 25 χᾶυνος, η, ον, weich, lucker, das wie ein Teig gegangen ist, gejohren, schwammigt, leichte, schlappernd, weich, zarte, matschigt, das nachgiebt, nicht derb, das nicht wiederhält, faul, läppisch, schleifend, langsam, hochmüthig, der sich was einbildet, einbildisch, auffgeblassen, der mit spendiren auf eine albere Art groß thut, zerbröcklich, groß, weit und breit, ἐμπλῆσαί τινα τῆς χάυνης ἐλπίδος, einem das Maul auffsperren, aber nichts hinein geben, Plato.

* 26 ἡ χθών, χθονὸς, *f.* 3. die Erde.

* 27 ὁ καὶ ἡ εὔφορος, ου, fruchtbar, it. das leichte zu tragen ist. εὔφορον σῶμα, ein gesunder Leib (Gallice, corps, qui se porte bien) von εὖ wohl, und φέρω, ich trage.

* 28 ἕω & ἕω, *fut.* ἕσω, *aor.* I. ἕσα, und so durchs *act.* ordentlich; lichte machen, sengen, dörren, verbrennen.

* 29 ἧκα, *adu.* sachte, stille, allmählich, langsam, nach und nach, stillschweigend, mit leiser Stimme.

* 30 αἲ, αἲ, αἲ, *adu. interiect*, die ein klagen, wünschen, unwillig seyn, wiederlegen anzeiget, ey, ey, au weh, ach daß doch, ich dachte, was mich bisse, ie daß dich, nicht doch; wird auch vor ἐὰν oder εἰ gebraucht. αἲλῆς, ie, wenn du wilst, Aristoph. αἲ γὰρ ἐγὼ ὡς εἶπον, ie wenn ich doch so wie du sprächest.

* 31 ὁ οἰωνὸς, οῦ, der Vogel; die Vorbedeutung, die Weissagung aus dem Vogel-Fluge, Gesange, und so fort. Bey dem Sophocle, der Storch.

* 32 ὁ ἀστάνδης, ου, *m.* 1. ist eigentlich ein Persianisch Wort, der Bote, Vorbote, Läuffer, Briefträger, so ihre gewisse Stationes, wie heut zu Tage die Posten, hatten.

33 προσέοικα, *perf. med. defectiuum*, gleich seyn, erscheinen, übereinkommen, sich sehen lassen. Von πρὸς zu und εἴκω, ich bin ähnlich.

* 34 πέλομαι, ist eigentlich ein *verbuum poeticum*, ist nur im *præs.* und *imperfect. act.* & *med.* gebräuchlich, leidet offt eine Syncopen, als ἔπλε pro ἔπελε, πλόμενος pro πελόμενος, seyn, sich aufhalten. ἐπ' ἐμοὶ πέλεται, es wiederfähret mir, es begegnet mir.

* 35 ἡ χελιδὼν, όνος, *f.* 3. die Schwalbe, die

Einbeugung oder Höhle in dem Hufe der Pferde, die Höhle in den Ellenbogen, wenn man ihn beugt, die Schuppen, die sich unter den Armen, Schultern und andern Theilen des menschlichen Leibes, welche sich in Bewegen aneinander stossen, ansetzen, der Wolff, ingleichen bey dem Pferden unter den Vorder-Schaufeln, Weiber-Putz, die weibliche Schaam.

* 36 Θοὸς, ἀ, ὸν, geschwinde, hurtig, schnell, Θοὴ νᾶυς eine Jacht, Jacht-Schiff, ingleichen groß, starck, feste, spitzig, tapffer, wacker, ämsig, geschickt, adroit. θοὶ γόμφοι, spitzige Nägel. Θοὸς πολεμιστὴς, ein wackerer Kriegs-Mann.

* 37 γοάω, *fut.* I. ήσω, ordentlich, in *act. med.* & *pass.* heulen, weinen, seuffzen, girren, winseln.

* 38 ὁ πελαργὸς, οῦ, *m.* 2. der Storch, it. der Pelican, chymisches Gefäße, mit langen Schnäbeln, darinnen man circuliret, kan auch einen Helm, Alembicum heissen.

* 39 ὁ ψόφος, ου, *m.* 2. das Geräusche, Geklappere, das Gesumse, der Knall, Klatsch, das Knarren, der Klang.

* 40 ὁ φρῦνος, ου, *m.* 2. die Krüte. Φρύνου πόσις, ein gifftiger Trunck, Dioscor.

* 41 ἡ ἐρωγαὰς, άδος, f. 3. καὶ ὁ ἐρωάδιος f. ἐρωδιὸς, ὸυ, m. 2. der Kibitz.
* 42 ὁ & Ion. ἡ ῥοῖζος, ου, m. 2. das Gezischte, das Geknarre, Geheule, Gepipe.
* 43 ἡ ἰωὴ, ῆς, f. 1. das Blasen, der Wind, das Geschrey, das Gewinsele, Geheule, das Wachen, der Schein, Rauch, das Getümmel, der Klang. ἰωὴ ἀνέμου, das Brausen des Windes.
* 44 βρύχω, fut. 1. βρύξω, sonst durchgehends in act. & med. regulmässig und gebräuchlich; knirschen, knarren, rauschen, brausen, brüllen, sausen, kreischen, weinen, schnausen, wie die Schweine, heulen, greinen, wie die Kinder. Heißt sonst auch βρυχάομαι, fut. 1. βρυχήσομαι, & βρυχανάομαι.
* 45 ἡ ἀηδὼν, όνος, f. 3. die Nachtigall, heißt auch ἡ ἀηδὼς, όος, contr. οῦς, f. 3. οὐδ' ὅσον ἀηδόνες ὕπνοι, er kan nicht schlaffen, es kömmt kein Schlaaf in seine Augen. ἐργαστήριον ἀηδόνων, wird von eben einem solchen Menschen gesagt. λώτιναι ἀηδόνες, Pfeiffen, Flöten von Lybischen Holtze oder Buchs-Baum.
* 46 ἡ αἰθυία, ας, f. 1. das Täucherlein, das Wasserhuhn, die Bläsle.
* 47 ἡ ἑλμενὴ, ῆς, f. 1. ein nasser, sumpfficht-

ter

ter Ort, die Weide, Wieſe, ein angenehmer grüner Platz, ein Ort, den man wässern kan, die Pfütze, der Teich, Sumpff.

* 48 ἕζω, *fut.* 1. ἕσω, *fut.* 2. ἑδῶ *aor.* 1. ἕισα, *aor.* 2. ἷδον, *perf.* ἷκα, *plusqu.* ἵκειν, *perf. paſſiu.* ἷσμαι, *plusqu.* ἵσμην, *aor.* 1. ἵσθην, *fut.* 1. ἑσθήσομαι, *aor.* 1. *med.* εἰσάμην, *fut.* 2. ἑδοῦμαι, ſitzend machen, ſtellen, ſetzen, legen, *in medio*, ſitzen.

* 49 ἡ νῆσσα, ſ. *attice* νῆττα, ης, *f.* 1. die Ente.

* 50 νέω, hat nach verſchiedner Bedeutung eine beſondere Formation; *fut.* νήσω, heißt ſpinnen, νέυσω, ſchwimmen, *aor.* 1. ἔνησα & ἔνευσα, *perf.* νένηκα· *in medio aor.* 1. ἐνησάμην, *fut.* 1. νήσομαι, ſchwimmen, waden, abwaſchen, ſpinnen, zwirnen, aufwickeln, einen Knaul machen. *In med.* gehen, kommen, wiederkommen; ſpinnen heißt ſonſt auch mit *vocabulis cognatis attice*, νήθω, davon die *tempora* den obigen gleich; it. νηέω & νηνέω, ſo ordentlich gehen; ſchwimmen, heiſſet auch νήχω *fut.* νήξω und alsdenn alles ordentlich; gehen, umkehren, ſich aufhalten, aber νεύσομαι, & νίσσομαι hat im *fut.* 1. νίσομαι, u. ſ. f. νέυω aber als ein *primitivum* heißt wincken, nicken. Βούλομαι

λομαι ἤδη νεῖσθαι ἐφ' ἡμέτερα, ich will wieder heimgehen.

* 51 τὸ ἕλος & ἕλος, εος, contr. ους, n. 3. die Pfütze, der Sudel, Teich, die See, sumpffichte Oerter um die Flüsse.

* 52 ἡ λίμνη, ης, f. 1. die See, der Teich.

* 53 ὁ ἰχθὺς, υος, accus. sing. ἰχθῦν, accus. plur. ἰχθῦς, m. 3. der Fisch.

* 54 κολυμβάω, & κολυμβέω, fut. 1. κολυμβήσω, aor. 1. ἐκολύμβησα, perf. κεκολύμβηκα, plusqu. ἐκεκολυμβήκειν, so viel; schwimmen, unter das Wasser gehen, einen Täucher abgeben, sich baden.

* 55 λέυσσω, fut. 1. λέυσω, so viel ohnfehlbar, ist poetisch; sehen, ansehen, betrachten.

* 56 ὁ καὶ ἡ ἔγχελυς & ἔγχελις, υος, & εως, c. 3. der Aal. ἐγχέλεις θηρώμενος, der im Trüben fischt.

* 57 ὁ ὄφις, ιος, attice εως, m. 3. die Schlange, ein schmertzhafftes Haupt-Weh, ein Gestirne.

* 58 ὁ κωβιὸς, οῦ, m. 2. die Schmerl.

59 ἐαρινὸς, ἡ, ὸν, im, vom Frühlinge. ἐαρινὴ ὥρα, die Frühlings-Zeit. Von τὸ ἔαρ, der Frühling.

* 60 τὸ ἦθος, εος, contr. ους, n. 3. die Wohnung, das Hauß, der gewöhnliche Ort, Auf-

enthalt, das Vaterland, der Sitz, die Heimath, die angebohrne Art, die Mine, Natur, die Gewohnheit, die Gemüths-Beschaffenheit, das Gemüthe, (ingenium) die Art, Mode, z. E. es ist seine Mode, Art, der gelinde Affect, Gemüths-Neigung. ἐξ ἠθέων, ungewöhnlich, ausserordentlich, Herod. τὰ τῶν τρόπων ἤθη σπουδαῖοι πεφυκέναι δοκοῦσι, sie scheinen von guter Conduite zu seyn, Isocrat. μεῖναι ἐν τῷ ἑαυτοῦ κατὰ τρόπον ἤθει, einmahl wie das andre bleiben, Plat. ἤθη δοκιμώτατος, tugendhafft, beliebt, Plut. τὸ ἦθος χρηστὸς, eine gute Conduite. ἐλεύθερα διώκειν ἤθη, frey leben wollen, frey zu leben suchen, Plato. ἦθος ποιεῖν τινι, einem eine Conduite beybringen, einen zur Conduite anführen. ἦθος λαμπροὶ ἵπποι, vom Ansehen wackere Pferde. ἐν τῷ τῆς πολιτείας ἤθει, nach Gewohnheit des Staats, Demosth.

* 61 ὁ καὶ ἡ οἶς, οἰὸς s. οἴς, οἴος, c. 3. acc. sing. οἶν, das Schaaf, Lamm, in masc. der Widder; hat im accus. plur. οἰάς, contr. οἷς, s. οἶς, οἷς πείνειν, die Schaafe schee-ren, Xen.

* 62 λίγδην, adv. streiffend, auf der Haut, Fläche eines jeden Dings, oben hin, drüber hin.

* 63 τὸ κῶος, contr. ὠς, εος, contr. ους, n. 3. die Schaafs Wolle, das Schaaf Fell, eine Decke davon, welches die Alten statt des Bettes gebrauchten.

* 64 κείρω, fut. 1. κερῶ, fut. 2. καρῶ, aor. 1. ἔκειρα, aor. 2. ἔκαρον, perf. κέκαρκα, plusqu. ἐκεκάρκειν, perf. pass. κέκαρμαι, plusquamp. ἐκεκάρμην, aor. 1. ἐκάρθην, aor. 2. ἐκάρην, fut. 1. καρθήσομαι, fut. 2. καρήσομαι, fut. 3. κεκάρσομαι, perf. med. κέκορα, plusqu. ἐκέκορειν, aor. 1. ἐκειράμην, aor. 2. ἐκαρόμην, fut. 1. κεροῦμαι, fut. 2. καροῦμαι, scheeren, abscheeren, abklauben, abschneiden, verwüsten, plündern, rauben, schneiden, erndten, abschaben, abwischen, zu Boden werffen, fressen, verschlingen, verzehren, tödten, rein machen, putzen, abkippen, z. E. die Weiden, behauen. διπλῇ μαχαίρᾳ κείρεσθαι, einen scheeren, hudeln, foppen. κείρᾳ τινος δόξαν, einem die Ehre abschneiden, übel von einem reden, verächtlich machen, eines Ruhm schmälern.

* 65 ἡ μέλισσα, attice μέλιττα, ης, f. 1. die Biene, ingleichen der Heller.

* 66 ἡ ἐριθάκη, ης, f. 1. die Bienen-Speise, Bienen-Brod, was die Bienen zu Erbauung ihrer Cellen zusammen tragen,

Virgilius nennt es gluten, heißt sonst auch ἡ κήρινθος, cerinthus, cerago.

67 τὸ κήριον, ου, *n.* 2. die Cellen der Bienen, der Rooß, das Honigseim, das Wachs-Licht, der Honigkuchen, Pfefferkuchen. Von κηρὸς, das Wachs.

* 68 πλάσσω, *attice* πλάττω, *fut.* 1. πλάσω, *aor.* ἔπλασα, *perf.* πέπλακα, *plusqu.* ἐπεπλάκειν, *perf. pass.* πέπλασμαι, *plusquamp* ἐπεπλάσμην, *aor.* 1. ἐπλάσθην, *fut.* 1. πλασθήσομαι, *aor.* 1. *med.* ἐπλασάμην, *fut.* 1. πλάσομαι, bilden, machen, formiren, eine Gestalt geben, ersinnen, erdichten, zusammensetzen, zurechte machen, (verstreichen, bilden, formiren wie die Töpffer), andichten, anschmieren, um zu betrügen, sich verstellen, anders thun, als was man im Sinne hat. τὴν κεφαλὴν πηλῷ πλᾶσαι, den Kopff mit Koth beschmieren, Herodot. πλάσασθαι τὸν τρόπον τὸν αὐτοῦ, bald so, bald so seyn, etwas an sich nehmen, Aristoph. πλάττομαι τὸν εἰδότα, ich thue, als ob ich es wüßte. πλασάμενος αὐθήλως τῇ ὄψει πρὸς τὴν συμφορὰν, einer, der traurig aussieht, als ob er grossen Schaden erlitten, Demosth. πλάττεσθαι τρόπον, etwas an sich nehmen, ingleichen zur

Con-

Conduite anweiſen, (mores fingere,) Cic.

* 69 ὁ κόκκυξ, υγος, *m.* 3. der Guckguck.

* 70 ἄυω & ἔυω, *fut.* 1. ἄυσω, und ſo ordentlich hindurch; ſchreyen, ſagen, anruffen, wärmen, lau machen, anzünden, verbrennen, austrocknen. In denen letztern Bedeutungen ſtehet es cum ſpiritu aſpero; leuchten, dürre machen, ſcheinen, brennen, erleuchten.

* 71 κολερὸς, ὰ, ὸν, glatt, kahl, nicht rauch,

* 72 ὁ βάτραχος, ου, *m.* 2. der Froſch, it. eine Geſchwulſt unter der Zunge ſo genannt. βάτραχος ἐκ σερίφου, einer der das Maul nicht aufthut. βατράχῳ ὕδωρ, ὡς γαλῇ στέαρ, Waſſer in die Elbe tragen. βατράχοις ὀινοχοεῖν, der Kuh Muſcate geben.

* 73 κοάξ, *adv.* das Frösch-Geſchrey.

* 74 ὁ βράγχος, ου, & τὸ βράγχος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Halß, die Kehle, Gurgel, it. die Heiſerkeit, der rauhe Halß, ein Fluß im Halſe. βράγχοις ἁλίσκεται, er iſt heiſcher, Ariſtot.

* 75 βράχω, *fut.* ξω, in *actiuo* ordentlich; klingen, erſchallen, ſchreyen. Im *infinit. præſ.* oder vielmehr *aor.* 2. hat es auch βραχεῖν.

* 76 ἄ̃, *adv.* wahrhafftig, ey, wollte GOtt, sehr, pfui, au weh, o, *not. vocativi.* apud Euripidem, vor νῦν, jetzt.

* 77 μειδέω & ἀάω, *fut.* ήσω, *aor.* 1. ἐμείδησα, *perf.* μεμείδηκα, *plusqu.* ἐμεμειδήκειν, so viel; lachen, ein wenig lachen, lächeln.

* 78 ἡ ἐμπὶς, ίδος, *f.* 3. die Mücke, Schnacke. ἐμπὶς ὀξύστομος, die Mücke, die einen spitzigen Schnabel hat, Aristoph.

* 79 ὁ ἔχις, ιος, *att.* εως, *f.* 3. die Otter.

* 80 ἡ σαῦρα, ας, *f.* 1. die Eidexe, heißt auch ὁ σαῦρος, ου, *m.* 2.

* 81 ἡ ὀπὴ, ῆς, *f.* 1. die Höhle, das Loch, die Stimme, die Fledermauß. ὀπὴ ἱματίου, ein Loch im Kleide, Aristoph. ἡ ὀπὴ τῶν ὤτων, die Oeffnung ins Ohre.

* 82 αἱ ἐυλαὶ, ῶν, *f.* 1. *plur.* die Würmer, Maden, die aus faulen Fleische und andern verfaulten Dingen oder Fliegen-Geschmeisse hervor wachsen. ὑπὸ ἐυλῶν καταβρωθῆναι, vom Würmern benaget, gefressen werden.

* 83 ἡ ἕλμινς, θος, *f.* 3. der Wurm, Regenwurm. ἕλμινθες στρογγύλαι, Spulwürmer, oder andere Würmer, die insgemein um den Magen-Mund der Kinder sich befinden. *In accus. plur.* ἕλμινθας & ἕλμινς.

* 84 ὁ δρῖλος, ου, *m.* 2. der Regen-Wurm, die Blut-Sauge, Egel; it. blind.

* 85 ἀκολουθέω, *fut.* 1. ήσω, *aor.* 1. ἠκολούθησα, *perf.* ἠκολούθηκα, *plusqu.* ειν, so viel: folgen, nachfolgen, nachgehen, es mit einem halten, begleiten, nachahmen, gehorchen, sich nach einem richten, auff etwas acht haben, dienen, um einem seyn, aufwarten, nahe seyn, da seyn, gleich kommen. ἀκολουθεῖν τῷ λόγῳ, Verstand kriegen, Plat. τὸ ἀκολουθεῖν, die Folge, das Consequens, Aristot. ἀκολουθεῖν τοῖς λεγομένοις, verstehen, was gesaget worden, Lucian. ἀκολουθοῦσιν ἀλλήλοις, sie verstehen sich wohl mit einander, stimmen überein, es giebt einer dem andern Gehör, folgen einander. ἀκολουθεῖ τούτῳ, es ist ein Anhang davon, Aristoph. μετά τινος ἐπί τινα ἀκολουθεῖν, einem wieder einen dienen, es mit einem wieder den andern halten, Isocr.

* 86 ὁ ῥάδαμνος, ου, *m.* 2. der Zweig, das Aestgen, das Reiß, ein grüner Zweig.

* 87 ὁ ἔλινος & ἕλινος, ου, *m.* 2. der Ast. Aber ἡ ἐλινὸς, der Weinstock.

* 88 βλαστάνω, *fut.* βλαστήσω, *aor.* 1. ἐβλάστησα, *aor.* 2. ἔβλαστον, *perf.* βεβλάστηκα, *plusqu.* ἐβεβλαστήκειν, here-

vorsprossen, keimen, ausschlagen, wie z. E. die Bäume, it. die Krätze, gebohren werden, hervorkommen, seinen Ursprung haben, hervorbringen, gebähren, *actiue*; hervorkriechen, herausfliessen, werden: βλαστέω & βλαστάω, ἐξ ἀριστέοιν δυοῖν βλαστῶν, der einen vortrefflichen Vater und Mutter hat, Sophocl. τὰ καίθυγρα χωρία βοτάνας οὐ βλαστάνει, an sehr feuchten Oerten wächst nichts, Alex. Aphrod.

* 89 ὁ ὀφθαλμὸς, οῦ, *m.* 2. das Auge sowohl an Menschen und Thieren, als Weinstöcken und Bäumen. ὀφθαλμὸν ἐκκόπτειν, ein Auge ausstechen, ausschlagen, auswerffen, Aristoph. ὀφθαλμοὺς ἐξορύζαι, Gal. IV. die Augen ausstechen, ausreissen, auskratzen. ὀφθαλμὸς βίου, der Trost im Leben, der Aug-Apffel, Eurip. Wird auch wie im Lateinischen oculus & ocellus bey dem comicis gebraucht; die Vortrefflichkeit, etwas ungemeines, das Vergnügen, die beste Stadt in einem Lande, ἡ Λειψία ὁ τῆς Μισνίας ὀφθαλμὸς, Leipzig, die beste Stadt, das Auge in Meissen. ἐς οφθαλμοὺς ἔρχεσθαι ἢ εἰσιέναι, unter die Augen, unters Gesichte kommen. πρὸ ὀφθαλμῶν τιθέναι,

vor die Augen legen, vorlegen, Polyb. ἐξ ὀφθαλμῶν γενέσθαι, aus den Augen gehen, sich nicht blicken lassen, Xen. εἶναι ἐν ὀφθαλμοῖς, im Gesichte seyn, immer um einen seyn, bey einem lieb und werth seyn. ὀφθαλμοὶ heissen auch die Löcher im Schiffe, dadurch die Ruder gestecket werden, deßgleichen der Mayen-König, oder sonst einer, der beym Sauffen alles wie es soll gehalten werden, angiebt, und Licht und ander Geräthe herbey schafft, die Spione, Kundschaffer, wie τὰ ὦτα, αἱ χεῖρες καὶ οἱ πόδες.

90 πληθύνω, *fut.* 1. πληθυνῶ, darnach durchs *actiu.* und *pass.* ordentlich. πλήθω, *fut.* 1. πλήσω, ebenfalls ordentlich; nur daß es im *perf pass.* und davon herstammenden *temporibus* ein σ annimmet. Deßgleichen πίμπλημι & πίπλημι, nur im *præs.* und *imperf. actiu.* & *passiu.* wie ἵστημι, vervielfältigen, vermehren, vergrössern, zahlreicher machen, erfüllen, anfüllen, überschwemmen, einstopffen, vollstopffen, dichte machen; voll seyn, mehr werden, sich vermehren, wachsen, grösser werden, mehr beymessen, häuffen, erweitern. πλεισθεὶς δάκρυσι, einer, dem die Thränen die Backen herunter lauffen, Thucyd. βιότου

πλήθουσι καλιαὶ, es iſt alles in den Häuſern voll auff. Von πλέω, ich mache voll.

* 91 ἡλίκος, η, ον, wie groß, wie alt, wie mächtig, wie zahlreich; gehet allezeit mehr auff vorhergehendes Subſtantiuum als auffs folgende. παρασκευῆς καὶ θεραπείας ἡλίκης παρούσης, da ein groſſer Vorrath und Auffwartung war, Plutarch. ἡλίκον, wie ſehr, wie hefftig, wie groß. θαυμαστὸν ἡλίκον, ungemein, (mirum quantum,) Lucian. ἡλίκα ἐστι τὰ διάφορα, wie ſehr ſind die Dinge von einander unterſcheiden, Demoſth. Heißt auch ſonſt, der zu einer Zeit mit einem andern lebt, gleiches Alters, Zwilling, der Bruder.

92 ἡ εὐφορία, ας, *f.* 1. die Fruchtbarkeit, der Uberfluß, die Gedult, Gelaſſenheit bey Trübſal, Kranckheit, die Hurtigkeit, Fertigkeit, da man ſich tummelt. Von εὖ wohl und φέρω, ich trage.

* 93 ὅφρα, *conj.* nimmt mehrentheils den *indicatiu.* manchmahl aber auch den *optat.* und *conjunct.* zu ſich; auff daß, biß, indem. ὅφρα δύνῃ, ſo gut du kanſt, Pythag. ὄφρ' ἱκόμεθα, biß wir kommen.

* 94 ἡ ῥάδιξ, κος, *f.* 3. der Aſt.

* 95 ῥαμβὸς, ὴ, ὸν, ſchieff, krumm, gebogen, ver-

verkehrt, dem der Strumpff-Würcker die Strümpffe krumm gemacht, krummbeinigt, einwerts gebogen.

* 96 γυρὸς, ὰ, ὸν, krumm gebogen, hackigt, rund, gewölbt, der eine eingebogene Schulter hat, krumhälsicht. *In neutro* manchmahl die Grube.

* 97 κλάω & κλάζω, *fut.* I. κλάσω, *aor.* I. ἔκλασα, *perf.* κέκλακα *plusqu.* ἐκεκλάκειν, *perf. pass.* κέκλασμαι, *plusqu.* ἐκεκλάσμην, *aor.* I. ἐκλάσθην, *fut.* I. κλασθήσομαι, aber κλάω, κλαίω weinen hat im *fut.* κλάυσω; brechen, zerbrechen, beugen, krumm machen, knicken, klingen, schreyen, von Pfeilen, Kugeln, Bogen, Sauen und Kranichen, verrencken, kleinlaut machen, schwächen, verringern. εἰς τὸπίσω κλώμενος, bucklicht. ἐπὶ τὴν γῆν κλώμενα, zur Erden gebeugte Dinge.

* 98 ὁ καὶ ἡ αἴξ, γὸς, *c.* 3. der Bock, die Ziege. αἴξ Φυσῶν τὸ πῦρ, ein wilder, tobender Bock, Aristot. αἴξ ἀγρία, das Reh, die Gemse. ἡ αἴξ, eine Bordel-Hure. αἴξ, die Himmels-Ziege, ein Vogel, sonst αἴξ οὐρανία genannt. αἴξ ἑαυτῇ τὴν μάχαιραν, wird Sprüchworts-Weise gesagt, da sich einer unvorsichtig selbst ins Unglück stürtzt. Id. ein Gestirne, auff der

lincken Achsel des Fuhrmanns s. Boo-
tæ.

* 99 ὁ ἔριφος, ου, *m.* 2. das Böckelgen, Zickelgen, junge Ziege.

* 100 ὁ τράγος, ου, *m.* 2. der Bock, der noch nicht geschnitten ist; der bockenzende oder sonst andere üble Gestanck; der schweißigte Geruch unter den Armen des Menschen; ein geiler, unzüchtiger Mensch; it. die Geilheit; junge Leute die mannbar werden, wurden auch τράγοι genennet ꝛc. ꝛc.

* 101 τὸ Φύλλον, ου, *n.* 2. das Blat, der Zweig. Φύλλα βάλλειν, die Blätter streuen, fallen lassen. Von diesem Substantiuo ist ein *adject. comp. gradus.* Φυλλότερος, voller Blätter, gebräuchlich.

* 102 ἄριστος, η, ον, der beste, freundlichste, tapfferste, mit dem sichs am besten umgehet, der berühmteste. οἱ ἄριστοι, die Vornehmsten, Magnaten, Standes-Personen; ist der *superl.* von *comp.* ἀρείων, ον, besser; und dieses soll von ὁ ἄρης, εως, der Kriegs-Gott herkommen, weil die alten kriegerischen Griechen den Krieg vor ihr bestes hielten, daher auch dieser *superl.* einen kriegerischen bedeutet.

* 103 ἡ βορὰ, ᾶς, *f.* 1. das Futter, die Speise, der Schlund, was zu essen taugt, das Fressen,

Fressen, die Fütterung, Freßhafftigkeit. κυνὸς βορὰ, ein Hundefressen, Aristoph.

* 104 ἔλδομαι, wird ausser dem *præs.* und *imperf.* wohl nichts weiter haben, begehren, wünschen, wollen, sorgen, besorgen.

* 105 ἡ βῆσσα & βῆττα *attice.* ης, *f.* 1. der Wald, der Forst, das Thal, ein abhängig Thal, die Höhle, der Fuß-Steig, gebahnte Weg, das Feld, die Flur, Revier, ein hoher, hohler Ort, der hohle Weg; das hohle zwischen den Bergen, wodurch das Wasser fließt.

* 106 ἄλλομαι, *fut.* 1. ἀλοῦμαι, *aor.* ἡλάμην, so viel; springen, hervorspringen, zappeln, dantzen, hüpffen. ἄλλομαι εἰς τὸ πῦρ, ich springe ins Feuer, Lucian.

* 107 ἡ δρόσος, ου, *f.* 2. der Thau, Reiff. αἱ δρόσοι, die Thränen, Sophocl. δρόσοι κρηναῖαι, der Quell eines Brunnen, Eurip.

* 108 ὁ ὄμβρος, ου, *m.* 2. der Regen, Platz-Regen.

* 109 ξηρὸς, ὰ, ὸν, trocken, dürre, harte, lechzend, durstig, verstümmelt. μέτρα ξηρά, das Gemäße trockner, dürrer Dinge, als Getraide ꝛc. ꝛc. Plato. ξηρὸς λίθος, heißt, wenn Steine ohne Kalch und Leimen zusammen gemauret sind, wie mit den Quater-Stücken. ξηρὸς ἱδρὼς, Schweiß,

Schweiß, der ohne warme Feuchtigkeit durch blosse starcke Bewegung heraus getrieben wird.

* 110 ἡ ἐπιπολὴ, ῆς, *f.* 1. die äussere, obere Fläche eines Dings, besonders des Wassers. ἐν τῆς ἐπιπολῆς, offenbahrlich, augenscheinlich, gleich da, deutlich, fertig, Lucianus. *In genit.* stehet es als ein *adu.* vor Augen, vor den Füssen, nebst obigen Bedeutungen; nimmt auch einen andern *genitiuum* zu sich. ἐπιπολῆς δέρματος, oben auff der Haut. ἐπιπολῆς εἶναι, vor Augen liegen, offenbahr seyn, Thucyd. τὸ ἐπιπολῆς, die Oberfläche. κατὰ ἐπιπολῆς, oben drüber hin. ἐπιπολῆς τοῦ ἄλλου ἐστὶ, man kan es an einem andern Orte besser sehen, ragt besser hervor. ἡ ϕώρα ἐπιπολῆς ἐστι τοῦ δέρματος, die Krätze ist oben auf der Haut, Alex. Aphrod.

* 111 ἡ νοτὶς, ίδος, *f.* 3. die Feuchtigkeit, der Dunst.

* 112 ῥαίνω, *fut.* 1. ῥανῶ, *aor.* ἔῤῥηνα, *perf.* ἔῤῥαγκα, und so fort durchs *act.* und *pass.* ordentlich; thauen, besprengen, nässen, naß machen, befeuchten; heißt auch ῥαντίζω, *fut.* 1. ίσω, ordentlich.

* 113 βρέχω, *fut.* 1. βρέξω, *fut.* 2. βραχῶ,

χῶ, aor. 1. ἔβρεξα, aor. 2. ἔβραχον, perf. βέβρεχα, plusqu. ἐβεβρέχειν, perf. pass. βέβρεγμαι, plusqu. ἐβεβρέγμην, aor. 1. ἐβρέχθην, aor. 2. ἐβράχην, fut. 1. βρεχθήσομαι, fut. 2. βραχήσομαι, fut. 3. βεβρέξομαι, perf. med. βέβροχα, plusqu. ἐβεβρόχειν, aor. 1. ἐβρεξάμην, aor. 2. ἐβραχόμην, fut. 1. βρέξομαι, fut. 2. βραχοῦμαι, regnen, beregnen, befeuchten, bethauen, abspülen, abwaschen, einweichen, naß machen. ἔβρεξε πῦρ, es regnet Feuer. ἱκανῶς βεβρεγμένοι, die ein Räuschgen haben, Lucian. βραχεὶς, eingeweicht, gebleicht.

* 114 ἐὺς, εῖα, ὺ, ionice, ἠὺς, gut, schön, vortrefflich.

* 115 ὁ ἔνος, & ἔνος, ἔννος & ἔννος, ου, m. 2. die Zeit, das Jahr; wird auch als ein *adiectivum* gebraucht: jährlich, zu der Zeit, heurig, dieses Jahr, nm eben die Zeit. Daher ὁ ἄφενος, die jährlichen Einkünffte, Reuenuen.

* 116 εἶα, *adu.* & *interiectio hortantis*, nun, wohlan, ey doch, doch, fort, fort.

117 καθίστημι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 126. sequ. bestellen, bestimmen, gewiß machen, setzen, ordnen, anfangen, etwas anheben, zuwege bringen, bringen

zu

zu was, anhängen, beybringen, aufhefften, erlangen, führen, leiten, anleiten, wiederherstellen, verleiten, worunter rechnen, aufnehmen, erwehlen, ordnen, aufrichten, sich begeben, vorbringen, darbieten, übernehmen, anstellen, bestellen, wieder hinstellen, im Zaum halten, abhalten, stille stehend machen, regieren, beschützen, bestätigen. *In passiuo*, seyn, liegen; *in medio*, ruhen, aufhören, stille seyn, ruhig werden, stehen bleiben. Exempel herzusetzen würde zu weitläufftig fallen.

118 ὁ παντοκράτωρ, ορος, *m.* 3. der alles vermag, von niemand dependiret, allmächtig, kömmt alleine GOtt zu. Von πᾶς, πᾶσα, πᾶν alles, und τὸ κράτος, εος, die Stärcke, Macht.

* 119 τὸ ἐγκώμιον, ου, *n.* 2. das Lob, der Lob-Spruch, das Lobgedichte, die Lob-Rede. ἐγκώμια ποιεῖν, loben, Plato.

* 120 ἡ ἔρση ſ. ἔρση, *f.* 1. der Thau.

* 121 ἡ ἑορτὴ, ionice ἑορτὴ, ῆς, *f.* 1. das Fest, der Festtag, die Solennité, feyerliche Begehung. ἑορτὴν ποιεῖν ἢ ἄγειν, feyerlich begehen, das Fest begehen, Plato.

* 122 ἀβάλε, *adu. opt. cum opt. indic* & *infin* wollte GOtt; ingleichen *per abominationem* & *auersationem*, pfui; *cum genit.*

Kömmt

Kömmt ohnstreitig vom *imperf. aor.* 2. des *verbi* βάλλω, βάλε und dem *adu.* στεχλιαστικῶ ἄ, her; Wird also mehr im Wünschen des abzuwenden den Ubels, als des zubegehrenden Wohls zugebrauchen seyn.

* 123 ἀλιτέω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich; sündigen, es versehen, sich betrügen, irren, fehlen, betrügen, hinters Licht führen, einem unbillig begegnen, vorm Kopff stossen, beleidigen, leichtfertig seyn. μέλλω ἀθανάτους ἀλιτέσθαι, es kan nicht anders kommen, ich muß die Götter beleidigen, Hom.

* 124 ἐάω, *fut.* 1. ἐάσω, *aor.* 1. εἴασα, *perf.* εἴακα, *plusqu.* εἰάκειν, *perf. pass.* εἴαμαι, *plusqu.* εἰάμην, *aor.* 1. εἰάθην, *fut.* 1. ἐαθήσομαι, lassen, zulassen, gestatten, erlauben, zugestehen, zugeben, bleiben lassen, leiden, dulten, unterlassen, vorbey lassen, fahren lassen, verächtlich halten, sich nicht die Mühe um etwas nehmen. ἐᾶσαί τινα, einen gehen, ungehudelt lassen. ἐᾶν χαίρειν, einen von sich lassen, Abschied von einem nehmen, Plato. οὐκ ἐᾶν, wiederrathen, abmahnen, Xenoph. ἐῶ σε δεύτερον, nach ihm bist du mir der liebste, Plato. ἐᾶν εἰς

Διά-

θάλασσαν, sich aufs Meer wagen, begeben, Act. Apost. XXVII.

* 125 ἡ ἀγάπη, ης, f. I. die Liebe, Zuneigung, Gewogenheit. Das Liebes-Mahl bey denen ersten Christen. ἀγάπας ποιεῖσθαι, die Armen zu Gaste bitten.

126 ἀξιόω, fut. I. ώσω, aor. I. ἠξίωσα, perf. ἠξίωκα, plusqu. ειν, perf. pass. ἠξίωμαι, plusqu. μην, aor. I. ἠξιώθην, fut. I. ἀξιωθήσομαι, aor. I. med. ἠξιωσάμην, fut. I. ἀξιώσομαι, würdigen, würdig schätzen, vor billig halten, beehren, Ehre geben, fordern, begehren, sichs gefallen lassen, bitten, befehlen, der Mühe werth achten, wollen. οὐκ ἠξίου τοὺς μηδένας, er hielte sie vor nichtswürdige Leute, Sophocl. Stehet cum genit. & acc. ἀξιοῦσθαί τινα τιμῆς, κακοῦ, einem Ehre, alles Hertzeleid anthun, Plato. ἀξιώσατέ με τοῦτο ποιεῖν, dencket nur, daß ich dieses thue; id. μὴ ἀξιοῦτέ με πράττειν, begehret nicht von mir, daß ich dieses thun soll: id. τιμωρίας ἀξιοῦσθαι, gestraffet werden. ἀξιωθεὶς τῶν δωρεῶν, der beschencket worden, Demosth. τὰ ἀξιούμενα, die Forderungen, Heischesätze.

REGULÆ SYNTACTICÆ

(a) P. III. Cap. II. 3. ****. p. 215. (b) P. III. Cap. IV.

IV. 3. 1. p. 235. (c) P. III. Cap. VI. 5. 3.) παρὰ c. dat. 1. p. 261. (d) P. III. Cap. IV. 1. 3). 8. p. 232. coll. cum Cap. VI. 4. 2). κατὰ c. acc. notæ. 4). p. 254. (e) P. III. Cap. III. 2. p. 216. sqq. (f) P. III. Cap. IV. 1. 1). 3. p. 224. (g) P. III. Cap. IV. 1. 2). 1. p. 227. (h) P. III. Cap. VII. 5. nota p. 275. (i) P. III. Cap. IV. 1. 2). 2. p. 227. sqq. (k) P. III. Cap. III. 3. p. 219. (l) P. III. Cap. VI. 4. 1). not. 1.) p. 253. (m) P. III. Cap. VI. 5. 5). notæ. 1). p. 266.

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΔII.

Ἐπιστολὴ τοῦ γαμβροῦ παρὰ τῷ πενθερῷ αὐτοῦ ἐπὶ (a) τὴν τοῦ πάσχατος ἑορτὴν προσηλυτικοῖς

Πάτερ ἐρώμενε!

Τὸ πάσχα αὖ νοστεῖ· ἡ τῶν ὠάρων λαμυρῶν νῦν ὄθη ἐστὶ παρὰ τὴν ἑστίαν. Τῆς (b) ἐώλης ἅμα δὴ τῷ ὄρθρῳ περιστερὰς μὲν καὶ δὲ ἄλφιτον πρὸς πλακοῦντας μάξαι αὐτὰς, καὶ ὄρυζαν, καὶ πικέριον, καὶ τυρὸν, καὶ λάχανον, καὶ σέλινον καὶ τῶν ζωμῶν γάλα· πρὸς δὲ καὶ ζιγγίβερ καὶ πέπερι, καὶ

καὶ τῆς πόρτεως τεταρτημόριον. Ἑτοιμάζουσι πολλὰ νώγαλα, ξέουσι τοὺς ὀβελοὺς ψάμμῳ (c). ὤλοψαν ἤδη τὰς ὄρνιθας, καὶ τὰ ἀρώματα ἐκόλαψαν. αἱ ἔσχαραι τύφουσι, καὶ τὰ ἐλεὰ τεγχθέντα πιμελῇ μαρμαίρουσι, καὶ πάντα τὰ Φρυχθέντα καὶ ἐς ῥάμφος πρέποντα ὄζονται. Οὕτω δὲ ὁ ζῆλος καὶ ἡ ὄπις τῶν γυναικῶν ῥέζει εἰς θ' ἕψειν. Πᾶν τὸ ἔθνος παρ' ἡμῶν ὀχλευόμενον παπταίνουσι (d) ἐπὶ τὴν χαρὰν ταύτην τοὺς ξείνους. Ἐξ ἐπιπολῆς μόι ἐστιν (e) τὸ ζύθος τὸ ξυνὸν ἐν ἡμῖν νέκταρ. Ροφᾷν δὲ καὶ τοῦ οἴνου ζωροῦ ἐκ (f) τῶν κυάθων καὶ ἀμβίκων ἔσται, ὀκτὼ γὰρ πυτινῶν τοῦ αὐτοῦ παρὰ τῆς κατὰ τὸν γείτονά μου νύμφης πρόϊκὸς δίκην ἔτυχον. Διότι χωρεῖτε πρὸς ἡμᾶς καί σου καὶ ἥ σου, καὶ ὁ υἱὸς καὶ ἡ νυός σου, καὶ τὰ λοιπά σου πέντε τέκνα ὁμαρ-

65 66
ὁμαρτῇ πάντες. Πρὶν (g) γενέσθαι αὐτὸ,
67
τὰ πελὰ ἱμάτια καταστητε. Ἔρχεσθε μὴν
68 69
δὴ, ἐπηγγείλω γὰρ πέρυσί μοι καὶ τὸ ἐλά-
70 71 72
χιστον ἓξ ἢ ἑπτὰ (b) ἡμέρας μέλλετε. Ἰα-
73 74
λῶ σοι, μάλιστα δὲ ἦν (i) ὕσῃ, τὸ ὄχος
75
καὶ χιλὸν ἐπὶ τοὺς ἵππους. Προσφρὲς καὶ
76 77
τὸν πῖλον καὶ τὴν χλαμύδα, ὧν κέχρησαι
78
νεωστί, καὶ τὰ (k) πλεῖστα μοι χαρίσῃ.
79 80
Ἔῤῥωσο. Ταῖς Κασσελλαῖς τῶν Κάττων,
81
τὴν (l) πρώτην τοῦ μεσοῦντος Θαργηλιῶνος.
ΧΗΗΗΔΔΔΠΙΙ.

* 1 ὁ γαμβρὸς, οῦ, m. 2. eigentlich der Eidam, Schwieger-Sohn, der Schwieger-Vater, der Schwester-Mann. Die Möglichkeit dieser Bedeutungen ersiehet man aus der alternen relation oder Verhältniß.

* 2 ὁ πενθερὸς, οῦ, m. 2. der Schwieger-Vater auf Seiten des Mannes oder in Ansehung des Eidams, da er auf Seiten der Frauen oder Schnure ἑκυρὸς oder κηδεστὴς heisset.

* 3 τὸ πάσχα, *indecl.* & τοῦ πασχατος, *n.* 3. ist eigentlich ein Hebräisches Wort und heißt der Durchgang, Durchzug; In der Christlichen Kirche, Ostern.

4 προσκλητικὸς, ἡ, ὸν, *attice* ὁ καὶ ἡ, einladend, (inuitatorius,) von πρὸς zu, und καλέω, ich ruffe.

* 5 ἡ ὄαρ, αρος, *f.* 3. & ἡ ὄαρος, ου, *f.* 2. das Eheweib, die Frau; it. die Rede, das Gespräche, das Schwatzen, die Reden, Schrifften.

* 6 λαμυρὸς, ὰ, ὸν, & λάμυρος, *comp.* λαμυρώτερος, *superl.* λαμυρώτατος, gesprächte, schwatzhafftig, beredt, der gerne plauschet, verwegen, rein, helle, aufrichtig, ohne Schalckheit, offenhertzig, angenehm, artig, hefftig, begierig. λαμυρώτερον οὐδέν σου, es ist nichts so artig und schwatzhafft, als du, Athen. λαμυρώτερον λέγειν, etwas frey und weitläufftig reden, Xen. γαστὴρ, ἧς λαμυρώτερον οὐδὲν, es ist nichts so begierig, als der Bauch. ἡ ϑάλαττα λαμυρὰ, der Wirbel in der See.

* 7 ἡ ὄϑη, ης, *f.* 1. die Begierde, das Verlangen.

* 8 ἡ ἑστία, ας, *f.* 1. der Heerd, der Altar, das Hauß, die Königliche Burg, Residentz, die Wohnung, die Familie.

* 9 ἔωλος, η, ον, eitel, unnütze, alt, verlegen, was nichts mehr nütze ist, verjährt, abgeschafft,

schafft, welck, verschimmelt, vermodert, gestrig, unnütze, auf die Seite gesetzt, aufgehoben, was kalt worden, schlecht, geringe, abgenutzt. ἔωλοι ἄρτοι, Brod, das gestern gebacken ist. Esaiæ LXV. ἡ ἔφεσις ἐώλη, eine impertinente, mithin vergebliche Appellation, Lucian. ἔωλα καὶ σαθρὰ δόγματα, elende und ungegründete Lehren.

* 10 ὁ ὄρθρος, ου, *m.* 2. & ον, *n.* 2. die Morgen-Dämmerung, wenn sich der Tag anfängt. ἅμα ὄρθρῳ, mit anbrechenden Tage. περὶ ὄρθρον, des Morgens herum, Thucyd.

* 11 ἡ περιστερὰ, ᾶς, *f.* 1. die Taube.

* 12 τὸ ἄλφιτον, ου, *n.* 2. das Mehl, Maltz, Schrot, der Brey, die Lebens-Mittel, das Vermögen, das Krafft-Kern-Mehl. τί ὠφελήσουσ' οἱ ῥυθμοὶ πρὸς τἄλφιτα, die Poesie giebt mir kein Brod, Arist. τὰ ἄλφιτα ἐμπορίζειν, Brod geben, Lebens-Mittel reichen, Plat.

* 13 ὁ πλακόεις, contr. οῦς, εντος, οῦντος, *m.* 3. *declin.* vid. Gr. Hal. p. 49. der Kuchen.

* 14 μάσσω, *attice* μάττω, *fut.* 1. μάξω, *fut.* 2. μαγῶ, *aor.* 1. ἔμαξα, *aor.* 2. ἔμαγον, *perf.* μέμαχα, *plusqu.* ειν, *perf. pass.*

pass. μέμαγμαι, plusqu. ην, aor. 1. ἐμάχθην, aor. 2. ἐμάγην, fut. 1. μαχθήσομαι, fut. 2. μαγήσομαι, fut. 3. μεμάξομαι, perf. med. μέμαγα, plusqu. ειν, aor. 1. ἐμαξάμην, aor. 2. ἐμαγόμην, fut. 1. μάξομαι, fut. 2. μαγοῦμαι, kneten, backen, zusammen drücken, erweichen, besprengen, viel essen, in eine Masse bringen, einsäuren, ausdrücken.

* 15 ἡ ὄρυζα, ης, f. 1. der Reiß.
* 16 τὸ πιπέριον, ου, n. 2. die Butter.
* 17 ὁ τυρὸς, ου, m. 2. der Käse. τυρὸς χλωρὸς, frischer, Reibe-Käse.
* 18 τὸ λάχανον, ου, n. 2, allerley Küchen-Kraut.
* 19 τὸ σέλινον, ου, n. 2. die Petersilie. σελίνου δεῖσθαι, gefährlich kranck seyn.
* 20 ὁ ζωμὸς, οῦ, m. 2. die Suppe, Brühe.
* 21 τὸ γάλα, κτος, n. 3. die Milch. ἐν γάλαξι τρέφεσθαι, sich von Milch-Wercke ernehren, Plato. γάλα ὀρνίθων, eine Sache, die man selten zu sehen bekömmt, it. einer, dem es an nichts fehlet, der alles voll auf hat, prou.
* 22 τὸ ζιγγίβερ, indecl. n. 3. καὶ ἡ ζιγγίβερις, εως, f. 3. der Ingwer.
* 23 τὸ πέπερι, ιος & εως, n. 3. der Pfeffer.

Hat sonst noch viele, aber sehr indiuiduelle Bedeutungen.

* 24 ἡ πόρτις, ιος, attice εως, f. 3. das Kalb, ingleichen ὁ πόρταξ, ακος, m. 3. ein junger angehender Ochse.

25 τὸ τεταρτημόριον, ου, n. 2. ein Viertheil von allerley Dingen, z. E. Müntze, Gewichte, Gemässe. Von τέτταρες, viere, & μείρω, ich theile.

26 ἑτοιμάζω, fut. 1. άσω, und so fort ordentlich; zu rechte machen, zuschicken, anschaffen.

* 27 τὰ νώγαλα, ων, plur. n. 2. Schleckerey; Lecker-Bißgen.

* 28 ξέω, wird nicht contrahirt, fut. 1. ξέσω, aor. 1. ἔξεσα, perf. ἔξεκα, plusqu. ειν, perf. pass. ἔξεσμαι, plusqu. ην, aor. 1. ἐξέσθην, fut. 1. ξεσθήσομαι, schaben, reiben, poliren, schnitzen, hobeln, behauen, bauen.

* 29 ὁ ὀβελὸς, ὀβολὸς, ου, m. 2. der Bratspieß, eine Athenienſiſche Müntze, ein Sterngen, damit man etwas bezeichnet, eine ſteinerne Säule.

* 30 ἡ ἄμμος, ſ. ἡ ψάμμος, ου, f. 2. der Sand. ἄμμον μετρεῖς, du nimmſt unmögliche Dinge vor.

* 31 ὀλόπτω, fut. 1. ψω, ſonſt ordentlich; rupffen, ſchälen, rauffen, abziehen das Leder.

* 32 τὸ ἄρωμα, ατος, n. 3. das Gewürtze,

ße, der Geruch, die Salbe, Räucher-Pulver, Schmincke.

* 33 κολάπτω, *fut.* 1. άψω, *fut.* 2. κολαπῶ, *aor.* 1. ἐκόλαψα, *aor.* 2. ἐκόλαπον, *perf.* κεκόλαφα, *plusqu.* ειν, *perf. pass.* κεκόλαμμαι, *plusqu.* ην, *aor.* 1. ἐκολάφθην, *aor.* 2. ἐκολάπην, *fut.* 1. κολαφθήσομαι, *fut.* 2. κολαπήσομαι, *fut.* 3. κεκολάψομαι, stossen, stampffen, aushölen, einschneiden, zerreissen, schaben, auskratzen, auslöschen, κολάπτειν τὰ ὄμματα, die Augen auskratzen, Aristot.

* 34 ἡ ἐσχάρα, ας, *f.* 1. der Heerd, etwas darein man Feuer oder Kohlen thut, die Kohlen, der Altar, das Kohl-Scherben, Kohlfeuer, der Grind, der sich bey heilenden Wunden oder Geschwüren ansetzt, wenn wo ein Loch eingebrandt ist, das Fontanel, ein Brandmahl, der Rost, das Untergestelle, darauff Häuser ins Wasser gebauet werden, darauf die Oefen stehen, und darauf das Gesparre gesetzt wird.

* 35 τύφω, *fut.* 1. τύψω, und so durchs *act.* und *medium* ordentlich; anzünden, verbrennen, einen Rauch machen, räuchern, in *medio* rauchen.

* 36 τὸ ἐλεὸν, οῦ, *n.* 2. & ὁ ἐλεὸς, οῦ, *m.* 2. der Küchen-Tisch, der Anrichte-Tisch.

* 37 τέγγω, *fut.* 1. τέγξω, durchgehends ordentlich; färben, eintauchen, einweichen, naß machen, anfeuchten, wässern, erweichen, gelinde machen, schamroth, gefüge machen; im *passiuo*, gefüge werden, nachgeben, von seinem Vorsatz, Vornehmen ablassen. τέγγεσθαι ὑπὸ κακοδοξίας, durch den Schimpff schamroth gemacht werden und von seinem bösen Vornehmen ablassen, Plato.

* 38 ἡ πιμελή, ῆς, *f.* 1. die Fettigkeit, das Fett.

* 39 μαρμαίρω, *fut.* 1. μαρμαρῶ, *aor.* 1. ἐμάρμαρα, *attice* ἐμάρμηρα, *perf.* μεμάρμαρκα, *plusqu.* ειν, so viel; glänzen, helle seyn, weiß seyn, schimmern. ὄμματα μαρμαίροντα, funcklende Augen.

* 40 τὸ ῥάμφος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Schnabel, Rüssel, das Maul. ῥάμφος, η, ον, krumm, gebogen, gekrümmt.

* 41 πρέπω, ist nur im *præs.* und *imperf.* gebräuchlich; ja mehrentheils als ein *impers.* nur in der dritten Person: es geziemet, schickt sich, es ist werth, verlohnt sich der Mühe. πρέπω τῇ ἐσθῆτι καὶ κόσμῳ, ich bin recht geputzt, Eurip. πρέπει ἐς πλῆθος, es schickt sich vor die Canaille, kömmt der zu, Xenoph. Als ein *impers.*

wird es *cum nom.* ſ. *infinit. rei decentis* & *dat. perſonæ* conſtruirt. ἀ πρέπει ἐλευθέρῳ, wie es einem freyen Menſchen anſtehet.

* 42 ὄζω, *dorice* ὄσδω, *fut.* I. ὄσω, ὀζέσω & ὀζήσω, *aor.* I. ὤζεσα & ὤζησα, *perf.* ὤζηκα, *plusqu.* ειν, *perf. med.* ὦδα & *attice* ἔδωδα, wird öffters auch im *præſ.* gebraucht; einen guten oder böſen Geruch von ſich geben, riechen, ſtincken, wittern, wornach riechen, *cum genit.* ſ. *accuſ.* γρονίων ὄζει, es ſchmeckt nach dem Alterthum, es ſcheinet alt zu ſeyn. ταὐτὸν ὄζει, es ſcheint eins zu ſeyn, es ſchmeckt eben darnach, Ariſtoph. τὰ ἴα χλωρὰ μὲν πόῤῥωθεν ὄζει, man riecht die friſchen Veilgen von weiten, Theophr. ὄζω μύρου τῆς κεφαλῆς, ich rieche auf meinem Kopffe nach Pomade, Ariſtoph. γαστρὸς ὄζει, es riecht ihm übel aus dem Munde, da er nichts gegeſſen hat, id. & Ariſtot. φόνου ὄζειν, nach Luder, Aaſe, Leichen, todten Cörpern riechen, Theophr.

* 43 ὁ ζῆλος, ου, *m.* 2. eine unmäſſige Liebe zu etwas, das Beyſpiel, die Art, das Beſtreben, Verlangen, die Neigung zu etwas, der Verdacht, der Neid, die Verwunderung, die Nacheiferung, das Beneiden,

das

das Streben nach etwas zugleich mit einem andern, die Glückseeligkeit, der Reichthum, der Zorn, Unwillen um etwas ꝛc.

* 44 ἡ ὄπις, ιδος, *f.* 3. die Sorge, Betrachtung, Aufmerckſamkeit, die Schaam, Schande, die göttliche Rache, die Stimme, der Zorn, das reſſentiren. ὄπιν ἀποδοῦναί τινι, ſich an einem rächen, einen ſtrafen, Hom. ὀυδεμίαν ὄπιν ἔχειν, ſorgloß ſeyn, nicht bedencken.

* 45 ῥέπω, *fut.* 1. ῥέψω; *aor.* 1. ἔῤῥεψα, ſo viel; kriechen, ſich neigen, den Ausſchlag haben, drüber her hangen, fallen, wichtiger, ſchweerer ſeyn, geneigt ſeyn, ſich erſtrecken, abwerts gehen, einfallen, beyfallen. ὅμως ἔῤῥεψε, ſo gleich fiel mir ein, gieng der Schluß, die Meynung dahin, Plat. ὁ χρησμὸς εἰς τουτὶ ῥέπει, das Oraculum gieng dahin, zielte darauf, Ariſtoph. ῥέπειν πρὸς τὰς ἡδονὰς, zur Wolluſt geneigt ſeyn. ἐν τῷ γλυκεῖ ῥέπει, es kömmt dem Süſſen nahe, es ſchmeckt ſüßlicht, Dioſcor.

* 46 ἔψω, *fut.* 1. ἑψήσω, *aor.* 1. ἥψησα, *perf.* ἥψηκα, *plusqu.* ειν, *aor.* 1. *med.* ἡψησάμην, *fut.* 1. ἑψήσομαι, *perf. paſſ.* ἥψημαι, *plusqu.* μην, *aor.* 1. ἡψήθην, *fut.* 1. ἑψηθήσομαι, iſt eigentlich das *verbum*

contr.

contr. ἑψῶ von ἑψέω *inusitato, attice* ἕψω, sieden, kochen, abkochen. ἑψομένου ὕδατος συνίσταται ὠὸν, in siedendem Wasser wird das Ey hart, läufft es zusammen, Aristot. τὰς τρίχας ἕπτειν, die Haare färben, oder sieden lassen, wie die Peruquiers.

* 47 τὸ ἔθνος, εος, contr. ους, *n.* 3. das Volck, die Nation, der Hauffe, die Stände, Versammlung, das Geschlecht, die Familie, der Orden, das gemeine Volck, die Menge, wie das Lateinische Wort gens. Wird auch von einem Hauffen Sauen, Bienen u. s. f. gesagt. In heiliger Schrifft und in der Kirchen hat τὰ ἔθνη eine solenne Bedeutung, die Heyden, die Völcker, die sich nicht zur Jüdischen oder heut zu Tage zur Christlichen Religion bekennen.

* 48 ὀχλέυω, & μοχλέυω, *fut.* 1. έυσω, ordentlich; durch *act.* und *pass.* ὀχλέω, *fut.* ήσω, ordentlich; & ὀχλίζω, *fut.* ίσω, ordentlich; bewegen, heben, von der Stelle thun, zuschaffen machen, Ungelegenheit, Verdrüßlichkeit verursachen, beunruhigen, Unrecht anthun, einem keine Ruhe lassen, plagen, fortschieben.

* 49 παπταίνω, *fut.* 1. παπτανῶ, *aor.* 1. ἐπάπτανα,

πταινα, attice ἐπάπτηνα, so viel; sich umsehen, umschauen, hin und her sehen, ansehen, nach was sehen, suchen, acht haben, auf etwas seine Absicht richten, seine Meynung ändern.

* 50 ὁ ζύθος & ζῦθος, ου, m. 2. & τὸ ζύθος, εος, contr. ους, n. 3. das Bier.

* 51 ξυνὸς, ἡ, ὸν, gemein, gemeinschafftlich, was man immer um sich hat, daran viele Theil haben, ohne Unterschied, untereinander, behülfflich, der es mit einem hält.

* 52 τὸ νέκταρ, αρος, n. 3. der Götter-Tranck, ein unvergleichlich Getränck.

* 53 ῥοφάω & έω, fut. ήσω, ordentlich; schlurffen, durch nippen einschluckeu, einläppern, austrincken, verzehren, in sich fassen, begierig nach etwas seyn. ὠὰ ῥοφεῖν, weiche Eyer essen, Aristoph. πλέυμονός τ' ἀρτηρίας ῥοφεῖ, er ziehet den Athem an sich, Sophocl.

* 54 ζωρὸς, ὰ, ὸν, comp. ζωρότερος, superl. ζωρότατος, lauter, ungemengt, unverfälscht. μέθυ ζωρόν, reiner Wein, wie er an sich selber ist.

* 55 ὁ κύαθος, ου, m. 2. der Becher, Löffel, ein Gefäß, Gläßgen, oder Mäßgen, darein 2. Unzen oder 4. Loth am Gewichte gehen.

* 56 ὁ ἄμβιξ, ικος, *m.* 3. der Topff, Kelch, Becher, ein Fäßgen.

* 57 ὀκτὼ, *adi. num. card. indecl.* achte. ὁ ὀκτὼἀριθμὸς, die achte Zahl.

* 58 ἡ πυτίνη, ης, *f.* 1. ein Weingefässe, ein Fläschgen mit Weiden umzogen, dergleichen gläserne Bouteillen man hier und da hat.

* 59 ὁ καὶ ἡ γείτων, ον, nahe, benachbart, angräntzend, anwohnend, nächst, übereinstimmend; *cum genit.* & *datiuo. Subst.* der Nachbar. ἐν γειτόνων, zunechst, Lucian. ἐν γειτόνων ἐστι τὰ δόγματα, die Befehle kommen ziemlich mit einander überein.

* 60 ἡ νύμφη, ης, *f.* 1. die Braut, Schnure. αἱ νύμφαι, die Mägdgen. Ist sonst und besonders in der alten Mythologie und Physique von einem weiten Umfang der Bedeutung.

* 61. ἡ πρόϊξ ſ. προὶξ, ικὸς, *f.* 3. was die Frau zum Manne bringt, die Ausstattung, das Geschencke, die Gabe, die Gnade, Wohlthat.

62 διότι; *adu. interrog.* warum? weil, dieweil, denn, darum, deßwegen. λέγω, διότι, ich sage es, weil, Xenoph. Von διὰ durch und ὅτι, weil.

* 63 ἡ νυὸς, ὸυ, *f.* 2. die Schnure, die Braut.

* 64 πέντε, *adj. num. card. indecl.* fünffe.

* 65 ὁμαρτῇ, *adj* zugleich, auf einmahl, zu einer Zeit, zusammen, einen nach dem andern.

* 66 πρὶν, *adu.* vor, vorher, zuvor, eher als, ehe; *cum indic. optatiuo, conj.* & *infinit.* ἐμὲ πρὶν ἀπέπεμψε, ehe er mich weg schickte, Hom. πρὶν ἐσπούδαζε τοῖς γράμμασι, λανθάνει, so lange er studirte, kam er nicht aus, Thucyd. μὴ πρότερον τῶν ἑαυτοῦ μηδενὸς ἐπιμελεῖσθαι, πρὶν ἑαυτοῦ ἐπιμελήσεται, er besorgte nichts eher von den Seinigen, als sich erst selbst, Plato. οὐ γίνεται γάλα, πρὶν μὴν ἔγκυον γένηται, οὐδὲν τῶν ζώων, kein Thier hat eher Milch, als biß es trächtig wird. Aristot. πρὶν εἶναι εἴκοσιν ἐτῶν, ehe er noch zwantzig Jahr alt war, Xenoph. Manchmahl stehet es gedoppelt, da es denn das erste mahl ehe, das andre mahl als pro ἢ heisset. Machet auch mit dem *Articul* ein *Adjectiuum.* ὁ, ἡ, τὸ πρὶν, alt, vorig, ehemahlig, weyland, vorhergehend, vergangen, sonst. ἐν τῷ πρὶν χρόνῳ, schon längst. τὰ πρὶν, was zuvor gesaget, oder gethan worden, Sophocles. vid. Deuar. p. 322.

* 67 πέλλος & πελὸς, ἡ, ὸν, & πέλιος, α, ον, schartz, braun und blau, schwartz braun, dun-

dunckel, unterlauffen. σὰρξ πελία, Fleisch, das mit Blut unterlauffen ist, Alex. Aphrod. It. schlecht von Farbe.

68 ἐπαγγέλλω, *fut.* 1. & 2. γελῶ, *aor.* 1. ἐπήγγειλα, *aor.* 2. ἐπήγγελον, *perf.* ἐπήγγελκα, *plusqu.* ειν, *aor.* 1. *med.* ἐπηγγειλάμην, *aor.* 2. ἐπηγγελόμην, *fut.* 1. & 2. ἐπαγγελοῦμαι, *perf.* *pass.* ἐπήγγελμαι, *plusqu.* μην, *aor.* 1. ἐπηγγέλθην, *aor.* 2. ἐπηγγέλην, *fut.* 1. ἐπαγγελθήσομαι, *fut.* 2. ἐπαγγελήσομαι, *fut.* 3. ἐπηγγέλσομαι, erzehlen, angeben, ansagen, zu wissen thun, angeloben, zusagen, versprechen, befehlen, vor was ausgeben, befehlen, melden. *In medio* ausser besagten, anbieten, ausschwatzen, ruchtbar machen, fordern, Profession von etwas machen. Exempla alio loco. Von ἐπὶ zu, an, & ἀγγέλλω, ich verkündige.

* 69 πέρυσι, *adu.* im vergangenen Jahre, neulich, jüngst, vorm Jahre. πρόπέρυσι, vor drey Jahren, Demosth.

* 70 ἓξ, *adj. num. card. indecl.* sechse.

* 71 ἑπτὰ, *adj. num. card. indecl.* sieben.

* 72 ἰάλλω, *fut.* 1. ἰαλῶ, *aor.* 1. ἴαλα, *aor.* 2. ἴαλον, *perf.* ἴαλκα, *plusqu.* ειν· nur im *actiuo*; schicken, senden, auslassen, heraus geben, strecken, nach etwas streben,

ben, eine Neigung zu etwas haben, zu eignen, geben, fliegen, angreiffen, anfallen.

* 73 ὕω, *fut.* 1. ὕσω, *aor.* 1. ὗσα, *perf.* ὕκα, *plusqu.* ειν, *in passiuo* nur das *præs.* und *imperf.* und *aor.* 1. ὕσθην, *cum acc.* ὕει ὕδωρ, es regnet Wasser, Aristoph. Offt auch sine casu, impersonal. ὕει es regnet; regnen, befeuchten, naß machen. πολὺ ὕσαντος, da es sehr regnete; *in pass.* beregnet, naß werden. ὕσθη τὸ χεμνιτίον, es hat zu Chemnitz geregnet.

* 74 τὸ ὄχος, εος, contr. ους, *n.* 3. & ὁ ὄχος, ου, *m.* 2. der Wagen, das Fuhrwerck, die Kutsche, Chaise, das Werffen auff dem Wagen. Ingleichen die Station, wo ausgespannet wird, die Schnitzebanck, das Rad, das Seil; der Schraube-Stock, die Bewegung, das Schiessen des Wassers, die Fluth.

* 75 ὁ καὶ ἡ χιλὸς, ου, *c.* 2. & χιλὸν, *n.* 2. das Futter, Getraide, der Weitzen, die Nahrung, Speise.

* 76 ὁ πῖλος & πίλος, ου, *m.* 2. der Hut, der Filtz, alles was von Filtz gemacht ist, Schuh, etc. οἱ πίλοι heissen auch dichte Tapeten.

* 77 ἡ χλαμὺς, ύδος, *f.* 3. der Reise-Rock,

Roquelaure, Sur-tout, das Regen-Kleid.

78 νεωστὶ, *adu.* neulich, kurtz zuvor. οἱ νεωστὶ τρεφόμενοι, kleine Kinder, Plato.

79 αἱ Κασσελλαὶ, ῶν, *pl. f.* 1. Cassel, die Haupt-Stadt in gantz Hessen.

80 οἱ Κάττοι, ων, *pl. m.* 2. die Catten, Völcker in denen mittlern und ältern Zeiten um die Gegend, wo ohngefehr Hessen ist, daher auch noch heut zu Tage die Hessen Catti genennet werden.

81 μεσόω, *fut.* 1. ώσω, *aor.* 1. ἐμέσωσα, *perf.* μεμέσωκα, *plusqu.* ειν, so viel; der mittelste, in der Mitte, neutral seyn, es mit keiner Parthey halten. ἡ μεσοῦσα, der Mittag. Heißt auch sonst μεσάζω, μεσεύω, die ordentlich gehen. Von μέσος, η, ον, mitten.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(*a*) P. III. Cap. VI. 5. 2). ἐπὶ c. acc. 1. p. 260. (*b*) P. III. Cap. IV. 1. 1). 5. not. 2). p. 227. (*c*) P. III. Cap. IV. 1. 2). 2. pag. 227. sequ. (*d*) P. III. Cap. II. 3. *** & ****. p. 215. (*e*) P. III. Cap. IV. 1, 2). 6. p. 229. (*f*) P. III. Cap. VI. 1. 3). 1. p. 243. (*g*) P. III. Cap. V. 2. 2. p. 238. (*h*) P. III. Cap. IV. 1. 1). 5. not. 3. p. 227. (*i*) P. III. Cap. VII. 17. p. 283. (*k*) P. IV. Cap. III.

2. p. 322. (l) P. III. Cap. IV. 1. 1.) 5. not. 2.) p. 227.

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΔΙΙΙ.

ὁρμαθὸς τοῦ ἐπὶ τὴν μοῖραν ἰθ. αἴνου.

Ἐν (a) τῷ δ' εἶναι τοῦ βασιλέως αἵρεσιν κυδοιμὸς ζαμενὴς καὶ νεῖκος ἐν τῷ τοῦ ὀκρίβαντος κίρκῳ ὤρορεν· ὁ γὰρ νεοττὸς καὶ ὀρφανὸς λέων πρῶτος μέν διὰ (b) τοῦ κικίννου ῥύθμὸν καὶ κύπριν τὴν κίδαριν ἐμάστευσεν, τὴν κιδάφην δόλον δυναμένην ταμίαν καὶ σατράπην μάρψας (c). Αὐτὸς δ' ἵτης ὑπὲρ (d) τὴν ἥβην σφριγῶν τοὺς τῆς βασιλείας νόμους ἔθραυσεν, καὶ ἰάψας τὸ τῆς θέμιδος θεμείλιον ἔρειξεν, ὡς (e) τὸν κλόνον ἐρητύειν θ' ἕτερα ζῶα μὴ δύνασθαι. Πρὸς (f) τὸ σιγᾶν αὐτὸν σῆμα σάλπιγγι ἤσθη, οὗ ἀδημονεῖ ὁ λέων νήπιος, καὶ διὰ τοῦτ' ὠρύει. Ἡ δ' ἀλώπηξ ὑπὲρ τῶν πάντων ἵστωρ καὶ θέ-

σπις τῆς βασιλείας τῷ λέοντ' εἶναι βουλο-
μένη ἔθελγεν αὐτὸν καὶ πρὸς αὐτὸν ὑπὸ τῆς
πάσης παρὰ τὰ ζῶα Φρατρίας βασιλῆ κλύ-
εσθαι, καὶ θησαυρὸν ἁλῶσαι, καὶ τὴν θοί-
νην ποιήσασθαι, καὶ χρῖσαι, καὶ στέψαι
τὸν νέον ἄνακτα ἐθέυσατο καὶ μὴν οὖν ἔθορεν.
Ἔπειτα δὲ ὁ μέμνων νενίηλος καὶ ζαφελὴς ἐν
(g) τῇ ναρκῃ αὐτοῦ κύψας τε καὶ ἱκέτης
τὸν λέοντα θώπτει. Τοῦτο καὶ ποιήσας
ἐπήδησεν ὁ πίθηξ οὐρανὸν (b) πυρὸς καὶ ὑ-
θλους ἐρεύξας εἴρων. Ὁ ἀμνὸς δὲ θιβρὸς
καὶ ἀφελὴς ἀναίνεται ὑπὸ τοῦ λέοντος ἄρ-
χεσθαι, καὶ διότι θωμιχθεὶς βραχὺ νάκος
ἐθρύφθη. Οὕτω σχισθείσης (i) τῆς τῶν
ζώων ωβῆς ἐν (k) θρύλλῳ ἕτερα θαυμάζου-
σι καὶ τὸ τέλος θάμα θῶύσουσι, τοὺς τῆς
αἱρέσεως θεσμοὺς τηρητέον (l) εἶναι, καὶ
νόσφι (m) τῶν πρὶν αἱρούντων τὸν ἐλέφαντα
ὡς μᾶλλον τοῦ λέοντος ἱλῶντα αὐθέντην ἱζή-

σαν-

σαντες τὸν ὁρυμαγδὸν ἐπαύοντο. Ὡς τὸν λέ-
ονται κινυρόμενον καὶ ἰὸν μυκῶντα, ἡ θρυγα-
νῶσα καὶ ἰσχνὴ τίγρις ἤυχισε θ' αὐτῆς τά-
χος καὶ τὴν τοῦ ἐλέφαντος βραδυτῆτα ὠνό-
σατο· ἀλλ' ὁ ὠγύγιος ἄρκτος ὁ μέν θεωρὸς
σιωπᾷν αὐτὴν ἐκέλευεν· ἰὼ δ' ἀναβῶσα θωὴν
ἔπαθε καὶ θεινομένη ἄρχεσθαι (n) ἔμαθεν.
Ὁ μὲν μῦθος τὰς μετὰ πολλῶν βουλὰς ταῖς
πόλεσι καὶ ἀρχαῖς μάστιγας καὶ τὰ δήνη
φθορὰν διδάσκει.

* 1 ὁ κυδοιμὸς, οῦ, *m.* 2. der Tumult, Auflauff, Aufruhr, die Empörung, der Krieg.

* 2 ζα, eine *part. inſeparabilis*, heißt in compoſitione ſehr, hefftig, ungemein; als hier ὁ καὶ ἡ ζαμενὴς, ὲς, ſehr hefftig, ungeſtüm, ſtarck, großmüthig, feindſeelig, ſehr zornig, gewaltthätig, gewaltſam, wütend. ζαμενὴς λόγος, ein ſtarck Gerede, Ruff, Sophocl. Von ζα, ſehr und τὸ μένος, der Muth, die Stärcke, der Zorn.

* 3 τὸ νεῖκος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Streit, Zanck, Hader, die Zanckſucht.

* 4 ὁ ὀκρίβας, αντος, *m.* 3. ein erhabner

Ort, Bühne, darauf man höher, als andre stehet, um desto besser gehöret oder gesehen zu werden, ein Pult, die Cantzel, der Catheder, das Gerüste, Echafaut, bey denen Mahlern die Staffeley, darauf sie das Tuch mit den Rahmen stellen, desto bequemer mahlen zu können. Soll von ἄκρος, die Höhe und βαίνειν steigen, und zwar von *part. aor.* 2. βὰς, herkommen. Credat, qui voluerit.

* 5 ὁ κίρκος, ου, *m.* 2. eine Art derer Habichte, so die stärcksten sind, ein Rincken, dadurch man etwas, als Stricke ꝛc. steckt. Ein jeder runder Platz.

* 6 ὄρω, *fut.* 1. ὀρῶ & æol. ὄρσω, *aor.* 1. ὦρσα, *perf. med. atticum* ὄρωρα & per μετάθεσιν, ὤρορα, *pass.* nur *præs.* & *imperf.* Heißt auch ὀρώρω, *pass.* ὀρώρομαι, ὄρνυμι & ὀρνύω, *act. pass.* & *med.* aber nur im *præs.* und *imperf.* ingleichen ὀρίνω, *fut.* 1. ὀρινῶ, das andre ordentlich; bewegen, erregen, aufwiegeln, aufhetzen, aufstöbern, bereden, anstrengen, antreiben, fortschaffen, aufheben, aufhelffen, anfahren; *In medio*, einfallen, eilen, wohin wollen. Das *perf. med.* ich bin erreget worden, man hat mir Beine gemacht, ich bin gekommen, ich bin entstanden.

* 7 νεοσσὸς, attice νεοττὸς, οῦ, *m.* 2. ein junger Vogel, ein jung Thier, das Nest, das Lager der Thiere.

* 8 ὀρφανὸς, ἡ, ὸν, ein Wäyse, unmündig, der keinen Vater oder Mutter hat, der sich auf niemands Hülffe zu verlassen hat.

* 9 ὁ κίκιννος, ου, *m.* 2. die Haarlocke, gekräuselt Haar, ein ordentlich ausgekämmet Haar.

* 10 ὁ ῥυθμὸς, οῦ, *m.* 2. in der Music der Tact; in der Rede-Kunst ein gewisses Maas der Rede, so sie angenehm macht, (numerus oratorius,) in der Poesie das Maas des Verses, it. der Reim überhaupt, die Zierlichkeit, Ordnung, Schönheit, die Gleichheit, Aehnlichkeit. κατὰ τὸν ῥυθμόν τινος, so wie etwas, nach Art eines, Exod. XXIIX.

* 11 ἡ κύπρις, ιδος, *f.* 3. die Venus, Göttin der Liebe; die Schönheit.

* 12 ἡ κίδαρις, ιδος, *f.* 3. der Königliche Hut, die Crone eigentlich, wie es die Persianischen Könige hatten.

* 13 μαστεύω, & ματεύω, *fut.* 1. εύσω, in *act.* ordentlich; suchen, unter-durch-aussuchen, auffsuchen, begehren, wornach streben, wünschen, verlangen. In der andern Form heißet es auch nichts thun, alber,

alber, ungereimt Ding thun, ſich vergeblich bemühen.

* 14 ἡ κιδάφη, ης, *f.* 1. der Fuchs; iſt eigentlich das *foem.* von κίδαφος, ſ. κιδάφιος, ſchelmiſch, liſtig, heimtückiſch.

* 15 ὁ δόλος, ου, *m.* 2. die Liſt, der Betrug.

* 16 ὁ ταμίας & ταμείας, ου, & ταμίης, ου, *m.* 1. der Hauß- Keller- Küch- Verwalter, überhaupt ein Verwalter, Ausgeber, Rent- Kriegs- Zahl-Meiſter, Caſſirer, Controlleur, der Schatz-Meiſter, Haußhalter, Caſſen-Verwalter, Vorſteher ꝛc. προσόδων ταμίαι, die Geleits- oder Accis-Einnehmer, Ariſtoph. Einer der mit etwas ſchaltet und waltet, deſſen Willkühr, Aufſicht und Verwaltung etwas übergeben iſt. ταμίας τῆς τύχης, ſeines eignen Glückes Schmiedt, der ſein Glück machen kan, wie er will, Thucyd. der Vertheidiger. αὐτὸς ἑαυτῷ ταμίας γίνεται, er verſteht ſeine Affairen ſelber, vertheidiget ſich ſelber, Dionyſ. Halic.

* 17 ὁ σατράπης, ου, *m.* 1. ein Perſiſch Wort; ein Fürſt, Stadthalter, Landvoigt, Gouuerneur, Vice-Roi.

* 18 μάρπτω, *fut.* 1. ψω, *aor.* 1. ἔμαρψα, *perf.* μέμαρφα, *plusqu.* ειν, *aor.* 2. ἔμαρπον & ἔμαπον, apud Heſiod. *perf. med.* μέ-

μέμαρπα, *plusquamp.* ειν, nehmen, ergreiffen, erhaſchen, erwehlen.

* 19 ὁ ἵτης, ου, *m.* 1. verwegen, kühne, ungeſtümm, haſtig, unverſchämt, großmüthig, muthig.

* 20 ἡ ἥβη, ης, *f.* 1. die Jugend, ein Haufſen junger Leute, das blühende Alter, die Zeit der Jugend, der Ort, wo ſich junge Leute aufhalten; die Zeit, wenn man anfängt mannbar zu werden, ſo bey dem männlichen Geſchlechte ſich mit dem 14den Jahre, bey dem weiblichen aber mit dem 12den anfängt.

* 21 σφριγάω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich; ſtrotzen, pauſen, ſtarren, geſchwellen, großthun, ſich brüſten, hochmüthig ſeyn, ingleichen: wachſen, zunehmen, ſich vermehren, wohl auf, in gutem Wohlſtande ſeyn, munter, friſch ſeyn, it. muthwillig, loſe, unverſchämt, frech, geil ſeyn.

* 22 ὁ νόμος, ου, *n.* 2. das Geſetze, die Ordnung, Zucht, das Recht, die eingeführte Gewohnheit, der Befehl; im *plurali*, die Sitten.

* 23 θράω, *fut.* άυσω, im *act.* uud *paſſ.* ordentlich, auſſer daß es im *perf. paſſiu.* und davon ſtammenden *temporibus* ein σ, τέθραυσμαι, annimmt; brechen, zerbre-

chen, zusammenstossen und zerschellen, verletzen, beleidigen, reiben, verwunden, schlagen, betrüben, erschüttern. θραυσθῆναι ἐπί τινα, sich über einen betrüben, LXX versio.

* 24 ἰάπτω, *fut.* 1. ἰάψω, *fut.* 2. ἰαπῶ, *aor.* 1. ἴαψα, *aor.* 2. ἴαπον, *perf.* ἴαφα, *plusqu.* ειν· nur im *actiuo*; schicken, ergehen lassen, lästern, schmähen, angreiffen, Schaden thun, verletzen.

* 25 ἡ θέμις, ιδος, & ιστος, *f.* 1. das Recht, die Billigkeit, die Pflicht, das Gesetze, die Obseruance, Gewohnheit. *In plur.* θέμιστες der Tribut, Zoll, göttliche Befehle, Ordnung, Vorschläge, das Angeben. θέμις ἐστὶ, es ist billig. τὸ μήδ' εἰπεῖν μοι θέμις, ich darff es nicht wohl sagen, es schickt sich nicht zu sagen, Plato. θέμις ἐστὶ γυναικὸς, das stehet einem Frauenzimmer wohl an, so muß es mit einem Frauenzimmer seyn, Hesiod.

* 26 τὸ θέμεθλον, θεμέλιον, θεμείλιον, θέμηλον & θεμήλιον, *n.* 2. der Grund. ἐκ θεμελίων, von Grund aus. τὰ θεμέλια ὑπόκειται, der Grund ist geleget, Thucyd.

* 27 ἐρείκω, *fut.* εἴξω, ordentlich; zerbrechen, übern Hauffen werffen, benagen, anfressen.

* 28 ὀχλόνος, ου, *m.* 2. die Unruhe, der Tumult, Aufflauff, Auffstand, die Verwirrung.
* 29 ἐρητύω, wird auſſer dem *præſ.* und *imperf.* weiter nichts haben; beſänfftigen, ſtillen, hindern, abhalten, im Zaume halten, begütigen.
* 30 σιγάω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich durchs *act. med.* und *paſſ.* ſchweigen, ſtille ſeyn, mit Stillſchweigen übergehen, vertuſchen. σίγα λόγους, halts Maul, ſag es nicht, Euripid.
* 31 τὸ σῆμα, ατος, *n.* 3. das Zeichen, die wunderbahre Begebenheit, das Ungeheuer, Grab, das Denckmahl, die Geſtalt, das Wappen, im Kriege die Fahne, oder andre Merckmahl.
* 32 ἡ σάλπιγξ, γος, *f.* 3. die Trompete, Poſaune, der Zinck.
* 33 ἀείδω, & ᾄδω, *fut.* 1. ᾄσω, *fut.* 2. ᾀδῶ, *aor.* 1. ἦσα, *aor* 2. ἦδον, *perf.* ᾆκα. *plusqu.* ειν, *med. perf.* ᾆδα, *plusqu.* ειν, *aor.* 1. ἠσάμην, *fut.* 1. ᾄσομαι, *perf. paſſ.* ᾆσμαι, *plusqu.* ην, *aor.* 1. ἠσθην, *fut.* ᾀσθήσομαι, ſingen, ſpielen auff Inſtrumenten, loben, heraus ſtreichen.
* 34 ἀδημονέω *fut.* 1. ήσω, ordentlich durchs *actiuum*; ſehr betrübt, geängſtet, kleinlaut

laut seyn, halb todt vor Furcht, Noth seyn, erschrecken, erzittern, bekümmert, traurig seyn.

* 35 νήπιος, α, ον, unmündig, das noch nicht reden kan, jung, auch von Thieren, närrisch, alber, ungeschickt, unvorsichtig, der sich nicht zu rathen noch zu helffen weiß. νήπιος Φέρειν, ungeschickt, schwach zu tragen. ἀπὸ νηπίου, von Kindheit auf.

* 36 ὠρύω, *fut.* 1. ύσομαι, ordentlich durchs *act.* und *med.* in welchem letztern es gebräuchlicher; brüllen wie ein Löwe, bellen, heulen, winseln, klagen, erbärmlich thun.

* 37 ὁ καὶ ἡ ἵστωρ, ορος, *c.* 3. wissend, mit Wissen, erfahren, klug, witzig, der Zeuge, Richter, Commissarius, der etwas dirigirt.

* 38 ὁ θέσπις, ιος, *m.* 3. der Wahrsager, göttlich.

* 39 θέλγω, *fut.* 1. θέλξω, gehet durchs *act.* und *pass* ordentlich; ergötzen, schmeicheln, streicheln, schlichten, anlocken, einladen, betrügen, besehen.

* 40 ἡ φρατρία, ας, *f.* 1. die Zusammenkunfft, die Gemeinschafft der Wohnung (contubernium), die Gesellschafft, die Zunfft, das Rathhauß.

* 41 κλύω, ist nur im *præs.* und *imperf.* nebst dem *aor.* 2. *act.* ἔκλυον gebräuchlich; darzu noch der *imper.* κλῦθι, κλυτω, κλῦτον, κλύτων, κλῦτε, κλύτωσαν, poet. κέκλυθι &c. kömmt; hören, mercken, empfinden, gehorchen, zu Willen seyn.

* 42 ὁ Θησαυρὸς, οῦ, *m.* 2. der Schatz, der Vorrath von allerley Dingen, als Geld, Getraide, Geräthe ꝛc. ꝛc. so zum zukünfftigen Gebrauch aufgehoben wird, die Bücher, als ein Vorrath gelehrter Sachen. Imgleichen das Behältniß, wo alles aufgehoben wird, die Schatz-Cammer, die Casse, die Vorraths-Cammer, der Kornboden ꝛc. ꝛc.

* 43 ἡ Θόινη, ης, *f.* 1. die Gasterey, das Gastmahl, der Schmauß.

* 44 χρίω, *fut.* 1. ίσω, durchs *act.* und *pass.* ordentlich, nur daß im *perf.* & *deriuatis temporibus* das σ dazu kömmt; salben, schmieren, bestreichen. Ingleichen stechen, sporen.

* 45 στέφω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; umgeben, crönen, ausfüllen, zieren, einen Crantz, Sims um etwas machen.

* 46 Θέω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 179. ap. Thucyd. Heißt das *fut.* auch θευσοῦμαι,

attice. lauffen. ἔθει δρόμῳ, er lief Spornſtreichs, Thucyd.

* 47 θόρω & θορέω, *fut* 1. ήσω, *aor.* 2. ἔθορον, ſonſt ordentlich; ſpringen, lauffen, hinanſpringen, durch eine Nachricht erſchrecket werden.

48 ἔπειτα, *adu.* hernach, folgends, alsdenn, da. οἱ ἔπειτα, die Nachkommen; fragt manchmahl mit Verdruß, denn? von ἐπὶ über, und εἶτα, darnach.

* 49 ὁ μέμνων, ονος, *m.* 3. der Eſel.

* 50 νενίηλος, η, ον, blind, blöde, alber, tumm.

* 51 ὀκαὶ ἡ ζαφελὴς, ὲς, einfältig, bäuriſch, grob. ζάφελος, η, ον, aber halßſtarrig.

* 52 ἡ ναρκη, ης, *f.* 1. die Schläffrigkeit, Trägheit, das ſchlappe Weſen der Glieder, die Tummheit, Unempfindlichkeit.

* 53 κύπτω, *fut.* 1. κύψω, *aor.* 2. ἔκυπον, das andre im *actiuo* ordentlich; ſich neigen, bücken, den Kopff hängen, in die Erde ſehen, die Augen niederſchlagen. τί κύπτεις; warum ſchämeſt du dich? κάτω κύπτειν, halsſtarrig ſeyn, Ariſtoph.

* 54 ὁ ἱκέτης, ου, *m.* 1. ein fußfällig, demüthig bittender, oder gebetener, ein niederträchtiger, ſclaviſcher Kerl, ein Schmarutzer.

* 55 ϑώπτω, *fut.* ψω, & ϑωπεύω, *fut.* 1. εύσω, beydes ordentlich; verehren, schmeicheln, nach Gunst streben, caressiren, zu willen seyn, sich schicken, richten; das erste auch lästern.

* 56 πηδάω, *fut.* ήσω, ordentlich im *actiuo*; springen, dantzen, zschöckern.

* 57 ὁ πίϑηξ, ηκος, *m.* 3. & πίϑηκος, ου, *m.* 2. der Affe, das erstre auch ein Zwarg.

* 58 ἡ οὐρὰ, ᾶς, *f.* 1. der Schwantz, der lincke Flügel bey der Armee, die Arrier-Guarde, das Hintertheil des Schiffs. ὁ κατ' οὐραὶν, der einem im Rücken ist, Xen.

* 59 πηρὸς, ὰ, ὸν, *attice* πῆρος, gebrochen, geschwächt, verstümmelt, vermutzt, blind, verrenckt.

* 60 ὁ ὕϑλος, ου, *m.* 2. die Narren-Possen, läppische Reden, der Schertz.

* 61 ἐρεύγω, in prosa gewöhnlicher ἐρυγγάνω, beyde im *fut.* 1. ἐρεύξω, *fut.* 2. ἐρυγῶ, das andre alles im *act.* & *pass.* und *medio* ordentlich und gebräuchlich; rülpsen, göcksen, heraus göcken, einen Rülps lassen, frey heraus reden, ohne sich ein Blat vors Maul zu nehmen. Von denen Flüssen heißt es im *passiuo* ins Meer fliessen, ein Geräusche machen.

* 62 ὁ ἴρων, ονος, *m.* 3. der Spötter, Spott-

Vogel, Lügner, Wind-Beutel, Heuchler, der thut, als wenn er gar nichts wüßte, und über andere Leute das Maul aufsperret, als wären sie klug.

* 63 ὁ ἀμνὸς, οῦ, *m.* 2. *attice* ἀμνὸς, das Lamm, ein jährig Schaaf.

* 64 ἁβρὸς, ὰ, ὸν, geröstet, gebraten, gedörrt, heiß, zart, schön, niedlich, unschuldig.

* 65 ὁ καὶ ἡ ἀφελὴς, ὲς, einfältig, ohne Falsch, redlich, aufrichtig, unsträfflich, verständig, vollkommen, ohne Flecken, sparsam, mäßig, sanfftmüthig, gütig, geneigt, der nicht leicht iemand Tort oder Schaden thut.

* 66 ἀνaίνομαι, davon ist mir bey meiner wenigen Lecture ausser dem *præs.* und *imperf.* und 3. *pers. sing. perf. pass.* ἀνήνηται apud Hom. nichts vorkommen; abschlagen, sich weigern, den Korb geben, nicht wollen, in Zweiffel ziehen, den Kopff schütteln, abweisen, nicht achten, sich über etwas nicht zerreissen, worauf nicht reflectiren, nicht annehmen, läugnen, es nicht an, auf sich kommen lassen.

* 67 δαμάζω *f.* δαμάσσω, *fut.* 1. ξω, sonst alles ordentlich; mit Stricken, Schnüren binden, schlagen, stechen, karbatschen, geis-

* 68 ἡ νάκη, ης, *f.* 1. das Ziegenfell. τὸ νάκος, εος, contr. ους, *n.* 3. das Ziegen-Schaaf-Fell, Haut und Haar, ein Fell.

* 69 θρύπτω, *fut.* ψω, *fut.* 2. θρυπῶ, durch alle drey *voces* ordentlich; zerbrechen, zerreiben, zerknirschen, in kleine Stückgen theilen, weibisch, zärtlich machen, schwächen, entkräfften.

* 70 σχίζω, *fut.* 1. σχίσω, *aor.* 1. ἔσχισα, *perf.* ἔσχικα, *plusqu.* ειν, *perf. pass.* ἔσχισμαι, *aor.* 1. ἐσχίσθην, *fut.* 1. σχισθήσομαι, spalten, voneinander schneiden, sägen, hauen, zertheilen.

* 71 ἡ ὠβὴ, ῆς, *f.* 1. die Zunfft, ein Collegium, so durch gewisse Gesetze verbunden.

* 72 ὁ θρύλλος, ου, *m.* 2. das Gesumse, Gemurre, der Ruff, das Gerede, das Gezischele, wenn einer dem andern etwas ins Ohr sagt.

* 73 θαυμάζω, *fut.* 1. άσω, & *in medio* θαυμάσομαι, *aor.* 1. ἐθάυμασα, *perf.* τεθάυμακα, *plusqu.* ἐτεθαυμάκειν, *perf. pass.* τεθάυμασμαι, *plusqu.* ην, *aor.* 1. ἐθαυμάσθην, *fut.* 1. θαυμασθήσομαι, *in aor.* 1. *pass.* stehet es auch als ein *impers.* man verwunderte sich; bewundern, sich verwundern, Hochachtung vor einen haben, hoch im Werth halten, hochachten, erstaunen.

nen. θαυμάζειν ἐπί τινι ſ. τινος, Thucyd. τι, Demoſth. ſich über was verwundern, deßgleichen einen Abſcheu, Mißfallen woran haben. θαυμάζω ἔγωγε τῶν ἐν ταῖς πόλεσι δυναστευόντων, ich habe einen Abſcheu vor denen, die ſich in einem freyen Staat der Herrſchafft anmaſſen, Isocr. θαυμάζω ἐς αὐτὸ, ich verwundre mich darum, Thucyd. *In paſſ.* ich bin in Hochachtung, werde bewundert, bin in Anſehen.

* 74 θάμα, *adu.* offt, dichte, einmahl übers andre.

* 75 θώϋσσω, *fut.* ύξω, *aor.* 1. ἐθώϋξα, ſonſt durchs *act.* ordentlich; bellen, brüllen, ſchreyen, blöcken, vermahnen, in einem hinein ſchreyen, hefftig ſeyn. κυσὶ θώϋξαι, den Hunden zuruffen und ſie anhetzen, Eurip.

* 76 ὁ θεσμὸς, οῦ, *m.* 2. ein Geſetze, ſo nicht aufgezeichnet iſt, die Verordnung, die Obſeruance, die alte hergebrachte Gewohnheit. θεσμοὶ ἱεροὶ, die Ceremonien bey dem Gottesdienſte.

77 τηρητέος, α, ον, *adi. verb.* was in Acht zu nehmen iſt, worüber zu halten iſt, davor ſich zu hüten iſt. Von τηρέω, ich nehme in Acht.

* 78

* 78 νόσφι f. νόσφιν, manchmahl als eine *præpoſition cum genit.* beſonders, abſonderlich, ohne, auſſer, weit davon. νόσφι δόμου, aus, auſſer dem Hauſe. νόσφι βέβηκε, er iſt weg, bey ſeits gegangen.

* 79 ἱλάω & ἵλημι, dieſes gehet im *præſ.* und *imperf.* nach ἵστημι, *fut.* 1. ἱλήσω, *perf.* ἵληκα, *plusqu.* ειν, *in medio fut.* 1. ἱλάσομαι, & pöet. ἱλάσσομαι, da es beſänfftigen, zufrieden ſtellen, verſöhnen heißt. Kan auch von ἱλάσκομαι, ejusd. ſignificationis ſeyn. Im *actiuo*, gütig, geneigt, barmhertzig, mitleidig ſeyn. ἱλήκοις & ἱλήκῃς, ſey doch nicht böſe.

* 80 ὁ αὐθέντης, ου, *m.* 1. ſein eigner Herr, Souuerain, der thun kan, was er will, der das Recht über Leben und Todt hat, der die Macht hat, andre zu züchtigen und zu ſtraffen, der Anſtiffter, der Verfertiger, der Mörder, Scharffrichter, der Bandite, der einem durch einen andern ſtraffen, tödten läßt. Dieſes iſt die neuere Bedeutung. Bey dem Sophocle und und denen älteſten Zeiten hieß es ein Selbſt-Mörder, der an ſich ſelbſt Hand legt. Soll von αὐτὸς, er ſelbſt, und τὰ ἔντεα, die Waffen, f. ἵεσθαι, und zwar *part. aor.* 2.

act. ἒις, ἔντος, senden, hinzu thun, herkommen.

* 81 ἵζω & ἱζάνω, *fut.* I. ἵσω & ἱζήσω, *aor.* I. ἵζησα, *perf.* ἵζηκα, *plusqu.* εν, *aor.* I. *med.* ἱσάμην, *fut.* I. ἵσομαι, in denen *Compositis* hat es auch das *passiuum* ordentlich davon; machen, daß einer sitzt, hinstellen, hinlegen, anstellen, anordnen, *neutr.* sitzen, liegen, stehen, wie auch *in medio* eben dieses.

* 82 ὁ ὀρυμαγδὸς, οῦ, *m.* 2. das Geräusche, der Knall, der Lermen.

* 83 *κινύρομαι*, nur im *præs.* und *imperf.* gebräuchlich; heulen, wehklagen, winseln, kläglich thun.

* 84 ἰὸὺ, *adu. interi. dolendi* s. *indignandi*, au weh, ey, verzweiffelt, ἰοὺ aber *interj. gaudentis*, juch he.

* 85 μυκάω, *fut.* I. ήσω & ήσω, durchs *actiuum* und *medium* auf beyde Art gebräuchlich; brüllen wie die Ochsen, Löwen, wird auch von Cameelen, Eseln und andern Thieren gebraucht; ingleichen von dem Donner.

* 86 θρυγανάω, *fut.* I. ήσω, ordentlich; kratzen, schaben, klopffen.

* 87 ἰσχνὸς, ἡ, ὸν, mager, geschlanck, dünne, geringe, schlecht.

* 88 αὐχέω, *fut.* ήσω, durchgehends ordentlich; sich rühmen, groß thun, prahlen, sich brüsten, lügen, auffschneiden, das grosse Messer brauchen.

* 89 τὸ τάχος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Geschwindigkeit, Eilfertigkeit. ἐν τάχει, geschwinde, hurtig, Sophocles. ὡς εἶχε τάχους ἕκαστος, so hurtig ein ieder konte, Thucyd. διὰ τάχους θανεῖν, jählings sterben, Sophocl.

* 90 ἡ βραδυτὴς, ῆτος, *f.* 3. die Langsamkeit, Trägheit, das schläffrige Wesen.

* 91 ὀνόω, *fut.* I. ονόσω, *aor.* I. ὤνοσα, *perf.* ὤνοκα, *plusqu.* ειν, & ὄνομαι vlitatius, *fut.* I. ὀνόσομαι, *aor.* I. ὠνοσάμην, beflecken, einen Schandfleck anhängen, lästern, schelten, tadeln, verdammen, beschuldigen. Soll von ὄνημι herkommen, welches helffen, nützlich seyn heißt. Ist aber wohl zu weit hergesucht, unterdessen siehe die *tempora* von ὄνημι, Gr. Hal. p. 184.

* 92 ὠγύγιος, α, ον, alt, sehr alt.

* 93 ὁ θεωρὸς, ου, *m.* 2. ein Zuschauer, der um Rath fragt, der etwas besorgt, ein Priester, der Spion, Aufseher.

* 94 σιωπάω, *fut.* I. ήσω, *aor.* I. ἐσιώπησα, *perf.* σεσιώπηκα, *plusqu.* ειν. Lucianus und Xenoph. haben auch *fut.* I. *med.*

σιωπήσομαι, So viel. Stille seyn, schweigen. *cum accus.* verschweigen, mit Stillschweigen übergehen.

* 95 κελεύω, *fut.* I. εύσω, *aor.* I. ἐκέλευσα, *perf.* κεκέλευκα, *plusqu.* ειν, *med. fut.* I. κελεύσομαι, *aor.* I. ἐκελευσάμην, *perf. pass.* κεκέλευσμαι, *plusqu.* ην, *aor.* I. ἐκελεύσθην, *fut.* I. κελευσθήσομαι, befehlen, gebieten, vermahnen, antreiben, begehren, verlangen, ausschreiben, schätzen, auftragen, committiren. *In med.* ich kriege Befehl, Ordre. τὸ κελευόμενον πράττειν, Xenoph. κελευόμενα ποιεῖν, Demosth. ausrichten, was einem befohlen, angemuthet, angesonnen worden.

* 96 ἰώ, *adv. interi.* ach, ey, leider, wehe; *cum dat.* juch he, he courage.

97 ἀναβοάω, *fut.* I. ήσω, ordentlich, zurücke ruffen, wieder schreyen, winseln, klagen, worüber heulen, anruffen, zuruffen, antworten, gräßlich schreyen, ausruffen. Von ἀνὰ, an, durch, und βοάω, ich schreye, blöcke, ruffe.

* 98 ἡ ζωὴ, ῆς, *f.* I. die Straffe, der Schaden, der Verlust, die Geld-Straffe.

* 99 ζέινω. Wird ausser dem *pres.* und *imperf.* nichts haben, schlagen, verwunden,

den, tödten, ſporen, ſtoſſen. *in paſſ.* vapulor, ich kriege Schläge.

* 100 ἡ μάστιξ, ιγος, *f.* 3. die Karbatſche, Peitſche, die Schläge, die Geiſel, Ruthe, die Plage, Marter, Beſchwerung. Marc. V.

* 101 τὸ δῆνος, εος, contr. ους, *n.* 3. der kluge Rath, der Anſchlag, das Vorhaben, Angeben.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(*a*) *P. III. Cap. VI. 2. 1.) notæ 3.) p. 247.* (*b*) *III. Cap. VI. 4. 1.) 1. p. 251.* (*c*) *P. III. Cap. IV. 2. 2 p. 234.* (*d*) *P. III. Cap. VI. 4. 4.) 5. pag. 256.* (*e*) *P. III. Cap. VII. 5. nota. p. 275.* (*f*) *P. III. Cap. VI. 5. 5). notæ 1. p. 266.* (*g*) *P. III. Cap. VI. 2. 1). 5. p. 246.* (*h*) *P. III. Cap. III. 5. p. 221.* (*i*) *P. III. Cap. IV. 1. 1). 6. cum not. 1.) p. 227.* (*k*) *P. III. Cap. VI. 2. 1). 3. & 6. p. 246.* (*l*) *P. III. Cap. III. 7. p. 221. & 222.* (*m*) *P. III. Cap. V. 1.* Exemp. *cum gen. nota. p. 236. ſqq.* (*n*) *P. III. Cap. IV. 3. 1. p. 235.*

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΔΙΙΙΙ.

Ἱστορία περὶ ἐνίων ἐν τοῖς Τούρκοις ἡλίθιον θρησκεύουσι, καὶ ἐν ζόφῳ Μαχομεθικῷ ὄντι, ἱερῶν.

Ὁ ὀλεάριος ἐν τῷ ὁδοιπορικῷ αὐτοῦ Περ-
σικῷ περὶ τοῦ εἰρχθῆναι τοὺς Τούρκους τοῦ
κόλου (a) ἀπὸ τῶν συῶν χεθὲν ἐν αὐτοῖς ῥῆ-
μα διήγηται. Οἱ τοῦ χριστοῦ μαθηταὶ αὐ-
τὸν ἑρμηνῆ εἶναι τῶν ἐν τῷ τοῦ Νῶε κιβωτῷ
θεσμῶν ἐδέοντο. Ὁ χριστὸς κωφὸς καὶ μὴ
φθεγγόμενος (b) ἐκ τῆς ἀμάλλης κόπρου
εἶδος ἐποίησεν, καὶ χαμᾶζε ἔρραξεν, λέγων:
ἀνάστα· καὶ ἐυθὺς γέρων πολιὸς παρεγένε-
το. Ὁ χριστὸς, τίς, ἔφην, ὑπάρχεις; ὁ
πέμπυλος δὲ ἐκάρκαιρεν· ὅτι (c) ἐγὼ εἰμὶ ὁ
ἰαφὲθ ὁ τοῦ Νῶε. Πρὸς ἐκελέυσατο αὐτὸς
λέγειν τοῖς μαθηταῖς τὴν παρὰ (d) τοῦ Νῶε
βάριν τρόπον. Ἐποίησεν μήν ῥα ὁ ἰαφὲθ
εἶπων. Ἥμος τὸ ἄρμα θαλάττιον τοῦ θο-
λοῦ καὶ τῆς ἰλύος (e) ἔγεμε καὶ κάρσιον ἐγέ-
νετο παρὰ τὸν πρυμνὸν τῆς νεὼς τόπον, ᾧ

(f)

(f) ἐχέζετο, Φόβος ἦν κατὰ τὸ βάραθρον βαφθῆναι τὴν ναῦν. ὁ πατήρ μου παρακέκλικε τὸν θεὸν, καὶ κελευόμενος ἐλέφαντα τὸν πρωκτὸν εἰς μέρος τοῦτο θρήσασθαι (g) ἐποίησεν. Ἐκ δὲ τοῦ πεφῦρθαι τὸν τῶν ἀνθρώπων τίλον τῷ τοῦ ἐλέφαντος ὗς εἰς αὐχμὸν κλίνων ἧττε καὶ ἐν (h) τῷ ῥύγχει πάνται τὸν πηλὸν κυλίσας καὶ ἐρέψας τὸν ῥύπον ἔνησε τὴν ναῦν καὶ ἐλαφρὰν καὶ νενασμένην ἐποίησεν, ὡς (i) αὐτὴν κραιπνὰ καὶ ἴσα πλεῦσαι δύνασθαι. Ἐν δε τῷ γενέσθαι τοῦθ' ὁ χοῖρος τὰς ῥινὰς τοῦ σκατὸς πεπυκασμένας κορεῖν καὶ καθαίρειν ἤθελεν· διότι ἔπτυσεν τὸν ὄνθον καὶ ἅμα μῦν τὰς σανίδας (k) βρύκοντα ἐκ τῶν ῥωθώνων ἔμυξεν, ἐφ' ὃ Νῶε πτυρεὶς πάλιν τῷ θεῷ ἔκραξεν, πρὸς τὸ ἐῤῥῦσθαι ἀπὸ τοῦ δὲ τοῦ πονηροῦ καὶ παρ' αὐτοῦ κελευόμενος ἐν κορδύλῃ τὴν τοῦ λέοντος

κραῦραν ἔπληξεν, οὗ κερχθεὶς ὁ λέων καὶ ἐκπυρούμενος ἐκ τῆς μύτιδος αὐτοῦ αὔλουρον τοῖς μυσὶ δήιον καὶ αὐτοὺς ἀεὶ κρούοντα, πρὸς τὸ μὴ ἔτι ἔχειν ἔδεσθαι, ἔπταρεν. Ἆρ' (1) οὖν οἶει, εἶπεν ὁ Μαχομὲθ, τούτους ἀρκεῖν λόγους πρὸς τὸ τοὺς ἀνθρώπους τῆς τοσαύτα μεμιασμένης σαρκὸς ἔργεσθαι. Εἰρημένος πυκνὰ Μαχομὲθ ἐφόρυξε τῇ τοῦ χριστοῦ σεμιδάλει τὴν τῶν Ἰουδαίων καὶ ἐθνῶν ζύμην, καὶ τῷ ζιζανίῳ ταράθα ἔφθησεν, καὶ μυρίας, φεῦ! τῶν ἀπατῶν ὅσσας οὗτος ὁ φέναξ ἔσπαρε καὶ τῶν χριστιανῶν πόλιν ἔψησε καὶ αὐτοὺς πρὸς τὸ τοῦ σπελέθου σφετέρου δέχεσθαι ἔσπερξεν. Οἱ ἀκολουθοῦντες αὐτῷ παρὰ τοῖς κρουνοῖς μὴ ψαιδροὶ ἔσμηξαν τὰς ἀγκάλας καὶ μὲν ἄλλα κῶλα μὴ ἐρεφθέντα, ὡς φαίνεσθαι αὐτοὺς ἀγλαοὺς, ἀλλὰ τὰ σπλάγχνα καὶ τὸ ἧτορ αὐτῶν

τῶν

τῶν ᾠδήσαν[99] τῶν ἀγῶν[100] καὶ τῆς λείας,[101] καὶ αἱ χεῖρες[102] τὸν ἰχῶρα[103] εστάσαντο.[104] Τὴν ἄρδιν ἔ-σπασαν[105] ῥάδιον[106] καὶ ἀραίξαντες[107] τὰς τῶν ἀϑώ-ων[108] κύβας πάντες[109] Φένουσι, καὶ μενοῦνγε τὴν ϑήλην[110] ἔλκοντας[111] καίνουσι· τῶν πυγῶν[112] ϑίγειν[113] διστάζουσιν[114] οὗτοι[115] σαυλοὶ, ἀλλὰ ἑτέρους[116] σίνειν σκαίρουσι[117]· καὶ μὲν[118] πολλὰ ἔσεισαν τὴν τοῦ χριστοῦ[119] ἀγέλην. Ὁ ϑεὸς δὲ ποιήσει, μὴ (*m*) οὐχὶ[120] τὸν σπινϑῆρα τοῦ ὀνόματος χριστιανοῦ σβεσϑῆναι.[121]

* 1 ἠλίϑιος, α, ον, närriſch, thöricht, unbeſonnen, leichtſinnig.

* 2 ϑρησκέυω, *fut.* έυσω, ordentlich; verehren, Gott dienen; mehrentheils in ſchlimmerm Verſtande. ϑρησκέυειν περισσῶς, abergläubiſch ſeyn.

* 3 ὁ ζόφος, ου, *m.* 2. die Finſterniß, Dunckelheit, Nacht, die Hölle.

* 4 τὸ ὁδοιπορικὸν, ου, *n.* 2. die Reiſebeſchreibung; eigentlich ein *adi.* zur Reiſe gehörig. Von ἡ ὁδὸς, der Weg, die Reiſe, und πείρω, ich gehe durch.

* 5 εἴργω, *fut.* 1. εἴρξω; ordentlich. εἴργω heisset arretiren, ins Gefängniß werffen, bewachen, gefangen nehmen, einsperren, im Zaum, gefangen halten. εἴργω aber, verbieten, untersagen, abhalten, den Paß verrennen, absondern, unterscheiden, *cum genit.*

* 6 τὸ κόλον, ου, *n.* 2. das Essen, die Speise.

* 7 ὁ καὶ ἡ σῦς, συὸς, *c.* 3. die Saue, das Schwein.

* 8 χέω & χείω, *fut.* 1. χέσω, χείσω & χεύσω, *fut.* 2. χεῶ, *aor.* 1. ἔχευσα, ἔχευα, ἔχεα, *aor.* 2. ἔχεον, heißt auch χύω s. χύνω, & χῦμι, *fut.* 1. ύσω; ordentlich durchs *activum* und *passivum*. Schmeltzen, giessen, ausgiessen, aussprengen, kund machen, auslassen.

9 διηγέομαι. *tempora* siehe oben unter ἡγέομαι, erzehlen, erwehnen, melden, gedencken, auslegen, erklären. Von διὰ, durch, und ἡγέομαι, ich führe, meine.

* 10 ὁ ἑρμηνεὺς, έως, *m.* 3. der Ausleger, Dolmetscher, Bote, Anzeiger.

* 11 ἡ κιβωτὸς, οῦ, *f.* 2. der Kasten, der Schranck, die Truhen, das Schiff.

* 12 κωφὸς, ἡ, ὸν, der nicht wohl höret, taub, stumm, einer der da thut, als wenn

er

er nicht reden könte, stille, der nicht laut wird, it. alber, tumm, schläffrig, unvermögend, ungereimt, blöde; *subst.* ὁ κωφὸς, eine Kröte, weil sie keine Stimme von sich giebt.

* 13 φθέγγομαι, *fut.* 1. φθέγξομαι, *perf. pass.* ἔφθεγμαι; sonst ordentlich; reden, schallen, vorbringen, verkündigen, etwas von sich geben, laut seyn, schreyen, antworten. μέγα, μέγιστον, μετὰ βοῆς φθέγγεσθαι, laut, helle reden, schreyen, Demosth. & Plato. φθέγγεσθαι διὰ ῥινῶν, durch die Nase reden, nuscheln, Aristot. heißt auch aller Thiere Geschrey, pipen, girren, wiehern, brüllen, gacksen, schnattern &c.

* 14 ἡ ἄμαλλα, ης, *f.* 1. eine Hand voll.

* 15 ὁ καὶ ἡ κόπρος, ου, *m.* 2. der Koth, Dreck, Mist, Dünger; indiuiduel, der Pferde-Mist.

* 16 χαμαὶ, *adu.* auf der Erden, zur Erden; Davon χάμαζε, χαμᾶζε & χαμάζε, auf die Erde.

* 17 ῥάσσω, *fut.* 1. ῥάξω, *aor.* 1. ἔῤῥαξα & ἔραξα, ordentlich; anstossen, zu Boden werffen, stampffen, zusammenstossen. ὀνείδεσι ἔῤῥασσεν ἔδην, er lästerte ihn, Sophocl.

* 18 ὁ γέρων, οντος, *m.* 3. alt, abgelebt. Wird auch von leblosen Dingen gebraucht. οἱ γέροντες, die Raths-Herren, Väter, die Magistrats-Personen.

* 19 πολιὸς, ὰ, ὸν, genau, alt, weiß. πολιὸς σίδηρος, polirt, blanck Eisen, πολιὸς χρόνος, das Alter.

* 20 ὁ πέμπελος, ου, *m.* 2. ein alter, abgelebter, eißgrauer Mann, der mit dem einem Fusse schon im Grabe ist.

* 21 καρκαίρω; nur im *præs.* und *imperf.* thönen, rauschen, antworten.

* 22 ἡ βάρις, εως, das Hauß, so wie ein Thurn gebauet ist, das Schiff, der Kahn, das Lager, die Stadt-Mauer, der verdeckte Gang, der Thurn, der Hof, die Burg, das Blockhauß.

* 23 ἦμος, *adu.* wenn, da. τῆμος beziehet sich darauf, alsdenn.

* 24 τὸ ἅρμα, ατος, *n.* 3. der Wagen, das Fuhrwerck. τὸ ἅρμα θαλάττιον, das Schiff.

* 25 θαλάσσιος & attice θαλάττιος, α, ον, zur See gehörig, was auf der See geschicht, gebraucht wird. Von ἡ θάλασσα, das Meer.

* 26 ὁ θολὸς, ου, *m.* 2. der Koth, der Schlamm, die Dinte, allerley Matsch unter einander.

* 27 ἡ ἰλὺς, υὸς & ὑδος, f. 3. der Schleim, Schlamm, die Hefen, Grund Suppe, der Koth.
* 28 γέμω, nur das *præsens* und *imperf.* ist in usu; voll, gestopfft, beschweert, beläſtiget seyn.
* 29 κάρσιος, α, ον, schieff, auf der Seite, krumm, indirecte, queer Feld ein, listig, heimtückisch. ἡ καρσία, die Krümme.
* 30 πρυμνὸς, ἡ, ὸν, der letzte, äusserste. Daher ἡ πρύμνα, f. πρύμνη, das hinterste Theil des Schiffes.
* 31 χέζω, *fut.* 1. χέσω, *aor.* 1. ἔχεσα, *perf. med.* κέχοδα, sonst ordentlich; scheissen, hofiren, zu Stuhle gehen.
* 32 τὸ βάραθρον, f. βέραθρον, ου, *n.* 2. der Abgrund, die tieffe Grube, das Schlamm-Loch, der tieffe Brunnen, das Verderben.
* 32 βάπτω, *fut.* 1. βάψω, *aor.* 1. ἔβαψα, *aor.* 2. ἔβαφον, sonst alles ordentlich; eintauchen, versencken, färben, spühlen, waschen, besalben, curiren, weil es ehemahls meistens mit Säfften, Tränckeu und Salben geschahe, vergifften.
* 34 ὁ πρωκτὸς, οῦ, *m.* 2. der Steiß, der Hinderste.
* 35 θράω, ist ein sehr rar *verbum*; bey dem Athenæo ist der *infin. aor.* 1. *med.* θρήσασθαι, gebräuchlich; sitzen.

* 36 Φύρω, *fut.* 1. Φυρῶ & Φυράω, άσω, beydes ordentlich; vermiſchen, verwirren, untereinander mengen, kneten, einen Teig machen, einweichen, einſtopffen, beſudeln, beunruhigen, einſäuren, erweichen, in eine Maſſe bringen.

* 37 ὁ τίλος, ου, *m.* 2. der Koth, Miſt.

* 38 ὁ κάπρος ἡ ὗς, ὑὸς, *c.* 3. das Schwein.

* 39 ὁ ἀυχμὸς, οῦ, *m.* 2. die Trockne, Dürre, der Staub, Koth.

* 40 κλίνω, *fut.* 1. & 2. κλινῶ, *aor.* 1. ἔκλινα, *aor.* 2. ἔκλινον, *perf.* κέκλικα, *plusqu.* ειν, *perf. med.* κέκλινα, *plusqu.* ειν, *aor.* 1. ἐκλινάμην, *aor.* 2. ἐκλινόμην, *fut.* 1. & 2. κλινοῦμαι, *perf. paſſ.* κέκλιμαι, *plusqu.* μην, *aor.* 1. ἐκλίνθην, *aor.* 2. ἐκλίνην, *fut.* 1. κλινθήσομαι, *fut.* 2. κλινήσομαι, *fut.* 3. κεκλίσομαι, ſich neigen, zurücke beugen, anlehnen, abnehmen, abwerts beugen, unterdrücken, ausweichen, anſchieben, niederlaſſen, abwenden, übern Hauffen werffen, verringern, ſchwächen; *actiue & neutraliter*, κέκλικεν ἡ ἡμέρα, der Tag hat ſich geneiget, Luc. XXIV. ἡμέρα κλίνει τε καὶ ἄγει πάλιν ἅπαντα τἀνθρώπια, der Menſchen Thun vergeht und kömmt mit der Zeit, Sophocl. κλίνοντος ἡλίου, da die Sonne zu Rüſte gehet. ἔκλιναν τὰ πρά-

πράγματα, es kömmt damit auf die Neige.

* 41 ἄσσω ſ. attice ἄττω, *fut.* 1. ἄξω, aber nur in den *Compoſitis*, ſonſt auſſer dem *præſ.* und *imperf.* nichts; ſpringen, in die Höhe ſpringen, hinanſpringen, anfallen, mit der Thüre ins Hauß fallen, eilen, ſich tummeln. ὑπὲρ δύναμιν ἄττειν, ſich allzu ſehr angreiffen, ſich über ſein Vermögen bemühen. μὴ θερμὸν ἄττειν, ſich nicht zerreiſſen, ſich halten laſſen.

* 42 τὸ ῥύγχος, εος, contr. ους, *n.* 3. der Rüſſel, die Schnautze, der Schnabel, das Maul, die Guſche, das Geſichte, (lat. ora).

* 43 ὁ πηλὸς, οῦ, *m.* 2. der Koth, Schleim, Leimen, Thon.

* 44 κυλίω, *fut.* 1. ίσω, *aor.* 1. ἐκύλισα, *perf.* κεκύλικα, *plusqu.* ἐκεκυλίκειν, *perf. paſſ.* κεκύλισμαι, *plusqu.* ἐκεκυλίσμην, *aor.* 1. ἐκυλίσθην, *fut* 1. κυλισθήσομαι, weltzen, wenden, rollen, herunter weltzen; *in paſſ.* nebſt ordentlicher Bedeutung, immer ſeyn, ſich aufhalten, immer kommen.

* 45 ἐρέπτω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; eſſen, freſſen: wird öffterer und eigentlicher von den Thieren geſagt.

* 46 ὁ ῥύπος ſ. ῥῦπος, ου, *m.* 2. der Koth,

Unflath, der blaue Zwirn-Saamen oder kothigte Schweif um die Nägel; was nach dem Schweisse und Schmieren vom menschlichen Leibe vor Schmutz gehet; ingleichen ein Teich oder Badewanne, wo man sich badet, das Siegellack, apud Aristoph.

* 47 ἰνέω, *fut.* ι. ήσω, ordentlich; leer machen, ausleeren.

* 48 ἐλαφρὸς, ὰ, ὸν, *comp.* ἐλαφρότερος, *superl.* ἐλαφρότατος, leichte, das nicht schweer zu tragen ist, flüchtig, hurtig, das sich leichte drehen und wenden läßt, leichtsinnig, nicht viel werth, schlecht, geringe. Der *Superlativus*, sehr gütig, gelinde, sanfftmüthig. ἐν ἐλαφρῷ ποιησάμενος, der mit allen zufrieden ist, der sich aus etwas nichts macht, der etwas gar nicht achtet.

* 49 νάσσω, *attice* νάττω, *fut.* ι. νάσω, ordentlich; *part. præt. pass.* νενασμένος ist am gebräuchlichsten: eben machen, drücken, daß etwas gleich wird, vollstopffen oder wegnehmen, daß eine Gleichheit wird.

* 50 κραιπνὸς, ἡ, ὸν, geschwinde, schnell, reissend.

* 51 πλέω, ion. πλείω, πλῶμι, πλωΐζω, ſ. πλωΐζομαι, die letztern zwey ordentlich. Die ersten *fut.* ι. πλέυσω & πλώσω, *aor.*

ι. ἔ-

I. ἔπλευσα (& ἔπλωσα, in der Bedeutung des *præs.*) *perf.* πέπλευκα, *plusquamp.* ἐπεπλεύκειν, *aor.* I. *med.* ἐπλευσάμην, *fut.* I. πλεύσομαι & *attice* πλευσοῦμαι, *perf. pass.* πέπλευσμαι, *plusqu.* ἐπεπλεύσμην, *aor.* I. ἐπλεύσθην, *fut.* I. πλευσθήσομαι, schiffen, auf dem Schiffe fahren, *in pass.* beschiffet werden, schiffbar seyn, Schiffe tragen. ἡ θάλαττα πλεομένη, das Meer, so beschiffet wird, Lucian. ἐπλευσμένον πέλαγος, id. Xenoph. πλεῖν παρὰ γῆν, am Lande hin schiffen, Land einwerts fahren, Thucyd. ὁ μὴ πεπλευκὼς, οὐδὲν ἑώρακεν κακὸν, wer nicht auf der See gewesen ist, weiß von keinem Unglück zu sagen, Posidippus.

* 52 ἡ ῥὶν, ινὸς, *f.* 3. die Nase, *plur.* die Nasenlöcher.

* 53 τὸ σκῶρ, σκατὸς, *n.* 3. der Koth, Mist, Dünger.

* 54 πυκάζω, *f.* I. άσω, bedecken, dichte machen, überziehen, umgeben, zusammendrücken, machen daß es zusammen wächst, zusammenfügen, stützen, gründen, befestigen, sich zieren, zusammennehmen, sich galant halten, sich zu rechte machen. νόον πεπυκασμένος, ein kluger Mensch, Hesiod. ἄχος ἐπύκασε Φρένας, der

Schmertz hat ihm seine Sinnen umnebelt, er weiß nicht, wo er zu Hause ist, Hom.

* 55 κορέω, *fut.* I. ήσω, *aor.* I. ἐκόρησα, *perf.* κεκόρηκα, *plusqu.* ειν, *aor.* I. *med.* ἐκορησάμην, *fut.* I. κορήσομαι, *perf. pass.* κεκόρημαι, *plusqu.* ην, *aor.* I. ἐκορήθην, *fut.* I. κορηθήσομαι, auskehren, scheuren, rein machen, aufputzen, schmücken, zieren, besorgen.

* 56 καθαίρω, *fut.* I. καθαρῶ, *aor.* I. ἐκάθαρα, *attice* ἐκάθηρα, *aor.* 2. ἐκάθαρον, *perf.* κεκάθαρκα, *plusqu.* ειν, *perf. pass.* κεκάθαρμαι, *plusqu.* ην, *aor.* I. ἐκαθάρθην, *aor.* 2. ἐκαθάρην, *fut.* I. καθαρθήσομαι, *fut.* 2. καθαρήσομαι, *fut.* 3. κεκαθάρσομαι, reinigen, putzen, sich aussöhnen, versöhnen, peitschen, (wie im deutschen: einem den Buckel auskehren.)

* 57 πτύω, *fut.* I. ύσω, *aor.* I. ἔπτυσα, *perf.* ἔπτυκα, *plusqu.* ειν, *perf. pass.* ἔπτυσμαι, *plusqu.* ην, *aor.* I. ἐπτύσθην, *fut.* I. πτύσθήσομαι, ausspeyen, ausreuspern, spitzen, spucken; auswerffen, von dem Meere gesagt, von sich geben.

* 58 ὁ καὶ ἡ ὄνθος, ου, *c.* 2. der Mist, Koth, eigentlich Ochsen-Mist.

* 59 ἡ σανὶς, ίδος, *f.* 3. das Bret, die Tafel, die

die Schindel, allerley Tafeln auf denen Strassen, oder sonst an andern Orten, worauf Obrigkeitliche Befehle, Verordnungen, Nahmen derer Banquerouteurs, Ubelthäter und sofort geschrieben stehen, auf Vniuersitäten: das schwartze Bret; das Buch, die Thüre, die Läden.

* 60 βρύκω, *fut.* 1. βρύξω & βρυκάω, ήσω, ordentlich; beissen, nagen, fressen, verschlucken, mit denen Zähnen knirschen.

* 61 ὁ ῥώθων, ωνος, *m.* 3. ein Theil der Kehle; im *plurali* οἱ ῥώθωνες, die Nasenlöcher.

* 62 μύσσω, *attice* μύττω, *fut.* 1. μύξω, *aor.* 1. ἔμυξα, *perf.* μέμυχα, ist in denen *compositis* gebräuchlicher, als in dem *primitiuo*; schneutzen, ausschnaupen. Sonst auch: in kleine Stücken theilen, einbrocken.

* 63 πτύρω, *fut.* πτυρῶ, durchgehends, auch in *aor.* 2. *pass.* ἐπτύρην gebräuchlich und ordentlich; erschrecken, verwirren, in Erstaunen, in Furcht setzen, bestürtzt machen; *in pass.* Unruhe erregen. Heißt auch sich mausen, wie die Hüner oder ander Feder-Vieh, wenn es sich mit dem Schnabel die Federn ausputzt.

* 64 κράζω, *fut.* 1. κράξω, *fut.*, 2. κραγῶ, *aor.* 1. ἔκραξα & ἐκέκραξα, *aor.* 2. ἔκραγον, *perf.* κέκραχα, *plusqu.* ἐκεκράχειν, *perf.*

perf. med. κέκραγα, (davon ein neu *verbum* κεκράγω, Joh. I, 15. & Luc. XIX, 40.) herkömmt; *plusqu.* ἐκεκράγειν, *fut.* κράξομαι, ſo viel; ſchreyen. καταικεκράξομαί σου κράζων, ich will dir die Ohren ſo voll ſchreyen, daß du kein Wort vor mir aufbringen ſollſt, Ariſtoph.

* 65 ῥύω, ſ. ῥύομαι potius, iſt nur in *medio* und *paſſivo* gebräuchlich; *fut.* 1. *med.* ῥύσομαι, *aor.* 1. ἐῤῥυσάμην, *perf. paſſ.* ἔῤῥυσμαι, *plusqu.* μην, *aor.* 1. ἐῤῥύσθην, *fut.* 1. ῥυσθήσομαι, ziehen, herausziehen, herausreiſſen, befreyen, erlöſen, ausnehmen, erhalten, beſchützen, behüten, bewahren.

* 66 ἡ κορδύλη, ης, *f.* 1. die Keule, der Knüttel, der Prügel; ein Kaul-Perſch.

* 67 ἡ κραῖρα, ας, *f.* 1. der Kopff, das Haupt, ſonderlich, wenn es gerade in die Höhe ſtehet; it. das Horn: Man ſpricht daher auch im Deutſchen, zwiſchen die Hörner ſchlagen.

* 68 πλήσσω, *attice* πλήττω, *fut.* 1. πλήξω, *fut.* 2. πλαγῶ, *aor.* 1. ἔπληξα, *aor.* 2. ἔπλαγον, (in dem Verſtande erſchrecken,) ſ. ἔπληγον, gebräuchlicher, (in dem Verſtande ſchlagen), *perf.* πέπληχα, *plusqu.* ἐπεπλήχειν, *perf. paſſ.* πέπληγμαι, *plusqu.* ἐπεπλήγμην, *aor.* 1. ἐπλήχθην, *aor.* 2. ἐπλά-

ἐπλάγην & ἐπλήγην, *fut.* 1. πληχθήσομαι, *fut.* 2. πλαγήσομαι & πληγήσομαι, *fut.* 3. πεπλήξομαι, *perf. med.* πέπληγα, *in significatione activa & pass. plusqu.* ἐπεπλήγειν, *aor.* 1. ἐπληξάμην, *aor.* 2. ἐπλαγόμην & ἐπληγόμην, *fut.* 1. πλήξομαι, schlagen, prügeln, in die Flucht schlagen, zerbrechen, zerschellern, verwunden, blessiren, tödten, umbringen, erschrecken, Furcht einjagen, quälen, plagen. Dieses Deutsche Wort scheint von dem Griechischen, *aor.* 2. herzukommen. πληγήσεσθαι τὴν ὄψιν, τοὺς πόδας, geblendet, gelähmet werden, LXX.

* 69 κέρχω, *fut.* 1. ξω, ordentlich; rauch machen, aufkratzen, hinein stechen, knarren, schnarchen, erbittern.

70 ἐκπυρόω, *fut.* 1. ώσω, *aor.* ἐξεπύρωσα; sonst ordentlich; anzünden, anflammen, siedend machen, erbittern. *In medio*, sich entzünden, warm werden, sieden, ergrimmen.

* 71 ἡ μυτὶς, ίδος, *f.* 3. die Nase, besonders an Fischen und Krebsen.

* 72 δήϊος, α, ον, feindseelig, auffätzig, gehäßig. *Subst.* der Feind.

* 73 κρούω, *fut.* 1. κρούσω, *aor.* 1. ἔκρουσα, *perf.* κέκρουκα, *plusqu.* ειν, *aor.* 1. *med.* ἐκρου-

ἐκρουσάμην, *fut.* 1. κρόυσομαι, *perf. pass.* κέκρουσμαι & κέκρουμαι, *plusqu.* ην, *aor.* 1. ἐκρόυσθην, *fut.* 1. κρουσθήσομαι, stossen (mit den Hörnern, proprie) anklopfen, schlagen, vorm Kopff stossen, beleidigen, schütteln, erschüttern, stampffen. *In medio*, Einhalt thun, anhalten.

* 74 πταίρω, *fut.* 1. πταρῶ, *aor.* 2. ἔπταρον; so viel; heißt sonst auch πτάρνυμι, nach ζεύγνυμι, ingl. πτάρω, πτάρνω. Aristot. hat πτάρνοιντο, niesen.

* 75 ἀρκέω, *fut.* 1. ἀρκέσω, *aor.* 1. ἤρκεσα, *perf.* ἤρκεκα, *plusqu.* ειν. Im *actiuo* heißt es gewachsen, bastant, genung seyn, helffen, hinlänglich seyn, abhalten, abtreiben, verhindern, vertheidigen, zur Gnüge versehen seyn, zu frieden seyn. τὰ ἀρκοῦντα ἔχομεν, wir haben Proviant genug, wir haben so viel, als uns nöthig ist, Sophocl. *perf. passiu.* ἤρκεσμαι, *plusqu.* ην, *aor.* 1. ἠρκέσθην, *fut.* 1. ἀρκεσθήσομαι, *fut.* 3. ἠρκέσομαι, zufrieden seyn, sich dabey beruhigen, genug haben, *cum dat.* ἀρκεῖσθαί τινι, mit etwas zufrieden seyn, Plutarch. ἀρκείτω μένων, es ist schon gut, wenn er nur da bleibt, Sophocl.

* 76 μιαίνω, *fut.* 1. & 2. μιανῶ, *aor.* 1. ἐμίανα,

αναι, attice ἐμίνα, aor. 2. ἐμίανον, perf. μεμίαγκα, plusqu. ειν, perf. pass. μεμίαμμαι, attice μεμίασμαι, plusqu. ην, aor. 1. ἐμιάνθην, fut. 1. μιανθήσομαι, verunreinigen, beflecken, besudeln, schänden, färben, vergifften, sich verschelmen, mit Schandthaten sich einen Schandfleck anhängen, entheiligen.

* 77 Φορύω, Φορύσσω & Φορύνω, fut. 1. Φορύξω, ordentlich; kneten, einsäuren, Teig einmachen, vermischen, verwirren, schänden, besudeln, Stösse geben, blutrünstig schlagen.

* 78 ἡ σεμίδαλις, εως, f. 3. das Semmel-Mehl, Krafft-Mehl.

* 79 ἡ ζύμη, ης, f. 1. der Sauerteig, der geknetene Teig.

* 80 τὸ ζιζάνιον, ου, n. 2. das Unkraut.

* 81 Φθέω, Φθίνω & Φθίω, fut. 1. ήσω & ίσω, ordentlich; zuvor kommen, verderben, plagen, verwüsten, verzehren, tödten, eine Schlappe anhängen, ingl. schänden, beschlaffen, schwängern; *in medio* abnehmen, schwinden.

* 82 μύριος, α, ον, attice ὁ καὶ ἡ μυρίος, vielfältig, unzehlich, unermeßlich, unendlich, viel; mit dem Unterscheid, daß μύριοι zehen tausend, μυρίοι aber unzehlich bedeutet.

tet. Das Lateinische & vel sexcenta alia wird im Grieichischen mit καὶ τὰ μὲν μυρία gegeben; unaussprechlich, unglaublich, äusserst. ἐν πενίᾳ μυρίᾳ εἰμὶ, ich bin im äussersten Elende und Armuth, Plat. μυρία χρήματα, unzehlich viel Dinge. Giebt eine schöne Erhöhung des *Compar.* & *superl.* μυρίῳ κάλλιον, viel, viel schöner, Plato. πολλάκις μυρίοι, sehr, sehr viel, Plato. μυρίον f. μυρίῳ διαφέρει, es ist so weit unterschieden, als Himmel und Erde, so wohl de interuallo als dignitate, Plato.

* 83 Φεῦ, *adv. cum genit.* ey, pfui, daß dich, leider! it. *admir.* botzstern.

* 84 ἡ ἀπάτη, ης, *f.* 1. der Betrug, die verfängliche Rede, die Verstellung, Heucheley, Schelmerey, die blaue Dunst; proprie de oculis & translate de animo, die Verführung.

* 85 ἡ ὄσσα, *attice* ὄττα, ης, *f.* 1. die Stimme, der Ruff, das Geschrey, Gerede.

* 86 ὁ Φέναξ, ακος, der Betrüger, der Heuchler, Lügner, Spötter.

* 87 Λάω, *fut.* ήσω, ordentlich; wischen, putzen, abschaben, glatt, eben machen, reinigen, verbessern, streicheln, besänfftigen.

* 88 ὁ σπέλεθος, ου, *m.* 2. der Koth, Miſt, das Excrement, heißt auch πέλεθος & πελεθὸς.

* 89 σπέρχω, *fut.* 1. ξω, ordentlich; treiben, darhinter her ſeyn, auf dem Halſe liegen, nicht vom Halſe laſſen, immer in Ohren liegen, winſeln, vermahnen, aufmuntern.

* 90 ὁ κρουνὸς, οῦ, *m.* 2. der Brunn, die Quelle, die Muſchel in der Grotte, das Becken, oder der Ort, wo man ſich badet, wäſchet.

* 91 ψαιδρὸς, ὰ, ὸν, frölich, munter, ſchön, glatt, zart, ſubtil.

* 92 σμέω & σμάω, *fut.* σμήξω, ordentlich; abwiſchen, ausreiben.

* 93 αἱ ἀγκαὶ, ῶν, *pl. f.* 1. ὁ ἀγκὼν, ῶνος, *m.* 3. ἡ ἀγκοίνη & ἀγκάλη, ης, *f.* 1. der Ellebogen, die Elle.

* 94 τὸ κῶλον, ου, *n.* 2. das Glied, beſonders der weiteſte Darm. (duodenum rectum) das Aas, die Todten-Knochen, die Sechſe auf den Würffel, die Beine, von Knorren an biß ans Knie, und die Arme vom Ellebogen bis an die Schultern; ein Theil eines vieltheiligen Periodi in der Rede, mit dem Zeichen (;) ſo eben auch Colon heiſſet.

* 95 ἐρέφω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; bedecken, verbergen, täfeln, mit Bretern belegen, beschlagen, das Dach machen, einen Sims, Crone, Zierrath um etwas machen, zieren.

* 96 ἀγλαὸς, ὰ, ὸν, schön, herrlich, scheinbar, glänzend, berühmt, angesehen, in gutem Zustande, zierlich, vortrefflich.

* 97 τὸ σπλάγχνον, ου, *n.* 2. das Eingeweide, besonders das Hertz, die Lunge, Leber, Miltz, was man von den Thieren das Geschlincke nennet. Translate, die Barmhertzigkeit, die Neigung des Gemüths, das Gemüthe, die Sitten.

* 98 τὸ ἦτορ, ορος, *n.* 3. (poëticum) das Hertze, das Gemüthe.

* 99 οἰδέω, οἰδάω, οἰδαίνω, οἰδάνω ſ. οἰδίσκω, diese letztern viere haben kein *augm.* im *imperf.* darinnen sie gebräuchlich sind. Insgesamt im *futuro* οἰδήσω, *aor.* 1. ὠδησα, *perf.* ὠδηκα, *plusqu.* ειν, aufblasen, geschwellen, geschwollen seyn, groß thun, sich brüsten, zornig seyn, erregen, in Harnisch bringen, hervor ragen, gegründet seyn.

* 100 τὸ ἄγος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Verehrung, Ehrfurcht, die Schandthat, das abscheu-

abscheuliche Verbrechen, das Unrecht, die Wunde, der Bruch.

* 101 ἡ λεῖα, ας, *f.* 1. der Raub, die Beute, der Proviant, das weggetriebene Vieh, apud Sophocl. λεῖαν ἄγειν, ποιεῖσθαι, Rauberey treiben, Xenoph.

* 102 ὁ ἰχὼρ, ῶρος, *m.* 3. das geronnene Blut, das Eiter, das Blut, das Wasser im Blute, Molcken.

* 103 στάζω, *fut.* 1. άσω, ordentlich; tröpfeln. στάζειν δάκρυ, weinen, Eurip. στάζειν φόνον, sich mit Blute beflecket haben.

* 104 ἡ ἄρδις, εως, *f.* 3. die Spitze des Gewehrs, das Gewehr, der Degen, der Spieß. ἄρδεις *pl.* der Köcher.

* 105 σπάω, *fut.* άσω, durchgehends ordentlich, ausser daß es im *præt. pass.* und *deriuatis temporibus* ein σ an sich nimmt; ziehen, herzu= zusammen= ausziehen, heraus führen, reissen, rauffen, zerreissen, zusammen drehen, austrincken. ξίφος ἐσπᾶτο, er zog den Degen, Synesius. σπᾶν θάνατον, den Tod hinein sauffen.

* 106 ἀράσσω, *attice* ἀράττω & ῥάσσω *f.* ῥάττω, *fut.* 1. ἀράξω, *aor.* 1. ἔῤῥαξα & ἤραξα, eigentlich mit Eisen etwas zerschneiden, feilen, hauen, schlagen, stossen, stampf=

stampffen, zusammen stossen, handgemein werden, anstossen, schmettern, angreiffen. οὗτος ἀράττει τῇ κεφαλῇ τὸν οὐρανὸν, das ist ein grausam übermüthiger und aufgeblasener Kerl, Synesius.

107 ὁ καὶ ἡ ἀθῶος, ον, unschuldig, unsträfflich, rein, unbesudelt, unbeschädigt, ungestrafft, nicht unterworffen. Von α στερητικῷ und ἡ βλάβη, die Straffe, der Schaden.

* 108 ἡ κύβη, ης, *f.* 1. der Kopff.

* 109 Φένω, hat ausser dem *præs. imperf.* und *perf. med.* πέφονα. nichts. Nimmt von Φονέυω die übrigen *tempora*; tödten, umbringen.

* 110 ἡ θηλὴ, ῆς, *f.* 1. die Wartze an der Brust, die Brust. θηλὴν ἐπισχεῖν, säugen, θηλὴν ἕλκειν, saugen, Arist.

* 111 καίνω, ist ein seltnes Wort; *fut.* 1. καινῶ, *aor.* 1. ἔκανα, *attice* ἔκηνα, *aor.* 2. ἔκανον, *perf.* κέκαγκα, so viel; tödten, umbringen, verderben. καίνυμαι, nach ζευγνυμαι, id. und überwinden, den Rang ablauffen.

* 112 ἡ πυγὴ, ῆς, das Gesässe, die Hinterbacken.

* 113 βίγω ſ. βιγγάνω, *fut.* 1. βίξω, *aor.* 1. ἔβιξα,

ἔθιζα, *perf.* τέθιχα, *plusqu.* ειν, *med. perf.* τέθιγα, *plusqu.* ειν, *aor.* 1. ἐθιξάμην, *fut.* 1. θίξομαι, *perf. pass.* τέθιγμαι, *plusqu.* ην. *aor.* 1. ἐθίχθην, *fut.* 1. θιχθήσομαι, anrühren, angreiffen, betaſten, einen tadeln, einem einen kleinen Leviten geben, *cum genit.* τῶν σπλάγχνων θίγειν, einem an der Seele, am Leben angreiffen, Plutarch.

* 114 διστάζω, *fut.* 1. άσω, ordentlich; zweiffeln, nicht wiſſen, was man machen ſoll, zweyerley Verſtand von einer Sache haben, anſtehen, ſich nicht entſchlieſſen können.

* 115 σαυλὸς, ἡ, ὸν, zarte, niedlich, weich, wollüſtig, flüchtig, leichtſinnig, ruhig, langſam, laſterhafft, mangelhafft.

* 116 σίνω, *fut.* 1. σινῶ, ordentlich; ſchaden, aufreiben, ſchwächen, entkräfften, verletzen.

* 117 σκαίρω, *fut.* 1. σκαρῶ, *aor.* 1. ἔσκαρα, *attice*, ἔσκηρα, *perf.* ἔστακα, danzen, ſpringen.

* 118 σείω, *fut.* 1. σείσω, *aor.* 1. ἔσεισα, *perf* σέσεικα, *plusqn.* ειν, *perf. pass.* σέσεισμαι. *plusqn.* ἐσεσείσμην, *aor.* 1. ἐσείσθην, *fut.* 1. σεισθήσομαι, bewegen, ſchütteln, erſchüttern, herum treiben, ſchwingen, läſtern. Proprie vom Erdbeben.

* 119 ἡ ἀγέλη, ης, *f.* 1. die Heerde, von Vieh und Menschen, der Hauffe. κατ' ἀγέλην, Heerden-weisse, Aristot.

* 120 ὁ σπινθὴρ, ῆρος, *m.* 3. der Funcke.

* 121 σβεννύω & σβέννυμι, das letztere gehet nach ζέυγνυμι, im *præs.* und *imperf.* durch alle *voces*, *fut.* 1. σβέσω, *aor.* 1. ἔσβεσα, *aor.* 2. ἔσβον, *perf.* ἔσβεκα & ἔσβηκα, (dieses hat manchmahl auch *passiuam significationem*,) *med. aor.* 1. ἐσβεσάμην, *fut.* 1. σβέσομαι, *perf. pass.* ἔσβεσμαι, *plusqu.* ἐσβέσμην, *aor.* 1. ἐσβέσθην, *aor.* 2. ἔσβην, *fut.* 1. σβεσθήσομαι, auslöschen, dämpffen, verdunckeln, finster machen, zu nichte machen, im Zaum halten, unterdrücken, den Daumen aufs Auge halten.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(*a*) P. III. Cap. IV. 1. 1). 3. p. 224. *sequ.* (*b*) P. III. Cap. IV. 1. 1): 6. not. 1). p. 227. (*c*) P. III. Cap. VII. 8. notæ 1). 2). 3). pag. 277. (*d*) P. III. Cap. II. 1. 2. ***. p. 213. (*e*) P. III. Cap. IV. 1, 1). 3. p. 224. *squ.* (*f*) P. III. Cap. IV. 1. 2). 8. p. 229. (*g*) P. III. Cap. IV. 3. 1. p. 235. (*h*) P. III. Cap. VII. 2. 1). notæ 1). 3). p. 247. (*i*) P. III. Cap. VII. 5. nota p. 275. (*k*) P. III. Cap. IV. 1. 3.) 1. p. 230. (*l*) P. III. Cap. VII. 12. 3. p. 279. (*m*) P. III. Cap. V. 3). 3. p. 240.

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΔΠ.

Ἔντευξις μετὰ τοῦ Γεωργίου καὶ Ἰωάννου ἀμφὶ τοῦ παρόντος θέρους.

Γ. Νυνὶ μὲν δὴ, Ἰωάννη, τοὔτυμον τοῦ θέρους πρόσωπον ἀθροῦμεν ἀρτεμεῖς εἰς (a) διπλοῦν γαργαλισθῆναι ἡμᾶς, μετὰ (b) τὸ τοὺς κρυσταλλους εἰς δεῖσαν καὶ τὸν καυκίαν μετὰ τῶν ἀελλῶν εἰς ἀυτμὰς θερμὸν ἀλονθας ἀλισθῆναι. Οἱ βαῦνοι λείπονται ταύτη· ἡμεκτοῦμεν τοῦ μετ' αὐτοὺς ἧσθαι. Ι. Οὔτω ναὶ μὰ ἔχει, Γεωργιὲ, καὶ ὀνώμεθα, ἀμφὶ τούτου βάζειν, ἀλλὰ μὴ (c) φλάζης, οὐδὲ βαμβαίνης βουλόμενος ἂν συνίεσθαι. Γ. Καὶ μέν ῥα οὕτω, Φίλε. Τὰ νέφη αἰμαυρὰ καὶ γλαυκὰ ὄμβρον δασῆ κύουσιν ἐπὶ τὴν γῆν πίπτοντα καὶ αὐτὴν δεύοντα καὶ ἄρδοντα. Ι. Τί ἄρ' ἔτι; Γ. Ἡ μὲν ἔρα καρφθεῖσα καὶ αὐήτη ῥαθάμιγγας τὰς ἀολλεῖς αἰφνίδιον, ὡς (d)

τοὺς ὀχετοὺς ἐπὶ τῶν μελαίθρων πλημμύ-
ρουτας αὐτῶν τὰς μὲν κελεύθους ἀλισγούν-
των. Ι. Πορεύου πόρρω. Γ. Ἡ βροντὴ ἀ-
πύουσα καὶ βορβορύζουσα ἅμα (e) τῷ κε-
ραυνῷ τὸ στῆθος τῶν ἀνθρώπων τείρουτι
καὶ τὴν σφαῖραν ἡμῶν τινάσσουτι τὴν γῆν
χαλᾷ καὶ ψιάδες τῆς νυκτὸς μύρουσαι δι-
αίνουσι καὶ μαλάττουσιν αὐτὴν, εἰ (f) καὶ
τάς ποτ' ἀγυιὰς μορύσσωσι. Διότι τοῦδος
ἅδεται καὶ ὀφέλλεται καρποῖς. Ι. Τἀναν-
τίον καὶ μὲν τῆς νοτίδος χατοῦσαν γῆν αἱ
τοῦ ἡλίου ἀκτῖνες αἱ γαργαίρουσαι καὶ αὖ-
θουσαι σκέλλουσι ἐν (g) θ' ὕδωρ αἰωρεῖν.
Γ. Πρὸς τὸ πάλιν πάσαι αὐτὴν τὸ μὲν γέ-
νηται. Ι. Τί ἦθός ἐστι τοῖς ἀνθρώποις ἐπὶ
τούτῳ; Γ. Οἱ ποιμένες τὰς ἀγέλας βόουσι
ψάλλοντες· ὁ γεωργὸς σκορδινώμενος ἀργὸν
σκεῖ τὸ τὰς ἄυλακας ἀρῶυσθαι καὶ ἅμα τῷ

πέκειν

73 74 75 76
πέκειν κολετρᾷ τοὺς ἐπὶ τῇ γυίᾳ θρόμβους,
77 78
πρὸς τὸ μιστύλλεσθαι αὐτοὺς, τοῦ ἀλοᾶν
79 80
καὶ σινιάζειν τὸν σῖτον ἐπὶ τῇ ἄλῳ χρόνον (b)
παυόμενος. Ι. Τί δὲ μὴν ἔτι, ἑταῖρε; Γ. Οἱ δε
81 82 83
δεσπόζοντες βρίζουσι τῷ χρόνῳ αὐμύλῳ καὶ
84 85 86
ῥέγχουσιν ἐπὶ τῷ ἀστάντι· Πρὸς στέλλουσι
87 88
τοὺς ἀτμένας ἐπὶ τοὺς καπήλους καὶ εἰς
89 90 91
καμάρας πρὸς τοὺς δίσκους, τὰς λεκάνας, κρα-
92 93
τῆρας καὶ ἄλλα φέρεσθαι τῆς εἰλαπίνης καὶ
94 95
τὸ δέλεαρ φάγειν ἕνεκα (i). Παίζουσι, καγ-
96 97 98 99
χάζουσιν, ὁμιχοῦσιν, ὁσφαίρονται (k) ὁσμὴν
100 101 102
ἡδῆ, περῶσι τοὺς παραδείσους, σαίνονται,
103 104 105
μαίκοῶσιν, αἰκάλλουσιν ἀλλήλοις, γεγώνασι,
106 107
γράουσι, πέρδουσι. Ι. Τί δὲ οἱ δοῦλοι; Γ.
108 109 110 111
Νυστάζουσι λαθόντες, γογγύζουσι, βδέουσι,
112 113 114 115 116
σφύζουσι πυξ καὶ λαξ, ἐυοῖ καὶ σαβοῖ μη-
117 118
κῶνται, ἐμοῦσι, καὶ εἴ τιν' ἄλλ' ἐστίν. Ι.
119 120
Τίνος δὲ οἱ θῆτες καὶ βάναυσοι ἔχονται;

Γ. Ἐν θιάσῳ τοὺς αὐτῶν βηλοὺς λελοιπότες
ἄχρι (l) τοῦ γνόφου αἰανές εἰσι βάκχοι τοὺς
βλωμοὺς ἐν κοφίνῳ καὶ ἐν ἀσκῷ τὸν ἄδδην
ἄφρου (m) βρύτον ἐπιφέροντες. Οἱ δ' αἶται
ταῖς νύμφαις αὐτῶν βακχαῖς στέμματα
πλέκεσθαι ἀρράβωνα τοῦ πρὸς αὐτὰς ἔρω-
τος ποιοῦσι. Αἱ γραῖαι καὶ γραῖες σέριφαι
κομμοῦ τὰς παρειὰς στύουσαι καὶ αἱ λακέ-
ρυζαι σὺν τοῖς αὐτῶν βακήλοις ἐν τῇ ἀλέᾳ
πάμπαντες τῷ λαμῷ καὶ κίσσῃ κονοῦντες
ἵκουσι κάτω εἰς τοὺς ἀγρούς. Ὁ ἁλιεὺς τὰ
δίκτυα καὶ ἄγκιστρον ῥάπτει. Τ. Τί δέ
ἐστιν τοῖς ζώοις πράγματος (n); Γ. Σὺ μὲν
λάσκε, πολὺς γὰρ ἐγὼ γέγονα ἐν τῷ λέγειν.
Ι. Γένοιτο· οἱ ἄρνες αἰφαυροὶ βληχῶνται,
οἱ ταῦροι δᾶυκοι βινοῦσι τὰς δαμάλεις καὶ
τὰ ζῶα ἐν τοῖς τῶν ναπῶν γωλεοῖς ἐγκισσω-
σιν. Γ. Εἰπὲ δὲ καὶ τὰ ἔντομα. Ι. Τοῦ

αἰθέρος (o) γελῶντος αἰ κάμπαι τὴν τῶν
δένδρων ἐν τῷ ἄμῳ κόμην τιτραίνουσαι τὸ
θρόνον γλάφουσιν· ὁ ἀράχνης τὴν πήνην
αὐτοῦ ὑφᾷ καὶ οἱ κηφῆνες φῶρες ἐκ τῶν
κυψελῶν τὸ τῶν τιθαιβοσσουσῶν μελιττῶν
μέλι χάζουσι. Ὁ ἀσπάλαξ ἀλαὸς τὸ δάπε-
δον καὶ βυσσὸν σκάλλει. Οἱ κολαιοὶ κλώζον-
τες καὶ αἱ κορώναι κρώζουσαι ἀμφὶ τοῦ
αἰγιαλοῦ τὰς κόγχας διώκουσι καὶ κάπτου-
σι. Γ. Ἄμφω οὖν πεπείσμεθα ἐν τῷ τὸν ἥλιον
καγχάνειν πάντα καὶ τἄωτα τἄγκη κάζειν
κεχαρῆσθαι πάντες. Ἡμεῖς δὲ πρὸς τὰς
βοτάνας καὶ ῥίζας λέγειν εἰς ἀγρὸς ἐξιέναι
θέλωμεν.

* 1 ὁ καὶ ἡ ἔτυμος, ον, wahr, nach dem Urſprunge.

* 2 ἀθρέω, *fut.* 1. ήσω, durchs *act.* und *med.* ordentlich; ſehen, unterſcheiden, anblicken, ſich umſehen, betrachten, überlegen.

* 3 ὁ καὶ ἡ ἀρτεμὴς, ὲς, gantz, unbeschädigt, gesund, wohl auf, unerschrocken.
* 4 δίπλοος, α, ον, contra οῦς, ῆ f. ᾶ, οῦν, gedoppelt, der andre, listig, heimtückisch, betrügerisch. διπλοῦν ὄνομα, ein zusammen gesetzter Nahme. διπλοῦς λόγος, ein um zweymahl grösser Verhältniß.
* 5 γαργαλίζω, *fut.* 1. ίσω, ordentlich; kützeln, aufbringen, reiben, kratzen, vermahnen.
* 6 ὁ κρύσταλλος, ου, *m.* 2. der Crystall, das Eiß.
* 7 ἡ δεῖσα, ης, *f.* 1. der Koth, die Feuchtigkeit, Nässe.
* 8 ὁ καικίας, ου, *m.* 1. der Nord, Ost-Wind. καικ' ἐφ' ἑαυτὸν ἕλκων, ὡς ὁ καικίας νέφος, der sich alles Unglück selbst auf den Halß ziehet.
* 9 ἡ ἄελλα, ης, *f.* 1. der Sturm-Wind, Wirbel-Wind.
* 10 ἡ αὐτμὴ, ῆς, *f.* 1. das Geschrey, der Hauch, der Dunst, Geruch, der Geist, das Wehen, das Anblasen. ὁ αὐτμὴν, ένος.
* 11 ἄω & ἄημι, *fut.* 1. ἄσω, ordentlich; wehen, blasen.
* 12 αλίω, *fut.* 1. ίσω, ordentlich; weltzen, wenden, umkehren.

* 13 ὁ βᾶυνος, ου, *m.* 2. der Ofen, Camin.
* 14 ἡμεκτέω, *fut.* ήσω, nur im *actiuo*; es verdreußt mich, ich bin böse.
* 15 ἧμαι, *conjugat. & tempora* ſ. Gr. Hal. p. 151. ſitzen.
* 16 μὰ, *adu. iurandi*; wenn es alleine ſtehet, heiſſet es durchaus nicht; ſtehet es aber bey einem andern *adu. affirmandi*, ſo heiſſet es ja doch, gewiß. Die alten Griechen ſetzten insgemein ihre Götter-Nahmen darzu, als: μὰ δία, Xenoph.
* 17 ὄνημι & ὀνίνημι, *tempora* ſiehe Gr. Hal. p. 184. nützen, helffen, nützlich ſeyn, Nutzen ſchaffen; *In med.* genieſſen, Nutzen haben.
* 18 βάζω, *fut.* 1. άσω, ordentlich im *actiuo*; reden, ſprechen, ſagen, anreden.
* 19 Φλάζω, *fut.* 1. άσω, Kaulen im Maule haben, undeutlich reden, rauſchen, ſieden.
* 20 βαμβαίνω, *fut.* 1. ανῶ, ordentlich; mit den Zähnen knirſchen, mit den Beinen zittern, ſtammlen, vor Furcht kein Wort aufbringen können, nicht wiſſen, was zu thun.
* 21 τὸ νέφος, εος, contra ους, *n.* 3. die Wolcke, das trübe Wetter, der Nebel, die dicke Lufft.

* 22 ἀμαυρὸς, ὰ, ὸν, finſter, dunckel, ruſticht, läppiſch, faul, ſchwach, ſtumpff, dunckelbraun, ſchwartz, blind, hinfällig, leer, vergeblich, ausgelöſcht, verlaſſen, unedel, verachtet. ἀμαυρᾷ γλώττῃ, leiſe, ſachte. δι' ἐλπίδος ἔχω οὐκ ἀμαυρᾶς, ich hoffe es gewiß, bin der gewiſſen Zuverſicht.

* 23 γλαυκὸς, ὴ, ὸν, graublau, himmelblau, grün. ἡ γλαυκὴ, das Meer.

* 24 δασὺς, ῆα, ὺ, dichte, dicke beſäet, an einander, zotticht, haaricht, rauch, wo etwas in Menge iſt, dichte beyſammen ſtehet. δασέα ὄρη, Berge, darauf viel Bäume ſtehen, Xenoph.

* 25 κύω, *fut.* ύσω, ordentlich; κυέω, *fut.* ήσω, auch, nur im *actiuo*. κύϊσκω, nur im *præſ.* & *imperf.* ſchwanger, trächtig ſeyn, empfangen, ſich vorſtellen, (concipere animo,) küſſen.

* 26 πίπτω, *tempora* ſiehe Gr. Hal. p. 186. fallen, rennen, übern Hauffen ſtürtzen, herunter geworffen werden, einfallen, *actiu.* & *neutr.* bleiben im Kriege, (cadere) gerathen, verfallen.

* 27 δέυω, *fut.* 1. έυσω, ordentlich; wäſſern, befeuchten, begieſſen, einweichen, naß machen, ausgieſſen, beſchmieren, einbeitzen.

* 28 ἄρδω, *fut.* 1. ἄρσω, ordentlich; wäſſern, befeuchten.

* 29 κάρφω, *fut.* 1. κάρψω, ordentlich durchgehends; trocken, dürre machen, unterdrücken, fertig machen, garstig machen.
* 30 ὁ καὶ ἡ ἄπτος, ον, hefftig, unersättlich.
* 31 ὁ καὶ ἡ ῥαθάμιγξ, γγος, *f.* 3. der Tropfen von dem Thau, der Staub vom Reuten.
* 32 ὁ καὶ ἡ ἀολλὴς, ὲς, versammlet, dichte beysammen, zusammen gesteckt.
* 33 ἀφύω, *fut.* ύσω, durchgehends ordentlich; schöpffen, aus- über- hinein schöpffen, giessen, herlangen, einschencken.
* 34 ὁ ὀχετὸς, οῦ, *m.* 2. das Cloac, der Durchzug, die Röhre, der Canal, die Rinne. οἱ ὄχετοι, ein Graben, aus welchen das Wasser und Unflath abläufft.
* 35 τὸ μέλαθρον, ου, *n.* 2. der Saal, das Vorzimmer, die Anti-Chambre, das Hauß, das Schiff, die Burg, das Dach, eigentlich der Balcken in der Mitte des Dachs.
* 36 πλημμύρω, *fut.* 1. υρῶ & πλημμυρέω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich; ausssteigen, austreten, überschwemmen, unter Wasser setzen, überlauffen.
* 37 ἡ κέλευθος, ου, *f.* 2. der Weg, die Strasse; ingl. τὰ κέλευθα, ων, *pl. neut.* 2. ὑγρὰ

πέλευθα, der Lauf eines Schiffes im Meere.

* 38 ἀλισγέω & ἀλίσγω, *fut.* ήσω, durchgehends ordentlich; essen, traurig seyn, hassen, besudeln, verunreinigen.

* 39 ἡ βροντὴ, ῆς, *f.* 1. der Donner.

* 40 ἀπύω, *fut.* 1. ύσω, ordentlich; befehlen, schreyen, einen Klang von sich geben, schallen.

* 41 βορβορύζω, *fut.* 1. ύσω & βορβορίζω, *fut.* ίσω, dieses: besudeln, beflecken, kothig machen; jenes: einen Laut, Knall, Gethön von sich geben.

* 42 ὁ κεραυνὸς, οῦ, *m.* 2. der Donner-Keil, der Blitz.

* 43 τὸ στῆθος, εος, contr. ους, die Brust, der obere Theil von dem Halse an biß an die Hertz-Grube, ingl. in der flachen Hand das Theil von den Juncturen bis an die Finger.

* 44 τείρω, *fut.* 1. τερῶ & τειρέω, *fut.* 1. ήσω, ängstigen, plagen, zähmen, peinigen, beschwerlich seyn, beunruhigen, abmatten, Händel machen, mürbe machen, erschöpffen.

* 45 ἡ σφαῖρα, ας, *f.* 1. die Kugel, der Ball, Ballon, die Pille. σφαῖραν ποιεῖν τὴν οὐσίαν, sein Vermögen gleichsam zu einer Pille machen und verschlucken, durchbringen.

* 46 τινάσσω, *fut.* 1. τινάξω, *fut.* 2. τιναγῶ, ordentlich; schlenckern, schnellen, erschüttern, schütteln, durchbrechen.

* 47 χαλάω, *fut.* 1. χαλάσω, *aor.* 1. ἐχάλασα, *perf.* κεχάλακα, *plusq.* ειν, *perf pass.* κεχάλασμαι, *plusqu.* ην, *aor.* 1. ἐχαλάσθην, *fut.* 1. χαλασθήσομαι, weit, geraumig machen, schlapp machen, nachlassen, nachzugeben, öffnen, locker machen, herunter lassen, fahren lassen, unterdrücken, unterwerffen, sincken lassen, sencken, werffen, e. g. den Ancker, aufschliessen, matt werden, abnehmen, hangen lassen, welck, hinhangend werden. τῆς ὀργῆς χαλᾶν, den Zorn fahren lassen, Plutarch.

* 48 ἡ ψιὰς, άδος, *f.* 3. der Tropffen, der Thau.

* 49 μύρω. Ausser dem *præs.* und *imperf.* ist mir nichts bekannt. Fliessen, tröpffeln. *In medio*, weinen, Thränen vergiessen, heulen, seufftzen, kläglich thun.

* 50 διαίνω, *fut.* 1. διανῶ, *aor.* 1. δίηνα, ordentlich; befeuchten, naß machen, wässern. *in pass.* naß seyn.

* 51 μαλάσσω, *attice* μαλάττω, *fut.* 1. μαλάξω, *fut.* 2. μαλαγῶ, durchs *actiuum* & *passiuum* ordentlich; erweichen, weich, zach machen, kneten, wolchern, unter

einander kneten; daher in Officinis malaxiren, die Masse zu den Pillen in den Händen herum drücken, daß alle Ingredientia recht unter einander kommen und eine iede Pille, die davon bereitet wird, die Krafft von iedem bekomme.

* 52 ἡ ἀγυιὰ, ᾶς, *f.* 1. die Gasse, Strasse, die Nachbarschafft.

* 53 μορύσσω & *attice* μορύττω, *fut.* 1. μορύξω, besudeln, garstig machen, schänden, beflecken.

* 54 τὸ ὖδος, εος, contr. ους, *n.* 3. & ὁ ὀυδὸς, ῦ, *m.* 2. der Boden, Fuß-Boden, die Schwelle.

* 55 ἄδω, *fut.* 1. ἄσω, *aor.* 1. ἦσα, *perf.* ἧκα, füllen, ersättigen.

* 56 ὀφέλλω, *fut.* 1. ὀφελῶ, *aor.* 1. ὤφειλα, *perf.* ὤφελκα, *plusqu.* ειν, *perf. pass.* ὤφελμαι, *plusqu.* ην, *aor.* 1. ὠφέλθην, *fut.* 1. ὀφελθήσομαι, vermehren, häuffen, zusammen thun, helffen, beystehen, nützlich seyn, sich um einen wohl verdienet machen, hegen, souteniren, sollen, schuldig seyn. Das *medium* ὀφέλλεται, man sollte mir.

* 57 χατέω, *fut.* 1. χατήσω & χατίζω, *fut.* 1. ίσω & χατέυω, *fut.* έυσω, ordentlich; Mangel leiden, vermissen, bedürfftig seyn, nicht haben, nicht dürffen, *cum infin.*

* 58 ἡ ἀκτὶν, ῖνος, *f.* 1. der Strahl, das Blitzen, Schimmern.

* 59 ϰαρϰαίρω, *fut.* αρῶ, im *actiuo* ordentlich; scheinen, glänzen, schwingen, zappeln, vermehren, fippern, rauschen.

* 60 ἄϊθω, *fut.* 1. ἄϊσω, *neutr. act.* & *pass.* ordentlich; blitzen, brennen, verbrennen, anzünden. ἄϊθεσθαι, verbrandt, angezündet werden, glühen, schwartz werden.

* 61 σϰέλλω, *fut.* 1. σϰελῶ, *aor.* 1. ἔσϰειλα, *perf.* ἔσϰληϰα & ἔσϰληα, heißt auch σϰελλόω, *fut.* 1. ώσω, ordentlich; verringern, austrocknen, dürre machen.

* 62 ἀἰωρέω, *fut.* ήσω, ordentlich; in die Höhe heben, aufflängen, erheben, stutzig machen, Neurnng machen. Manchmahl *passiue* hoch, erhaben seyn, hoch liegen, stutzen, im Zweiffel seyn, nicht heraus wollen, groß thun, sich erheben. ἀἰωροῦμαι τοῖς Φαυλοτάτοις, ich befinde mich unter den armseeligsten. ἀἰωρεῖσθαι τῇ ψυχῇ, vor Freuden ausgelassen, äusser sich seyn. ἀἰωρηθεὶς ὑπὲρ μεγάλων, der was wichtiges angefangen hat. ἀἰωρούμενος, der über was her ist, gemüssiget.

* 63 πάσσω, attice πάττω, *fut.* 1. πάσω, *fut.* 2. παδῶ, *aor.* 1. ἔπασα, *aor.* 2. ἔπαδον,

δον, *perf.* πέπαικα, *plusqu.* ειν, *perf. pass.* πέπασμαι, *plusqu.* ην, *aor.* 1. ἐπάσθην, *aor.* 2. ἐπάδην, *fut.* 1. παοθήσομαι, *fut.* 2. παδήσομαι, *fut.* 3. πεπάσομαι, besprengen, drüber giessen, werffen, streuen, sprencklicht machen, unterscheiden. πεπασμένον μέλανι, schwartz gesprenckelt.

* 64 ὁ ποιμὴν, ένος, *m.* 3. der Hirte. ποιμένες ὄχων, die Wagen, Halter, Meister.

* 65 βόω, *fut.* 1. βόσω, *aor.* 1. ἔβοσα, durchgehends ordentlich mit dem o, weiden, speisen, ergötzen, verehren, ausschreyen, berühmt machen. Doch findet man auch βεβωμένος per ω & ἐβώσθη σοφώτατος, er ist vor den klügsten gehalten worden.

* 66 ϕάλλω, *fut.* 1. ϕαλῶ, *aor.* 1. ἔϕηλα, *perf.* ἔϕαλκα, ordentl. dnrch alle *voces*; schlagen, singen, lustig seyn, dantzen, dancken, auf Instrumenten spielen. ϕάλλεσθαι, der Music zu hören, sich bey der Music lustig machen, ergötzet werden.

67 ὁ γεωργὸς, οῦ, *m.* 2. der Acker-Bauers Mann. Von ἡ γῆ, die Erde und ἔργον, das Werck.

* 68 σκορδινάομαι, contr. ῶμαι, nur *impref.* & *imperf.* sich dehnen, strecken.

* 69 ὁ καὶ ἡ ἀργὸς, ὸν, weiß, wacker, munter.

ter. Kömmt es von α und ἔργον, heißt es müssig, faul, roh, nicht zubereitet, der nichts zu thun hat, beraubt, bloß, leer, vergeblich, das nichts bedeutet. ἀργὸν διαγταν διαιτᾶσθαι, sein Leben mit Müssiggehen zubringen. ἀργὰ χρήματα, ein todt Capital, das keine Interessen abwirfft. ἀργὸς γῆ, ein wüstes Land. ἀργὸς λόγος, ein leeres Wort, das nichts heisset. ἀργὸς τῶν οἰκόθεν, der sich nicht um das Hauß-Wesen bekümmert. ἀργὸν ἔτος, das Erlaß-Jahr.

* 70 κομέω, *fut.* 1. ήσω, durchgehends ordentlich; besorgen, Sorge tragen, ernehren, warten, pflegen, zieren, schmücken, Haare haben, tragen.

* 71 ἡ ἄυλαξ, ακος, c. 3. die Furche, das Beet.

* 72 ἀρόω, *fut.* 1. ώσω, ordentlich; ackern.

* 73 πένω, *fut.* 1. πέξω, durchgehends regulmässig und gebräuchlich; kämmen, striegeln, zupffen, scheeren, ausrauffen.

* 74 κολετρᾴω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich; den Steiß zerblauen, einen Plätzer, Preller, Product geben, auf dem Leibe mit Füssen herumspringen, zertreten, zerhacken.

* 75 ἡ γύα, & γύια, ας, *f.* 1. das gepflügte Land, der Acker, das Feld.

* 76 ὁ θρόμβος, ου, *m.* 2. der Tropffen, Kloß, Klumpen, das Stücke. θρόμβοι αἵματος, Stücken geronnenes Blut, Bluts-Tropffen.

* 77 μιστύλλω, *fut.* 1. μιστυλῶ, ordentlich; in Stücken zerschneiden, zerschlagen, zerstampffen, zerbröckeln. Daher μιστυλλέω, *fut.* ήσω, Suppe essen, darein gebrocket, eingeschnitten ist.

* 78 ἀλοάω, *fut.* ήσω & άσω, in *act. med.* und *pass.* ordentlich und gebräuchlich; dreschen.

* 79 σινιάζω, *fut.* 1. άσω, ordentlich; sieben, durchsieben, reitern.

* 80 ἡ ἄλως, ω, *f.* 3. der runde Platz, Hof, die Tenne, der Hof um das Gestirne.

* 81 δεσπόζω, *fut.* ώσω, sonst ordentlich; herrschen, die Oberhand haben, erlangen, behaupten, im Besitz haben; in Bibliis, einen zum Herrn machen, einsetzen; *in passiuo*, unterthänig seyn, dienen, gehorchen.

* 82 βρίζω, *fut.* 1. σω & ξω, ordentlich; zu Mittage schlaffen, Mittags-Ruhe halten, wenn man zu viel gegessen und getruncken, ruhen, mit Stillschweigen vorbey gehen, unterdrücken, vertuschen, ablencken, angreiffen, die Leiche bestellen.

* 83 ὁ καὶ ἡ αἰμύλος, ον, gesprächig, freundlich,

lich, beredt, luſtig, betrügeriſch, der mit andern nach etwas ſtrebet, liſtig, artig.

* 84 ῥέγχω, *fut.* 1. γξω, ordentlich; ſchnarchen, ſchlaffen.

* 85 ὁ ἀσκάντης, ου, *m.* 1. die Banck, das Faulbette, das Ruhe-Bette, das Grab.

* 86 στέλλω, *fut.* 1. στελῶ, *fut.* 2. σταλῶ, *aor.* 1. ἔστειλα, *aor.* 2. ἔσταλον, *perf.* ἕσταλκα, *perf. med.* ἔσταλα, und nach dieſem alles ordentlich; ſchicken, ſenden, abordnen, einen worzu brauchen, zurichten, anabrichten, zieren, putzen, bekleiden, anziehen, zurücktreiben, Einhalt thun, aufhalten, im Zaum halten, ſchürtzen. *In med.* reiſen, kommen, gehen, ſchiffen, zur See reiſen, geſchickt, abgerichtet ſeyn, eine Campagne thun, eine Verrichtnng, Commiſſion über ſich nehmen, die Seegel einziehen, niederlaſſen, vermeiden, weggehen, bey Seite gehen, ſich auf das Geleiß, aus dem Staube machen, ſich in Acht nehmen, hüten. στρατιὰν στέλλειν, eine Armee anwerben. τὰ στέλλοντα τὴν κοιλίαν, Artzney, die den Durchlauf verſtopffet. στέλλειν πλοῦν, ſich zu Schiffe rüſten. στέλλονται κινεῖν, ſie ſuchen ſich zu bewegen. ἀποδημίαν στείλασθαι ἀναγκα-

σθεὶς, einer, der sich gemüssiget befindet, eine Reise zu thun. στέλλεσθαι, μή τις ἀπατῇ ἔθεν, sich in Acht nehmen, daß man nicht betrogen werde.

* 87 ὁ ἀτμὴν, ένος, m. 3. & ἀτμένος, ου, m. 2. der Diener, Aufwärter, der Sclave, niederträchtige Kerl, der Narre.

* 88 ὁ κάπηλος, ου, m. 2. der Garkoch, Schencke, Krämer, Höcke, der Vorkäuffer, (propola) der an einem Orte die Sachen wohlfeil einkaufft, und hernach wieder theuer aushöcket.

* 89 ἡ καμάρα, ας, das Gewölbe, die Kammer, der hohle Theil des Ohres um das Ohr-Loch herum, die runde Decke über die Kutsche, Sänffte ꝛc.

* 90 ὁ δίσκος, ου, m. 2. die Scheibe, der Teller, ein zusammen geschmoltzenes rundes Stücke Metall, ein schwerer Stein, den sie ehemahls in die Höhe warffen, um sich im Werffen zu üben.

* 91 ἡ λεκάνη, ης, f. 1. das Becken, die Schüssel, der Napff.

* 92 ὁ κρατὴρ, ῆρος, m. 3. der Becher, Schenck-Krug.

* 93 ἡ εἰλαπίνη, ης, f. 1. der Schmauß, das Gastmahl, die Fresserey.

* 94 τὸ δέλεαρ, ατος, n. 3. das, was man vor-

vorhält, um anzulocken, niedlich Essen.

* 95 παίζω, *fut.* 1. παίξω & παίσω, *attice. aor.* 1. ἔπαιξα & ἔπαισα, *perf.* πέπαιχα & πέπαικα, *plusqu.* ειν, *perf. passiui* πέπαιγμαι & πέπαισμαι, *plusqu.* ην, *aor.* 1. ἐπαίχθην & ἐπαίσθην, *fut.* 1. παιχθήσομαι & παισθήσομαι, kindische Dinge treiben, spielen, schertzen, spotten, sich einen Zeit-Vertreib, ein Vergnügen machen, verlachen, schludrig seyn, etwas obenhin, zur Kurtzweile thun. σπουδάζει, ἢ παίζει; sagt ers im Ernst oder zur Kurtzweile? Plato. παιζόμενος νόμος, ein Gesetz, daraus ein Spott gemachet wird. παίζειν καθ' ἑαυτοῦ, sich selbst zum Narren machen, sich was falsches einbilden.

* 96 καγχάζω, *fut.* 1. άσω, *fut.* 2. καγχαδῶ, *aor.* 1. ἐκάγχασα, *aor.* 2. ἐκάγχαδον, *perf.* κεκάγχακα, & καγχάω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich, & καγχαλάω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich; über laut lachen, vor lachen zerspringen, zerbersten, verspotten, auslachen.

* 97 ὀμιχέω, *fut.* 1. ήσω, bruntzen, seigen, das Wasser abschlagen.

* 98 ὀσφραίνομαι, *attice* ὀσφράομαι, ῶμαι, *fut.* 1. ὀσφρήσομαι, *aor.* 2. ὠσφρόμην, *perf.*

perf. pass. ὤσφραμμαι, *plusqu.* ην, *aor.* I. ὠσφράνθην, *fut.* I. ὀσφρανθήσομαι, riechen. Im *passivo* nebst der *activa significatione*, gerochen werden.

*99 ἡ ὀσμή, ῆς, *f.* I. der Geruch, die Dufft.

*100 περάω, *fut.* I. περάσω & περήσω, *aor.* I. ἐπέρασα & ἐπέρησα, *perf.* πεπέρακα & πεπέρηκα, durch, hinüber gehen, übertreffen, übersetzen, verrichten, verführen zum Verkauff, verkauffen, durchdringen, durchlauffen, durchreissen, durchwandern, fortbringen, ankommen. περᾶν πόδα, den Fuß fortsetzen, Euripid. τοῦ θυμοῦ περᾶν, den Zorn fahren lassen, Sophocl.

*101 ὁ παράδεισος, ου, *m.* 2. das Paradieß, der Lust-Garten.

*102 σαίνω, Nur im *præs.* und *imperf.* schütteln, bewegen, erschüttern, verwirren, erschrecken, bestürtzt machen, imgl. schmeicheln, freundlich thun, wie die Hunde, wenn sie mit dem Schwantze wedeln.

*103 μαυκάω & μαυκοάω, *fut.* ήσω, Ordentlich, nur nicht durchgehends probaten Gebrauchs; *perf. part. act.* μεμαυκοακώς, der alber thut wie alte Leute, betrüget, sich stellet als ob er nicht wohl höre, alber Zeug vornimmt.

* 104 *αἰκάλλω*, im *præs.* und *imperf.* ſchmeicheln, freundlich thun.

* 105 *γεγωνέω*, *fut.* 1. *ήσω*, & *έυω*, *fut.* 1. *έυσω*, *perf. med. γέγωνα*, ordentlich; ſchreyen, blöcken.

* 106 *γραάω*, *fut.* 1. *άσω*, eſſen.

* 107 *πέρδω*, *tempora* ſiehe Gr. Hal. p. 185. auslaſſen, einen ſtreichen laſſen.

* 108 *νυστάζω*, *fut.* 1. *άξω*, *fut.* 2. *νυσταγῶ*, ſonſt ordentlich; nicken, ſchlaffen, nachläßig ſeyn, nicht acht haben, durch die Finger ſehen.

* 109 *λανθάνω*, *tempora* ſiehe Gr. Hal. p. 182. verborgen ſeyn, nicht wiſſen, etwas aus Unvorſichtigkeit thun, unvermerckt wiederfahren; *in med.* vergeſſen. ἔλαθε λέγων ταῦτα, es hörte ihn niemand reden, verſtund ihn niemand. *λανθάνω* ἐμαυτὸν, ich irre mich, verſehe es, Xenoph. ἔλαθον ἐξαπατηθεὶς, ich bin betrogen worden, ohne daß ichs gemercket habe. *λανθάνειν δοκεῖς* ἐμὲ, du denckeſt, ich ſähe, wüßte, merckte dich nicht, Ariſtoph.

* 110 *γογγύζω*, *fut.* *ύσω*, ordentlich; murren, grunzen, brummen.

* 111 *βδέω*, *fut.* 1. *βδέσω* & *βδήσω*, ordentlich; einen Wind fahren laſſen, ſtincken.

* 112 *σφύζω*, *futur.* 1. *σφύξω*, ordentlich;

schlagen (micare) wie der Pulß, die Schläffe, hüpffen, springen.

* 113 πῦξ, *adu.* mit Fäusten, mit den Händen.

* 114 λαὶξ, *adu.* mit den Füssen, hinten aus. πῦξ καὶ λαὶξ, mit Händen und Füssen.

* 115 ἐῦοι, *adu. let.* juch he, hey, sa sa, he courage.

* 116 σαβοῖ, id.

* 117 μυκάω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich durch alle voces, doch im *medio* am gebräuchlichsten; brüllen, blöcken, wiehern, schreyen wie ein Esel ꝛc. eigentlich vom Donner und denen Ochsen.

* 118 ἐμέω, *fut.* 1. έσω, ordentlich; sich brechen, speyen.

* 119 ὁ. Θὴς, ητὸς, *m.* 3. der Tagelöhner, der um Lohn arbeitet, der Knecht, Diener, Aufwärter, der Schuldner. οἱ Θῆτες, die schlechteste Art Leute bey denen Athenienser; bey denen Römern hiessen sie proletarii.

* 120 ὁ καὶ ἡ βάναυσος, ου, *c.* 2. & ου, der Handwercks-Mann, eigentlich der vor der Esse arbeitet, ein schlechter, geringer Mann, gemein, von der Canaille. βάναυσος Φιλότης, eine Freundschafft, die nicht lange Bestand hat, wie unter Kesselflickern und Bettel-Leuten, Plato.

* 121 ὁ Θίασος, ου, *m.* 2. ein Fest des Bacchi, der Dantz, das Sauffen, die Camerad-schafft, Compagnie, das Schmaussen, die Parthey.

* 122 ὁ βηλὸς, οῦ, *m.* 2. die Schwelle, der Fuß-Boden, der Himmel, die Lufft.

* 123 ἄχρι & ἄχρις, *adu.* Manchmahl als eine *præpos. cum genitiuo*, biß, biß daß, so lange als, gantz und gar, durchgehends, so weit als. ἄχρι ποτε, wohin denn. ἄχρι δὴ, endlich, biß daß. ἐπήνουν ἄχρι τοῦ καὶ ἐρυθριᾶν με, sie lobten mich so sehr, daß ich mich schämen mußte. ἄχρι ἐμοῦ, nicht weiter als zu mir. ἄχρις μὲν ἐν παισὶν ἦν, da ich noch ein Kind war, Lucian.

* 124 ὁ γνόφος, ου, *m.* 2. die Dunckelheit, Finsterniß, die Wolcke, der Nebel.

* 125 ὁ καὶ ἡ αἰανὴς, ὲς, & αἰανὸς, ὴ, ὸν, schweer, beschwerlich, verdrüßlich, schwartz, dunckel.

* 126 βάκχος, η, ον, schwärmerisch. *Subst.* der Sauff-Gott, der Säuffer, das Geblö-cke, Turnieren, Geschrey, das Wehkla-gen.

* 127 ὁ βλωμὸς, οῦ, *m.* 2. der Biß, Bissen, ein Stück Brod, Fleisch ꝛc.

* 128 ὁ κόφινος, ου, *m.* 2. der Korb, Kober

* 129 ὁ ἀσκὸς, οῦ, *m.* 2. der Schlauch, die Feld-Flasche, die Flasche, der Krug, das Gefässe, der Blasebalg, die Menschen-Haut.

* 130 ἄδην καὶ ἄδδην, *adv.* genug, reichlich, überflüßig, viel. ἄδην ἔχειν, sich ungemein wohl befinden. ἄδην τῶν τοιούτων, genug hiervon. ἄδην ἔχειν, einen Eckel haben.

* 131 ὁ ἀφρὸς, οῦ, *m.* 2. der Schaum, Jescht.

* 132 ὁ βρύτος καὶ τὸ βρύτον, *m.* & *n.* 2. das Bier, der Trunck, Kräuter-Bier, ein Tranck von Wurtzeln gekocht.

* 133 ὁ ἀΐτης & ἀΐτας, ου, *m.* 2. ein Geliebter, der Buhle, Courtisan, stehet auch manchmahl *attice* im *foem.* χορδαὶ ἀΐται, angenehme Music.

* 134 βαυκὸς, ἡ, ὸν, niedlich, delicat, wollüstig, muthwillig, geil.

135 τὸ στέμμα, ατος, *n.* 3 die Crone, der Crantz, der Strauß, die Zierde, Kopfbinde, der Bischoffs-Hut, die Hirnschale, die Bilder, das Wappen, der Stamm. στεμμάτων οὐχ ἥσσονες, die ihren Vorfahren in ihren Qualitäten nachfolgen. Von στέφω, ich umgebe, crône, ziere.

* 136 πλέκω, *fut.* 1. πλέξω, *fut.* 2. πλακῶ, das andre alles ordentlich; ausser das *perf. med.* πέπλοκα und nebst dem ordentlichen

lichen *aor. 2. passiv.* ἐπλάκην auch ἐπλάγην & *fut. 2. pass.* πλακήσομαι & πλαγήσομαι, dieses haben die Alten; jenes die neuern und Kirchen-Scribenten: flechten, knüpffen, verknüpffen, verbinden, in einander weben, wickeln, verknötern, binden, falten, faltzen, kräuseln. πλέκειν λόγους, verdeckt, betrüglich, dunckel reden, Euripid. θεῷ πλακῆναι, mit Gott vereiniget seyn, Gregor. Nazianz.

* 137 ἡ ἀῤῥαβὼν, ῶνος, *f. 3.* das Pfand, die Versicherung, das Unterpfand.

* 138 ἡ γραῦα, ας, das alte Weib, Stein alte Müttergen, die Haut um den Nabel herum, die runtzlicht ist; die Haut über allerley Muß, die Hülsen von gekochten Erbsen, Linsen, &c. so auch wir noch alte Weiber zu nennen pflegen.

* 139 ἡ γραῦς, αὸς & εὸς, *f. 3.* eben was das vorige. γραῦς σέριφος, eine alte Jungfer, eine Teich-Gucke.

* 140 ὁ καὶ ἡ σέρφος & σέριφος, ου, *c. 2.* die Mücke, Heuschrecke, geflügelte Ameise in denen Wäldern.

* 141 κομμὸς, οῦ, *m. 2.* die überflüssige Zierde, die Schmincke, alles falsche, wodurch man einen anlockt.

* 142 ἡ παρειὰ, ᾶς, *f. 1.* & παρειὰς, άδος,

f. 3. der Backen, die Wange. Bey den Poeten das Vorder-Theil des Schiffs.

* 143 στύω, *fut.* 1. στύσω, ordentlich; auch im *passiuo*, eine garstige Kranckheit an sich haben, (tentigine laborare), traurig machen, strotzend, starre machen.

* 144 ἡ λαλέρυζα, ης, *f.* 1. die Wasche, das Plauder-Maul, die Klatsche; auch als ein *adi. fœm.* waschhafftig, knirrend, plaudernd.

* 145 ὁ βάκηλος, ου, *m.* 2. ein Verschnittener, Castrate, ein weibischer, närrischer, vierschrötiger Kerl, ein fauler träger Limmel, einer, der Weiber-Lehn hat. (uxorius homo).

* 146 ἡ ἀλέα, ας, *f.* 1. die laulechte Sonnen-Wärme, die Wärme, Hitze, der Heerd, ein Ort, den die Sonne bescheinet, die concentrirte Sonnen-Strahlen in den Brenn-Gläsern, so man focum nennet, ein warm Bette, das warme Bad ꝛc.

147 πάμπας, ασα, αν, alles mit einander; ist das gedoppelte πᾶς zur Vermehrung der Bedeutung.

* 148 ὁ λαιμὸς, οῦ, *m.* 2. die Kehle, Gurgel, der Schlund, die Lücke, der Dümpel, Wirbel. λαιμὸς κύτους, ein groß weit Gefässe.

* 149 ἡ κίσσα & η, it. κίττα & η, ης, *f.* 1. die Elster; der unordentliche Appetit bey schwangern Weibern.

* 150

*150 κονέω, *fut.* ήσω, ordentlich; zu thun haben, arbeiten, dienen, aufwarten, eilen.

*151 ἵκω, gebräuchlicher ἱκνέομαι, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 179. kommen, angelangen, bitten, flehen, *cum duob. accus.* σὲ πρὸς τοῦ σου τέκνου καὶ θεοῦ ἱκνοῦμαι, ich bitte dich um deines Sohnes und um GOttes willen, Sophocl. wie im Lateinischen adeo, und Deutschen, es gelanget an dich ꝛc. manchmahl als ein *act.* schicken, vorsetzen. *Part. præs.* ἱκνούμενος f. ἵκων, gehörig. τὸ ἱκνούμενον ἀνάλωμα φέρειν, was auf einen kömmt, seine ratam bezahlen. εἰς ἱκνουμένην ὥραν, zu rechter gelegener Zeit.

*152 κάτω, *adu.* unterst, herunter, zu unterst, darunter (pessum), *cum genit.* τὸ κάτω, das unterste. ὁ κάτω, der Unterthan. οἱ κάτω, die schlechtesten Leute, das Hottig.

153 ὁ ἁλιεὺς, έος, *m.* 3. der Fischer, der Taucher. Von ἅλς, das Meer.

*154 τὸ δίκτυον, ου, *n.* 2. das Netze, Fischgarn, Jäger-Garn; der Boden in dem Siebe.

*155 τὸ ἄγκιστρον, ου, *n.* 2. der Hamen, die Angel.

*156 ῥάπτω, *fut.* 1. ῥάψω, *fut.* 2. ῥαφῶ,

aor. 1. ἔῤῥαψα, *aor.* 2. ἔῤῥαφον, im *pas-*
sivo durchgehends ordentlich; flicken, sti-
cken, ausbessern, zuwiebeln, zustechen,
andichten, schelmisch handeln, Händel
machen, (dolos consuere, struere, Terent.)
wollen, vorhaben, vornehmen; als: er
will Stroh kauffen.

* 157 λάσκω, nur im *præs.* und *imperf.* re-
den, schwatzen, lästern, schmähen.

* 158 ὁ καὶ ἡ ἄρς, ἀρνὸς, *c.* 3. das Schaaf,
das Lamm.

* 159 ἀφαυρὸς, ὰ, ὸν, *comp.* ἀφαυρότερος,
superl. ἀφαυρότατος, schlecht, dünne, ge-
ringe, schwach, langsam, träge, verachtet,
das bald verdirbt.

* 160 βλιχάομαι, *fut.* 1. ήσομαι, ordent-
lich, auch im *passivo*, doch in neutraler Be-
deutung; blöcken.

* 161 ὁ ταῦρος, ου, *m.* 2. der Ochse.

* 162 δᾶυκος, η, ον, verwegen.

* 163 βινέω, *fut.* ήσω, ordentlich; beyschlaf-
fen, schwängern, beschellen ꝛc.

* 164 ἡ δάμαλις, εως, *f.* 3. die Kuh, das jäh-
rige Kalb.

* 165 ἡ νάπη, ης, *f.* 1. τὸ νάπος, εος, contr.
ους, *n.* 3. der Forst, Hayn, Wald.

* 166 ὁ γωλεὸς καὶ τὸ γωλεὸν, *m.* & *n.* 2.
die Höhle, das Loch der Schlangen, das
Lager der wilden Thiere.

* 167

* 167 ἐγκισσάω, *fut.* 1. ήσω, ordentlich; rammlen, zickeln, lämmern, rindern, ſpringen, pro ſubiecto.

168 τὸ ἔντομον, ου, *n.* 2. das Ungeziefer; von ἐν, in, und τέμνω, ich ſchneide; wie das Lateiniſche inſectum.

* 169 ὁ, ἡ αἰθὴρ, έρος, *c.* 3. die dünne Lufft, das Element, das Feuer, der Himmel.

* 170 γελάω, *fut.* 1. γελάσω & γελάσομαι, ſonſt alles in *actiuo* ordentlich; lachen, ſchertzen, ſpotten. *Cum dat.* heißt es ergötzen. γελᾶν τινι, einen ergötzen. γελᾶν εἴς τινα, τινὶ & τινὰ, einen auslachen, verſpotten. γελᾶν πρός τι, ἐπί τινι, zu etwas, um etwas lachen.

* 171 ἡ κάμπη, ης, *f.* 1. die Raupe.

* 172 ὁ ἄλσος & ἄλσος, ους, *n.* 2. der Luſt-Wald, der Baum-Obſt-Garten, ein Ort, wo viele Bäume ſtehen, die Baum-Schule.

* 173 ἡ κόμη, ης, *f.* 1. das lange Haar, das Laub, die Blätter.

* 174 τιτραίνω & τιτράω, *fut.* 1. τιτράσω, ordentl. durchbohren, durchſtoſſen, abnagen.

* 175 τὸ χρόνον, ου, *n.* 2. die Farbe, die Blüthe, alles was von vielerley Farben, ſcheckigt iſt.

* 176 γλάφω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; aushölen, graben, ſtechen.

* 177 ὁ ἀράχνης, ου, *m.* 1. ἡ ἀράχνη, ης, *f.* 1.

f. 1. die Spinne, das letztere auch das Spinnen-Gewebe.

* 178 ἡ πήνη, ης, *fut.* 1. Seide, Seiden-Zeug, das Gewebe, das Gewürckte, die Spindel, der Rocken.

* 179 ὑφάω, ὑφαίνω & ὑφαινέσκω & ὑφάζω, *fut.* 1. ὑφανῶ & ὑφάσω, ὑφᾶναι, *infin. aor.* 1. *act.* ὑφανθῆναι, *infin. pass.* & ὑφασμένος, *part. perf. pass.* sonst ordentlich; würcken, weben, flechten, anfangen.

* 180 ὁ κηφήν, ῆνος, *m.* 3. die Hummel, Wespe.

* 181 ὁ φώρ, ρὸς, *m.* 3. der Dieb, der Räuber; ingleichen dieses und φώριος, die Hummel, die Raub-Biene.

* 182 ἡ κυψέλη, ης, *f.* 1. der Bienen-Korb, Bienen-Stock, ein Maas oder Gemässe von sechs Scheffeln, das inwendige Theil des Ohres, das Ohren-Schmaltz.

* 183 τιθαιβώσσω, & τιθαιβάσσω, ordentlich im *præs.* und *imperf.* Speise aufheben, die Cellen, Cammern füllen, Sorgfalt tragen, Honig machen, einsammeln, ernehren.

* 184 τὸ μέλι, ιτος, *n.* 3. das Honig.

* 185 χάζω, *fut.* 1. χάσω, *fut.* 2. χαδῶ, *perf. med.* κέχαδα & κέχανδα, sonst alles

ordentlich; weichen, den Rang, Platz lassen, sich zurücke begeben, retiriren, berauben, nehmen, in sich fassen, es gehet hinein, es ist drinne, voller Angst und Bekümmerniß seyn. Heißt auch χάδω & χαδέω.

* 186 ὁ ἀσπάλαξ, ακος, *m.* 3. der Maulwurff.

* 187 ἀλαὸς, ὰ, ὸν, blind, schielend, der nur ein Auge hat, herumschweiffend, blendend, (actiue).

* 188 τὸ δάπεδον, ου, *n.* 2. der Boden, Grund, das Feld, der Crais, der Ort, die Tennne, das Estrich.

* 189 ὁ βυσσὸς, ου, die Tieffe, der Grund, der Abgrund, das tieffe Loch. ἐς βυσσὸν χωρεῖν, ins Verderben fallen, umkommen.

* 190 σκάλλω, *fut.* 1. σκαλῶ, ordentlich; graben, kratzen, jäten, umgraben, erregen, schröpffen, scharren, wie die Hüner. Heißt auch σκαλεύω & σκαλίζω.

* 191 ὁ κολοιὸς, ου, *m.* 2. die Krahe, Dole, Schneegacke.

* 192 κλώζω, schreyen, wie die Dolen, auszischen, durch auszischen vertreiben, wie die Zuschauer die Spielenden aus der Comödie wiesen, wenn sie es nicht gut machten, schreyen, wie die Vögel.

* 193 ἡ κορώνη, ης, f. 1. die Krähe, der Rabe, der Taucher, der Hammer an der Thüre, womit man anklopffet, die Krümme des Bogens ꝛc.

* 194 κρώζω, pipen, schreyen wie die Raben und sonst wie andre Vögel.

* 195 ὁ αἰγιαλὸς, οῦ, m. 2. das Ufer, die Küste.

* 196 ἡ κόγχη, ης, f. 1. die Muschel, & κόγχος, ου, m. 2. id. eine Schale, oder Näpfgen, damit man ausschöpfft und eingießt, die Gelte, die Höle des Kopffs und der Augen.

* 197 διώκω, *fut.* ώξω, ordentlich durch alle voces, wenn Personen das *obiectum* τοῦ διώκειν seyn, heisset es verfolgen, zu schaden suchen, auf einen ein Häßgen haben, vertreiben, wegjagen, ins Elend vertreiben, nachjagen, auffuchen, nachsetzen, nachspüren, bey dem Richter anschwärtzen, Proceß an Halß werffen, verklagen; Sind es aber Sachen, heißet es nachhängen, darnach streben, es gerne haben wollen, fortsetzen, hinausführen. διώκω τὸ πρὸς χάριν, sich zu insinuiren suchen, Aristoph. διώκειν τὰς τιμὰς, nach Ehre streben. διώκειν τινὰ φόνου, einen wegen eines Mords actionniren, Thucyd.

* 198 κάπτω, *fut.* 1. ψω, *fut.* 2. καπῶ, ordentlich; begierig in sich schlucken, fressen, verzehren, beissen, über sich nehmen, alles zu sich reissen.

* 199 καγχάνω & καγχαίνω, *fut.* 1. καγχανῶ, ordentlich; verbrennen, austrocknen, dürren, erhitzen.

* 200 τὸ ἄωτον, ου, *n.* 2. & ὁ ἄωτος, ου, *m.* 2. die Blume, Blüthe, der Auszug, Ausbund, der Beste; ingleichen, der keine Ohren hat. Ein Gefässe ohne Henckel.

* 201 τὸ ἄγκος, εος, contr. ους, *n.* 3. das Thal, die Schlucht, Aue.

* 202 κάζω, *fut.* 1. κάσω, *fut.* 2. καδῶ, durchs *actiuum* & *pass.* ordentlich; zieren, anrichten, anputzen, unterrichten, zurechte machen, anbauen, versehen, begaben, überwinden, übertreffen.

* 203 ἡ βοτάνη, ης, *f.* 1. das Kraut.

* 204 ἡ ῥίζα, ης, *f.* 1. die Wurtzel, der Stamm, Ursprung. τὰς ῥίζας περιαγρεῖσθαι, absencken.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(a) P. III. Cap. VI. 3. 2.) not. 1.) p. 250. (b) P. III. Cap. VI. 4. 3). notæ 1). p. 255. (c) P. III. Cap. VII. 9. notæ 2). pag. 275. (d) P. III. Cap. IV. 1, 1). 6. notæ. 3. p. 227. (e) P. III. Cap. V. 1. Exem-

pel vom *Dat.* 2). p. 237. (*f*) P. III. Cap. VII. 16. 3. p. 281. (*g*) P. III. Cap. VI. 2. 1). *notæ.* 3. p. 247. (*h*) P. III. Cap. IV. 1. 1). *notæ.* 3. p. 227. (*i*) P. III. Cap. V. 1. Exempel vom *Gen. nota.* p. 236. (*k*) P. III. Cap. IV. 1. 3). 2. p. 230. (*l*) P. III. Cap. V. 1. Exempel vom *Gen. nota.* p. 236. (*m*) P. III. Cap. II. 1. 2. p. 212. (*n*) P. III. Cap. II. 2). ***** p. 214. (*o*) P. III. Cap. IV. 1. 1). 6. p. 227.

Ἡ ΜΟΙΡΑ ΔΔΠΙ.

Τὸ χάος ἐπιστολικὸν πρὸς ἑταῖρον.

Φίλε Φίλτατε!

Ἀήσυλον ἄν (*a*) μοι ἡγητέον ἤ, εἰ μὴ νέα τοῖς νέοις ζεύγνυσθαι, καὶ ἀριστερὰ τοῖς δεξιοῖς κυκᾶν καί σοι γράφειν θέλω. Σχὲς δὲ ταῦτα. Γινώσκειν θέλεις τὰ τῆς γαλῶος παρὰ (*b*) τὴν κάσιν δοχμῆς καὶ βλαισῆς, πρὸς καὶ εἰνάτηρος σιμῆς νεωστὶ γαμηθείσης μέρει ἀμφοτέρων δασπλήτων. Ἡ μὲν ἐν τῷ τὰς κλίμακας σαίρειν καὶ ἀκκίζεσθαι πὸ προϊέναι κάτω ἔπεσεν, ὅπη βραχίωνα καὶ

πλευ-

πλευρὰς (c) ἐνίας ἐάγησεν. Θήμισυ (d) τῆς ὥρας λύζουσα ἦν ἀκὴν δια ἡμιθανὴς, ἔπειτα δὲ ἐχρέμπτετο διὰ βηχὸς αἷμα ῥέον καὶ ὦραν δὴ ὠλόλυξε καὶ ὠλοφύρετο καὶ συνεχῶς τὸ στόμα ἔχαινε. Ἐχνάυετο μὲν δυοπαλίζουσα, ἀλλὰ μηδεὶς ἀρήγειν (e) εἶχεν. Ὁ ἀλθαίνων τὴν τῆς ὑγιείας ἐλπίδα ἀκεστὴς πρὸς τὸ ἰᾶσθαι αὐτὴν ἐκαλεῖτο, καὶ αὐτὸς βαίνων εἰς τὴν οἰκίαν ἤμεργε θαῦμα καὶ ἀλέξειν αὐτὸ τῆς καρδίας ἐμελέδαινεν· ἀλλ' ἀλιοσθέντος (f) αὐτοῦ μηδ' ἀκεστὴν εἶναι αὐτὴν ἀρήγειν, μηδ' ἀλφάνειν ἀλείφαρ στύφον καὶ βύον ἠδύνατο. Ἀρτίας καυχώμενος εἰδήσεως κατὰ τὴν ἰατρικὴν μὴν τοῦθ' ἥμαρτε, ὅτι μὴ ἀμφὶ (g) τὰς αὐχένας φλεβὰ ἔπαισεν ἢ ἔσχασεν· ἀερθεῖσα δὲ μέρδειν καὶ νέυειν τοῖς παροῦσι καὶ τοὺς πόδας παρτεῖν ἤρξατο· ἀλλ' ἐυθὺς ἀθυμοῦσα ἐσκήπτατο τοῖς ἄλλων ὤμοις, καὶ ἐπεπταμένου

λιτὸς σκεφθεῖσα ἐσπίζετο. Πάντες ὑπῆρξαν (b) αἰάζοντες ἐπὶ τῆς μονονουχὶ ἀγχθείσης, καὶ ἐν τῷ νῦν τὸ λύθρον βλύζει, ὡς (i) μὴ τὴν αὐτῆς ἔξιν ἀδεῖν. Ἑτέρα δὲ ὀπυιομένη καὶ ὀιφωμένη ἐν βραχεῖ τέξεται, ἐφ' ὃν ὁ πατὴρ αὐτῆς φρυάττεται διὰ τοῦτου στεμφθεὶς καὶ ἀτέμβων, οἱ δὲ αὐτοῦ ἐχθροὶ ποππύζουσι. Τῆς μητρὸς ὀφθαλμοὶ βράζουσι καὶ βρύουσι, καὶ αὐτὴ συριφθεῖσα τὴν θυγατέρα δαρδάψαι ἤθελε. Ἄμφω στίσουσι ταύτην ἡμέραν ἐν ἐφημερίσι καὶ φέρβειν ἔτι αὐτὴν ἀναίνονται. Ὕπαιθα (k) τῶν αὐτῶν εἰς ταὐτὸ αἰσχρὸν ἦξεν παρθένος τις καὶ νῦν πόρνη, ἣν εἰλεῖσθαι προσῆκεν, ἀντὶ τοῦ ὑπὸ τοῦ μοιχοῦ κομβοῦσθαι τοῦ (l) ἐρέττειν ἀξίου, πρὶν τοῦ τὸ ἄνθος παρθενικὸν δρέπειν καὶ στέμμα δρύπτειν· σκῆψις δὲ αὐτοῖς πᾶσι μηδε-

μηδεμία, πλὴν (m) τοῦ δαιμονίζεσθαι καὶ
βασκαινθῆναί ἐστιν. Ἡ μητήρ σου σπουδάζει
τὸ σκάπτειν καὶ αἰονᾶν καὶ τὴν ἔραν φλᾶν
καὶ τίλλειν, καὶ σήθειν καὶ διαττᾶν τὴν
σποράν καὶ καστύειν θιμάτια, καὶ ἀρύειν
ὕδωρ πρὸς τὸ διαίνειν, καὶ τὸ λίνον ξαίνειν
καὶ πάλλειν, καὶ εἴ τίν᾽ ἄλλα ἐστὶ, ὥς μοι
καμφθῆναι αὐτὴν δοκεῖν. Ὁ δὲ πατήρ σου τήκει
τὸ στίμμι καὶ τρύει, καὶ τέμνει κᾶλα μὴ
δυσπραγὴς ἐν τῷ δαπανᾶν, ἀλλα συλλέγει
τὸ ἄφενος καὶ γάζαν. Πρὸ ἐννέα ἑβδομά-
δων ἐδέζατο χιλίους, ἑκατὸν καὶ εἴκοσι χρυ-
σοῦς καὶ ἄυθις χρήματά σοι δώσει, ὡς στο-
χάζομαι. Ὁ δὲ ἀδελφός σου κόχλει ἀμφὶ
τὸν κύκλον τὴν βέμβικα πρὸς τὸ κελαρύ-
ζειν αὐτὴν καὶ μύζειν, καὶ πατάσσει τὴν
σφαῖραν, καὶ φάλλει τῷ αὐλῷ καὶ κέρᾳ πα-
ρὰ ταῖς γωνίαις ἅπασι, ὧν δάνος ἐστὶν ἡ αἰκία.

ὑπὲρ τὴν δίνην[139] γέφυρα[140] τῶν λαῶν[141] ποιεῖται παρὰ[142] τοῖς τείχεσι. οὗτοι[143] γρῦ μὲν ἔτι· Μεσφ'[144] ὧν ἐγραψάμην. Ἐῤῥώσο· τῇ (n) Λευκορείᾳ· τῆς τοῦ ἱσταμένου σκιῤῥοφοριῶνος δεκάτης. ΧΗΗΔΔΠΙΙ.

* 1 τὸ χάος, εος, contr. ους, n. 3. etwas verwirrtes, ein vermischter Klumpen.

2 ἐπιστολικὸς, ἡ, ὸν, zum Brieffe gehörig. Von ἡ ἐπιστολὴ, der Brief.

* 3 ἀήσυλος, η, ον, verdrießlich, ungeschickt, unbillig, ungerecht.

* 4 ζεύγνυμι s. ζευγνύω, *tempora* siehe Gr. Hal p. 127. sequ. & p. 178. verbinden, verknüpffen, zusammen hencken, zusammen fügen, spannen, copuliren, zusammen geben, zur Ehe nehmen. ζευγνύω γέφυραν ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ, ich schlage eine Brücke über den Fluß. ζευχθεὶς ὑπο χρημάτων, der nicht von dem Gelde weg kan, der seinen Mammon hütet, obligat wegen des Geldes, Euripid.

* 5 ἀριστερὸς, ὰ, ὸν, lincks, alber, ungereimt, wie δεξιὸς, gescheut, klug.

* 6 κυκάω, *fut.* 1. ήσω, durchs *act.* & *pass.* ordentlich; mischen, einen Mischmasch,

Mi-

Mixtur, pêle-mêle, potage machen, verwirren, bestürtzt machen, herum schütteln, schwencken.

* 7 γινώσκω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 173. erkennen, wissen, berathschlagen, gedencken, bestimmen, sich bewußt seyn, beschliessen, urtheilen, meinen, unterscheiden, empfinden, mercken, beyschlaffen. ἐγνωσμένον ἐστὶ στέλλεσθαι, es ist resolvirt zu gehen, Lucian, περὶ τούτων οὐχ ὅυτω γινώσκω, das sind meine Gedancken davon nicht, Xenoph. οὐ γινώσκεις πράττων, du weißt nicht, wenn du es thust, Aristoph. ἄδικα ἔγνωκας περὶ ἐμοῦ, du bist unbillig mit mir umgegangen, Lucian.

* 8 ἡ γάλως, ὥος, & ω, *f.* 3. des Manns Schwester.

* 9 ὁ, ἡ κάσις, ιος, *attice.* εως, *c.* 3. der Bruder, die Schwester.

* 10 ὁ καὶ ἡ δοχμὸς, *f.* δόχμιος, ον, krumm, schief, gebogen, queer-feld ein.

* 11 βλαισὸς, ἡ, ὰν, krätzschend, krummfüssig, der krumme Füsse hat, aus- oder einwerts gehend.

* 12 ἡ εἰνάτερ *f.* νηρ, ρος, *f.* 3. des Bruders Frau.

* 13 σιμὸς, ἡ, ὸν, platt, Affen, näſicht, der eine niedergedrückte Naſe hat.

* 14 γαμέω, *fut.* 1. ήσω & έσω, durchgehends ordentlich; heyrathen, ehelich werden, einen Mann, eine Frau nehmen, freyen. Zu mercken iſt daß γαμέσαι verheyrathen, eine Frau geben, de parentibus, γαμῆσαι aber de ſponſo, eine Frau nehmen, heiſſe.

* 15 ὁ καὶ ἡ δασπλὴς, ῆτος, ſ. ἡ δασπλῆτις, εως, ſchweer, beſchweerlich, verdrüßlich, unglückſeelig.

* 16 ἡ κλίμαξ, ακος, *f.* 3. die Stuffe, Proſſe, Leiter, Treppe.

* 17 σαίρω, *fut.* 1. σαρῶ, *aor.* 1. ἔσαρα, *attice*, ἔσηρα, ſonſt ordentlich; (Nebſt *perf. med.* σέσηρα, welches das Maul aufſperren, erſtaunen, aufklaffen heiſſet) kehren, fegen, mit den Beſen abſtreichen, lachen, ſich freuen, erſtaunen, die Lippen von einander thun.

* 18 ἀκκίζομαι, *fut.* 1. ἀκκίσομαι, ſich auff eine albere Art wegern, verzumpen thun, allzu viel complimentirens machen, allzu erbar thun.

* 19 πίπτω, *temp* ſiehe Gr. Hal. p. 186. fallen, gerathen, liegen, verfallen ſeyn, einfallen, (actiue) das Abſehen haben, zufällig ſeyn, aufſchieben, verzögern, liegen laſſen, gejaget wer-

werden. τῇ πίπτουσι πράγματα, es iſt mit den Affairen dahin kommen, ſo ſieht es damit aus, Herod. πίπτειν ἡμέραν ἐξ ἡμέρας, einen Tag nach den andern aufſchieben, Euripid. πίπτω ὑπό σου, ich werde von dir geſchlagen, gejaget, Thucyd.

* 20 ὅπη, *adu.* wo, wohin, daß, da, wie. ὅπη βούλει δέξασθαι, ταύτη δέχου, nimm es, wie du wilſt, Plato.

* 21 ὁ βραχίων, ονος, *m.* 3. der Arm, die Schulter.

* 22 ἡ πλευρὰ, ᾶς, *f.* 1. die Rippe, kurtze Ribbe, die weiche Seite. πλευρᾶς πόνος, das Seiten- oder Miltz-Stechen von hefftigen Lauffen, Schlagen, Kälte.

* 23 ἄγω, ἀγνύω, ἄγνυμι, *tempora* ſiehe Gr. Hal. p. 170. brechen, zerbrechen, zerſchellen, verrencken, durchbrechen.

* 24 ὁ καὶ ἡ ἥμισυς, υ, halb, zur Helffte. ἡμίσεις νόμοι, der eine Theil der Geſetze. ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις, ohngefehr die Helffte, Xenoph. τὸ ἥμισυ, die Helffte, der eine Theil, halb ſo viel, um einmahl weniger.

* 25 λύζω, *fut.* 1. λύξω, ordentlich; ſchluchtzen, ächzen, ſeufftzen, ſchluckſen, rölckſen.

* 26 ἀκὴν, *adu.* ſtillſchweigend, ruhig, ſachte, geſchwinde, hurtig, unvermerckt. πάντες ἀκὴν ἦσαν, ſie waren alle ſtockmäußgen ſtill.

* 27 ὅιον & ὅια, *adu. simil.* gleich als, als wie, (ceu).

28 ὁ καὶ ἡ ἡμιθανὴς, ὲς, ohnmächtig, halb todt; heißt auch ἡμιθνὴς, ῆτος. Von ἥμισυς, halb, und θνήσκω ich sterbe.

* 29 χρέμπτομαι, *fut.* 1. χρέμψομαι, ordentlich; räuspern, kotzen, speyen. Von χρέμπτω, ich nahe herzu, gerathe hinein, ich besalbe.

* 30 ἡ βὴξ, βηχὸς, *f.* 3. der Husten.

* 31 ῥέω, *tempora* siehe Gr. Hal p. 187. fliessen, ablauffen.

* 32 ὀλολύζω, *fut.* 1. ύξω, ordentlich; heulen und schreyen, weinen, winseln, jauchzen.

* 33 ὀλοφύρομαι, *fut.* 1. ῦμαι, im *medio* und *pass.* ordentlich; winseln, klagen, heulen, wimmern, beweinen, beklagen, Mitleiden haben.

* 34 χαίνω, *fut.* 1. χανῶ, *aor.* 1. ἔχηνα, *perf.* κέχηνα, ordentlich; von einander klaffen, das Maul aufsperren, jähnen, wornach schnappen. κεχηνότες, Narren, Aristoph. πρὸς τὸ τέλος ἤδη κέχηνα, ich habe mich längst darnach gesehnet, daß es nur aus seyn möchte, Lucianus.

* 35 χνάω, *fut.* 1. άσω, ordentlich; rupfen, zopfen.

* 36 διοπαλίζω, *fut.* 1. ίσω, ordentlich; mit der Hand eine Gesticulation, Bewegung machen, halten, tractiren, ausstrecken, tödten, anziehen, herum werffen, Hand anlegen, mit der Hand herum vagiren, umkehren, Rath geben.

* 37 ἀρήγω, *fut.* 1. ἀρήξω; ordentlich; helffen, Hülffe leisten, zu Hülffe kommen, vertheidigen, vertreten, nützen, ist gut, dienlich.

* 38 ἄλδω, αὐλδέω & αὐλθαίνω, nur im *præs.* und *imperf.* vermehren, zunehmen.

* 39 ἰάομαι, *fut.* ἰάσομαι, *aor.* 1. ἰασάμην, *perf. pass.* ἴαμαι, *plusqu.* ην, *aor.* 1. ἰάθην, *fut.* 1. ἰαθήσομαι, heilen, curiren, verbessern, ausbessern, flicken, wieder gut machen.

* 40 καλέω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 180. ruffen, fordern, kommen heissen, einladen, verlangen, bitten, nennen, anruffen, anflehen.

* 41 βαίνω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 173. gehen, steigen, gelassen gehen, springen lassen, zulassen. (de equis & ceteris animalibus,) hinzu, hervor gehen, hinein wollen, gehen, spatzieren, wandeln, schreiten, obliegen, über was her seyn, schreiten, sich nähern, eingehen, (inire) darzu kom-

kommen, einher gehen, hinan steigen, hinan steigen lassen, herab steigen, lieben, schmeicheln. βεβηκώς, gelegen. τὸ βεβηκὸς, die Sicherheit, der Schutz; feste, steiff, beständig seyn, stellen; setzen, vielmahls actiue ad coniugationem Hebræorum Hiphil, wie denn βαίνειν und בוא einander gantz ähnlich und ohnfehlbar eines Ursprungs sind.

* 42 ἀμέργω, nur im *præs.* und *imperf.* ausdrücken, aussaugen.

* 43 ἀλέξω & ἀλεξέω, *fut.* 1. ἀλεξήσω, *aor.* ἤλεξα, und so viel davon, auch *in med.* abhalten, abtreiben, beschützen, vertheidigen, rächen, einen Anfall thun, attaquiren, præserviren.

* 44 μελεδαίνω, nur im *præs.* und *imperf.* sorgen, Sorge tragen, bekümmert, traurig, in Aengsten, Sorgen seyn.

* 45 ἀλίζω, *fut.* 1. ίσω, ordentlich; saltzen, einsaltzen, versammlen, zusammen lesen, bringen, ziehen.

* 46 ἀκεστὸς, ἡ, ὸν, heilbar, was zu curiren, heilen, zu verbessern ist.

* 47 ἄλφω, ἀλφάω, ἀλφάνω, ἀλφαίνω, ἀλφαδέω & ἀλφέω, ήσω, ordentlich; finden, erfinden, zu wegebringen, geben, untersuchen.

* 48 τὸ ἄλειφαρ, ſ. ἄλειφα, ατος, *n.* 3. das Oel, die Salbe, Schmiere, das Fett, Weitzen, Mehl.

* 49 στύφω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; anziehen, zuſammen ziehen, dicke machen. Daher στυπτικὰ, anziehende Artzeneyen.

* 50 βύω, *fut.* 1. ύσω, ordentlich; verſtopfen, verrammlen, zuſchlieſſen, einſtopfen, zumachen, verzäunen, verbergen.

* 51 ὁ καὶ ἡ ἄρτιος, ον, gleich, gerade, gantz, unzerſtümmelt, völlig, recht, billig, geſund, verſtändig, gewachſen, baſtant, vollkommen, daran nichts fehlet, daran nichts abgehet.

* 52 καυχάομαι, contr. ῶμαι, 2. *perſ. præſ. ſing.* καυχᾶσαι vor καυχάεσαι ſ. καυχάι, *fut.* 1. καυχήσομαι. Davon im *med.* und *paſſ.* alles ordentlich, doch nur in der neutralen und reciproquen Bedeutung; ſich rühmen, prahlen, groß thun, ſich brüſten.

* 53 ἁμαρτάνω, *fut.* 1. ἁμαρτήσω, *aor.* 2. ἥμαρτον. Das andre nach dem *fut.* alles ordentlich; irren, fehlen, abweichen, herum ſchweiffen, ſich betrügen, verſehen, ſtolpern, ſündigen, unrecht thun, einen Fehltritt thun, nicht verſtehen,

gott-

gottloß seyn, seine Pflicht, Schuldigkeit nicht in acht nehmen, vorbey gehen lassen, unterlassen, betrügen, fallen, beraubet werden, in Irrthum verfallen, Schuld daran seyn, nicht haben, Tort, Verdruß thun.

* 54 ἡ αὐχὴν, ένος, *f.* 3. der Nacken, das Genicke, die Gurgel, der Hals, Schlund, der enge Paß, translate von allen andern Dingen, z. E. der Art, ὄρους αὐχὴν, die obere Fläche des Berges, (iugum montis).

* 55 ἡ Φλὲψ, Φλεβὸς, *f.* 3. die Ader im menschlichen Leibe, in der Erde, des Wassers und sonst.

* 56 παίω, *fut.* 1. παίσω, ordentlich im *actiuo medio* und *passiuo*, mercke nur noch das *perf. pass.* πέπαισμαι und nebst dem ordentlichen *futuro medio* auch παιήσομαι, schlagen, prügeln, klopffen, hauen, züchtigen, verwunden, tödten, etwas hurtig, munter und geschickt thun, kneten, durchschlagen, stampffen, einmengen, essen.

* 57 σχάω & σχάζω, *fut.* 1. άσω, ordentlich; die vorige Mode ändern, anders werden, nicht mehr thun, was man zuvor gethan, aufhören, fahren lassen, quittiren, niederlegen, abwendig, abspenstig machen, ab-

abhalten, unterdrücken, nicht aufkommen lassen, zurücke, an sich ziehen, hindern, abhalten, im Wege stehen, schröpffen, Ader lassen, die verrenckten Glieder wieder einrichten.

* 58 ἀείρω, *fut.* 1. ἀερῶ, ordentlich; aufheben, aufrichten, erheben, tragen, ermuntern, erleichtern, darbieten, beugen, aufhängen, ergreiffen, hochmüthig machen, erwegen, aufheben, (reponere, asseruare) einpacken.

* 59 μέρδω, *fut.* 1. μέρσω, *fut.* 2. μαρδῶ, ordentlich durchs *actiuum*; ansehen, anschauen, anblicken, berauben.

* 60 νέυω, *fut.* 1. ένσω, ordentlich; wincken, nicken, ja sagen, geneigt seyn, blintzeln, sich sencken, versprechen, gehören, sich beziehen, seine Absicht wohin haben.

* 61 πατέω, *fut.* ήσω, ordentlich; treten, zertreten, gehen, spatzieren, mit Füssen treten, unterdrücken. Αἴσωπον πεπάτηκε, er hat den Aesopum fleissig gelesen, tractirt, Plato.

* 62 σκήπτω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; blitzen, donnern, hefftig fahren, mit der Thüre ins Hauß fallen, erdichten, ersinnen, sich stellen, als ob, Gelegenheit bekommen, sich auflehnen, aufstemmen. In

diesen

diesen letzten Bedeutungen heißt es auch σκιρίπτω, σκιρίπτομαι & σκιρίττομαι.

*63 πετάω, πετάζω, πεταννύω & πετάννυμι, *fut.* άσω, *fut.* 2. πεταδῶ, ordentlich, *cum perf. pass.* contr. πέπταμαι, ausbreiten, ausstrecken, auseinander legen, eröffnen, streuen, bedecken.

*64 ὁ λῖς, λιτὸς, Leinewand, subtil, klar leinen Zeug.

*65 σκέπω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; decken, bedecken, verhängen, verwahren.

*66 σπίζω, *fut.* ίσω, ordentlich; ausstrecken, ausdehnen.

*67 αἰάζω, *fut.* 1. άξω & άσω, erbärmlich, kläglich thun, heulen, weinen.

*68 ἄγχω, *fut.* 1. ἄγξω, ordentlich; erwürgen, zusammenziehen, ängstigen, zuschnüren.

*69 τὸ λύθρον, ου, *n.* 2. das Blut, geronnene Blut.

*70 βλύζω, *fut.* 1. βλύσω, ordentlich; quellen, springen, überlauffen, herausprützen.

*71 ἀδέω, *fut.* 1. ήσω, regulmäßig; satt, zufrieden seyn, satt haben, gefallen.

*72 ὀπύω, *fut.* 1. ύσω, ordentlich; zur Ehe haben, beyschlaffen, zum Weibe haben.

* 73 ὀιφέω & άω, *fut.* ήσω, ordentlich; einen Mann abgeben, beyschlaffen.
* 74 τίκτω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 186. gebähren, zeugen, zu wege bringen.
* 75 Φρυάττομαι, & Φρυάττω, *fut.* άξομαι & άξω, knirschen, schnurpen, brummen, erschrecken, aufgebracht werden, sich brüsten, erheben, groß thun, stoltz seyn.
* 76 στέμβω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; Unrecht anthun, bewegen, schütteln, lästern.
* 77 ἀτέμβω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; berauben, peinigen, martern, quälen, Hoffnung machen; *in pass.* übel nehmen, nicht gerne haben, klagen.
* 78 ποππύζω, *fut.* 1. ύσω, ordentlich; streicheln, schmeicheln, sanffte angreiffen, freundlich zureden, zuruffen.
* 79 βράζω, *fut.* 1. άσω, ordentlich; sieden, auffsieden, wallen, quellen, innerlich betrübt, böse, ergrimmt seyn, ausgiessen, ausschütten, ausstossen, wie das Wasser die Unreinigkeit.
* 80 βρύω, *fut.* 1. βρύσω, Regulmässig; herausfliessen, hervorquellen, herausprudeln, alles voll auf haben, überflüssen, überlauffen, einen Uberfluß haben, gestrotzt voll seyn.
* 81 συρίσσω, *attice*, συρίττω, *fut.* ίξω, ordentlich;

lich; zischen, auszischen, auslachen, verspotten; *in passivo* vor ein Hänßgen gehalten, verspottet, zum Besten gehabt werden.

* 82 δάπτω & δαρδάπτω, *fut.* 1. δάρψω, ordentlich; fressen, verzehren, zerreissen, beissen, ängstigen, ausfressen, ausnagen, durchbringen.

* 83 στίζω, *fut.* 1. στίξω, stechen, stossen, schlagen, prügeln, mit einem Strich bezeichnen, beissen, anfallen, fressen, zeichnen, ein Brandmahl einbrennen.

84 ἡ ἐφημερὶς, ίδος, *f.* 3. das Tage-Buch, Register, Journal, der Calender, Memoiren. Von ἐπὶ, auf, und ἡμέρα, der Tag.

* 85 φέρβω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; weiden, unterhalten, ernehren, pflegen, auswarten, gütlich thun.

* 86 ὔπαιθα, *adu.* queer durch, gleich zu, gegenüber, gleich vor einen, ins Gesichte, von vorne zu.

* 87 ἀΐσσω, *fut.* ίξω, ordentlich; ich treibe mich an, ich bewege mich, schlage, attaquire, falle an, thue einen Einfall, gehe, gehe hinüber, springe, setze hefftig an, falle darein.

* 88 ἡ παρθένος, ου, *f.* 2. die Jungfrau, das Mägdgen, die Tochter.

* 89

* 89 ἡ πόρνη, ης, *f.* 1. die Hure.
* 90 εἰλέω, *fut.* 1. ήσω, weltzen, umkehren, verwickeln, hinein practiciren, sich einschmeicheln, treiben, schütteln, anziehen, bedecken, zuschliessen, einschräncken, einpressen.
* 91 ὁ μοιχὸς, ου, *m.* 2. der Hurer, Ehebrecher.
* 92 κομβόομαι, contr. ουμαι, *fut.* 1. κομβώσομαι, bekleidet werden, sich ankleiden. Von κομβέω f. κομβόω, knötern, flechten, putzen, schniegeln, schmücken.
* 93 ἐρέσσω & ἐρέττω, *fut.* 1. έξω, ordentlich; rudern.

94 παρθενικὸς, ἡ, ὸν, jungfräulich.

* 95 δρέπω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; abbrechen, abpflücken, sammlen, ernden, Wein lesen.
* 96 δρύπτω, *fut.* 1. δρύψω, durchgehends ordentlich; vor Angst mit den Nägeln zerkratzen, zerreissen, zerfleischen.

97 ἡ σκηψις, ιος, *attice*, εως, das Aussinnen, die Verstellung, Entschuldigung, die Ursache, der Vorwand, die Larve, Masque, die Kappe, Decke, das Gedichte; Von σκήπτω, ich erdichte, ersinne.

* 98 δαιμονίζω, *fut.* 1. ίσω, unter die Göt-

ter rechnen; *In medio*, vom Teufel geplagt, geritten werden.

* 99 βασκαίνω, *fut.* 1. βασκανῶ, durchgehends ordentlich; beneiden, böse, zornig seyn, lästern, anklagen, verläumden, mit den Augen erstechen, beschreyen, bezaubern. βασκαίνειν τινα, einen beschreyen, bezaubern. τινὰ ἐπί τινι, τινος, einen um etwas beneiden.

* 100 σκάπτω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; graben, aufwerffen.

* 101 ἀιονάω & έω, *fut.* ήσω, besprengen, feuchte, naß machen, drüber her giessen, einschencken.

* 102 Φλάω, *fut.* 1. άσω, ordentlich; zerbrechen, zerstossen, zerstampffen, zerschlagen, erweichen, zertrümmern, zerreissen, kauen, fressen, schlurffen.

* 103 τίλλω, *fut.* 1. τιλῶ, *aor.* 2. ἔτιλον, das andre in *act.* und *passivo* alles ordentlich; rauffen, zupffen, hudeln, herumscheeren, zerrupffen, zerreissen.

* 104 σήθω, *fut.* 1. σήσω, ordentlich; sieben, sichten, durch einen Sieb schlagen.

* 105 διαττάω, *fut.* ήσω, durchsieben.

* 106 καττύω, *attice* κατττύω, *fut.* 1. ύσω, flicken, ansticken, anhefften, ins Enge bringen, zu rechte machen, anstifften, an

ge-

geben, anrichten, anzetteln, zusammen stoppeln.

* 107 ἀρύω, *fut.* 1. ύσω, ordentlich; ziehen, schöpffen, sagen, befehlen.

* 108 διαίνω, *fut.* 1. διανῶ, Regulmässig; wässern, anrühren, befehlen.

* 109 τὸ λίνον, ου, *n.* 2. der Lein, Flachs, leinen Garn, Leinwand, Segel, Tuch, das Seegel, Netze, der Haamen.

* 110 ξαίνω, *fut.* 1. & 2. ξανῶ, *aor.* 1. ἔξανα, *attice* ἔξηνα, *aor.* 2. ἔξανον, *perf.* ἐξάγνα, *plusqu.* ειν, *perf. pass.* ἐξάμμαι, *attice* ἐξασμαι, *plusqu.* ην, *aor.* 1. ἐξάνθην, *aor.* 2. ἐξάνην, *fut.* 1. ξανθήσομαι, *fut.* 2. ξανήσομαι, *f.* 3. ἐξάνσομαι, hecheln, kämmen, zausen, schlagen, zerreissen, scheeren, theilen, würcken, spinnen.

* 111 πάλλω, *fut.* 1. παλῶ, *aor.* ἔπηλα, sonst im *act.* und *pass.* nebst dem *perf. pass.* πεπάλαγμαι, ordentlich; schwingen, schnellen, schütteln, worffen, bewegen, *neutral.* vor Furcht zittern, springen, losen.

* 112 κάμπτω, *fut.* 1. ψω, ordentlich; beugen, niederbeugen, krümmen, sich bücken, zusammenziehen, sich neigen, einrichten, anstellen.

* 113 τήκω, *fut.* τήξω, nach der Regul; schmelzen, einweichen, fliessend, weich machen,

verzehren, zum Eiter bringen, zerreiben.

* 114 τρύω, *fut.* ύσω, reiben, zerreiben, plagen, hudeln, ermüden, erschöpffen, entkräfften, schwächen, zähmen, bezwingen, tödten, mürbe machen, verderben, bleichen, poliren.

* 115 τέμνω, *tempora* siehe Gr. Hal. p. 188. schneiden, zerschneiden, sägen, spalten, umhauen, verwüsten, ruiniren, theilen, absondern, unterscheiden, abbrechen, zertrennen; poët. τέμνειν πέλαγος, schiffen, μέσον τεμεῖν, das Mittel treffen, halten. Φάρμακον τέμνειν, die Artzeney einmachen, einrühren. τέμνειν ὁδὸν, den Weg bessern, pflastern. τέμνειν τρίβον, auf dem Wege bleiben. τέμνειν ὅρκια, eine Alliance, Bündniß machen, *cum duobus acc.* scheeren. τέμνεσθαι τὴν ὁδὸν, zu erst den Weg gehen, betreten, & translate. οὐδὲ ἐγὼ πρῶτος ταύτην ἐτεμόμην τὴν ὁδὸν, ich habe es nicht zuerst aufgebracht, es ist nicht von mir herkommen, Lucianus.

* 116 τὸ κᾶλον, ου, *n.* 2. das Holtz.

* 117 δυσ, *part. insepar.* mit Müh, schwerlich, kaum; die deutsche *part. insep.* un, als hier δυσπραγὴς, unglücklich, das nicht wohl von statten gehet, der nicht reussiret. Von δυς und πράττω, ich mache, thue.

* 118 δαπανάω, *fut.* 1. ήσω, aufwenden, aufgehen lassen, ausgeben, verschwenden, die Unkosten machen, tragen, vertun, schencken, Geld vorschiessen, vorstrecken, leihen, erschöpffen, alle machen. Manchmahl in Unkosten stecken, Unkosten verursachen.

* 119 τὸ ἄφενος, εος, contr. ους, *n.* 3. & ὁ ἄφενος, ου, *m.* 2. der Reichthum, das Vermögen, die Einkünffte.

* 120 ἡ γάζα, ης, *f.* der Schatz; ein Persisch Wort.

* 121 ἐννέα, *adi. num. card.* neune.

* 122 ἡ ἑβδομὰς, άδος, *f.* 3. die Woche. Von ἑπτὰ, sieben; dieweil sie sieben Tage hat.

* 123 χίλιοι, αι, α, *adi. num. card. declinabile*, tausend.

* 124 ἑκατὸν, *adi. num. card. indecl.* hundert.

* 125 εἴκοσι, *adi. num. card. indecl.* zwantzig.

126 χρυσόος, η, ον, contr. οῦς, ῆ, ῆ, ᾶ, οῦν, gülden. *Subst.* der Goldgülden, Ducaten. Von ὁ χρυσὸς, das Gold.

* 127 στοχάζομαι, *fut.* άσομαι, in *medio* und *passiuo* ordentlich und gebräuchlich; zielen, sein Absehen richten, den Stoß, Schuß richten, muthmassen, seine Gedancken auf etwas haben, auf etwas *reflectiren*, sich bemühen, dahin sehen, betrachten, überle-

berlegen, ausſpintiſiren, errathen, erachten, ſchlieſſen, ſinnen, verehren, einem zu Gebote ſtehen, auf den Winck parat ſeyn.

* 128 κόχλω, nur das *præſ.* und *imperf.* im Cräyſe herum drehen.

* 129 ὁ κύκλος, ου, *m.* 2. der Cräyß, der runde Platz, die Kugel, das Rad, die Rundung, der Umfang, der Teller, der Circul, das Auge, ein Schluß, da man eins mit einerley, ob gleich mit etwas andern Wörtern, beweiſet. ἀπὸ τοῦ κύκλου τεῖχίζειν, mit einer Mauer umgeben. κύκλου ποιῆσαι τινῶν, etliche in Cräyß, Ordnung ſtellen. ἐν κύκλῳ, alle mit einander, da keiner fehlet, (in pleno, ſcil. conſeſſu) αὐτὸν κύκλῳ ἀμφέστησαν, ſie ſtunden alle um ihn herum.

* 130 ὁ βέμβηξ & βέμβιξ, ηκος & ικος, *f.* 3. der Wirbel-Wind, der Münch, ein Spiel vor die Knaben.

* 131 κελαρύζω, *fut.* ύσω, ordentlich; wiederſchallen, klingen, ſumſen.

* 132 μύζω, *fut.* μύσω, nach der Regul; ſaugen, ſchmatzen, durch die Naſe reden, einen hohlen, dumpffigten Klang von ſich geben, brummen, ſchnurren.

* 133 παταάσσω, *fut.* 1. παταάξω, *fut.* 2. παταγῶ,

ταγῶ, sonst alles im *actiuo* und *passiuo* ordentlich; zittern, schüttern, daß es rauscht, schlagen, klopffen, hauen, daß es pfeifft, mit der Hand oder Faust schlagen, Ohrfeigen geben, mit Füssen treten, klingen, rauschen.

* 134 ὁ αὐλὸς, οῦ, *m.* 2. die Pfeiffe, das Loch, Thal, das Rohr, der Gang.

* 135 τὸ κέρας, ατος, αος & ως, *n.* 3. das Horn, der Becher, der Huf, der Flügel bey der Armee, die Thüre, das Haar, verfänglicher spitziger Schluß.

* 136 ἡ γωνία, ας, *f.* 1. der Winckel, die Ecke.

* 137 τὸ δάνος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Gabe, die Verehrung, die Zinsen, der Aufwand.

* 138 ἡ αἰκία, ας, *f.* 1. die Schläge, die Wunde, die Leibes-Straffe, die Geisselung, Beschimpffung.

* 139 ἡ δίνη, ης, *f.* 1. der Sumpff, Dümpel, der Würbel.

* 140 ἡ γέφυρα, ας, *f.* 1. die Brücke, der Bord am Schiffe, der Ausgang.

* 141 ὁ λᾶας, λάαος & λᾶς, ως, ᾶ, *m.* 3. der Stein.

* 142 τὸ τεῖχος, εος, contr. ους, *n.* 3. die Befestigung, das Schloß, die Stadt, Vestung.

* 143 γῦ, das allergeringſte von etwas.
* 144 μέσφα, *adu.* manchmahl *cum genit.* & *infin.* biß, biß daß.
145 ἡ Λευκορεία, ας, *f.* 1. Wittenberg, die Haupt-Stadt im Churſächſiſchen; ſoll eigentlich der weiſe Berg heiſſen. Von λευκὸς, und τὸ ὄρος, der Berg.

REGULÆ SYNTACTICÆ.

(*a*) P. III. Cap. VII. 17. & notæ. 2.) (2.) p. 283. (*b*) P. III. Cap. VI. 5. 3.) nota. p. 261. (*c*) P. III. Cap. IV. 1. 3). 8. p. 232. (*d*) P. III. Cap. IV. 1. 1.) 5. notæ 3). pag. 227. (*e*) P. III. Cap. IV. 3. 3. p. 235. (*f*) P. III. Cap. IV. 1. 1). 6. p. 227. (*g*) P. III. Cap. VI. 5. 1). ἀμφὶ c. acc. 1. p. 258. (*h*) P. III. Cap. IV. 2. 2. p. 234. (*i*) P. III. Cap. VII. 5. nota p. 275. (*k*) P. III. Cap. V. 1.) Exemp. vom gen. not. p. 236. ſeqq. (*l*) P. III. Cap. III. 2. p. 216. ſeqq. (*m*) P. III. Cap. V. πλὴν p. 237. (*n*) P. III. Cap. IV. I. 2). 8. p. 229.

De ratione deriuandi et compo-nendi inter Græcos.

Ein ieder kan bey sich selbst abnehmen, daß man deßwegen rede, damit man von andern verstanden werde, und man ihnen unsere Gedancken, sie bezielen nun im Verstande eine Erkänntniß, oder im Willen eine Lenckung, beybringen möge. Die Rede bestehet aus Worten, welche Zeichen der Gedancken und mit Begrieffen oder Ideen verknüpffet sind. Eine jede Nation und Sprache hat darinnen was besonders und eignes und beäuget ein gewisses Ziel in Formirung ihrer Ideen, mithin auch in Ableitung der Wörter nach dem Maas ihres Erkäntnisses und Einrichtung der Gedancken. Eine thuts der andern an Accuratesse und Richtigkeit zuvor. Niemahls aber sind sie auch nur bey einem Volcke durchgehends so eins, daß nicht manchmahl die Ordnung der Gedancken, folglich auch der Worte, durch eine darzwischen kommende neue Gedancke solte unterbrochen und eine neue Einrichtung gemacht werden. Es kan auch wohl nicht anders

seyn,

seyn, weil unsere Erkäntniß nach und nach wächset. Daher kömmt denn die besondere Einrichtung der Sprach-Kunst und Welt-Weißheit; Mithin darf man sich nicht wohl auf eine durchgängige Regul, Mässigkeit und scientificam habitionem so leichte die Rechnung machen. Jedoch da ein Volck in der Erkäntniß der Dinge dem Ziele immer näher kömmt, als das andre, so hat man sich auch von ihrer Sprache eine mehrere Richtigkeit zu versprechen. Dieses trifft sonderlich bey der Griechischen ein. Denn da die Griechen vor allen andern Völckern, in der Richtigkeit zu dencken einen Vorzug gehabt, (wie sie denn die ersten sind, die die Erkäntniß der Dinge in eine Ordnung der Kunst und Wissenschafft gebracht, deren Fußtapffen auch noch heut zu Tage in der unsern zu sehen sind,) so ists auch mit ihrer Sprach-Einrichtung, was die Bedeutung anbelangt, etwas richtiger, als bey andern. Die indiuiduelle Erkäntniß, oder so genannten notiones primæ, die wir unmittelbar aus der Empfindung haben, sind die richtigsten, gewissesten und nutzbarsten: da es aber unmöglich wäre, alle indiuidua oder eintzelne Dinge nach allen Eigenschafften mit besondern Zeichen der Begrieffe oder Wörter zu belegen, (in solchem Falle wäre es gewiß unmög-

möglich, nur den tausendsten Theil einer Sprache zu lernen,) so hat man auf Vortheile bedacht seyn müssen, viele Dinge, die eine Aehnlichkeit, Gemeinschafft, Verhältniß u. s. f. untereinander haben, unter einen Nahmen zu bringen. Und das geschicht so wohl in denen so genannten concretis oder notionibus primis, mit wenigen Dingen, so sich unsrer Empfindung ohnmittelbar darstellen, z. E. das Wort Hund kömmt unzehligen indiuiduis unter einem Nahmen zu; als auch notionibus secundis oder abstractis: kurtz solchen Eigenschafften und Affectionen der Dinge, die ohne Subiecto oder der Sache selbst vor sich betrachtet werden. Dahin gehören nun alle Beschaffenheiten des Gemüths, als die Gerechtigkeit, deren unzehlige Arten sind; denn alles, was das richtige Verhältniß gegen alle Obiecta oder in unsere Umstände fallende Dinge ausmacht, heisset Gerechtigkeit. Das Schlagen zeiget alle Arten desselben, sie geschehen, wenn, wo, wie, von wem und womit sie wollen. Wie nun die Griechen die eigentlichen Meister dergleichen Wissenschafften gewesen, so haben sie sich auch in ihrer Gedenck-Zeichen-Kunst darnach gerichtet, mithin uns einen Vortheil gemacht, ihre an und vor sich weitläufftige uud gegen andre al-

les

les eigentlicher ausdrückende Sprache, was nehmlich die Zeichen oder Wörter selbst anbetrifft, in kürtzerer Zeit, als andre, zu fassen. Und eben darauf gründet sich ohnfehlbar die bekannte Rede: Es giebt sich, wie das Griechische; Denn ausser dem ist wohl keine Sprache mehrer Unrichtigkeit im decliniren, coniugiren, generibus, vocibus und andern dergleichen affectionibus unterworffen, als diese. Wer die Probe machen will, versuche es nur mit den verbis. Ich getraue mir 15 biß 17000 verba im Griechischen zu zehlen, da kommen denn nicht einmahl die composita mit den simplicibus, geschweige die deriuata mit den primitiuis, noch weniger aber gantz diuerse verba der formation der temporum nach überein, also, daß unter diesem gantzen Schwarm Griechischer verborum nicht zwantzig sind, die nach den allgemeinen Reguln zu coniugiren nicht entweder anomala, unrichtige, oder defectiua, nicht vollständige wären. Da es hingegen mit dieser Deriuation fast durchgehends seine Richtigkeit hat, und unter tausenden kaum etliche von der Regul abweichende werden ausfündig gemacht werden können. Ja auch dieses nicht einmahl, sondern wer das primitiuum in seiner gantzen Weite der Bedeutung so wohl überhaupt

haupt, als ins besondre weiß, wird dieses durchgehends richtig befinden. Die Bedeutung nun der Stamm-Wörter ist oben in den Pensis enthalten, daher auch fast alle mögliche Bedeutungen, so viel bey den sparsamen Hülffs-Büchern geschehen können, beygebracht worden, dadurch aber auch wieder Willen das Werck etwas weitläufftig gerathen. In den Stamm- und einfachen Wörtern stecket denn der Grund-Begrieff, (idea essentialis), in den abgeleiteten und zusammengesetzten aber ein Neben oder gantz zufälliger Begrieff. Der Neben-Begrieff gründet sich auf gewisse Einschränckungen und Umstände solcher Ideen, die darzu kommen, und der Grund-Idee durch Zulegen oder Abnehmen, ein mehr eingeschränckter Maas der Bedeutung geben, z. E. πράττω ist ein Stamm- und einfaches Wort, mithin die Grund-Idee, πρᾶξις, das Thun, die Verrichtung, das hergeleitete, da nimmt die letztere Form den Umstand der Zeit, Person, des Orts u. s. f. weg und stellt nur modum huius ideæ essentialis, nehmlich actionem, quatalem vor. Der zufällige Begrieff gründet sich auf die Verknüpffung zweyer Grund-Ideen, die doch auch nach verschiedenem Verhältniß zugleich Neben-Ideen seyn können: z. E. in ἀνθοβόλος, riechend, Geruch

ruch von sich gebend, kommen zwey sonst nicht ordentlich beysammen stehende Ideen ἄνθος, die Blume und deren Geruch und βάλλω, ich werffe, lasse von mir, zusammen, da ἄνθος, an und vor sich eine Grund-Idee; βόλος, hier betrachtet, dergleichen, gegen βάλλω aber eine Neben-Idee und gegen βολέω, wieder eine Grund-Idee ist. Ich hoffe, ein jeder wird daraus sehen, was ich beziele; und es könnte genung seyn, wenn ich nicht vor die Anfänger die ersten Gründe und besondre Arten der Ableitung durchzugehen mich gemüssiget befände. Ich werde dieses dahero nach Erforderung der Sache selbst in zwey Capitel eintheilen müssen, da denn das erstere die Umschränckung durch Neben-Ideen oder der Deriuation, das andre die Verknüpffung zweyer Grund-Ideen, die in Ansehung ihrer Verknüpffung zwar nur zufällig, aberdoch möglich sind, oder der Composition den Liebhabern der Griechischen Sprache darstellet.

Cap. I. de Deriuatione.

Es ist allbereit erinnert, daß durch Zulegen oder Abnehmen eines Theils der Ideen die Bestimmung der abgeleiteten Wörter-Bedeutung geschehe. Das wollen wir nun etwas eigentlicher durchgehen, und um der Ordnung willen die gewöhnliche Reihe der partium

um

um orationis beybehalten. Es kommen also

§. 1. Vom *Nomine Substantiuo*

α) andre Substantiua; und zwar von den nominibus propriis

a) Die patronymica masculini generis in άδης, ίδης, άδως, ίων & διος; fœminini generis aber in ας, ις, ίνη & ώνη. Da kömmt zu der Grund-Idee des nominis die Neben-Idee des Gebohren- Gezeuget- Entsprungen-seyns, und wird meistentheils im Deutschen durch Sohn, Tochter, Enckel, Enckelin, Nachkommen gegeben; als Φιλιππίδης, Φιλιππίνη l. Φιλιππὶς, Φιλιππίδαι, des Philippi Sohn, Tochter, Nachkommen.

b) Gentilia in άτης, ώτης, αῖος, ίδιος, ώνιος, ηνος, ινος, ευς, masculini generis: σσα, α, η, ας, ις, foeminini generis. Und haben die Neben-Idee: gehörig, gebürtig, wohnhafft; als χεμνιτιεὺς, χεμνιτιὰς, χεμνιτιεῖς, einer von Chemnitz gebürtig, ein Bürger, Einwohner ꝛc. zu Chemnitz, eine von Chemnitz gebürtig, Chemnitzer. Werden auch als adiectiua gebraucht, von Chemnitz.

Von *Nominibus communibus.*

a) Amplificatiua in ων & αξ. Darzu kömmt

die Idee der Vergrösserung, Vermehrung, der Heßlichkeit; als ὁ γάστρων, der einen grossen Bauch hat, großbäuchicht, ein Freß-Ranzen.

b) Diminutiua in ας, ιγξ, υγξ, ις, ω, λλος, λος, χος, χνος, σκος, δευς, ίων im masculino; λλα, λις, κνη, χνη, im foemino: αῖον, εῖον, und am öfftersten ιον, im neutro; hat die Neben-Idee der Kleinigkeit, Artigkeit, Lieblichkeit, Freundlichkeit und Spottes; und wird im Deutschen durch Anhängung der Sylbe, gen, formiret; als τὸ μειράκιον, ein artig, klein Bürschgen.

c) Andre Nomina, die zu den vorhergehenden nicht können gerechnet werden, in ων, ευς und so fort: darzu kömmt die Idee des Eigenthümers, des eignen gehörigen Orts, als οἰκεὺς, der ins Hauß gehöret, dem das Hauß zuständig ist, von ὁ οἶκος, ου, das Hauß. ὁ ἀμπελὼν, ῶνος, der Weinberg, dahin eigentlich der Weinstock gehöret.

β) Adiectiua, und zwar

a) Possessiua in εος, ιος, ινος, ειος, ικος & νιος, mit den Neben-Ideen des Angehörens, Eigenthums, Herkommens; als βασιλικὸς, ὴ, ὸν, königlich, was dem Könige zukömmt, gehöret, von dem Könige ist ꝛc.

b) Denominatiua in ος, ειος, ης, ώδης, da in den dreyen ersten die Neben-Idee einer Eigenschafft oder des Subiecti, in dem die Eigenschafft hafftet, darzu kömmt; oder nach Beschaffenheit der Grund-Idee die Neben-Idee des Subiecti, darinnen die Eigenschafft ist, abgenommen wird, als σπουδαῖος, fleißig, von ἡ σπουδὴ, der Fleiß; χρυσόος, ους, gülden von ὁ χρυσὸς, das Gold. Die letztere Endung in ώδης bekömmt die Neben-Idee der Aehnlichkeit, Gleichheit, des Nahekommens ꝛc. wird im Deutschen durch die Endungen lich, isch, icht, insen, u. s. f. gegeben, als: λιθώδης, steinicht, τραχώδης, erschrecklich, οἰνώδης, weininsen, κεγχρώδης, das wie Hirsche aussiehet.

γ) Verba in έω, άω, όω, da zu denen Substantiuis die Ideen des Seyns, Habens, Werdens, Thuns, Leidens kommen; οἰκέω, ich bin zu Hause, habe das Hauß, wohne.

δ) Aduerbia, da die Ideen der Umstände von der Zeit, dem Orte, der Art und Weise, darzu kommen, als: οἰκόθι, zu Hause, οἶκαδε, οἰκόνδε, οἰκόσε, οἴκοζε, nach Hause. ἀρχήν, Anfangs.

§. 2. Von den *Adiectiuis.*

α) Substantiua in της, εια, ια, οια & ύνη. Da denn die Idee des Subiecti wegfällt, abstrahiret, und die Eigenschafft bloß genennet wird; als ἡ παχύτης, die Dicke, Corpulentz von παχὺς; ἡ ἀλήθεια die Warheit; von ἀληθὴς. ἡ σοφία, die Weißheit; von σοφὸς. ἡ δικαιοσύνη, die Gerechtigkeit; von δίκαιος &c.

β). Verba in εώ, άω, όω, mit eben den Ideen wie beyn Substantiuis: als Φιλέω, ich bin freundlich, liebe; von Φίλος.

γ) Aduerbia in ως, mit gleichen Ideen, nur daß die aduerbia bey den verbis, die aidectiua aber bey den nominibus stehen; wie denn auch das neutrum sing. und plur. der adiect. aduerbia abgiebt.

§. 3. Von den *Verbis.*

Da ist denn zu mercken, daß fast alle verba in έω, άω, όω, ύω und deren litera characteristica λ, μ, ν, ρ, ist, der Bedeutung nach Neutra und Deponentia abgeben, und wenn sie als actiua scheinen, auf eine Bewegung des Gemüths und blose Veränderung, nicht aber würckliches Thun zielen: da hingegen die meisten in δω, φω, πω, πτω, γω, κω, χτω

eigentliche actiua ſind. Es kommen aber von den verbis, und zwar

α) Von dem præſ. actiuo

a) Subſtantiua in εια, ος, η und ιο, welche nur die Idee der Art des Thuns darlegen, die übrigen am verbo hängenden weg werffen: als ἡ δουλεία, die Sclaverey von δουλεύω ich diene. τὸ γένος, von dem alten γέ-νω, &c.

b) Adiectiua in ης: als συνεχὴς, zuſammen-haltend, aneinander; von συνέχω.

c) Verba, und zwar

א) Inchoatiua in σκω & ίζω, (welche letzte-re doch meiſtens von denen nominibus herkommen) mit der Idee des Werdens oder anfangens, als γήρασκω, ich werde alt.

ב) Deſideratiua in άω ſeu εάω, mit der Idee der Begierde, des Verlangens, Bemü-hens, Beſtrebens: als βασιλειάω, ich ſtrebe nach der Herrſchafft; θανατιάω ich wünſche den Todt, ich will ſterben.

ג) Imitatiua in άω, άζω, ίζω und ώζω, mit der Idee des Nachthuns; als κελαινιάω, ich falle ins Schwartze. πατρίζω, ich bin wie der Vater, thue es dem Vater nach. Einige davon kommen auch von denen nominibus.

β) a *fut.* 2. Substantiua, mit der Idee der Möglich- und Neiglichkeit; als τὸ πάθος, die Leidenschafft, von παθεῖν.

γ) a *perf.* act. Substant. in der blossen Idee des Thuns, nebst der Zeit: als ἡ διδαχὴ die Lehre, die nehmlich gelehret worden, und und nun als ein Lehrsatz auffgezeichnet ist.

δ) a 1. pers. perf. pass. nomina in μα, μος, μων & η, da zu der ordentlichen Idee nur die Idee des vollbracht seyns und würcklichen Erfolgs kömmt; als τὸ πρᾶγμα, die Verrichtung, von πράττω. τὸ ποίημα, das Gedichte, von ποιέω. σπέρμα, der Saame, von σπείρω, ich säe.

ε) a 2. pers. perf. pass. in ις, ια, σιος & σιμος. Die ersten zwey sind Substantiua und haben die Idee des vollbrachten Thuns; als ἡ θυσία, das Opffern. ἡ πρᾶξις, das Würcken, Thun: die andern beyden Adiectiua, nebst der Idee der Würdigkeit, Fertigkeit, wird im Deutschen durch die angehängten Sylben, bar, hafft ausgedrucket; als ζώσιμος, lebhafft, θαυμάσιος, wunderbar.

ζ) a. 3. pers. perf. pass.

a) Substantiua in τυς, τυρ, τρὸς, τρὰ, τρὸν, nebst der Idee des schon Seyns, weil es nehmlich allbereit vollbracht, fertig, verdienet, erhalten worden. ὁ ἀκεστὴς, der

Artzt, der würcklich schon einer ist. σωτὴρ, der Heyland. ὁ ἰατρὸς, der Artzt. τὸ διδακτρον, das Lehr-Schul-Geld.

b) Adiectiua in τος, τικος, nebst der Idee der Neigung, Facilite, Geschicklichkeit; als ἀκουστὸς, das gut, leicht zu hören, zu vernehmen ist. πρακτικὸς, das leicht zu thun ist, thulich, das auf Thun ankömmt. Ingleichen έος, έα, έον, dadurch die Lateinischen gerundia und participia in ndus ausgedruckt werden, nebst der Idea des Müssens, Schuldig-Seyns, Geziemens; als ποιητέον, es ist zu machen, man muß machen.

η) a. perf. med. Substantiua und adiectiua in ης, α, η, ος, ιμος, άνον, ας, εὺς, ξ & ψ, nebst einer leidenden, und darauf gleichsam ruhenden oder in sich determinirenden Idee. ὁ τύπης, der Mörder. ἡ σπορὰ, das Säen, die Saat. ἡ στολὴ, der Mantel, das Kleid. ὁ τύπος, die Forme. ὁ σπόριμος, die Saat, gesäet. ὁ σποράς, άδος, zerstreuet. τυπὰς, der Hammer. ὁ σπορεὺς, der Sämann, u. s. f.

§. 4. Von den *Particulis.*

Da ist alles leichte, und kommen von den aduerbiis und etlichen sehr wenigen præpositionibus adiectiua und verba her, die

nebst ihrer Grund-Idee die Neben-Ideen des adiectiui und verbi bekommen; als von πέλας, nahe, πελάω, ich nähere mich; von ἀντὶ, gegen, ἀντιάω, ich begegne, gehe entgegen, ἐναντίος; entgegen.

Cap. II.

Von der Compositon.

Nun kommen wir auf die andre Art, da unterschiedene Ideen auf eine mögliche Weise verknüpffet werden, und also einen vielfachen Begriff darlegen. Da ist alles leichte, und darff keiner Weitläufftigkeit; Denn wer da weiß, was οἶνος und πωλέω heißt, wird wohl bald errathen können, was οἰνοπώλης, nehmlich ein Weinschencke, heisse. So leichte ist es aber mit den præpositionibus nicht, mithin wollen wir es kurtz durchgehen. Es giebt aber derselben zweyerley, inseparabiles, die ausser der Verknüpffung keinen Platz haben können. Es sind aber folgende: ἀρι, ἐρι, βου, βρι, δα, ζα, λα, λι, νε, νη, δυς, ἀ. Die ersten achte haben eine Idee der Vergrösserung, Vermehrung; als ἀρίδηλος, sehr berühmt, ἐριδηλὴς, ungemein grünend, βούπεινα, ein Wolffs-Hunger, ζάπλουτος, sehr

sehr reich. Die folgende zwey haben eine Idee der Verringerung; als νέποδες, ohne Füsse, νηλεὴς, unbarmhertzig; von νὴ u. ἔλεος. δυς hat eine Idee der Beschwerlichkeit und Widrigkeit, δυσπραγὴς, dem nichts von statten gehet. ἀ heisset bald στερητικὸν, bald ἐπιτατικὸν, bald ἀθροϊστικὸν u. hat eine Idee des Beraubens, deutsch un, nicht; als ἀσθενὴς, nicht starck, schwach; des Vermehrens, als ἄξυλος, holtzigt, wie im Lateinischen infucatus; bald der Vereinigung, als ἅπαντες, alle, so von ἅμα kömmt. Uber dieses der Beschwerlichkeit, Verderbung, der Verringerung &c.

Die andern sind Separabiles, das ist: werden auch ausser der Verknüpffung gebraucht, und auf vielfältige Art, davon zu einer andern Zeit und in den Grammatiquen; hier sehen wir nur auf ihre Bedeutung in der Verknüpffung, und da heißt

1) Ἀντὶ

In der Composition, hinwiederum, gleich, wieder, entgegen, und hat die Idee des Wechsels, der Stelle, der Gleichheit, der Wiedrigkeit und der Reciprocation; als ἀντιδημαγωγέω, ich mache mir das Volck wieder geneigt, ἀντίθεος, Gott gleich, ἀντίδουλος, der an Knechtes

tes statt ist, ἀντίδοξος, der einer andern, widrigen Meynung ist; Deutsch: wieder, entgegen, statt, gleich.

2) Ἀπὸ

Heißt in der Verknüpffung nach Beschaffenheit der Idee Deutsch: ver, weg, sehr, daher, ab, aus, ent; ἀπομανθάνειν, verlernen, ἀποτείνω, weit weg, weit aus, sehr ausstrecken, ἀπελπίζω, verzweiffeln, ἀπογράφω, abschreiben, ἀποβαίνω, weggehen, ἀπογλωττίζω, die Zunge ausschneiden, ἀπογυμνόω, ich entblöse.

3) Ἐκ l. Ἐξ

Heißt in der Verknüpffung aus, weg, fort, ab, auf, sehr, vollkommen; Ἐξέρχομαι, ich gehe aus, weg, fort, ἐκτραχηλίζω, ich schüttle ab, ἐκτρέφω, ich ziehe auf, ἐκτινύω, ich zahle ganz und gar aus, ab, ἐκτιμᾶν, große Ehre erweisen, ἐξαρτίζειν, aus, vollkommen machen, vollenden.

4) Πρὸ.

Heißt in der compolition vorher, zuvor, vor; προελπίζειν zuvor hoffen, προϊστάσθαι, vorstehen, verwalten. προιέναι, vorgehen.

gehen. Und hat also die Idee des Vorzugs an Würde, der Zeit, dem Orte.

5.) ἐν.

Heißt in, drinne, hinein, an, ein, auff, be. ἐναπολείω, ich schliesse hinein. ἐνάλειμμα, was auffgeschmieret wird. ἐνδέω, ich binde an. ἐνδιατρίβω, ich halte mich auf. ἐνοικέω, ich bewohne. Hat auch sonst eine Idee des Nachdrucks. ἐναυδὴς, der laut schreyen kan. ἐνδιαλλάττω, gantz und gar, durch und durch verändern.

6.) σὺν.

Heißt mit, zusammen, bey einander, zugleich. Ist leichte.

7.) ἀνὰ.

Heißt wiederum, weg, auf, durch und durch, um, vor, hin und her, hin und wieder. ἀναζᾶν, wieder lebendig werden. ἀναχωρεῖν, weggehen. ἀναβλέπειν, auff, in die Höhe sehen. ἀναζητεῖν, durch und durch untersuchen, fleißig suchen. ἀνατρέχειν, hin und her lauffen. ἀνατρέπειν, umwenden, umkehren. ἀναφύρω, ich vermische.

8.) εἰς.

Heisset hinein, hinzu; und hat manchmahl eine Idee der Vermehrung und des Nachdrucks: als εἰσακούω, ich höre merckſam drauff, ich erhöre.

9.) διὰ.

Heißt zer- durch, hinüber, aus, (das Lateinische di oder dis) über und über, gantz und gar, alles mit einander, von einander; als διασκορπίζειν zerſtreuen. διαφέρειν unterſcheiden. διαβαίνειν, durchgehen, hinüber gehen. διακωλύειν durchaus nicht zulaſſen. διαλακέω ich platze von einander. διακαθαρίζειν durch und durch rein machen.

10.) κατὰ.

Heißt hinunter- nieder-, gegen, wieder, und giebt der Bedeutung einen Nachdruck und intenſion, als καταβαίνειν, hinunter- niederſteigen. καταβαρεῖν, niederdrucken, überwiegen. καταναυχῶμαι ich rühme mich wieder, κατάδηλος ſehr offenbahr.

11.) με-

11) μετὰ

Heißt mit, hernach oder anders, hinüber, unter, theilhafftig, um. μετανοεῖν, hernach drauff mercken, klüger werden, anders Sinnes werden. μεταδεῖν, hinüber lauffen. μεταπαίζω, ich ziehe wo anders hin. μετέχω, ich bin theilhafftig. μετεῖναι, dabey, darunter seyn.

12) ὑπὲρ

Hat die Idee eines excesses auf beyden Seiten und heißt drüber, drunter, weit über, über die Masse, überaus, über. ὑπέρκομπος, überaus prahlerisch. ὑπεράνθρωπος, der besser als ein Mensch ist.

13) ἀμφὶ & 14) περὶ.

Heissen umher, an: manchmahl haben sie eine Idee der Vermehrung. ἀμφιέννυμι umthun, anthun, anlegen. ἀμφαγαπάω ich liebe sehr. περικαλλὴς sehr, um und um schön. ἀμφὶ heißt auch auf beyden Seiten. ἀμφιδαὴς, zweyschneidig. περὶ aber hat auch eine Bedeutung, unter. περιποιεῖν, unterwerffen; ingleichen hin und her, obenhin. περιερ-

ϱιεϱγάζεσθαι, obenhin thun, thun, als ob man alles zerreiſſen wollte, und doch nichts thun.

15) ἐπὶ

Heiſt zu, ein, drüber, auf, oben (contra) wieder, und hat ideam procliuitatis. ἐπιπολιόομαι, ich werde oben her grau. ἐπιτίθημι, ich lege zu. ἐπιγϱάφω, ich ſchreibe auf oder ein. ἐφοπλίζειν, wieder einen waffnen. ἐπίνοσος, der zu Kranckheiten geneigt iſt.

16) ὑπὸ

Heißt unter, weg, heimlich, ein wenig, etwas. ὑπόλευκος, etwas, ein wenig weiß. ὑφαϱπάζειν, heimlich wegnehmen. ὑπεξέϱχεσθαι, entwiſchen. ὑποπνεῖν, ſachte blaſen, ein wenig Athem holen.

17) παϱὰ

Heißt zu, über, auſſer, heimlich; verſchlimmert, vermehret und verringert die Bedeutung; als παϱαγίνομαι, ich bin da, ich komme zu. παϱαβαίνειν, übertreten. παϱεισβάλλω, ich falle heimlich, unvermerckt ein.

παϱα-

παρακύπτειν, ein wenig gebückt seyn, sich neigen. παράτολμος, sehr verwegen.

18) πρὸς

Heißt zu, auf, herbey; als προσέρχεσθαι, zu-ankommen. πρόσκειμαί τινι, ich lege mich auf etwas, προσάγειν, herbey führen. Vermehret auch manchmahl die Bedeutung; als πρόσπεινος, sehr hungrig.

Wenn Anfänger dieses wohl mercken, werden sie das Lesen der Auctoren mit gutem Fortgang treiben können. Und ich garantire, daß auf diese Art in einem Jahre alle Bedeutungen der Wörter, die nicht individuell oder solenn sind, glücklich dem Gedächtniß einverleibet werden können. Ich rede dieses aber in so weit bedächtig, daß es bloß auf Analysin und den Verstand der Auctorum sich beziehe. Denn Griechisch zu schreiben wird mehr erfordert, und müßte erst ex lectione Auctorum die Fertigkeit zu wege gebracht werdeu, so aber bey gegenwärtigen Umständen nicht zu rathen ist. Das ist unterdessen richtig, man sollte mehr Griechisch lernen, als gegenwärtig geschiehet, und auf

gute

gute Hülffs-Bücher dencken, um unsern Nachkommen den Liebes-Dienst zu beweisen, den uns Camerarius, Hoeschelius, Sylburgius und andre redliche Deutsche erwiesen; der Nutzen würde sich in allen Lebens-Arten augenscheinlich zeigen. Weitläufftiger habe voriezo wegen der anwachsenden Grösse nicht seyn wollen, noch können. Wie man dieses zu tractiren habe, ist in der Vorrede vergessen worden. Am füglichsten wird es gehen, wenn es etliche mahl von dem Lehrenden durchgenommen und hernach nur wöchentlich einmahl deutlich und distinct gelesen, auch einmahl durch Fragen wiederholet wird. Wenn ich wieder Zeit bekomme, will ich nach Art des Bohmischen Tractats über die Lateinischen Particulas, die Griechischen durchgehen, worzu schon eine ziemliche Sammlung habe.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Fischer, Friedrich Gottlob

Der Geschwinde Grieche darinnen auf eine kurtze, leichte und sichere Art der gantze Griechische Wörter-Vorrath von mehr als 80000 Wörtern ... gleichsam scientifice und so deutlich vorgelanget wird, daß diese in allen Wissenschafften & Facultäten theils so nöthige, theils nutzbare Sprache in

Altenburg 1737

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 654
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11280426-6
VD18 14460262-005